

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Reihe 1

Konten und Standardtabellen

1970



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

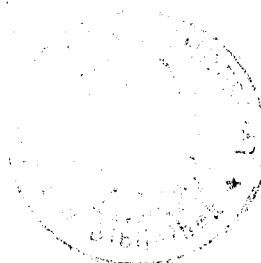
FACHSERIE **N**

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Reihe 1

Konten und Standardtabellen

1970



Fz. 1164 el

Bestellnummer: 320100 — 70

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Dezember 1971
Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet
Preis: DM 11,—

Vorbemerkung

Mit diesem Heft wird der zweite Jahresbericht der Reihe „Konten und Standardtabellen“ der Fachserie N „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ vorgelegt.

Im Abschnitt I werden die wichtigsten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Jahr 1970 kommentiert. Die Darstellung geht in verschiedener Hinsicht über den im Februar-Heft 1971 von „Wirtschaft und Statistik“ veröffentlichten Aufsatz über die ersten vorläufigen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für 1970 – der auch im „Vorbericht 1970“ der Reihe „Konten und Standardtabellen“ erschienen ist – hinaus. Die neuen Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand Mitte Juli 1971.

Abschnitt II enthält, wie schon das Heft „Konten und Standardtabellen 1969“, ausführliche Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Erläuterungen wurden gegenüber den methodischen Ausführungen im vorangegangenen Heft verbessert und ergänzt.

Der Tabellenteil umfaßt die Konten und Standardtabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für einen möglichst langen Zeitraum zurück. Aus Platzgründen konnten in den Konten und den meisten Tabellen allerdings nicht mehr, wie im Vorjahresbericht, Zahlen für den gesamten Zeitraum ab 1960 dargestellt werden. Nur die Übersichtstabellen des Abschnitts II A des Tabellenteils enthalten für eine Auswahl wichtiger Tatbestände Angaben für alle Jahre und Halbjahre ab 1960. Neu aufgenommen in den Tabellenteil wurden die wichtigsten Ergebnisse der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Allgemeine Fachfragen der Statistik, Rechtsfragen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ des Abteilungspräsidenten Dr. Hamer in den von Dr. Hamer, Regierungsdirektor Richter und Regierungsdirektor Lauckner geleiteten Gruppen bearbeitet.

Inhalt

Seite

Textteil

I. Die wichtigsten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970

| | |
|--|----|
| A. Entstehung des Sozialprodukts | 7 |
| B. Verwendung des Sozialprodukts | 10 |
| C. Verteilung des Volkseinkommens | 14 |
| D. Der Staat als Teil der Volkswirtschaft | 17 |
| 1. Laufende Einnahmen und Ausgaben und Investitionen des Staates | 17 |
| 2. Die Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat | 20 |
| E. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung | 23 |
| F. Ersparnis und Vermögensbildung der Sektoren | 25 |
| G. Die wirtschaftlichen Vorgänge mit der übrigen Welt | 26 |

II. Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

| | |
|---|----|
| A. Allgemeiner Überblick | 30 |
| 1. Aufgabe | 30 |
| 2. Verwendung | 30 |
| 3. Inhalt und Umfang | 30 |
| 4. Darstellungsformen | 31 |
| 5. Berechnungsgrundlagen und -methoden | 31 |
| B. Abgrenzung der Volkswirtschaft und der Sektoren | 31 |
| 1. Abgrenzung der Volkswirtschaft | 31 |
| 2. Darstellungseinheiten | 32 |
| 3. Sektorengliederung | 32 |
| 4. Gliederung nach Wirtschaftsbereichen | 36 |
| 5. Gliederung der Unternehmen nach der Rechtsform | 36 |
| C. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und ihre kontenmäßige Darstellung | 36 |
| 1. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge | 36 |
| 2. Das Kontensystem | 37 |
| 3. Die Konten und ihr Zusammenhang mit den Standardtabellen | 39 |
| D. Erläuterungen zu den Kontenpositionen | 43 |
| 1. Waren und Dienstleistungen | 43 |
| Produktionswerte | 43 |
| Vorleistungen | 44 |
| Letzter Verbrauch | 44 |
| Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung | 45 |
| Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen | 46 |
| Einfuhr von Waren und Dienstleistungen | 46 |
| 2. Beiträge zum Inlandsprodukt | 46 |
| Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt | 46 |
| Exkurs: Inlandsprodukt und Sozialprodukt | 47 |
| Abschreibungen | 47 |
| Indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) | 47 |
| Subventionen | 48 |
| Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 48 |

| | Seite |
|--|-------|
| 3. Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, laufende Übertragungen und verfügbare Einkommen | 49 |
| Einkommen aus unselbständiger Arbeit | 49 |
| Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 49 |
| Anteile der Sektoren am Volkseinkommen | 50 |
| Indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) | 51 |
| Subventionen | 51 |
| Direkte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) | 51 |
| Nettoprämien für Schadenversicherungen und Schadenversicherungsleistungen | 52 |
| Sonstige laufende Übertragungen | 52 |
| Verfügbare Einkommen | 52 |
| 4. Ersparnis, Vermögensbildung, Finanzierungssaldo | 53 |
| Ersparnis | 53 |
| Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. | 53 |
| Vermögensübertragungen | 53 |
| Finanzierungssalden | 54 |
| Veränderung der Forderungen | 54 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten | 55 |
| Statistische Differenz | 55 |
| E. Ergänzende Erläuterungen zu den Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen | 55 |
| Z a h l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis „Konten und Tabellen“) | 63 |
| | |
| A n h a n g | |
| Hinweis auf ausgewählte Veröffentlichungen über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen | 208 |

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit, die
in der Tabelle dargestellt wird
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll

I. Die wichtigsten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970

A. Entstehung des Sozialprodukts

Nach den Ergebnissen der jetzt abgeschlossenen, vervollständigten Sozialproduktsberechnung für 1970 betrug das Bruttosozialprodukt – das einen umfassenden Eindruck der wirtschaftlichen Leistung der Volkswirtschaft vermittelt – 682 Mrd. DM. Gegenüber dem Vorjahr ist das Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen um 13,0 % und, in Preisen von 1962 gerechnet, um 5,4 % gestiegen. Der nominelle, d.h. in jeweiligen Preisen ausgedrückte Zuwachs, ging noch über die bereits sehr starke Zunahme im Jahr 1969 (+ 11,7 % gegenüber 1968) hinaus; dagegen war der preisbereinigte Zuwachs im Jahr 1970 (+ 5,4 %) deutlich geringer als im Vorjahr (+ 8,0 % gegenüber 1968). Die Angaben über die Entwicklung in konstanten Preisen zeigen, daß der Höhepunkt des letzten Konjunkturaufschwungs – vom realen Wachstum her gesehen – im Jahr 1970 überschritten war. Dennoch war der reale Zuwachs im Jahr 1970 im längerfristigen Vergleich beachtlich; er war größer als der durchschnittliche Zuwachs in den vorangegangenen 5 Jahren (1964 bis 1969 betrug das durchschnittliche reale Wachstum 4,7 %) und auch der letzten 10 Jahre (1960 bis 1970 + 4,8 %).

In dem relativ starken Auseinanderklaffen der nominellen und realen Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts im Jahr 1970 kommt die erhebliche Preissteigerung im Berichtsjahr zum Ausdruck. Der Preisindex des Bruttosozialprodukts lag 1969 um rd. 21 % über seinem Stand von 1962 (dem Basisjahr der Berechnung), 1970 betrug der Abstand gegenüber 1962 rd. 30 %. Da es sich um einen Index mit wechselnder Wägung handelt, kann aus dem Indexabstand gegenüber dem Vorjahr (+ 7 1/2 %) nur annäherungsweise auf die Preissteigerung von 1969 auf 1970 geschlossen werden. Wie im Abschnitt über die Verwendung des Sozialprodukts näher beschrieben wird, war der Preisanstieg beim Privaten Verbrauch wesentlich geringer; er betrug rd. 4 %.

Nach Abzug von verbrauchsbedingten Abschreibungen, die 1970 – wie in den Vorjahren – etwa 11 % des nominellen Bruttosozialpro-

dukts ausmachten, ergibt sich für 1970 ein Nettosozialprodukt zu Marktpreisen von 608 Mrd. DM. Die zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Abschreibungen haben 1970 auf Grund der beachtlich gestiegenen Investitionsgüterpreise merklich stärker als im Vorjahr zugenommen (+ 16 % im Jahr 1970 im Vergleich zu + 11 % 1969); real entsprach der Zuwachs der Abschreibungen im Jahr 1970 (um 7 %) hingegen – bedingt durch die relativ stetige Zunahme des Kapitalstocks in konstanten Preisen – dem der vorangegangenen Jahre. Auf Grund der verhältnismäßig starken Zunahme der Abschreibungen im Jahr 1970 blieb der Zuwachs des Nettosozialprodukts zu Marktpreisen geringfügig hinter dem des Bruttosozialprodukts zurück (in jeweiligen Preisen + 12,7 % gegenüber + 13,0 %).

Das für die Beobachtung der Einkommensentwicklung wichtige Nettosozialprodukt zu Faktorkosten belief sich 1970 auf 526 Mrd. DM. Der Saldo aus indirekten Steuern und Subventionen, um den das Sozialprodukt nach dem Faktorkostenkonzept geringer ist als nach dem Marktpreiskonzept, betrug 81 1/2 Mrd. DM, das waren rd. 12 % des Bruttosozialprodukts. An indirekten Steuern, die als Kostenelement bei der Gewinnermittlung der Wirtschaftseinheiten abzugsfähig sind, wurden 91 Mrd. DM aufgebracht. Die durch die indirekten Steuern bedingte Minderung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen wurde zum Teil, und zwar in Höhe von 9 Mrd. DM, durch Subventionen ausgeglichen. Der Saldo aus beiden Größen hat 1970 nur geringfügig (um 1 %) zugenommen, wobei zu berücksichtigen ist, daß der Zuwachs 1969 ungewöhnlich hoch gewesen war (+ 22 1/2 %). Hierfür sind auf Seiten der indirekten Steuern, die 1970 um 3 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen haben, vor allem einmalige Einflüsse im Aufkommensrhythmus der Gewerbesteuer als Ursache zu nennen. Wegen der 1970 in Kraft getretenen Gemeindefinanzreform waren im Jahr 1969 den Gemeinden hohe Beträge an Gewerbesteuer durch Eintreibung von Rückständen und vorverlegte Zahlungen zugeflossen. Das führte dazu, daß das Aufkommen der Gewerbesteuer im Jahr 1970 um 3 1/2 Mrd. DM unter dem Ergebnis von 1969 blieb.

1. Sozialprodukt

| Jahr | In jeweiligen Preisen | | | | | In Preisen von 1962 | | |
|--|-----------------------|-----------------|--|---|---|-----------------------|-----------------|--|
| | Brutto-sozial-produkt | Abschrei-bungen | Nettosozial-produkt zu Markt-preisen (Sp. 1 – Sp. 2) | Indirekte Steuern abzügl. Sub-ventionen | Nettosozial-produkt zu Faktorkosten (Sp. 3 – Sp. 4) | Brutto-sozial-produkt | Abschrei-bungen | Nettosozial-produkt zu Markt-preisen (Sp. 6 – Sp. 7) |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Mill. DM | | | | | | | | |
| 1960 | 302 300 | 25 730 | 276 570 | 40 870 | 235 700 | 328 400 | 28 090 | 300 310 |
| 1967 | 495 500 | 53 800 | 441 700 | 65 710 | 375 990 | 430 800 | 49 110 | 381 690 |
| 1968 } 1) . . . | 540 000 | 57 400 | 482 600 | 65 740 | 416 860 | 462 300 | 52 200 | 410 100 |
| 1969 | 603 400 | 63 800 | 539 600 | 80 530 | 459 070 | 499 300 | 55 820 | 443 480 |
| 1970 | 682 100 | 74 130 | 607 970 | 81 500 | 526 470 | 526 200 | 59 680 | 466 520 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | | |
| 1967 | + 1,0 | + 6,2 | + 0,4 | + 4,4 | – 0,3 | – 0,2 | + 6,6 | – 1,0 |
| 1968 } 1) . . . | + 9,0 | + 6,7 | + 9,3 | + 0,0 | + 10,9 | + 7,3 | + 6,3 | + 7,4 |
| 1969 | + 11,7 | + 11,1 | + 11,8 | + 22,5 | + 10,1 | + 8,0 | + 6,9 | + 8,1 |
| 1970 | + 13,0 | + 16,2 | + 12,7 | + 1,2 | + 14,7 | + 5,4 | + 6,9 | + 5,2 |
| 1960 = 100 | | | | | | | | |
| 1967 | 164 | 209 | 160 | 161 | 160 | 131 | 175 | 127 |
| 1968 } 1) . . . | 179 | 223 | 174 | 161 | 177 | 141 | 186 | 137 |
| 1969 | 200 | 248 | 195 | 197 | 195 | 152 | 199 | 148 |
| 1970 | 226 | 288 | 220 | 199 | 223 | 160 | 212 | 155 |
| % des Bruttosozialprodukts | | | | | | | | |
| 1960 | 100 | 8,5 | 91,5 | 13,5 | 78,0 | 100 | 8,6 | 91,4 |
| 1967 | 100 | 10,9 | 89,1 | 13,3 | 75,9 | 100 | 11,4 | 88,6 |
| 1968 } 1) . . . | 100 | 10,6 | 89,4 | 12,2 | 77,2 | 100 | 11,3 | 88,7 |
| 1969 | 100 | 10,6 | 89,4 | 13,3 | 76,1 | 100 | 11,2 | 88,8 |
| 1970 | 100 | 10,9 | 89,1 | 11,9 | 77,2 | 100 | 11,3 | 88,7 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

Außerdem war die nur im Jahr 1969 erhobene Sonderumsatzsteuer auf Ausfuhren nach dem Absicherungsgesetz — soweit ihr Aufkommen die entsprechenden Vergütungen an die Importeure übertraf — im Jahr 1970 fortgefallen. Dem so geminderten Aufkommenszuwachs der indirekten Steuern standen gleichzeitig um fast ein Fünftel höhere Subventionen gegenüber. Zusätzliche Subventionen flossen 1970 u.a. an die Landwirtschaft in Höhe von 0,9 Mrd. DM auf Grund des Aufwertungsausgleichsgesetzes und — ebenfalls im Gefolge der Aufwertung — an die Einfuhr- und Vorratsstellen in Höhe von 0,2 Mrd. DM. Außerdem wurden im Rahmen der europäischen Agrarpolitik die Beträge für Abbaumaßnahmen von Marktordnungswaren um 0,2 Mrd. DM erhöht. — Auf Grund der nur geringen Zunahme des Saldos aus indirekten Steuern und Subventionen erhöhte sich das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) im Jahr 1970 deutlich stärker als das Brutto- und Nettosozialprodukt zu Marktpreisen, und zwar stieg es um 14,7 %. Der Zuwachs ging nicht unwesentlich über den der beiden vorangegangenen Jahre hinaus (im Jahr 1969 hatte das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten um rd. 10 % und 1968 um rd. 11 % zugenommen).

Um vom Bruttosozialprodukt ausgehend das Bruttoinlandsprodukt zu ermitteln, das die im Inland entstandene wirtschaftliche Leistung mißt — und nicht, wie das Bruttosozialprodukt, die im In- oder Ausland entstandene Leistung der Inländer — sind die von Inländern empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt (1970 7 1/2 Mrd. DM) abzuziehen und die von Inländern an die übrige Welt geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen (9 Mrd. DM) hinzuzusetzen. Die mit dem Bruttoinlandsprodukt ausgedrückte wirtschaftliche Leistung im Inland erhöhte sich 1970 um 13,2 % gegenüber 1969 und damit etwas stärker als das Bruttosozialprodukt (+ 13,0 %). Die unterschiedliche Zunahme

erklärt sich aus dem relativ starken Anstieg des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen von 0,5 Mrd. DM im Jahr 1969 auf 1,4 Mrd. DM im Jahr 1970, der größtenteils auf höheren Zahlungen von Vermögenseinkommen an das Ausland beruht.

Die nominelle Steigerung des Bruttoinlandsprodukts im Jahre 1970 um 13,2 % war mit einem realen Wachstum von 5,5 % gegenüber dem Vorjahr verbunden. Bezieht man diese reale Leistung auf die Zahl der Erwerbstätigen im Inland, deren jahresdurchschnittlicher Stand 1970 (27,1 Mill.) um 1,5 % höher lag als im Durchschnitt des Vorjahres, so erhält man einen Maßstab für die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Produktivität. Sie stieg — je Erwerbstätigen gerechnet — 1970 um 4,0 % und blieb deutlich hinter dem Zuwachs der beiden Vorjahre (1969 + 6,0 %, 1968 + 6,9 %) zurück. Bezogen auf die von den Erwerbstätigen insgesamt geleistete Arbeitsstundensumme betrug der Produktivitätsfortschritt 4 1/2 % und war fast 1/2 % größer als je Erwerbstätigen. Die der Produktivitätsberechnung zugrunde liegende Erwerbstätigenzahl hat 1970 gegenüber 1969 um 400 000 Personen zugenommen. In dieser Zahl schlagen sich verschiedene Komponenten der Erwerbstätigkeitsentwicklung nieder: Erstens der starke Zustrom ausländischer Arbeitnehmer (+ 430 000), zweitens eine Zunahme der Zahl der Einpendler in die Bundesrepublik (wodurch sich der Pendlersaldo um 20 000 erhöht hat), drittens die Verringerung der jahresdurchschnittlichen Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahr (um 30 000) und viertens — den drei anderen Einflüssen entgegenwirkend — eine Verminderung der Erwerbstätigenzahl durch Verschiebungen im Altersaufbau und Änderungen in der Erwerbsbeteiligung (–80 000). Die Zunahme der jahresdurchschnittlichen Erwerbstätigenzahl war 1970 etwas geringer als im Vorjahr, in dem sie 490 000 Personen betragen hatte. Damals hatte sich die Arbeitslosenzahl um 145 000 vermindert, dagegen war der Zustrom ausländischer Arbeitnehmer (+ 340 000) nicht ganz so hoch gewesen wie im Berichtsjahr (die übrigen Faktoren hatten 1969 nur geringen Einfluß).

2a. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt In jeweiligen Preisen

| Jahr | Bruttoinlandsprodukt 1) | Unternehmen | | | | Staat, private Haushalte usw. | |
|--|----------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|--------------------|----------------------------|-------------------------------|--------|
| | | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Warenproduzierendes Gewerbe | Handel und Verkehr | Dienstleistungsunternehmen | | |
| Mill. DM | | | | | | | |
| 1960 | .. | 302 550 | 17 310 | 164 690 | 59 310 | 34 440 | 26 800 |
| 1967 | .. | 496 860 | 20 970 | 257 560 | 95 820 | 69 720 | 52 790 |
| 1968 | 2) | 540 540 | 20 760 | 287 700 | 103 180 | 76 210 | 56 490 |
| 1969 | .. | 603 880 | 22 430 | 325 950 | 112 230 | 85 200 | 63 870 |
| 1970 | .. | 683 480 | 21 690 | 374 530 | 123 930 | 96 330 | 74 000 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | |
| 1967 | .. | + 1,0 | + 1,3 | - 1,7 | + 1,2 | + 7,7 | + 5,9 |
| 1968 | 2) | + 8,8 | - 1,0 | + 11,7 | + 7,7 | + 9,3 | + 7,0 |
| 1969 | .. | + 11,7 | + 8,0 | + 13,3 | + 8,8 | + 11,8 | + 13,1 |
| 1970 | .. | + 13,2 | - 3,3 | + 14,9 | + 10,4 | + 13,1 | + 15,9 |
| 1960 = 100 | | | | | | | |
| 1967 | .. | 164 | 121 | 156 | 162 | 202 | 197 |
| 1968 | 2) | 179 | 120 | 175 | 174 | 221 | 211 |
| 1969 | .. | 200 | 130 | 198 | 189 | 247 | 238 |
| 1970 | .. | 226 | 125 | 227 | 209 | 280 | 276 |
| % des Bruttoinlandsprodukts | | | | | | | |
| 1960 | .. | 100 | 5,7 | 54,4 | 19,6 | 11,4 | 8,9 |
| 1967 | .. | 100 | 4,2 | 51,8 | 19,3 | 14,0 | 10,6 |
| 1968 | 2) | 100 | 3,8 | 52,9 | 19,0 | 14,0 | 10,4 |
| 1969 | .. | 100 | 3,7 | 53,5 | 18,4 | 14,0 | 10,5 |
| 1970 | .. | 100 | 3,1 | 54,2 | 17,9 | 14,0 | 10,7 |

1) Die Summen der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt sind ab 1968 größer als das Bruttoinlandsprodukt insgesamt. Die Differenz ergibt sich aus der unterschiedlichen Buchung der Umsatzsteuer auf Investitionsgüter bzw. der Investitionssteuer in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. — 2) Vorläufiges Ergebnis.

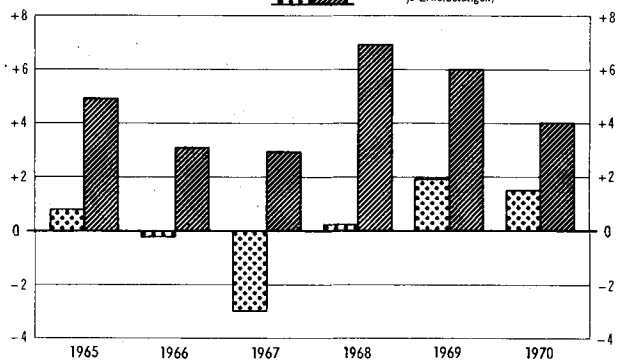
An der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen waren 1970 das warenproduzierende Gewerbe mit 375 Mrd. DM (54 %), der Bereich Handel und Verkehr mit 124 Mrd. DM (18 %), die Dienstleistungsunternehmen mit 96 Mrd. DM (14 %), die Bereiche außerhalb des Unternehmenssektors (Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbscharakter) mit 74 Mrd. DM (11 %) und die Land- und Forstwirtschaft mit 22 Mrd. DM (3 %) beteiligt. Es ist zu beachten, daß die Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche das Bruttoinlandsprodukt (683 Mrd. DM) um 7 Mrd. DM übersteigt. Dies hängt mit der Behandlung der Mehrwertsteuer in der Sozialproduktsberechnung zusammen. In der Entstehungsrechnung werden nämlich Produktionswerte und Vorleistungen grundsätzlich einschl. Mehrwertsteuer nachgewiesen, während in der Verwendungsrechnung die Investitionen, soweit die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs besteht, ohne Umsatzsteuer dargestellt werden. Da der Vorsteuerabzug auf Investitionen in der Entstehungsrechnung nicht sinnvoll auf Wirtschaftsbereiche aufgeschlüsselt werden kann, wird er global von der Summe der Beiträge abgezogen, um das Bruttoinlandsprodukt zu ermitteln (siehe die Erläuterungen zur Tabelle 2 im Abschnitt II E). Am Zuwachs des nominellen Bruttoinlandsprodukts (+ 13,2 %) waren, mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, alle Bereiche beteiligt. Überdurchschnittlich haben die Beiträge des warenproduzierenden Gewerbes (+ 15 %) und der Bereiche außerhalb des Unternehmenssektors (+ 16 %) zugenommen. Der Beitrag der Dienstleistungsunternehmen (+ 13 %), der sich — wie derjenige des Staates, der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter — 1970 erheblich verteuerte, hatte etwa den gleichen nominellen Zuwachs wie das Bruttoinlandsprodukt aufzuweisen. Handel und Verkehr blieben dagegen mit einem Zuwachs von 10 1/2 % hinter der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts zu jeweiligen Preisen zurück. Der Beitrag der Land- und Forstwirtschaft, der 1970 nur noch 3 % des Bruttoinlandsprodukts ausmachte, war um 3 1/2 % geringer als im Vorjahr.

In konstanten Preisen wurde 1970 das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (+ 5,5 %) von dem der Beiträge des warenproduzierenden Gewerbes und des Bereichs Handel und Verkehr übertroffen, die sich um 6 % erhöhten. Die Dienstleistungsunternehmen kamen auf einen realen Zuwachs von 3 1/2 % und die Bereiche außerhalb des Unternehmenssektors auf 4 1/2 %. Der Beitrag der Land- und Forstwirtschaft war 1970 etwa gleich groß wie im Vorjahr. Verglichen mit der Entwicklung im Jahr 1969 ergibt sich folgendes Bild (siehe Schaubild 2): Die realen Beiträge des warenproduzierenden Gewerbes und des Bereichs Handel und Verkehr

ERWERBSTÄTIGKEIT UND PRODUKTIVITÄT

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt (Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1962 je Erwerbstätigen)



STAT. BUNDESAMT 71 694

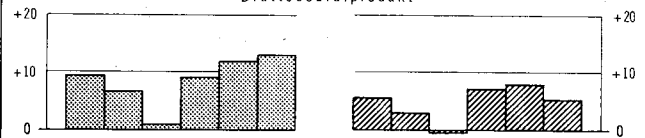
VERWENDUNG DES SOZIALPRODUKTS

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

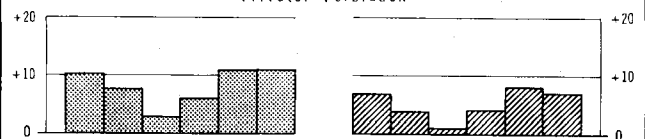
IN JEWEILIGEN PREISEN

IN PREISEN VON 1962

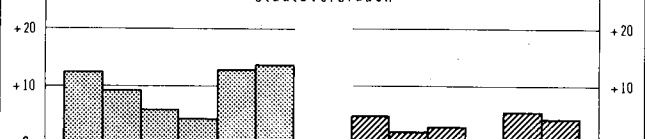
Bruttosozialprodukt



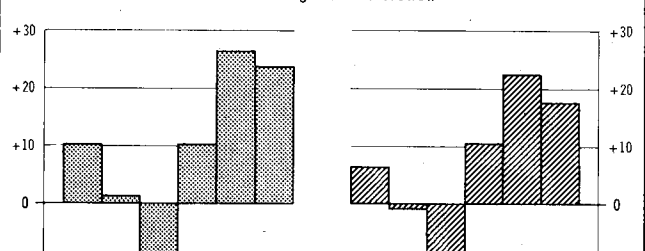
Privater Verbrauch



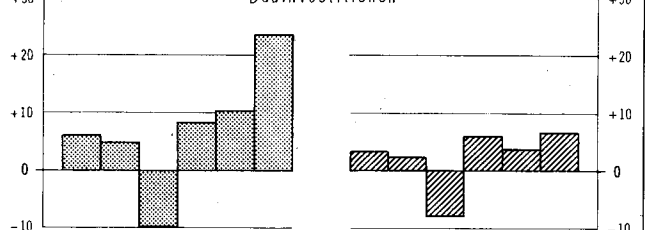
Staatsverbrauch



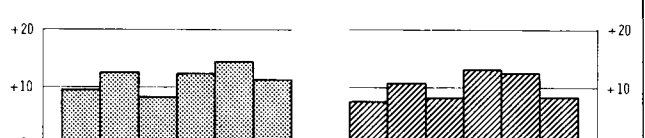
Ausrüstungsinvestitionen



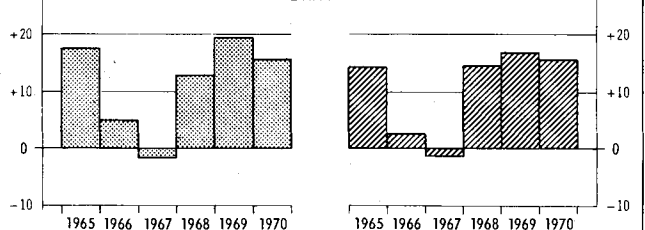
Bauinvestitionen



Ausfuhr



Einfuhr



STAT. BUNDESAMT 71 556

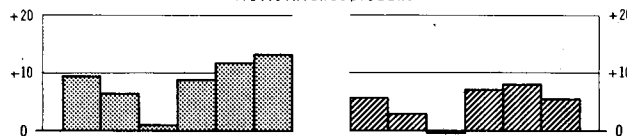
BEITRÄGE ZUSAMMENGEFASSTER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

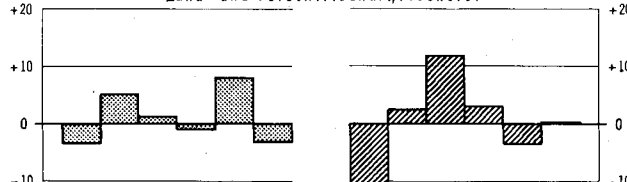
IN JEWEILIGEN PREISEN

IN PREISEN VON 1962

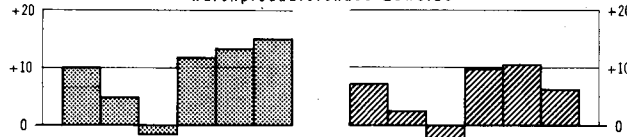
Bruttoinlandsprodukt



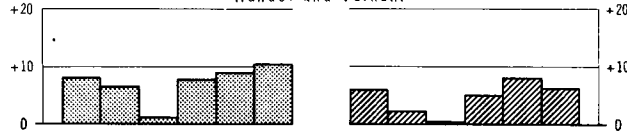
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



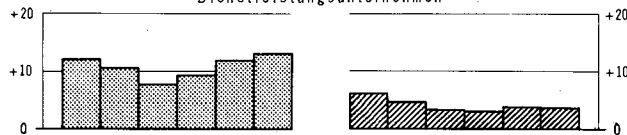
Warenproduzierendes Gewerbe



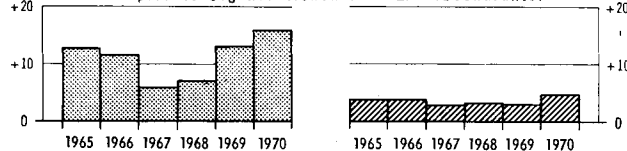
Handel und Verkehr



Dienstleistungsunternehmen



Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter



STAT. BUNDESAMT 71 555

haben 1970 langsamer zugenommen, dagegen hat sich das Wachstum in den Dienstleistungsbereichen unverändert fortgesetzt (bei den Dienstleistungsunternehmen) bzw. noch verstärkt (bei den Bereichen außerhalb des Unternehmenssektors). Der reale Beitrag der Land- und Forstwirtschaft hat sich, wie erwähnt, gegenüber dem Vorjahr nicht geändert; im Jahr 1969 hatte er um 3 1/2 % abgenommen.

Im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei war die Entwicklung in der Landwirtschaft ausschlaggebend, die mit fast 90 % am Beitrag dieses Bereichs beteiligt ist; den anderen Teilbereichen kommt nur eine untergeordnete Bedeutung zu. Der Beitrag der Landwirtschaft zum Bruttoinlandsprodukt lag 1970 in jeweiligen Preisen um rd. 5 % und in konstanten Preisen um knapp 1 % unter dem Vorjahresergebnis. Zwar erzielte die Landwirtschaft in jeweiligen Preisen den gleichen Produktionswert wie im Vorjahr — der Rückgang der Erzeugerpreise wurde durch gestiegene Erzeugnismengen kompensiert —, die Vorleistungen nahmen jedoch, hauptsächlich auf Grund erhöhter Preise, erheblich zu und führten zu dem erwähnten Rückgang des nominellen Beitrags um rd. 5 %. In konstanten Preisen stieg der Beitrag der Landwirtschaft um rd. 1 %. Da die Vorleistungen preisbereinigt erheblich weniger zunahmen als in jeweiligen Preisen — allerdings etwas mehr als der reale Produktionswert —, lag der Beitrag der Landwirtschaft in konstanten Preisen nur geringfügig unter seinem Vorjahresbetrag.

Zum Wachstum des warenproduzierenden Gewerbes trugen 1970 alle Teilbereiche (Energiewirtschaft, Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe) bei, wenn auch z.T. recht unterschiedlich. In jeweiligen Preisen war die Entwicklung im Baugewerbe (+ 24 %) ungewöhnlich hoch, auch der Beitrag des Bergbaus (+ 18 %) nahm stärker als der des gesamten warenproduzierenden Gewerbes (+ 15 %) zu. Sowohl im Baugewerbe als auch im Bergbau hat sich die Leistung beachtlich verteuert. Das verarbeitende Gewerbe kam auf einen nominellen Zuwachs von 13 1/2 % und die Energiewirtschaft — bei nur wenig veränderten Preisen für Strom und Gas — auf 9 %. In konstanten Preisen nahm besonders

stark der Beitrag der Energiewirtschaft (+ 8 %) zu; auch das Baugewerbe (+ 7 %) hatte real einen überdurchschnittlichen Zuwachs aufzuweisen. Die Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe (+ 6 %) entsprach derjenigen des Gesamtbereichs. Der Bergbau erhöhte seine reale Leistung gegenüber dem Vorjahr um 3 %.

Im Bereich Handel und Verkehr war die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr in den Teilbereichen Handel und Verkehr recht ähnlich. In jeweiligen Preisen erhöhte sich 1970 der Beitrag des Handels um 11 % und derjenige des Verkehrs (ohne Nachrichtenübermittlung) um 10 %; der Zuwachs der Nachrichtenübermittlung (+ 8 %) lag etwas darunter. Auch in konstanten Preisen nahmen 1970 der Beitrag des Handels (+ 5 1/2 %) und des Verkehrs (+ 5 %) fast gleich stark zu. Deutlich darüber hinaus ging der reale Zuwachs im Bereich Nachrichtenübermittlung (+ 8 1/2 %). Da sich die Outputpreise der Nachrichtenübermittlung gegenüber 1969 nicht geändert haben, führte die Verteuerung der Vorleistungen zu einer geringfügigen Abnahme des Preisindex für den Beitrag dieses Bereichs.

Die Dienstleistungsunternehmen (einschl. freier Berufe) haben 1970, wie in den Vorjahren, eine recht starke Preissteigerung zu verzeichnen. Dem nominellen Anstieg des Beitrags dieser Unternehmen um 13 % entsprach deshalb ein reales Wachstum von nur 3 1/2 %. Die Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen kamen auf einen realen Zuwachs von 5 1/2 %, die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen) auf 5 % und die „sonstigen“ Dienstleistungsunternehmen zusammen auf 2 1/2 %. In jeweiligen Preisen erhöhten sich der Beitrag der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen zusammen um 14 % und derjenige der sonstigen Dienstleistungsunternehmen um 15 %. Von diesem Verlauf hob sich die nominelle Entwicklung des Bereichs Wohnungsvermietung (+ 8 %) ab, vor allem weil die Wohnungsmieten 1970 vergleichsweise wenig (um rd. 4 %) gestiegen sind.

B. Verwendung des Sozialprodukts

Von seiner Verwendung her gesehen ist die Entwicklung des Sozialprodukts im Jahr 1970 in jeweiligen Preisen, wie schon 1969, durch eine relativ starke Zunahme der Anlageinvestitionen und durch eine kräftige Ausweitung der Ausgaben für den letzten Verbrauch gekennzeichnet; Lagerbildung und Außenbeitrag waren dagegen geringer als 1969. Die Zunahme der Anlageinvestitionen (+ 24 %) ging erheblich über die des Bruttosozialprodukts (+ 13 %) hinaus und hat sich gegenüber der Entwicklung im Vorjahr (+ 17 %) deutlich verstärkt. Das Wachstum des Privaten Verbrauchs (+ 11 %) und des Staatsverbrauchs (+ 14 %) entsprach im Vergleich dazu annähernd der Vorjahresentwicklung. Die Abnahme des Außenbeitrags von 15 Mrd. DM im Jahr 1969 auf 11 Mrd. DM im Jahr 1970 ist das Ergebnis einer Zunahme der Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen um 11 1/2 % und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen um 15 1/2 %.

In konstanten Preisen hat 1970 neben den Anlageinvestitionen (+ 12 %) auch der Private Verbrauch (+ 7 %) das Wachstum des gesamten Bruttosozialprodukts (+ 5 1/2 %) merklich übertroffen. Der Zuwachs des Staatsverbrauchs (+ 4 1/2 %) blieb etwas dahinter zurück. Vorratsveränderung und Außenbeitrag blieben — wie in jeweiligen Preisen so auch real betrachtet — 1970 unter ihren Vorjahreswerten. Im Gegensatz zur nominellen Entwicklung war das reale Wachstum bei allen Verwendungsarten im Jahr 1970 geringer als 1969. Eine Ausnahme bilden innerhalb der Anlageinvestitionen die Bauinvestitionen, die u.a. auf Grund der gegenüber dem Vorjahr günstigeren Witterungsbedingungen für den Bau etwas stärker zunahmen als im Jahr zuvor (+ 6 1/2 % 1970 im Vergleich zu + 4 % 1969).

Für den Privaten Verbrauch wurden 1970 insgesamt 371 Mrd. DM aufgewendet, davon 366 Mrd. DM von inländischen privaten Haushalten und 5 Mrd. DM von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter als Eigenverbrauch (das ist derjenige Teil des Wertes des Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter, der nicht an den Staat oder an private Haushalte gegen Entgelt abgegeben wird). Der Zuwachs des Privaten Verbrauchs gegenüber dem Vorjahr (um 11 %) war von einem durchschnittlichen Anstieg der Verbraucherpreise von fast 4 % begleitet, so daß sich rechnerisch ein realer Zuwachs von 7 % ergab. Er war fast so groß wie im Vorjahr, als sich der Private Verbrauch in konstanten Preisen um 8 % erhöht hatte — bei einem nominellen

2b. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt In Preisen von 1962

| Jahr | Bruttoinlandsprodukt | Unternehmen | | | | Staat, private Haushalte usw. |
|--|----------------------|--------------------------------------|-----------------------------|--------------------|----------------------------|-------------------------------|
| | | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Warenproduzierendes Gewerbe | Handel und Verkehr | Dienstleistungsunternehmen | |
| Mill. DM | | | | | | |
| 1960 | 328 590 | 18 170 | 176 090 | 64 960 | 39 050 | 30 320 |
| 1967 | 432 090 | 20 500 | 236 060 | 82 650 | 53 860 | 39 020 |
| 1968 | 462 890 | 21 110 | 259 110 | 86 780 | 55 590 | 40 300 |
| 1969 | 499 840 | 20 380 | 286 470 | 93 740 | 57 760 | 41 490 |
| 1970 | 527 410 | 20 400 | 304 190 | 99 500 | 59 870 | 43 450 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | |
| 1967 | - 0,2 | + 11,8 | - 2,5 | + 0,2 | + 3,4 | + 2,8 |
| 1968 | + 7,1 | + 3,0 | + 9,8 | + 5,0 | + 3,2 | + 3,3 |
| 1969 | + 8,0 | - 3,5 | + 10,6 | + 8,0 | + 3,9 | + 3,0 |
| 1970 | + 5,5 | + 0,1 | + 6,2 | + 6,1 | + 3,7 | + 4,7 |
| 1960 = 100 | | | | | | |
| 1967 | 131 | 113 | 134 | 127 | 138 | 129 |
| 1968 | 141 | 116 | 147 | 134 | 142 | 133 |
| 1969 | 152 | 112 | 163 | 144 | 148 | 137 |
| 1970 | 161 | 112 | 173 | 153 | 153 | 143 |
| % des Bruttoinlandsprodukts | | | | | | |
| 1960 | 100 | 5,5 | 53,6 | 19,8 | 11,9 | 9,2 |
| 1967 | 100 | 4,7 | 54,6 | 19,1 | 12,5 | 9,0 |
| 1968 | 100 | 4,6 | 56,0 | 18,7 | 12,0 | 8,7 |
| 1969 | 100 | 4,1 | 57,3 | 18,8 | 11,6 | 8,3 |
| 1970 | 100 | 3,9 | 57,7 | 18,9 | 11,4 | 8,2 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

3a. Verwendung des Sozialprodukts
In jeweiligen Preisen

| Jahr | Brutto-sozial-produkt | Privater Verbrauch | Staats-verbrauch | Anlage-Investi-tionen | Vorrats-ver-änderung | Außen-beitrag |
|--|-----------------------|--------------------|------------------|-----------------------|----------------------|---------------|
| Mill. DM | | | | | | |
| 1960 | 302 300 | 172 430 | 41 120 | 72 660 | + 8 700 | + 7 390 |
| 1967 | 495 500 | 285 310 | 81 140 | 114 430 | - 1 300 | + 15 920 |
| 1968 } 1) | 540 000 | 301 770 | 84 340 | 124 780 | + 11 500 | + 17 610 |
| 1969 | 603 400 | 334 000 | 95 110 | 146 200 | + 13 300 | + 14 790 |
| 1970 | 682 100 | 370 660 | 108 210 | 181 080 | + 11 200 | + 10 950 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | |
| 1967 | + 1,0 | + 2,7 | + 6,1 | - 9,4 | x | x |
| 1968 } 1) | + 9,0 | + 5,8 | + 3,9 | + 9,0 | x | x |
| 1969 | + 11,7 | + 10,7 | + 12,8 | + 17,2 | x | x |
| 1970 | + 13,0 | + 11,0 | + 13,8 | + 23,9 | x | x |
| 1960 = 100 | | | | | | |
| 1967 | 164 | 165 | 197 | 157 | x | x |
| 1968 } 1) | 179 | 175 | 205 | 172 | x | x |
| 1969 | 200 | 194 | 231 | 201 | x | x |
| 1970 | 226 | 215 | 263 | 249 | x | x |
| % des Bruttosozialprodukts | | | | | | |
| 1960 | 100 | 57,0 | 13,6 | 24,0 | 2,9 | 2,4 |
| 1967 | 100 | 57,6 | 16,4 | 23,1 | - 0,3 | 3,2 |
| 1968 } 1) | 100 | 55,9 | 15,6 | 23,1 | 2,1 | 3,3 |
| 1969 | 100 | 55,4 | 15,8 | 24,2 | 2,2 | 2,5 |
| 1970 | 100 | 54,3 | 15,9 | 26,5 | 1,6 | 1,6 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

Zuwachs von 10 1/2 % und einem Preisanstieg von 2 1/2 %. Je Einwohner betrug der Private Verbrauch 6 021 DM, was einer Zunahme von 9,7 % entsprach. In konstanten Preisen gerechnet stieg der Private Verbrauch je Einwohner von 1969 auf 1970 um 5,5 %;

der Zuwachs lag merklich über der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate des realen Privaten Verbrauchs je Einwohner in den letzten fünf Jahren (einschl. 1970 + 3,7 %) und auch in den letzten zehn Jahren (einschl. 1970 + 3,9 %).

3b. Verwendung des Sozialprodukts
In Preisen von 1962

| Jahr | Brutto-sozial-produkt | Privater Verbrauch | Staats-verbrauch | Anlage-Investi-tionen | Vorrats-ver-änderung | Außen-beitrag |
|--|-----------------------|--------------------|------------------|-----------------------|----------------------|---------------|
| Mill. DM | | | | | | |
| 1960 | 328 400 | 183 150 | 45 260 | 80 870 | + 8 800 | + 10 320 |
| 1967 | 430 800 | 249 550 | 62 710 | 103 840 | - 1 200 | + 15 900 |
| 1968 } 1) | 462 300 | 258 980 | 62 680 | 112 100 | + 11 600 | + 16 940 |
| 1969 | 499 300 | 279 800 | 66 160 | 125 700 | + 13 000 | + 14 640 |
| 1970 | 526 200 | 298 760 | 68 980 | 140 720 | + 10 600 | + 7 140 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | |
| 1967 | - 0,2 | + 0,9 | + 3,1 | - 8,4 | x | x |
| 1968 } 1) | + 7,3 | + 3,8 | - 0,0 | + 8,0 | x | x |
| 1969 | + 8,0 | + 8,0 | + 5,6 | + 12,1 | x | x |
| 1970 | + 5,4 | + 6,8 | + 4,3 | + 11,9 | x | x |
| 1960 = 100 | | | | | | |
| 1967 | 131 | 136 | 139 | 128 | x | x |
| 1968 } 1) | 141 | 141 | 138 | 139 | x | x |
| 1969 | 152 | 153 | 146 | 155 | x | x |
| 1970 | 160 | 163 | 152 | 174 | x | x |
| % des Bruttosozialprodukts | | | | | | |
| 1960 | 100 | 55,8 | 13,8 | 24,6 | 2,7 | 3,1 |
| 1967 | 100 | 57,9 | 14,6 | 24,1 | - 0,3 | 3,7 |
| 1968 } 1) | 100 | 56,0 | 13,6 | 24,2 | 2,5 | 3,7 |
| 1969 | 100 | 56,0 | 13,3 | 25,2 | 2,6 | 2,9 |
| 1970 | 100 | 56,8 | 13,1 | 26,7 | 2,0 | 1,4 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

Die privaten Haushalte tätigten 1970 rd. 43 % ihrer Käufe für den Privaten Verbrauch beim Einzelhandel, dessen Umsatzentwicklung (+ 12 %) etwas stärker als die gesamten Käufe der privaten Haushalte zunahm. Das Handwerk – wichtigster Lieferbereich der privaten Haushalte neben dem Einzelhandel – war demgegenüber 1970 mit Mehrerlösen aus dem Verkauf an private Haushalte um 9 1/2 % unterdurchschnittlich am Zuwachs der Verbrauchernachfrage beteiligt. Auch die Bezüge der privaten Haushalte vom Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung (+ 6 1/2 %), vom Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (+ 7 %) und vom Bereich Wohnungsvermietung (+ 8 %) haben – neben den Käufen von einigen anderen Bereichen, die jedoch größtmäßig weniger Bedeutung haben – unterdurchschnittlich zugenommen. Überdurchschnittlich erhöhten die privaten Haushalte ihre Käufe 1970 dagegen vor allem vom Bereich Energiewirtschaft und Bergbau (+ 13 1/2 %) und vom Bereich Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen (+ 12 1/2 %).

Wie Tabelle 6 zeigt, haben die privaten Haushalte die Ausgaben für alle großen Verwendungsgruppen im Jahr 1970 kräftig erhöht. Am Zuwachs der gesamten Kaufsumme (+ 11 %) waren die Ausgaben für Verkehrszwecke (einschl. Nachrichtenübermittlung + 15 %), vor allem wegen der starken Zunahme der Ausgaben für Kraftfahrzeuge, relativ stark beteiligt. Überproportional stiegen ferner insbesondere die Ausgaben für Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä. mit einem Zuwachs um 13 1/2 % sowie für persönliche

Ausstattung und „sonstige“ Waren und Dienstleistungen (Beherbergungsleistungen, Leistungen der Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen u.ä.) mit einem Zuwachs um 14 %. Am geringsten war 1970 die Ausgabensteigerung für Nahrungs- und Genußmittel, Wohnungsmieten und Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege; für jede dieser drei Verwendungsgruppen wurden 1970 rd. 8 % mehr ausgegeben als ein Jahr zuvor. Die Nahrungs- und Genußmittel hatten mit einem Preisanstieg um rd. 3 % die geringste Preiserhöhung aller Verwendungsgruppen gegenüber 1969 zu verzeichnen. Am stärksten stiegen – bei Betrachtung der großen Verwendungsgruppen – die Preise für persönliche Ausstattung und „sonstige“ Waren und Dienstleistungen, und zwar um 6 1/2 %.

Der Staatsverbrauch belief sich 1970 auf 108 Mrd. DM. Davon entfielen 88 1/2 Mrd. DM bzw. 82 % auf den Verbrauch für zivile Zwecke und 20 Mrd. DM bzw. 18 % auf den Verbrauch für Verteidigungszwecke. Im Vergleich zur Vorjahresentwicklung ist der Staatsverbrauch 1970 nur wenig stärker gestiegen (+ 14 % gegenüber + 13 %). Innerhalb der beiden Verbrauchsarten war die Entwicklung jedoch recht unterschiedlich. So nahm der Verbrauch für zivile Zwecke 1970 (+ rd. 16 %) erheblich stärker zu als im Vorjahr (1969 + 13 %), während der Verteidigungsaufwand 1970 mit einer Zuwachsrate von rd. 6 % nicht den Anstieg des Vorjahres erreichte (1969 + rd. 11 %). Die relativ starke Zunahme des Verbrauchs für zivile Zwecke ist einmal auf stark gestiegene Personalkosten und zum anderen auf erhöhte Käufe von Waren und

4. Käufe der inländischen privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken *)

| Jahr | Ins- gesamt | Nah- rungs- und Genuß- mittel ¹⁾ | Klei- dung, Schuhe | Woh- nungs- mieten u.ä. ²⁾ | Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe u.ä. | Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung ³⁾ | Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung | Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesund- heits- pflege ³⁾ | Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungszwecke ³⁾ | Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienstlei- stungen ⁴⁾ |
|--|----------------|---|--------------------------|--|--|--|---|--|---|---|
| in jeweiligen Preisen | | | | | | | | | | |
| Mill. DM | | | | | | | | | | |
| 1960 | 170 180 | 64 940 | 21 840 | 12 220 | 5 620 | 23 750 | 15 050 | 6 840 | 11 930 | 7 990 |
| 1967 | 281 840 | 92 370 | 33 860 | 29 470 | 10 190 | 37 490 | 30 680 | 11 970 | 19 620 | 16 190 |
| 1968 | 298 000 | 94 730 | 35 150 | 33 240 | 11 300 | 38 560 | 33 780 | 12 820 | 20 820 | 17 600 |
| 1969 | 329 550 | 102 050 | 38 970 | 37 980 | 12 310 | 42 860 | 38 350 | 14 010 | 22 960 | 20 060 |
| 1970 | 365 520 | 110 690 | 43 750 | 40 980 | 13 950 | 48 160 | 44 090 | 15 210 | 25 780 | 22 910 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | | | | |
| 1967 | + 2,7 | + 0,9 | - 0,2 | + 12,9 | + 7,2 | + 0,5 | + 0,9 | + 5,2 | + 4,7 | + 4,4 |
| 1968 | + 5,7 | + 2,6 | + 3,8 | + 12,8 | + 10,9 | + 2,9 | + 10,1 | + 7,1 | + 6,1 | + 8,7 |
| 1969 | + 10,6 | + 7,7 | + 10,9 | + 14,3 | + 8,9 | + 11,2 | + 13,5 | + 9,3 | + 10,3 | + 14,0 |
| 1970 | + 10,9 | + 8,5 | + 12,3 | + 7,9 | + 13,3 | + 12,4 | + 15,0 | + 8,6 | + 12,3 | + 14,2 |
| 1960 = 100 | | | | | | | | | | |
| 1967 | 166 | 142 | 155 | 241 | 181 | 158 | 204 | 175 | 164 | 203 |
| 1968 | 175 | 146 | 161 | 272 | 201 | 162 | 224 | 187 | 175 | 220 |
| 1969 | 194 | 157 | 178 | 311 | 219 | 180 | 255 | 205 | 192 | 251 |
| 1970 | 215 | 170 | 200 | 335 | 248 | 203 | 293 | 222 | 216 | 287 |
| Verwendungszwecke in % der Käufe der inländischen privaten Haushalte insgesamt | | | | | | | | | | |
| 1960 | 100 | 38,2 | 12,8 | 7,2 | 3,3 | 14,0 | 8,8 | 4,0 | 7,0 | 4,7 |
| 1967 | 100 | 32,8 | 12,0 | 10,5 | 3,6 | 13,3 | 10,9 | 4,2 | 7,0 | 5,7 |
| 1968 | 100 | 31,8 | 11,8 | 11,2 | 3,8 | 12,9 | 11,3 | 4,3 | 7,0 | 5,9 |
| 1969 | 100 | 31,0 | 11,8 | 11,5 | 3,7 | 13,0 | 11,6 | 4,3 | 7,0 | 6,1 |
| 1970 | 100 | 30,3 | 12,0 | 11,2 | 3,8 | 13,2 | 12,1 | 4,2 | 7,1 | 6,3 |
| in Preisen von 1962 | | | | | | | | | | |
| 1960 = 100 | | | | | | | | | | |
| 1967 | 137 | 121 | 136 | 151 | 162 | 135 | 177 | 137 | 136 | 156 |
| 1968 | 142 | 124 | 141 | 159 | 174 | 138 | 190 | 141 | 143 | 163 |
| 1969 | 153 | 131 | 154 | 167 | 191 | 150 | 216 | 149 | 155 | 179 |
| 1970 | 164 | 138 | 167 | 175 | 206 | 162 | 240 | 155 | 165 | 192 |

*) Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

1) Einschl. Verzehr in Gaststätten. – 2) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. – 3) Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten. – 4) Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Banken, der Versicherungen u.ä. – 5) Vorläufiges Ergebnis.

5. Anlageinvestitionen
In jeweiligen Preisen

| Jahr | Nach Sektoren | | | Nach Anlagearten | | | | |
|--|---------------|--------------------------------|--------|-------------------------------|------------------|---------------------------|--------------------------------------|--------|
| | Insgesamt | Unter- nehmen ¹⁾ | Staat | Ausrüstungs- investitionen | Bauinvestitionen | | | Staat |
| | | | | | zusammen | Unternehmen ¹⁾ | | |
| | | | | | | zusammen | darunter Wohnbauten ²⁾ | |
| Mill. DM | | | | | | | | |
| 1960 | 72 660 | 63 170 | 9 490 | 32 540 | 40 120 | 31 800 | 17 240 | 8 320 |
| 1967 | 114 430 | 96 000 | 18 430 | 48 020 | 66 410 | 50 120 | 28 890 | 16 290 |
| 1968 } 3) | 124 780 | 104 180 | 20 600 | 52 870 | 71 910 | 53 360 | 30 030 | 18 550 |
| 1969 | 146 200 | 122 900 | 23 300 | 66 900 | 79 300 | 58 320 | 31 410 | 20 980 |
| 1970 | 181 080 | 151 680 | 29 400 | 82 900 | 98 180 | 71 720 | 37 140 | 26 460 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | | |
| 1967 | - 9,4 | - 8,8 | - 12,3 | - 8,7 | - 9,9 | - 8,7 | - 6,4 | - 13,4 |
| 1968 } 3) | + 9,0 | + 8,5 | + 11,8 | + 10,1 | + 8,3 | + 6,5 | + 3,9 | + 13,9 |
| 1969 | + 17,2 | + 18,0 | + 13,1 | + 26,5 | + 10,3 | + 9,3 | + 4,6 | + 13,1 |
| 1970 | + 23,9 | + 23,4 | + 26,2 | + 23,9 | + 23,8 | + 23,0 | + 18,2 | + 26,1 |
| 1960 = 100 | | | | | | | | |
| 1967 | 157 | 152 | 194 | 148 | 166 | 158 | 168 | 196 |
| 1968 } 3) | 172 | 165 | 217 | 162 | 179 | 168 | 174 | 223 |
| 1969 | 201 | 195 | 246 | 206 | 198 | 183 | 182 | 252 |
| 1970 | 249 | 240 | 310 | 255 | 245 | 226 | 215 | 318 |
| % der Anlageinvestitionen insgesamt | | | | | | | | |
| 1960 | 100 | 86,9 | 13,1 | 44,8 | 55,2 | 43,8 | 23,7 | 11,4 |
| 1967 | 100 | 83,9 | 16,1 | 42,0 | 58,0 | 43,8 | 25,2 | 14,2 |
| 1968 } 3) | 100 | 83,5 | 16,5 | 42,4 | 57,6 | 42,7 | 24,1 | 14,9 |
| 1969 | 100 | 84,1 | 15,9 | 45,8 | 54,2 | 39,9 | 21,5 | 14,3 |
| 1970 | 100 | 83,8 | 16,2 | 45,8 | 54,2 | 39,6 | 20,5 | 14,6 |
| % des Bruttosozialprodukts | | | | | | | | |
| 1960 | 24,0 | 20,9 | 3,1 | 10,8 | 13,3 | 10,5 | 5,7 | 2,8 |
| 1967 | 23,1 | 19,4 | 3,7 | 9,7 | 13,4 | 10,1 | 5,8 | 3,3 |
| 1968 } 3) | 23,1 | 19,3 | 3,8 | 9,8 | 13,3 | 9,9 | 5,6 | 3,4 |
| 1969 | 24,2 | 20,4 | 3,8 | 11,1 | 13,1 | 9,6 | 5,2 | 3,5 |
| 1970 | 26,5 | 22,2 | 4,3 | 12,1 | 14,4 | 10,5 | 5,4 | 3,9 |

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 2) Nur neue Bauten. — 3) Vorläufiges Ergebnis.

Dienstleistungen zurückzuführen (soweit das aus dem bisher vorliegenden Material zu erkennen ist). Die erhebliche Steigerung der Entgelte für die beim Staat Beschäftigten beruhte neben einer gewissen Personalvermehrung zu einem erheblichen Teil auf Stellenanhebungen sowie gesetzlichen und tariflichen Verdiensterhöhungen. Zu den letzteren zählen in erster Linie Erhöhungen der Bezüge bzw. Vergütungen für Beamte und Angestellte von 8 % vom Januar 1970 an sowie der Wegfall der Tarifklasse III des Ortszuschlags und entsprechende Verbesserungen für die Arbeiter. Hinzu kamen vermögenswirksame Leistungen zum gleichen Zeitpunkt für einen Teil der beim Staat Beschäftigten u.a.m. Bei den Arbeitern wirkten sich außerdem Verbesserungen im Zuge der Einführung des Monatslohnes aus. Für die Zunahme der Käufe des Staates von Waren und Dienstleistungen war die Preissteigerung im Jahre 1970 von Bedeutung. Im Zusammenhang mit der relativ starken Zunahme des Verbrauchs für zivile Zwecke ist darauf hinzuweisen, daß 1970 erstmals alle Bundesländer ihren Haushalt nach der neuen Haushaltssystematik aufgestellt hatten und daß im jetzigen Zeitpunkt nicht mit Sicherheit gesagt werden kann, inwieweit es sich bei bestimmten Ausgabegruppen um echte Ausgabesteigerungen oder um Änderungen der Systematik handelt. Soweit das letztere nach der bisherigen Entwicklung zu vermuten war, wurden die Ergebnisse für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entsprechend geändert, um das Bild der zeitlichen Entwicklung nicht zu verfälschen. Was die zukünftigen Berechnungen anbetrifft, so bringt die Reform der Haushaltssystematik für Bund und Länder und später auch für die Gemeinden für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen insgesamt eine Reihe von Vorteilen. — Die relativ geringe Zunahme des Verteidigungsaufwandes erklärt sich in erster Linie aus verringerten Einfuhren aus dem Ausland.

In konstanten Preisen war der Anstieg des Staatsverbrauchs 1970 (+ 4 1/2 %) — im Gegensatz zu der Entwicklung in jeweiligen Preisen — geringer als im Vorjahr (1969 + 5 1/2 %). Dies beruhte auf der Abnahme des Verteidigungsaufwandes in konstanten Preisen um 1 1/2 % in 1970 (1969 + 4 1/2 %). Der reale Verbrauch für zivile Zwecke nahm 1970 etwa gleich stark wie im Vorjahr zu (+ 6 %).

Für Anlageinvestitionen wurden im Jahr 1970 von den Investoren 181 Mrd. DM aufgewendet, davon 84 % (152 Mrd. DM) von Unternehmen (einschl. des Bereichs Wohnungsvermietung und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter) und 16 % (29 Mrd. DM) vom Staat. Wie im Vorjahr entfielen 46 % auf Ausrüstungsinvestitionen und 54 % auf Bauinvestitionen. Am Gesamtzuwachs der Anlageinvestitionen im Jahr 1970 um 24 % waren die Unternehmen und der Staat in annähernd gleichem Maße beteiligt: Die Unternehmen wendeten für Anlageinvestitionen 23 1/2 % mehr auf als ein Jahr zuvor, beim Staat waren es 26 %. Auch in der Gliederung nach Anlagearten (Ausrüstungen und Bauten) verlief die Entwicklung gleichmäßig. Wie Tabelle 6 b im Abschnitt II A des Zahlenteils zeigt, war dagegen das Wachstum der beiden Anlagearten in konstanten Preisen recht unterschiedlich: Nach Ausschaltung der Preisveränderungen betrug das Wachstum der Ausrüstungsinvestitionen 17 1/2 % und das der Bauinvestitionen 6 1/2 %. Im Vergleich zur Vorjahresentwicklung hat sich das reale Wachstum der Ausrüstungsinvestitionen abgeschwächt (sie hatten 1969 um 22 1/2 % zugenommen) der reale Zuwachs der Bauinvestitionen war 1970 dagegen etwas größer als im Vorjahr (sie waren 1969 um 4 % gestiegen). Daß die Bauinvestitionen 1970 etwas stärker als 1969 zunahmen, erklärt sich zum Teil aus günstigeren Witterungsbedingungen im Berichtsjahr.

6. Ausfuhr und Einfuhr In jeweiligen Preisen

| Jahr | Ausfuhr | | | Einfuhr | | |
|--|-----------|--------------|------------------------------------|-----------|--------------|------------------------------------|
| | insgesamt | Warenausfuhr | Dienstleistungskäufe ¹⁾ | insgesamt | Wareneinfuhr | Dienstleistungskäufe ¹⁾ |
| Mill. DM | | | | | | |
| 1960 .. | 62 670 | 50 140 | 12 530 | 55 280 | 42 190 | 13 090 |
| 1967 .. | 110 120 | 89 130 | 20 990 | 94 200 | 68 020 | 26 180 |
| 1968 > 2) | 123 830 | 101 100 | 22 730 | 106 220 | 79 060 | 27 160 |
| 1969 .. | 141 850 | 116 420 | 25 430 | 127 060 | 95 960 | 31 100 |
| 1970 .. | 157 810 | 129 190 | 28 620 | 146 860 | 108 390 | 38 470 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | |
| 1967 .. | + 7,7 | + 7,9 | + 6,5 | - 1,7 | - 4,1 | + 5,0 |
| 1968 > 2) | + 12,5 | + 13,4 | + 8,3 | + 12,8 | + 16,2 | + 3,7 |
| 1969 .. | + 14,6 | + 15,2 | + 11,9 | + 19,6 | + 21,4 | + 14,5 |
| 1970 .. | + 11,3 | + 11,0 | + 12,5 | + 15,6 | + 13,0 | + 23,7 |
| 1960 = 100 | | | | | | |
| 1967 .. | 176 | 178 | 168 | 170 | 161 | 200 |
| 1968 > 2) | 198 | 202 | 181 | 192 | 187 | 207 |
| 1969 .. | 226 | 232 | 203 | 230 | 227 | 238 |
| 1970 .. | 252 | 258 | 228 | 266 | 257 | 294 |

1) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen. — 2) Vorläufiges Ergebnis.

In dem starken Auseinanderklaffen der nominellen und realen Zuwachsraten der Anlageinvestitionen kommen die starken Preiserhöhungen für Investitionsgüter zum Ausdruck. Der ungewöhnlich steile Anstieg der Baupreise führte — unter Berücksichtigung der Verminderung des Investitionssteuersatzes im Jahr 1970 von 7 auf 6 % — zu einer Verteuerung der Bauinvestitionen um 16 %. Die Ausrüstungsinvestitionen verteuerten sich erheblich weniger, und zwar um rd. 5 1/2 % gegenüber 1969. Im Vergleich zur Preisentwicklung der Ausrüstungsinvestitionen in den vorangegangenen Jahren war der Anstieg im Jahr 1970 allerdings beachtlich. Der Preisindex für Ausrüstungs- und Bauinvestitionen zusammen stieg von 1969 auf 1970 um 10 1/2 %.

Die Vorratsveränderung wird auf Grund der zur Zeit vorliegenden Anhaltspunkte für 1970 auf rd. 11 Mrd. DM geschätzt und war um 2 Mrd. DM geringer als im Vorjahr. Die vorhandenen Indikatoren deuten darauf hin, daß das Schwergewicht der Lagerbildung im Jahr 1970 im warenproduzierenden Gewerbe bei den Input-Vorräten lag. Die Lager im Handel dürften — im Vergleich zu ihrer Entwicklung in den Vorjahren — relativ schwach gestiegen sein.

Der Außenbeitrag — Saldo der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen zwischen Inländern und der übrigen Welt — belief sich im Jahr 1970 auf 11 Mrd. DM. Er ergibt sich aus Ausfuhren in Höhe von 158 Mrd. DM nach Abzug von Einfuhren in Höhe von 147 Mrd. DM. Im Jahr 1969 hatte der Außenbeitrag noch 15 Mrd. DM (1968 sogar 18 Mrd. DM) betragen. Die Verringerung des Außenbeitrags 1970 gegenüber dem Vorjahr um 4 Mrd. DM betraf ausschließlich den Dienstleistungsverkehr, dessen negativer Saldo sich beträchtlich erhöhte (siehe die Ausführungen im Abschnitt I G). Dagegen war der Aktivsaldo im Warenverkehr etwa gleich groß wie im Vorjahr.

In jeweiligen Preisen gerechnet erhöhte sich die gesamte Ausfuhr von Waren und Diensten im Jahr 1970 um 11 1/2 % und damit weniger stark als die Einfuhr, die um 15 1/2 % zunahm. Der Zuwachs der Ausfuhr blieb 1970 hinter dem Sozialproduktswachstum (+ 13 %) zurück, dagegen weitete sich die Einfuhr, wie in den Vorjahren, prozentual stärker als das Bruttosozialprodukt aus. Im Vergleich zur Vorjahresentwicklung hat sich 1970 das Wachstum sowohl der Ausfuhr als auch der Einfuhr abgeschwächt. Dies gilt allerdings nicht für den Dienstleistungsverkehr: Die Dienstleistungsausfuhr nahm etwa gleich stark wie im Vorjahr zu, die Dienstleistungseinfuhr stieg im Berichtsjahr sogar erheblich stärker als im Jahr zuvor.

In konstanten Preisen betrug der Zuwachs der Ausfuhr im Jahr 1970 8 1/2 % und derjenige der Einfuhr 16 %. Als Folge der erheblich stärkeren Zunahme der realen Einfuhr gegenüber der realen Ausfuhr ist der Außenbeitrag in Preisen von 1962 recht deutlich zurückgegangen, und zwar von 14 1/2 Mrd. DM 1969 auf 7 Mrd. DM im Berichtsjahr. In der preisbereinigten Darstellung ging der Anstieg der Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen über den Zuwachs der insgesamt für die letzte Verwendung produzierten Güter (+ 7 1/2 %) hinaus; das bedeutet, daß ein steigender Anteil dieser Güter in den Export ging. Eine andere Aussage ergibt sich für den Vergleich der realen Entwicklung des Außenbeitrags mit dem Wachstum des Sozialprodukts (+ 5 1/2 %): Der gegenüber dem Vorjahr erheblich niedrigere Außenbeitrag drückt aus, daß 1970 ein geringerer Teil der Wirtschaftsleistung der Inländer — güterwirtschaftlich gesehen — per Saldo an das Ausland abgegeben wurde.

Die Preisentwicklung der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen im Jahr 1970 ist durch einen im Vergleich zur Vorjahresentwicklung verstärkten Anstieg der Ausfuhrpreise und ein im wesentlichen unverändertes Niveau der Einfuhrpreise gekennzeichnet. Der Anstieg der Ausfuhrpreise (1970: + 2 1/2 %, 1969: + 1 1/2 %) blieb allerdings merklich hinter der Zunahme des Preisindex der letzten inländischen Verwendung von Gütern (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) zurück, der sich von 1969 auf 1970 um 6 1/2 % erhöht hat (nach 3 1/2 % Anstieg von 1968 auf 1969). Daß der Preisindex der letzten inländischen Verwendung weniger stieg als der Preisindex des Bruttosozialprodukts — dieser nahm, wie bereits erwähnt, um 7 1/2 % zu —, hing hauptsächlich mit den unveränderten Importpreisen gegenüber 1969 zusammen. Die Verteuerung der wirtschaftlichen Leistung schlug sich dadurch nicht in voller Höhe in der letzten inländischen Verwendung nieder.

C. Verteilung des Volkseinkommens

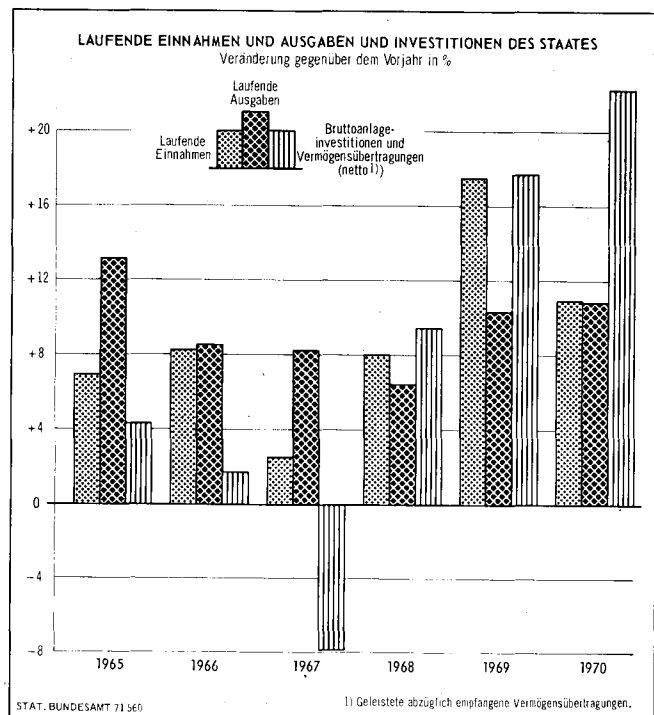
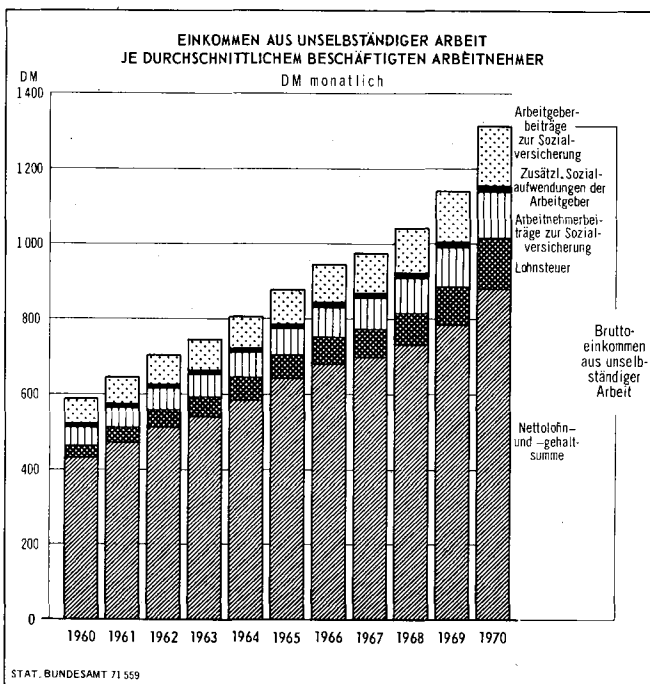
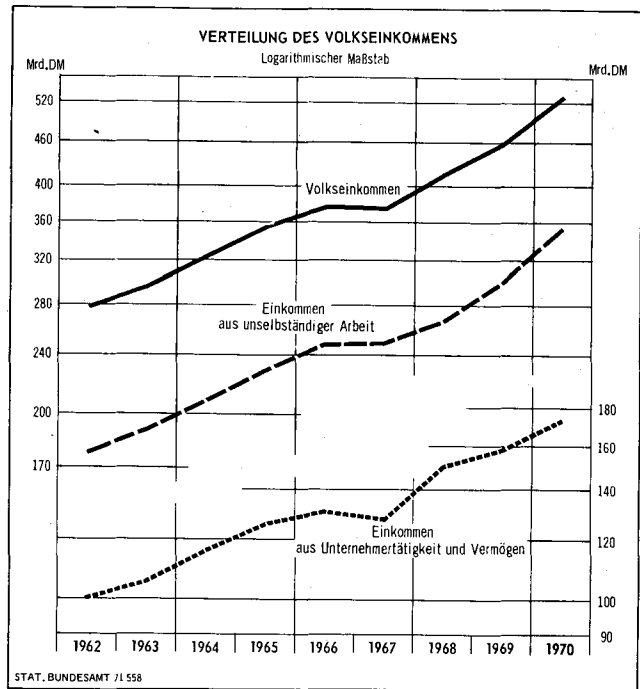
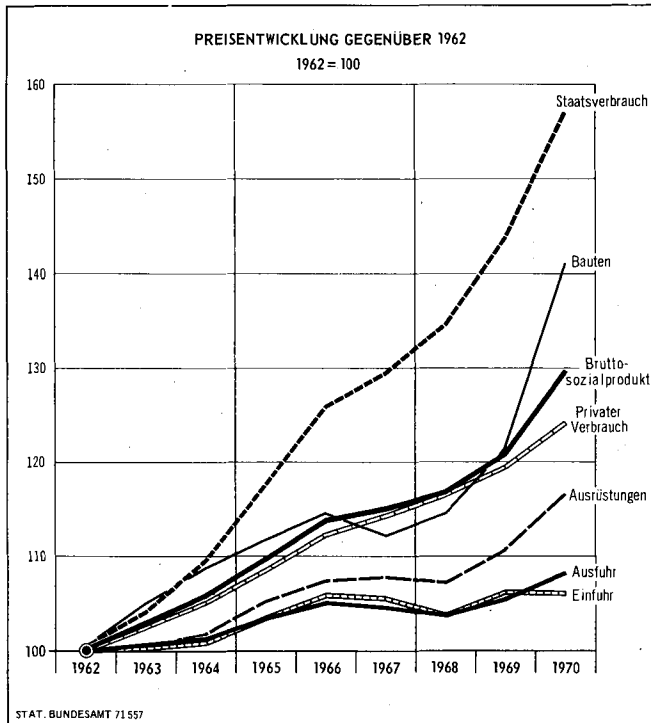
Die Einkommensentwicklung im Jahr 1970 ist vor allem durch eine hohe Zunahme des Volkseinkommens, in der sich das starke nominale Wachstum des Sozialprodukts widerspiegelt, und durch eine beträchtliche Lohnexpansion gekennzeichnet.

Das Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) erreichte 1970, wie bereits erwähnt, einen Betrag von 526 Mrd. DM. Es hat — hauptsächlich wegen der relativ schwachen Zunahme der indirekten Steuern — stärker als das Bruttosozialprodukt zugenommen (15 % gegenüber 13 %) und übertraf nicht unwesentlich seine Vorjahresentwicklung (+ 10 % gegenüber 1968). Je Einwohner gerechnet stieg das Volkseinkommen von 7 545 DM im Jahr 1969 auf 8 554 DM im Jahr 1970, was einem Zuwachs von 13 % entspricht.

7. Verteilung des Volkseinkommens

| Jahr | Volkseinkommen | Bruttoeinkommen aus | | Volkseinkommen | Bruttoeinkommen aus | |
|--|----------------|------------------------|-------------------------------------|----------------|------------------------|-------------------------------------|
| | | unselbständiger Arbeit | Unternehmer-tätigkeit und Ver-mögen | | unselbständiger Arbeit | Unternehmer-tätigkeit und Ver-mögen |
| Mill. DM | | | | | | |
| 1960 | 235 700 | 142 830 | 92 870 | | | |
| 1967 | 375 990 | 247 900 | 128 090 | - 0,3 | + 0,1 | - 1,1 |
| 1968 1) | 416 860 | 266 310 | 150 550 | + 10,9 | + 7,4 | + 17,5 |
| 1969 | 459 070 | 300 100 | 158 970 | + 10,1 | + 12,7 | + 5,6 |
| 1970 | 526 470 | 353 140 | 173 330 | + 14,7 | + 17,7 | + 9,0 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | |
| 1960 = 100 | | | | | | |
| 1960 | 100 | 100 | 100 | 100 | 60,6 | 39,4 |
| 1967 | 160 | 174 | 138 | 100 | 65,9 | 34,1 |
| 1968 1) | 177 | 186 | 162 | 100 | 63,9 | 36,1 |
| 1969 | 195 | 210 | 171 | 100 | 65,4 | 34,6 |
| 1970 | 223 | 247 | 187 | 100 | 67,1 | 32,9 |
| % des Volkseinkommens | | | | | | |

1) Vorläufiges Ergebnis.



Vom Volkseinkommen entfielen 353 Mrd. DM auf Einkommen aus unselbständiger Arbeit und 173 Mrd. DM auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Ähnlich wie im Vorjahr zeigten die beiden hier unterschiedenen Einkommensarten ein differenziertes Wachstum. Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit erhöhten sich um 18 %, die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen wuchsen um 9 %. Das starke Wachstum der Einkommen aus unselbständiger Arbeit führte zu dem bisher höchsten Anteil dieser Einkommensart am Volkseinkommen (67 %). Bei der Beurteilung dieser Angaben sind zwei Einflüsse zu beachten: Zum einen ist – im Jahresdurchschnitt betrachtet – die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer gestiegen (+ 2,3 %), während die Zahl der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen abgenommen hat (– 2,7 %), zum anderen sind infolge stark erhöhter Gewerbesteuvorauszahlungen im Jahr 1969 die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 1970 relativ hoch; ohne diese Änderung im Aufkommensrhythmus der indirekten Steuern wäre das Wachstum der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im Berichtsjahr entsprechend niedriger.

Der weitaus überwiegende Teil der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit, die 1970 inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind (353 Mrd. DM), stammte naturgemäß aus inländischen Wirtschaftsbereichen, nämlich 351 Mrd. DM. Die restlichen 2 Mrd. DM empfingen Auspendler und ähnliche Arbeitnehmergruppen aus einer Beschäftigung in der übrigen Welt (einschl. deutscher Arbeitnehmer bei alliierten Streitkräften). Die inländischen Wirtschaftsbereiche leisteten ihrerseits neben den erwähnten 351 Mrd. DM an inländische private Haushalte rd. 1 Mrd. DM an Einpendler aus der übrigen Welt. Die Summe der beiden zuletzt genannten Zahlen ergibt das im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Höhe von 352 Mrd. DM. An diesem Betrag waren 1970 zu mehr als der Hälfte (56 %) die Unternehmen des warenproduzierenden Gewerbes (196 Mrd. DM) beteiligt. Im Bereich Handel und Verkehr entstanden 57 Mrd. DM, in den Dienstleistungsunternehmen 26 Mrd. DM und in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 3,5 Mrd. DM. Weitere 69 Mrd. DM, also ein Fünftel der betrachteten Gesamtsumme, entstanden außerhalb des Unternehmenssektors in den Sektoren Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter. Die Entwicklung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit – sie stiegen insgesamt um 18 % – verlief in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich. Dabei muß allerdings berücksichtigt werden, daß sich bei dieser Betrachtungsweise sowohl Veränderungen der Durchschnittsverdienste als auch Veränderungen der Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer in den einzelnen Bereichen auswirken. Überdurchschnittlich erhöhte sich 1970 in den hier unterschiedenen Bereichen die Summe der Einkommen aus unselbständiger Arbeit im warenproduzierenden Gewerbe (+ 20 %). Die übrigen Unternehmensbereiche – zusammen betrachtet – blieben in ihrem Wachstum unter dem Durchschnitt (+ 16 %), ebenso die Bereiche Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter (+ 16 %).

Die den inländischen privaten Haushalten zugeflossenen Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit setzten sich 1970 aus 306 Mrd. DM Bruttolöhnen und -gehältern, 42 Mrd. DM Arbeitgeberbeiträgen zur Sozialversicherung (einschl. unterstellter Beiträge an fiktive Pensionsfonds für Beamte) und 4,5 Mrd. DM zusätzlichen Sozialaufwendungen der Arbeitgeber für Altersversorgung, Krankheitsfälle u.ä. zusammen. Die Zunahme der Einkommen aus unselbständiger Arbeit (+ 18 %) wird im wesentlichen durch die Entwicklung der Bruttolohn- und -gehaltsumme (+ 17 %) bestimmt, die 1970 rd. 87 % des Einkommens aus unselbständiger Arbeit ausmachte. Von dem Anstieg der Bruttolohn- und -gehaltsumme lassen sich knapp 2 1/2 % auf die Zunahme der durchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmer zurückführen. Die Durchschnittsverdienste erhöhten sich um 14,7 %, d.h. von monatlich 993 DM im Jahr 1969 auf 1 138 DM im Berichtsjahr. Dabei ist zu beachten, daß ein Teil der Zunahme der Durchschnittsverdienste auf die Auswirkungen des Lohnfortzahlungsgesetzes für Arbeiter ab 1970 entfällt – das auf der anderen Seite bei den Einkommensübertragungen zu verminderten Leistungen der sozialen Krankenversicherung führte. Ohne die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sind die Bruttolöhne und -gehälter je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer 1970 um 12,7 % gestiegen. Die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (20 % Zuwachs gegenüber 1969) erhöhten sich u.a. aufgrund der Anhebung der Beitragsbemessungsgrenzen in verschiedenen Versiche-

8. Einkommen aus unselbständiger Arbeit nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

| Jahr | Im Inland entstandene Einkommen aus unselbständiger Arbeit insgesamt | Unternehmen | | | | Staat, private Haushalte usw. |
|--|--|--------------------------------------|-----------------------------|--------------------|----------------------------|-------------------------------|
| | | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Warenproduzierendes Gewerbe | Handel und Verkehr | Dienstleistungsunternehmen | |
| Mill. DM | | | | | | |
| 1960 | 141 760 | 2 670 | 81 040 | 23 520 | 9 200 | 25 330 |
| 1967 | 246 650 | 2 970 | 132 590 | 42 860 | 18 630 | 49 600 |
| 1968 | 265 030 | 3 040 | 144 070 | 44 970 | 20 000 | 52 950 |
| 1969 | 298 910 | 3 190 | 163 840 | 49 650 | 22 260 | 59 970 |
| 1970 | 352 060 | 3 480 | 195 760 | 57 360 | 26 170 | 69 290 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | |
| 1967 | + 0 | - 2,9 | - 3,7 | + 2,8 | + 7,3 | + 6,0 |
| 1968 | + 7,5 | + 2,4 | + 8,7 | + 4,9 | + 7,4 | + 6,8 |
| 1969 | + 12,8 | + 4,9 | + 13,7 | + 10,4 | + 11,3 | + 13,3 |
| 1970 | + 17,8 | + 9,1 | + 19,5 | + 15,5 | + 17,6 | + 15,5 |
| 1960 = 100 | | | | | | |
| 1967 | 174 | 111 | 164 | 182 | 203 | 196 |
| 1968 | 187 | 114 | 178 | 191 | 217 | 209 |
| 1969 | 211 | 119 | 202 | 211 | 242 | 237 |
| 1970 | 248 | 130 | 242 | 244 | 284 | 274 |
| % der Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | | | | | | |
| 1960 | 60,1 | 17,4 | 65,1 | 51,9 | 36,0 | 100 |
| 1967 | 65,4 | 16,9 | 71,4 | 60,3 | 34,9 | 100 |
| 1968 | 63,5 | 16,6 | 67,5 | 57,6 | 34,3 | 100 |
| 1969 | 65,0 | 16,9 | 68,8 | 59,8 | 34,0 | 100 |
| 1970 | 66,7 | 18,5 | 70,0 | 61,8 | 35,1 | 100 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

rungszweigen (Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten, knappschaftliche Rentenversicherung, soziale Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung) sowie der Heraufsetzung des Beitragsatzes in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten ab Anfang 1970 etwas stärker als die Bruttolohn- und -gehaltsumme. Für die Berechnung der zusätzlichen Sozialaufwendungen (die knapp 1 1/2 % der Gesamtsumme der Einkommen aus unselbständiger Arbeit ausmachten) liegen keine kurzfristigen Indikatoren vor; es wurde deshalb eine Entwicklung unterstellt, die in etwa dem Wachstum der Bruttolohn- und -gehaltsumme folgt.

Aus den Bruttolöhnen und -gehältern zahlten die Arbeitnehmer 37 Mrd. DM Lohnsteuer und 33 Mrd. DM Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung. Damit verblieben den Arbeitnehmern als Nettolohn- und -gehaltsumme 237 Mrd. DM, das sind 67 % des Bruttoeinkommens aus unselbständiger Arbeit. Da sowohl die Lohnsteuerabzüge als auch die Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung überproportional anstiegen, erhöhten sich die Nettolöhne und -gehälter (+ 15 %) schwächer als die Bruttolohn- und -gehaltsumme (+ 17 %). Hinsichtlich der Arbeitnehmerbeiträge (19 % Zuwachs) ist auf die bereits bei der Entwicklung der Arbeitgeberbeiträge erläuterten gesetzlichen Änderungen hinzuweisen. Der beachtliche Zuwachs der Abzüge an Lohnsteuer (+ 36 %) beruhte, soweit er die Wachstumsrate der Bruttolohn- und -gehaltsumme überstieg, in erster Linie auf der progressiven Wirkung des Einkommensteuertarifs. Der Konjunkturzuschlag auf die Lohnsteuer ist in die genannte Zahl einbezogen; ohne Konjunkturzuschlag gerechnet haben die Abzüge an Lohnsteuer um 30 % zugenommen. Je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer erhöhten sich 1970 die Nettolöhne und -gehälter auf monatlich 881 DM, das waren knapp 100 DM (12 %) mehr als 1969.

Die Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen betrugen 1970 173 Mrd. DM, sie haben

sich gegenüber 1969 um 9 % erhöht. Aus diesem Betrag wurden 34 Mrd. DM direkte Steuern und sonstige laufende Übertragungen an den Staat gezahlt. Ferner wurden von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit im Rahmen der Schadenversicherung (Saldo aus Nettoprämien und empfangenen Leistungen) und für laufende Übertragungen an die übrige Welt zusammen 0,5 Mrd. DM aufgebracht, so daß sich ein Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von 138 1/2 Mrd. DM ergibt. Während sich die Belastung der Einkommen aus unselbständiger Arbeit im Berichtsjahr stark erhöht hat — Lohnsteuer und Arbeitnehmerbeiträge zusammen stiegen um 27 % —, wiesen die „Abzüge“ vom Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen einen absoluten Rückgang auf (– 3 %). Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren gegenüber dem Vorjahr geringere direkte Steuern. Das verminderte Aufkommen an Körperschaftsteuer (– 17 %) und an veranlagter Einkommensteuer (– 1,6 %) erklärt sich u.a. aus der Verzögerung der Veranlagungsarbeiten infolge der Vermögensteuerhauptveranlagung und der Anpassung der Vorauszahlungen insbesondere der Körperschaftsteuer im Jahr 1969; hierauf wird im einzelnen bei der Betrachtung der Steuereinnahmen des Staates weiter unten eingegangen. Die im Vergleich zum Vorjahr geringere Belastung drückt sich entsprechend in der Differenz der Zuwachsraten des Brutto- und Nettoeinkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen aus. Während das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen um 9 % stieg, erhöhte sich das entsprechende Nettoeinkommen um 12 1/2 %. Die Nettoeinkommen sowohl aus unselbständiger Arbeit als auch aus Unternehmertätigkeit und Vermögen haben sich also weitaus gleichmäßiger entwickelt als die entsprechenden Bruttoeinkommen.

Von den Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen in Höhe von 138 Mrd. DM entfielen auf entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte 109 Mrd. DM, auf Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 4 Mrd. DM und auf im Unternehmenssektor belassene sog. nichtentnommene Gewinne 26 Mrd. DM. Bei diesen Angaben ist zu berücksichtigen, daß Zinsen auf Konsumentenschulden bzw. auf öffentliche Schulden bereits saldiert sind. Die Entwicklung der einzelnen Einkommensarten unterschied sich 1970 deutlich von derjenigen des Vorjahres. Sieht man von den Erwerbs- und Vermögenseinkommen des Staates ab, auf die 1970 nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden nur rd. 3 % der Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen entfielen, so ergibt sich folgendes Bild: Die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte, die 1968 und 1969 relativ stark zugenommen hatten (um 11 bzw. 17 %), erhöhten sich 1970 schwächer (um 8 % bzw. 8 Mrd. DM). Die nichtentnommenen Gewinne stiegen 1970 erneut (um 8 Mrd. DM), nachdem sie 1969 um 10 Mrd. DM unter ihrem bisherigen Höchstbetrag im Jahr 1968 (28 Mrd. DM) geblieben waren. Der bisherige Höchstbetrag der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen wurde somit noch nicht wieder erreicht.

Um das Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ausfüllen zu können, ist es erforderlich, relativ früh die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit zu berechnen. Zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Berechnungen standen als Anhaltspunkt für die Schätzung nur wenige Indikatoren zur Verfügung; in der Hauptsache eine Vorwegaufbereitung eines Teiles der Gewinn- und Verlustrechnungen der Aktiengesellschaften. Im übrigen ist zu bemerken, daß es sich bei den nichtentnommenen Gewinnen der Unternehmen um eine Größe handelt, die im Rechengang der Verteilungsrechnung als Residuum ermittelt wird und deshalb in relativ starkem Maße mit Fehlern behaftet sein kann. Aus diesen Gründen ist es besonders schwierig, die konjunkturelle Entwicklung dieser Position zu kommentieren. Soweit die verfügbaren Informationen erkennen lassen, hat sich derjenige Teil der nichtentnommenen Gewinne, der sich den Eigentümern im allgemeinen nicht zurechnen läßt und der deswegen als unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit betrachtet wird, um etwa 1 1/2 Mrd. DM auf 11 Mrd. DM erhöht. Für die Restposition — nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen, Personengesellschaften u.ä., Eigenmittel der privaten Haushalte für Bauzwecke, Erwerb von GmbH- und Genossenschaftsanteilen usw. — ergibt sich danach ein verhältnismäßig hoher Anstieg um 6 Mrd. DM auf 14 1/2 Mrd. DM. Im Vorjahr hatten dagegen sowohl die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen insgesamt (um rd. ein Drittel) als auch die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen (um rd. die Hälfte) abgenommen.

D. Der Staat als Teil der Volkswirtschaft

1. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen

Die gesamtwirtschaftliche Situation des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) ist im Jahr 1970 wie folgt gekennzeichnet:

Die laufenden Einnahmen und Ausgaben haben sich in fast gleichem Maße erhöht, und zwar um 11 %, also nicht so stark, wie das Bruttoeinkommen (+ 13 %); die Ersparnis des Staates — die den Saldo zwischen laufenden Einnahmen und laufenden Ausgaben darstellt — stieg entsprechend (rd. 11 %).

Die Bruttoanlageinvestitionen des Staates haben kräftig (um ein Viertel) zugenommen, während die geleisteten Vermögensübertragungen um rd. 13 % anstiegen; beide Posten zusammen nahmen um 22 % zu.

Der Finanzierungsüberschuß des Staates (Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten) erreichte bei einem Betrag von 4,8 Mrd. DM nicht das Ausmaß des Vorjahres (1969: 7,2 Mrd. DM).

Innerhalb der einzelnen Gruppen von Körperschaften des Staatssektors war die Entwicklung der laufenden Einnahmen und Ausgaben recht unterschiedlich. Lediglich beim Bund nahmen die laufenden Einnahmen und Ausgaben annähernd gleichmäßig zu (zwischen 8 und 9 %), bei den anderen Gruppen von Körperschaften entwickelten sich die laufenden Einnahmen und Ausgaben verschieden stark. So stiegen bei den Ländern die laufenden Einnahmen um knapp 9 % und die laufenden Ausgaben um 14 %. Bei den Gemeinden betrug die Zunahme der laufenden Einnahmen rd. 1 % und die der laufenden Ausgaben fast 12 %. Bei der Sozialversicherung erhöhten sich dagegen die laufenden Einnahmen (+ 15 %) stärker als die laufenden Ausgaben (+ 9 %).

Für den Staatssektor insgesamt beliefen sich die laufenden Einnahmen 1970 auf 256 Mrd. DM. Sie bestanden aus 158 Mrd. DM Steuern (und steuerähnlichen Einnahmen, jedoch ohne die als Vermögensübertragung verbuchten Erbschaftsteuern und Ablösungsbeträge von Lastenausgleichsabgaben), 83 Mrd. DM Sozialversicherungsbeiträgen, 5 Mrd. DM sonstigen laufenden Übertragungen (Verwaltungsgebühren, Strafen, Erstattungen von Sozialleistungen, Zahlungen aus dem Ausland u.ä.) und 10 Mrd. DM Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. In den Steuern ist der rückzahlbare Konjunkturzuschlag zur veranlagten Einkommensteuer, zur Körperschaftsteuer und zur Lohnsteuer miteinbezogen; er stellt zwar keine Steuer im Sinne der Abgabenordnung dar, ist in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen jedoch mit einbezogen, da er ökonomisch wie eine besondere Art Vorauszahlung von Steuern wirkt (bei der späteren Rückzahlung ähnlich wie Erstattungen von überzahlten Steuern). Bei der Untergliederung nach Gruppen von Körperschaften ist er den Einnahmen des Bundes hinzugerechnet worden, obgleich er nicht in die Kassen des Bundes fließt. Aus diesem Grunde ist in den in Frage kommenden Tabellen eine entsprechende Anmerkung gemacht.

In der genannten Summe der laufenden Einnahmen des Staates in Höhe von 256 Mrd. DM sind die Zahlungen zwischen den einzelnen Gruppen von Körperschaften des Staatssektors nicht enthalten. Will man die laufenden Einnahmen (und das gleiche gilt für die laufenden Ausgaben sowie die empfangenen und geleisteten Vermögensübertragungen) der Gruppen von Körperschaften des Staatssektors darstellen, muß man diese Zahlungen einbeziehen. Bei den laufenden Einnahmen handelt es sich um empfangene laufende Übertragungen von anderen Körperschaften des Staatssektors. Unter Einschuß dieser Einnahmen betrug die Gesamtsumme der laufenden Einnahmen 1970 293 Mrd. DM. Hieran hat die Sozialversicherung mit 105 Mrd. DM — das ist mehr als ein Drittel — den höchsten Anteil. Auf den Bund entfielen einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages 94 Mrd. DM (32 %) und ohne den rückzahlbaren Konjunkturzuschlag 91 Mrd. DM (rd. 31 %). Die Länder waren mit rd. 64 Mrd. DM zu rund einem Fünftel und die Gemeinden mit 30 Mrd. DM zu einem Zehntel an der Summe der laufenden Einnahmen beteiligt.

Der Anstieg der laufenden Einnahmen insgesamt betrug ohne Einbeziehung der laufenden Einnahmen von anderen Körperschaften des Staatssektors 11 % und einschl. dieser Einnahmen

10 %. Im Jahr 1969 hatten sie mit einer Zuwachsrate von rd. 18 % bzw. 15 % erheblich stärker zugenommen. Von den einzelnen Gruppen von Körperschaften des Staatessektors hatte die Sozialversicherung mit 15 % die höchste Steigerungsrate aufzuweisen, was zum Teil auf die gestiegene Lohn- und Gehaltssumme in der Volkswirtschaft und zum Teil auf gesetzliche Änderungen in den einzelnen Versicherungszweigen zurückzuführen ist (1969 hatte die Zunahme rd. 13 % ausgemacht). Die laufenden Einnahmen des Bundes nahmen einschließlich des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages um 9 % und ohne den Konjunkturzuschlag um 6 % (1969 + 18 %) zu, diejenigen der Länder erhöhten sich um 8,5 % (1969 + 12 %) und die der Gemeinden um 1 % (1969 + 21 %). Für die Entwicklung bei den Gemeinden waren Sondereinflüsse im Jahre 1969 im Zusammenhang mit der ab Januar 1970 in Kraft getretenen Gemeindefinanzreform maßgebend, die den relativ hohen Zuwachs im Jahr 1969 verursacht hatten.

Die laufenden Ausgaben für den Staatesektor insgesamt betrugen 216 Mrd. DM. Sie setzen sich zu 101 Mrd. DM aus

Übertragungen (Renten, Pensionen, Unterstützungen, Subventionen u.ä.), zu 108 Mrd. DM aus dem Staatsverbrauch und zu 6 Mrd. DM aus Zinsen auf öffentliche Schulden zusammen. Will man die Ausgaben der einzelnen Gruppen von Körperschaften untersuchen, müssen die Ausgaben an andere Körperschaften des Staatessektors einbezogen werden — wie bereits im Zusammenhang mit der Beschreibung der laufenden Einnahmen erwähnt. Bei diesen Ausgaben handelt es sich um laufende Übertragungen an andere Körperschaften des Staatessektors. Unter Einbeziehung dieser Ausgaben betrug die Gesamtsumme der laufenden Ausgaben 252 Mrd. DM. Hiervon entfielen auf die Sozialversicherung 98 Mrd. DM (nahezu zwei Fünftel). Der Bund war mit 74 Mrd. DM (knapp 30 %), die Länder mit 55 Mrd. DM oder rd. 22 % und die Gemeinden mit 25 Mrd. DM oder 10 % an diesen Ausgaben beteiligt.

Gegenüber dem Vorjahr waren die laufenden Ausgaben im Jahr 1970 ohne Ausgaben an andere öffentliche Körperschaften des Staatessektors um rd. 11 %, einschl. dieser Ausgaben um 10 % angestiegen; 1969 hatten die entsprechenden Ausgaben jeweils um

9. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates *)

| Gebiets- Körper- schaften und Sozialver- sicherung | Laufende Einnahmen | | Laufende Ausgaben | | Er- sparnis (Sp. 1 — Sp.3) | Ab- schrei- bungen | Empfangene Vermögens- übertragungen | | Geleistete Vermögens- übertragungen | | Brutto- anlage- investi- tionen ²⁾ | Finan- zierungs- saldo (Sp. 5 bis 7 — Sp. 9 u. 11) ³⁾ |
|---|-----------------------------------|---|-----------------------------------|--|-------------------------------------|--------------------------|---|---|---|--|--|--|
| | ins- ge- samt ¹⁾ | darunter von Körper- schaften des Staats- sektors | ins- ge- samt ¹⁾ | darunter an Körper- schaften des Staats- sektors | | | ins- ge- samt ¹⁾ | darunter von Körper- schaften des Staats- sektors | ins- ge- samt ¹⁾ | darunter an Körper- schaften des Staats- sektors | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | |
| Mill. DM | | | | | | | | | | | | |
| 1969 | | | | | | | | | | | | |
| Staat insgesamt | 231 190 | X | 194 520 | X | 36 670 | 3 030 | 1 970 | X | 11 170 | X | 23 300 | + 7 200 |
| Gebietskörper- schaften | 174 630 | 17 900 | 139 310 | 34 520 | 35 320 | 2 950 | 10 050 | 8 080 | 19 200 | 8 080 | 22 800 | + 6 320 |
| Bund | 86 180 | 1 240 | 68 810 | 21 640 | 17 370 | 210 | 170 | — | 10 200 | 4 030 | 4 510 | + 3 040 |
| Länder | 58 570 | 7 710 | 47 910 | 10 870 | 10 660 | 740 | 3 560 | 3 070 | 7 810 | 4 050 | 4 290 | + 2 860 |
| Gemeinden | 29 880 | 8 950 | 22 590 | 2 010 | 7 290 | 2 000 | 6 320 | 5 010 | 1 190 | — | 14 000 | + 420 |
| Sozialversicherung | 91 080 | 16 620 | 89 730 | — | 1 350 | 80 | — | — | 50 | — | 190 | + 1 190 |
| 1970 | | | | | | | | | | | | |
| Staat insgesamt | 256 370 | X | 215 510 | X | 40 860 | 3 670 | 2 370 | X | 12 680 | X | 29 400 | + 4 820 |
| Gebietskörper- schaften | 187 770 | 19 090 | 154 000 | 36 240 | 33 770 | 3 570 | 11 340 | 8 970 | 21 600 | 8 970 | 27 810 | — 730 |
| Bund | 94 030 | 1 380 | 74 110 | 23 060 | 19 920 | 250 | 450 | — | 10 870 | 4 570 | 5 060 | + 4 690 |
| Länder | 63 540 | 7 920 | 54 640 | 11 620 | 8 900 | 900 | 4 140 | 3 580 | 9 470 | 4 400 | 5 870 | — 1 400 |
| Gemeinden | 30 200 | 9 790 | 25 250 | 1 560 | 4 950 | 2 420 | 6 750 | 5 390 | 1 260 | — | 16 880 | — 4 020 |
| Sozialversicherung | 104 840 | 17 150 | 97 750 | — | 7 090 | 100 | — | — | 50 | — | 200 | + 6 940 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | | | | | | |
| 1969 | | | | | | | | | | | | |
| Staat insgesamt | + 17,5 | X | + 10,3 | X | X | + 10,6 | + 5,9 | X | + 25,8 | X | + 13,1 | X |
| Gebietskörper- schaften | + 16,6 | — 0,1 | + 8,0 | + 2,0 | X | + 10,5 | + 5,2 | + 5,1 | + 16,3 | + 5,1 | + 14,5 | X |
| Bund | + 18,0 | — 5,3 | + 7,1 | — 0,5 | X | + 10,5 | — 22,7 | — | + 26,2 | + 3,3 | + 13,3 | X |
| Länder | + 12,3 | — 8,0 | + 7,6 | + 6,4 | X | + 10,4 | + 2,9 | — 0,3 | + 7,4 | + 6,9 | + 10,9 | X |
| Gemeinden | + 21,4 | + 8,7 | + 11,6 | + 8,1 | X | + 10,5 | + 7,7 | + 8,7 | + 2,6 | — | + 16,1 | X |
| Sozialversicherung | + 12,8 | + 4,5 | + 10,4 | — | X | + 14,3 | — | — | — 16,7 | — | + 11,8 | X |
| 1970 | | | | | | | | | | | | |
| Staat insgesamt | + 10,9 | X | + 10,8 | X | X | + 21,1 | + 20,3 | X | + 13,5 | X | + 26,2 | X |
| Gebietskörper- schaften | + 7,5 | + 6,6 | + 10,5 | + 5,0 | X | + 21,0 | + 12,8 | + 11,0 | + 12,5 | + 11,0 | + 22,0 | X |
| Bund | + 9,1 | + 11,3 | + 7,7 | + 6,6 | X | + 19,0 | + 164,7 | — | + 6,6 | + 13,4 | + 12,2 | X |
| Länder | + 8,5 | + 2,7 | + 14,0 | + 6,9 | X | + 21,6 | + 16,3 | + 16,6 | + 21,3 | + 8,6 | + 36,8 | X |
| Gemeinden | + 1,1 | + 9,4 | + 11,8 | — 22,4 | X | + 21,0 | + 6,8 | + 7,6 | + 5,9 | — | + 20,6 | X |
| Sozialversicherung | + 15,1 | + 3,2 | + 8,9 | — | X | + 25,0 | — | — | — | — | + 5,3 | X |

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Mit Ausnahme der Angaben für den Staat insgesamt einschl. der Vorgänge mit anderen Körperschaften des Staatessektors. — 2) Mit Ausnahme der Angaben für den Staat insgesamt kassenmäßige Ausgaben. — 3) Vgl. Fußnote 2.

10 % bzw. 9 % zugenommen. Von den Gruppen von Körperschaften des Staatssektors haben die Länder ihre laufenden Ausgaben am stärksten erhöht — u.a. durch eine beachtliche Zunahme des Staatsverbrauchs —, und zwar um 14 %. Damit haben ihre Ausgaben wesentlich mehr zugenommen als im Vorjahr (1969 + 7 1/2 %). Den nächstgrößten Anstieg hatten die Gemeinden mit einer Zuwachsrate von 12 % aufzuweisen (1969 ebenfalls + 12 %). Auch bei ihnen spielte die Zunahme des Staatsverbrauchs die entscheidende Rolle. Der Bund erhöhte seine Ausgaben um 8 % (1969 + 7 %). Hieran waren in erster Linie die laufenden Übertragungen, insbesondere die Subventionen, beteiligt. Die Zunahme des Staatsverbrauchs lag geringfügig unter dem durchschnittlichen Wachstum der laufenden Ausgaben. Die laufenden Ausgaben der Sozialversicherung erhöhten sich 1970 um 9 %, vornehmlich aufgrund der von ihr gezahlten laufenden Übertragungen. 1969 hatte die Zunahme 10 % ausgemacht.

Die Ersparnis des Staates als Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben belief sich im Jahr 1970 auf rd. 41 Mrd. DM. Diese Zahl gilt sowohl für den Saldo aus den laufenden Einnahmen und Ausgaben ohne Vorgänge zwischen den Gruppen von Körperschaften des Staatssektors als auch einschließlich dieser Vorgänge, da diese auf der Ausgaben- und Einnahmenseite insgesamt mit dem gleichen Betrag nachgewiesen werden. Nach Körperschaftsgruppen betrachtet war die Ersparnis, d.h. der Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben, beim Bund am höchsten. Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags belief er sich auf 20 Mrd. DM (49 % der Ersparnis des Staates) und ohne diesen Zuschlag auf 17 Mrd. DM (42 %). Bei den Ländern betrug die Ersparnis rd. 9 Mrd. DM (22 %), bei den Gemeinden 5 Mrd. DM (12 %) und bei der Sozialversicherung 7 Mrd. DM (17 %).

Neben der Ersparnis verfügte der Staat über Mittel aus Abschreibungen (3,7 Mrd. DM) und empfangenen Vermögensübertragungen (2,4 Mrd. DM). Der Summe aus Ersparnis, Abschreibungen und empfangenen Vermögensübertragungen von insgesamt rd. 47 Mrd. DM standen Bruttoanlageinvestitionen mit mehr als 29 Mrd. DM und geleistete Vermögensübertragungen mit knapp 13 Mrd. DM gegenüber, wodurch sich ein Finanzierungsüberschuß von knapp 5 Mrd. DM ergab.

Die empfangenen Vermögensübertragungen beliefen sich 1970 für den Staatssektor insgesamt ohne Vermögensübertragungen zwischen den Gruppen von Körperschaften des Staatssektors auf 2,4 Mrd. DM und einschl. dieser Vermögensübertragungen — die nur die Gebietskörperschaften ohne die Sozialversicherung betreffen — auf 11,3 Mrd. DM. Von diesem Betrag erhielten allein die Gemeinden 6,8 Mrd. DM und hiervon wiederum 5,4 Mrd. DM von anderen Körperschaften des Staatssektors — hauptsächlich von den Ländern — in Form von Investitionszuschüssen und sonstigen einmaligen größeren Zahlungen. Der Rest bestand größtenteils aus den vom Unternehmenssektor gezahlten Anliegerbeiträgen. Den Ländern flossen 4,1 Mrd. DM an Vermögensübertragungen zu. Neben den Übertragungen von anderen Körperschaften des Staatssektors (3,6 Mrd. DM) bestanden die empfangenen Vermögensübertragungen der Länder größtenteils aus der von privaten Haushalten gezahlten Erschaftsteuer. Beim Bund entfiel innerhalb der empfangenen Vermögensübertragungen der größte Betrag auf Ablösungsbeiträge im Rahmen des Lastenausgleichs.

Die geleisteten Vermögensübertragungen betrugen 1970 ohne die an andere Gruppen von Körperschaften des Staatssektors geleisteten Übertragungen 12,7 Mrd. DM und einschl. dieser Übertragungen 21,7 Mrd. DM. Mit 10,9 Mrd. DM zahlte der Bund den größten Teil der Vermögensübertragungen des Staates, und zwar neben den an andere Körperschaften des Staatssektors geleisteten Übertragungen größere Beträge an Unternehmen (u.a. in Form von Investitionszuschüssen) und an private Haushalte (u.a. in Form von Sparprämien und Hauptentschädigungsleistungen im Rahmen des Lastenausgleichs). Die Länder gaben 1970 mit 9,5 Mrd. DM ebenfalls beachtliche Summen für Vermögensübertragungen aus. Von ihnen erhielten neben anderen Körperschaften des Staatssektors der Unternehmenssektor erhebliche Investitionszuschüsse und die privaten Haushalte größere Beträge an Wohnbauprämien. Bei den Gemeinden bestanden die Vermögensübertragungen zu einem großen Teil aus den hier einbezogenen unverteilter Gewinnen und sonstigen Einlagen der brutto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Sozialversicherung gab nur einen relativ geringen Betrag für Vermögensübertragungen (50 Mill. DM) aus.

Die Bruttoanlageinvestitionen machten 1970 für den Staatssektor insgesamt 29,4 Mrd. DM aus. In dieser Summe sind die Bauausgaben entsprechend dem Zeitpunkt ihrer Produktion enthalten (vgl. Ausführungen zu Tabelle 26: Anlageinvestitionen in Abschnitt II E). Angaben über die Anlageinvestitionen des Staates, die sich auf den Zeitpunkt der Produktion beziehen, werden nur für den Staatssektor insgesamt, und zwar für die Bauten anhand der Bauberichterstattung ermittelt; für die einzelnen Gruppen von Körperschaften des Staatssektors und für die Bauarten (Verkehrsbauten und übrige Bauten) stehen dagegen nur Angaben über die kassenmäßigen Ausgaben zur Verfügung. Die Gesamtsumme der Bruttoanlageinvestitionen nach kassenmäßiger Abgrenzung belief sich 1970 auf 28 Mrd. DM. Sie setzte sich zusammen aus den Käufen von neuen Anlagegütern (27 Mrd. DM) zuzüglich der Käufe von Land und gebrachten Anlagen (2 Mrd. DM) abzüglich der Verkäufe von Land und gebrauchten Anlagen (0,5 Mrd. DM).

Für den Staatssektor insgesamt beliefen sich die Käufe von neuen Anlagegütern (einschl. selbsterstellter Anlagen) — dem Zeitpunkt der Produktion zugeordnet — auf 28 Mrd. DM. Sie bestanden zu 90 % aus Bauten und zu 10 % aus Käufen neuer Ausrüstungsgüter. An den gesamten neuerstellten Bauten der Volkswirtschaft waren die Bauten des Staates zu rund einem Fünftel beteiligt. Die kassenmäßigen Ausgaben des Staates für neue Anlagen waren etwas geringer und betrugen rd. 27 Mrd. DM. Von diesen Ausgaben entfielen 89 % auf Bauaufwendungen und hiervon wiederum rund zwei Drittel auf Verkehrsbauten, wie Straßen, Wasserstraßen, Brücken u.ä.

Im Jahre 1970 haben die Käufe des Staates von neuen Anlagegütern in produktionsmäßiger Abgrenzung mit 26 % erheblich stärker zugenommen als im Vorjahr (1969 + 13 %). Diese beachtliche Zunahme beruhte weitgehend auf der starken Steigerung der Baupreise im Jahr 1970 (+ 16 %). In kassenmäßiger Abgrenzung machte die Zunahme der Käufe neuer Anlagegüter 22 % aus (1969 + 15 %). Die Bauten erhöhten sich um 21 % (1969 + 15 %). Die Ausgaben für Verkehrsbauten stiegen nur wenig stärker als im Vorjahr (1970 + 19 %; 1969 + 17 %), dagegen erhöhten sich die Ausgaben für die übrigen Bauten (+ 27 %) weit mehr als 1969 (+ 11 %). Das gleiche gilt für die Käufe neuer Ausrüstungen, die 1970 um 26 % zugenommen haben (1969 um 13 %).

An den gesamten Kassenausgaben für neue Investitionsgüter waren mit 16,2 Mrd. DM oder 61 % die Gemeinden am stärksten beteiligt. Bei den Verkehrsbauten belief sich ihr Anteil auf 10,2 Mrd. DM oder 63 % und bei den übrigen Bauten auf 4,5 Mrd. DM oder 60 %. Der hohe Anteil der Gemeinden an den Verkehrsbauten beruhte u.a. auf erheblichen Aufwendungen für die „Innerortsstraßen“ und Gemeindeverbindungsstraßen. Von den Ausgaben der Gemeinden für die übrigen Bauten wurde ein beachtlicher Teil in Schulbauten investiert. Die Länder hatten mit 5,6 Mrd. DM einen erheblich geringeren Anteil (ungefähr ein Fünftel) an den gesamten kassenmäßigen Ausgaben des Staates für neue Anlagegüter. Von diesem Betrag entfielen 1,8 Mrd. DM oder rund ein Drittel auf Verkehrsbauten und 2,6 Mrd. DM oder knapp die Hälfte auf übrige Bauten. Unter den letzteren spielten vor allem Neubauten im Hochschulbereich eine bedeutende Rolle. Der Bund war mit 4,7 Mrd. DM oder 17,5 % an den gesamten kassenmäßigen Käufen neuer Anlagegüter beteiligt, die zu fast 90 % für Verkehrsbauten verwendet wurden. Bei den Investitionen des Bundes ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Käufe von langlebigen Verteidigungsgütern (Bauten und Ausrüstungen) nicht zu den Investitionen, sondern zum laufenden Produktionsaufwand gerechnet werden. Die Sozialversicherung war mit einem Betrag von 0,2 Mrd. DM (weniger als 1 %) an den gesamten Käufen neuer Anlagegüter beteiligt.

Verglichen mit dem Vorjahr haben die Länder ihre Käufe neuer Anlagegüter 1970 mit 37 % am stärksten ausgeweitet (1969 + 10 %). Für Verkehrsbauten gaben sie 1970 35 % mehr (1969 + 8 %) und für sonstige Bauten 41 % mehr (1969 + 13 %) aus. Die Investitionskäufe der Gemeinden stiegen 1970 um 21 % (1969 + 16 %). Bei den Ausgaben der Gemeinden für die Verkehrsbauten und die übrigen Bauten war die Zunahme mit 22 bzw. 21 % fast gleich groß. Der Bund wendete 11 % mehr für die Käufe neuer Investitionsgüter (1969 + 16 %) auf; die Ausgaben für Straßenbauten, die 87 % der gesamten Investitionsgüterkäufe des Bundes ausmachten, stiegen 1970 um 7 % (1969 + 16 %). Die Sozialversicherung erhöhte ihre Investitionsausgaben relativ wenig.

Der Finanzierungssaldo des Staates belief sich 1970 auf +4,8 Mrd. DM. Bei der Errechnung dieses Saldo sind in die gesamten Ausgaben (ohne Veränderung der Forderungen) die Bauaufwendungen in produktionsmäßiger Abgrenzung einbezogen. Bezieht man stattdessen die Bauausgaben in kassenmäßiger Abgrenzung ein, so ergibt sich für 1970 ein Finanzierungsüberschuß von 6,2 Mrd. DM. Dieser setzt sich zusammen aus Finanzierungsüberschüssen beim Bund (4,7 Mrd. DM) und bei der Sozialversicherung (6,9 Mrd. DM) und Finanzierungsdefiziten bei den Ländern (1,4 Mrd. DM) und bei den Gemeinden (4,0 Mrd. DM). Zu dem Finanzierungsüberschuß des Bundes ist zu bemerken, daß der rückzahlbare Konjunkturzuschlag hierin enthalten ist; ohne diesen Zuschlag belief sich der Finanzierungsüberschuß auf 2,1 Mrd. DM.

10. Käufe des Staates von neuen Anlagegütern *)

| Gebietskörperschaften und Sozialversicherung | Ins- gesamt ¹⁾ | Neue Aus- stun- gen | Neue Bauten einschl. selbsterstellter Anlagen | | |
|---|------------------------------|---------------------------|--|--|------------------|
| | | | zu- sam- men | Straßen, Wasser- straßen, Brücken u.ä. | Übrige Bauten |
| Mill. DM | | | | | |
| 1969 | | | | | |
| Staat insgesamt .. | 21 860 | 2 360 | 19 500 | 13 520 | 5 980 |
| Gebietskörper- schaften | 21 670 | 2 360 | 19 310 | 13 520 | 5 790 |
| Bund | 4 210 | 210 | 4 000 | 3 800 | 200 |
| Länder | 4 060 | 840 | 3 220 | 1 360 | 1 860 |
| Gemeinden .. | 13 400 | 1 310 | 12 090 | 8 360 | 3 730 |
| Sozialversicherung | 190 | — | 190 | — | 190 |
| 1970 | | | | | |
| Staat insgesamt .. | 26 610 | 2 980 | 23 630 | 16 060 | 7 570 |
| Gebietskörper- schaften | 26 410 | 2 970 | 23 440 | 16 060 | 7 380 |
| Bund | 4 660 | 390 | 4 270 | 4 050 | 220 |
| Länder | 5 550 | 1 080 | 4 470 | 1 840 | 2 630 |
| Gemeinden .. | 16 200 | 1 500 | 14 700 | 10 170 | 4 530 |
| Sozialversicherung | 200 | 10 | 190 | — | 190 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | |
| 1969 | | | | | |
| Staat insgesamt .. | + 14,9 | + 12,9 | + 15,2 | + 17,2 | + 10,9 |
| Gebietskörper- schaften | + 15,0 | + 12,9 | + 15,2 | + 17,2 | + 10,9 |
| Bund | + 16,0 | + 10,5 | + 16,3 | + 16,2 | + 17,6 |
| Länder | + 10,3 | + 9,1 | + 10,7 | + 7,9 | + 12,7 |
| Gemeinden .. | + 16,1 | + 15,9 | + 16,1 | + 19,3 | + 9,7 |
| Sozialversicherung | + 11,8 | — | + 11,8 | — | + 11,8 |
| 1970 | | | | | |
| Staat insgesamt .. | + 21,7 | + 26,3 | + 21,2 | + 18,8 | + 26,6 |
| Gebietskörper- schaften | + 21,9 | + 25,8 | + 21,4 | + 18,8 | + 27,5 |
| Bund | + 10,7 | + 85,7 | + 6,8 | + 6,6 | + 10,0 |
| Länder | + 36,7 | + 28,6 | + 38,8 | + 35,3 | + 41,4 |
| Gemeinden .. | + 20,9 | + 14,5 | + 21,6 | + 21,7 | + 21,4 |
| Sozialversicherung | + 5,3 | X | — | — | — |
| % der entsprechenden Ausgaben des Staates insgesamt im Jahr 1970 | | | | | |
| Staat insgesamt .. | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Gebietskörper- schaften | 99,2 | 99,7 | 99,2 | 100,0 | 97,5 |
| Bund | 17,5 | 13,1 | 18,1 | 25,2 | 2,9 |
| Länder | 20,9 | 36,2 | 18,9 | 11,5 | 34,7 |
| Gemeinden .. | 60,9 | 50,3 | 62,2 | 63,3 | 59,8 |
| Sozialversicherung | 0,8 | 0,3 | 0,8 | — | 2,5 |

*) Vorläufiges Ergebnis. — Kassenmäßige Ausgaben.

1) Einschl. selbsterstellter Anlagen; ohne langfristige Güter für militärische Zwecke und ohne Wohnungsbau.

Der Finanzierungsüberschuß des Staates war 1970 geringer als im Vorjahr. In produktionsmäßiger Abgrenzung der Bauausgaben blieb der Finanzierungsüberschuß 1970 (4,8 Mrd. DM) um rd. 2 Mrd. DM unter dem von 1969 (7,2 Mrd. DM), in kassenmäßiger Abgrenzung der Bauausgaben um rd. 1 Mrd. DM. Vergleicht man den Finanzierungssaldo der einzelnen Gruppen von Körperschaften des Staates, so ergibt sich folgendes Bild: Der Bund hatte einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags 1970 (4,7 Mrd. DM) einen größeren, ohne diesen Zuschlag (2,1 Mrd. DM) jedoch einen geringeren Finanzierungsüberschuß als im Vorjahr (1969 3 Mrd. DM). Die Länder und Gemeinden, die im Jahre 1970, wie bereits erwähnt, ein Finanzierungsdefizit zu verzeichnen hatten, wiesen dagegen 1969 noch Finanzierungsüberschüsse in Höhe von 2,9 bzw. 0,4 Mrd. DM auf. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war die gegenüber dem Vorjahr verminderte Ersparnis bei diesen Gruppen von Körperschaften. Demgegenüber hatte die Sozialversicherung 1970 mit 6,9 Mrd. DM einen weit höheren Finanzierungsüberschuß aufzuweisen als 1969 (1,2 Mrd. DM).

2. Die Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Die Umverteilung von Einkommen und Vermögen durch den Staat hatte 1970 für die Einkommensentstehung, -verteilung und -verwendung sowie die Vermögensbildung in der Volkswirtschaft eine unvermindert große Bedeutung. Im Berichtsjahr erhielten die einzelnen Körperschaften des Staates von anderen Sektoren der Volkswirtschaft und von der übrigen Welt Geldleistungen ohne spezielle Gegenleistung in Höhe von 249 Mrd. DM. Der weitaus größte Teil dieser Einnahmen (246 Mrd. DM oder 99 %) bestand aus empfangenen laufenden Übertragungen, nur 2 1/2 Mrd. DM entfielen auf empfangene Vermögensübertragungen. Demgegenüber hat der Staat 1970 insgesamt 114 Mrd. DM an andere Sektoren der Volkswirtschaft und an die übrige Welt übertragen. Hiervon entfielen 101 Mrd. DM (rd. 89 %) auf laufende und 12 1/2 Mrd. DM (rd. 11 %) auf Vermögensübertragungen. Eine Vorstellung von der Bedeutung des Umverteilungsprozesses gewinnt man durch Gegenüberstellung der laufenden Übertragungen mit dem gesamten verfügbaren Einkommen der Volkswirtschaft, d.h. mit der Summe der Einkommen, die sich nach der Einkommensumverteilung bei den einzelnen Sektoren ergibt. Gemessen an dem verfügbaren Einkommen, das sich 1970 auf 599 Mrd. DM belief, betrugen die laufenden Übertragungen, die der Staat empfangen hat, 41 %, während die vom Staat geleisteten laufenden Übertragungen 17 % ausmachten. Im Jahr 1969 galten annähernd die gleichen Relationen (42 bzw. 17 %). Von 1969 auf 1970 haben sowohl die vom Staat empfangenen als auch die von ihm geleisteten Übertragungen stark zugenommen. Bei den Übertragungen, die der Staat empfangen hat, blieb der Zuwachs (um 11 %) allerdings erheblich unter dem des Vorjahres (1969 + 18 %). Die Zunahme der geleisteten Übertragungen wuchs 1970 (+ 9 %) dagegen nur geringfügig von der des Vorjahres ab (1969 + 10 %).

a) Die Einnahmen des Staates aus Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt

Die Einnahmen, die der Staat im Jahr 1970 in Form von Übertragungen von anderen Sektoren der Volkswirtschaft und der übrigen Welt empfangen hat, setzten sich zu 158 Mrd. DM (64 %) aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen, zu 83 Mrd. DM (35 %) aus Sozialversicherungsbeiträgen, zu 1 Mrd. DM (0,4 %) aus Verwaltungsgebühren der Unternehmen, zu 4 Mrd. DM (2 %) aus sonstigen laufenden Übertragungen und zu 2 1/2 Mrd. DM (1 %) aus Vermögensübertragungen zusammen. In die Steuern ist, wie bereits im Abschnitt I D 1 erwähnt, der rückzahlbare Konjunkturzuschlag einbezogen. Zu den sonstigen laufenden Übertragungen zählen z.B. die Verwaltungsgebühren von privaten Haushalten, Erstattungen von Sozialleistungen u.ä., ferner Übertragungen von öffentlichen Unternehmen im Zusammenhang mit der Berechnung unterstellter Beiträge an fiktive Pensionsfonds für die Beamten dieser Unternehmen (siehe auch die Erläuterungen zu den Kontenpositionen 4.40 bzw. 8.35/4.90 bzw. 8.85 „Sonstige laufende Übertragungen“ im Abschnitt I D 3). Einbezogen sind ferner laufende Übertragungen aus der übrigen Welt, bei denen es sich in erster Linie um Einnahmen aus dem Europäischen Ausrichtung- und Garantiefonds handelt. Die Vermögensübertragungen umfassen u.a. Anliegerbeiträge und Investitionszuschüsse. Von den gesamten Übertragungen stammten 141 Mrd. DM (57 %) von den privaten Haushalten, 106 Mrd. DM (43 %) von den Unternehmen und 2 Mrd. DM (knapp 1 %) von der übrigen Welt (vgl. hierzu Tabelle Nr. 24 im Abschnitt II B des Zahlenteils).

Am Aufkommen der Steuern und steuerähnlichen Einnahmen in Höhe von 158 Mrd. DM waren die indirekten Steuern mit 86 Mrd. DM (54 %) und die direkten Steuern mit 72 Mrd. DM (46 %) beteiligt. Die indirekten Steuern, die bei einer Gesamthöhe von 86 Mrd. DM rund ein Drittel aller empfangenen Übertragungen ausmachten, wurden – bis auf einen geringen Betrag von 120 Mill. DM, den staatliche Behörden (90 Mill. DM) und private Organisationen ohne Erwerbscharakter (30 Mill. DM) zahlten – von Unternehmen aufgebracht. Gegenüber dem Vorjahr sind die indirekten Steuern insgesamt verhältnismäßig schwach gestiegen, und zwar um 3 % (1969 + 21 1/2 %). Der geringe Zuwachs beruhte in erster Linie auf verminderten Einnahmen aus der Gewerbesteuer, und zwar hatten die Gemeinden in Anbetracht der ab Januar 1970 in Kraft getretenen Gemeindefinanzreform in den letzten Monaten des Jahres 1969 einen möglichst hohen Zahlungseingang bewirkt, was geringere Einnahmen im Jahr 1970 nach sich zog. Verglichen mit dem Vorjahr hat die Gewerbesteuer 31 1/2 Mrd. DM (rd. 25 %) weniger erbracht. Diese Aufkommensminderung konnten auch die Steuern vom Umsatz – die die höchsten Einnahmen aus Steuern erbringen – nicht ausgleichen. Sie erhöhten sich 1970 (nach Abzug der Einfuhrumsatzsteuer für Regierungseinfuhren) um 12 1/2 %. Bei den einzelnen Steuern vom Umsatz war jedoch die Entwicklung unterschiedlich. So hat sich z.B. die Mehrwertsteuer – einschl. der Sonderumsatzsteuer nach dem Absicherungsgesetz, die bis November 1969 gezahlt wurde – im Jahr 1970 nur geringfügig erhöht, während die Einfuhrumsatzsteuer infolge des Wegfalls der aufkommensmindernden Vergütungen an die Importeure – gleichfalls nach dem Absicherungsgesetz – erheblich anstieg. Die großemäßig ebenfalls ergiebigen Verbrauchsteuern erhöhten sich um 6 %. Leicht abgenommen (– 1/2 %) haben demgegenüber die Einnahmen aus Zöllen, was vor allem auf dem Einnahmeausfall durch Inkrafttreten der zweiten Stufe der Zollzugeständnisse im Rahmen der Kennedy – Runde beruht.

Die direkten Steuern in Höhe von 72 Mrd. DM bzw. 30 % aller Einnahmen aus Übertragungen stammten zu 12 Mrd. DM oder 17 % von Unternehmen, zu 60 Mrd. DM oder 83 % von privaten Haushalten und zu 0,3 Mrd. DM von der übrigen Welt. Die von Unternehmen gezahlten direkten Steuern sind – nachdem sie im Vorjahr kräftig zugenommen hatten (um 23 %) – im Jahr 1970 um 11 % gesunken. Dagegen erhöhten sich die direkten Steuern der privaten Haushalte 1970 um rund ein Fünftel und damit stärker als im Vorjahr (1969 + rd. 15 %). Der Betrag der von der übrigen Welt gezahlten direkten Steuern (z.B. Lohnsteuer der über die Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer) veränderte sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich.

Der Rückgang der direkten Steuern der Unternehmen beruhte auf einem verminderten Aufkommen der größten dieser Steuern, nämlich der Körperschaftsteuer, um knapp 17 % (1969 + 27 1/2 %). Dies lag u.a. an Verzögerungen bei der Veranlagung im Zusammenhang mit der gleichzeitig durchgeführten Vermögenssteuerhauptveranlagung, ferner an Herabsetzungen von Vorauszahlungen aufgrund gesunkener Gewinne (infolge von Kostensteigerungen) vornehmlich gegen Ende des Jahres u.a.m. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß die Vorauszahlungen aufgrund von Empfehlungen des Finanzplanungsrates vom März 1969 seinerzeit relativ stark an die günstige Gewinnsituation angepaßt worden waren, was z.T. verminderte Abschlußzahlungen in 1970 mit sich brachte.

Für die Zunahme der direkten Steuern der privaten Haushalte im Jahr 1970 (+ 20 %) war vornehmlich die Entwicklung der aufkommensstarken Lohnsteuer von Bedeutung. Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags erhöhte sich das Lohnsteueraufkommen 1970 um mehr als ein Drittel. Hierfür waren in erster Linie die gestiegenen Tarif- und Effektivverdienste in Verbindung mit den Auswirkungen der Steuerprogression maßgebend. Die Einnahmen aus der ebenfalls ergiebigen veranlagten Einkommensteuer einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags nahmen dagegen leicht ab (1970 – 1 1/2 %). Wie bei der Körperschaftsteuer lag dies zu einem gewissen Teil an verzögerten Veranlagungsarbeiten. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß die Erstattung von zuviel gezahlter Lohnsteuer im Rahmen der Veranlagung von Arbeitnehmern zu einem entsprechend geringeren Aufkommen an Einkommensteuer führt. Zugenommen haben 1970 dagegen die Einnahmen aus der Ergänzungsabgabe, der von den Haushalten gezahlten Kraftfahrzeugsteuer und der Vermögensteuer, bei der sich 1970 die Nachzahlungen aus der Hauptveranlagung auf den 1. Januar 1969 voll ausgewirkt haben.

Die Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 83 Mrd. DM bestanden zu 4 1/2 Mrd. DM aus Beiträgen zur gesetzlichen Unfallversicherung, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ähnlich wie die indirekten Steuern verbucht werden, und zu 78 1/2 Mrd. DM aus übrigen Sozialversicherungsbeiträgen. Die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung machten 1,7 % der gesamten empfangenen Übertragungen aus. Allein 4 Mrd. DM stammten aus den Kassen der Unternehmen, während der Rest von staatlichen Behörden (240 Mill. DM) und von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (70 Mill. DM) für den Unfallschutz ihrer Bediensteten gezahlt wurde. Gegenüber dem Vorjahr haben die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung relativ schwach zugenommen, und zwar um 2 1/2 % (1969 + 7 1/2 %). Der verhältnismäßig geringe Zuwachs erklärt sich dadurch, daß die Unfallversicherungsbeiträge im Umlageverfahren erhoben werden und die Ausgaben infolge des ab Januar 1970 geltenden Lohnfortzahlungsgesetzes – das ein Absinken des Verletztengeldes nach sich zog – gesunken sind.

Die übrigen Sozialversicherungsbeiträge beliefen sich 1970 auf 78 Mrd. DM – das sind rd. 30 % der gesamten empfangenen Übertragungen – und wurden voll von den privaten Haushalten aufgebracht. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sie sich um rd. ein Fünftel (1969 + 16 %). Die relativ starke Zunahme beruhte überwiegend auf dem beachtlichen Anstieg der Einkommen aus unselbständiger Arbeit und daneben auf einer Reihe gesetzlicher Änderungen. So haben sich z.B. die Beitragssätze zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten – deren Beitragseinnahmen um rd. ein Viertel gestiegen sind – ab Januar 1970 von 16 % auf 17 % erhöht. Außerdem war die Beitragsbemessungsgrenze dieser Versicherungsbranche sowie der knappschaftlichen Rentenversicherung (Zunahme der Beitragseinnahmen 19 1/2 %), der sozialen Krankenversicherung (Zunahme der Beitragseinnahmen 8 1/2 %) und der Arbeitslosenversicherung (Zunahme der Beitragseinnahmen 25 1/2 %) angehoben worden. Bei der sozialen Krankenversicherung stand die Anhebung der Beitragsbemessungsgrenze in Verbindung mit der Heraufsetzung der Versicherungspflichtgrenze für Angestellte, allerdings ist bei der Krankenversicherung zu berücksichtigen, daß sich durch Senkung der Beitragssätze im Anschluß an das im Januar 1970 in Kraft getretene Lohnfortzahlungsgesetz der Zuwachs der Beitragseinnahmen vermindert hat. Die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in die Beiträge zur Sozialversicherung einbezogenen unterstellten Beiträge an fiktive Pensionsfonds für Beamte des öffentlichen Dienstes (einschl. der öffentlichen Unternehmen) wurden mit der Entwicklung der Beamtengehälter fortgeschrieben; es wurde aber – in Anlehnung an die Erhöhung der Beitragssätze in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten – auch der in der Berechnung zugrunde gelegte Beitragssatz erhöht. Er betrug im Jahr 1970 28 %. Es wurde davon ausgegangen, daß sich das Verhältnis zwischen den späteren Ansprüchen und dem gegenwärtigen Einkommen bei den Beamten in ähnlicher Weise verändert wie in der Rentenversicherung.

Die ebenfalls zu den empfangenen Übertragungen zählenden Verwaltungsgebühren der Unternehmen beliefen sich auf 1 Mrd. DM. Sie sind in der Sozialproduktionsberechnung als Kostenelement der Unternehmen in die indirekten Steuern im weiteren Sinne einbezogen.

Von den sonstigen laufenden Übertragungen (4 Mrd. DM bzw. 2 % der gesamten empfangenen Übertragungen) entfiel ein erheblicher Teil auf Übertragungen aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds (1,5 Mrd. DM) und ein weiterer nennenswerter Betrag auf die – wie bereits erwähnt – als Übertragung von Unternehmen verbuchte Differenz zwischen unterstellten Beiträgen an fiktive Pensionsfonds für Beamte öffentlicher Unternehmen und den von diesen Unternehmen gezahlten tatsächlichen Pensionen.

Innerhalb der empfangenen Vermögensübertragungen (2,4 Mrd. DM) machten die Anliegerbeiträge den größten Betrag aus.

b) Die vom Staat an andere Sektoren und an die übrige Welt geleisteten Übertragungen

Die vom Staat im Jahr 1970 geleisteten Übertragungen in Höhe von 114 Mrd. DM setzten sich zu 9 1/2 Mrd. DM (8 % aller geleisteten Übertragungen) aus Subventionen, zu 92 Mrd. DM (81 %) aus sonstigen laufenden Übertragungen und zu

12 1/2 Mrd. DM (11 %) aus Vermögensübertragungen zusammen. Die sonstigen laufenden Übertragungen umfassen größtenteils Einkommensübertragungen an private Haushalte, ferner Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter und Leistungen an die übrige Welt, wie Beiträge an internationale Organisationen u.ä. Zu den Vermögensübertragungen zählen Investitionszuschüsse, Kapitalleistungen im Rahmen der Wiedergutmachung u.ä. sowie Einlagen in brutto im Haushalt verbuchte Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Von den gesamten Übertragungen, die der Staat geleistet hat, haben die privaten Haushalte allein 91 Mrd. DM (80 % aller geleisteten Übertragungen) erhalten. Die Unternehmen empfangen 17 1/2 Mrd. DM (15 %), und an die übrige Welt fließen 5 1/2 Mrd. DM (5 %) (vgl. hierzu die Tabelle 24 im Abschnitt II B des Zahlenteils).

Die größte Zunahme innerhalb der vom Staat geleisteten Übertragungen hatten 1970 die laufenden Übertragungen an Unternehmen (Subventionen), die sich um 22 % erhöhten. Bei den einzelnen Subventionsarten war die Entwicklung jedoch unterschiedlich. So sind die Ausgaben für einige Arten gestiegen, für andere dagegen gesunken; außerdem sind einige neue Arten hinzugekommen. Zu den letzteren rechnen z.B. Zahlungen an die Landwirtschaft zum Ausgleich von Einkommensverlusten infolge der DM – Aufwertung in Höhe von 0,9 Mrd. DM, ferner Übergangsbeihilfen für Kleinbetriebe zum Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen nach dem Lohnfortzahlungsgesetz. Erheblich zugenommen haben gegenüber ihrem Vorjahresbetrag die Erstattungen bei der Ausfuhr pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse sowie bestimmte Leistungen im Zusammenhang mit dem Marktordnungswesen. Allerdings haben sich auf dem Gebiet der Marktordnung auch einige der bisher gewährten Leistungen mehr oder weniger vermindert. Das gleiche gilt für einige der an die Kohlewirtschaft gezahlten Subventionen. Einen erheblich geringeren Betrag hat die Deutsche Bundesbahn erhalten.

Von den sonstigen laufenden Übertragungen in Höhe von 92 Mrd. DM flossen allein 86 Mrd. DM den privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zu, davon 70 Mrd. DM aus den Kassen der Sozialversicherung und 16 Mrd. DM aus denen der Gebietskörperschaften. Die restlichen 5 Mrd. DM empfing die übrige Welt.

Die Übertragungen der Sozialversicherung an die privaten Haushalte nahmen 1970 um 7 % zu (1969 + 9 1/2 %). Die Entwicklung wurde weitgehend bestimmt von der Zunahme der Rentenzahlungen aus der Rentenversicherung der Arbeiter (+ 9 1/2 %) und der Angestellten (+ 11 1/2 %) sowie der Beamtenpensionen (+ 11 1/2 %). Zur genannten Erhöhung der Rentenzahlungen trug – neben der Zunahme der Zahl der Rentenempfänger und der Rentenanpassung des Jahres 1970 um 6,35 % – u.a. der Fortfall der Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung bei, um die in den Jahren 1968 und 1969 die Renten gekürzt worden waren. Erheblich zugenommen haben auch die Leistungen der Arbeitslosenversicherung durch verstärkte Ausgaben für Aus- und Fortbildung u.ä. Diesen Ausgabensteigerungen standen verminderte Zahlungen seitens der sozialen Krankenversicherung aufgrund des Lohnfortzahlungsgesetzes und der gesetzlichen Unfallversicherung an Verletzengeld (ebenfalls aufgrund des Lohnfortzahlungsgesetzes) gegenüber.

Die Gebietskörperschaften leisteten an die privaten Haushalte 9 1/2 % mehr an Übertragungen ohne wirtschaftliche Gegenleistung. Das Schwergewicht der Ausgaben lag hier bei den Leistungen der Kriegsoferversorgung, die infolge des ab Januar 1970 in Kraft getretenen ersten Anpassungsgesetzes zur KOV um 12 % stiegen. Einen ebenfalls beachtlichen Zuwachs hatten die Geldleistungen der Sozialhilfe (+ rd. 14 %) aufgrund gesetzlicher Änderungen ab Oktober 1969 aufzuweisen. Außerdem wurden im

11. Vom Staat empfangene und geleistete Übertragungen

| Jahr | Empfangene Übertragungen | | | | | | | | | Geleistete Übertragungen | | | | | | |
|---|--------------------------|------------------------|---------------------------|---|---|----------------------------|---|---|--|--------------------------|------------------------|------------------------|---------------------------------------|---|--|--------|
| | insgesamt | Laufende Übertragungen | | | | | | | Ver- mögens- über- tra- gungen | insgesamt | Laufende Übertragungen | | | | Ver- mögens- über- tra- gungen | |
| | | zu- sammen | In- direkte Steuern | Bei- träge zur gestztl. Unfall- ver- siche- rung | Verwal- tungs- ge- bühren der Unter- nehmen | Direkte Steu- ern 1) | Sozial- ver- siche- rungs- bei- träge 2) | Son- stige lau- fende Über- tra- gungen | | | zu- sammen | Sub- ven- tionen | sonstige laufende Übertragungen | | | |
| | | | | | | | | | | | | | zu- sammen | darunter Leistun- gen der Sozial- versi- che- rung 3) | | |
| Mill. DM | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 | .. | 103 670 | 102 190 | 41 030 | 1 770 | 500 | 27 990 | 29 270 | 1 630 | 1 480 | 47 120 | 42 150 | 2 460 | 39 690 | 29 820 | 4 970 |
| 1967 | .. | 175 890 | 174 080 | 66 790 | 3 660 | 830 | 49 390 | 50 960 | 2 450 | 1 810 | 88 240 | 79 610 | 5 590 | 74 020 | 56 260 | 8 630 |
| 1968 | > 4) | 189 730 | 187 870 | 68 480 | 3 900 | 890 | 54 860 | 56 340 | 3 400 | 1 850 | 95 740 | 86 860 | 7 560 | 79 300 | 59 730 | 8 880 |
| 1969 | .. | 223 540 | 221 570 | 83 140 | 4 200 | 950 | 63 780 | 65 630 | 3 870 | 1 970 | 104 850 | 93 680 | 7 750 | 85 930 | 65 530 | 11 170 |
| 1970 | .. | 248 500 | 246 130 | 85 660 | 4 300 | 1 020 | 72 480 | 78 440 | 4 230 | 2 370 | 113 810 | 101 130 | 9 480 | 91 650 | 70 200 | 12 680 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1967 | .. | + 2,4 | + 2,4 | + 3,7 | + 4,9 | + 9,2 | + 0 | + 2,5 | + 7,0 | + 9,0 | + 9,1 | + 9,4 | - 3,1 | + 10,4 | + 11,8 | + 6,9 |
| 1968 | > 4) | + 7,9 | + 7,9 | + 2,5 | + 6,6 | + 7,2 | + 11,1 | + 10,6 | + 38,8 | + 2,8 | + 8,5 | + 9,1 | + 35,2 | + 7,1 | + 6,2 | + 2,9 |
| 1969 | .. | + 17,9 | + 17,8 | + 21,4 | + 7,7 | + 6,7 | + 16,3 | + 16,5 | + 13,8 | + 5,9 | + 9,5 | + 7,9 | + 2,5 | + 8,4 | + 9,7 | + 25,8 |
| 1970 | .. | + 11,2 | + 11,1 | + 3,0 | + 2,4 | + 7,4 | + 13,6 | + 19,5 | + 9,3 | + 20,3 | + 8,5 | + 8,0 | + 22,3 | + 6,7 | + 7,1 | + 13,5 |
| 1960 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1967 | .. | 170 | 170 | 163 | 207 | 166 | 176 | 174 | 150 | 122 | 187 | 189 | 227 | 186 | 189 | 174 |
| 1968 | > 4) | 183 | 184 | 167 | 220 | 178 | 196 | 192 | 209 | 126 | 203 | 206 | 307 | 200 | 200 | 179 |
| 1969 | .. | 216 | 217 | 203 | 237 | 190 | 228 | 224 | 237 | 133 | 223 | 222 | 315 | 217 | 220 | 225 |
| 1970 | .. | 240 | 241 | 209 | 243 | 204 | 259 | 268 | 260 | 160 | 242 | 240 | 385 | 231 | 235 | 255 |
| % der gesamten empfangenen bzw. geleisteten Übertragungen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 | .. | 100 | 98,6 | 39,6 | 1,7 | 0,5 | 27,0 | 28,2 | 1,6 | 1,4 | 100 | 89,5 | 5,2 | 84,2 | 63,3 | 10,5 |
| 1967 | .. | 100 | 99,0 | 38,0 | 2,1 | 0,5 | 28,1 | 29,0 | 1,4 | 1,0 | 100 | 90,2 | 6,3 | 83,9 | 63,8 | 9,8 |
| 1968 | > 4) | 100 | 99,0 | 36,1 | 2,1 | 0,5 | 28,9 | 29,7 | 1,8 | 1,0 | 100 | 90,7 | 7,9 | 82,8 | 62,4 | 9,3 |
| 1969 | .. | 100 | 99,1 | 37,2 | 1,9 | 0,4 | 28,5 | 29,4 | 1,7 | 0,9 | 100 | 89,3 | 7,4 | 82,0 | 62,5 | 10,7 |
| 1970 | .. | 100 | 99,0 | 34,5 | 1,7 | 0,4 | 29,2 | 31,6 | 1,7 | 1,0 | 100 | 88,9 | 8,3 | 80,5 | 61,7 | 11,1 |

1) 1970 einschl. des rückzahlbaren Konjunktürzuschlags. — 2) Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — 3) Einschl. Versorgungsbezüge der Beamten. — 4) Vorläufiges Ergebnis.

zweiten Halbjahr 1970 erstmals Ausbildungsbeihilfen (Ausbildungsförderungsgesetz von 1969) gewährt. Die Leistungen im Rahmen des Lastenausgleichs erhöhten sich nur unwesentlich.

An die übrige Welt hat der Staat 1970 5 Mrd. DM laufende Übertragungen geleistet; dieser Betrag war infolge verminderter Einzahlungen in den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds geringer als im Vorjahr.

Von den geleisteten Vermögensübertragungen in Höhe von 12 1/2 Mrd. DM erhielten die Unternehmen 8 Mrd. DM (60 %), die privaten Haushalte 4 1/2 Mrd. DM (rd. ein Drittel) und die übrige Welt rd. eine halbe Mrd. DM. Insgesamt erhöhten sich die vom Staat geleisteten Vermögensübertragungen im Jahr 1970 um 13 1/2 %. Den Unternehmen flossen 17 % und den privaten Haushalten rd. 8 % mehr Vermögensübertragungen zu als im Vorjahr. Die Zunahme der Vermögensübertragungen an die übrige Welt war unwesentlich. Innerhalb der an die Unternehmen geleisteten Vermögensübertragungen hatten die Investitionszuschüsse besonderes Gewicht, die sich allein um ein Viertel erhöhten. Eine einmalige Leistung von rd. 0,5 Mrd. DM in Form einer Darlehensumwandlung wurde der Bundespost gewährt (1969 hatte die Bundesbahn eine entsprechende Übertragung in Höhe von 0,8 Mrd. DM erhalten). Die privaten Haushalte empfingen vor allem größere Beträge an Spar- und Wohnbauprämien, dagegen geringere Zahlungen aus dem Lastenausgleich.

E. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung

Im Jahr 1970 hatten die privaten Haushalte (einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter) ein gesamtes Einkommen in Höhe von 597 Mrd. DM. Von dieser Summe entfielen 353 Mrd. DM auf Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit, 147 Mrd. DM auf Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und 97 Mrd. DM auf empfangene laufende Übertragungen vom Staat, von Schadenversicherungsunternehmen und von der übrigen Welt. Die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit erreichten mit 59 % ihren bisher größten Anteil am gesamten Einkommen der privaten Haushalte; der Anteil des Bruttoeinkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen belief sich auf 25 % und derjenige der empfangenen laufenden Übertragungen auf 16 %.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Bruttoeinkommens aus unselbständiger Arbeit ist bereits im vorangegangenen Abschnitt über die Verteilung des Volkseinkommens beschrieben worden.

Wie dort gezeigt, setzte sich das von den privaten Haushalten empfangene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (353 Mrd. DM) im Jahr 1970 aus 242 Mrd. DM Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber in Höhe von 4 1/2 Mrd. DM) 75 Mrd. DM Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung und 37 Mrd. DM Lohnsteuerabgaben (ohne Lohnsteuer auf Pensionen) zusammen.

Von den Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, die die privaten Haushalte 1970 empfangen haben (147 Mrd. DM), entfielen 111 Mrd. DM auf entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen und 21 Mrd. DM auf direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Der verbleibende Betrag von 15 Mrd. DM stellt nichtentnommene Gewinne, Einlagen und Darlehen der privaten Haushalte im Einzelunternehmen und Personengesellschaften dar; ferner sind in diese Zahl der Erwerb von GmbH- und Genossenschaftsanteilen sowie – wegen des Nachweises der Bautätigkeit der privaten Haushalte im Unternehmenssektor – die für Bauzwecke verwendeten Eigenmittel der privaten Haushalte einbezogen. Es ist zu beachten, daß sich die von den privaten Haushalten empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nur als Differenz zwischen dem Volkseinkommen, das über die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts ermittelt wird, und den übrigen Größen der Verteilungsrechnung, also Einkommen aus unselbständiger Arbeit, unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und Einkommen des Staates, ermitteln lassen. Diese Berechnungsart hat u.a. zur Folge, daß sich Änderungen des Sozialprodukts, wie sie z.B. auf Grund neuer Informationen gegenüber dem Stand der Berechnungen am Anfang des Jahres nötig geworden sind, bei nur geringen Änderungen der übrigen Einkommensgrößen in dieser als Residuum ermittelten Einkommensposition relativ stark niederschlagen.

Von den laufenden Übertragungen in Höhe von 97 Mrd. DM, die den privaten Haushalten neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen zugeflossen sind, stammte der weitaus größte Teil (90 %) vom Staat, nämlich 86 Mrd. DM. In dieser Summe bildeten die Leistungen der Sozialversicherung mit 55 Mrd. DM den größten Posten; weitere 15 Mrd. DM entfielen auf öffentliche Pensionen und 16 Mrd. DM auf übrige staatliche Übertragungen, (z.B. im Rahmen der Kriegsoferversorgung, der Sozialhilfe u.ä.). Neben den staatlichen Übertragungen empfing der Haushaltssektor 10 Mrd. DM laufende Übertragungen in Form von Versicherungsleistungen von Schadenversicherungsunternehmen und einen verhältnismäßig geringen Betrag (0,2 Mrd. DM) aus der übrigen Welt. Hinsichtlich der Schadenversicherungsleistungen ist zu beachten, daß in diesem Betrag auch die Versicherungsleistungen enthalten

12. Gesamtes Einkommen der privaten Haushalte *) nach Einkommensarten

| Jahr | Insgesamt | Erwerbs- und Vermögenseinkommen | | | Empfangene laufende Übertragungen | | |
|--|-----------|---------------------------------|------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|----------------|---|
| | | zusammen | Bruttoeinkommen aus | | zusammen | dar. vom Staat | |
| | | | unselbständiger Arbeit | Unternehmer-tätigkeit und Vermögen | | zusammen | dar. Leistungen der Sozial-versicherung |
| Mill. DM | | | | | | | |
| 1960 | 256 920 | 216 290 | 142 830 | 73 460 | 40 630 | 37 610 | 23 360 |
| 1967 | 434 450 | 356 430 | 247 900 | 108 530 | 78 020 | 70 930 | 44 740 |
| 1968 | 473 560 | 391 220 | 266 310 | 124 910 | 82 340 | 74 370 | 47 640 |
| 1969 | 521 640 | 432 550 | 300 100 | 132 450 | 89 090 | 80 330 | 52 020 |
| 1970 | 596 880 | 500 130 | 353 140 | 146 990 | 96 750 | 86 400 | 55 110 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | |
| 1967 | + 1,7 | + 0,1 | + 0,1 | - 0,1 | + 10,2 | + 10,1 | + 13,2 |
| 1968 | + 9,0 | + 9,8 | + 7,4 | + 15,1 | + 5,5 | + 4,8 | + 6,5 |
| 1969 | + 10,2 | + 10,6 | + 12,7 | + 6,0 | + 8,2 | + 8,0 | + 9,2 |
| 1970 | + 14,4 | + 15,6 | + 17,7 | + 11,0 | + 8,6 | + 7,6 | + 5,9 |
| 1960 = 100 | | | | | | | |
| 1967 | 169 | 165 | 174 | 148 | 192 | 189 | 192 |
| 1968 | 184 | 181 | 186 | 170 | 203 | 198 | 204 |
| 1969 | 203 | 200 | 210 | 180 | 219 | 214 | 223 |
| 1970 | 232 | 231 | 247 | 200 | 238 | 230 | 236 |

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis.

sind, die an Einzelunternehmen, Personengesellschaften u.ä. gezahlt wurden (2 1/2 Mrd. DM). Da im gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht alle Ausgangsdaten über den Schadens- und Geschäftsverlauf der Versicherungsunternehmen vorliegen, sind die genannten Zahlen noch relativ unsicher.

Gegenüber 1969 hat sich im Berichtsjahr das gesamte Einkommen der privaten Haushalte um 14 % erhöht (nach 9 % Anstieg 1968 und 10 % Anstieg 1969). Dieser recht hohe Zuwachs ist vor allem auf das starke Wachstum der Einkommen aus unselbständiger Arbeit zurückzuführen. Die Entwicklung dieser Einkommensart im Jahr 1970 (+ 18 %) übertraf das Wachstum in den Vorjahren beachtlich – die entsprechenden Zuwachsraten lauten für 1969 13 % und für 1968 7 %. Die von privaten Haushalten empfangenen Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen wiesen mit einer Steigerung um 11 % (nach 6 % Zunahme 1969 und 15 % Zunahme 1968) ebenfalls einen starken Zuwachs auf; er blieb jedoch unter demjenigen des gesamten Einkommens der privaten Haushalte. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war der verhältnismäßig geringe Anstieg der Entnahmen und Vermögenseinkommen, deren Entwicklung im Jahr 1970 (+ 8 %) deutlich hinter dem Wachstum im Jahr 1969 (+ 17 %) zurückblieb. Am schwächsten von den hier unterschiedenen Einkommensarten stiegen die laufenden Übertragungen, die sich um 9 % erhöhten; ihr Zuwachs war jedoch etwas größer als in den vorangegangenen Jahren (1969 + 8 %, 1968 + 6 %).

Aus dem gesamten Einkommen im Jahr 1970 (597 Mrd. DM) zahlten die privaten Haushalte 158 Mrd. DM in Form von Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen, Zinsen, Schadenversicherungsprämien und sonstigen laufenden Übertragungen an andere Sektoren, so daß ihnen ein für den Privaten Verbrauch und die Ersparnis verfügbares Einkommen von 439 Mrd. DM verblieb. Der größte Teil des „Abzugspostens“ floß als laufende Übertragungen an den Staat, davon 78 Mrd. DM Sozialversicherungsbeiträge und rd. 60 Mrd. DM direkte Steuern. Außer laufenden Übertragungen an den Staat zahlten die privaten Haushalte rd. 2 Mrd. DM Zinsen auf Konsumentenschulden, 10 Mrd. DM Schadenversicherungsprämien und 6 Mrd. DM laufende Übertragungen an die übrige Welt. In die Angaben über die Schadenversicherungsprämien sind entsprechend der Regelung bei den empfangenen Schadenversicherungsleistungen auch Zahlungen der Einzelunternehmen und Personengesellschaften einbezogen. Bei den laufenden Übertragungen an die übrige Welt handelt es sich überwiegend um die Heimatüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer.

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte stieg 1970 um 12 %. Es hat sich damit beträchtlich stärker erhöht als in den

Vorjahren (1969 + 8 %, 1968 + 9 %), erreichte aber nicht die Zuwachsraten des gesamten Einkommens der privaten Haushalte. An der überproportionalen Entwicklung der geleisteten Zinsen und laufenden Übertragungen (+ 20 %) waren die Zinsen auf Konsumentenschulden, die direkten Steuern, die Sozialversicherungsbeiträge und die Schadenversicherungsprämien mit annähernd gleich hohen Zuwachsraten beteiligt.

Wie bereits erwähnt, war für die Zunahme der direkten Steuern, soweit von privaten Haushalten gezahlt, (+ 20 %) beinahe ausschließlich das starke Lohnsteueraufkommen von Bedeutung, das gegenüber 1969 fast 10 Mrd. DM mehr erbrachte (+ 36 %), während das Aufkommen aus direkten Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der privaten Haushalte im gleichen Zeitraum stagnierte (+ 0,6 %). Die Gründe hierfür sind vor allem im Minderaufkommen der veranlagten Einkommensteuer (– 1,6 %) durch Verzögerungen bei der Veranlagung zu suchen. Die kräftige Zunahme der Sozialversicherungsbeiträge (+ 19 %) ist auf das hohe Wachstum der durchschnittlichen Brutto Lohn- und -gehaltssumme sowie auf Anhebungen der Beitragssätze und Beitragsbemessungsgrenzen in einzelnen Sozialversicherungszweigen zurückzuführen.

Bezieht man die von den privaten Haushalten geleisteten direkten Steuern, soweit sie nicht im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch gezahlt wurden, auf das Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte, so ergibt sich für 1970 eine Belastungsquote von 11,6 % (gegenüber 11,1 % 1969). Bezogen auf das gesamte Einkommen machten direkte Steuern (einschl. der Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch) und Sozialversicherungsbeiträge (einschl. der freiwilligen Sozialversicherungsbeiträge der Hausfrauen, Selbständigen u.ä.) zusammen 23,2 % aus (gegenüber 22,2 % 1969).

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (ohne nichtentnommene Gewinne) setzte sich 1970 – nach Einkommensarten (Nettoeinkommen) betrachtet – aus 242 Mrd. DM Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit, 111 Mrd. DM entnommenen Gewinnen und Vermögenseinkommen und 85 Mrd. DM Einkommensübertragungen vom Staat (nach Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen) zusammen. Die Summe der drei Nettoeinkommensarten (zusammen 438 Mrd. DM) wich, wie Tabelle 27 im Abschnitt II B des Zahlenteils zeigt, um 14 Mrd. DM vom verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte (ohne nichtentnommene Gewinne 424 Mrd. DM) ab. Bei dem Differenzbetrag handelt es sich um Zinsen auf Konsumentenschulden und bestimmte laufende Übertragungen, wie z.B. Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch, Strafen, laufende Übertragungen an die

13. Gesamtes und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte *)

| Jahr | Gesamtes Einkommen | Zinsen auf Konsumentenschulden | Geleistete laufende Übertragungen | | | | Verfügbares Einkommen |
|------|--------------------|--------------------------------|-----------------------------------|-----------------------|-----------------|-----------------------------|-----------------------|
| | | | insgesamt | darunter an den Staat | | | |
| | | | | zusammen | Direkte Steuern | Sozialversicherungsbeiträge | |

| | | | | | | | |
|----------|---------|-------|---------|---------|--------|--------|---------|
| Mill. DM | | | | | | | |
| 1960 | 256 920 | 920 | 53 250 | 49 110 | 19 890 | 29 220 | 202 750 |
| 1967 | 434 450 | 1 580 | 101 900 | 90 700 | 39 820 | 50 880 | 330 970 |
| 1968 | 473 560 | 1 680 | 112 150 | 99 970 | 43 710 | 56 260 | 359 730 |
| 1969 | 521 640 | 2 040 | 129 550 | 115 600 | 50 090 | 65 510 | 390 050 |
| 1970 | 596 880 | 2 440 | 155 870 | 138 560 | 60 290 | 78 270 | 438 570 |

| | | | | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | |
| 1967 | + 1,7 | - 7,6 | + 2,2 | + 1,9 | + 1,0 | + 2,5 | + 1,7 |
| 1968 | + 9,0 | + 6,3 | + 10,1 | + 10,2 | + 9,8 | + 10,6 | + 8,7 |
| 1969 | + 10,2 | + 21,4 | + 15,5 | + 15,6 | + 14,6 | + 16,4 | + 8,4 |
| 1970 | + 14,4 | + 19,5 | + 20,3 | + 19,9 | + 20,4 | + 19,5 | + 12,4 |

| | | | | | | | |
|------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1960 = 100 | | | | | | | |
| 1967 | 169 | 172 | 191 | 185 | 200 | 174 | 163 |
| 1968 | 184 | 183 | 211 | 204 | 220 | 193 | 177 |
| 1969 | 203 | 222 | 243 | 235 | 252 | 224 | 192 |
| 1970 | 232 | 265 | 293 | 282 | 303 | 268 | 216 |

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis.

14. Verwendung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte *)

| Jahr | Verfügbares Einkommen | | Privater Verbrauch | Ersparnis | | |
|--|-----------------------|--|--------------------|-----------|--|---|
| | insgesamt | ohne nicht entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. | | insgesamt | ohne nicht entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. | nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. |
| Mill. DM | | | | | | |
| 1960 .. | 202 750 | 188 540 | 172 430 | 30 320 | 16 110 | 14 210 |
| 1967 .. | 330 970 | 320 620 | 285 310 | 45 660 | 35 310 | 10 350 |
| 1968 1) | 359 730 | 342 860 | 301 770 | 57 960 | 41 090 | 16 870 |
| 1969 .. | 390 050 | 381 700 | 334 000 | 56 050 | 47 700 | 8 350 |
| 1970 .. | 438 570 | 423 980 | 370 660 | 67 910 | 53 320 | 14 590 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | |
| 1967 .. | + 1,7 | + 2,5 | + 2,7 | - 4,3 | + 0,8 | - 18,4 |
| 1968 1) | + 8,7 | + 6,9 | + 5,8 | + 26,9 | + 16,4 | + 63,0 |
| 1969 .. | + 8,4 | + 11,3 | + 10,7 | - 3,3 | + 16,1 | - 50,5 |
| 1970 .. | + 12,4 | + 11,1 | + 11,0 | + 21,2 | + 11,8 | + 74,7 |
| 1960 = 100 | | | | | | |
| 1967 .. | 163 | 170 | 165 | 151 | 219 | 73 |
| 1968 1) | 177 | 182 | 175 | 191 | 255 | 119 |
| 1969 .. | 192 | 202 | 194 | 185 | 296 | 59 |
| 1970 .. | 216 | 225 | 215 | 224 | 331 | 103 |

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis.

übrige Welt, die sich schwer den drei unterschiedenen Einkommensarten zurechnen lassen. Abgesetzt von diesen Ausgaben sind laufende Übertragungen, die die privaten Haushalte aus der übrigen Welt empfangen haben. Zum Zuwachs des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte (ohne nichtentnommene Gewinne) im Jahr 1970 von 42 Mrd. DM (+ 11 %) trugen die Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit mit 31 Mrd. DM (+ 15 %), die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen mit 8 Mrd. DM (+ 8 %) und die laufenden Übertragungen vom Staat (nach Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen) um 6 Mrd. DM (+ 7 %) bei. Der Abzugsposten der Zinsen und nicht zurechenbaren Übertragungen erhöhte sich im gleichen Zeitraum um knapp 3 Mrd. DM (+ 24 %).

Die privaten Haushalte verwendeten vom verfügbaren Einkommen (einschl. nichtentnommener Gewinne 438 1/2 Mrd. DM) 371 Mrd. DM für den Privaten Verbrauch; weitere 68 Mrd. DM wurden gespart, davon rd. 15 Mrd. DM in Form nichtentnommener Gewinne in Einzelunternehmen und Personengesellschaften. Der Zuwachs des Privaten Verbrauchs (+ 11 %) blieb etwas hinter der Zunahme des gesamten verfügbaren Einkommens (+ 12 %) zurück, entsprechend erhöhte sich die Ersparnis (einschl. der nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u.ä.) stärker und zwar um rd. ein Fünftel. Ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften betrachtet, deren Höhe im allgemeinen stärker von Investitionsentscheidungen als von Konsumentscheidungen abhängt, entsprach die Zunahme der Ersparnis (+ 12 %) dagegen derjenigen des verfügbaren Einkommens. Die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften haben sich – nach den zur Zeit vorliegenden Ergebnissen zu urteilen – relativ stark von 8 Mrd. DM im Jahr 1969 auf 15 Mrd. DM im Jahr 1970 erhöht.

F. Ersparnis und Vermögensbildung der Sektoren

Im folgenden werden die Angaben über die Ersparnis und die Investitionen der einzelnen Sektoren, die in den vorangegangenen Abschnitten genannt wurden, noch einmal im Zusammenhang dargestellt, um einen Überblick über die Vermögensbildung der Volkswirtschaft zu geben.

Die gesamtwirtschaftliche Ersparnis belief sich im Jahr 1970 auf 120 Mrd. DM und machte rd. ein Fünftel des gesamten verfügbaren Einkommens der Volkswirtschaft aus. Den überwiegenden Teil der gesamten Ersparnis bildeten die privaten Haushalte, nämlich 53 Mrd. DM (bzw. 45 %). Es sei darauf hingewiesen, daß in dieser Summe nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften nicht enthalten sind. Weitere 41 Mrd. DM entfielen auf die Ersparnis des Staates und 26 Mrd. DM auf nichtentnommene Gewinne der Unternehmen (einschl. der nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen). Die gesamtwirtschaftliche Ersparnis hat sich 1970 etwas stärker erhöht (+ 17 %) als im Vorjahr (+ 14 %) und übertraf deutlich die Zunahme des verfügbaren Einkommens der Volkswirtschaft (+ 13 %). Zur Entwicklung des verfügbaren Einkommens der Volkswirtschaft sei bemerkt, daß sie derjenigen des Nettosozialprodukts zu Marktpreisen entsprach, von dem sich das verfügbare Einkommen um den Saldo der laufenden Übertragungen zwischen Inländern und der übrigen Welt unterscheidet. Von der Ersparnis der Sektoren hat besonders diejenige im Unternehmenssektor zugenommen, die sich 1970 um 7 1/2 Mrd. DM erhöhte. Ferner waren an der Zunahme der gesamtwirtschaftlichen Ersparnis (um 17 1/2 Mrd. DM) die Ersparnis des Staates mit 4 Mrd. DM und diejenige der privaten Haushalte mit 5 1/2 Mrd. DM beteiligt. Für die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen bedeutete das eine Zunahme um 42 %, für den Staat und die privaten Haushalte einen Zuwachs um jeweils 11 1/2 %. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Entwicklung der Ersparnis der einzelnen Sektoren in gewisser Hinsicht geändert, denn 1969 hatten die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen gegenüber 1968 um rd. 10 Mrd. DM abgenommen, während sich die Ersparnis des Staates stark erhöht hatte, und zwar um 16 Mrd. DM. Die Entwicklung der Ersparnis der privaten Haushalte (ohne nichtentnommene Gewinne), die 1969 um 6 1/2 Mrd. DM zugenommen hatte, verlief im Vergleich zur Ersparnis der beiden anderen Sektoren stetiger.

Außer von der Ersparnis hängt die Vermögensbildung von den empfangenen und geleisteten Vermögensübertragungen ab. Alle inländischen Sektoren zusammen leisteten 1970 per Saldo knapp 1 Mrd. DM mehr Vermögensübertragungen an die übrige Welt als Inländer von der übrigen Welt empfangen haben. Erheblich größer waren – ähnlich wie in den Vorjahren – die Salden der Vermögensübertragungen der einzelnen inländischen Sektoren. Per Saldo waren 1970 von den inländischen Sektoren allein die Unternehmen Empfänger von Vermögensübertragungen (in Höhe von 17 Mrd. DM), die vom Staat (10 Mrd. DM) und von privaten Haushalten (7 Mrd. DM) aufgebracht wurden. Gegenüber 1969 haben sich insbesondere die Vermögensübertragungen der privaten Haushalte an Unternehmen – vor allem im Zusammenhang mit der Wohnungsbaufinanzierung über Bausparkassen – beachtlich erhöht, und zwar leisteten die privaten Haushalte per Saldo fast ein Viertel mehr Vermögensübertragungen als 1969. Der Staat hat gegenüber dem Vorjahr per Saldo 12 % mehr Vermögensübertragungen geleistet, was eine Verlangsamung gegenüber dem hohen Zuwachs des Jahres 1969 (+ 31 %), der u.a. auf die Umwandlung von Darlehen an die Deutsche Bundesbahn und erhöhte Betriebsmittelzuschüsse an die Einfuhr- und Vorratsstellen zurückzuführen ist, bedeutet. Den Unternehmen flossen 1970 per Saldo 17 % mehr Vermögensübertragungen zu als im Jahr 1969.

An der gesamtwirtschaftlichen Vermögensbildung – Ersparnis und Saldo der Vermögensübertragungen – in Höhe von 119 Mrd. DM hatten die privaten Haushalte einen Anteil von 46 Mrd. DM, die Unternehmen von 42 Mrd. DM und der Staat von 31 Mrd. DM. Da die Vermögensübertragungen per Saldo ausschließlich den Unternehmen zugeflossen sind, ging die Vermögensbildung in diesem Sektor erheblich über die Ersparnis (nichtentnommene Gewinne) hinaus; in den beiden anderen Sektoren war dagegen die Ersparnis größer als die Vermögensbildung. Gegenüber 1969 hat die Vermögensbildung im Unternehmenssektor beachtlich zugenommen, und zwar von 32 Mrd. DM um 10 Mrd. DM auf 42 Mrd. DM (+ 31 %). Die Vermögensbildung des Staates und der privaten Haushalte erhöhte sich mit Zunahmen um 3 Mrd. DM (+ 11 %) bzw. 4 Mrd. DM (+ 10 %) deutlich weniger.

Die Vermögensbildung eines Sektors ist gleich der Summe aus den Nettoinvestitionen und dem Finanzierungssaldo. Die inländischen Sektoren verwendeten 118 Mrd. DM der gesamtwirtschaftlichen Vermögensbildung (119 Mrd. DM) für Nettoinvestitionen; in Höhe von 1 Mrd. DM ergab sich ein Finanzierungs-

überschuß gegenüber der übrigen Welt, d.h. in dieser Höhe wurden von Inländern mehr Forderungen an die übrige Welt erworben als Inländer sich gegenüber Ausländern verschuldet haben. Die Nettoinvestitionen entfielen zu knapp vier Fünfteln auf den Unternehmenssektor (92 Mrd. DM) und zu einem Fünftel (26 Mrd. DM) auf den Staat. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Nettoinvestitionen der beiden Sektoren ziemlich gleichmäßig entwickelt: Die Nettoinvestitionen der Unternehmen erhöhten sich um 23 %, die des Staates um 27 %. Während der Zuwachs der Nettoinvestitionen der Unternehmen etwa dem des Vorjahres entsprach, in dem sie um 24 % zugenommen hatten, ging die Zunahme der Nettoinvestitionen des Staates im Jahr 1970 merklich über die des Vorjahres (+ 14 %) hinaus. Zur Finanzierung ihrer Nettoinvestitionen haben sich die Unternehmen im Jahr 1970 per Saldo um 50 Mrd. DM verschuldet. Die Finanzierungsmittel stammten zum weitaus überwiegenden Teil aus der Vermögensbildung der privaten Haushalte, deren Finanzierungsüberschuß 46 Mrd. DM betrug. Weitere Mittel kamen vom Staat, der einen Finanzierungsüberschuß von 5 Mrd. DM erzielte. Gegenüber der Finanzierungssituation des Vorjahres ist folgende Veränderung festzustellen: Der Finanzierungsüberschuß gegenüber der übrigen Welt, der 1969 noch 6 Mrd. DM betragen hatte (nach 10 Mrd. DM im Jahr 1968), ist 1970 relativ stark zurückgegangen (auf den erwähnten Betrag von 1 Mrd. DM). Gleichzeitig hat der Finanzierungsüberschuß des Staates von 7 Mrd. DM auf 5 Mrd. DM abgenommen. Dagegen haben — in Fortsetzung des Entwicklungstrends der Vorjahre — der Finanzierungsüberschuß der privaten Haushalte und das Finanzierungsdefizit der Unternehmen weiter zugenommen.

15. Ersparnis und Vermögensbildung

| Jahr | Alle Sektoren | Unternehmen | Staat | Private Haushalte 1) |
|---|---------------|-------------|----------|----------------------|
| Ersparnis 2) | | | | |
| 1960 | 60 310 | 22 440 | 21 760 | 16 110 |
| 1967 } | 69 350 | 17 610 | 16 430 | 35 310 |
| 1968 } 3) ... | 89 550 | 28 170 | 20 290 | 41 090 |
| 1969 } | 102 410 | 18 040 | 36 670 | 47 700 |
| 1970 } | 119 870 | 25 690 | 40 860 | 53 320 |
| Saldo der Vermögensübertragungen | | | | |
| 1960 | - 900 | + 3 420 | - 3 490 | - 830 |
| 1967 } | - 690 | + 10 840 | - 6 820 | - 4 710 |
| 1968 } 3) ... | - 660 | + 11 960 | - 7 020 | - 5 600 |
| 1969 } | - 660 | + 14 230 | - 9 200 | - 5 690 |
| 1970 } | - 730 | + 16 600 | - 10 310 | - 7 020 |
| Ersparnis einschl. Saldo der Vermögensübertragungen (Vermögensbildung) | | | | |
| 1960 | 59 410 | 25 860 | 18 270 | 15 280 |
| 1967 } | 68 660 | 28 450 | 9 610 | 30 600 |
| 1968 } 3) ... | 88 890 | 40 130 | 13 270 | 35 490 |
| 1969 } | 101 750 | 32 270 | 27 470 | 42 010 |
| 1970 } | 119 140 | 42 290 | 30 550 | 46 300 |
| Nettoinvestitionen | | | | |
| 1960 | 55 630 | 47 280 | 8 350 | — |
| 1967 } | 59 330 | 43 370 | 15 960 | — |
| 1968 } 3) ... | 78 880 | 61 020 | 17 860 | — |
| 1969 } | 95 700 | 75 430 | 20 270 | — |
| 1970 } | 118 150 | 92 420 | 25 730 | — |
| Finanzierungssaldo | | | | |
| 1960 | + 3 780 | - 21 420 | + 9 920 | + 15 280 |
| 1967 } | + 9 330 | - 14 920 | - 6 350 | + 30 600 |
| 1968 } 3) ... | + 10 010 | - 20 890 | - 4 590 | + 35 490 |
| 1969 } | + 6 050 | - 43 160 | + 7 200 | + 42 010 |
| 1970 } | + 990 | - 50 130 | + 4 820 | + 46 300 |

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 2) Abweichend von der Darstellung im Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind in die Ersparnis der Unternehmen (unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit) die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. einbezogen; die Ersparnis der privaten Haushalte u.ä. ist ohne diese nichtentnommenen Gewinne dargestellt. — 3) Vorläufiges Ergebnis.

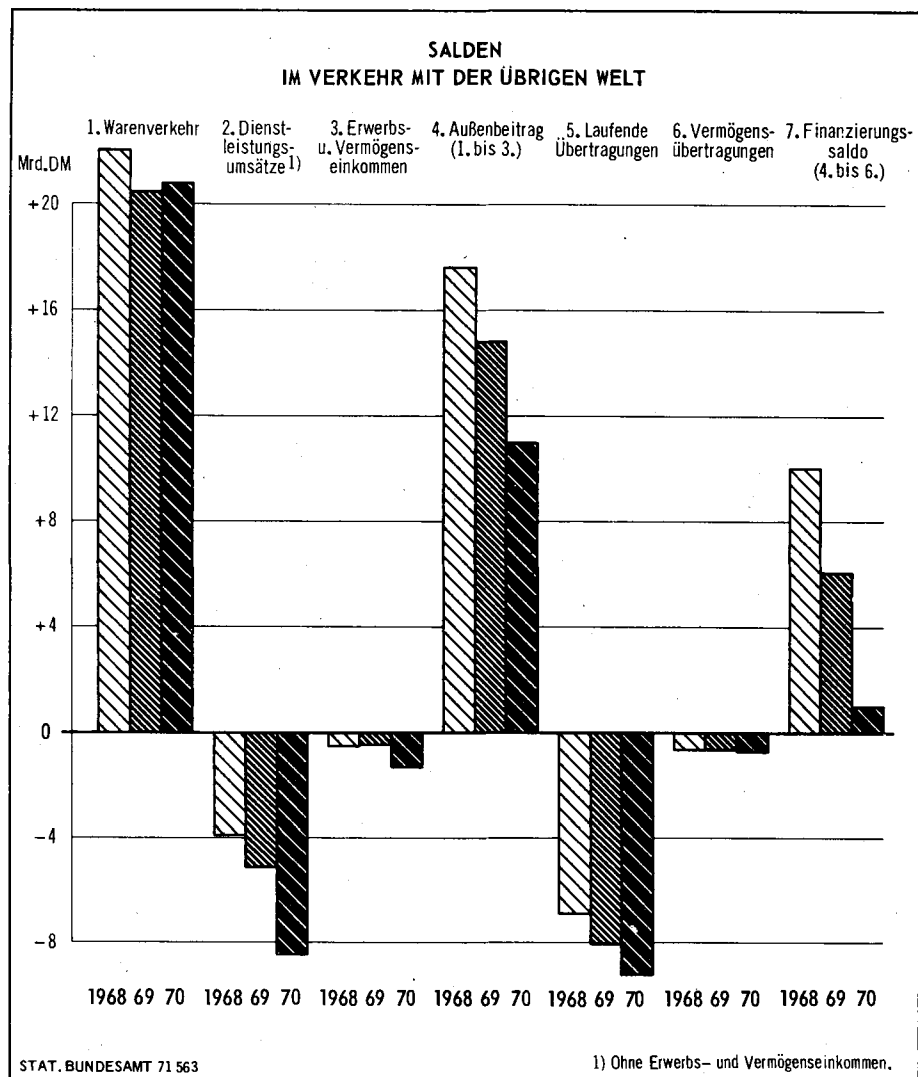
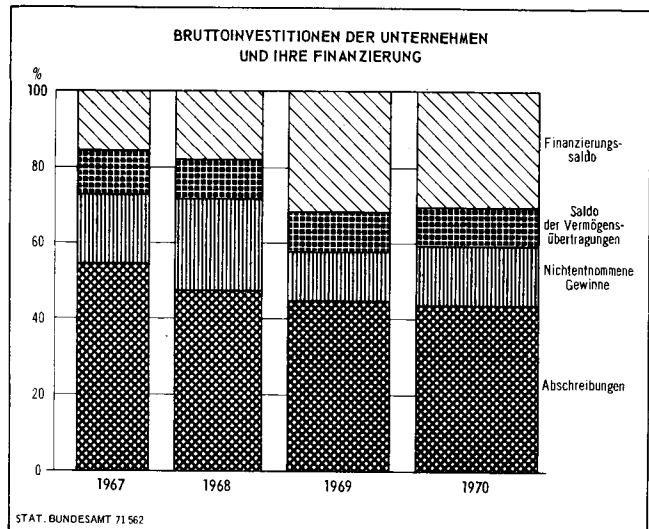
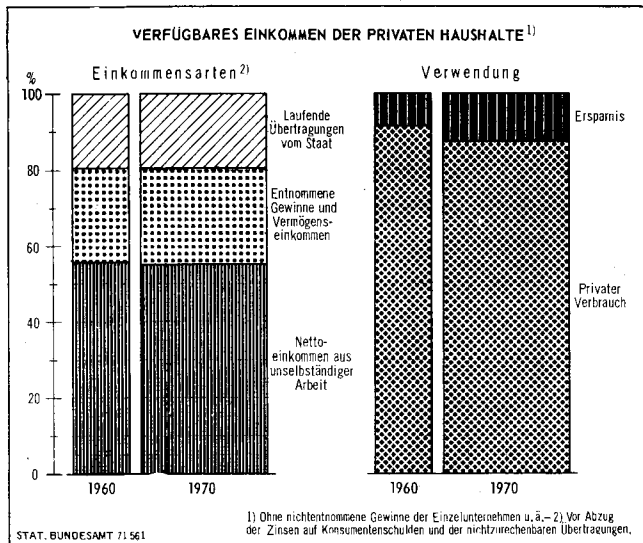
Die Finanzierungssituation der Unternehmen läßt sich weiter verdeutlichen, wenn man die Betrachtung auf Bruttoinvestitionen dieses Sektors abstellt und die Abschreibungen in die zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel einbezieht. Dazu ist zu bemerken, daß die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen linear und zu Wiederbeschaffungspreisen berechnet werden. Zur Finanzierung der Bruttoinvestitionen der Unternehmen im Jahr 1970 in Höhe von 164 Mrd. DM stammten 43 % aus Abschreibungen (71 Mrd. DM), 16 % aus nichtentnommenen Gewinnen (26 Mrd. DM) und 10 % aus per Saldo empfangenen Vermögensübertragungen (17 Mrd. DM); weitere 31 % bzw. 50 Mrd. DM wurden als „fremde Mittel“ (Finanzierungsdefizit) aufgenommen. Die Finanzierungsstruktur war derjenigen von 1969 ähnlich, unterschied sich jedoch, wie Schaubild 9 zeigt, von derjenigen der vorangegangenen Jahre (1967 und 1968), in denen der prozentuale Anteil der „fremden Mittel“ niedriger, derjenige der Vermögensübertragungen (per Saldo) und der Abschreibungen dagegen größer war.

G. Die wirtschaftlichen Vorgänge mit der übrigen Welt

In diesem Abschnitt werden die Vorgänge mit der übrigen Welt, auf die bereits an verschiedenen Stellen des Textes eingegangen worden ist (soweit die Vorgänge dafür relevant waren), noch einmal im Zusammenhang dargestellt. Die Beschreibung beschränkt sich auf Angaben in jeweiligen Preisen; die Entwicklung der Aus- und Einfuhr in konstanten Preisen und der Preisverlauf der aus- und eingeführten Waren und Dienstleistungen, die im Rahmen der Verwendung des Sozialprodukts behandelt wurden, bleiben im folgenden ausgeklammert. Der Darstellung liegen die Ergebnisse des Außenkontos im Abschnitt I A und die Tabelle 30 im Abschnitt II B des Zahlenteils zugrunde.

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Vorgänge mit der übrigen Welt im Jahr 1970 ist durch eine weiterhin kräftige, wenn auch gegenüber der Vorjahresentwicklung abgeschwächte Zunahme der Aus- und Einfuhr gekennzeichnet. Während die Zunahme der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt), wie in den Vorjahren, diejenige des Bruttosozialprodukts übertraf (+ 15 1/2 im Vergleich zu + 13 % Zuwachs), blieb der Zuwachs der Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt + 11 1/2 %) hinter dem Wachstum des Sozialprodukts zurück. Als Ergebnis dieser Entwicklung hat sich der Außenbeitrag, der bereits von 1968 auf 1969 von 17 1/2 auf 15 Mrd. DM zurückgegangen war, weiter vermindert, und zwar auf 11 Mrd. DM. Starken Anteil an dieser Entwicklung hatte im Jahr 1970 eine kräftige Ausweitung der Dienstleistungskäufe, die sich um ein Viertel erhöhten. Die Situation unterschied sich insofern von derjenigen des Vorjahres, als damals insbesondere die Wareneinfuhr stark zugenommen hatte. Der Saldo im Warenverkehr belief sich 1970 auf 21 Mrd. DM und erreichte damit annähernd den gleichen Betrag wie in den Jahren seit 1967. Das „traditionelle“ Defizit der Dienstleistungsbilanz (einschl. des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt) — seit 1965 in der Größenordnung von 5 Mrd. DM — erhöhte sich dagegen im Jahr 1970 auf 10 Mrd. DM. Dem auf 11 Mrd. DM verminderten Außenbeitrag stand 1970 ein Saldo der laufenden Übertragungen mit der übrigen Welt von 9 Mrd. DM gegenüber. In dieser Höhe haben Inländer mehr laufende Übertragungen an das Ausland geleistet als sie von dort empfangen haben; dieser Saldo hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1 Mrd. DM erhöht. Berücksichtigt man neben dem Außenbeitrag und dem Saldo der laufenden Übertragungen ferner, wie in Tabelle 16 dargestellt, den Saldo der Vermögensübertragungen zwischen In- und Ausländern, der 1970 wie in den Vorjahren um gut 1/2 Mrd. DM negativ war, ergibt sich für 1970 ein Finanzierungsüberschuß (Nettokreditgewährung) gegenüber der übrigen Welt von rd. 1 Mrd. DM. Er war deutlich geringer als in den Vorjahren, denn 1969 hatte die Nettokreditgewährung noch 6 Mrd. DM und 1968 10 Mrd. DM betragen.

Die gesamte Ausfuhr betrug im Jahr 1970 158 Mrd. DM und bestand — in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen — zu 82 % aus Warenausfuhren, zu 13 % aus Dienstleistungsverkäufen und zu 5 % aus eingenommenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt. Die Zunahme



der gesamten Ausfuhr im Jahr 1970 (um 16 Mrd. DM bzw. 11 1/2 %) war — hauptsächlich bedingt durch die Entwicklung der Warenausfuhr — etwas geringer als in den beiden Vorjahren. Von dem Gesamtbetrag der Ausfuhr gingen über ein Drittel (56 Mrd. DM) in die Mitgliedsländer der EWG (im folgenden kurz EWG-Länder genannt) und knapp zwei Drittel (99 Mrd. DM) in das übrige Ausland. In die DDR und nach Ost-Berlin (im folgenden kurz DDR genannt), die zwar zur übrigen Welt, jedoch nicht zum Ausland rechnen, flossen knapp 2 % (3 Mrd. DM). Die Ausfuhr in die genannten Gebiete weitete sich 1970 prozentual etwa gleich stark aus, und zwar um rd. 11 1/2 %. Längerfristig gesehen überwog bisher die Zunahme der Ausfuhr in die EWG-Länder: Von 1960 bis 1969 ist die gesamte Ausfuhr jährlich um 9 1/2 %, die Ausfuhr in die EWG-Länder um 12 1/2 %, in das übrige Ausland um 8 % und in die DDR um 9 % gestiegen.

Die Warenausfuhr erreichte im Jahr 1970 129 Mrd. DM bzw. einen Anteil von 82 % an der gesamten Ausfuhr. Der Betrag der Warenausfuhr in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterschied sich 1970, wie in den Vorjahren, vom Generalhandel der Außenhandelsstatistik verhältnismäßig wenig (um + 0,3 Mrd. DM), obgleich die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlichen Zusetzungen des Transithandels, der Stromausfuhr usw. sowie Absetzungen vor allem wegen des Lohnveredelungsverkehrs und der unentgeltlichen Ausfuhr erheblich waren (1970 10,2 Mrd. DM Zusetzungen und 9,8 Mrd. DM Absetzungen). Der Warenausfuhr in das Ausland ist ferner die Warenausfuhr in die DDR hinzuzufügen. Der Zuwachs der gesamten Warenausfuhr im Jahr 1970 (um 11 %) war geringer als in den beiden vorangegangenen Jahren (1969 + 15 %, 1968 + 13 1/2 %) und blieb — ähnlich wie in den Vorjahren — hinter der Steigerungsrate der Wareneinfuhr zurück. In regionaler Gliederung entfielen 38 % der Warenausfuhr auf die EWG-Länder, 60 % auf das übrige Ausland und 2 % auf die DDR. Die Entwicklung der Warenausfuhr in die genannten Gebiete verlief 1970 relativ gleichmäßig.

Die Dienstleistungsverkäufe an die übrige Welt machten 1970 (ohne empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen) 21 Mrd. DM oder 13 % der Gesamtausfuhr aus. Sie setzten sich hauptsächlich aus Transportleistungen (8 Mrd. DM), Einnahmen von den alliierten Streitkräften u. dgl. (4 1/2 Mrd. DM) und Einnahmen aus dem Reiseverkehr (3 1/2 Mrd. DM) zusammen. Die Zunahme der Dienstleistungsverkäufe betrug 1970 gegenüber dem Vorjahr 12 1/2 % und war ungefähr gleich groß wie von 1968 auf 1969. Die Steigerung der Dienstleistungsausfuhr in die EWG-Länder (+ 11 1/2 %) und in das übrige Ausland (+ 8 %) im Jahr 1970 entsprach etwa dem langjährigen Durchschnitt im Zeitraum 1960 bis 1969.

Die aus der übrigen Welt empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen beliefen sich 1970 auf 7 1/2 Mrd. DM, von denen drei Viertel (5 1/2 Mrd. DM) auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und ein Viertel (2 Mrd. DM) auf Einkommen aus unselbständiger Arbeit entfielen. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Gesamtbetrag um 25 %, und zwar hauptsächlich wegen des um ein Drittel höheren Transfers von Kapitalerträgen aus dem Ausland. Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit, die den Auspendlern über die Gebietsgrenzen und den deutschen Bediensteten bei ausländischen Verteidigungsdienststellen zugeflossen sind, wuchsen dagegen nur geringfügig (um 0,1 Mrd. DM). Das lag u.a. daran, daß sich die Anzahl dieser Arbeitnehmer etwas vermindert hat. Von den Erwerbs- und Vermögenseinkommen stammten 1970 14 % aus den EWG-Ländern, 85 % aus dem übrigen Ausland und rd. 1 % aus der DDR. Gegenüber dem Vorjahr haben die Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus allen drei Gebieten relativ stark zugenommen.

Die gesamte Einfuhr erreichte im Jahr 1970 einen Betrag von 147 Mrd. DM. Sie setzte sich — in der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen — zu 74 % aus Wareneinfuhren, zu 20 % aus Dienstleistungskäufen und zu 6 % aus geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt zusammen. Gegenüber dem Vorjahr ist die gesamte Einfuhr um 20 Mrd. DM bzw. 15 1/2 % gestiegen. Diese beträchtliche Zunahme war vor allem durch das starke Anschwellen der Dienstleistungskäufe (um fast ein Viertel) bedingt; sie blieb jedoch hinter dem Einfuhrwachstum des Vorjahres (+ 19 1/2 %), in dem die Wareneinfuhr ungewöhnlich stark zugenommen hatte, zurück. Von den gesamten

Einfuhren kamen 1970 40 % (59 Mrd. DM) aus dem EWG-Raum, 58 % (85 Mrd. DM) aus dem übrigen Ausland und 2 % (knapp 3 Mrd. DM) aus der DDR. Die Zuwachsraten der Einfuhr aus den EWG-Ländern und dem übrigen Ausland waren 1970 etwa gleich groß; die Einfuhr aus der DDR stieg um ein Viertel. Die Wachstumsraten unterschieden sich deutlich von der längerfristigen Entwicklungstendenz, die ein stärkeres Wachstum der Einfuhr aus den EWG-Ländern gegenüber den übrigen Gebieten aufweist: Von 1960 bis 1969 ist die Einfuhr aus den EWG-Ländern im Jahresdurchschnitt um 12 1/2 %, aus dem übrigen Ausland um 8 % und aus der DDR um 3 1/2 % (insgesamt um 9 1/2 %) gestiegen.

Die Wareneinfuhr, deren Anteil an der gesamten Einfuhr (74 %) merklich niedriger ist als der Anteil der Warenausfuhr an der gesamten Ausfuhr (82 %), belief sich 1970 auf 108 Mrd. DM. Gegenüber dem Generalhandel in der Außenhandelsstatistik bestehen — wegen der erforderlichen Zu- und Absetzungen zur Angleichung an die Konzepte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen — bei der Wareneinfuhr größere Abweichungen (— 4,8 Mrd. DM 1970) als bei der Warenausfuhr (+ 0,3 Mrd. DM). Die Absetzungen (14,7 Mrd. DM) umfassen vor allem die Seefrachten (wegen der cif-Bewertung der Einfuhr im Generalhandel) sowie Beträge zur Nettoberechnung des Lohnveredelungsverkehrs, die Zusetzungen (9,9 Mrd. DM) den Transithandel, die Stromeinfuhren usw. Außerdem kommen noch die Einfuhren aus der DDR hinzu. Der Zuwachs der Wareneinfuhr im Jahr 1970 (+ 13 %) blieb hinter dem Wachstum der beiden Vorjahre (1969 + 21 1/2 %, 1968 + 16 %) zurück. In der regionalen Gliederung entfielen von den Wareneinfuhren 45 % auf die EWG-Länder (von den entsprechenden Ausfuhr waren es im Vergleich dazu 38 %), 53 % auf das übrige Ausland und 2 % auf die DDR. Die Wareneinfuhr aus den EWG-Ländern nahm 1970 wie in den Vorjahren etwas stärker zu als die Wareneinfuhr aus dem übrigen Ausland.

Die Dienstleistungskäufe von der übrigen Welt betrugen 1970 (ohne von Inländern gezahlte Erwerbs- und Vermögenseinkommen) 30 Mrd. DM, das waren 20 % der gesamten Einfuhren (der entsprechende Anteil auf der Ausfuhrseite betrug nur 13 %). Von den Ausgaben für Dienstleistungen entfiel der größte Teil auf Transportleistungen der übrigen Welt (10 Mrd. DM) und Reiseausgaben von Deutschen im Ausland (9 Mrd. DM). Der Zuwachs der Dienstleistungskäufe im Jahr 1970 um ein Fünftel ging wesentlich über die Entwicklung in den Vorjahren hinaus. Nach ihrer regionalen Herkunft verteilten sich die Dienstleistungskäufe zu 27 % auf die EWG-Länder, zu 71 % auf das übrige Ausland und zu 2 % auf die DDR. Die prozentualen Zunahmen waren 1970 nach Gebieten etwa gleich groß.

Die für importierte Faktorleistungen an die übrige Welt gezahlten Erwerbs- und Vermögenseinkommen erreichten 1970 eine Höhe von 9 Mrd. DM; das entsprach einem Anteil von 6 % an der gesamten Einfuhr. Von diesem Betrag entfiel knapp 1 Mrd. DM auf Einkommen aus unselbständiger Arbeit der über die Gebietsgrenzen einpendelnden Arbeitnehmer u.dgl., deren Anzahl sich in den letzten beiden Jahren erheblich erhöht hat; diese Einkommen stiegen 1970 um rd. 41 % (1969 um 32 %). Die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, die Inländer an die übrige Welt geleistet haben, betrugen 1970 rd. 8 Mrd. DM und haben sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls beträchtlich erhöht (um 36 %). Von den geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen flossen knapp ein Drittel in die EWG-Länder und gut zwei Drittel in das übrige Ausland. Gegenüber dem Vorjahr haben besonders stark die Zahlungen in das übrige Ausland zugenommen (um 40 %). Zu den genannten Angaben über den Dienstleistungsverkehr und die Einkommen für Faktorleistungen von und an die übrige Welt sei bemerkt, daß sie überwiegend aufgrund von Statistiken über Zahlungsströme berechnet wurden, die durch zeitliche Verschiebungen im Zusammenhang mit der Aufwertung 1969 von den entsprechenden Leistungsströmen mehr oder weniger abweichen können.

Der Außenbeitrag (1970 rd. 11 Mrd. DM), der den Saldo der verschiedenen Arten des entgeltlichen Leistungsverkehrs mit der übrigen Welt darstellt, setzte sich in regionaler Gliederung wie folgt zusammen: Gegenüber den EWG-Ländern bestand ein negativer Saldo in Höhe von 3 Mrd. DM, gegenüber dem übrigen Ausland ein positiver Saldo in Höhe von 14 Mrd. DM und gegenüber der DDR ein positiver Saldo von 0,3 Mrd. DM. In den drei Jahren seit 1968, in denen der Außenbeitrag von 18 über 15 auf 11 Mrd. DM abgenommen hat, hat sich die regionale

16. Salden im Verkehr mit der übrigen Welt

| Jahr | Saldo der | | | Außenbeitrag (Sp. 1 bis Sp. 3) | Saldo der | | | Finanzierungs- saldo (Sp. 6 + Sp. 7) |
|----------|-------------------|----------------------------------|--|-----------------------------------|----------------------------|---|-----------------------------|--|
| | Waren- umsätze | Dienst- leistungs- umsätze | Erwerbs- und Vermögens- einkommen | | laufenden Übertragungen | laufenden Einnahmen und Ausgaben (Sp. 4 + Sp. 5) | Vermögens- übertragungen | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Mill. DM | | | | | | | | |
| 1960 | + 7 950 | - 310 | - 250 | + 7 390 | - 2 710 | + 4 680 | - 900 | + 3 780 |
| 1967 | + 21 110 | - 3 830 | - 1 360 | + 15 920 | - 5 900 | + 10 020 | - 690 | + 9 330 |
| 1968 1) | + 22 040 | - 3 890 | - 540 | + 17 610 | - 6 940 | + 10 670 | - 660 | + 10 010 |
| 1969 | + 20 460 | - 5 190 | - 480 | + 14 790 | - 8 080 | + 6 710 | - 660 | + 6 050 |
| 1970 | + 20 800 | - 8 470 | - 1 380 | + 10 950 | - 9 230 | + 1 720 | - 730 | + 990 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

Struktur nicht unwesentlich verschoben. Gegenüber den EWG - Ländern bestand 1968 noch ein ausgeglichener Saldo (+ 0,2 Mrd. DM), der sich 1969 auf - 1 Mrd. DM und 1970 auf - 3 Mrd. DM passivierte. Im gleichen Zeitraum sind die hohen Überschüsse gegenüber dem übrigen Ausland von 18 Mrd. DM im Jahr 1968 auf 15 Mrd. DM 1969 und auf 14 Mrd. DM 1970 zurückgegangen. Der vergleichsweise geringe Saldo gegenüber der DDR ist von 1969 auf 1970 um die Hälfte gesunken (er war 1968 negativ gewesen).

An laufenden Übertragungen wurden 1970 aus der übrigen Welt 2 1/2 Mrd. DM empfangen und 11 1/2 Mrd. DM an die übrige Welt geleistet. Von den empfangenen laufenden Übertragungen floß der überwiegende Teil an den Staat (1,8 Mrd. DM), wobei es sich vor allem um Zahlungen des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (1,5 Mrd. DM) handelte. Die privaten Haushalte waren mit ausländischen Renten und Unterstützungen (0,2 Mrd. DM) beteiligt, die Unternehmen mit Subventionen der EWG an den Bergbau (0,06 Mrd. DM). Gegenüber dem Vorjahr sind die empfangenen laufenden Übertragungen hauptsächlich wegen zunehmender Zahlung aus dem Europäischen Agrarfonds relativ stark angestiegen (um 20 %).

Die laufenden Übertragungen, die Inländer an die übrige Welt geleistet haben, stammten zum größten Teil von privaten Haushalten (5,8 Mrd. DM), und zwar in erster Linie in Form von Heimatüberweisungen der gebietsansässigen ausländischen Arbeitnehmer. Die laufenden Übertragungen des Staates an die übrige Welt (5,2 Mrd. DM) setzten sich überwiegend aus Wiedergutmachungsrenten und sonstigen Unterstützungszahlungen (2,1 Mrd. DM) sowie aus Beiträgen an internationale Organisationen (2,4 Mrd. DM) vor allem an den Europäischen Agrarfonds (1,8 Mrd. DM), zusammen. Von den Unternehmen wurden laufende Übertragungen (0,6 Mrd. DM) vor allem als Schadensleistungen der Versicherungsunternehmen an Ausländer (0,3 Mrd. DM), als Renten und Pensionen u.ä. (0,2 Mrd. DM) sowie schließlich als indirekte Steuern an die EWG (EGKS - Umlage 0,06 Mrd. DM) gezahlt. Die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen stiegen im Jahr 1970 (+ 15 %) prozentual weniger als die empfangenen. Aufgrund des starken Zugangs ausländischer Arbeitnehmer im Jahr 1970 erhöhten sich die Heimatüberweisungen beträchtlich. Die vom Staat geleisteten Übertragungen gingen dagegen im Zusammenhang mit den Zahlungen an den Europäischen Agrarfonds zurück.

Der Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben im Verkehr mit der übrigen Welt betrug 1970 1,7 Mrd. DM. Er ergibt sich, wenn man den Außenbeitrag (11,0 Mrd. DM) um die empfangenen laufenden Übertragungen aus der übrigen Welt (2,4 Mrd. DM) erhöht und um die dorthin geleisteten laufenden Übertragungen (11,6 Mrd. DM) vermindert. In gesamtwirtschaftlicher Sicht stellt ein positiver Saldo der laufenden Rechnung mit der übrigen Welt den Teil der Ersparnis aller inländischen Sektoren dar, der über den Betrag der Nettoinvestition der inländischen Sektoren hinausgeht (wie bereits erwähnt: betrug 1970 die gesamtwirtschaftliche Ersparnis 120 Mrd. DM und die gesamtwirtschaftliche Nettoinvestition 118 Mrd. DM).

Die aus der übrigen Welt empfangenen Vermögensübertragungen waren 1970, wie in den Vorjahren, relativ unbedeutend (0,02 Mrd. DM) und flossen als Erbschaften u.dgl. an die privaten Haushalte. Von den geleisteten Vermögensübertragungen (0,8 Mrd. DM) entfiel der größte Teil auf die Zahlungen des Staates für Entwicklungshilfe und Wiedergutmachung (0,6 Mrd. DM), ein kleiner Teil auf die privaten Haushalte für Erbschaften u.dgl. (0,2 Mrd. DM). Die Höhe der geleisteten Vermögensübertragungen hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich geändert.

Der Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt (1970 + 1 Mrd. DM), der sich nach Abzug des Saldos der Vermögensübertragungen (0,7 Mrd. DM) vom Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben (+ 1,7 Mrd. DM) ergibt, stellt das abschließende Ergebnis des Außenkontos dar. Er wird auf einem zweiten Wege durch die Gegenüberstellung der Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Inländern und der übrigen Welt ermittelt. Aufgrund der Unterlagen der Deutschen Bundesbank ergab sich für das Jahr 1970 eine Erhöhung der Forderungen gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 34,5 Mrd. DM und eine Erhöhung der Verbindlichkeiten um 32,9 Mrd. DM. Die Nettoveränderung von Forderungen und Verbindlichkeiten (1,7 Mrd. DM) unterscheidet sich von dem im Konto der übrigen Welt errechneten Finanzierungssaldo um eine statistische Differenz (0,7 Mrd. DM), die sich hauptsächlich aus Unterschieden in den verwendeten statistischen Unterlagen erklärt. Der Finanzierungsüberschuß gegenüber der übrigen Welt, ist wie bereits erwähnt, in den letzten Jahren zurückgegangen, und zwar von 10 Mrd. DM im Jahr 1968 auf 6 Mrd. DM im Jahr 1969 und 1 Mrd. DM im Jahr 1970.

II. Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

A. Allgemeiner Überblick

1. Aufgabe

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu geben. In dieses Gesamtbild sind alle am Wirtschaftsablauf beteiligten wirtschaftlichen Einheiten (Wirtschaftseinheiten) mit ihren für die Beschreibung der Struktur und Entwicklung der Volkswirtschaft wesentlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einzubeziehen. Unter Volkswirtschaft wird in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Betätigung der inländischen Wirtschaftseinheiten verstanden. Damit das Bild überschaubar bleibt, ist die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten sowie ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge zu Gruppen zusammenzufassen. Die Gruppen werden so gebildet, daß möglichst viele Elemente der vielschichtigen Zusammenhänge im Wirtschaftsleben sichtbar werden. Konzepte, Definitionen und Systematiken der dargestellten Tatbestände sind so festzulegen, daß ein geschlossenes System entsteht, in dem die einzelnen Teile für analytische Zwecke sinnvoll in Beziehung gesetzt werden können.

Wie das statistische Ausgangsmaterial beziehen sich auch die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf abgelaufene Zeiträume. Sie müssen im Zeitablauf vergleichbar sein, um die Entwicklungstrends in der Volkswirtschaft klar erkennen zu lassen. Nicht unter den Begriff der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fallen gesamtwirtschaftliche Vorausschätzungen, die zwar die Form (das Darstellungsschema) mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemeinsam haben, sich in den Voraussetzungen für ihre Aufstellung aber grundlegend unterscheiden. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen stellen eine unentbehrliche Voraussetzung für gesamtwirtschaftliche Projektionen dar.

Aufgabe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist auch die Bereitstellung von Unterlagen über die Produktionsfaktoren (Beschäftigte und ihre geleistete Arbeitszeit, im Produktionsprozeß eingesetztes Sachvermögen). Ferner gehören Vermögensrechnungen über das Sach-, Geld- und Reinvermögen bei den verschiedenen Gruppen von Wirtschaftseinheiten zum Begriff der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im weiteren Sinn.

Mit der Aufstellung der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 2, Ziffer 5 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3.9.1953 das Statistische Bundesamt beauftragt.

2. Verwendung

Inhalt, Umfang und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen hängen von einer Vielzahl von Faktoren ab, von denen – abgesehen vom statistischen Ausgangsmaterial – die tatsächlichen und angestrebten Verwendungszwecke die wichtigsten sind. Als umfassendstes Instrument der Wirtschaftsbeobachtung und wesentliche Grundlage für gesamtwirtschaftliche Analysen und Prognosen dienen Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen in erster Linie als Hilfsmittel im Rahmen der Konjunktur- und Wachstumspolitik. In steigendem Maße werden sie aber auch in der Strukturpolitik einzelner Wirtschaftsbereiche, in der Einkommens- und Sozialpolitik und in der Finanzpolitik (z.B. für die mittelfristige Finanzplanung) verwendet. Auch in der Geld-, Kredit- und Zahlungsbilanzpolitik werden sie als Orientierungsmittel herangezogen. Für bestimmte Probleme der Regionalpolitik werden ebenfalls Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen benötigt. Benutzer sind außer den Bundesministerien und den Ministerien der Bundesländer hauptsächlich die Bundesbank, der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, die Sozialpartner, die Wirtschaftsverbände, die internationalen Organisationen und insbesondere die wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute.

Da für die Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen praktisch das gesamte verfügbare statistische Ausgangsmaterial herangezogen werden muß, lassen sie besonders deutlich Lücken im statistischen System und Mängel in der Übereinstimmung von

Definitionen und Klassifikationen erkennen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bilden deshalb einen außerordentlich nützlichen Rahmen für die Koordinierung und Weiterentwicklung des statistischen Instrumentariums.

3. Inhalt und Umfang

Die theoretischen Ansatzpunkte aller Systeme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen liefert die Kreislaufanalyse mit ihren Erkenntnissen über die Zusammenhänge zwischen Produktion, Einkommensentstehung, -verteilung und -verwendung (letzter Verbrauch und Vermögensbildung) und Finanzierungsvorgängen. Ihre Ausgestaltung zu einem modernen, vielseitig verwendbaren System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen wirft eine Fülle von theoretischen und praktischen Problemen auf. Sie betreffen u.a.

- die Abgrenzung der Volkswirtschaft,
- die Bestimmung der kleinsten Wirtschaftseinheiten, die der Darstellung zugrunde gelegt werden sollen,
- die Zusammenfassung der Wirtschaftseinheiten zu Gruppen,
- die Festlegung der in die Darstellung einzubeziehenden wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge sowie ihrer Konzepte, Definitionen, Abgrenzungen, Bewertungen, Klassifizierungen u.ä.,
- die Wahl der zweckmäßigsten Darstellungsschemata,
- die umfangreichen und komplizierten Berechnungsmethoden und Kontrollen.

In allen westlichen Ländern – und nicht nur dort – sind Inhalt und Umfang der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie auch ihr Aufbau heutzutage weitgehend an den Empfehlungen der internationalen Organisationen ausgerichtet, wenn auch die speziellen nationalen Verwendungszwecke und das jeweils verfügbare statistische Ausgangsmaterial in mehr oder minder großem Umfang Abweichungen bedingen. Als Anhaltspunkt für die Aufstellung der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik dienten Anfang der 50er Jahre das Standardsystem Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der OEEC ¹⁾ aus dem Jahre 1952 und das ähnliche System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen (SNA) ²⁾ aus dem Jahre 1953. Im Mittelpunkt dieser „traditionellen“ Systeme stand die Darstellung der Einkommensentstehung, -verteilung und -verwendung mit dem Nachweis des Sozialprodukts als zentraler Größe. Die amtlichen deutschen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gingen mit der Aufstellung der Konten, die erstmals 1960 veröffentlicht wurden ³⁾, über diesen Rahmen hinaus und enthielten schon damals die Grundlage für die Einbeziehung von Input-Output-Tabellen und Finanzierungsrechnungen, die teils in enger Verbindung, teils unabhängig davon entwickelt worden sind. Im Statistischen Bundesamt sind Input-Output-Tabellen, in denen die produktions- und gütermäßigen Verflechtungen in der Volkswirtschaft in möglichst tiefer Gliederung nach Produktionsbereichen dargestellt werden, bisher für die Jahre 1960, 1965 und 1968 bearbeitet worden bzw. in Arbeit. Die Finanzierungsrechnung, die von der Deutschen Bundesbank ⁴⁾ erstellt wird, gibt anhand detaillierter Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten der Sektoren einen tiefen Einblick in die Finanzierungsvorgänge der Volkswirtschaft. Ihre Eckdaten sind mit den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen abgestimmt und u.a. in die Konten übernommen worden. Auch die im Laufe der 60er Jahre revidierten und erweiterten Empfehlungen der internationalen Organisationen auf dem Gebiet der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die unter Mitwirkung der nationalen Statistischen Zentralämter und anderer Stellen entstanden sind, schließen Input-Output-Rechnungen und Finanzierungsrechnungen ein. Sie haben ihren Niederschlag im revidierten und erweiterten System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen (SNA) ⁵⁾ aus dem Jahr

1) Organisation for European Economic Cooperation (OEEC): A Standardised System of National Accounts, Paris 1952. – 2) United Nations: A System of National Accounts and Supporting Tables (Studies in Methods, No. 2), New York 1953. – 3) Bartels, H., Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland, Erster Teil: Das angestrebte Kontensystem, Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1960, Heft 6, S. 317 ff. (siehe Anhang S.208). – 4) Deutsche Bundesbank: Monatsberichte. – 5) United Nations: A System of National Accounts (Studies in Methods, Series F, No. 2, Rev. 3), New York, 1968.

1968 und dem beim Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften aus dem SNA für Zwecke der Europäischen Gemeinschaften entwickelten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) ¹⁾ gefunden. Diese neuen Systeme haben — da das Statistische Bundesamt u.a. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für Zwecke der Europäischen Gemeinschaften aufzustellen hat — die jüngste Entwicklung der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in der Bundesrepublik nicht unwesentlich beeinflusst und bilden zwangsläufig eine wichtige Richtschnur auch für die weiteren Arbeiten. Zur Zeit läßt sich das ESVG allerdings noch nicht vollständig ausfüllen, da einige wesentliche statistische Grundlagen fehlen (z.B. eine umfassende jährliche Industriestatistik sowie jährliche Statistiken über Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen aller Unternehmensformen).

Wie bereits bei der Darlegung der Aufgaben erwähnt, gehört zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im weiteren Sinne auch die Bereitstellung von Unterlagen über die Produktionsfaktoren sowie über das Vermögen der verschiedenen Gruppen von Wirtschaftseinheiten. Hierüber liegen z.Z. im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (d.h. mit ihren Konzepten, Gliederungen usw. abgestimmte) Angaben nur über Erwerbstätige und die Vorratsbestände in der gewerblichen Wirtschaft vor. Berechnungen des Arbeitsvolumens (geleistete Arbeitsstunden) und des Kapitalstocks sind in Arbeit. Über das Vermögen der Sektoren können wegen der schwierigen Bewertungsprobleme und vorhandenen Lücken im statistischen Ausgangsmaterial gegenwärtig noch keine amtlichen Zahlen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt werden.

Nähere Erläuterungen über Inhalt und Umfang der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthalten die Abschnitte II B und II C.

4. Darstellungsformen

Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden vom Statistischen Bundesamt in Form eines geschlossenen Kontensystems mit doppelter Buchung aller gezeigten Vorgänge und in einer Reihe von Tabellen dargestellt, die das Kontensystem ergänzen.

Die Konten werden nur für die Darstellung der Ergebnisse der jährlichen, nicht aber in den halbjährlichen Berechnungen verwendet, die im allgemeinen weniger tief gegliedert sind. In den Konten werden ausschließlich Ergebnisse in jeweiligen Preisen dargestellt, da Berechnungen in konstanten Preisen zur Ausschaltung der Preisentwicklung im Prinzip nur für Güterströme (Waren und Dienstleistungen) und daraus abgeleitete Tatbestände (z.B. Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt) durchgeführt werden können und sich somit nur auf Ausschnitte der in den Konten dargestellten Tatbestände erstrecken. Der Aufbau der Konten wird in Abschnitt II D beschrieben.

Bei den Tabellen ist zwischen den jährlich und halbjährlich erstellten Standardtabellen, die voll mit den Konzepten, Definitionen usw. der Konten übereinstimmen und für möglichst lange Zeiträume vergleichbare Angaben bringen, und Input-Output-Tabellen zu unterscheiden. Die letzteren haben wegen ihres speziellen Analyseziels z.T. abweichende Konzepte, Definitionen, Gliederungen usw. und werden z.Z. nur für ausgewählte Jahre mit unterschiedlichem Programm aufgestellt. Sie sind Gegenstand der Reihe 2 der Fachserie Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Im folgenden wird auf Input-Output-Tabellen nicht näher eingegangen.

5. Berechnungsgrundlagen und -methoden

Als Berechnungsgrundlagen werden Unterlagen aus praktisch allen Gebieten der Wirtschafts- und Finanzstatistik sowie aus der Erwerbstätigkeitsstatistik verwendet. Diese Angaben werden meist primär für spezielle Verwaltungszwecke erhoben; nur ganz wenige Statistiken dienen in erster Linie der Aufstellung von Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen deshalb ein Produkt der Weiterverar-

beitung des statistischen Ausgangsmaterials dar, ähnlich wie die Produktions- und Preisindizes. Bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird das statistische Ausgangsmaterial im Hinblick auf seinen Aussagegehalt und seine Verwendbarkeit für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eingehend geprüft und miteinander verglichen, Ergebnisse aus Teilerhebungen werden hochgerechnet, soweit erforderlich, werden die Ausgangsdaten inter- und extrapoliert, Lücken im Ausgangsmaterial werden schätzungsweise ergänzt, ferner ist das Material durch mehr oder weniger umfangreiche Berechnungen auf die Konzepte, Definitionen, Abgrenzungen und Klassifizierungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umzustellen. Soweit möglich, werden kombinierende Berechnungen unter Verwendung verschiedenen Ausgangsmaterials durchgeführt, um mehr Kontrollmöglichkeiten zu haben. Alle Angaben müssen im Zeitablauf mehrfach berechnet werden, da Ergebnisse frühzeitig verlangt werden, die Unterlagen der Ausgangsstatistiken aber erst nach und nach verfügbar sind. Neuartiges und unregelmäßig anfallendes Material kann oft erst in den umfassenden, in mehrjährigen Abständen durchgeführten großen Revisionen in die Ergebnisse eingearbeitet werden. Die Ergebnisse der letzten großen Revisionen (für die Jahre 1960 bis 1968) wurden im Jahr 1970 veröffentlicht ¹⁾.

Über die Berechnung der wichtigsten Teilgrößen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ berichtet worden. Die in Betracht kommenden Aufsätze sind in der Aufstellung auf S. 208 aufgeführt.

B. Abgrenzung der Volkswirtschaft und der Sektoren

1. Abgrenzung der Volkswirtschaft

Zur Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung. Ausländische Arbeitnehmer mit Wohnsitz in der Bundesrepublik zählen deshalb zu den inländischen (gebietsansässigen) Wirtschaftseinheiten. Ebenso ist es unerheblich, ob die Wirtschaftseinheiten eigene Rechtspersönlichkeit haben, Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten.

Ausnahmen von dieser Regel bilden u.a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte. Diplomatische und konsularische Vertretungen des Bundes im Ausland zählen stets zu den inländischen Wirtschaftseinheiten der Bundesrepublik Deutschland, umgekehrt werden ausländische diplomatische und konsularische Vertretungen sowie ausländische Streitkräfte und deren Versorgungseinrichtungen im Bundesgebiet nicht zu den inländischen wirtschaftlichen Institutionen gerechnet; sie sind gebietsfremde Wirtschaftseinheiten. Von inländischen Wirtschaftseinheiten ausgerüstete und betriebene Schiffe, Luftfahrzeuge, Bohrinseln usw. gelten als inländische Produktionsstätten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen. Zu den Investitionen der Volkswirtschaft rechnen bei Schiffen, Flugzeugen und ähnlichen Investitionsgütern die von inländischen Wirtschaftseinheiten gekauften Schiffe usw.

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird zwischen dem Inlands- und dem Inländerkonzept unterschieden. Diese Unterscheidung bezieht sich nicht unmittelbar auf die Abgrenzung der Volkswirtschaft, sondern wird zur näheren Kennzeichnung bestimmter Einkommens-, Ausgaben- und Erwerbstätigkeitsbegriffe verwendet. Bei den Einkommen besagt das Inlandskonzept, daß es sich um Einkommen handelt, die bei inländischen Wirtschaftseinheiten entstanden sind. Man spricht deshalb im Zusammenhang mit den im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch vom Inlandsprodukt. Das Inländerkonzept bezieht sich bei der Darstellung der Einkommen hingegen auf die den inländischen Wirtschaftseinheiten zugeflossenen Einkommen, unabhängig davon, ob diese Einkommen bei inländischen

¹⁾ Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, Brüssel, Dezember 1968.

¹⁾ Vgl. Fachserie N, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe 1: Konten und Standardtabellen 1969, Abschnitte I und II.

Wirtschaftseinheiten oder bei Einheiten entstanden sind, die nicht zur eigenen Volkswirtschaft gehören. Die im Inland entstandenen, jedoch nicht von Inländern empfangenen Einkommen werden beim Inländerkonzept nicht mitgerechnet. Die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten letztlich (d.h. nach Abzug der von Ihnen geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen) verdient bzw. empfangen wurden, stellt das Sozialprodukt (Inländerprodukt) dar. Inlands- und Inländerkonzept werden ferner bei den Käufen der privaten Haushalte unterschieden. Hier mißt das Inlandskonzept die bei inländischen Wirtschaftseinheiten getätigten Käufe für den Privaten Verbrauch, unabhängig davon, ob die kaufenden Haushalte inländische Wirtschaftseinheiten sind oder nicht. Das Inländerkonzept erfaßt hingegen die Käufe (im Inland oder außerhalb) aller privaten Haushalte, die zu den Inländern rechnen. Bei den Erwerbstätigen schließlich verwendet man das Inlandskonzept für die bei inländischen Wirtschaftseinheiten Beschäftigten (Arbeitsortkonzept), das Inländerkonzept dagegen für die erwerbstätigen Inländer (Wohnortkonzept).

2. Darstellungseinheiten

Die Wirtschaftseinheiten können in verschiedener Form und Abgrenzung erfaßt werden. Als Einheiten kommen z.B. im Bereich der gewerblichen Wirtschaft in Betracht: Unternehmenszusammenschlüsse (Konzerne, Organschaften usw.), Unternehmen, örtliche Einheiten und fachliche Einheiten (fachliche Unternehmensteile oder fachliche Betriebsteile; letztere werden im Englischen als „establishments“ bezeichnet). Die Wahl der zweckmäßigsten Darstellungseinheit bildet eines der schwierigsten Probleme der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und wird von analytischen und statistisch-technischen Gesichtspunkten bestimmt.

In den Konten und Standardtabellen der Bundesrepublik dienen als Darstellungseinheit die kleinsten Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z.B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Landwirtschaftliche Betriebe gelten, auch wenn sie zusammen mit gewerblichen Betrieben einem einzelnen Eigentümer gehören, stets als selbständige Einheit. Eine wesentliche Ausnahme von der allgemeinen Regel bildet die Wohnungsvermietung. Die hiermit verbundenen Tätigkeiten werden, durch das statistische Ausgangsmaterial bedingt, stets isoliert von den übrigen Tätigkeiten der Unternehmen, des Staates usw. betrachtet und in einem besonderen Bereich zusammengefaßt.

In den Input-Output-Tabellen werden dagegen stärker nach fachlichen Gesichtspunkten abgegrenzte Einheiten benötigt, die möglichst homogen im Hinblick auf die Produktionstechnik und Inputstruktur sind, z.T. auch hinsichtlich der Verwendung der Güter. Es ist in diesem Zusammenhang zu beachten, daß Angaben über die Einkommensverteilung und -umverteilung sowie über die Finanzierung, die sich im Prinzip nur für selbstbilanzierende Einheiten ermitteln lassen, nicht Gegenstand der Darstellung in Input-Output-Rechnungen sind.

3. Sektorengliederung

Die kleinsten Darstellungseinheiten werden nach der Art ihres wirtschaftlichen Verhaltens gruppiert und zusammengefaßt. Es wird davon ausgegangen, daß das wirtschaftliche Verhalten der Wirtschaftseinheiten weitgehend von zwei Faktoren bestimmt wird, nämlich einerseits von der Art der von ihnen vorwiegend ausgeübten bzw. von der besonderen Kombination der bei ihnen vereinigten Tätigkeiten und andererseits von ihrer Stellung zum Markt und den daraus resultierenden Finanzierungsmöglichkeiten. Aus dieser Sicht wird zwischen Unternehmen, Staat, privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter unterschieden.

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen Unternehmen über die gewerblichen bis zu den freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen ein Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmern heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere

Art der Umverteilung bewirken, von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene Sektoren (Untersektoren).

Zumeist unabhängig vom Marktgeschehen erfüllt der Staat durch seine Verwaltungsleistungen, seine Maßnahmen zur Umverteilung von Einkommen und Vermögen (Subventionen, Renten, Entschädigungen usw.) und seine Kreditpolitik vielerlei Gemeinschaftsaufgaben. Innerhalb des Staatssektors unterscheiden sich Gebietskörperschaften und Sozialversicherung in ihrer Aufgabenstellung und werden deshalb innerhalb des Staatssektors als getrennte Sektoren (Untersektoren) dargestellt.

Die privaten Haushalte treten in erster Linie als Anbieter von Arbeitskraft, als letzte Käufer von Ver- und Gebrauchsgütern und als Anleger von Ersparnissen auf. Ihre Einnahmen sind aber nicht allein vom Markt abhängig, denn neben Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen spielen auch Einnahmen aus Übertragungen (Renten, Pensionen, Unterstützungen usw.) eine Rolle.

Bei den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden müssen, da statistische Angaben für einen getrennten Nachweis noch fehlen, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen Sektor gehören, deren Leistungen aber ebenfalls überwiegend nicht gegen spezielles Entgelt verkauft werden; sie bestreiten ihre Aufwendungen hauptsächlich aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird — internationalem Brauch folgend — als „Übrige Welt“ bezeichnet.

Im Kontensystem wird folgende Klassifizierung der Sektoren verwendet:

- | | |
|----|--|
| 1 | Unternehmen |
| 11 | Produktionsunternehmen |
| 12 | Kreditinstitute |
| 13 | Versicherungsunternehmen |
| 2 | Staat |
| 21 | Gebietskörperschaften |
| 22 | Sozialversicherung |
| 3 | Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter |
| 31 | Private Haushalte |
| 32 | Private Organisation ohne Erwerbscharakter. |

Die Sektoren und Untersektoren sind wie folgt definiert und abgegrenzt:

1 Unternehmen

Zum Sektor Unternehmen rechnen alle Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren bzw. erbringen und diese gegen spezielles Entgelt verkaufen, das in der Regel Überschüsse abwirft, zumindest jedoch annähernd die Kosten deckt. Hierzu gehören auch Institutionen, die im allgemeinen Sprachgebrauch nicht oder nicht immer als Unternehmen bezeichnet werden, wie z.B. landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen (auch in genossenschaftlicher Form), Kreditinstitute, private Versicherungen sowie Praxen der freien Berufe, ferner die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Im Unternehmenssektor erfaßt sind auch solche Organisationen ohne Erwerbscharakter, die ihre Leistungen vorwiegend Unternehmen ohne spezielles Entgelt erbringen und von diesen finanziert werden. Einbezogen in den Unternehmenssektor ist ferner die nichtgewerbliche Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

11 Produktionsunternehmen

Als Produktionsunternehmen (im engeren Sinn) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen alle Unternehmen bezeichnet, die überwiegend in der Land- und Forstwirtschaft (einschl. Tierhaltung und Fischerei), im warenproduzierenden Gewerbe, im Handel und Verkehr und in den Dienstleistungsbereichen — mit Ausnahme der Kreditinstitute und Versicherungsunter-

nehmen — tätig sind. Eingeschlossen sind Organisationen ohne Erwerbscharakter, die ihre Leistungen vorwiegend Unternehmen ohne spezielles Entgelt erbringen und von diesen finanziert werden (z.B. Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern, überwiegend von Unternehmen finanzierte wissenschaftliche Institute) sowie die gewerbliche und nichtgewerbliche Vermietung von Wohnungen einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

12 Kreditinstitute

Zu den Kreditinstituten gehören neben der Deutschen Bundesbank alle Unternehmen, die Bankgeschäfte im Sinne des § 1 des Kreditwesengesetzes (KWG) betreiben. Abweichend von § 2 KWG sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Kreditanstalt für Wiederaufbau, Bausparkassen und Wohnungsbauförderungsanstalten der Länder einbezogen. Zu den Kreditinstituten rechnen u.a. Kreditbanken, Institute des Sparkassenwesens, genossenschaftliche Kreditinstitute und Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, ferner sonstige Kreditinstitute, wie z.B. Kapitalanlagegesellschaften, Teilzahlungskreditinstitute, Kassenvereine und Kreditgarantiegemeinschaften. Die Postscheck- und Postsparkassennämter sind in den Kontengruppen 1 bis 6 im Unternehmen „Bundespost“ enthalten, da für sie keine getrennten Gewinn- und Verlustkonten vorliegen, die für ihre Einbeziehung in den Sektor Kreditinstitute hätten herangezogen werden können. Dagegen sind Vermögensrechnungen für diese Einrichtungen verfügbar, so daß die finanziellen Vorgänge des Postscheck- und Postsparkassendienstes in der Kontengruppe 7 in den Sektor der Kreditinstitute einbezogen werden konnten. Nicht zu den Kreditinstituten — sondern zu den Produktionsunternehmen — rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Effektenbörsen und alle Unternehmen, die lediglich die Vermittlung von Bank- und Effekengeschäften zum Gegenstand haben, wie Darlehens-, Finanzierungs- und Effektenmakler. Es sei darauf hingewiesen, daß bei ländlichen Kreditgenossenschaften (Raiffeisenkassen) auch das Warengeschäft im Sektor Kreditinstitute erfaßt wird.

13 Versicherungsunternehmen

Der Sektor Versicherungsunternehmen umfaßt alle Unternehmen, die Versicherungsgeschäfte betreiben, d.h. kalkulierbare Risiken gegen vertraglich vereinbarte Prämien übernehmen. Zu den Versicherungsunternehmen gehören — unabhängig von der Rechtsform — Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen, Sterbekassen, Krankenversicherungsunternehmen, Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen sowie Rückversicherungsunternehmen. Einbezogen sind auch Niederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen im Inland. Zu den Pensionskassen rechnet u.a. die Zusatzversorgungskasse für das Baugewerbe, dagegen zählen Zusatzversorgungseinrichtungen für Angestellte und Arbeiter des Bundes, der Länder, der Gemeinden und anderer öffentlicher Körperschaften (z.B. Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Zusatzversorgungskassen von Gemeinden und Gemeindeverbänden) in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Sozialversicherung. Die Ersatzkassen (z.B. Deutsche Angestellten-Krankenkasse, Barmer Ersatzkasse) rechnen zur Sozialversicherung, auch soweit es sich um ihr Geschäft mit freiwilligen Mitgliedern handelt. Nicht zum Sektor Versicherungsunternehmen — sondern zu den Produktionsunternehmen — gehört die Vermittlung von Versicherungen.

2 Staat

Der Sektor Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensumverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

21 Gebietskörperschaften

Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder einschl. Stadtstaaten, die Gemeinden und Gemeindeverbände (Ämter, Krei-

se, Bezirks-, Landschaftsverbände usw.), ferner Zweckverbände und Organisationen ohne Erwerbscharakter, deren Mittel vorwiegend aus öffentlichen Abgaben stammen. Bei den Zweckverbänden und den ihnen gleichgestellten Organisationen zwischengemeindlicher Zusammenschlüsse handelt es sich um Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen mindestens eine Gemeinde oder ein Gemeindeverband als Mitglied angehört und die den Zweckverbandsgesetzen oder entsprechenden Landesgesetzen unterliegen. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform. Die Abgrenzung gegenüber den Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie. Danach rechnen u.a. zu den Einrichtungen der Gebietskörperschaften: Alle öffentlichen Einrichtungen der Sozialhilfe (Altersheime, Blindenheime, Obdachlosenheime u.ä.), Einrichtungen der Jugendhilfe (Erziehungsheime, Jugendbildungsheime u.ä.), Einrichtungen des Gesundheitswesens (Krankenhäuser, Anstalten für Nerven- und Geisteskrankhe, Entbindungsheime u.ä.), ferner sonstige Einrichtungen, wie Vieh- und Schlachthöfe, Markthallen, Feuerwehren, Bestattungseinrichtungen u.a.m. Nicht zum Sektor Staat, sondern zu den Produktionsunternehmen zählen u.a. Einfuhr- und Vorratsstellen, kommunale Versorgungs- und Verkehrsunternehmen sowie Hafenbetriebe. Zu den Kreditinstituten gehören u.a. Wohnungsbauförderungsanstalten der Länder und die „Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG“ (Öffa). Die Investitionen der Öffa werden jedoch beim Bund nachgewiesen, der sich in der Darstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gegenüber der Öffa entsprechend verschuldet.

22 Sozialversicherung

Zur Sozialversicherung zählen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten, die knappschaftliche Rentenversicherung, Zusatzversorgungseinrichtungen für Angestellte und Arbeiter des Bundes, der Länder, der Gemeinden und anderer öffentlicher Körperschaften (z.B. Zusatzversorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Zusatzversorgungskassen von Gemeinden und Gemeindeverbänden), die Altershilfe für Landwirte, die soziale Krankenversicherung, die gesetzliche Unfallversicherung, die Arbeitslosenversicherung, die Familienausgleichskassen (bis Mitte 1964; die Bundeskindergeldkasse, die statt der Familienausgleichskassen im Jahr 1964 tätig wurde, rechnet dagegen zum Bund) sowie ein fiktiver Pensionsfonds für Beamte. Dieser Fonds wird unterstellt, um das Einkommen der Beamten mit dem anderer Arbeitnehmergruppen vergleichbar darstellen zu können. Er bezieht sich auf Beamte der Gebietskörperschaften, der Sozialversicherung und der öffentlichen Unternehmen (z.B. Bundesbahn, Bundespost, Bundesbank).

3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter

Der Sektor private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter umfaßt mit den privaten Haushalten alle Institutionen, die auf dem Markt in erster Linie als Anbieter von Arbeitskraft, als letzte Käufer von Ver- und Gebrauchsgütern und als Anleger von Ersparnissen auftreten. Ihre Einnahmen stammen hauptsächlich aus Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen und aus Einkommensübertragungen. Die privaten Haushalte produzieren zwar in nicht unerheblichem Umfang Waren und Dienstleistungen, verkaufen sie jedoch nicht, sondern verbrauchen sie selbst. Wegen der Schwierigkeiten der theoretischen Abgrenzung, der statistischen Erfassung und der Bewertung der hauswirtschaftlichen Produktionstätigkeit wird diese in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur in Höhe der Entgelte der häuslichen Bediensteten erfaßt. Zu den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter rechnen alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., deren Leistungen vorwiegend privaten Haushalten dienen und die sich im wesentlichen aus freiwilligen Zahlungen (Beiträgen, Spenden usw.) von privaten Haushalten und aus Vermögenserträgen und nur zu einem geringen Teil aus öffentlichen Zuwendungen finanzieren. In ihrer Tätigkeit ähneln diese Institutionen zum Teil dem Staat.

31 Private Haushalte

Der Sektor private Haushalte umfaßt alle Ein- und Mehrpersonenhaushalte (einschl. der Anstaltsbevölkerung). Der für diesen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene

Übersicht 1: Gliederung der Wirtschaftsbereiche in der Sozialproduktberechnung

| Bereich | Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) | |
|---|---|---|
| | Bezeichnung | Nummer |
| Unternehmen | Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei; Produzierendes Gewerbe; Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe; Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, Öffentlich-rechtlicher Wirtschafts- und Berufsvertretungen und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u.ä. Anstalten und Einrichtungen; Einfuhr- und Vorratsstellen) ¹⁾ | 0-7 (einschl. 80 41 ²⁾ , 80 50 ²⁾ , 80 60 ²⁾ ; T.a. 9. 70 0) ¹⁾ |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei | 0 |
| Landwirtschaft | Allgemeine Landwirtschaft; Garten- und Weinbau, Landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht; Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe | 00 0 - 00 2; 00 9 |
| Forstwirtschaft | Forstwirtschaft | 00 5 |
| Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung | Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung | 05 |
| Warenproduzierendes Gewerbe | Produzierendes Gewerbe | 1-3 |
| Energiewirtschaft und Bergbau | Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau | 1 |
| Energiewirtschaft und Wasserversorgung | Energiewirtschaft und Wasserversorgung | 10 |
| Bergbau | Bergbau | 11 |
| Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) | Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) | 2 |
| Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. | Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung; Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung | 20; 21 |
| Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe | Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe | 22 |
| Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung | Eisen- und NE - Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung | 23 |
| Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau | Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau | 24 |
| Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. | Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM - Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren | 25 |
| Holz-, Papier- und Druckgewerbe | Holz-, Papier- und Druckgewerbe | 26 |
| Textilgewerbe | Textilgewerbe | 27 5 |
| Leder- und Bekleidungsgewerbe | Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder; Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen); Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien; Bekleidungsgewerbe; Polster- und Dekorateurgewerbe | 27 (ohne 27 5) |
| Nahrungs- und Genußmittelgewerbe | Nahrungs- und Genußmittelgewerbe | 28-29 |
| Baugewerbe | Baugewerbe | 3 |
| Bauhauptgewerbe | Bauhauptgewerbe | 30 |
| Ausbau- und Bauhilfsgewerbe | Ausbau- und Bauhilfsgewerbe | 31 |
| Handel und Verkehr | Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter; Einfuhr- und Vorratsstellen) | 4; 5 (einschl. 60 6; T.a. 9. 70 0) |
| Handel | Handel (einschl. Einfuhr- und Vorratsstellen) | 4 (einschl. T.a. 9. 70 0) |
| Großhandel, Handelsvermittlung | Großhandel; Handelsvermittlung (einschl. Einfuhr- und Vorratsstellen) | 40-41; 42 (einschl. T.a. 9. 70 0) |
| Einzelhandel | Einzelhandel | 43 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | Verkehr- und Nachrichtenübermittlung (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter) | 5 (einschl. 60 6) |
| Eisenbahnen | Eisenbahnen | 50 0 |
| Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen | Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen; See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen | 50 2; 50 3 |
| Übriger Verkehr | Straßenverkehr; Luftfahrt, Flugplätze; Transport in Rohrleitungen; Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung | 50 1; 50 4; 50 5; 50 9 |
| Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost) | Deutsche Bundespost (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter) | 50 7 (einschl. 60 6) |

Übersicht 1: Gliederung der Wirtschaftsbereiche in der Sozialproduktsberechnung

| Bereich | Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) | |
|---|--|---|
| | Bezeichnung | Nummer |
| Dienstleistungsunternehmen | Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (ohne Postscheck- und Postsparkassenämter); Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, Öffentlich-rechtlicher Wirtschafts- und Berufsvertretungen und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u.ä. Anstalten und Einrichtungen) ¹⁾ | 6 (ohne 60 6); 7 (einschl. 30 41 ²⁾ , 80 50 ²⁾ , 80 60 ²⁾) ¹⁾ |
| Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen | Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (ohne Postscheck- und Postsparkassenämter; Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektingeschäften; Vermittlung von Versicherungen) | 6 (ohne 60 6; 60 9; 61 9) |
| Kreditinstitute u. ä. | Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute (ohne Postscheck- und Postsparkassenämter; Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektingeschäften) | 60 (ohne 60 6; 60 9) |
| Versicherungsunternehmen | Versicherungsgewerbe (ohne Vermittlung von Versicherungen) | 61 (ohne 64 9) |
| Wohnungsvermietung | Wohnungsvermietung ¹⁾ | T.a. 71 70 ¹⁾ |
| Sonstige Dienstleistungen | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (einschl. Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektingeschäften; Vermittlung von Versicherungen; Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, Öffentlich-rechtlicher Wirtschafts- und Berufsvertretungen und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u.ä. Anstalten und Einrichtungen; ohne Wohnungsvermietung ⁴⁾) | 7 (einschl. 60 9; 61 9; 80 41 ²⁾ , 80 50 ²⁾ , 80 60 ²⁾ ; ohne T.a. 71 70 ⁴⁾) |
| Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe | Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe | 70 0 |
| Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik | Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Sport; Kunst, Theater, Film, Rundfunk und Fernsehen; Verlags-, Literatur- und Pressewesen | 70 6–70 8 |
| Gesundheits- und Veterinärwesen | Gesundheitswesen; Veterinärwesen | 71 0; 71 1 |
| Übrige Dienstleistungen | Wäscherei und Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe); Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe; Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung; Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien und ähnliche Institute; Wirtschaftswerbung (ohne Ausstellungs- und Messewesen); Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwaltung; Sonstige Dienstleistungen (einschl. Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektingeschäften; Vermittlung von Versicherungen; Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, Öffentlich-rechtlicher Wirtschafts- und Berufsvertretungen und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u.ä. Anstalten und Einrichtungen; ohne Wohnungsvermietung ⁴⁾) | 70 1; 70 2; 71 2–71 8 (einschl. 60 9; 61 9; 80 41 ²⁾ , 80 50 ²⁾ , 80 60 ²⁾ ; ohne T.a. 71 70 ⁴⁾) |
| Staat | Gebietskörperschaften ³⁾ und Sozialversicherung (ohne Einfuhr- und Vorratsstellen; Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik; inter- und supranationale Organisationen – mit Behördencharakter –) ⁴⁾ | 9 ³⁾ (ohne T.a. 9. 70 0; 9. 9) ⁴⁾ |
| Gebietskörperschaften | Gebietskörperschaften ³⁾ (ohne Einfuhr- und Vorratsstellen; Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik; inter- und supranationale Organisationen – mit Behördencharakter –) ⁴⁾ | 9.3)(ohne T.a. 9. 70 0; 9. 9) ⁴⁾ |
| Sozialversicherung | Sozialversicherung ⁴⁾ | 96 ⁴⁾ |
| Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter | Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte (ohne Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, Öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen und die von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u.ä. Anstalten und Einrichtungen) ⁴⁾ | 8 (ohne 80 41 ²⁾ , 80 50 ²⁾ , 80 60 ²⁾) ⁴⁾ |
| Private Haushalte (häusliche Dienste) | Private Haushalte ⁴⁾ | 85 ⁴⁾ |
| Private Organisationen ohne Erwerbscharakter | Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, Öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen und die von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u.ä. Anstalten und Einrichtungen) ⁴⁾ | 80 (ohne 80 41 ²⁾ , 80 50 ²⁾ , 80 60 ²⁾) ⁴⁾ |

1) In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umfaßt der den Dienstleistungsunternehmen zugeordnete Bereich „Wohnungsvermietung“ außer der gewerblichen Wohnungsvermietung im Wirtschaftszweig Grundstücks- und Wohnungswesen (T. a. 71 70) die gewerbliche Wohnungsvermietung von Einheiten, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit anderen Bereichen zugeordnet sind, sowie die nichtgewerbliche Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen. – 2) Einschl. der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u.ä. Anstalten und Einrichtungen (T.a. . . . 5-9). – 3) Ohne Unternehmen im Eigentum der Gebietskörperschaften. –

4) Vgl. auch Fußnote 1.

Produktionswert enthält nur die Entgelte (Einkommen aus unselbständiger Arbeit) der häuslichen Bediensteten. Die Vermietung von Wohnungen durch private Haushalte und die Nutzung von Eigentümerwohnungen werden im Sektor Produktionsunternehmen nachgewiesen. Im Sektor der privaten Haushalte werden ferner keine Anlageinvestitionen im Eigentum von Privatpersonen (z.B. Käufe von Grundstücken, Wohnungen usw.) erfaßt. Diese Aufwendungen sind, da ein getrennter Nachweis bisher nicht möglich ist, in den Angaben für den Unternehmenssektor enthalten. In den Konten 3 bis 7 müssen wegen Lücken im statistischen Ausgangsmaterial die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden.

32 Private Organisationen ohne Erwerbscharakter

Als private Organisationen ohne Erwerbscharakter werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. angesehen, deren Leistungen vorwiegend privaten Haushalten dienen und die sich im wesentlichen aus freiwilligen Zahlungen (Beiträgen, Spenden usw.) von privaten Haushalten und nur zu einem geringen Teil aus öffentlichen Zuwendungen finanzieren. Hierzu gehören u.a. Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche (überwiegend von privaten Haushalten finanziert) und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw. Zur Abgrenzung dieses Sektors sei bemerkt, daß die Anlageinvestitionen dieser Einrichtungen zur Zeit wegen Lücken im Ausgangsmaterial noch nicht getrennt berechnet werden können und deshalb in den Angaben für Produktionsunternehmen enthalten sind. Die Abschreibungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter sind im Konto 2 im Haushaltssektor, im Konto 6 dagegen im Unternehmenssektor erfaßt. Die Buchung der Abschreibungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter auf Konto 6 des Unternehmenssektors erscheint zweckmäßig, solange die Anlageinvestitionen dieser Institutionen dort nachgewiesen werden.

4. Gliederung nach Wirtschaftsbereichen

In verschiedenen Ausschnitten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Angaben in einer tieferen Gliederung als nach Sektoren dargestellt. Die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt z.B. werden in Tabelle 3 auf S. 148 f. in der Gliederung nach 31 Wirtschaftsbereichen nachgewiesen. Diesen Ergebnissen liegen die gleichen Darstellungseinheiten zugrunde, wie sie im Abschnitt II B 3 für die Sektorengliederung beschrieben wurden. Die kleinsten Darstellungseinheiten (Unternehmen usw.) sind nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit den Bereichen zugeordnet. Die Bestimmung des Schwerpunkts folgt den in den Erläuterungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961, auf den Seiten 9 ff. beschriebenen Richtlinien. Die Wirtschaftsbereiche der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind in Übersicht 1 anhand der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961, erläutert.

5. Gliederung der Unternehmen nach der Rechtsform

Für die Unterteilung der Unternehmereinkommen in verteilte und unverteilte Einkommen ist die Unterscheidung von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und ohne eigene Rechtspersönlichkeit von Bedeutung. Die unverteilten Gewinne des Unternehmenssektors beziehen sich grundsätzlich nur auf Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Bei den Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit schließen die verteilten Gewinne auch die von den Eigentümern im Unternehmen belasteten Gewinnanteile (nichtentnommene Gewinne) ein.

Zu den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gehören: Kapitalgesellschaften (vor allem Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung), Genossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, Körperschaften des öffentlichen Rechts (z.B. die Bundesbank, öffentlich-rechtliche Versicherungsanstalten) sowie rechtsfähige Vereine und Stiftungen. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen Vereine und Stiftungen sind allerdings nur soweit einbezogen, wie auf sie die Definition der Unternehmen zutrifft.

Zu den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Bundesbahn und Bundespost als Sondervermögen des Bundes gerechnet. Wie Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden ferner – bedingt durch das statistische Ausgangsmaterial – öffentliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit behandelt (z.B. öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe), soweit ihre Einnahmen und Ausgaben nicht brutto im Haushalt der betreffenden Gebietskörperschaften gebucht werden. Diese Unternehmen gehören nach dem ESVG zu den Quasi-Kapitalgesellschaften, die mit den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit zu einem Sektor zusammengefaßt werden¹⁾. Aus praktischen Erwägungen werden auch Kreditinstitute unabhängig von der Rechtsform stets in die Gruppe der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit einbezogen.

Die Masse der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit bilden die Personengesellschaften und Einzelunternehmen (Landwirte, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige usw.). Zu den Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit zählen auch die brutto mit ihren Einnahmen und Ausgaben in den Haushalten der Gebietskörperschaften gebuchten öffentlichen Unternehmen (z.B. land- und forstwirtschaftliche Betriebe). Ferner rechnet zu dieser Gruppe die Wohnungsvermietung durch private Haushalte (einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen).

C. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und ihre kontenmäßige Darstellung

1. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge

Bei den wirtschaftlichen Tätigkeiten, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesen werden, handelt es sich im wesentlichen um die Produktion, Verteilung und Verwendung von Gütern (Waren und Dienstleistungen), um die Entstehung, Verteilung und Verwendung der Einkommen sowie um die Kreditgewährung und -aufnahme im weitesten Sinne. Mit diesen wirtschaftlichen Tätigkeiten ist jeweils eine Reihe wirtschaftlicher Vorgänge verbunden: Um z.B. Güter produzieren und verteilen zu können, müssen Waren und Dienstleistungen anderer Produzenten (in- und ausländischer) gekauft und zusammen mit Arbeit, Kapital und unternehmerischer Leistung eingesetzt werden; die produzierten Güter werden verkauft, auf Lager genommen oder ggf. auch ohne spezielle Gegenleistung abgegeben, sie werden von anderen gekauft und zur Weiterverarbeitung, zum Weiterverkauf, zum letzten Verbrauch oder zur Erweiterung bzw. zum Ersatz von Anlagen verwendet usw. Im Produktionsprozeß werden Einkommen erzielt, die zum Kauf von Gütern für den letzten Verbrauch benutzt oder ohne spezielle Gegenleistung an andere Wirtschaftseinheiten übertragen oder gespart werden. Gesparte Einkommensteile wiederum werden zur Bildung von Sach- und Geldvermögen benutzt usw.

Die wirtschaftlichen Vorgänge spielen sich teils zwischen einzelnen Wirtschaftseinheiten, teils innerhalb dieser Einheiten ab. Bei den ersteren – auch Transaktionen genannt – ist zwischen Marktvorgängen und Vorgängen, die sich außerhalb des Marktes vollziehen, zu unterscheiden. Da in einer Marktwirtschaft das Marktgeschehen im Mittelpunkt der Wirtschaftsbeobachtung und Wirtschaftspolitik steht, ist das Kontensystem als allgemeiner Rahmen der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf die Erfassung der Marktvorgänge konzentriert. Die Darstellung geht aber in verschiedener Hinsicht darüber hinaus, um wesentliche Teile des Wirtschaftsablaufs, die außerhalb des Marktes liegen, wie etwa die Einkommensumverteilung über den Staat, nicht unberücksichtigt zu lassen.

¹⁾ Neben diesen öffentlichen Quasi-Kapitalgesellschaften gibt es im ESVG auch privatrechtliche Quasi-Kapitalgesellschaften, nämlich relativ große Personengesellschaften und Einzelunternehmen, die eine von ihren Eigentümern losgelöste, vollständige Buchführung besitzen. Auch sie werden im ESVG mit den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit zusammengefaßt. In der Bundesrepublik liegen zur Zeit für einen Nachweis dieser Gruppe von Unternehmen keine ausreichenden statistischen Unterlagen vor.

Um ein geschlossenes Bild der Güter- und Einkommensvorgänge zu geben, ist z.B. der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse) in der Darstellung enthalten. Ebenso ist die Nutzung von Eigentümerwohnungen einbegriffen, für die der Mietwert in Anlehnung an die Mieten vergleichbarer Mietwohnungen geschätzt wird. Für Kreditinstitute wird der Produktionswert unter Berücksichtigung einer unterstellten Bankgebühr in Höhe der Differenz zwischen Ertragszinsen (einschl. sonstiger Vermögenseinkommen) und Aufwandszinsen berechnet, um einen den übrigen Bereichen vergleichbaren Beitrag zum Inlandsprodukt nachweisen zu können (hiermit sind bestimmte unterstellte Einkommensströme verbunden). In die Darstellung gehen auch die vom Staat und von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter produzierten Dienstleistungen ein, die der Allgemeinheit oder bestimmten Gruppen der Bevölkerung ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Die hauswirtschaftliche Produktionstätigkeit wird dagegen wegen der Schwierigkeiten der theoretischen Abgrenzung, statistischen Erfassung und Bewertung nicht berücksichtigt. Zu den Einkommen aus unselbständiger Arbeit, die Unternehmen usw. an den Haushaltssektor bzw. an die übrige Welt leisten, sei bemerkt, daß Arbeitgeberbeiträge und Abzüge von Bruttolöhnen und -gehältern aus analytischen Gründen enthalten sind, obwohl die betreffenden Beträge vom Arbeitgeber direkt an den Staat abgeführt werden. Für die Beamten werden, um ihr Bruttoeinkommen mit dem anderer Arbeitnehmergruppen besser vergleichbar darstellen zu können, unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds des Staates berechnet. An Übertragungen werden nur Geldleistungen nachgewiesen. Hier wird der Grundsatz, die Darstellung weitgehend auf Marktvorgänge zu beschränken, dahingehend angewendet, daß Sachübertragungen, wie Sachgeschenke zwischen den privaten Haushalten oder mit der übrigen Welt, Sachleistungen der Sozialversicherung usw., ausgeschlossen bleiben.

Die wirtschaftlichen Vorgänge finden z.T. innerhalb einer bestimmten Periode ihren Abschluß, z.T. gehen sie darüber hinaus. Sie können in verschiedenen Stadien erfaßt und dargestellt werden: Güterströme z.B. im Stadium des Eigentumsübergangs, der tatsächlichen Lieferung, der Rechnungsausstellung, der Bezahlung usw., Einkommensteuern im Stadium der Einkommensentstehung, des Fälligwerdens oder der Bezahlung der Steuern usw. Im allgemeinen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Vorgänge im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten erfaßt. Soweit das statistische Ausgangsmaterial Zahlungsvorgänge nachweist, wird versucht, die Ergebnisse schätzungsweise auf den Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten umzurechnen. Dies ist jedoch nicht immer möglich (z.B. bei der Aus- und Einfuhr und bei den meisten Übertragungen). Auf Besonderheiten (z.B. hinsichtlich der angefangenen Bauten) wird bei Erläuterung der einzelnen Kontenpositionen hingewiesen (siehe Abschnitt II D).

2. Das Kontensystem

Den allgemeinen Rahmen für den Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bildet das Kontensystem. Für jeden Sektor ist eine Reihe von Konten eingerichtet, die in übersichtlicher, vergleichbarer Form einen Überblick über die wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge der zu Sektoren zusammengefaßten Wirtschaftseinheiten geben. Daneben enthält das Kontensystem für die Darstellung der Güterströme ein zusammengefaßtes Güterkonto, das das Aufkommen und die Verwendung der Güter (Waren und Dienstleistungen) in der gesamten Volkswirtschaft zeigt, sowie ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt, auf dem die wirtschaftlichen Vorgänge der übrigen Welt mit inländischen Wirtschaftseinheiten nachgewiesen werden. Das zusammengefaßte Güterkonto ist die hauptsächliche Nahtstelle zu den Input-Output-Tabellen.

Die Sektorkonten werden aufgrund der verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten gebildet. Da fast alle Tätigkeiten bei sämtlichen Wirtschaftseinheiten vorkommen, wenn auch in ganz verschiedenem Ausmaße, sind für jeden Sektor die gleichen Konten eingerichtet worden. Das Kontensystem enthält somit

- ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0),
- Sektorkonten, die für jeden Sektor (bzw. Untersektor) folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 3: Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 4: Umverteilung von Einkommen,
- Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,
- Kontengruppe 6: Vermögensbildung,
- Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,

- ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8). Es erfaßt alle Vorgänge zwischen der übrigen Welt und sämtlichen inländischen Sektoren. Das Konto stellt diese Vorgänge aus der Sicht der übrigen Welt dar.

Einen schematischen Überblick über alle z.Z. eingerichteten Konten gibt Übersicht 2. Die dort aufgeführten Nummern der Sektorkonten kennzeichnen sowohl den Sektor als auch die Kontengruppe. An erster Stelle ist die Sektornummer aufgeführt, nach dem Querstrich folgt die Nummer der Kontengruppe. Konto 11 – 3 z.B. ist ein Konto des Sektors Produktionsunternehmen, und zwar das Konto zur Darstellung der Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Kontengruppe 3) dieses Sektors. Für die Sektorkonten sind in der Übersicht 2 folgende Kurzbezeichnungen verwendet:

- Produktionskonten (Kontengruppe 1),
- Einkommensentstehungskonten (Kontengruppe 2),
- Einkommensverteilungskonten (Kontengruppe 3),
- Einkommensumverteilungskonten (Kontengruppe 4),
- Einkommensverwendungskonten (Kontengruppe 5),
- Vermögensveränderungskonten (Kontengruppe 6) und
- Finanzierungskonten (Kontengruppe 7).

Wie Übersicht 2 zeigt, können z.Z. noch keine getrennten Konten für private Organisationen ohne Erwerbscharakter für die Kontengruppen 3 bis 7 aufgestellt werden. An der Ermittlung der hierfür erforderlichen Angaben wird gearbeitet.

Einen ersten Überblick über den Inhalt der Konten gibt das in Übersicht 3 dargestellte Rahmenschema der Kontenpositionen. Es bezieht sich auf alle Arten von wirtschaftlichen Vorgängen, faßt diese der Übersichtlichkeit wegen jedoch zu relativ großen Gruppen zusammen. Die Positionsnummern der Kontengruppen 1 bis 7 werden für jeden Sektor ohne Unterschied angewendet. Die beteiligten Sektoren sind an der Buchungsnummer zu erkennen, die außer der Positionsnummer die Nummer des Sektors enthält (siehe Abschnitt I des Zahlenteils). Die Sektornummer ist vorangestellt und durch einen Querstrich von der Positionsnummer getrennt. Die Buchungsnummer 11 – 3.10 z.B. bezieht sich auf die von Produktionsunternehmen (Untersektor 11) geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Positions-Nr. 3.10). Die Positionsnummern enthalten zunächst den Hinweis auf die Kontengruppe, anschließend, durch einen Punkt abgetrennt, eine laufende Nummer. Die Positionen der linken Seite der Konten haben laufende Nummern bis 49, die der rechten Seite von 50 bis 99. Die laufende Nummer 49 nennt stets den abschließenden Kontensaldo, die Nummer 50 den von der vorhergehenden Kontengruppe übernommenen Saldo. Position 5.49 z.B. kennzeichnet die Ersparnis auf dem Einkommensverwendungskonto, Position 6.50 die Ersparnis auf dem Vermögensveränderungskonto.

Auf den Konten ist zugleich die Gegenbuchungsnummer angegeben. Sie läßt erkennen, welcher andere Sektor von dem Vorgang berührt wird, ob der Partner ggf. nicht zur eigenen Volkswirtschaft gehört (Gegenbuchung auf dem Konto der übrigen Welt) oder ob der Strom auf einem Konto desselben Sektors gegengebuht wird. Der Nachweis von Sektor zu Sektor läßt besonders deutlich die Verflechtungen in der Volkswirtschaft erkennen, ist jedoch nicht bei allen Positionen möglich. Bei den Güterströ-

men z.B. muß aus Mangel an statistischem Ausgangsmaterial weitgehend auf diesen Nachweis verzichtet werden. Bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen und Übertragungen kann bei der Gegenbuchung im allgemeinen nur einer der drei großen Sektoren (Unternehmen, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter) angegeben werden, nicht jedoch der betreffende Untersektor.

Das Kontensystem wird in unterschiedlicher Sektorengliederung aufgestellt. Einen raschen Überblick vermittelt das vereinfachte Kontensystem (Abschnitt I A des Zahlenteils), in dem nur die drei großen Sektoren Unternehmen, Staat und private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter unterschieden werden. Daneben enthält es das zusammengefaßte Güterkonto und das zusammengefaßte Konto der übrigen Welt. Es ist nur vereinfacht im Hinblick auf die Sektorengliederung, nicht jedoch hinsichtlich der nachgewiesenen Tätigkeiten und Vorgänge. Diese entsprechen, unabhängig von der Sektorengliederung, stets dem Rahmenschema. Im vereinfachten Kontensystem werden, mit Ausnahme der Güterströme und der Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten, u.a. die Beziehungen von Sektor zu Sektor gezeigt.

In Abschnitt I B des Tabellenteils sind die Sektorkonten in erweiterter Sektorengliederung dargestellt, d.h. in der Gliederung

der Untersektoren (Sektoren mit zweistelliger Sektornummer). Wie bereits erwähnt, können die Beziehungen von Untersektor zu Untersektor im allgemeinen nicht nachgewiesen werden, sondern nur der Untersektoren zu einem der großen Sektoren (bzw. zur übrigen Welt).

Die in den Abschnitten I C und I D des Zahlenteils für den Unternehmens- und Staatssektor dargestellten Konten zeigen, wie die Untersektoren an jeder einzelnen Position beteiligt sind. In den Staatskonten sind auch die Anteile des Bundes, der Länder und der Gemeinden aufgeführt.

Konsolidierte Sektorkonten für die gesamte Volkswirtschaft enthält — ergänzend zum vereinfachten Kontensystem — Abschnitt I E des Zahlenteils. In dieser Darstellung sind die wirtschaftlichen Vorgänge entsprechend dem Rahmenschema für alle Sektoren zusammengefaßt, jedoch in jeder Kontengruppe nach Kürzung aller Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten, Vorgänge innerhalb oder zwischen inländischen Sektoren, die auf verschiedenen Kontengruppen nachgewiesen werden, fallen — ebenso wie die Kontensalden — nicht unter die gesamtwirtschaftliche Konsolidierung. Da aus statistischen Gründen auf den Produktionskonten die Produktionswerte und Vorleistungen nicht konsolidiert nachgewiesen werden können, sind diese Konten aus der Darstellung fortgelassen.

Übersicht 2: Schematische Darstellung der Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

| 0 Zusammengefaßtes Güterkonto | | | | | | | | | |
|---|--|----------------------------|--|----------------|---------------------------------------|-------------------------------|--|----------------------------|---|
| Konten der Sektoren | | | | | | | | | |
| Unternehmen | | | | Staat | | | Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter | | |
| 1 insgesamt | 11 Produktions- unter- nehmen | 12 Kredit- institute | 13 Versiche- rungsunter- nehmen | 2 insgesamt | 21 Gebiets- Körper- schaften | 22 Sozialver- sicherung | 3 insgesamt | 31 Private Haushalte | 32 Private Organisa- tionen o.E. |
| Kontengruppe 1: Produktionskonten | | | | | | | | | |
| 1 - 1 | 11 - 1 | 12 - 1 | 13 - 1 | 2 - 1 | 21 - 1 | 22 - 1 | 3 - 1 | 31 - 1 | 32 - 1 |
| Kontengruppe 2: Einkommensentstehungskonten | | | | | | | | | |
| 1 - 2 | 11 - 2 | 12 - 2 | 13 - 2 | 2 - 2 | 21 - 2 | 22 - 2 | 3 - 2 | 31 - 2 | 32 - 2 |
| Kontengruppe 3: Einkommensverteilungskonten | | | | | | | | | |
| 1 - 3 | 11 - 3 | 12 - 3 | 13 - 3 | 2 - 3 | 21 - 3 | 22 - 3 | 3 - 3 | | |
| Kontengruppe 4: Einkommensumverteilungskonten | | | | | | | | | |
| 1 - 4 | 11 - 4 | 12 - 4 | 13 - 4 | 2 - 4 | 21 - 4 | 22 - 4 | 3 - 4 | | |
| Kontengruppe 5: Einkommensverwendungskonten | | | | | | | | | |
| 1 - 5 | 11 - 5 | 12 - 5 | 13 - 5 | 2 - 5 | 21 - 5 | 22 - 5 | 3 - 5 | | |
| Kontengruppe 6: Vermögensveränderungskonten | | | | | | | | | |
| 1 - 6 | 11 - 6 | 12 - 6 | 13 - 6 | 2 - 6 | 21 - 6 | 22 - 6 | 3 - 6 | | |
| Kontengruppe 7: Finanzierungskonten | | | | | | | | | |
| 1 - 7 | 11 - 7 | 12 - 7 | 13 - 7 | 2 - 7 | 21 - 7 | 22 - 7 | 3 - 7 | | |
| 8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt | | | | | | | | | |

Die Konten der einzelnen Sektoren enthalten, soweit ein statistischer Nachweis möglich ist, auch Vorgänge zwischen den wirtschaftlichen Institutionen des betreffenden Sektors auf ein und demselben Sektorkonto. Diese Ströme sind jedoch nach Möglichkeit getrennt ausgewiesen (sie sind an der Gegenbuchungsnummer zu erkennen), um eine sektorale Konsolidierung zu ermöglichen, die die Beziehungen zwischen den Sektoren deutlich macht. Allerdings lassen sich die Gütertransaktionen zwischen wirtschaftlichen Einheiten desselben Sektors in der Regel nicht getrennt darstellen. Auch z.B. hinsichtlich der Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten in Wertpapieren ist der Nachweis von Sektor zu Sektor nicht möglich. Die nachgewiesenen innersektoralen Ströme sind in einigen Fällen unvollständig. So umfassen z.B. die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen innerhalb des Unternehmenssektors keine betreffenden Einkommen zwischen Produktionsunternehmen, sondern nur Unternehmer- und Vermögenseinkommen, die Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen leisten bzw. empfangen. Soweit überhaupt keine Vorgänge zwischen Einheiten desselben Sektors nachgewiesen werden, bedeutet das nicht, daß derartige Ströme auch in Wirklichkeit nicht vorkommen. Käufe und Übertragungen innerhalb des Haushaltssektors z.B. können wegen fehlender statistischer Angaben nicht in die Darstellung einbezogen werden.

3. Die Konten und ihr Zusammenhang mit den Standardtabellen

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über den wesentlichen Inhalt der Konten und erläutert den Zusammenhang zwischen den Kontenpositionen und den in den Standardtabellen dargestellten Tatbeständen. Die Hinweise beziehen sich auf die Tabellen II B des Zahlenteils. Eingehendere Erläuterungen zum Inhalt der Kontenpositionen enthält Abschnitt II D.

Zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0)

Das zusammengefaßte Güterkonto der Volkswirtschaft zeigt auf der linken Seite das Aufkommen an Gütern aus inländischer Produktion und Einfuhr, auf der rechten Seite die Verwendung dieser Güter, und zwar die Vorleistungen der inländischen Produzenten, den letzten Verbrauch (Privater Verbrauch und Staatsverbrauch), die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung sowie die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen. Die Produktionswerte der Unternehmen sind untergliedert in Verkäufe (einschl. Eigenverbrauch der Unternehmer und selbsterstellter Anlagen und Vorratsveränderung an eigenen Erzeugnissen, die Produktionswerte des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter in Verkäufe (einschl. selbsterstellter Anlagen des Staates) und Eigenverbrauch; der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ist mit den häuslichen Diensten zusammengefaßt. Die Anlageinvestitionen auf der Verwendungsseite des Güterkontos ergeben sich, wenn man von den Käufen von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen) sowie gebrauchten Anlagen und Land die Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land abzieht. Da sich bei der angestrebten tieferen Sektorengliederung die Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land zum Teil nur gegen entsprechende Käufe saldiert ermitteln lassen, erscheinen die Verkäufe – soweit bekannt – auf der rechten Seite des Güterkontos als Abzugsposten. Die auf dem Güterkonto dargestellte Ein- und Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen schließt im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen ein. Die Summe aus letztem Verbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr ergibt auf dem Güterkonto deshalb, nach Abzug der Einfuhr, nicht das Bruttosozialprodukt, sondern das Bruttoinlandsprodukt.

Den Zusammenhang zwischen dem zusammengefaßten Güterkonto der Volkswirtschaft und der Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts zeigt Tabelle 7. Die Tabelle erklärt u.a., wie sich der Gesamtbetrag der letzten Verwendung von Gütern in der Abgrenzung der Sozialproduktsberechnung aus dem Wert des gesamten Aufkommens an Gütern durch Abzug der Vorleistungen und durch Hinzusetzen der Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt ableitet. Die Differenz zwischen der gesamten Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt) und der gesamten Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt) wird auch als Außenbeitrag bezeichnet. Die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag ergeben zusammen, wie Tabelle 8 über die Verwendung des Sozialprodukts zeigt, das Bruttosozialprodukt.

Produktionskonten der Sektoren (Kontengruppe 1)

Auf den Produktionskonten der Sektoren erscheinen auf der rechten Seite die Produktionswerte der Sektoren, auf der linken die Vorleistungen und als Saldo die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt. Die Summe der Beiträge der Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt ergibt das gesamte Bruttoinlandsprodukt, das in den konsolidierten (Sektor-)Konten für die gesamte Volkswirtschaft (Pos. 2,50) nachgewiesen wird. Es gibt ein Bild der wirtschaftlichen Leistung, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erbracht worden ist. Hiervon zu unterscheiden ist das Bruttosozialprodukt, das die wirtschaftliche Leistung an den Erwerbs- und Vermögenseinkommen mißt, die letztlich inländischen Wirtschaftseinheiten (Personen und Institutionen) zugeflossen sind. Wie das Bruttoinlandsprodukt schließt das Bruttosozialprodukt Abschreibungen und indirekte Steuern abzüglich Subventionen ein. Es weicht vom Bruttoinlandsprodukt größtmäßig um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt ab. Von inländischen Wirtschaftseinheiten an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen werden im Bruttosozialprodukt nicht nachgewiesen, wohl aber Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die inländische Wirtschaftseinheiten aus der übrigen Welt bezogen haben. Diese Zusammenhänge erläutert Tabelle 1; weitere Angaben zu den Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt befinden sich u.a. in Tabelle 9. Die Verwendung des Bruttosozialprodukts wird in den Tabellen 7 und 8 dargestellt.

Die Produktionswerte, Vorleistungen und Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt werden in Tabelle 2 und 4 nach Wirtschaftsbereichen untergliedert. In einer noch tieferen Gliederung (nach 31 Wirtschaftsbereichen) werden in Tabelle 3 die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt nachgewiesen.

Einkommensentstehungskonten der Sektoren (Kontengruppe 2)

Die Einkommensentstehungskonten der Sektoren zeigen für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen und indirekte Steuern vom Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugechnet. Die abschließenden Salden der Einkommensentstehungskonten stellen die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten dar. Der Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten gibt ein zusammengefaßtes Bild der im Sektor entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Die Ableitung des gesamten Nettoinlandsprodukts zu Faktorkosten aus dem Bruttoinlandsprodukt und den Zusammenhang mit den entsprechenden Sozialproduktskonzepten erläutert Tabelle 1. Die auf den Einkommensentstehungskonten nachgewiesenen Vorgänge sind in den Tabellen 2 und 4 nach Wirtschaftsbereichen aufgeteilt. Für die Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten werden in Tabelle 2 auch getrennte Angaben für die in Bereichen entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen gegeben.

Einkommensverteilungskonten der Sektoren (Kontengruppe 3)

Auf den Einkommensverteilungskonten der Sektoren (Kontengruppe 3) wird gezeigt, welche Erwerbs- und Vermögenseinkommen die Sektoren außer den dort entstandenen Einkommen von anderen Sektoren und der übrigen Welt empfangen und welche Erwerbs- und Vermögenseinkommen die Sektoren an andere Sektoren und an die übrige Welt geleistet haben. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen sind in der Kontengruppe 3 in Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen andererseits aufgeteilt. Auf den Einkommensverteilungskonten erfolgt – durch die Einbeziehung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt – der Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt. Als abschließende Kontensalden ergeben sich die Anteile am Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten). Den Zusammenhang zwischen den wichtigsten Inlands- und Sozialproduktskonzepten erläutert Übersicht 4.

Die im Konto 3 der Unternehmen nachgewiesenen geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen enthalten bei

Übersicht 3: Rahmenschema der Kontenpositionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

| Posi- tions- Nr. | Position | Gegen- buchungs- Nr. | Posi- tions- Nr. | Position | Gegen- buchungs- Nr. |
|--|---|--|--|--|--|
| 0 Zusammengefaßtes Güterkonto der Volkswirtschaft | | | | | |
| 0.10 0.40 | Produktionswerte der Sektoren Einfuhr von Waren und Dienstleistungen | 1.60 8.60 | 0.60 0.70 0.80 0.90 | Vorleistungen der Sektoren Letzter Verbrauch (Privater Verbrauch und Staatsverbrauch) 0.71 Privater Verbrauch 0.75 Staatsverbrauch Anlageinvestitionen und Vorratsverän- derung 0.81 Käufe von neuen Anlagen und selbsterstellte Anlagen 0.82 Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land 0.85 Vorratsveränderung Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen | 1.10 5.10 6.20 6.21 6.22 6.25 8.10 |
| Gesamtes Aufkommen von Gütern aus Produktion und Einfuhr | | | Gesamte Verwendung von Gütern | | |
| 1 Produktionskonto eines Sektors | | | | | |
| 1.10 1.49 | Vorleistungen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 0.60 2.50 | 1.60 | Produktionswert | 0.10 |
| Vorleistungen, Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | | | Produktionswert | | |
| 2 Einkommensentstehungskonto eines Sektors | | | | | |
| 2.10 2.20 2.49 | Abschreibungen Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 6.70 4.60/8.81 3.50 | 2.50 2.70 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt Empfangene Subventionen | 1.49 4.10/8.31 |
| Abschreibungen, geleistete indirekte Steuern, Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | | | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt, empfangene Subventionen | | |
| 3 Einkommensverteilungskonto eines Sektors | | | | | |
| 3.10 3.20 3.49 | Geleistete Einkommen aus unselbstän- diger Arbeit Geleistete Einkommen aus Unternehme- r-tätigkeit und Vermögen Anteil am Volkseinkommen | 3.60/8.71 3.70/8.75 4.50 | 3.50 3.60 3.70 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten Empfangene Einkommen aus unselbstän- diger Arbeit Empfangene Einkommen aus Unterneh- mertätigkeit und Vermögen | 2.49 3.10/8.21 3.20/8.25 |
| Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen, Anteil am Volkseinkommen | | | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten, empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen | | |
| 4 Einkommensumverteilungskonto eines Sektors | | | | | |
| 4.10 4.20 4.30 4.40 4.49 | Geleistete Subventionen Geleistete direkte Steuern und Sozialver- sicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Un- fallversicherung) Geleistete Nettoprämien für Schadenver- sicherungen; Schadenversicherungslei- stungen Sonstige geleistete laufende Übertra- gungen Verfügbares Einkommen | 2.70 4.70 4.80/8.83 4.90/8.85 5.50 | 4.50 4.60 4.70 4.80 4.90 | Anteil am Volkseinkommen Empfangene indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversiche- rung) Empfangene direkte Steuern und Sozial- versicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) Empfangene Nettoprämien für Schaden- versicherungen; empfangene Schaden- versicherungsleistungen Sonstige empfangene laufende Über- tragungen | 3.49 2.20 4.20/8.32 4.30/8.33 4.40/8.35 |
| Geleistete laufende Übertragungen, verfügbares Einkommen | | | Anteil am Volkseinkommen, empfangene laufende Übertragungen | | |
| 5 Einkommensverwendungskonto eines Sektors | | | | | |
| 5.10 5.49 | Letzter Verbrauch (Privater Verbrauch bzw. Staatsverbrauch) Ersparnis | 0.70 6.50 | 5.50 | Verfügbares Einkommen | 4.49 |
| Letzter Verbrauch, Ersparnis | | | Verfügbares Einkommen | | |

Übersicht 3: Rahmenschema der Kontenpositionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

| Posi- tions- Nr. | Position | Gegen- buchungs- Nr. | Posi- tions- Nr. | Position | Gegen- buchungs- Nr. |
|---|--|----------------------------|--|---|----------------------------|
| 6 Vermögensveränderungskonto eines Sektors | | | | | |
| 6.10 | Nichtentnommene Gewinne der Einzel- unternehmen u.ä. (Buchung im Haus- haltssektor) | 6.60 | 6.50 | Ersparnis | 5.49 |
| 6.20 | Anlageinvestitionen und Vorratsverän- derung | 0.80 | 6.60 | Nichtentnommene Gewinne der Einzel- unternehmen u.ä. (Buchung im Unter- nehmenssektor | 6.10 |
| 6.21 | Käufe von neuen Anlagen und selbsterstellte Anlagen | 0.81 | 6.70 | Abschreibungen | 2.10 |
| 6.22 | Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 0.82 | 6.80 | Empfangene Vermögensübertragungen | 6.30/8.37 |
| 6.25 | Vorratsveränderung | 0.85 | | | |
| 6.30 | Geleistete Vermögensübertragungen | 6.80/8.87 | | | |
| 6.49 | Finanzierungssaldo | 7.50 | | | |
| Investitionen, geleistete Vermögensübertragungen, Finanzierungssaldo | | | Ersparnis, Abschreibungen, empfangene Vermögensübertragungen | | |
| 7 Finanzierungskonto eines Sektors | | | | | |
| 7.10 | Veränderung der Forderungen | 7.60/8.90 | 7.50 | Finanzierungssaldo | 8.49 |
| | | | 7.60 | Veränderung der Verbindlichkeiten | 7.10/8.40 |
| | | | 7.99 | Statistische Differenz | 8.99 |
| Veränderung der Forderungen | | | Finanzierungssaldo, Veränderung der Verbindlichkeiten | | |
| 8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt | | | | | |
| 8.10 | Käufe von Waren und Dienstleistungen | 0.90 | 8.60 | Verkäufe von Waren und Dienstleistungen | 0.40 |
| 8.20 | Geleistete Erwerbs- und Vermögensein- kommen | | 8.70 | Empfangene Erwerbs- und Vermögens- einkommen | |
| 8.21 | Einkommen aus unselbständiger Arbeit | 3.60 | 8.71 | Einkommen aus unselbständiger Arbeit | 3.10 |
| 8.25 | Einkommen aus Unternehmertätig- keit und Vermögen | 3.70 | 8.75 | Einkommen aus Unternehmertätig- keit und Vermögen | 3.20 |
| 8.30 | Geleistete Übertragungen | | 8.80 | Empfangene Übertragungen | |
| 8.31 | Subventionen | 2.70 | 8.81 | Indirekte Steuern | 2.20 |
| 8.32 | Direkte Steuern und Sozialver- sicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) | 4.70 | 8.83 | Nettoprämien für Schadenversiche- rungen; Schadenversicherungs- leistungen | 4.30 |
| 8.33 | Nettoprämien für Schadenver- sicherungen; Schadenversiche- rungsleistungen | 4.80 | 8.85 | Sonstige laufende Übertragungen | 4.40 |
| 8.35 | Sonstige laufende Übertragungen | 4.90 | 8.87 | Vermögensübertragungen | 6.30 |
| 8.37 | Vermögensübertragungen | 6.80 | 8.90 | Veränderung der Verbindlichkeiten | 7.10 |
| 8.40 | Veränderung der Forderungen | 7.60 | 8.99 | Statistische Differenz | 7.99 |
| Aufwendungen der übrigen Welt | | | Erträge der übrigen Welt | | |

Personengesellschaften, Einzelunternehmen u.ä. auch nichtentnommene Gewinne. Den Anteil des Unternehmenssektors am Volkseinkommen bilden deshalb nur unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Über die nichtentnommenen Gewinne einschl. derjenigen der Personengesellschaften und Einzelunternehmen unterrichtet Tabelle 12.

Die auf den Einkommensverteilungskonten dargestellten Vorgänge sind in Tabelle 9 zum Teil etwas anders gegliedert. In Tabelle 11 wird u.a. die Belastung der Einkommen aus unselbständiger Arbeit mit öffentlichen Abgaben gezeigt. Eine entsprechende Darstellung für die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen folgt in Tabelle 12. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte, auf die der überwiegende Teil der Haushaltseinkommen entfällt, sind u.a. in Tabelle 27 nachgewiesen, die einen umfassenden Überblick über das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung gibt.

Einkommensumverteilungskonten der Sektoren

(Kontengruppe 4)

Auf den Einkommensumverteilungskonten der Sektoren wird dar-

gestellt, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben – soweit diese Buchungen nicht schon auf den Einkommensentstehungskonten vorgenommen werden (indirekte Steuern auf der linken Seite der Einkommensentstehungskonten der Produzenten, Subventionen auf der rechten Seite dieser Konten). Zu den laufenden Übertragungen zählen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht als Vermögensübertragungen angesehen werden. Die von den Sektoren empfangenen laufenden Übertragungen werden in den Einkommensumverteilungskonten in indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung), direkte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzliche Unfallversicherung), Nettoprämien an Schadenversicherungen und Schadenversicherungsleistungen sowie sonstige laufende Übertragungen untergliedert. Hiermit stimmt die Gliederung der geleisteten laufenden Übertragungen überein, jedoch erscheinen dort keine indirekten Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung), dafür jedoch vom Staat gezahlte Subventionen. Die Salden der Einkommensumverteilungskonten stellen die den Sektoren verfügbaren Einkommen nach der Umverteilung dar.

Die Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat wird in Tabelle 24 eingehend erläutert. Der Anteil der Übertragungen des Staates im Rahmen der gesamten wirtschaftlichen Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren und zur übrigen Welt geht aus Tabelle 25 hervor. Weitere Angaben zu den Übertragungen des Staates enthalten die Tabellen 22 und 27. Einen zusammenfassenden Überblick über die Nettoprämien an Schadenversicherungen und die Schadenversicherungsleistungen vermitteln die Tabellen 20 und 21.

Einkommensverwendungskonten der Sektoren

(Kontengruppe 5)

Auf den Einkommensverwendungskonten der Sektoren wird die Verwendung der nach der Umverteilung verfügbaren Einkommen für den letzten Verbrauch (Privater Verbrauch bzw. Staatsverbrauch) dargestellt. Die Einkommensverwendungskonten schließen mit der Ersparnis der Sektoren als Saldo ab.

Angaben über die Gliederung des Privaten Verbrauchs nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen bringen die Tabellen 28 und 29. Über den Staatsverbrauch (Eigenverbrauch) des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Sozialversicherung unterrichtet Tabelle 23.

Vermögensveränderungskonten der Sektoren

(Kontengruppe 6)

Die Vermögensveränderungskonten der Sektoren zeigen zunächst diejenigen Güter aus inländischer Produktion und Einfuhr, die nicht verbraucht oder ausgeführt worden sind (Anlagenkäufe und Vorratsveränderung), sowie den Teil der verfügbaren Einkommen der Sektoren, der nicht verbraucht worden ist (Ersparnis). Ergänzend zu den Anlagenkäufen aus der Produktion und Einfuhr (einschl. selbsterstellter Anlagen) werden ferner die Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land nachgewiesen. Der Wert der Käufe eines Sektors von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen), erhöht bzw. vermindert um den Saldo aus Käufen abzügl. Verkäufen von gebrauchten Anlagen und Land, ergibt die Anlageinvestitionen des Sektors. Die Anlageinvestitionen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter konnten bisher aus Mangel an ausreichenden statistischen Unterlagen noch nicht

getrennt berechnet werden und sind deshalb in die Anlageinvestitionen des Unternehmenssektors (Produktionsunternehmen) einbezogen. Die Wohnungsinvestitionen werden, auch soweit private Haushalte Bauherren sind, nicht im Sektor private Haushalte, sondern entsprechend der Sektorengliederung bei den Unternehmen (Produktionsunternehmen) dargestellt. Auf den Vermögensveränderungskonten werden ferner der Wertverzehr der Anlagen im Laufe der Berichtsperiode (Abschreibungen), nichtentnommene Gewinne der Personengesellschaften und Einzelunternehmen (auf der linken Seite des Vermögensveränderungskontos des Haushaltssektors bzw. auf der rechten des Unternehmenssektors) sowie Vermögensübertragungen zwischen den Sektoren und mit der übrigen Welt in Form von Geldleistungen nachgewiesen. Den Saldo der Vermögensveränderungskonten bilden die Finanzierungssalden der Sektoren (Veränderung der Forderungen abzügl. Veränderung der Verbindlichkeiten des Sektors). Die Vermögensbildung ergibt sich auf den Vermögensveränderungskonten für jeden Sektor als Summe von Ersparnis und Saldo der Vermögensübertragungen (empfangene abzügl. geleistete Vermögensübertragungen). Sie entspricht den Nettoinvestitionen (Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung abzügl. Abschreibungen) und dem Finanzierungssaldo des Sektors.

Ein zusammenfassendes Bild der Ersparnis und Vermögensbildung sowie der Vermögensübertragungen geben die Tabellen 14 und 15. Die Anlageinvestitionen werden in Tabelle 16 nach Arten (Ausrüstungen und Bauten), Sektoren und der Herkunft untergliedert. Über die Anlageinvestitionen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Sozialversicherung unterrichtet Tabelle 26. Die Ableitung der Vorratsveränderung in der Bewertung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen aus den Buchwerten der Vorratsbestände erläutert Tabelle 17.

Finanzierungskonten der Sektoren

(Kontengruppe 7)

Auf den Finanzierungskonten der Sektoren erscheint in der vorliegenden Darstellung für jeden Sektor die Veränderung der Forderungen einerseits und der Verbindlichkeiten andererseits in einer Summe. Nach Arten von Forderungen und Verbindlichkeiten gegliederte Angaben enthält Tabelle 31. Die Angaben sind den Übersichten der Deutschen Bundesbank über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung in der Bundesrepublik Deutschland entnommen (Quelle: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank). Die Veränderungen der Forderungen und Verbind-

Übersicht 4: Schematischer Überblick über die wichtigsten Konzepte des Inlands- und Sozialprodukts

| Inlandskonzept | | Inländerkonzept |
|---|--|---|
| Summe der Produktionswerte | | |
| – Summe der Vorleistungen | | |
| = Bruttoinlandsprodukt | + Saldo der Erwerbs- und Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt | = Bruttosozialprodukt |
| – Abschreibungen | | – Abschreibungen |
| = Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen | + Saldo der Erwerbs- und Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt | = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen |
| – Indirekte Steuern | | – Indirekte Steuern |
| + Subventionen | | + Subventionen |
| = Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | + Saldo der Erwerbs- und Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt | = Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) |
| = Summe der im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen, | | = Summe der den Inländern letztlich zugeflossenen Erwerbs- und Vermögens-einkommen, |
| und zwar | | und zwar |
| Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Inlandskonzept) | | Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Inländerkonzept) |
| Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Inlandskonzept) | | Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Inländerkonzept) |

lichkeiten sollen im Prinzip zu Transaktionswerten nachgewiesen werden. Abweichungen zwischen den Finanzierungssalden des Kontensystems und denen in den Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank sind als statistische Differenz nachgewiesen; sie beruhen auf gewissen Unterschieden im statistischen Ausgangsmaterial.

Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8)

Das zusammengefaßte Konto der übrigen Welt zeigt die wirtschaftlichen Vorgänge zwischen der übrigen Welt und der eigenen Volkswirtschaft (d.h. den inländischen Wirtschaftseinheiten). Es stellt alle Vorgänge aus der Sicht der übrigen Welt dar. Die auf dem Konto nachgewiesenen Käufe von Waren und Dienstleistungen entsprechen der auf dem Güterkonto dargestellten Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland, die geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen den auf den Sektorkonten nachgewiesenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländer aus der übrigen Welt bezogen haben, usw. Der Außenbeitrag der eigenen Volkswirtschaft ist gleich der Differenz der Positionen 8,10 und 8,20 abzüglich 8,60 und 8,70, der Finanzierungssaldo der eigenen Volkswirtschaft 8,90 und 8,99 abzüglich 8,40. Zusätzliche Angaben zum zusammengefaßten Konto der übrigen Welt enthält Tabelle 30.

D. Erläuterungen zu den Kontenpositionen

1. Waren und Dienstleistungen

Produktionswerte (0,10/1,60)

Die Produktionswerte geben den Wert der von inländischen Wirtschaftseinheiten in der Berichtsperiode produzierten Güter (Waren und Dienstleistungen) an. Sie werden auch als Bruttoproduktionswerte bezeichnet, um deutlich zu machen, daß Vorleistungen nicht abgesetzt sind.

a) Unternehmen

Die Produktionswerte der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Firmeninterne Lieferungen und Leistungen sind nicht einbezogen. Die Summe der Produktionswerte der Unternehmen ergibt sich im Prinzip aus der Addition der Produktionswerte der einzelnen Unternehmen. Eine Ausnahme bildet – bedingt durch das statistische Ausgangsmaterial – der Produktionswert in der Landwirtschaft, der Verkäufe von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (z.B. Futtermittel und Saatgut) an andere landwirtschaftliche Betriebe nicht umfaßt.

Zu den Verkäufen der Unternehmen rechnet in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Ebenso werden die Einnahmen aus der Vermietung gewerblicher Räume und sonstiger (reproduzierbarer) Anlagen als Verkäufe gebucht, dagegen nicht Gebühreneinnahmen aus Patenten, Urheberrechten u.ä. (sie stellen Einkommen aus immateriellen Werten dar). Als unternehmerische Tätigkeit wird u.a. die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen) angesehen. Der Produktionswert des Bereichs Wohnungsvermietung umfaßt die Summe der Wohnungsmieten (einschl. Umlagen für Treppenhausbeleuchtung, Wasserverbrauch, Schornsteinfegen, Müllabfuhr, Straßenreinigung, Hausaufzug) zuzügl. eines geschätzten Mietwertes für Eigentümerwohnungen sowie Pachten für Gärten; Untermieten sind nicht enthalten. Die mit dem Verkauf bzw. Kauf von gebrauchten Anlagen und Land verbundenen Übertragungskosten sind Bestandteil des Produktionswertes der die Übertragungskosten tragenden Unternehmen usw. Die Bestimmung des Wertes der Verkäufe der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen wirft besondere Probleme auf, die weiter unten behandelt werden.

In die selbsterstellten Anlagen des Unternehmenssektors sind u.a. die Eigenleistungen der privaten Haushalte im Wohnungsbau einbezogen.

Die Produktionswerte der Unternehmen sind grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet. Der Wert der Verkäufe schließt Mehrwertsteuer ein, auch wenn der Käufer die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs hat (siehe die Bemerkungen zu Tabelle 2 auf S.55f.). Gewährte Skonti und Rabatte sind im Prinzip abgesetzt. Der Eigenverbrauch der Unternehmer, die Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und die selbsterstellten Anlagen sind weitgehend zu Herstellungskosten dargestellt. Der Bewertung der Bestandsveränderung (Zugänge minus Abgänge) an Halb- und Fertigwaren liegen grundsätzlich die Herstellungskosten der Berichtsperiode zugrunde.

Der Produktionswert der Kreditinstitute schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen unterstellte Bankgebühren in Höhe der Differenz zwischen Ertragszinsen und anderen Vermögenseinkommen der Kreditinstitute einerseits und Aufwandszinsen dieser Institutionen andererseits ein. Die unterstellten Bankgebühren werden im Produktionskonto der Kreditinstitute (bzw. der Bundespost hinsichtlich des Postscheck- und Postsparkassendienstes) als Verkäufe von Bankdienstleistungen gebucht. Die entsprechenden Käufe erscheinen in den Produktionskonten derjenigen Sektoren, die Bankdienstleistungen in Anspruch nehmen. Diese Buchungen dienen ausschließlich dazu, eine wirklichkeitsnahe Darstellung des Beitrages zum Bruttoinlandsprodukt im Sektor Kreditinstitute zu ermöglichen; sie werden durch entsprechende Storno-Buchungen im Einkommensverteilungskonto wieder aufgehoben. Die Aufteilung der unterstellten Bankgebühr auf die Käufer geht davon aus, daß in den Ertragszinsen der Kreditinstitute neben den Zinsen im engeren Sinn ein Entgelt für die Dienstleistungen der Banken enthalten ist und daß die Aufwandszinsen bereits um ein Entgelt für die Dienstleistungen der Kreditinstitute gekürzt sind. Für diese Aufteilung gibt es grundsätzlich verschiedene Möglichkeiten. Der zur Zeit gewählte Schlüssel geht von der Annahme aus, daß Kreditnehmer und Einleger Bankdienstleistungen in gleicher Höhe in Anspruch nehmen und daß diese Dienstleistungen den gezahlten bzw. empfangenen Zinsen der Bereiche proportional sind.

Als Produktionswert der Versicherungsunternehmen gilt im wesentlichen das in den Bruttoprämien enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungsunternehmen. Dieser Dienstleistungsanteil wird ermittelt, indem von den Beitragseinnahmen im Erstversicherungsgeschäft für das Geschäftsjahr und der Verzinsung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen (einschl. Kursgewinnen bzw. -verlusten) die in der gleichen Periode fälligen Leistungen abgezogen werden. Die genannte Verzinsung umfaßt neben dem vertraglich vereinbarten Zinsfuß (bei der Lebensversicherung) auch die gezahlte und zurückgestellte Gewinnbeteiligung der Versicherten. Nicht einbezogen ist der Teil der Vermögenserträge, der auf die „eigenen Mittel“ der Versicherungsunternehmen entfällt (entsprechend ist dieser Teil der Vermögenserträge auch nicht im Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt und in den „entstandenen“ Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Versicherungsunternehmen enthalten). Die erwähnten Leistungen umfassen sowohl Zahlungen als auch Rückstellungen für das Geschäftsjahr. Der Produktionswert der Versicherungsunternehmen enthält außerdem Erlöse aus dem aktiven Rückversicherungsgeschäft, der Vermittlung von Versicherungsgeschäften und der Vermietung von gewerblich genutzten Grundstücken. Die Erlöse aus dem aktiven Rückversicherungsgeschäft werden als Differenz zwischen den Einnahmen einerseits und den Leistungen und den Kostenerstattungen an Vorversicherer andererseits ermittelt.

b) Staat und private Organisationen ohne Erwerbscharakter

Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird – da die Leistungen dieser Institutionen überwiegend ohne spezielles Entgelt der Allgemeinheit bzw. bestimmten Gruppen der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden – durch Addition der Aufwandsposten dieser Einheiten ermittelt. Hierzu rechnen die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der bei diesen Institutionen Beschäftigten, die von den betreffenden Behörden und Einrichtungen gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ferner Abschreibungen und Vorleistungen. Die Vorleistungen dieser Institutionen umfassen auch Käufe von anderen Körperschaften des Staatssektors bzw. privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (z.B. Käufe der Sozialversicherung von Krankenhäusern der Gebietskörperschaften oder der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter). Diese

Ströme sind im zusammengefaßten Güterkonto getrennt aufgeführt. In die Vorleistungen des Staates wird nach internationalem Brauch u.a. der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen einbezogen. Auch die Sachleistungen der Sozialversicherung, Sozialhilfe usw. an private Haushalte sind in den Vorleistungen des Staates enthalten.

c) Private Haushalte

Der Produktionswert der privaten Haushalte ist wegen der Schwierigkeiten der theoretischen Abgrenzung, der statistischen Erfassung und der Bewertung der hauswirtschaftlichen Produktionstätigkeit auf die Entgelte (Bar- und Naturalverdienste, Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber) der häuslichen Bediensteten beschränkt. Auch der Wert der Erzeugnisse aus Hausgärten ist ausgeschlossen. Die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen) wird als unternehmerische Tätigkeit angesehen und ist in den Unternehmenssektor einbezogen. Ebenso werden die Eigenleistungen der privaten Haushalte im Wohnungsbau im Unternehmenssektor nachgewiesen.

Vorleistungen (0,60/1,10)

Unter Vorleistungen ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben (beim Staat und bei den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird, durch das statistische Ausgangsmaterial bedingt, der Verbrauch anhand der Käufe gemessen). Der Verschleiß dauerhafter Güter (Investitionsgüter) wird nicht als Vorleistung (intermediärer Verbrauch) behandelt, sondern mit der Berechnung der Abschreibungen erfaßt. Nicht zu den Vorleistungen gehören ferner die Leistungen der Produktionsfaktoren. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Für die Inanspruchnahme der Kreditinstitute sind unterstellte Bankgebühren einbezogen. Prämien an Schadenversicherungen rechnen nur in Höhe des hierin enthaltenen Dienstleistungsanteils zu den Vorleistungen. Gebühren für Patente, Urheberrechte u.a. stellen keine Vorleistung dar, sondern gelten als Einkommen aus immateriellen Werten. Die Vorleistungen des Staates enthalten u.a. Käufe von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen. Ferner sind Käufe der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. von Medikamenten sowie Arzt- und Krankenhausleistungen, die letztlich privaten Haushalten zugute kommen, Bestandteil der Vorleistungen des Staates.

Die Summe der Vorleistungen der Sektoren ergibt sich im Prinzip durch Addition der Vorleistungen der einzelnen Unternehmen, Körperschaften des Staatssektors bzw. privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Die Vorleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe schließen – entsprechend der für die Produktionswerte beschriebenen Regelung – keinen Verbrauch aus der Produktion anderer inländischer landwirtschaftlicher Betriebe ein (z.B. Futtermittel und Saatgut).

Die Vorleistungen sind zu Marktpreisen der Periode bewertet, auch wenn ein Teil der von den Unternehmen verbrauchten Güter bereits in früheren Perioden bezogen worden ist. Eingeführte Güter werden ohne Einfuhrabgaben (Zölle und Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer sowie Abschöpfungsbeträge) nachgewiesen; die Einfuhrabgaben sind Bestandteil des Beitrages der importierenden Unternehmen zum Bruttoinlandsprodukt. Mehrwertsteuer auf Güter von inländischen Lieferanten ist einbezogen, auch wenn das verbrauchende Unternehmen die Vorsteuer abziehen kann.

Letzter Verbrauch

Der letzte Verbrauch in der Volkswirtschaft umfaßt den Privaten Verbrauch und den Staatsverbrauch.

a) Privater Verbrauch (0,71/5,10)

Als Privater Verbrauch werden die Käufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter bezeichnet.

Neben den tatsächlichen Käufen der privaten Haushalte, zu denen u.a. Entgelte für das in häuslichen Diensten beschäftigte Personal und an den Staat gezahlte Benutzungsgebühren gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen. Hierzu zählen der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse), der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen, Deputate der Arbeitnehmer, darunter Aufwendungen für die Verpflegung (nicht jedoch Bekleidung) der Bundeswehr, sowie unterstellte Bankgebühren für die Inanspruchnahme der Kreditinstitute durch private Haushalte sowohl als Einleger als auch als Kreditnehmer. Von den Prämien der privaten Haushalte an Lebens-, Schaden-, private Unfall- sowie Krankenversicherungsunternehmen geht nur das hierin enthaltene Dienstleistungsentgelt in den Privaten Verbrauch ein. Entsprechend aufgespalten werden auch die Ausgaben der privaten Haushalte für Lotto, Toto u. dgl. Die Wohnungsmieten (einschl. des geschätzten Mietwertes für Eigentümerwohnungen) schließen Umlagen für Treppenhausbeleuchtung, Wasserverbrauch, Schornsteinfegen, Müllabfuhr, Straßenreinigung und Hausaufzug sowie Pachten für Gärten ein; Untermieten sind – wie alle sonstigen Verkäufe zwischen privaten Haushalten, einerlei ob es sich um gebrauchte Güter, die von den kaufenden Haushalten auf dem Markt erworben wurden (z.B. Möbel, Haushaltsgeräte, Kraftwagen), oder um im Haushalt produzierte Waren und Dienstleistungen (z.B. Kleidung, Blumen und Gemüse aus Hausgärten, Bastelarbeiten, Transport- und Pflegeleistungen) handelt – nicht erfaßt. Entgelte für das von privaten Haushalten beschäftigte Personal sind jedoch – wie bereits erwähnt – im Privaten Verbrauch enthalten. Verkäufe der inländischen privaten Haushalte an andere Sektoren und an die übrige Welt sind, soweit hierfür Anhaltspunkte vorliegen, von der Summe der Käufe abgesetzt.

Nicht zum Privaten Verbrauch, sondern zu den Vorleistungen werden alle Ausgaben der Unternehmer und Arbeitnehmer auf Geschäfts- und Dienstreisen, für Auslösungen, Tagegelder usw. gerechnet. Sofern von Selbständigen gekaufte Güter zugleich im Unternehmen und im Haushalt des Unternehmers verwendet werden (z.B. Personenkraftwagen), werden die Käufe auf Vorleistungen und den Privaten Verbrauch aufgeteilt. Ausgeschlossen aus dem Privaten Verbrauch sind ferner alle Aufwendungen der Eigentümer von Mietwohnungen und Eigenheimen für Reparaturen, da die Wohnungsvermietung als unternehmerische Tätigkeit angesehen wird. Schönheitsreparaturen zu Lasten des Mieters gehen dagegen in den Privaten Verbrauch ein. Im Privaten Verbrauch nicht enthalten ist auch der Sachverbrauch der Sozialversicherung, Sozialhilfe usw. an Medikamenten sowie Arzt- und Krankenhausleistungen. Er kommt zwar letztlich privaten Haushalten zugute, wird jedoch als Vorleistung des Staates gebucht, da Höhe und Art der Käufe entscheidend von staatlichen Gesichtspunkten bestimmt werden – außerdem ist die Zuordnung auf einzelne Haushaltsgruppen kaum möglich.

Nach dem vorher Gesagten ist der Private Verbrauch – gemessen an den Käufen der privaten Haushalte – nicht identisch mit dem tatsächlichen letzten Verbrauch der privaten Haushalte. Hierzu gehören u.a. der Wert der staatlichen Erziehungs-, Gesundheits- und ähnlichen Leistungen, die letztlich von privaten Haushalten verbraucht werden, sowie entsprechende Leistungen der Unternehmen (auf den Verbrauch auf Geschäftskosten wurde schon hingewiesen), ferner ist zu berücksichtigen, daß viele Waren und Dienstleistungen, die im Haushalt verbraucht werden, dort erst produziert werden, daß bei langlebigen Gebrauchsgütern zwischen dem Zeitpunkt des Kaufs und der Nutzung zu unterscheiden ist, daß in den Haushalten gewisse Vorräte an Verbrauchsgütern gebildet werden usw.

Die Käufe für den Privaten Verbrauch schließen Umsatzsteuer ein; sie sind im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten zu erfassen. Dem hauptsächlich verwendeten statistischen Ausgangsmaterial (Angaben über die Umsätze der Lieferanten der privaten Haushalte – Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistungsunternehmen usw.) liegt in der Regel der Zeitpunkt der Rechnungsausstellung zugrunde.

Außer den Käufen der inländischen privaten Haushalte umfaßt der Private Verbrauch den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Der Eigenverbrauch ist derjenige Teil des Produktionswertes dieser Organisationen, der nicht an den Staat oder an private Haushalte verkauft wird; er wird bestimmten Gruppen der Bevölkerung ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt.

Bei den Verkäufen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter an den Staat handelt es sich in erster Linie um Verkäufe der Krankenhäuser karitativer Verbände an den Staat. Die Verkäufe an private Haushalte betreffen insbesondere Leistungen der Krankenhäuser und Heime dieser Organisationen, die den privaten Haushalten unmittelbar in Rechnung gestellt werden, ferner Einnahmen aus Veranstaltungen von Sportvereinen usw. Die Verkäufe der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter an private Haushalte gehen in die Summe der Käufe der Haushalte für den Privaten Verbrauch ein.

b) Staatsverbrauch (0.75/5.10)

Der Staatsverbrauch entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen (z.B. Sicherheitsleistungen, Unterrichtsleistungen, Gesundheitsbetreuung, allgemeine Verwaltungsleistungen), die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug des Wertes der Verkäufe (hauptsächlich gegen Benutzungsgebühren) und der selbstgestellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staates gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen rechnen die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der beim Staat Beschäftigten (im weitesten Sinne, d.h. Beamte, Angestellte, Arbeiter, Soldaten, Wehrpflichtige usw.), die von den Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ferner Abschreibungen und Vorleistungen dieser Institutionen. Die vom Staat geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit schließen unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte ein. Enthalten sind auch Aufwendungen für die Verpflegung (nicht jedoch Bekleidung) der Bundeswehr. Die Abschreibungen des Staates beziehen sich hauptsächlich auf Gebäude, Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch folgend nicht abgeschrieben. Die Vorleistungen des Staates messen, bedingt durch das statistische Ausgangsmaterial, die laufenden Käufe des Staates und nicht den tatsächlichen Verbrauch (Vorratsveränderungen werden für den Staat folglich nicht ausgewiesen). In die Vorleistungen auf dem Gebiet der Verteidigung ist u.a. der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen einbezogen. Als Vorleistungen werden auch die Käufe der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. von Medikamenten sowie Arzt- und Krankenhausleistungen nachgewiesen. Dem Grundsatz folgend, hauptsächlich Marktvorgänge darzustellen, werden diese Aufwendungen nicht als Sachübertragungen gebucht.

Der Staatsverbrauch ist seinen Aufwandsposten entsprechend periodisiert. Die vom Staat geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit — einer der beiden großen Posten — werden im Prinzip im Zeitpunkt der Fälligkeit der Einkommen nachgewiesen. Für die Vorleistungskäufe ist der Zeitpunkt des Kaufs maßgeblich, jedoch liegen den statistischen Ausgangsdaten weitgehend Zahlungsvorgänge zugrunde. Die hiermit verbundenen Abweichungen vom Grundsatz dürften bei diesem Posten jedoch nur unwesentlich ins Gewicht fallen.

Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung

Die Summe aus Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung wird auch als Bruttoinvestitionen bezeichnet. Die Anlageinvestitionen stellen „Bruttoanlageinvestitionen“ in dem Sinne dar, daß Abschreibungen nicht abgesetzt sind. Für die Anlageinvestitionen nach Abzug der Abschreibungen, wie sie der Darstellung der Vermögensbildung zugrunde liegen (siehe die Erläuterungen zur Ersparnis), wird die Bezeichnung „Nettoanlageinvestitionen“ verwendet. Die Summe aus Nettoanlageinvestitionen und Vorratsveränderung wird als Nettoinvestitionen bezeichnet.

a) Anlageinvestitionen (0.81 und 0.82/6.21 und 6.22)

Die Anlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten Anlagen und selbstgestellter Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (z.B. Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u.a.). Die Anlageinvestitionen der privaten Organisationen ohne Erwerbs-

charakter werden, da die verfügbaren Ausgangsstatistiken z.Z. noch keine getrennte Berechnung erlauben, im Unternehmenssektor nachgewiesen. Die Investitionen in Wohnbauten sind, in Übereinstimmung mit der Behandlung der Wohnungsvermietung als unternehmerische Tätigkeit, ebenfalls in den Unternehmenssektor einbezogen. Die privaten Haushalte haben — sieht man von den im Unternehmenssektor erfaßten Wohnbauinvestitionen ab — ex definitione keine Anlageinvestitionen. Es sei darauf hingewiesen, daß die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land innerhalb des Unternehmenssektors wegen Lücken in den statistischen Grundlagen nur unvollständig nachgewiesen werden können.

Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wieder beschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z.B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Nicht in den Wert der Anlagen gehen ferner die Aufwendungen für die normale Instandhaltung ein. Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen bzw. einen größeren Schaden ausgleichen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung und dem Kauf von Investitionsgütern verbunden sind (Leistungen von Architekten, Rechtsanwaltskosten, öffentliche Gebühren usw.), wird gleichfalls einbezogen. Auch die Kosten im Zusammenhang mit der Übertragung von gebrauchten Anlagen und Land sind in den Anlageinvestitionen enthalten (sie gelten als Käufe von neuen Anlagen). Sämtliche Aufwendungen der Unternehmen für Forschung und Entwicklung, die erst in späteren Perioden genutzt werden, rechnen — soweit es sich nicht um dauerhafte Güter handelt — stets zu den Vorleistungen und nicht zu den Anlageinvestitionen.

In den Tabellen zur Verwendungsrechnung des Sozialprodukts wird hauptsächlich zwischen Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterschieden. Die Ausrüstungsinvestitionen beziehen sich auf Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche Anlagegüter, die nicht fest mit Bauten verbunden werden. Die Bauinvestitionen betreffen Gebäude und sonstige Bauten, wie Brücken, Tunnel, Kanäle, Staudämme, Stahl- und Holzkonstruktionen (Montagebauten), Versorgungs- und Rohrfernleitungen, die Anlage von Sportplätzen, Parks u.ä., ferner Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erstanlage von Forsten, Weinbergen, Obstplantagen und dergleichen. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen, wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, außerdem gärtnerische Anlagen und die Umzäunung von Grundstücken.

Die Wertansätze für die Anlageinvestitionen schließen Mehrwertsteuer aus, soweit der Investor die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs hat. Investitionssteuer ist, soweit sie erhoben wurde, einbezogen.

Die Anlageinvestitionen sind, soweit es sich um Käufe handelt, im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachzuweisen. Angefangene Bauten werden nach internationaler Übung bereits zum Zeitpunkt der Produktion den Anlageinvestitionen zugerechnet. Dagegen zählen angefangene Ausrüstungen zur Vorratsveränderung der Produzenten.

b) Vorratsveränderung (0.85/6.25)

Die Vorratsveränderung bezieht sich ausschließlich auf Unternehmen, nicht dagegen auf Vorräte des Staates, der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und der privaten Haushalte (Einfuhr- und Vorratsstellen des Bundes zählen zu den Unternehmen). Sie stellt die Veränderung der Vorräte der Unternehmen am Ende der Berichtsperiode gegenüber dem Bestand am Anfang der Periode dar. Die Vorräte umfassen alle Vorprodukte, die halbfertigen und fertigen Erzeugnisse aus eigener Produktion und die Handelswaren, die zu diesen Zeitpunkten vorhanden und dazu bestimmt sind, im Produktionsprozeß verbraucht oder verkauft zu werden. Auch die Veränderung der Viehbestände rechnet zur Vorratsveränderung. Die Zunahme der natürlichen Hilfsquellen, wie z.B. Bodenschätze und Wälder, ist dagegen nicht berücksichtigt. Die Ernte auf dem Halm wird bei kurzfristiger Betrachtung insofern erfaßt, als die Produktionswerte der Landwirtschaft, die im Ausgangsmaterial überwiegend

nur nach Landwirtschaftsjahren ausgewiesen sind, schätzungsweise anhand der Halbjahresverteilung der Kosten und der Gewinne (letztere entsprechend der Entwicklung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft) auf Halbjahre aufgeteilt und zu Ergebnissen für Kalenderjahre zusammengestellt werden. Die Differenz der so ermittelten Produktionswerte zu den Verkaufserlösen, dem Eigenverbrauch der landwirtschaftlichen Haushalte und die Viehbestandsveränderung geht in die Vorratsveränderung ein (dieses Vorgehen wirkt sich im wesentlichen nur in der Halbjahresberechnung aus). Angefangene Bauten werden nicht als Vorratsveränderung, sondern als Anlageinvestitionen nachgewiesen.

Die Vorratsveränderung wird im Kontensystem in Vorprodukte (einschl. Handelsware) einerseits und eigene Erzeugnisse (halbfertige und fertige) der Produzenten andererseits untergliedert. Die Vorräte an Vorprodukten (einschl. Handelsware) werden auch als Input - Vorräte bezeichnet, die Bestände an eigenen Erzeugnissen der Produzenten als Output - Vorräte. Die Veränderung der Output - Vorräte ist, neben den Verkäufen und selbsterstellten Anlagen, Bestandteil der Produktionswerte der Unternehmen. Die Zu- bzw. Abnahme der Input - Vorräte wird bei der Ermittlung der Vorleistungen von den Vorleistungskäufen abgesetzt bzw. hinzugefügt, um den Verbrauch zu ermitteln.

Die Berechnung der Vorratsveränderung geht von Bestandsangaben über Vorräte aus, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1962) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren. Scheingewinne und -verluste stellen die Differenz zwischen der Veränderung der Buchwerte (Endbestände gegenüber Anfangsbeständen) und der Vorratsveränderung, bewertet zu Preisen der Periode, dar. Die beschriebene Bewertung der Vorratsveränderung zu laufenden Preisen entspricht derjenigen der Abschreibungen; sie basiert auf dem Grundgedanken, daß als Unternehmereinkommen nur die Beträge angesehen werden, die nach Erhaltung des „realen“ Vermögensbestandes übrig bleiben.

Die Vorratsveränderung enthält Mehrwertsteuer nur, soweit bei Input - Vorräten die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs nicht besteht.

Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (0.90/8.10)

Als Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen gelten alle Waren- und Dienstleistungsverkäufe an Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Unentgeltliche Lieferungen und Leistungen werden im Prinzip nicht erfaßt, da sich die kontenmäßige Darstellung der Güterströme so weit wie möglich auf Marktvorgänge beschränkt. Erwerbs- und Vermögereinkommen aus der übrigen Welt, die in der Sozialproduktsberechnung als Ausfuhr nachgewiesen werden, sind in dem Strom 0.90/8.10 nicht enthalten. Zu den Erwerbs- und Vermögereinkommen rechnen auch Gebühren für Patente, Urheberrechte u.ä.

Die Ausfuhr soll in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden. Aus praktischen Erwägungen wird bei der Warenausfuhr allerdings vom Zeitpunkt des Grenzübergangs ausgegangen, der in der wesentlichen statistischen Quelle — der Außenhandelsstatistik — zugrunde liegt. Die Dienstleistungsverkäufe werden, wie in der Zahlungsbilanz, weitgehend im Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen.

Um das beschriebene Konzept zu realisieren, muß das statistische Ausgangsmaterial in verschiedener Hinsicht umgeformt und ergänzt werden:

Die Berechnung der Warenverkäufe an das Ausland geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch wird der Lagerverkehr auf ausländische Rechnung, der nicht die Wirtschaftstätigkeit der inländischen Wirtschaftseinheiten betrifft, abgesetzt. Ferner werden unentgeltliche Lieferungen (Geschenke, Muster, Proben, Werbemittel, Montagegut, Pachtgut usw.), die in der Außenhandelsstatistik erfaßt werden, nicht berücksichtigt, da sie keine Verkäufe darstellen. Aus dem gleichen Grund werden auch die Angaben über die Lohnveredelung korrigiert: Die Ausfuhr zur passiven Lohnveredelung wird abgezogen, die Ausfuhr nach aktiver Lohnveredelung wird auf den Veredelungslohn reduziert. Hinzugesetzt werden dagegen die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßten Verkäufe inländi-

scher Wirtschaftseinheiten im Transithandel (Handel mit Waren, die sich nicht im Inland befinden), ferner Lieferungen von elektrischem Strom, Fischanlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland, Kleinsendungen u.ä.

Die Angaben über die Dienstleistungsverkäufe an das Ausland sind weitgehend aus der Zahlungsbilanz der Bundesbank übernommen. In die Dienstleistungen ist ein fiktiver Betrag für die Inanspruchnahme der Banken durch Ausländer aufgenommen (vgl. die Ausführungen zu den Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

Die Waren- und Dienstleistungsvorgänge mit dem Ausland sind schließlich um entsprechende Transaktionen mit der DDR und Berlin (Ost) zu ergänzen.

Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (0.40/8.60)

Zur Einfuhr von Waren und Dienstleistungen rechnen alle Waren- und Dienstleistungskäufe von Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Unentgeltliche Lieferungen und Leistungen werden im Prinzip nicht erfaßt, da sich die kontenmäßige Darstellung der Güterströme soweit wie möglich auf Marktvorgänge beschränkt. Erwerbs- und Vermögereinkommen an die übrige Welt, die in der Sozialproduktsberechnung als Einfuhr nachgewiesen werden, sind in diesem Strom nicht enthalten. Zu den Erwerbs- und Vermögereinkommen rechnen auch Gebühren für Patente, Urheberrechte u.ä.

Die Einfuhr soll in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden. Aus praktischen Erwägungen wird bei der Wareneinfuhr allerdings vom Zeitpunkt des Grenzübergangs ausgegangen, der in der wesentlichen statistischen Quelle — der Außenhandelsstatistik — zugrunde liegt. Die Dienstleistungskäufe werden, wie in der Zahlungsbilanz, weitgehend im Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen.

Um das beschriebene Konzept zu realisieren, muß das statistische Ausgangsmaterial in verschiedener Hinsicht umgeformt und ergänzt werden:

Die Berechnung der Warenkäufe aus dem Ausland geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch wird die Einfuhr auf Lager auf ausländische Rechnung abgesetzt. Da hierfür keine Angaben zur Verfügung stehen, muß auf Unterlagen über die auf ausländische Rechnung vom Lager wieder ausgeführten Waren zurückgegriffen werden. Ferner werden unentgeltliche Bezüge (Geschenke, Muster, Proben, Werbemittel, Montagegut, Pachtgut usw.), die in der Außenhandelsstatistik erfaßt werden, nicht berücksichtigt, da sie keine Käufe darstellen. Aus dem gleichen Grund werden auch die Angaben über die Lohnveredelung korrigiert: Die Einfuhr zur aktiven Lohnveredelung wird abgezogen, die Einfuhr nach passiver Lohnveredelung wird auf den Veredelungslohn reduziert. Hinzugesetzt werden dagegen die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßten Käufe im Transithandel (Handel mit Waren, die sich nicht im Inland befinden), ferner Bezüge von elektrischem Strom u.ä. Um zu einer vergleichbaren Bewertung zu kommen, wird der Wert der über See eingeführten Waren vom Grenzwert schätzungsweise auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet. Dabei werden von den cif - Werten der Außenhandelsstatistik (cost, insurance, freight) die Fracht- und Versicherungsleistungen abgesetzt, um die fob - Werte (free on board) zu errechnen. Soweit es sich um Transport- und Versicherungsleistungen von Ausländern handelt, wird hierdurch die Gesamtsumme der Einfuhr nicht vermindert, da die entsprechenden Beträge von der Wareneinfuhr zu den Dienstleistungskäufen umgesetzt werden.

Die Angaben über die Dienstleistungskäufe aus dem Ausland sind weitgehend aus der Zahlungsbilanz der Bundesbank übernommen. Hierzu zählen u.a. die Reisausgaben von Inländern im Ausland.

Die Waren- und Dienstleistungsvorgänge mit dem Ausland sind um entsprechende Transaktionen mit der DDR und Berlin (Ost) zu ergänzen.

2. Beiträge zum Inlandsprodukt

Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt (1.49/2.50)

Die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt messen die wirtschaftliche Leistung der Sektoren nach Abzug der

Vorleistungen, Die im Zuge der Produktion eingetretene Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens ist in dieser Meßgröße für die wirtschaftliche Leistung noch nicht berücksichtigt; hierfür sind entsprechende Abschreibungen abzusetzen. Die um die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens bereinigten Beiträge der Sektoren werden als Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen bezeichnet. Sie erscheinen nicht unmittelbar im Kontensystem, können jedoch anhand der Angaben der Kontengruppe 2 ohne weiteres ermittelt werden. Die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt enthalten außer Abschreibungen die vom Sektor zu zahlenden indirekten Steuern (abzüglich Subventionen) und die im Sektor entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

Im Unternehmenssektor ergibt sich der Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt nach Abzug der Vorleistungen von den Bruttoproduktionswerten. Dies gilt auch für die einzelnen Unternehmensbereiche. Da die Vorleistungen keine Einfuhrabgaben umfassen, sind diese im Beitrag der importierenden Unternehmen enthalten.

Für die Institutionen des Staatssektors und für die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird der Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt durch Addition der von ihnen gezahlten Einkommen aus unselbständiger Arbeit und indirekten Steuern (einschl. der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung für die bei ihnen Beschäftigten) sowie von Abschreibungen auf das von ihnen eingesetzte reproduzierbare Sachvermögen (außer Straßen, Brücken, Wasserwegen u.ä.) ermittelt. Der Beitrag der privaten Haushalte zum Bruttoinlandsprodukt entspricht den Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Bar- und Naturalverdienste sowie Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung) der bei privaten Haushalten beschäftigten Personen.

Exkurs: Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich durch Addition der Beiträge der Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt (hinsichtlich der Behandlung der Mehrwertsteuer siehe die Erläuterungen zu Tabelle 2 auf S.56). Es vermittelt in zusammengefaßter Form ein quantitatives Bild der wirtschaftlichen Leistung, die aus der Produktionstätigkeit der inländischen Wirtschaftseinheiten resultiert. In gütermäßiger Sicht entspricht es – wie aus den Produktionskonten hervorgeht – dem Geldwert aller in der Periode von den inländischen Wirtschaftseinheiten produzierten Waren und Dienstleistungen nach Abzug des Wertes der im Produktionsprozeß als Vorleistungen verbrauchten Güter. Es ist gleich der Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die im Zuge der Produktion entstanden sind, zuzüglich Abschreibungen und indirekter Steuern (abzüglich Subventionen).

Hiervon zu unterscheiden ist das Bruttosozialprodukt, das als umfassender Ausdruck der wirtschaftlichen Leistung dem Bruttoinlandsprodukt vielfach vorgezogen wird. Es umfaßt wie das Bruttoinlandsprodukt Abschreibungen und indirekte Steuern (abzüglich Subventionen), mißt im übrigen die wirtschaftliche Leistung aber an den Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die inländische Wirtschaftseinheiten letztlich zugeflossen sind. Im Inland entstandene Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die an die übrige Welt geleistet wurden, werden folglich nicht mitgerechnet, dagegen sind diejenigen Erwerbs- und Vermögenseinkommen einbezogen, die inländische Wirtschaftseinheiten aus der übrigen Welt empfangen haben. Das Konzept des Bruttosozialprodukts hängt eng mit dem des Volkseinkommens zusammen, von dem es sich dadurch unterscheidet, daß es außer Erwerbs- und Vermögenseinkommen der inländischen Wirtschaftseinheiten aus dem Inland und der übrigen Welt Abschreibungen und indirekte Steuern (abzüglich Subventionen) enthält.

Inlands- und Sozialprodukt als Ausdruck der wirtschaftlichen Leistung werden sowohl „brutto“ als auch „netto“ (d.h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Die vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d.h. entweder einschl. oder ohne indirekte Steuern (abzüglich Subventionen). Einen Überblick über den Zusammenhang zwischen den wichtigsten Konzepten vermittelt Übersicht 4.

Bei der Berechnung und Darstellung des Inlands- bzw. Sozialprodukts wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Die Entstehungsrechnung zeigt, wie sich das Bruttoinlandsprodukt aus den Produktionswerten und Vorleistungen der Sektoren (bzw. Unternehmensbereiche usw.) ableitet und sich die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt zusammensetzen, und zwar aus Abschreibungen, indirekten Steuern (abzüglich Subventionen) und Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Die hierin enthaltenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen lassen sich nur als Residuum ermitteln, indem Abschreibungen, indirekte Steuern (abzüglich Subventionen) und Einkommen aus unselbständiger Arbeit von den Beiträgen der Unternehmensbereiche zum Bruttoinlandsprodukt abgezogen werden. Die Entstehungsseite des Inlandsprodukts wird in den Kontengruppen 1 und 2 dargestellt.

Die Verteilungsrechnung geht von Angaben über die Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus, die inländische Wirtschaftseinheiten empfangen haben. Diese Vorgänge sind Gegenstand der Darstellung in den Konten der Gruppe 3. Als Ergebnis erhält man im Prinzip zunächst das Volkseinkommen. Das Bruttosozialprodukt ergibt sich durch Addition der Abschreibungen und indirekten Steuern (abzüglich Subventionen) zum Volkseinkommen. Um das Bruttoinlandsprodukt zu ermitteln, müssen Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt hinzugefügt und Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt abgesetzt werden.

Die Verwendungsrechnung des Bruttoinlands- bzw. Sozialprodukts erfaßt die letzte Verwendung von Gütern. Wie aus Konto 0 hervorgeht, ist die Differenz aus Produktionswerten und Vorleistungen, d.h. das Bruttoinlandsprodukt, gleich der Summe aus letztem Verbrauch (Privater Verbrauch und Staatsverbrauch), Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen nach Abzug der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Das Bruttosozialprodukt ergibt sich auf diesem Wege durch Hinzufügen der Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt zur Ausfuhr sowie der Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt zur Einfuhr von Waren und Dienstleistungen.

Abschreibungen (2.10/6,70)

Abschreibungen messen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadenfälle ist, soweit diese versicherbar sind, berücksichtigt (durch Einstellen einer Rückstellung). Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch folgend nicht abgeschrieben. Bei diesen Gütern wird davon ausgegangen, daß ihr Nutzwert durch entsprechende Reparaturen erhalten bleibt.

Im Gegensatz zu den Abschreibungen in der Handels- und Steuerbilanz werden die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu Wiederbeschaffungspreisen der Anlagegüter in der Berichtsperiode bewertet. Als Einkommen wird somit nur angesehen, was nach Erhaltung des „realen“ Vermögensbestandes übrig bleibt.

Bei der Berechnung der Abschreibungen wird von den Anlageinvestitionen der einzelnen Jahre in konstanten Preisen ausgegangen, die entsprechend der erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer der einzelnen Gütergruppen auf die Gesamtzeit ihrer Nutzung gleichmäßig verteilt werden. Die auf die einzelnen Jahre entfallenden Beträge werden anschließend mit jeweiligen Preisen der entsprechenden Investitionsgüter (Wiederbeschaffungspreisen) bewertet und um die oben erwähnte Rückstellung erhöht. Zur Aufteilung der so ermittelten Ergebnisse für den gesamten Unternehmenssektor auf einzelne Unternehmensbereiche werden vorwiegend die Kostenstrukturstatistiken herangezogen.

Für bestimmte Zwecke der Analyse wären auch Angaben aus der Handels- oder Steuerbilanz nützlich. Die vorhandenen statistischen Informationen reichen für die Ermittlung entsprechender Angaben im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen jedoch nicht aus.

Indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung) (2.20/4.60 bzw. 8.81)

Zu den indirekten Steuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften (Übrige Welt) bei Produzenten erheben und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Nicht gemeint ist in diesem

Zusammenhang die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben. Die indirekten Steuern belasten die Produktion bzw. die Umsätze von Waren und Dienstleistungen oder den Einsatz der Produktionsfaktoren.

Die von Unternehmen, Behörden und Einrichtungen des Staates sowie von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter an den Staat gezahlten indirekten Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung) umfassen in der weitesten Abgrenzung:

— indirekte Steuern i.e.S., wie z.B.

Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) einschl. Umsatzausgleichsteuer bzw. — ab 1968 — Einfuhrumsatzsteuer,
Beförderungsteuer (bis Ende 1967, Restzahlung auch später),
Grunderwerbsteuer,
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer,
Kapitalverkehrsteuer,
Versicherungsteuer,
Rennwett- und Lotteriesteuer,
Wechselsteuer,
Feuerschutzsteuer,
Vergnügungsteuer,
Zölle und Verbrauchsteuern (einschl. Einnahmen aus dem Branntweinmonopol und dem Zündholzmonopol),
Getränkesteuer,
Speiseeissteuer,
Kraftfahrzeugsteuer (soweit nicht von privaten Haushalten gezahlt),
Grundsteuer A und B,
Gewerbesteuer auf Ertrag und Kapital einschl. Lohnsummensteuer,
Schankerlaubnissteuer u.ä.m.,
ferner Einnahmen aus Preisausgleichsmaßnahmen und der Milchumlage,

- Verwaltungsgebühren (soweit nicht von privaten Haushalten gezahlt),
— Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung.

Die Einnahmen aus Preisausgleichsmaßnahmen rechnen wegen ihres zollähnlichen Charakters zu den indirekten Steuern.

Die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung werden als indirekte Steuern gebucht (und nicht, was denkbar wäre, wie die übrigen Sozialversicherungsbeiträge als laufende Übertragungen der privaten Haushalte bzw. der übrigen Welt an den Staat), weil die gesetzliche Unfallversicherung in erster Linie als eine Versicherung zur Verminderung des Unfallrisikos des Arbeitgebers und nicht als eine Versicherung der Beschäftigten, unabhängig vom Arbeitsplatz, angesehen wird.

Der Zeitpunkt der Buchung entspricht bei den indirekten Steuern dem kassenmäßigen Eingang beim Staat. Für eine Umrechnung auf den angestrebten Zeitpunkt der Fälligkeit fehlen die erforderlichen Unterlagen.

Bei den indirekten Steuern an die übrige Welt handelt es sich um die von Unternehmen geleisteten Umlagen an die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS - Umlage).

Subventionen (2.70/4.10 bzw. 8.31)

Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik an Unternehmen für laufende Produktionszwecke gewähren, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Zu den Subventionen des Staates rechnen

— Zuschüsse an die Landwirtschaft, wie z.B.:

Zahlungen zum Ausgleich von Preisverlusten (z.B. im Zuge der Durchführung des EWG - Marktordnungsrechts),
Zahlungen im Rahmen der Förderung der Eierwirtschaft,
Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
Zahlungen zum Ausgleich von Nachteilen in der Landwirt-

schaft infolge der DM - Aufwertung von 1969,
Beihilfen zur gesetzlichen Unfallversicherung,
Zinsverbilligungszuschüsse an die Landwirtschaft,

- Zuschüsse an die Fischwirtschaft, wie z.B.:
Fangprämien an die Fischerei,
Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
Zinsverbilligungszuschüsse für die Fischerei,
— Zuschüsse an die Energiewirtschaft und den Bergbau, wie z.B.:
Zahlungen zur Stabilisierung des Kohleabsatzes,
Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
Zinsverbilligungszuschüsse an die Energiewirtschaft und den Bergbau,
Zahlungen der Montan - Union an den Bergbau,
— Zuschüsse an die verarbeitende Industrie, wie z.B.:
Übergebietlicher Ausgleich nach dem Milch- und Fettgesetz,
Stützungsmaßnahmen für die Magermilchverarbeitung und -verwendung,
Beihilfen für die Verwendung von MilCHFett zur Herstellung von Mischfutter,
Zinsverbilligungszuschüsse an die verarbeitende Industrie,
— Zuschüsse an den Handel, wie z.B.:
Zuschüsse zu den Kosten der Vorratshaltung landwirtschaftlicher Erzeugnisse,
Erstattungen bei der Ausfuhr pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse,
Zuschüsse zu den Kosten für Abbaumaßnahmen bei Marktordnungswaren,
Zuschüsse zum Ausgleich von Wertverlusten bei Beständen landwirtschaftlicher Produkte infolge der DM - Aufwertung,
Zuschüsse zur Einfuhr und Lagerung von Kohle,
— Zuschüsse an den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung, wie z.B.:
Liquiditätshilfe an die Deutsche Bundesbahn,
Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn für Betrieb und Unterhaltung höhengleicher Kreuzungen,
Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn zu Personalmehraufwendungen,
Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn zur Förderung des Besuchsreiseverkehrs aus der DDR,
Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn und sonstige Verkehrsträger zu den Kosten im Personennahverkehr,
Frachthilfen an die Deutsche Bundesbahn und andere Verkehrsträger für die Beförderung von Kohle, Erz, Getreide,
Betriebszuschüsse an die Lufthansa,
Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
Zinsverbilligungszuschüsse u.ä. an Verkehrsbetriebe,
— Zuschüsse auf dem Gebiete des Wohnungswesens, wie z.B.:
Zinsverbilligungszuschüsse,
— Zuschüsse an sonstige Dienstleistungsbereiche, wie z.B.:
Zinsverbilligungszuschüsse.

Die Zuordnung der Subventionen auf Wirtschaftsbereiche richtet sich nach dem Tätigkeitsbereich des Empfängers, der oft nicht mit dem letztlich Begünstigten identisch ist. Bei Zinszuschüssen gilt als Empfänger nicht das Kreditinstitut, sondern der Kreditnehmer.

Die Angaben über Subventionen beziehen sich weitgehend auf Zahlungsvorgänge.

Bei den Subventionen der Europäischen Gemeinschaften handelt es sich um Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) an den Bergbau.

Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (2.49/3.50)

Die Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten umfassen die in den Sektoren entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen, nämlich Einkommen aus unselbständiger Arbeit und — aus-

schließlich im Unternehmenssektor — Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Der Beitrag der privaten Haushalte zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten bezieht sich allein auf die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der in häuslichen Diensten gegen Entgelt Beschäftigten.

Die im Beitrag eines Sektors zum Nettoinlandsprodukt enthaltenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit entsprechen den in der Kontengruppe 3 in der Position 3.10 nachgewiesenen „verteilten“ Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Die Erläuterungen zu dieser Position geben nähere Hinweise über Inhalt und Abgrenzung der Einkommen aus unselbständiger Arbeit.

Die im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit vom Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. Diese Restgröße mißt — in der vorliegenden Phase der Verteilungsvorgänge — die Summe der Betriebsergebnisse (einschl. Verzinsung des Fremdkapitals). Sie schließt — funktional gesehen — einen kalkulatorischen Lohn für den Unternehmer und mithelfende Familienangehörige sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen sowie für die unternehmerische Leistung ein. Scheingewinne und -verluste werden mit der Bewertung der Abschreibungen und Vorratsveränderung zu Wiederbeschaffungspreisen ausgeschaltet. Kapitalgewinne und -verluste im Zusammenhang mit der Bewertung bzw. mit Transaktionen von Anlagen und finanziellen Werten sind ebenfalls nicht enthalten.

3. Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, laufende Übertragungen und verfügbare Einkommen

Einkommen aus unselbständiger Arbeit
(3.10 bzw. 8.21/3.60 bzw. 8.71)

Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit umfassen

- Bruttolöhne und -gehälter,
- Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und
- zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber.

Die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Brutto Lohn- und -gehaltsummen enthalten die Löhne und Gehälter — vor Abzug der Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung und der Lohn- und Kirchensteuer — die den Arbeitern, Angestellten, Beamten, Soldaten (einschl. Wehrpflichtigen), Lehrlingen, Volontären und ähnlichen Arbeitnehmergruppen aus einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zugeflossen sind. Einbezogen sind Akkord-, Bandarbeits- und Prämienzuschläge, Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Montagezuschläge, Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeit, sonstige tariflich oder frei vereinbarte Vergütungen und Zulagen, wie Familien- und Kinderzuschläge sowie Wohnungszuschüsse, Essengeld sowie Fahrtkostenzuschüsse. Weiter sind enthalten Naturalvergütungen, Vergütungen für die durch Fest- und Feiertage, Urlaub, Krankheit usw. ausgefallene Arbeitszeit (Lohnfortzahlung), gesetzliche Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Erfolgs- und Treueprämien, Leistungen der Arbeitgeber nach den Vermögensbildungsgesetzen, Abfindungen beim Ausscheiden des Arbeitnehmers aus dem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis und ähnliche Leistungen. Auch Einkommen aus nebenberuflicher unselbständiger Arbeit bzw. geringfügiger abhängiger Tätigkeit sind einbezogen, wie Vergütungen an nebenberufliche Hausmeister und Heizer, Aushilfskellner, Stundenbuchhalter usw., ferner Provisionen für unselbständige Versicherungsvertreter. Zum Einkommen der Soldaten rechnen die Geldbezüge und die Verpflegungskosten; der Wert der Bekleidung und Unterkunft wird nicht als Naturalentgelt angesehen. Der Lohnbegriff umfaßt auch Heimarbeiterlöhne.

Zu den Arbeitgeberbeiträgen zur Sozialversicherung gehören die gesetzlich vorgeschriebenen sowie die freiwillig vom Arbeitgeber übernommenen Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten, zur knappschaftlichen Rentenversicherung und zur sozialen Krankenversicherung, ferner Arbeitgeberbeiträge zur Arbeitslosenversicherung und — bis 1964 — die Beiträge der Arbeitgeber an Familienausgleichskassen (soweit sie für Kindergelder an Arbeitnehmer bestimmt waren). Einbezogen sind ferner die Arbeitgeberanteile an den Beiträgen zur Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst sowie unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, deren Nachweis in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlich ist, um das Einkommen der Beamten besser vergleichbar mit dem anderer

Arbeitnehmergruppen darstellen zu können. Die unterstellten Einzahlungen wurden bis 1967 auf 25% der Bruttolöhne der Beamten geschätzt; seitdem ist dieser Satz entsprechend der Beitragserhöhungen in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten angehoben worden. Nicht zu den Arbeitgeberbeiträgen zur Sozialversicherung rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, da es sich bei ihnen in erster Linie um Aufwendungen zur Deckung einer unternehmerischen Risikos und nicht um Einkommen der Arbeitnehmer handelt.

Die zusätzlichen Sozialaufwendungen der Arbeitgeber umfassen bestimmte Lohnnebenkosten, die im allgemeinen nicht als Bruttolöhne bzw. -gehälter angesehen werden und auch keine Beiträge zur Sozialversicherung darstellen. Sie betreffen im wesentlichen zusätzliche Unterstützungen und Beihilfen der Arbeitgeber im Krankheitsfall und in besonderen Notlagen sowie Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung. Die Leistungen der Arbeitgeber aus betrieblichen Ruhelgeldverpflichtungen sind in Höhe der in der Periode gezahlten Betriebspensionen einbezogen. Nicht als Einkommen der Arbeitnehmer werden die zurückgestellten Ruhelgelder angesehen, da ein unverfallbarer Anspruch der Arbeitnehmer auf die Rückstellungen für betriebliche Ruhelgeldverpflichtungen in der Regel nicht besteht. Zu den zusätzlichen Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung gehören ferner tarifvertragliche und freiwillige Arbeitgeberleistungen an Pensionskassen und Lebensversicherungen (insbesondere Gruppenversicherungen), jedoch nicht die Beiträge der Arbeitgeber an Zusatzversorgungseinrichtungen im öffentlichen Dienst, die als Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung nachgewiesen werden. Einbezogen sind auch die Leistungen der Arbeitgeber an von ihnen finanzierte Unterstützungskassen.

Nicht als Einkommen aus unselbständiger Arbeit, sondern als Vorleistungen der Arbeitgeber, werden Trennungsschadigungen, Umzugskostenvergütungen, Tage- und Übernachtungsgelder, Ersatz von Reisekosten, Auslösungen im Baugewerbe, Kleider- und Werkzeuggelder, Aufwendungen für die Ausbildung von Arbeitskräften, für das Personalbüro, für den Betriebsrat, für betriebseigene Unfallstationen, Kantinen, Kindergärten, Erholungsheime und ähnliche, zum Teil von den Unternehmen unter den Personalkosten gebuchte Aufwendungen betrachtet. Aufwendungen der Arbeitnehmer aus ihren Verdiensten, z.B. für spezielle Berufskleidung, Werkzeug usw., werden nur dann zu den Vorleistungen gerechnet, wenn die Arbeitnehmer hierzu vertraglich verpflichtet sind. Alle übrigen Ausgaben der Arbeitnehmer aus ihren Verdiensten im Zusammenhang mit ihrer Erwerbstätigkeit gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dagegen als Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Der überwiegende Teil der „Werbungskosten“ des deutschen Einkommensteuerrechts (z.B. Fahrtkosten zur Arbeitsstelle) wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Einkommen aus unselbständiger Arbeit angesehen (diese Regelung ist allerdings im Hinblick auf den Vergleich der Einkommen aus unselbständiger Arbeit mit den Einkommen der Selbständigen nicht unproblematisch).

Bei den Einkommen aus unselbständiger Arbeit des Unternehmenssektors an die übrige Welt handelt es sich hauptsächlich um die Einkommen der über die Grenzen des Bundesgebiets einpendelnden Arbeitnehmer. Die vom Staat an die übrige Welt geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit betreffen vornehmlich die Löhne und Gehälter des nichtdeutschen Personals der deutschen Botschaften und Konsulate. Aus der übrigen Welt empfangen verschiedene Personengruppen Einkommen aus unselbständiger Arbeit, u.a. Auspendler über die Grenzen des Bundesgebiets sowie deutsches Personal bei ausländischen Botschaften und Konsulaten sowie bei den ausländischen Streitkräften.

Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit werden im Prinzip im Zeitpunkt der Fälligkeit nachgewiesen.

Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (3.20 bzw. 8.25/3.70 bzw. 8.75)

Diese Position zeigt die geleisteten und empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Sektoren bzw. der übrigen Welt. Im Unternehmenssektor zeigen die betreffenden Einkommensströme, welche Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen den Unternehmen, außer den bei ihnen entstandenen Einkommen, zugeflossen sind und welche Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen die Unternehmen geleistet (verteilt) haben. Die unverteilten Einkommen der Unternehmen, und zwar

der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, stellen den Anteil der Unternehmen am Volkseinkommen dar (siehe die Erläuterungen zur Kontenposition 3,49/4,50). Bei den übrigen Sektoren — Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter — entstehen ex definitione keine Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Diese Sektoren sind hauptsächlich Empfänger von Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, leisten aber auch Vermögenseinkommen. Beim Staat handelt es sich um die Zinsen auf öffentliche Schulden, bei den privaten Haushalten und den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter um Zinsen auf Konsumentenschulden.

Die Berechnung der einzelnen Arten von geleisteten und empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen konnte zur Zeit noch nicht abgeschlossen werden. Angestrebt wird folgende Gliederung:

- Zinsen,
- Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten,
- Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit,
- Einkommen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- Gegenposten der unterstellten Bankgebühren.

Die Zinsen der Unternehmen schließen die Verzinsung der Verbindlichkeiten der Versicherungsunternehmen aus Versicherungsverträgen ein (siehe Tabelle 5 im Abschnitt II B des Zahlen-teils). Das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere wird nicht als Vermögenseinkommen erfaßt, sondern in Übereinstimmung mit der Finanzierungsrechnung der Bundesbank als Vermögensübertragung gebucht. Zu den Zinsen auf Konsumentenschulden sei bemerkt, daß hierzu nicht die Verzinsung von Krediten rechnet, die als Verbindlichkeiten des Unternehmenssektors angesehen werden, wie z.B. die Verzinsung von Wohnbaukrediten. Tilgungsbeträge sind grundsätzlich aus den Zinsen ausgeschlossen, auch wenn sie mit den Zinsen in einer Summe an den Kreditgeber gezahlt werden.

Nettopachten beziehen sich im Prinzip ausschließlich auf Land, nicht dagegen auf reproduzierbares Anlagevermögen. Die Mieten auf reproduzierbares Anlagevermögen (bzw. überwiegend reproduzierbares Anlagevermögen), wie gewerbliche Mieten und Wohnungsmieten, stellen keine Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen dar, sondern werden als Dienstleistungsverkäufe bzw. -käufe gebucht. Die z.B. im Bereich Wohnungsvermietung entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen werden — nach Berücksichtigung der von diesem Bereich empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen — entweder in Form von Zinsen, Dividenden und sonstigen Ausschüttungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit oder als Einkommen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (einschl. der Einkommen der privaten Haushalte als Wohnungsvermieter bzw. Besitzer von Eigenheimen) verteilt. — Bei den Einnahmen aus immateriellen Werten handelt es sich um Gebühren für Patente, Urheberrechte u.ä.

Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden — wie auch die Zinsen usw. — im Prinzip vor Abzug von nichtveranlagten Steuern vom Ertrag und sonstigen direkten Steuern nachgewiesen. Auch solche Ausschüttungen sind einbezogen, die zur Kapitalerhöhung in den betreffenden Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit verwendet werden. Ausgenommen ist die Gewährung von Gratis- und Kapitalberichtigungsaktien, die in Übereinstimmung mit der Finanzierungsrechnung als Vermögensübertragungen nachgewiesen werden (soweit sie nicht Einkommen aus unselbständiger Arbeit darstellen).

Die Einkommen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (einschl. der Wohnungsvermietung durch private Haushalte) sind in voller Höhe als verteilte Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen gebucht, also unabhängig davon, ob die Gewinne entnommen worden sind oder als nichtentnommene Gewinne im Unternehmen belassen wurden (siehe die Erläuterungen zur Kontenposition 6,10/6,60 und auch zur Tabelle 12, in der die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit getrennt von den entnommenen Gewinnen und Vermögenseinkommen dargestellt werden). Die Gewinne der Unternehmen ohne

eigene Rechtspersönlichkeit leiten sich gedanklich wie folgt aus den bei ihnen entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ab:

- Entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
- + empfangene Zinsen
- + empfangene Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten
- + empfangene Dividenden und sonstige Ausschüttungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- + empfangene Einkommen von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit
- geleistete Zinsen
- geleistete Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten
- = Gewinne (vor Abzug der direkten Steuern).

Es wird angestrebt, als Darunter - Posten der Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit die auf die privaten Haushalte entfallenden Einkommen aus Wohnungsvermietung (einschl. unterstellter Einkommen für Eigentümerwohnungen usw.) nachzuweisen.

Der Gegenposten der unterstellten Bankgebühren ist erforderlich, um in den Konten der Sektoren (bzw. der übrigen Welt) die in die Güterströme einbezogenen unterstellten Bankgebühren auszugleichen. Hierfür liegt folgende Überlegung zu Grunde: Um für die Kreditinstitute einen mit anderen Bereichen vergleichbaren Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt nachweisen zu können, wird in den Produktionswert der Kreditinstitute (bzw. der Deutschen Bundespost hinsichtlich des Postscheck- und Postsparkassendienstes) ein fiktiver Betrag in Höhe der Differenz zwischen den Vermögenseinkommen und geleisteten Zinsen der Kreditinstitute (bzw. Post) eingestellt. Er soll berücksichtigen, daß die Leistungen der Kreditinstitute zum überwiegenden Teil nicht durch speziell in Rechnung gestellte Provisionen, sondern aus der unterschiedlichen Höhe von empfangenen und geleisteten Zinsen der Kreditinstitute finanziert werden. Als Käufer dieser Leistungen kommen — entsprechend ihrer Inanspruchnahme der Kreditinstitute sowohl als Kreditnehmer als auch als Kreditgeber — im Prinzip alle Sektoren in Betracht. Bei den Unternehmen und beim Staat werden die Käufe dieser Leistungen als Vorleistungen, bei den privaten Haushalten als Privater Verbrauch und im Fall der übrigen Welt als Ausfuhr der eigenen Volkswirtschaft nachgewiesen. Die in den Güterströmen unterstellten Bankgebühren müssen auf den Einkommensverteilungskonten (bzw. auf dem Konto der übrigen Welt) storniert werden. Die betreffende Buchung erscheint bei den Kreditinstituten bzw. bei der Post als den Verkäufern der unterstellten Dienstleistungen auf der linken Seite der Einkommensverteilungskonten, bei den Käufersektoren bzw. auf dem Konto der übrigen Welt auf der rechten Seite.

Die verteilten und empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmen enthalten an innersektoralen Strömen alle von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen geleisteten und empfangenen Unternehmer- und Vermögenseinkommen (auch innerhalb der Sektoren Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen). Aus Mangel an verfügbaren Unterlagen können die zwischen den Produktionsunternehmen fließenden Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen noch nicht nachgewiesen werden. Die vom Staat geleisteten Zinsen auf öffentliche Schulden enthalten auch Zinsen zwischen den Gebietskörperschaften und zwischen Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung. — Die innersektoralen Ströme sind an der in Betracht kommenden Gegenbuchungs-Nr. erkennbar.

Die verteilten und empfangenen Zinsen, Nettopachten, Einkommen aus immateriellen Werten, Dividenden und sonstigen Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sind im Prinzip im Zeitpunkt der Fälligkeit nachzuweisen, die Einkommen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Zeitraum der Einkommensentstehung bzw. der Fälligkeit der bei der Einkommensberechnung zu berücksichtigenden empfangenen und geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Anteile der Sektoren am Volkseinkommen (3,49/4,50)

Die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen zeigen die nach Abschluß der primären Einkommensverteilung auf die Sektoren

entfallenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Ausgehend von den Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die in den Sektoren entstanden sind (Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten), ergeben sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch Hinzufügen der von den Sektoren empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen und Absetzen der von den Sektoren geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

Im Unternehmenssektor leitet sich der Anteil am Volkseinkommen gedanklich unter Berücksichtigung des Begriffs der Unternehmensgewinne wie folgt aus dem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten ab:

- Entstandene Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)
- geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit
- = entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
- + empfangene Zinsen
- + empfangene Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten
- + empfangene Dividenden und sonstige Ausschüttungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- + empfangene Einkommen von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit
- geleistete Zinsen
- geleistete Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten
- = Unternehmensgewinne (in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen)
- Gewinne (entnommene und nichtentnommene) der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit
- = Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- = Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit = Anteil des Unternehmenssektors am Volkseinkommen.

Die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit schließen die Veränderung der Pensionsrückstellungen dieser Unternehmen ein (siehe die Abgrenzung der Einkommen aus unselbständiger Arbeit).

Der Anteil des Staates am Volkseinkommen entspricht der Differenz aus den vom Staat empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und den Zinsen auf öffentliche Schulden.

Im Haushaltssektor ergibt sich der Anteil am Volkseinkommen als Differenz zwischen den von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) und den Zinsen auf Konsumentenschulden.

Indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung) (2.20/4.60 bzw. 8,81)

Siehe die Ausführungen unter II D 2.

Subventionen (2.70/4.10 bzw. 8,31)

Siehe die Ausführungen unter II D 2.

Direkte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzliche Unfallversicherung) (4.20 bzw. 8,32/4.70)

Diese Gruppe laufender Übertragungen umfaßt alle vom Staat erhobenen Steuer- und Sozialversicherungsbeiträge, die das Einkommen derjenigen Wirtschaftseinheiten belasten, die diese Abgaben zu leisten haben. Nicht hierzu rechnen die bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen Steuern (indirekte Steuern i.e.S.) und die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ferner die als Vermögensübertragung gebuchten Steuern und steuerähnlichen Abgaben, wie die Erbschaftsteuer und die Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs.

a) Direkte Steuern

Die direkten Steuern umfassen

- Steuern auf das Einkommen und Vermögen, nämlich
 - Einkommensteuer,
 - Ergänzungsabgabe zur Einkommensteuer,
 - Lohnsteuer,
 - Körperschaftsteuer,
 - Ergänzungsabgabe zur Körperschaftsteuer,
 - nichtveranlagte Steuern vom Ertrag,
 - Vermögensteuer und
 - laufende Lastenausgleichsabgaben,
- Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch, wie z.B.
 - Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte (also nicht die von Unternehmen, staatlichen Behörden und Einrichtungen sowie privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter gezahlte Kraftfahrzeugsteuer, die als indirekte Steuer gebucht wird),
 - Hundesteuer,
 - Jagd- und Fischereisteuer u.ä.

Einbezogen ist ferner der erstmals im Jahre 1970 einbehaltene rückzahlbare Konjunkturzuschlag zur veranlagten Einkommensteuer, zur Lohnsteuer und zur Körperschaftsteuer. Er stellt nach der Abgabenordnung zwar keine Steuer dar, wirkt ökonomisch jedoch wie eine besondere Art Steuervorauszahlung.

Bei den vom Unternehmenssektor (Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit) gezahlten direkten Steuern handelt es sich um die Körperschaftsteuer, Ergänzungsabgabe zur Körperschaftsteuer und die auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit entfallenden Teile der nichtveranlagten Steuern vom Ertrag, der Vermögensteuer und der laufenden Lastenausgleichsabgaben. – Die aus der übrigen Welt an den Staat fließenden direkten Steuern betreffen Lohnsteuer der Einpendler in das Bundesgebiet sowie – ab 1965 – Kuponsteuer auf Kapitalerträge an Ausländer.

Die direkten Steuern sollen grundsätzlich im Zeitpunkt der Fälligkeit nachgewiesen werden. Bei der Lohnsteuer wird dies dadurch zu erreichen versucht, daß dem jeweiligen Berichtsjahr die Kassenzahlen für die Monate Februar des Berichtsjahres bis Januar des folgenden Jahres zugerechnet werden. Bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie auch bei den sonstigen direkten Steuern mußte aus Mangel an entsprechenden Unterlagen von einer Umrechnung abgesehen werden.

b) Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzliche Unfallversicherung)

Die in dieser Gruppe enthaltenen Sozialversicherungsbeiträge umfassen die Beiträge (Pflicht- und freiwillige Beiträge der Arbeitgeber und der Versicherten) auf folgenden Gebieten:

- Altersversorgung, nämlich
 - Rentenversicherung der Arbeiter,
 - Rentenversicherung der Angestellten,
 - knappschaftliche Rentenversicherung,
 - Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst,
 - landwirtschaftliche Altershilfe,
- Gesundheitsvorsorge und Hilfe im Krankheitsfall (soziale Krankenversicherung),
- Schutz vor Arbeitslosigkeit (Arbeitslosenversicherung)
- Ausgleich von Familienlasten (Beiträge an Familienausgleichskassen, bis 1964).

Ferner schließen die Sozialversicherungsbeiträge unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte ein, um das Einkommen der Beamten mit dem anderer Arbeitnehmergruppen besser vergleichbar darstellen zu können.

Die Sozialversicherungsbeiträge von der übrigen Welt an den Staat enthalten hauptsächlich die Beiträge der Einpendler in das Bundesgebiet.

Die Sozialversicherungsbeiträge sollen, wie alle laufenden Übertragungen, grundsätzlich im Zeitpunkt der Fälligkeit nachgewiesen werden. Bei den Beiträgen zu den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten und zur Arbeitslosenversicherung werden deshalb dem jeweiligen Berichtsjahr die Kassenzahlen für die Monate Februar des Berichtsjahres bis Januar des folgenden Jahres zugerechnet; die Ausgangszahlen für die knappschaftliche Rentenversicherung und die soziale Krankenversicherung entsprechen bereits dem angestrebten Prinzip.

Nettoprämien für Schadenversicherungen und Schadenversicherungsleistungen (4,30 bzw. 8,33/4,80 bzw. 8,83)

Unter Schadenversicherung wird hier das Geschäft der Schaden-, Unfall- und Krankenversicherungsunternehmen einschl. der entsprechenden „Nebenzweige“ der Lebensversicherungsunternehmen verstanden. Da es sich bei den Schadenversicherungen (in der voranstehenden Abgrenzung) ausschließlich um Risikoversicherungen handelt, deren Prämieinnahmen keine Kapitalansammlungsanteile enthalten, werden die Nettoprämien und Versicherungsleistungen als Übertragungen gebucht und nicht wie diejenigen der Lebensversicherungen als Veränderungen von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten.

Die Nettoprämien für Schadenversicherungen entsprechen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in ihrer Gesamtgröße den Leistungen der betreffenden Periode. Sie stellen den Teil der Beitragseinnahmen für das Geschäftsjahr (Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr abzüglich Veränderung der Beitragsüberträge) dar, der sich nach Abzug des Dienstleistungsentgelts unter Berücksichtigung der Verzinsung der Verbindlichkeiten der Versicherungsunternehmen aus Versicherungsverträgen ergibt.

Zu den Schadenversicherungsleistungen werden außer den im Geschäftsjahr gezahlten Leistungen auch die zurückgestellten Leistungen gerechnet. Bei den zurückgestellten Leistungen handelt es sich um die Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsfälle, für Beitragsrückerstattungen und für Rückkäufe sowie der Deckungsrückstellungen in der Haftpflicht- und Unfallversicherung. Nicht einbezogen sind an technischen Rückstellungen die Schwankungsrückstellungen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und die Deckungsrückstellungen der Krankenversicherungsunternehmen, da bei ihnen eine individuelle Zuordnung auf Versicherungsnehmer bzw. Versicherungsverträge im allgemeinen nicht möglich ist.

Als leistender Sektor erscheint bei den Nettoprämien für Schadenversicherungen derjenige des Vertragspartners der Versicherungsunternehmen, als empfangender Sektor bei den Schadenversicherungsleistungen in der Haftpflichtversicherung usw. derjenige des letzten Empfängers der Leistungen, d.h. des Geschädigten.

Sonstige laufende Übertragungen (4,40 bzw. 8,35/4,90 bzw. 8,85)

Diese Position enthält alle laufenden Übertragungen, die keine indirekten Steuern (einschl. Verwaltungsgebühren der Produzenten), direkten Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, Subventionen oder Nettoprämien für Schadenversicherungen bzw. Schadenversicherungsleistungen darstellen. Es handelt sich wie bei den zuvor aufgezählten Gruppen um Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht als Vermögensübertragungen angesehen werden.

Die sonstigen laufenden Übertragungen werden im folgenden in der Gliederung nach leistenden Sektoren erläutert.

Die von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit geleisteten sonstigen laufenden Übertragungen

- an den Staat betreffen die Differenz zwischen den tatsächlichen Pensionszahlungen der öffentlichen Unternehmen (Bundesbahn, Bundespost u.ä.) und den für die Beamten dieser Unternehmen unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds (diese unterstellten Einzahlungen sind in die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der bei diesen Unternehmen tätigen Beamten einbezogen). Da die Pensionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Ausgaben eines fiktiven Pensionsfonds nachgewiesen werden, der zum Sektor Sozialversicherung gehört, wird der Betrag, um den die tatsächlich von den öffentlichen Unternehmen gezahlten Pensionen über die im Einkommen aus unselbständiger Arbeit unterstellten Einzahlungen

in fiktive Pensionsfonds hinausgehen, als laufende Übertragung an die Sozialversicherung gebucht,

- an die übrige Welt betreffen Ablösungsbeträge der Unternehmen, z.B. für nichterfüllte Kohleabnahmeverträge mit den Vereinigten Staaten u.ä.

Die vom Staat geleisteten sonstigen laufenden Übertragungen

- an den Staat betreffen Zuweisungen und Zuschüsse (laufende Übertragungen) zwischen Körperschaften des Staatssektors,
- an private Haushalte betreffen in erster Linie Renten, Pensionen, Unterstützungen, Krankengelder u.ä. Leistungen.

Im einzelnen fallen hierunter folgende Leistungen der Gebietskörperschaften:

Versorgungsleistungen an Kriegssopfer,
Kriegsschadenrente und sonstige laufende Leistungen im Rahmen des Lastenausgleichs,
laufende Wiedergutmachungsleistungen und Kriegsgefangenenentschädigung,
Geldleistungen der Arbeitslosenhilfe,
Geldleistungen der Sozialhilfe (bis 1962 öffentliche Fürsorge),
gesetzliches Kindergeld (ab 1964),
Geldleistungen nach dem Ausbildungsförderungsgesetz (ab 1970),
Wohngeld,
Geldleistungen nach dem Mutterschutzgesetz,
Geldleistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz u.ä.,

der Sozialversicherung:

Geldleistungen der

Rentenversicherung der Arbeiter,
Rentenversicherung der Angestellten,
knappschaftlichen Rentenversicherung,
landwirtschaftlichen Altershilfe,
sozialen Krankenversicherung,
gesetzlichen Unfallversicherung,
Arbeitslosenversicherung,
Familienausgleichskassen (bis 1964),
Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst
sowie entsprechend der Abgrenzung des Sektors Sozialversicherung

öffentliche Pensionen,

- an die übrige Welt betreffen Beiträge an internationale Organisationen, Sozialversicherungsrenten, Kriegssopferrenten, laufende Wiedergutmachungsleistungen u.ä.

Die von privaten Haushalten geleisteten sonstigen laufenden Übertragungen

- an den Staat betreffen Verwaltungsgebühren der privaten Haushalte, Erstattungen von Sozialleistungen, Strafen u.ä.,
- an die übrige Welt betreffen hauptsächlich Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer.

Die von der übrigen Welt geleisteten sonstigen laufenden Übertragungen

- an den Staat betreffen Verwaltungsgebühren sowie Beiträge des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds (EWG - Fonds) u.ä.,
- an private Haushalte betreffen Renten und Pensionen, Unterstützungszahlungen und sonstige Leistungen (Gewinne aus staatlich genehmigten Spielen usw.).

Die sonstigen laufenden Übertragungen sollen grundsätzlich im Zeitpunkt der Fälligkeit nachgewiesen werden. Soweit das statistische Ausgangsmaterial dieser Anforderung nicht entspricht, sind entsprechende Korrekturen nicht möglich.

Verfügbare Einkommen (4,49/5,50)

Die verfügbaren Einkommen geben den Einkommensbetrag an, der den Wirtschaftseinheiten nach der Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen und nach der Umverteilung über empfangene und geleistete laufende Übertragungen für den letzten Verbrauch

und die Ersparnisbildung zur Verfügung steht. Dieser Einkommensbegriff ist in erster Linie für den Sektor private Haushalte von Bedeutung. Für diesen Sektor wird er in den Tabellen auch ohne nichtentnommene Gewinne der Personengesellschaften, Einzelunternehmen u.ä. verwendet. In den Konten des Unternehmenssektors ist das verfügbare Einkommen größtenteils gleich der Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Die Summe der verfügbaren Einkommen in der Volkswirtschaft ist nicht unwesentlich größer als das Volkseinkommen. Da indirekte Steuern (abzögl. Subventionen) im Begriff des verfügbaren Einkommens der Volkswirtschaft enthalten sind, entspricht die Summe der verfügbaren Einkommen annähernd dem Nettosozialprodukt zu Marktpreisen. Sie unterscheidet sich hiervon um den Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt.

4. Ersparnis, Vermögensbildung, Finanzierungssaldo

Ersparnis (5,49/6,50)

Die Ersparnis stellt den Teil des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens der Sektoren dar, der nicht für den letzten Verbrauch verwendet wurde. Mit ihr schließt die laufende Rechnung der Sektoren ab. Zugleich bildet sie eine zentrale Größe zur Beschreibung der Vermögensbildung der Sektoren. Wie aus den Konten der Gruppe 6 hervorgeht, messen Ersparnis und Saldo der Vermögensübertragungen (empfangene abzüglich geleistete Vermögensübertragungen) die Vermögensbildung der Sektoren, die außer der Sachvermögensbildung (Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) den Finanzierungssaldo der Sektoren (Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten) umfaßt.

Die Höhe der Ersparnis der Sektoren hängt von der Definition, Abgrenzung, sektoralen Zuordnung usw. der laufenden Einnahmen und Ausgaben ab; sie enthält keine Kapitalgewinne bzw. -verluste.

Die Ersparnis des Unternehmenssektors entspricht den unverteilten Gewinnen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit nach Berücksichtigung der laufenden Übertragungen. Einbezogen ist die Veränderung der Pensionsrückstellungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (siehe die Ausführungen zum Einkommen aus unselbständiger Arbeit). Da bei diesen Einheiten kein letzter Verbrauch zu buchen ist, stimmt die Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit mit ihrem verfügbaren Einkommen überein.

Die Ersparnis der privaten Haushalte schließt in der Kontendarstellung die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen, Personengesellschaften u.ä. ein.

Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. (6,10/6,60)

Dieser Strom enthält hauptsächlich die nichtentnommenen Gewinne sowie Einlagen und Darlehen (nach Abzug der Rückzahlungen) der privaten Haushalte in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, ferner die Eigenmittel der privaten Haushalte als Bauherren, sofern diese Mittel nicht über Bausparkassen aufgewendet werden (zugeteilte Bauspareinlagen und Tilgungsbeträge für Bauspardarlehen). Die über Bausparkassen aufgebrauchten Mittel werden – in Übereinstimmung mit der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank – als Vermögensübertragungen nachgewiesen.

Da dieser Strom nur als Restgröße ermittelt werden kann, nämlich im Haushaltssektor als Differenz zwischen der Ersparnis (3 – 6,50) und dem Saldo der Vermögensübertragungen (3 – 6,80 abzüglich 3 – 6,30) einerseits und dem aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank übernommenen Finanzierungssaldo der privaten Haushalte (3 – 7,50) andererseits, kommen in ihm neben Ungenauigkeiten in der Berechnung der erwähnten Positionen auch gewisse Abgrenzungsschwierigkeiten zum Ausdruck. So enthält der Finanzierungssaldo der privaten Haushalte z.B. nicht den Nettoerwerb von GmbH- und Genossenschaftsanteilen an Produktionsunternehmen; dieser ist folglich Bestandteil der Position 6,10/6,60. Ebenso ist in dieser Position die Veränderung der Pensionsrückstellungen bei privaten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit enthalten. Ferner schließt diese Position die von privaten Organisa-

tionen ohne Erwerbscharakter zur Finanzierung ihrer Nettoinvestitionen verwendeten Mittel ein, sofern hierfür nicht Kredite in Anspruch genommen worden sind.

Vermögensübertragungen (6,30 bzw. 8,37/6,80 bzw. 8,87)

Als Vermögensübertragungen werden alle Geldleistungen ohne spezielle Gegenleistung angesehen, die zumindest für eine der beteiligten Wirtschaftseinheiten eine unmittelbare Vermögenszu- oder -abnahme darstellen. Ausschlaggebend ist im allgemeinen, wie die jeweils kleinere Einheit den Vorgang wirtschaftlich beurteilt, z.B. die Unternehmen oder privaten Haushalte, wenn der Partner der Staat ist. Bei den Vermögensübertragungen handelt es sich u.a. um Investitionszuschüsse, Entschädigungen des Staates für größere Schäden, die Erbschaftsteuer, Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs und Leistungen des Staates zur Förderung der Vermögensbildung. Außer Vermögensübertragungen, bei denen Vermögen von einer rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheit auf eine andere übergeht, werden in gewissem Umfang auch buchmäßige Übertragungen ausgewiesen. In diesen Fällen findet kein Übergang auf eine andere rechtlich selbständige Einheit statt, sondern es werden nur Vermögensteile einer rechtlich selbständigen Einheit in der kontenmäßigen Darstellung auf einen anderen Sektor übertragen. Der Nachweis derartiger fiktiver Vermögensübertragungen ist erforderlich, wenn wirtschaftliche Tätigkeiten einer rechtlich selbständigen Einheit in verschiedenen Sektoren nachgewiesen werden. Dies gilt z.B. für die Wohnungsvermietung, die – bedingt durch das statistische Ausgangsmaterial – vollständig im Unternehmenssektor (Produktionsunternehmen) dargestellt wird. Die von privaten Haushalten für den Wohnungsbau über Bausparkassen aufgewendeten Beträge (zugeteilte Bauspareinlagen und Tilgungen von Bauspardarlehen) erscheinen deshalb unter den Vermögensübertragungen. Eine weitere Gruppe von Vermögensübertragungen steht in engem Zusammenhang mit dem Nachweis von Forderungen und Verbindlichkeiten. Hierzu gehören u.a. die Gewährung von Gratisaktien, die eine Gegenbuchung zum Nachweis der Gratisaktien in den Finanzierungskonten darstellt, und das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere als Gegenposten zur Buchung der festverzinslichen Wertpapiere zu Nominalwerten in den Finanzierungskonten. Diese letzte Gruppe der Vermögensübertragungen wird in Tabelle 15 als bewertungsbedingte Vermögensübertragungen bezeichnet.

Die folgende Gliederung der Vermögensübertragungen geht vom leistenden Sektor aus. Die Vermögensübertragungen werden, soweit die statistischen Ausgangsdaten keine Darstellung zum Zeitpunkt der Fälligkeit zulassen, im Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen.

a) Unternehmen

Die von Unternehmen geleisteten Vermögensübertragungen

- an Unternehmen umfassen ausschließlich fiktive und bewertungsbedingte Vermögensübertragungen, und zwar an fiktiven Vermögensübertragungen die Finanzierung der Nettoinvestitionen der Versicherungsunternehmen im Wohnungsbau sowie an bewertungsbedingten Vermögensübertragungen die Gewährung von Gratisaktien und das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere der Unternehmen,
- an den Staat umfassen Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs, Leistungen aus der Wertpapierbereinigung im Rahmen des Lastenausgleichs, Anliegerbeiträge, Zuweisungen und Zuschüsse von Unternehmen an Gemeinden für Investitionszwecke u.ä. sowie an bewertungsbedingten Vermögensübertragungen die Gewährung von Gratisaktien, das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere der Unternehmen und die Kapitalerhöhung der Volkswagen - GmbH 1960,
- an private Haushalte umfassen Entschädigungen nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz und dem Altspargesetz sowie an bewertungsbedingten Vermögensübertragungen die Gewährung von Gratisaktien, das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere der Unternehmen und die Ablösung der Reichsbankanteile durch die Deutsche Bundesbank 1961,
- an die übrige Welt umfassen ausschließlich bewertungsbedingte Vermögensübertragungen, und zwar die Gewährung von Gratisaktien und das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere der Unternehmen.

b) Staat

Die vom Staat geleisteten Vermögensübertragungen

— an Unternehmen umfassen

Investitionszuschüsse, und zwar Zuschüsse für Investitionen (einschl. Mittel aus dem ERP-Fonds und Zuschüsse zur Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft) Hauptentschädigungen im Rahmen des Lastenausgleichs (soweit für Investitionen verwendet), Kapitalabfindungen im Rahmen der Kriegsoferversorgung sowie die Umwandlung von Darlehen an die Deutsche Bundesbahn 1962, 1966, 1969 und 1970,

Entschädigungen nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz und nach dem Altspargesetz, Betriebsmittelzuweisungen an Einfuhr- und Vorratssellen, Prämien für die Schlachtung von Kühen und Nichtvermarktung von Milch, Prämien und Zuschüsse für die Stilllegung von Kohlebergwerken, Abwrackprämien für Schiffe,

an fiktiven Vermögensübertragungen nichtentnommene Gewinne der brutto in den öffentlichen Haushalten gebuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und Mittel für den staatseigenen Wohnungsbau sowie

an bewertungsbedingten Vermögensübertragungen das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere des Staates sowie die Übernahme des Aufwertungsverlustes 1961 der Deutschen Bundesbank durch den Bund,

— an den Staat umfassen Investitionszuschüsse, und zwar Zuweisungen des Bundes an Länder und Gemeinden für Investitionszwecke, einmalige größere Zuschüsse zwischen den einzelnen Körperschaften des Staatssektors sowie an bewertungsbedingten Vermögensübertragungen die Einräumung von Schuldbuchforderungen des Bundes an die Sozialversicherung für aufgelaufene Forderungen 1961,

— an private Haushalte umfassen Entschädigungen nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz und nach dem Altspargesetz, Hauptentschädigungen im Rahmen des Lastenausgleichs, Wiedergutmachungsleistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz und dem Bundesrückerstattungsgesetz (soweit Kapitalentschädigungen), Leistungen im Rahmen des Währungsausgleichs für Sparguthaben Vertriebener, Spar- und Wohnungsbauprämien, Leistungen im Zusammenhang mit der Sicherung der Spareinlagen im Saarland 1960 bis 1962, den Sozialrabatt für den Erwerb von Volkswagenwerk-Aktien (1961), Leistungen an Flutgeschädigte (1962), Leistungen im Rahmen der Aufwertung von Lebensversicherungen 1963 und 1964 sowie an bewertungsbedingten Vermögensübertragungen des Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere des Staates,

— an die übrige Welt umfassen Hauptentschädigungen im Rahmen des Lastenausgleichs, Wiedergutmachungsleistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz und dem Bundesrückerstattungsgesetz und Leistungen im Rahmen der Entwicklungshilfe (einschl. EWG-Entwicklungsfonds) sowie an bewertungsbedingten Vermögensübertragungen das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere des Staates,

c) Private Haushalte

Die von privaten Haushalten geleisteten Vermögensübertragungen

— an Unternehmen umfassen ausschließlich fiktive Vermögensübertragungen, und zwar die Zuteilung von Bauspareinlagen (soweit für Bauzwecke verwendet) und die Tilgung von Bauspardarlehen,

— an den Staat umfassen die Erschaftsteuer und Rückerstattungen des Sozialrabatts für den Erwerb von Volkswagenwerk-Aktien 1961 bis 1963,

— an die übrige Welt betreffen Vermögensübertragungen im Zusammenhang mit Erbschaften, Vermächnissen, Mitgift, Restitutionen u.ä.

d) Übrige Welt

Die von der übrigen Welt geleisteten Vermögensübertragungen

— an den Staat umfassen Zahlungen aus dem ERP-Sondervermögen 1960 und 1961,

— an private Haushalte umfassen Vermögensübertragungen im Zusammenhang mit Erbschaften, Vermächnissen, Mitgift, Restitutionen u.ä.

Finanzierungssalden (6.49/7.50)

Die Finanzierungssalden der Sektoren stellen den abschließenden Saldo der Vermögensveränderungskonten dar und messen den Überschuss bzw. das Defizit der Veränderung der Forderungen gegenüber der Veränderung der Verbindlichkeiten. Ein positiver Finanzierungssaldo bedeutet, daß Geldvermögensbildung über die Kreditaufnahme hinaus stattgefunden hat. Bei einem negativen Finanzierungssaldo ist die Kreditaufnahme größer als die Veränderung der Forderungen. Die Summe der Finanzierungssalden der Sektoren ergibt den Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt. Er ist auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt nicht als solcher dargestellt, läßt sich aber als Differenz der Positionen 8.90 und 8.99 zur Position 8.40 leicht ermitteln.

Im Rahmen des Kontensystems werden die Finanzierungssalden des Unternehmens- und Staatssektors im Prinzip als Salden der Vermögensveränderungskonten berechnet. Der Finanzierungssaldo des Haushaltssektors wird dagegen unmittelbar der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank entnommen. Geringfügige Abweichungen gegenüber den Zahlen der Bundesbank beruhen beim Haushaltssektor darauf, daß z.T. vorläufige Zahlen der Revision der Finanzierungsrechnung zu Grunde liegen. Bei den anderen Sektoren und auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt erklären sich die Abweichungen hauptsächlich aus dem verschiedenen statistischen Ausgangsmaterial sowie den unterschiedlichen Möglichkeiten der Angleichung der Ausgangszahlen an die angestrebten Konzepte und Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Veränderung der Forderungen (7.10/7.60 bzw. 8.90)

Die Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten sind der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank entnommen (Monatsberichte der Deutschen Bundesbank). Zu den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten rechnen — in der Gliederung der Bundesbank —

- Bargeld und Sichteinlagen,
- Termingelder (einschl. durchlaufender Gelder),
- Spareinlagen,
- Geldanlagen bei Bausparkassen,
- Geldanlagen bei Versicherungsunternehmen,
- Geldmarktpapiere (einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen),
- Festverzinsliche Wertpapiere,
- Aktien,
- Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank,
- kurz- und längerfristige Bankkredite,
- Darlehen der Bausparkassen,
- Darlehen der Versicherungsunternehmen und sonstige Forderungen.

Als „innersektorale“ Forderungen bzw. Verbindlichkeiten weist die Deutsche Bundesbank ferner im Sektor Kreditinstitute die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Bundesbank und den Geschäftsbanken, im Sektor Staat die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung sowie im Unternehmenssektor die Veränderungen bestimmter Forderungen bzw. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierung von Wohnbauten nach. Die Veränderungen der „innersektoralen“ Forderungen bzw. Verbindlichkeiten sind in den Summen für die stärker aggregierten Sektoren nicht enthalten (z.B. ist die Veränderung der Forderungen der Sozialversicherung an die Gebietskörperschaften nicht in den Angaben für den gesamten Staatssektor enthalten). Stets einbezogen sind jedoch die Vorgänge zwischen Bausparkassen und den übrigen Kreditinstituten, da die Bundesbank die Bausparkassen als eigenen Sektor behandelt. Im übrigen werden die Veränderungen der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Einheiten desselben Sektors nicht dargestellt. Eine Ausnahme bilden Geldmarktpapiere, festverzinsliche Wertpapiere und Aktien, bei denen auch Vorgänge zwischen Einheiten desselben Sektors erfaßt werden.

Inhalt und Abgrenzung der einzelnen Arten von Forderungen und Verbindlichkeiten sind in dem Sonderbericht der Bundesbank „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1960 bis 1969“, Juli 1970, näher beschrieben.

Als „Veränderung“ wird in der Finanzierungsrechnung die Zu- oder Abnahme der einzelnen Aktiva und Passiva zwischen dem Beginn und Ende des Berichtszeitraumes dargestellt. Zu- und Abgänge im Laufe der Periode sind somit bei den einzelnen Arten von Aktiva bzw. Passiva gegeneinander aufgerechnet (z.B. die in der Periode gewährten längerfristigen Kredite gegen die Tilgung von längerfristigen Krediten). Es wird jedoch nicht die Veränderung von Aktiva gegen die Veränderung von Passiva saldiert, also z.B. nicht die Veränderung der von einem Sektor an andere Sektoren gewährten längerfristigen Kredite gegen die Veränderung der von diesem Sektor aufgenommenen längerfristigen Kredite.

Bewertungsmaßstab sollen – um einen lückenlosen Anschluß an die Vermögensveränderungskonten zu gewährleisten – im Prinzip Transaktionswerte sein, d.h. die Werte, zu denen die einzelnen Transaktionen im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Realisierte Kapitalgewinne und -verluste, die z.B. bei der Veräußerung von Aktien erzielt werden, kommen bei dieser Bewertungsgrundlage in den Angaben über die Veränderung der finanziellen Werte zum Ausdruck. Das statistische Ausgangsmaterial erlaubt allerdings nur in gewissen Fällen eine Umrechnung auf Transaktionswerte. Eine wesentliche Ausnahme von der Bewertung zu Transaktionswerten betrifft die festverzinslichen Wertpapiere, die in der Finanzierungsrechnung der Bundesbank stets zu Nominalwerten nachgewiesen werden. Die Differenzbeträge zwischen Nominal- und Emissionswerten dieser Papiere werden als Vermögensübertragungen auf den Vermögensveränderungskonten der Sektoren und auf dem Konto der übrigen Welt gebucht.

Veränderung der Verbindlichkeiten (7.60/7.10 bzw. 8.40)

Siehe die Ausführungen zur Veränderung der Forderungen.

Statistische Differenz (7.99 bzw. 8.99)

Die statistischen Differenzen auf den Finanzierungskonten der Sektoren und auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt beruhen auf geringfügigen Abweichungen zwischen den von der Bundesbank ermittelten Finanzierungssalden (= Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten) und den im Rahmen des Kontensystems berechneten abschließenden Salden der Vermögensveränderungskonten (bzw. des zusammengefaßten Kontos der übrigen Welt). Sie erklären sich hauptsächlich aus dem verschiedenen Ausgangsmaterial und den unterschiedlichen Möglichkeiten der Angleichung der Ausgangszahlen an die angestrebten Konzepte und Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Summe der statistischen Differenzen einschl. derjenigen auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt ergibt Null.

E. Ergänzende Erläuterungen zu den Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Im Zahlenteil dieses Heftes werden – neben den Konten – zwei Typen von Tabellen unterschieden: Übersichtstabellen und Standardtabellen im engeren Sinn.

Als Übersichtstabellen werden vereinfachend die im Abschnitt II A des Zahlenteils enthaltenen Tabellen mit absoluten Zahlen, Wachstumsraten, Maßzahlen und Strukturangaben in % für eine Auswahl wichtiger Tatbestände bezeichnet. Sie dienen der schnellen Orientierung über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und enthalten Angaben für alle Jahre und Halbjahre ab 1960.

Die Standardtabellen (im engeren Sinn) der Abschnitte II B und II C des Zahlenteils zeigen die Details der jährlichen und halbjährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, sind jedoch aus Platzgründen auf ausgewählte Jahre und in der Regel auf absolute Zahlen beschränkt. Die Trennung in Tabellen mit Jahreszahlen (Abschnitt II B) und Tabellen mit Halbjahreszahlen (Abschnitt II C) wurde mit Rücksicht auf die unterschiedliche Tiefe der Gliederung in den jährlichen und halbjährlichen Berechnungen vorgenommen. Die Standardtabellen beziehen sich in diesem Heft, von wenigen Ausnahmen abgesehen, auf die Jahre 1960 und 1964

bis 1970. Ein Fundstellennachweis der im Anschluß an das Inhaltsverzeichnis des Zahlenteils abgedruckt ist, enthält Hinweise, wo der Benutzer Angaben für die in den Tabellen nicht enthaltenen Jahre 1961 bis 1963 finden kann. Ergebnisse für den Zeitraum 1950 bis 1959, die mit den Ergebnissen der letzten Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (siehe Abschnitt I des Textteils von „Konten und Standardtabellen 1969“) voll vergleichbar sind, werden im ersten Heft der Reihe 3 „Sonderbeiträge“ in der Fachserie „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ erscheinen. Dieses Heft wird Anfang 1972 vorliegen.

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die Tabellen des Abschnitts II B des Zahlenteils, die fachlich am tiefsten gegliedert sind. Die Erläuterungen sollen vor allem den Zusammenhang mit den Konten deutlich machen; ferner werden die wichtigsten Beziehungen zwischen den Tabellen dieses Abschnitts herausgestellt. Darüber hinaus enthalten die Erläuterungen – ergänzend zu den Bemerkungen über die Kontenpositionen im vorangehenden Abschnitt – methodische Anmerkungen, z.B. zu den Preisindizes im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und zu den als Bezugswerten verwendeten Angaben über Erwerbstätige.

Tabelle 1: Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Diese Tabelle gibt einen Überblick über die wirtschaftliche Leistung der Volkswirtschaft, gemessen anhand der gebräuchlichen Inlands- und Sozialproduktkonzepte (siehe auch Übersicht 4 auf S. 42). Von diesen Konzepten erscheinen im Kontensystem das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen – es wird im allgemeinen vereinfachend ohne den Zusatz „zu Marktpreisen“ als „Bruttoinlandsprodukt“ bezeichnet –, das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen). Die Sektorkonten zeigen allerdings nur die Beiträge der einzelnen Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt und zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten bzw. die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen. Das gesamte Bruttoinlandsprodukt, Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen wird nur in den konsolidierten Sektorkonten dargestellt (Abschnitt I E des Zahlenteils).

Nicht aufgenommen in die Tabelle wurden die weniger häufig verwendeten Begriffe Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Bruttosozialprodukt zu Faktorkosten. Diese Größen lassen sich durch Abzug des Saldos aus indirekten Steuern und Subventionen vom Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttosozialprodukt ermitteln.

In konstanten Preisen liegen nur Angaben für das Marktpreiskonzept, nicht dagegen für das Faktorkostenkonzept vor, da sich der Saldo aus indirekten Steuern und Subventionen nicht sinnvoll deflationieren läßt. Den Berechnungen in konstanten Preisen liegen die Preise des Jahres 1962 zu Grunde. Das in konstanten Preisen ausgedrückte Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttosozialprodukt wird auch als reales Bruttoinlandsprodukt bzw. reales Brutto-sozialprodukt bezeichnet (im Gegensatz zum nominellen, d.h. zu Preisen des Berichtsjahres ausgedrückten Bruttoinlandsprodukt bzw. Brutto-sozialprodukt).

Bei den Preisindizes für das Inlands- bzw. Sozialprodukt nach dem Marktpreiskonzept handelt es sich um Indices mit jährlich wechselnder Wägung (Paasche-Formel), die die Verteuerung der wirtschaftlichen Leistung gegenüber dem Basisjahr 1962 messen. Ein Vergleich mit dem unmittelbar vorangehenden Zeitraum ist nur mit Einschränkungen möglich, da der Indexabstand u.a. durch Änderungen im Wägungsschema beeinflusst ist (siehe auch die Erläuterungen zur Tabelle 8).

Tabelle 2: Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

In der Tabelle sind die Positionen der Produktions- und Einkommensentstehungskonten in Tabellenform dargestellt und für den Sektor Produktionsunternehmen nach Unternehmensbereichen gegliedert. Indirekte Steuern und Subventionen sind abweichend von der Darstellung in den Konten saldiert. Die Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten sind, soweit dies für die Bereiche möglich ist, nach Einkommensarten aufgeteilt. Dabei werden die in den Bereichen entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und – als Restgröße ermittelt – die in den Bereichen entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen unterschieden. Die letzteren schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Lohn für den Unternehmer und mithelfende Familienangehörige sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische

Leistung ein. Die in der Tabelle 2 nachgewiesenen „entstandenen“ Einkommen aus unselbständiger Arbeit der Sektoren sind identisch mit den in der Kontengruppe 3 nachgewiesenen „geleisteten“ Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen lassen sich in den Konten u.a. in der Weise errechnen, daß man zu den Anteilen der Sektoren am Volkseinkommen die geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen hinzufügt und die empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen abzieht.

Ab 1968 ist zu beachten, daß die Addition der Produktionswerte, Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt, Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen und zu Faktorkosten und der entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen für alle Unternehmensbereiche größere Beträge ergibt als die in der Tabelle für Unternehmen (auch Unternehmen ohne Wohnungsvermietung, Unternehmen ohne Handwerk, Produktionsunternehmen) nachgewiesenen Summen. Das erklärt sich aus der nicht ganz einfachen Behandlung der Mehrwertsteuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. In der Entstehungsrechnung werden Produktionswerte und Vorleistungen der Bereiche grundsätzlich — entsprechend dem Marktpreiskonzept — einschl. Umsatzsteuer nachgewiesen. In der Verwendungsrechnung werden dagegen — ebenfalls in Übereinstimmung mit dem Marktpreiskonzept — die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung ohne Umsatzsteuer ausgewiesen, soweit die Investoren den Vorsteuerabzug geltend machen können (ggf. um Investitionssteuer erhöht). Um Entstehungs- und Verwendungsseite einander anzugleichen, ist erforderlich, den Vorsteuerabzug auf Investitionen (ggf. um Investitionssteuer vermindert) von den Produktionswerten, den Beiträgen zum Bruttoinlandsprodukt, den Beiträgen zum Nettoinlandsprodukt und den entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen global abzuziehen. Es ergäbe ein verzerrtes Bild der Produktionswerte und der Beiträge zum Inlandsprodukt zu Marktpreisen, wollte man diesen Abzugsposten auf die einzelnen Unternehmensbereiche aufteilen. Dabei ist es gleichgültig, ob man an eine Aufteilung nach produzierenden Bereichen der betreffenden Investitionsgüter oder nach investierenden Bereichen denkt. Bei den Beiträgen zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und den in den Bereichen entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ist dagegen eine Bereinigung nach investierenden Bereichen sinnvoll; an der Bereitstellung entsprechender Zahlen wird gearbeitet.

Tabelle 3: Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

Teil a der Tabelle zeigt ergänzend zu Tabelle 2 die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt in einer tieferen Gliederung nach Unternehmensbereichen. Für die übrigen Tatbestände der Tabelle 2 liegen Angaben in der tieferen Bereichsgliederung der Tabelle 3 zur Zeit nur für das Jahr 1962 vor (siehe Tabelle 4). Hinsichtlich der Behandlung der Mehrwertsteuer sei auf die betreffenden Ausführungen zu Tabelle 2 hingewiesen.

Teil b der Tabelle unterrichtet über die Entwicklung der Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt in konstanten Preisen (von 1962) in der gleichen Bereichsgliederung.

Preisindices auf der Basis 1962 für die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt lassen sich durch Division der Angaben des Teils a durch die Angaben des Teils b dieser Tabelle ermitteln, wobei die Quotienten mit 100 zu multiplizieren sind. Derartige Preisindices bringen zum Ausdruck, wie sich die Leistung der Wirtschaftsbereiche (gemessen an den Beiträgen zum Bruttoinlandsprodukt) gegenüber 1962 verteuert hat.

Es sei darauf hingewiesen, daß in der Darstellung zu Preisen von 1962 — im Gegensatz zu derjenigen in jeweiligen Preisen — kein Globalabschlag für den Vorsteuerabzug von Umsatzsteuer auf Investitionen (um Investitionssteuer reduziert) erforderlich ist. Er ist erst beim Übergang auf ein Basisjahr nach Einführung der Mehrwertsteuer zu berücksichtigen.

Tabelle 4: Entstehung des Inlandsprodukts nach 31 Wirtschaftsbereichen im Jahr 1962

Tabelle 4 gibt in der Bereichsgliederung der Tabelle 3 Angaben für alle Tatbestände der Tabelle 2 für das Jahr 1962, mit Ausnahme der Aufteilung der Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten

in Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Für diese Tatbestände liegen Zahlen in tieferer Bereichsgliederung als in Tabelle 2 nicht vor.

Tabellen gleichen Inhalts für die auf 1962 folgenden Jahre können erst erstellt werden, wenn die Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe für 1967 und einiger weiterer Bereichserhebungen der letzten Jahre in die Entstehungsrechnung eingearbeitet worden sind.

Tabelle 5: Beitragseinnahmen, Produktionswert und Beitrag zum Inlandsprodukt der Versicherungsunternehmen

Diese Tabelle ergänzt die in Tabelle 2 für die Versicherungsunternehmen dargestellten Zahlen über die Produktionswerte und die Zusammensetzung des Beitrags dieser Institutionen zum Inlandsprodukt. Insbesondere wird der Zusammenhang zwischen den Produktionswerten und den Beitragseinnahmen zahlenmäßig erläutert. Nur der Dienstleistungsanteil der Beitragseinnahmen geht in den Produktionswert ein; er ergibt sich nach Abzug der Leistungen (gezahlt und zurückgestellt), soweit sie nicht aus Zinsen und Kursgewinnen finanziert werden, von den Beitragseinnahmen für das Geschäftsjahr (Beitragseinnahmen im Erstversicherungsgeschäft im Geschäftsjahr abzüglich der Veränderung der Beitragsüberträge). Dazu kommen sonstige Entgelte für Dienstleistungen, z.B. aus dem aktiven Rückversicherungsgeschäft, der Vermittlung von Versicherungsgeschäften und der Vermietung von gewerblichen Grundstücken. Die Einnahmen aus dem aktiven Rückversicherungsgeschäft werden saldiert gegen die Leistungen und die Kostenersatzungen an Vorversicherer nachgewiesen.

Tabelle 6: Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1962 je Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen

Diese Tabelle zeigt die Entwicklung der Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1962 je Erwerbstätigen. Die Zahlen wurden durch Division von Meßzahlen der Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt in konstanten Preisen mit Meßzahlen durchschnittlicher Erwerbstätigenzahlen ermittelt.

Als Maßstab für die Entwicklung der Produktivität können die Meßzahlen der Tabelle 6 nur als ungefähres Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der „reale“ Ertrag der Wirtschaftsbereiche ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obwohl die Beiträge aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entstanden sind. Außerdem ist die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer) nur ein grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit. Angaben über geleistete Arbeitsstunden wären für diesen Zweck besser geeignet, liegen jedoch nicht vor. Obwohl erhebliche Mühe darauf verwendet wurde, die Erwerbstätigenzahlen in gleicher Bereichsgliederung und nach den gleichen Zuordnungsprinzipien (im allgemeinen Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit von Unternehmen) wie die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt zu berechnen, besteht diesbezüglich dennoch eine gewisse Unsicherheit. Auch ist zu berücksichtigen, daß die Erwerbstätigen mit Beschäftigung in mehreren Wirtschaftsbereichen dem Bereich zugeordnet worden sind, in dem sie hauptsächlich tätig waren. Bei der Interpretation der Meßzahlen der Tabelle 6 ist ferner zu bedenken, daß ihre Entwicklung u.a. durch Änderungen in den Strukturen der Wirtschaftsbereiche beeinflusst wird.

Tabelle 7: Aufkommen und Verwendung der Güter und Sozialprodukt

Diese Tabelle ist aus dem zusammengefaßten Güterkonto der Volkswirtschaft abgeleitet. Sie zeigt zunächst das Aufkommen an Gütern aus inländischer Produktion (Buchungs - Nr. 0,10) und Einfuhr (Buchungs - Nr. 0,40) in der Sektorengliederung des vereinfachten Kontensystems. Setzt man hiervon den Verbrauch an Vorleistungen (Buchungs - Nr. 0,60) ab, ergibt sich der Gesamtwert der letzten Verwendung von Gütern. In der Sozialproduktberechnung werden die Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt in die Ausfuhr einbezogen, so daß dort die letzte Verwendung von Gütern entsprechend größer nachgewiesen wird, in der Tabelle 7 ist dieser Übergang von der letzten Verwendung von Gütern ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen zur letzten Verwendung einschl. der Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt dargestellt.

Die letzte Verwendung von Gütern setzt sich aus der letzten inländischen Verwendung und der Ausfuhr zusammen. Die letzte inländische Verwendung umfaßt den letzten Verbrauch (Buchungs - Nr. 0.70) sowie die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung (Buchungs - Nr. 0.80). Das Bruttosozialprodukt ergibt sich, ausgehend von der letzten Verwendung (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt), nach Abzug der Einfuhr (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt).

Tabelle 8: Verwendung des Sozialprodukts

Tabelle 8 enthält ergänzend zu Tabelle 7 u.a. Angaben über die Verwendung des Sozialprodukts in konstanten Preisen (von 1962) und über die Preisentwicklung der Komponenten des Sozialprodukts. Bei den im unteren Teil der Tabelle dargestellten Preisindizes für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Wägung, denen der „Warenkorb“ des jeweiligen Berichtsjahres zu Grunde liegt (Paasche - Formel). Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1962, dem Basisjahr für die Berechnungen des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Wägung – nur mit Einschränkung ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Tabelle 9: Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen

Die Tabelle 9 zeigt zunächst für die gesamte Volkswirtschaft den Übergang vom Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten zum Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) in der Gliederung nach Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Das erste Konzept (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) bezieht sich auf den Zeitpunkt der Einkommensentstehung, das zweite (Volkseinkommen) auf den Zeitpunkt nach Abschluß der primären Einkommensverteilung, d.h. nach der Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen den Sektoren und mit der übrigen Welt. Die Angaben zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und seiner Gliederung nach Einkommensarten sind aus Tabelle 2 übernommen, in der die Entstehung der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen dargestellt ist.

Der zweite Teil der Tabelle zeigt die primäre Einkommensverteilung nach Sektoren. Diese Vorgänge werden im Kontensystem auf den Einkommensverteilungskonten (Kontengruppe 3) nachgewiesen. Die Tabelle bezieht sich auf das vereinfachte Kontensystem; Angaben in erweiterter Sektorengliederung können den betreffenden Konten entnommen werden.

Tabelle 10: Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

In dieser Tabelle sind einige wichtige Pro - Kopf - Angaben über Einkommen zusammengestellt. Die zur Ermittlung der Angaben verwendeten Einwohner- bzw. Erwerbstätigenzahlen sind in Tabelle 32 aufgeführt.

Beim Volkseinkommen je Einwohner ist zu beachten, daß in dieser Zahl neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte auch die unverteilteten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Anteil des Staates am Volkseinkommen (empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen des Staates abzgl. Zinsen auf öffentliche Schulden) enthalten sind. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte, die vor Abzug der direkten Steuern, Sozialversicherungsbeiträge usw. dargestellt werden, schließen ferner Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter ein.

Zu den Angaben je Erwerbstätigen sei darauf hingewiesen, daß auch mithelfende Familienangehörige zu den Erwerbstätigen zählen, obwohl sie häufig nicht als Einkommensbezieher angesehen werden. Ferner ist zu bedenken, daß auch nichterwerbstätige Personen Bezieher von Vermögenseinkommen sind.

Die Durchschnittsangaben für das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit sowie die Brutto- und Nettolohn- und -gehaltssumme beziehen sich auf Arbeitnehmer, unabhängig von der Höhe ihrer Einkommen bzw. der von ihnen geleisteten Wochenarbeitsstunden. Als Arbeitnehmer gelten Personen mit z.T. recht unterschiedlichen Einkommen, wie z.B. Vorstandsmitglieder von Kapitalgesellschaften mit relativ hohem, dagegen Lehrlinge, Anlernlinge und teilbeschäftigte Aushilfskräfte mit relativ niedrigem Arbeitseinkommen.

Tabelle 11: Einkommen aus unselbständiger Arbeit

In Tabelle 11 wird für die Einkommen aus unselbständiger Arbeit zunächst der Übergang vom Inlands- zum Inländerkonzept global gezeigt. Angaben über die Einkommen aus unselbständiger Arbeit in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen enthält Tabelle 2. Anschließend wird für das Inländerkonzept (von den privaten Haushalten empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit) die Zusammensetzung aus Arbeitgeberbeiträgen zur Sozialversicherung, zusätzlichen Sozialaufwendungen der Arbeitgeber und Bruttolöhnen und -gehältern dargestellt. Diese Unterteilung erscheint nicht im Kontensystem. Die Darstellung wird ergänzt um die Abzüge an Arbeitnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung (in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen) und Lohnsteuer von der Bruttolohn- und -gehaltssumme. Diese Abzüge sind im Kontensystem Teil der von privaten Haushalten geleisteten direkten Steuern und Sozialversicherungsbeiträge an den Staat. Die Zusammensetzung dieser Position (Buchungs - Nr. 3 – 4.20) geht aus den Tabellen 24 und 27 hervor. Tabelle 27 macht deutlich, wie groß der Anteil der von Arbeitnehmern gezahlten Lohnsteuer an den gesamten Steuern der privaten Haushalte und der der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an den gesamten Sozialversicherungsbeiträgen (ohne gesetzliche Unfallversicherung) der privaten Haushalte ist.

In Tabelle 11 wird zwischen der Nettolohn- und -gehaltssumme und den Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit unterschieden. Die Nettolohn- und -gehaltssumme ergibt sich nach Abzug der Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung und der Lohnsteuer von der Bruttolohn- und -gehaltssumme. Das Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit schließt neben der Nettolohn- und -gehaltssumme die zusätzlichen Sozialaufwendungen der Arbeitgeber ein, die nicht als Bestandteil der Bruttolohn- und -gehaltssummen angesehen werden. Die zusätzlichen Sozialaufwendungen stehen im Gegensatz zu den Arbeitgeberbeiträgen zur Sozialversicherung (die als laufende Übertragung vom Haushaltssektor an den Staat gebucht werden) den privaten Haushalten zur Finanzierung des Privaten Verbrauchs bzw. laufender Übertragungen (bei zusätzlichen Sozialaufwendungen im Krankheitsfall) oder zur Bildung von Ersparnissen (bei zusätzlicher Altersversorgung über Pensionskassen) zur Verfügung.

Tabelle 12: Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

Diese Tabelle zeigt für die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zunächst global den Übergang vom Inlands- zum Inländerkonzept. Angaben über die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen enthält Tabelle 2. Anschließend wird die Belastung der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen mit Abgaben und ähnlichen Übertragungen gezeigt. Der weitaus überwiegende Teil entfällt auf öffentliche Abgaben. Hierbei handelt es sich einerseits um die von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezahlten direkten Steuern (Buchungs - Nr. 1 – 4.20) und sonstigen laufenden Übertragungen (Buchungs - Nr. 1 – 4.40), andererseits um die von den privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter gezahlten direkten Steuern (ohne Lohnsteuer und Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch) und Sozialversicherungsbeiträge der Selbständigen. Die von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter gezahlten Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen stellen einen Teilbetrag der Buchungs - Nr. 3 – 4.20 (vgl. auch Tabelle 27) dar. Es ist zu beachten, daß die Zuordnung der direkten Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nicht unproblematisch ist. So ist z.B. die gesamte Einkommensteuer hier einbezogen, obwohl ein gewisser Teil dieser Steuer auf Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Übertragungen gezahlt wird.

Als Abzugsposten werden in Tabelle 12 ferner die Schadenversicherungsprämien der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (nach Abzug der von ihnen empfangenen Schadenversicherungsleistungen) und laufende Übertragungen von Unternehmen an die übrige Welt, wie z.B. Ablösbeträge für nichterfüllte Kohleabnahmeverträge, nachgewiesen. Dies geschieht aus Gründen der Vereinfachung der Darstellung, um das Nettoeinkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit in Höhe der unverteiltten Gewinne dieser Unternehmen nachweisen zu können (siehe die Untergliederung der Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im unteren Teil der Tabelle).

Die Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen enthalten die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) und des Staates sowie die nichtentnommenen Gewinne. Die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte sind in dieser Tabelle nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden dargestellt; sie schließen – ebenfalls im Gegensatz zur Darstellung in den Konten – keine nichtentnommenen Gewinne von Personengesellschaften und Einzelunternehmen ein. Auch die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen des Staates sind saldiert dargestellt; und zwar nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. Die nichtentnommenen Gewinne sind in unverteiltte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Buchungs-Nr. 1 – 6.50) und nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. (Buchungs-Nr. 1 – 6.60) unterteilt.

Tabelle 13: Netto sozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung

Im ersten Teil der Tabelle wird in konsolidierter Form für die gesamte Volkswirtschaft der Übergang vom Netto sozialprodukt zu Faktorkosten zunächst zum Netto sozialprodukt zu Marktpreisen und anschließend zur Summe der verfügbaren Einkommen in der Volkswirtschaft sowie deren Verwendung für den letzten Verbrauch und die Ersparnis dargestellt. Der zweite Teil zeigt die gleichen Zusammenhänge in der Sektorengliederung des vereinfachten Kontensystems. Auf den Nachweis des Anteils der Sektoren am Netto sozialprodukt zu Marktpreisen wurde verzichtet, da er keinen besonderen Aussagewert hat. Im Gegensatz zur Darstellung in den Konten sind in Tabelle 13 das verfügbare Einkommen und die Ersparnis der privaten Haushalte ohne nichtentnommene Gewinne der Personengesellschaften und Einzelunternehmen angegeben.

Tabelle 14: Ersparnis und Vermögensbildung

Die Tabelle beginnt mit einem Überblick über den Zusammenhang zwischen Ersparnis, Vermögensbildung, Nettoinvestitionen und Finanzierungssaldo der Volkswirtschaft. Die Nettoinvestitionen ergeben sich nach Abzug der Abschreibungen von den (Brutto-) Anlageinvestitionen und der Vorratsveränderung. Der Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt ist so gegliedert, daß der Anteil, den der Außenbeitrag und die laufenden Salden der laufenden und Vermögensübertragungen zwischen Inländern und der übrigen Welt hieran haben, deutlich wird.

Im zweiten Teil der Tabelle werden dieselben Zusammenhänge in der Sektorengliederung des vereinfachten Kontensystems dargestellt.

Tabelle 15: Vermögensübertragungen nach Sektoren

Diese Tabelle gibt ein zusammenfassendes Bild der von den Sektoren geleisteten und empfangenen Vermögensübertragungen. Die Salden der Vermögensübertragungen für die Sektoren geben an, in welcher Größenordnung Ersparnis und Vermögensbildung der Sektoren in den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen voneinander abweichen. Zum Inhalt der nachgewiesenen Ströme siehe die Erläuterungen zu den Vermögensübertragungen in den Konten (Kontenpositionen 6.30 bzw. 8.37/6.80 bzw. 8.87).

Tabelle 16: Anlageinvestitionen

Die Tabelle beginnt mit einem Überblick über die Anlageinvestitionen in jeweiligen Preisen nach Anlagearten, wobei in erster Linie zwischen Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterschieden wird (siehe die Erläuterungen zu den Kontenpositionen 0.81 und 0.82/6.21 und 6.22). Es ist zu beachten, daß bei den Ausrüstungsinvestitionen von den Käufen der Investoren an neuen Ausrüstungen

(auch eingeführten gebrauchten Ausrüstungen) und selbstgestellten Ausrüstungen die Verkäufe von Anlageschrott sowie von gebrauchten Fahrzeugen an private Haushalte und an die übrige Welt abzusetzen sind, um zum Begriff der Ausrüstungsinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu gelangen. Bei den Bauinvestitionen sind, da Verkäufe an die privaten Haushalte und an die übrige Welt kaum in Betracht kommen und Angaben über die Wiederverwendung von Baumaterialien nicht vorliegen, entsprechende Korrekturen nicht vorgenommen worden.

In der Tabelle wird zwischen Wohnbauten und Wohnungen unterschieden. Die Investitionen in Wohnungen schließen Wohnungen in Nichtwohnbauten ein, berücksichtigen dagegen nicht die gewerblich genutzten Räume in Wohnbauten. Für die Analyse werden Angaben über die Investitionen sowohl in Wohnbauten als auch in Wohnungen benötigt.

Der zweite Teil der Tabelle zeigt die Anlageinvestitionen in der Sektorengliederung des vereinfachten Kontensystems. Auch in diesem Teil wird zwischen Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterschieden. In der sektoralen Darstellung sind ergänzend zu den „neuen“ Ausrüstungen und Bauten die Verkäufe bzw. Käufe der Investoren von gebrauchten Ausrüstungen sowie von vorhandenen Bauten und Land an andere Investoren zu berücksichtigen. Hierfür wird in Tabelle 16 für jeden Sektor der Saldo aus Käufen und Verkäufen nachgewiesen, und zwar getrennt für Ausrüstungen und Bauten (einschl. Land). Ein getrennter Nachweis der Grundstücke scheitert zur Zeit noch an Lücken im statistischen Ausgangsmaterial.

Im dritten Teil der Tabelle werden die Anlageinvestitionen nach der Herkunft aus der inländischen Produktion bzw. Einfuhr nachgewiesen. Die Eigenleistungen der Investoren sowie die Handels- und Transportspannen sind getrennt dargestellt. Die Käufe aus der inländischen Produktion sind in der Gliederung nach Herkunftsbe- reichen zu Erzeugerpreisen bewertet. Den Einfuhrzahlen liegen Grenzwerte zu Grunde.

Die letzten Abschnitte der Tabelle bringen Angaben in konstanten Preisen. Da die vorhandenen Preisunterlagen nicht ausreichen, um jede einzelne der in jeweiligen Preisen dargestellten Positionen hinreichend genau zu deflationieren, müssen die Angaben in konstanten Preisen stärker zusammengefaßt werden.

Tabelle 17: Vorräte und Vorratsveränderung

Der erste Teil der Tabelle bringt Angaben über Vorratsbestände jeweils am Ende des Jahres. Nicht einbezogen sind aus Mangel an ausreichenden Unterlagen die Vorräte in der Land- und Forstwirtschaft (vgl. die Erläuterungen zur Kontenposition 0.85/6.25). Die Vorräte der übrigen Bereiche sind zu Buchwerten dargestellt, insgesamt auch in Preisen von 1962. Der zur Deflationierung der Buchwerte verwendete Preisindex ist in der Tabelle aufgeführt.

Der zweite Teil der Tabelle befaßt sich mit den Vorratsveränderungen. Zunächst wird die Veränderung der Buchwerte (ohne Land- und Forstwirtschaft) dargestellt. Die Berechnung der Vorratsveränderung zu durchschnittlichen Preisen des Jahres geht von der Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen in Preisen von 1962 aus, die anschließend auf jahresdurchschnittliche Wiederbeschaffungspreise umgerechnet wird. Der hierfür verwendete Preisindex stimmt nicht mit dem im oberen Teil der Tabelle dargestellten Index überein, da dort die jeweiligen Vorratsbestände als Wägungsunterlagen dienen, während für die Umrechnung der Vorratsveränderung auf Wiederbeschaffungspreise ein Preisindex benötigt wird, dessen Wägungsschema den Anteilen der verschiedenen Bereiche bzw. Gütergruppen an der Vorratsveränderung entspricht. Der Differenzbetrag zwischen der Vorratsveränderung zu Buchwerten einerseits und zu durchschnittlichen Preisen der Periode andererseits stellt Scheingewinne bzw. -verluste dar.

Tabelle 18: Einkommen, Ersparnis und Investitionen der Unternehmen

Tabelle 18 zeigt ausgehend von den im Bereich der Unternehmen entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen die den Unternehmenssektor betreffenden Vorgänge der Verteilung und Umverteilung von Einkommen sowie die Vermögensbildung in diesem Sektor. Die Darstellung stützt sich auf die im Abschnitt I C des Tabellenteils aufgeführten Konten des Unternehmenssektors mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Produktionsunternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen.

Im Bereich der Produktionsunternehmen werden die Investitionen in Wohnbauten und ihre Finanzierung getrennt nachgewiesen. Angaben über die Finanzierung der Wohnbauten sind der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank entnommen (siehe die Erläuterungen zur Tabelle 31).

Tabelle 19: Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, Übertragungen, Ersparnis und Finanzierungssaldo der Versicherungsunternehmen

Diese Tabelle zeigt zunächst, wie sich der Anteil der Versicherungsunternehmen am Volkseinkommen, d.h. ihre unverteiltten Gewinne (vor der Besteuerung), aus den Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, die in diesem Sektor entstanden sind (vgl. Tabelle 5), und den von ihnen empfangenen und geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ableitet. Bei den empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen handelt es sich um Zinsen, Dividenden, Einkommen aus Wohnungsvermietung u.ä. Die von den Versicherungsunternehmen geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen enthalten neben Dividenden, Tantiemen an Aufsichtsräte, Beiräte u.ä. hauptsächlich die Verzinsung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen.

Als Vorgänge der Umverteilung erscheinen neben direkten Steuern (Körperschaftsteuer, Vermögensteuer u.ä.) die Nettoprämien für Schadenversicherungen und die Schadenversicherungsleistungen. Die Bezeichnung Schadenversicherung steht abkürzend für Schaden-, Unfall- und Krankenversicherung. Die entsprechenden Prämien und Leistungen der Lebensversicherung (einschl. Pensions- und Sterbeversicherung) werden nicht als Übertragungen nachgewiesen, sondern — Nettoprämien gegen Leistungen saldiert — als Veränderung der Verbindlichkeiten der Versicherungsunternehmen dargestellt. Die Nettoprämien für Schadenversicherungen sind definitionsgemäß gleich groß wie die Schadenversicherungsleistungen (siehe die Ausführungen zu den betreffenden Kontenpositionen) und umfassen auch den Teil der Leistungen, der nicht aus Prämien, sondern aus Vermögenserträgen und Kursgewinnen (abzögl. Kursverlusten) finanziert wird (vgl. Tabelle 20). Wegen der zahlenmäßigen Gleichheit von Nettoprämien und Leistungen im Schadenversicherungsgeschäft entspricht die Ersparnis den unverteiltten Gewinnen der Versicherungsunternehmen nach der Besteuerung.

Als Anlageinvestitionen der Versicherungsunternehmen werden, entsprechend der besonderen Behandlung der Wohnungsvermietung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, nicht die Wohnbauinvestitionen der Versicherungsunternehmen nachgewiesen; diese erscheinen unter den Anlageinvestitionen der Produktionsunternehmen. Die Wohnbauinvestitionen der Versicherungsunternehmen bleiben dennoch auf dem Vermögensveränderungskonto der Versicherungsunternehmen nicht unberücksichtigt, sondern werden — nach Abzug entsprechender Abschreibungen (also in Höhe der Nettoinvestition) — als Vermögensübertragung an den Sektor Produktionsunternehmen gebucht.

Die Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten der Versicherungsunternehmen sind der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank entnommen. Die statistische Differenz erklärt sich hauptsächlich aus den verschiedenen Materialquellen und den unterschiedlichen Möglichkeiten der Angleichung der Ausgangszahlen an die Konzepte und Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Tabelle 20: Beitragseinnahmen aus Versicherungsverträgen nach Sektoren

Diese Tabelle ergänzt die Tabellen 5 und 19 in verschiedener Hinsicht. Sie zieht erstens die Beiträge inländischer Wirtschaftseinheiten an Versicherer im Ausland in die Betrachtung ein. Sie bringt ferner getrennte Angaben für das Lebens- und Schadenversicherungsgeschäft, wobei die Nebenzweige der Lebensversicherungsunternehmen im Schadenversicherungsgeschäft dem letzteren zugeordnet sind. Beiträge im Rückversicherungsgeschäft sind nicht enthalten; sie werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen grundsätzlich gegen die Leistungen saldiert nachgewiesen (der Saldo erscheint im Produktionswert unter den sonstigen Entgelten; er ist in den Vorleistungen der rückversicherten Versicherungsunternehmen gegengebucht). Außerdem zeigt die Tabelle für den Dienstleistungsanteil der Beitragseinnahmen und für die Nettoprämien die Aufgliederung nach leistenden Sektoren.

Die Beiträge an ausländische Versicherungsunternehmen betreffen überwiegend Beiträge von Produktionsunternehmen für Schadenversicherungen.

Im übrigen sei auf die methodischen Erläuterungen zu den Kontenpositionen 4.30 bzw. 8.33/4.80 bzw. 8.83 hingewiesen.

Tabelle 21: Leistungen und Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen nach Sektoren

Entsprechend Tabelle 20 sind in Tabelle 21 die Leistungen von Versicherungsunternehmen im Ausland an inländische Wirtschaftseinheiten in die Darstellung einbezogen. Ebenso wird zwischen Lebens- und Schadenversicherungsgeschäft unterschieden. Die Leistungen für das Geschäftsjahr sowie die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen sind ferner nach Sektoren untergliedert. Als empfangender Sektor erscheint bei Leistungen in der Haftpflichtversicherung usw. nicht derjenige des Versicherungsnehmers, sondern des letzten Empfängers (des Geschädigten).

Die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen umfaßt die Veränderung der im Geschäftsjahr zurückgestellten Leistungen (Veränderung der Deckungsrückstellungen in der Lebens-, Haftpflicht- und Unfallversicherung sowie der Rückstellungen für Versicherungsfälle, Beitragsrückerstattung und Rückkäufe) und Beitragsüberträge.

Bei den Leistungen ausländischer Versicherungsunternehmen handelt es sich überwiegend um Leistungen an Produktionsunternehmen im Schadenversicherungsgeschäft.

Im übrigen siehe die Ausführungen zu den Kontenpositionen 4.30 bzw. 8.33/4.80 bzw. 8.83.

Tabelle 22: Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

In dieser Tabelle werden unter dem Begriff „Laufende Einnahmen“ die vom Staat empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Buchungs- Nr. 2 — 3,70) und die vom Staat empfangenen laufenden Übertragungen (Buchungs- Nr. 2 — 4,60, 2 — 4,70, 2 — 4,80 und 2 — 4,90) zusammengefaßt. Die Gliederung der vom Staat empfangenen laufenden Übertragungen weicht in dieser Tabelle jedoch insofern von der kontenmäßigen Darstellung ab, als an erster Stelle zwischen Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen und übrigen laufenden Übertragungen unterschieden wird. Hinsichtlich der Steuern ist zu beachten, daß ihre Summe in dieser Darstellung nicht die als Vermögensübertragungen gebuchte Erbschaftsteuer und Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs enthält. Die Sozialversicherungsbeiträge schließen in Tabelle 22 die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung ein. Der Zusammenhang zwischen den Angaben der Tabelle 22 und den Konten wird beim Vergleich mit den Zahlen der Tabelle 24 deutlich.

Der Begriff „Laufende Ausgaben“ umfaßt Zinsen auf öffentliche Schulden (Buchungs- Nr. 2 — 3,20), geleistete laufende Übertragungen (Buchungs- Nr. 2 — 4,10, 2 — 4,30 und 2 — 4,40) und den Staatsverbrauch (Buchungs- Nr. 2 — 5,10). Die Summe der Käufe des Staates für die laufende Produktion und der Verkäufe aus laufender Produktion schließt innersektorale Ströme ein (z.B. Käufe der Sozialversicherung von Krankenhäusern der Gebietskörperschaften). Diese Ströme sind jedoch getrennt nachgewiesen, so daß sie, wenn dies für die Analyse erforderlich ist, aus den dargestellten Summen herausgenommen werden können.

Tabelle 23: Verwaltungsleistungen des Staates

Der Wert der staatlichen Verwaltungsleistungen (im weitesten Sinne) wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen anhand der Kosten gemessen. Die Kosten umfassen, wie Tabelle 23 zunächst für den gesamten Staatssektor zeigt, den Wert der Käufe des Staates von Gütern für laufende Produktion (Vorleistungen) und den Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt. Die Käufe von Gütern für die laufende Produktion des Staates schließen in dieser Tabelle Transaktionen innerhalb des Staatssektors, z.B. Käufe der Sozialversicherung von Krankenhäusern der Gebietskörperschaften, ein. Nach Abzug des Wertes der Verkäufe der staatlichen Stellen (gegen Benutzungsgebühren u.ä.) und der selbstgestellten Anlagen, die größtenteils unbedeutend sind, ergibt sich der Eigenverbrauch des Staates (Staatsverbrauch).

Im zweiten Teil der Tabelle werden die Verwaltungsleistungen der Gebietskörperschaften, getrennt für Bund, Länder und Gemeinden, in der gleichen Gliederung wie für den gesamten Staatssektor nachgewiesen. Der dritte Teil der Tabelle enthält die entsprechenden Angaben für die Sozialversicherung.

Tabelle 24: Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Diese Tabelle bietet einen vollständigen und detaillierten Überblick über die Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat.

Die Tabelle gibt zunächst Gesamtgrößen für die Übertragungen, die der Staat von anderen Sektoren und der übrigen Welt empfangen hat. Hierbei handelt es sich an laufenden Übertragungen um die indirekten Steuern u.ä. (Buchungs - Nr. 2 - 4,60), die direkten Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzliche Unfallversicherung, Buchungs - Nr. 2 - 4,70) und um sonstige laufende Übertragungen (Buchungs - Nr. 2 - 4,80 und 2 - 4,90). Einbezogen sind ferner die vom Staat empfangenen Vermögensübertragungen (Buchungs - Nr. 2 - 6,80). Obwohl die Tabelle im Prinzip nur Vorgänge zwischen dem Staat und anderen Wirtschaftseinheiten zeigen soll, sind die von Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten indirekten Steuern (Umsatzsteuer, Kraftfahrzeugsteuer) und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, die auf der rechten Seite des Einkommensumverteilungskontos des Staates nachgewiesen werden, nicht eliminiert worden, um die Darstellung nicht unnötig zu komplizieren. Im Anschluß an die Gesamtsumme der vom Staat empfangenen Übertragungen wird ihre sektorale Gliederung und Zusammensetzung nach wichtigen Gruppen von Übertragungen gezeigt.

Im zweiten Teil der Tabelle wird zunächst ein Überblick über die Zusammensetzung der vom Staat an andere Sektoren und an die übrige Welt geleisteten laufenden und Vermögensübertragungen gegeben. Unter den laufenden Übertragungen wird zwischen Subventionen (Buchungs - Nr. 2 - 4,10) und sonstigen laufenden Übertragungen (Buchungs - Nr. 2 - 4,30 und 2 - 4,40) unterschieden; dazu kommen die vom Staat geleisteten Vermögensübertragungen (Buchungs - Nr. 2 - 6,30). Anschließend werden die vom Staat geleisteten laufenden Übertragungen in der Gliederung nach empfangenden Sektoren und wichtigen Gruppen von Übertragungen dargestellt.

Tabelle 25: Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

Mit dieser Tabelle soll ein umfassender Überblick über die Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt gegeben werden. Die Tabelle schließt daher im Prinzip alle Vorgänge innerhalb des Staatssektors aus. Es werden vier große Gruppen von Vorgängen unterschieden, nämlich 1. Transaktionen in Waren und Dienstleistungen, 2. Erwerbs- und Vermögenseinkommen, 3. Übertragungen und 4. Kreditvorgänge. Für jede dieser Gruppen - mit Ausnahme der Kreditvorgänge - werden die Anteile der Gebietskörperschaften, untergliedert in Bund, Länder und Gemeinden, und der Sozialversicherung getrennt dargestellt.

Die Tabelle zeigt zunächst die Einnahmen und gibt getrennte Angaben für 1. Verkäufe von Verwaltungsleistungen sowie von gebrauchten Anlagen und Land, 2. die vom Staat empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, 3. die vom Staat empfangenen laufenden und Vermögensübertragungen und 4. die Veränderung der Verbindlichkeiten.

Die Verkäufe von Verwaltungsleistungen stellen einen Teil der Buchungs - Nr. 2 - 1,61 dar, nämlich nach Abzug der Verkäufe der öffentlichen Krankenhäuser an die Sozialversicherung (Buchungs - Nr. 0,60/2 - 1,10 „vom Staat“) und der selbstgestellten Anlagen des Staates. Die selbstgestellten Anlagen des Staates lassen sich anhand der Tabelle 23 als Differenz z.B. der Zeilen 7 und 8 ermitteln. Hinzugefügt sind die Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land (Buchungs - Nr. 2 - 6,222).

Bei den empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen handelt es sich um Buchungs - Nr. 2 - 3,70 ohne Zinsen von anderen Körperschaften des Staatssektors (2 - 3,70/2 - 3,20).

Die empfangenen laufenden und Vermögensübertragungen stimmen mit den in Tabelle 22 genannten Beträgen überein.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten (Buchungs - Nr. 2 - 7,60) schließt in Tabelle 25 die statistische Differenz des Finanzierungskontos des Staates (Buchungs - Nr. 2 - 7,99) ein.

Die Ausgaben sind unterteilt in 1. Käufe von Waren und Dienstleistungen, 2. verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen, 3. geleistete laufende und Vermögensübertragungen und 4. Veränderung der Forderungen. Die Summe der Ausgaben des Staates an andere Sektoren und an die übrige Welt entspricht einschl. der Veränderung der Forderungen der Summe der Einnahmen einschl. der Veränderung der Verbindlichkeiten. Ein Saldo ergibt sich erst, wenn man Ausgaben und Einnahmen ohne die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten betrachtet. Für den Staatssektor insgesamt ist dies der Finanzierungssaldo (Buchungs - Nr. 2 - 6,49 bzw. 2 - 7,50). Es ist zu beachten, daß die Addition der Ausgaben (ohne Veränderung der Forderungen) und der Einnahmen (ohne Veränderung der Verbindlichkeiten) getrennt für Gebietskörperschaften und Sozialversicherung in Tabelle 25 nicht zu den Finanzierungssalden dieser Körperschaftsgruppen führt, da die Vorgänge innerhalb des Staatssektors aus der Darstellung ausgeklammert sind.

Unter den Ausgaben entspricht die Summe der Käufe von Waren und Dienstleistungen für laufende Produktionszwecke im Kontensystem der Buchungs - Nr. 2 - 1,10 abzügl. der Käufe der Sozialversicherung von öffentlichen Krankenhäusern (Buchungs - Nr. 0,60/2 - 1,10 „vom Staat“). Einbezogen sind ferner die von Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung (Buchungs - Nr. 2 - 2,20/2 - 4,60). Dieses Vorgehen erweist sich als zweckmäßig, um auf der Seite der Einnahmen die empfangenen Übertragungen nicht korrigieren zu müssen (diese enthalten die von Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten indirekten Steuern). Die Käufe für Investitionszwecke ergeben sich im Kontensystem als Summe aus Buchungs - Nr. 2 - 6,21 und 2 - 6,221 abzügl. der bereits unter den Einnahmen erwähnten selbstgestellten Anlagen.

Die verteilten Erwerbs- und Vermögenseinkommen schließen Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die beim Staat Beschäftigten (2 - 3,10) und Zinsen auf öffentliche Schulden (2 - 3,20) ein, jedoch nicht Zinsen an andere Körperschaften des Staatssektors (2 - 3,20/2 - 3,70).

Die geleisteten laufenden und Vermögensübertragungen stimmen mit den in Tabelle 24 genannten Beträgen überein.

Die Forderungen entsprechen auf dem Finanzierungskonto des Staates der Buchungs - Nr. 2 - 7,10.

Tabelle 26: Anlageinvestitionen des Staates

Tabelle 26 ergänzt die Angaben der Tabelle 16 über die Anlageinvestitionen des Staates und zeigt u.a. die Anlageinvestitionen der Gebietskörperschaften in der Gliederung nach Bund, Ländern und Gemeinden. Diese Darstellung stößt hinsichtlich der Käufe von neuen Bauten allerdings auf Schwierigkeiten. Da die Bauinvestitionen des Staates, wie die der anderen Sektoren, grundsätzlich im Zeitpunkt der Produktion nachzuweisen sind, können die Angaben der Finanzstatistik, die sich auf den Zeitpunkt der Zahlung beziehen, nicht verwendet werden, wenn Leistung und Zahlung erheblich voneinander abweichen bzw. wenn das Verhältnis zwischen beiden im Zeitablauf schwankt. Eine Korrektur der Zahlen der Finanzstatistik anhand der Bauberichterstattung ist aber nur für die Gebietskörperschaften insgesamt, nicht jedoch getrennt für den Bund, die Länder und die Gemeinden möglich. Hieraus wurde folgende Konsequenz gezogen: Die Käufe neuer Bauten für die Gebietskörperschaften insgesamt werden einmal entsprechend dem Zeitpunkt der Leistung, zum anderen entsprechend dem Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen. Angaben für den Bund, die Länder und die Gemeinden beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Zahlung. Sie lassen sich auf dieser Basis miteinander vergleichen, für Vergleiche mit den Anlageinvestitionen anderer Sektoren können sie jedoch nur bedingt verwendet werden.

Tabelle 27: Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung

Tabelle 27 gibt einen umfassenden Überblick über das Einkommen der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) und seine Verwendung. Sie beginnt mit dem

Nachweis der von privaten Haushalten empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen und laufenden Übertragungen und faßt die Summe der Buchungs-Nrn. 3-3.60, 3-3.70, 3-4.80 und 3-4.90 zu dem Begriff „Gesamtes Einkommen“ zusammen. Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden (Buchungs-Nr. 3-3.20) und der von privaten Haushalten geleisteten Übertragungen (Buchungs-Nrn. 3-4.20, 3-4.30 und 3-4.40) ergibt sich das verfügbare Einkommen (Buchungs-Nr. 3-4.49). Das verfügbare Einkommen wird in Tabelle 27 auch ohne nichtentnommene Gewinne der Personengesellschaften, Einzelunternehmen u.ä. (Buchungs-Nr. 3-6.10) dargestellt. In dieser Abgrenzung wird es ferner in der Gliederung nach Einkommensarten nachgewiesen. Dabei wird zwischen Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (siehe Tabelle 10), entnommenen Gewinnen und Vermögenseinkommen (siehe Tabelle 12) sowie Nettoübertragungen vom Staat (laufende Übertragungen des Staates an private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter abzüglich Lohnsteuer auf Pensionen) unterschieden. Die Summe dieser drei Einkommensarten übersteigt allerdings das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ohne nichtentnommene Gewinne um bestimmte Aufwendungen, die bei der Gliederung nach Einkommensarten nicht einbezogen werden konnten, da sie sich z.T. nur schwierig einzelnen Einkommensarten zuordnen lassen. Hierbei handelt es sich insbesondere um Zinsen auf Konsumentenschulden, Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch und Nettoübertragungen der privaten Haushalte an die übrige Welt.

Nach Abzug des Privaten Verbrauchs vom verfügbaren Einkommen erhält man die Ersparnis der privaten Haushalte (einschl. bzw. ohne nichtentnommene Gewinne, je nachdem, ob man den Privaten Verbrauch vom verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte einschl. oder ohne nichtentnommene Gewinne abzieht). Der Finanzierungssaldo der privaten Haushalte (Buchungs-Nr. 3-6.49) ist der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank entnommen:

Tabelle 28: Privater Verbrauch

Die Tabelle zeigt zunächst die Herkunft des Privaten Verbrauchs aus den inländischen Lieferbereichen. Diese Darstellung bezieht sich ausschließlich auf die Käufe der privaten Haushalte, nicht jedoch auf den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter, der ebenfalls Bestandteil des Privaten Verbrauchs in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist. Nachgewiesen werden in diesem Teil der Tabelle die Käufe von privaten Haushalten unabhängig davon, ob die betreffenden Haushalte zu den inländischen Wirtschaftseinheiten zählen oder nicht. Addiert man zu den Käufen von privaten Haushalten im Inland die Reiseausgaben von Inländern in der übrigen Welt und setzt die Reiseausgaben ausländischer Touristen usw. im Inland ab, erhält man den Gesamtbetrag der Käufe der inländischen privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch. Nur in dieser Abgrenzung können die Käufe der privaten Haushalte mit den Einkommen des Haushaltssektors unmittelbar in Beziehung gesetzt werden.

In den folgenden Abschnitten der Tabelle wird der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken dargestellt. Auch hier wird der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter nicht auf Verwendungskategorien aufgeteilt. Der Gliederung liegen die Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963, zugrunde; einige Hauptgruppen sind weiter untergliedert. Die Berechnungen für den angestrebten Nachweis aller zweistelligen Gruppen des Systematischen Güterverzeichnis sind zur Zeit noch nicht abgeschlossen.

Durch Division der Angaben in jeweiligen Preisen und in konstanten Preisen (und Multiplikation mit 100) lassen sich Preisindizes für die Verwendungsgruppen berechnen. Hierbei handelt es sich, wie grundsätzlich in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, um Preisindizes mit wechselnder Wägung, denen der „Warenkorb“ des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt (Paasche-Formel).

Tabelle 29: Privater Verbrauch je Einwohner

Diese Tabelle zeigt ergänzend zu Tabelle 28 den Privaten Verbrauch in der Gliederung nach Verwendungszwecken je Einwohner. Die als Bezugswerte verwendeten jahresdurchschnittlichen Einwohnerzahlen sind in Tabelle 32 nachgewiesen.

Tabelle 30: Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Diese Tabelle stützt sich auf das Konto der übrigen Welt, zeigt die wirtschaftlichen Vorgänge jedoch aus der Sicht der eigenen Volkswirtschaft. Die Ausfuhr, die Einfuhr und der Außenbeitrag sind in Warenverkehr, Dienstleistungsverkehr und Erwerbs- und Vermögenseinkommen untergliedert. Diese Vorgänge werden auch in konstanten Preisen dargestellt. Die Tabelle zeigt ferner den Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben, der sich ergibt, wenn man den Außenbeitrag um die laufenden Übertragungen aus der übrigen Welt erhöht und um die laufenden Übertragungen an die übrige Welt vermindert. Zieht man die Vermögensübertragungen zwischen Inländern und der übrigen Welt in die Betrachtung ein, ergibt sich der Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt. Er entspricht auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt den Positionen 8.90 und 8.99 abzüglich 8.40.

Tabelle 31: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten der Sektoren

Diese Tabelle enthält wichtige Ergebnisse der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank. Dargestellt werden die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten der inländischen Sektoren und der übrigen Welt gegenüber inländischen Wirtschaftseinheiten. Die Differenz zwischen der Veränderung der Forderungen und der Verbindlichkeiten der einzelnen Sektoren wird als Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verbindlichkeiten (-) der betreffenden Sektoren bezeichnet; sie weicht von den Finanzierungssalden, wie sie in den Konten nachgewiesen werden, z.T. geringfügig ab. Die Abweichungen („Statistische Differenzen“) beruhen hauptsächlich auf Unterschieden in dem vom Statistischen Bundesamt und von der Deutschen Bundesbank in den Berechnungen verwendeten statistischen Ausgangsmaterial.

Bei den inländischen Sektoren wird in Tabelle 31 – entsprechend dem Vorgehen der Deutschen Bundesbank – zwischen nichtfinanziellen und finanziellen Sektoren unterschieden. Zu den nichtfinanziellen inländischen Sektoren gehören (in der Klassifizierung der Sektoren in den Konten):

- 11 Produktionsunternehmen,
- 2 Staat,
- 21 Gebietskörperschaften,
- 22 Sozialversicherung,
- 3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Die finanziellen Sektoren umfassen:

- 12 Kreditinstitute,
- 13 Versicherungsunternehmen.

Innerhalb der Produktionsunternehmen wird als besondere Funktion die Finanzierung der Wohnbauten unterschieden.

Die Kreditinstitute sind untergliedert in

- Deutsche Bundesbank,
- Geschäftsbanken („Kreditinstitute“ in den Veröffentlichungen der Bundesbank) und
- Bausparkassen.

Die Gliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten nach Arten ist aus den Veröffentlichungen der Bundesbank unverändert übernommen worden. Inhalt und Abgrenzung der einzelnen Arten von Forderungen und Verbindlichkeiten sind in dem Sonderdruck der Bundesbank „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1960 bis 1969“, Juli 1970, näher beschrieben.

Als „innersektorale“ Forderungen bzw. Verbindlichkeiten weist die Bundesbank bei den Kreditinstituten die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Bundesbank und den Geschäftsbanken, beim Staat die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung sowie im Unternehmenssektor die Veränderungen bestimmter Forderungen bzw. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierung von Wohnbauten nach. Die Veränderungen der „innersektoralen“ Forderungen bzw. Verbindlichkeiten sind in den Summen für die stärker aggregierten Sektoren nicht enthalten.

(z.B. ist die Veränderung der Forderungen der Sozialversicherung an die Gebietskörperschaften nicht in den Angaben für den gesamten Staatssektor enthalten). Stets einbezogen sind die Vorgänge zwischen Bausparkassen und den übrigen Kreditinstituten, da die Bundesbank die Bausparkassen als eigenen Sektor behandelt.

Die Veränderungen der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten der Kreditinstitute und der übrigen Welt schließen in Tabelle 31 – abweichend von der Darstellung der Bundesbank – die Aufwertungsverluste der Deutschen Bundesbank, bei denen es sich um Wertänderungen am Bestand der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten handelt, nicht ein. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse differieren daher 1961 um 1,48 Mrd. DM und 1969 um 4,10 Mrd. DM von den entsprechenden Zahlen der Bundesbank. – Kleinere Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten werden von der Bundesbank auch halbjährlich dargestellt. Ergebnisse für die Halbjahre ab 1968 sind u.a. im Mai - Heft 1971 der „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“ erschienen.

Tabelle 32: Einwohner, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer

In dieser Tabelle sind die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendeten Bezugswerte über die Bevölkerung und Erwerbstätigkeit dargestellt. Die Zahlen über die Wohnbevölkerung liegen z.B. der Berechnung von Angaben über das Volkseinkommen je Einwohner und den Privaten Verbrauch je Einwohner zugrunde, die Zahlen über Erwerbstätige werden u.a. zur Berechnung der Produktivitätsentwicklung und von Durchschnittseinkommen herangezogen. Wichtig für diesen Zweck ist, daß die Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen nach den gleichen Konzepten abgegrenzt sind wie die entsprechenden Güter- und Einkommensströme. Die Wohnbevölkerung kann mit allen Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Beziehung gebracht werden, denen das Inländerkonzept zugrunde liegt. Bei den Erwerbstätigen liegen Angaben sowohl für das Inlands- als auch für das Inländerkonzept vor. Angaben über Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen beziehen sich stets auf das Inlandskonzept.

Das **Inlandskonzept** (Arbeitsortkonzept) erfaßt in der Zahl der Erwerbstätigen bzw. Arbeitnehmer u.a. Grenzgänger aus dem Ausland und Ausländer, die bei deutschen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland beschäftigt sind. Ausgeschlossen sind Inländer, die als Grenzgänger im Ausland beschäftigt sind, sowie deutsches Personal bei ausländischen Vertretungen und ausländischen Streitkräften im Inland. Nach dem **Inländerkonzept** (Wohnortkonzept) werden dagegen Grenzgänger, die im Ausland beschäftigt sind, und deutsches Personal bei ausländischen Vertretungen und Streitkräften im Inland in die Erwerbstätigen- bzw. Arbeitnehmerzahl einbezogen; ausgeschlossen sind nach diesem Konzept Grenzgänger aus dem Ausland und Ausländer, die bei deutschen Vertretungen im Ausland beschäftigt sind. In den Angaben sowohl nach dem Inlandskonzept als auch

nach dem Inländerkonzept sind die im Bundesgebiet wohnenden ausländischen Arbeitnehmer enthalten. Die ausländischen Streitkräfte bleiben dagegen nach beiden Konzepten unberücksichtigt.

Bei allen Angaben der Tabelle 32 handelt es sich um Jahresdurchschnittszahlen, die aus monatlich, vierteljährlich oder auch in größeren Abständen anfallenden Stichtagsangaben ermittelt worden sind.

Zur **Wohnbevölkerung** der Bundesrepublik gehören alle Personen, die im Bundesgebiet ihren ständigen Wohnsitz haben (siehe Abschnitt II B 1). Die Wohnbevölkerung gliedert sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen.

Zu den Erwerbspersonen rechnen Erwerbstätige und Arbeitslose.

Als **Erwerbstätige** werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschl. der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Die Erwerbstätigen sind in Tabelle 32 nach der Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsbereichen gegliedert. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten ist sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche die zeitlich überwiegende (hauptberufliche) Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmern. Zu den **Selbständigen** gehören tätige Eigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, selbständige Landwirte (auch Pächter), selbständige Handwerker, selbständige Ärzte, Anwälte und andere freiberuflich Tätige, selbständige Handels- und Versicherungsvertreter, Hausgewerbetreibende, Zwischenmeister, selbständige Lehrer und Musiker, selbständige Artisten, Hebammen mit Niederlassungserlaubnis, in der Kranken- und Kinderpflege selbständig tätige Personen u.ä. Nicht zu den Selbständigen zählen Personen, die gleichzeitig als Haupttätigkeit in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können. Zu den **mithelfenden Familienangehörigen** werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständigen geleitet wird, soweit nicht gleichzeitig eine andere Haupttätigkeit vorliegt, z.B. in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Als beschäftigter **Arbeitnehmer** zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Richter, Beamter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Lehrling, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt.

Konten und Tabellen

| | Seite |
|--|------------|
| I. Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen | |
| A. Vereinfachtes Kontensystem | |
| Zusammengefaßtes Güterkonto | 66 |
| Konten der Sektoren | |
| 1 Unternehmen | 66 |
| 2 Staat (einschl. Sozialversicherung) | 70 |
| 3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter | 72 |
| Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt | 74 |
| B. Sektorkonten in erweiterter Sektorengliederung | |
| 11 Produktionsunternehmen | 76 |
| 12 Kreditinstitute | 78 |
| 13 Versicherungsunternehmen | 80 |
| 21 Gebietskörperschaften | 82 |
| 22 Sozialversicherung | 84 |
| 31 Private Haushalte (Produktions- und Einkommensentstehungskonten) | 86 |
| 32 Private Organisationen ohne Erwerbscharakter (Produktions- und Einkommensentstehungskonten) | 86 |
| C. Konten des Unternehmenssektors mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Produktionsunternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen | 88 |
| D. Konten des Staatssektors mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) und Sozialversicherung | 94 |
| E. Konsolidierte Sektorkonten | 100 |
| II. Standardtabellen | |
| A. Übersichtstabellen | |
| Sozialprodukt und Entstehung des Inlandsprodukts | |
| 1. Sozialprodukt | 102 |
| 2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt | 104 |
| 3. Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1962 je Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen | 108 |
| Verwendung des Sozialprodukts | |
| 4. Preisentwicklung gegenüber 1962 | 108 |
| 5. Verwendung des Sozialprodukts | 109 |
| 6. Anlageinvestitionen | 111 |
| 7. Ausfuhr und Einfuhr | 115 |
| Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen | |
| 8. Verteilung des Volkseinkommens | 117 |
| 9. Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer | 118 |
| 10. Einkommen aus unselbständiger Arbeit | 119 |
| 11. Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 121 |
| Einkommensumverteilung, verfügbare Einkommen und ihre Verwendung | |
| 12. Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung | 123 |
| 13. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates | 125 |
| 14. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Einkommensarten | 127 |
| 15. Verwendung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte | 129 |
| 16. Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte je Erwerbstätigen bzw. je Einwohner | 130 |
| Erwerbstätige | |
| 17. Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer | 131 |

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

Inlandsprodukt und Sozialprodukt

| | |
|---|-----|
| 1. Inlandsprodukt und Sozialprodukt | 132 |
|---|-----|

Entstehung des Inlandsprodukts und der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, Produktivität

| | |
|---|-----|
| 2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen | 133 |
| 3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt | 148 |
| 4. Entstehung des Inlandsprodukts nach 31 Wirtschaftsbereichen im Jahr 1962 | 150 |
| 5. Beitragseinnahmen, Produktionswert und Beitrag zum Inlandsprodukt der Versicherungsunternehmen | 151 |
| 6. Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1962 je Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen | 151 |

Aufkommen und Verwendung der Güter bzw. des Sozialprodukts

| | |
|---|-----|
| 7. Aufkommen und Verwendung der Güter und Sozialprodukt | 152 |
| 8. Verwendung des Sozialprodukts | 153 |

Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen

| | |
|---|-----|
| 9. Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen | 154 |
| 10. Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer | 155 |
| 11. Einkommen aus unselbständiger Arbeit | 155 |
| 12. Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 156 |

Einkommensumverteilung, verfügbare Einkommen und ihre Verwendung, Vermögensbildung

Sektoren insgesamt

| | |
|--|-----|
| 13. Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung | 157 |
| 14. Ersparnis und Vermögensbildung | 158 |
| 15. Vermögensübertragungen nach Sektoren | 159 |
| 16. Anlageinvestitionen | 160 |
| 17. Vorräte und Vorratsveränderung | 162 |

Unternehmen

| | |
|---|-----|
| 18. Einkommen, Ersparnis und Investitionen der Unternehmen | 162 |
| 19. Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, Übertragungen, Ersparnis und Finanzierungssaldo der Versicherungsunternehmen | 164 |
| 20. Beitragseinnahmen aus Versicherungsverträgen nach Sektoren | 165 |
| 21. Leistungen und Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen nach Sektoren | 166 |

Staat

| | |
|--|-----|
| 22. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates | 167 |
| 23. Verwaltungsleistungen des Staates | 170 |
| 24. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat | 171 |
| 25. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt | 173 |
| 26. Anlageinvestitionen des Staates | 174 |

Private Haushalte

| | |
|---|-----|
| 27. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung | 175 |
| 28. Privater Verbrauch | 177 |
| 29. Privater Verbrauch je Einwohner | 178 |

Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

| | |
|---|-----|
| 30. Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt | 179 |
|---|-----|

Finanzierungsvorgänge

| | |
|---|-----|
| 31. Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten nach Sektoren | 182 |
|---|-----|

Einwohner und Erwerbstätige

| | |
|--|-----|
| 32. Einwohner, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer | 188 |
|--|-----|

C. Standardtabellen mit Halbjahreszahlen

Inlandsprodukt und Sozialprodukt

| | |
|---|-----|
| 1. Inlandsprodukt und Sozialprodukt | 190 |
|---|-----|

Entstehung des Inlandsprodukts

| | |
|--|-----|
| 2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt | 192 |
|--|-----|

Verwendung des Sozialprodukts

| | |
|--|-----|
| 3. Verwendung des Sozialprodukts | 194 |
|--|-----|

Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen

| | |
|--|-----|
| 4. Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen | 196 |
| 5. Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer | 196 |
| 6. Einkommen aus unselbständiger Arbeit | 198 |
| 7. Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 198 |

Einkommensumverteilung, verfügbare Einkommen und ihre Verwendung, Vermögensbildung und ihre Finanzierung

| | |
|--|-----|
| 8. Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung | 200 |
| 9. Ersparnis und Vermögensbildung | 200 |
| 10. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates | 202 |
| 11. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung | 204 |

Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

| | |
|---|-----|
| 12. Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt | 206 |
|---|-----|

Einwohner und Erwerbstätige

| | |
|--|-----|
| 13. Einwohner, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer | 206 |
|--|-----|

Fundstellennachweis

für Angaben der Jahre 1961 bis 1963
(soweit die Zahlen nicht in den Übersichtstabellen im Teil II A
des Zahlenteils dieses Bandes enthalten sind)

| Konten bzw. Tabellen dieses Bandes | Fundstelle im Jahresband 1969 der Fachserie N, Reihe 1 |
|---|---|
| I. Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen | S. 64 bis 99 |
| II. Standardtabellen | |
| B. Standardtabellen mit Jahreszahlen | |
| 1 bis 3 | S. 129 bis 145 |
| 5 | S. 147 |
| 7 bis 14 | S. 148 bis 154 |
| 16 bis 30 | S. 156 bis 178 |
| 32 | S. 179 |
| C. Standardtabellen mit Halbjahreszahlen | |
| 1 bis 13 | S. 180 bis 197 |

I. Konten der Volkswirtschaft

Fundstellennachweis für Angaben der

A. Vereinfachtes

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

0 Zusammengefaß

| | | | | | | | | | | |
|--|--|--------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 0.10 | Produktionswerte | | | | | | | | | |
| 0.11 | Verkäufe und selbsterstellte Anlagen | | | | | | | | | |
| | Unternehmen | 1-1.61 | 774 700 | 1 039 510 | 1 131 960 | 1 186 700 | 1 188 190 | 1 303 440 | 1 477 640 | 1 651 040 |
| | Staat | 2-1.61 | 5 100 | 7 550 | 8 220 | 9 210 | 9 850 | 10 680 | 11 600 | 12 820 |
| | Priv. Organisationen o.E. | 3-1.61 | 1 840 | 3 050 | 3 500 | 3 950 | 4 320 | 4 740 | 5 300 | 6 090 |
| 0.13 | Eigenverbrauch | | | | | | | | | |
| | Staat | 2-1.63 | 41 120 | 62 240 | 70 030 | 76 490 | 81 140 | 84 340 | 95 110 | 108 210 |
| | Priv. Haushalte ²⁾ | 3-1.63 | 4 440 | 5 380 | 5 580 | 5 940 | 6 090 | 6 510 | 7 410 | 8 270 |
| 0.15 | Vorratsveränderung an eigenen Erzeugnissen | 1-1.65 | 3 200 | 2 000 | 5 200 | 2 800 | - 1 900 | 4 800 | 4 500 | 3 800 |
| 0.40 | Einfuhr von Waren und Dienstleistungen | 8.60 | 52 560 | 73 690 | 86 500 | 90 710 | 88 730 | 100 800 | 120 560 | 137 980 |
| Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr | | | 882 960 | 1 193 420 | 1 310 990 | 1 375 800 | 1 376 420 | 1 515 310 | 1 722 120 | 1 928 210 |

1 Unter

1 - 1 Produkt

| | | | | | | | | | | |
|--------|----------------------------------|--------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1-1.10 | Vorleistungen | 0.60 | 502 150 | 659 060 | 719 880 | 747 250 | 742 220 | 824 190 | 942 130 | 1 045 360 |
| 1-1.49 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 1-2.50 | 275 750 | 382 450 | 417 280 | 442 250 | 444 070 | 484 050 ^{a)} | 540 010 ^{a)} | 609 480 ^{a)} |
| Summe | | | 777 900 | 1 041 510 | 1 137 160 | 1 189 500 | 1 186 290 | 1 308 240 | 1 482 140 | 1 654 840 |

1 - 2 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|--|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 1-2.10 | Abschreibungen | 1-6.70 | 24 420 | 39 030 | 43 790 | 47 920 | 50 940 | 54 220 | 60 280 | 69 850 |
| 1-2.20 | Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) | | | | | | | | | |
| | an den Staat | 2-4.60 | 43 140 | 59 300 | 64 450 | 68 360 | 70 950 | 72 910 | 87 910 | 90 550 |
| | an die übrige Welt | 8.81 | 70 | 40 | 50 | 50 | 60 | 70 | 70 | 60 |
| 1-2.49 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 1-3.50 | 210 620 | 288 200 | 314 820 | 331 710 | 327 750 | 364 450 | 399 580 | 458 560 |
| Summe | | | 278 250 | 386 570 | 423 110 | 448 040 | 449 700 | 491 650 | 547 840 | 619 020 |

lichen Gesamtrechnungen

Jahre 1961 bis 1963 vgl. Übersicht S. 63

Kontensystem

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

tes Güterkonto

| | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 0.60 | Vorleistungen | | | | | | | | | |
| | Unternehmen | 1-1.10 | 502 150 | 659 060 | 719 880 | 747 250 | 742 220 | 824 190 | 942 130 | 1 045 360 |
| | Staat | 2-1.10 | 24 380 | 36 610 | 40 490 | 43 480 | 46 250 | 47 170 | 52 580 | 58 000 |
| | vom Staat | | 1 130 | 1 810 | 2 050 | 2 360 | 2 590 | 2 900 | 3 270 | 3 800 |
| | von priv. Organisationen o.E. | | 1 460 | 2 470 | 2 810 | 3 170 | 3 520 | 3 870 | 4 280 | 4 910 |
| | von Unternehmen und der übrigen Welt | | 21 790 | 32 330 | 35 630 | 37 950 | 40 140 | 40 400 | 45 030 | 49 290 |
| | Priv. Organisationen o.E. | 3-1.10 | 1 320 | 1 920 | 2 100 | 2 260 | 2 360 | 2 610 | 2 970 | 3 390 |
| 0.70 | Letzter Verbrauch | | | | | | | | | |
| 0.71 | Privater Verbrauch | | | | | | | | | |
| 0.711 | Käufe der priv. Haushalte von Unternehmen | 3-5.11 | 170 180 | 231 970 | 255 510 | 274 460 | 281 840 | 298 000 | 329 550 | 365 520 |
| | vom Staat | | 163 400 | 222 130 | 244 640 | 262 400 | 269 490 | 285 090 | 314 770 | 348 530 |
| | von priv. Organisationen o.E. | | 1 310 | 1 800 | 1 930 | 2 120 | 2 370 | 2 480 | 2 710 | 2 880 |
| | von priv. Haushalten von der übrigen Welt | | 380 | 580 | 690 | 780 | 800 | 870 | 1 020 | 1 180 |
| | | | 2 190 | 2 400 | 2 420 | 2 550 | 2 620 | 2 740 | 2 960 | 3 130 |
| | | | 2 900 | 5 060 | 5 830 | 6 610 | 6 560 | 6 820 | 8 090 | 9 800 |
| 0.712 | Eigenverbrauch der priv. Organisationen o.E. | 3-5.12 | 2 250 | 2 980 | 3 160 | 3 390 | 3 470 | 3 770 | 4 450 | 5 140 |
| 0.75 | Staatsverbrauch | 2-5.10 | 41 120 | 62 240 | 70 030 | 76 490 | 81 140 | 84 340 | 95 110 | 108 210 |
| 0.80 | Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung | | | | | | | | | |
| 0.81 | Käufe von neuen Anlagen und selbsthergestellte Anlagen | 1-6.21 | 64 550 | 95 890 | 104 030 | 106 990 | 98 050 | 106 220 | 125 430 | 154 950 |
| | Staat | 2-6.21 | 9 180 | 18 660 | 19 200 | 20 170 | 17 330 | 19 540 | 22 170 | 28 000 |
| 0.82 | Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | | | | | | | | | |
| 0.821 | Käufe von gebrauchten Anlagen und Land | 1-6.221 | 210 | 310 | 350 | 400 | 410 | 460 | 530 | 510 |
| | Staat | 2-6.221 | 520 | 1 160 | 1 340 | 1 250 | 1 510 | 1 520 | 1 660 | 1 910 |
| 0.822 | - Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 1-6.222 | 1 590 | 2 220 | 2 330 | 2 100 | 2 460 | 2 500 | 3 060 | 3 780 |
| | Unternehmen | 2-6.222 | 210 | 310 | 350 | 400 | 410 | 460 | 530 | 510 |
| | Staat | | | | | | | | | |
| 0.85 | Vorratsveränderung | | | | | | | | | |
| 0.851 | Vorprodukte | 1-6.251 | 5 500 | 3 200 | 4 800 | 800 | 600 | 6 700 | 8 800 | 7 400 |
| 0.852 | Eigene Erzeugnisse | 1-6.252 | 3 200 | 2 000 | 5 200 | 2 800 | - 1 900 | 4 800 | 4 500 | 3 800 |
| 0.90 | Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen | 8.10 | 60 200 | 79 950 | 87 580 | 98 560 | 106 010 | 118 950 | 135 830 | 150 310 |
| Gesamte Verwendung von Gütern | | | 882 960 | 1 193 420 | 1 310 990 | 1 375 800 | 1 376 420 | 1 515 310 | 1 722 120 | 1 928 210 |

nehmen

tionskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|--|------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1-1.60 | Produktionswert | | | | | | | | | |
| 1-1.61 | Verkäufe und selbsthergestellte Anlagen | 0.11 | 774 700 | 1 039 510 | 1 131 960 | 1 186 700 | 1 188 190 | 1 303 440 | 1 477 640 | 1 651 040 |
| 1-1.65 | Vorratsveränderung an eigenen Erzeugnissen | 0.15 | 3 200 | 2 000 | 5 200 | 2 800 | - 1 900 | 4 800 | 4 500 | 3 800 |
| Summe | | | 777 900 | 1 041 510 | 1 137 160 | 1 189 500 | 1 186 290 | 1 308 240 | 1 482 140 | 1 654 840 |

entstehungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------------------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 1-2.50 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 1-1.49 | 275 750 | 382 450 | 417 280 | 442 250 | 444 070 | 484 050 | 540 010 | 609 480 |
| 1-2.70 | Empfangene Subventionen vom Staat | 2-4.10 | 2 460 | 4 100 | 5 800 | 5 770 | 5 590 | 7 560 | 7 750 | 9 480 |
| | von der übrigen Welt | 8.31 | 40 | 20 | 30 | 20 | 40 | 40 | 80 | 60 |
| Summe | | | 278 250 | 386 570 | 423 110 | 448 040 | 449 700 | 491 650 | 547 840 | 619 020 |

A. Vereinfachtes

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

1 Unter

1 - 3 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1-3.10 | Geleistete Einkommen aus unselbstständiger Arbeit an priv. Haushalte an die übrige Welt | 3-3.60 8.71 | 116 140 290 | 169 650 450 | 186 450 550 | 199 210 580 | 196 650 400 | 211 660 420 | 238 380 560 | 281 970 800 |
| 1-3.20 | Geleistete Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen an Unternehmen an den Staat an priv. Haushalte ²⁾ an die übrige Welt | 1-3.70 2-3.70 3-3.70 8.75 | 11 940 4 530 73 370 2 260 | 19 920 6 240 93 660 3 630 | 23 480 6 420 103 510 4 260 | 28 110 6 920 108 230 4 410 | 29 310 7 230 108 020 4 950 | 32 980 7 850 124 300 4 880 | 39 450 8 820 131 730 5 820 | 48 810 9 570 146 140 8 000 |
| 1-3.49 | Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne) | 1-4.50 | 17 490 | 19 200 | 19 030 | 18 870 | 18 040 | 23 700 | 24 670 | 24 710 |
| Summe | | | 226 020 | 312 750 | 343 680 | 366 330 | 364 600 | 405 790 | 449 430 | 520 000 |

1 - 4 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|------------------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| 1-4.20 | Geleistete direkte Steuern an den Staat | 2-4.70 | 8 100 | 10 150 | 10 230 | 9 840 | 9 450 | 11 040 | 13 590 | 12 100 |
| 1-4.30 | Geleistete Nettoprämien für Schaden- versicherungen; Schadenversicherungs- leistungen an Unternehmen an den Staat an priv. Haushalte ²⁾ an die übrige Welt | 1-4.80 2-4.80 3-4.80 8.83 | 1 400 20 2 950 80 | 1 990 30 4 740 140 | 2 270 30 5 310 160 | 2 570 30 6 190 210 | 2 860 40 6 910 240 | 2 920 50 7 760 260 | 3 270 60 8 530 240 | 3 990 60 10 060 320 |
| 1-4.40 | Sonstige geleistete laufende Über- tragungen an den Staat an die übrige Welt | 2-4.90 8.85 | 1 000 70 | 1 190 20 | 1 040 40 | 1 030 80 | 1 020 130 | 1 010 140 | 1 020 140 | 990 210 |
| 1-4.49 | Verfügbares Einkommen | 1-5.50 | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 | 11 100 |
| Summe | | | 21 850 | 25 960 | 26 650 | 27 700 | 27 910 | 34 480 | 36 540 | 38 830 |

1 - 5 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|--------|
| 1-5.49 | Ersparnis | 1-6.50 | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 | 11 100 |
| Summe | | | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 | 11 100 |

1 - 6 Vermögens

| | | | | | | | | | | |
|---------|---|------------------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1-6.20 | Anlageinvestitionen ²⁾ und Vorrats- veränderung | | | | | | | | | |
| 1-6.21 | Käufe von neuen Anlagen und selbsterstellte Anlagen | 0.81 | 64 550 | 95 890 | 104 030 | 106 990 | 98 050 | 106 220 | 125 430 | 154 950 |
| 1-6.22 | Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | | | | | | | | | |
| 1-6.221 | Käufe von gebrauchten Anlagen und Land | 0.821 | 210 | 310 | 350 | 400 | 410 | 460 | 530 | 510 |
| 1-6.222 | - Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 0.822 | 1 590 | 2 220 | 2 330 | 2 100 | 2 460 | 2 500 | 3 060 | 3 780 |
| 1-6.25 | Vorratsveränderung | | | | | | | | | |
| 1-6.251 | Vorprodukte | 0.851 | 5 500 | 3 200 | 4 800 | 800 | 600 | 6 700 | 8 800 | 7 400 |
| 1-6.252 | Eigene Erzeugnisse | 0.852 | 3 200 | 2 000 | 5 200 | 2 800 | - 1 900 | 4 800 | 4 500 | 3 800 |
| 1-6.30 | Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen an den Staat an priv. Haushalte ²⁾ an die übrige Welt | 1-6.80 2-6.80 3-6.80 8.87 | 260 1 180 450 120 | 340 1 390 120 20 | 670 1 440 430 200 | 540 1 330 250 30 | 560 1 500 190 60 | 500 1 510 140 20 | 710 1 520 380 10 | 630 1 850 360 20 |
| 1-6.49 | Finanzierungssaldo | 1-7.50 | 21 420 | - 32 010 | - 38 470 | - 30 570 | - 14 920 | - 20 890 | - 43 160 | - 50 130 |
| Summe | | | 52 460 | 69 040 | 76 320 | 80 470 | 82 090 | 96 960 | 95 660 | 115 610 |

1 - 7 Finanzie

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|
| 1-7.10 | Veränderung der Forderungen | | 40 500 | 50 640 | 57 440 | 52 990 | 77 000 | 95 590 | 102 510 | 126 830 |
| Summe | | | 40 500 | 50 640 | 57 440 | 52 990 | 77 000 | 95 590 | 102 510 | 126 830 |

Kontensystem

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

nehmen

verteilungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 1-3.50 | Beitrag zum Nettoeinkommen zu Faktorkosten | 1-2.49 | 210 620 | 288 200 | 314 820 | 331 710 | 327 750 | 364 450 | 399 580 | 458 560 |
| 1-3.70 | Empfangene Einkommen aus Tätigkeit und Vermögen von Unternehmen | 1-3.20 | 11 940 | 19 920 | 23 480 | 28 110 | 29 310 | 32 980 | 39 450 | 48 810 |
| | von Staat | 2-3.20 | 1 640 | 2 140 | 2 410 | 3 000 | 3 940 | 4 070 | 4 650 | 5 230 |
| | von priv. Haushalten | 3-3.20 | 920 | 1 240 | 1 450 | 1 710 | 1 580 | 1 680 | 2 040 | 2 440 |
| | von der übrigen Welt | 8.25 | 900 | 1 250 | 1 520 | 1 800 | 2 020 | 2 610 | 3 710 | 4 960 |
| Summe | | | 226 020 | 312 750 | 343 680 | 366 330 | 364 600 | 405 790 | 449 430 | 520 000 |

umverteilungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1-4.50 | Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne) | 1-3.49 | 17 490 | 19 200 | 19 030 | 18 870 | 18 040 | 23 700 | 24 670 | 24 710 |
| 1-4.80 | Empfangene Nettoprämien für Schadenversicherungen; empfangene Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen | 1-4.30 | 1 400 | 1 990 | 2 270 | 2 570 | 2 860 | 2 920 | 3 270 | 3 990 |
| | von Staat | 2-4.30 | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| | von priv. Haushalten ²⁾ | 3-4.30 | 2 860 | 4 630 | 5 190 | 6 080 | 6 790 | 7 620 | 8 340 | 9 850 |
| | von der übrigen Welt | 8.33 | 80 | 110 | 130 | 150 | 180 | 190 | 200 | 220 |
| Summe | | | 21 850 | 25 960 | 26 650 | 27 700 | 27 910 | 34 480 | 36 540 | 38 830 |

verwendungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|--------|
| 1-5.50 | Verfügbares Einkommen | 1-4.49 | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 | 11 100 |
| Summe | | | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 | 11 100 |

veränderungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| 1-6.50 | Ersparnis | 1-5.49 | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 | 11 100 |
| 1-6.60 | Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. | 3-6.10 | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 | 14 590 |
| 1-6.70 | Abschreibungen ²⁾ | 1-2.10 | 24 590 | 39 320 | 44 110 | 48 280 | 51 330 | 54 660 | 60 770 | 70 460 |
| | | 3-2.10 | | | | | | | | |
| 1-6.80 | Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen | 1-6.30 | 260 | 340 | 670 | 540 | 560 | 500 | 710 | 630 |
| | von Staat | 2-6.30 | 2 560 | 4 510 | 4 890 | 4 750 | 4 750 | 4 790 | 6 690 | 7 830 |
| | von priv. Haushalten ²⁾ | 3-6.30 | 2 610 | 5 260 | 5 810 | 6 470 | 7 840 | 8 840 | 9 450 | 11 000 |
| Summe | | | 52 460 | 69 040 | 76 320 | 80 470 | 82 090 | 96 960 | 95 660 | 115 610 |

rungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------------------|--------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 1-7.50 | Finanzierungssaldo | 1-6.49 | - 21 420 | - 32 010 | - 38 470 | - 30 570 | - 14 920 | - 20 890 | - 43 160 | - 50 130 |
| 1-7.60 | Veränderung der Verbindlichkeiten | . | 61 950 | 82 580 | 95 880 | 83 550 | 91 490 | 116 150 | 146 660 | 180 160 |
| 1-7.99 | Statistische Differenz | . | 30 | 70 | 30 | 10 | 430 | 330 | 990 | 3 200 |
| Summe | | | 40 500 | 50 640 | 57 440 | 52 990 | 77 000 | 95 590 | 102 510 | 126 830 |

A. Vereinfachtes

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

2 Staat (einschl.

2 - 1 Produk

| | | | | | | | | | | |
|--------|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|
| 2-1.10 | Vorleistungen | 0.60 | 24 380 | 36 610 | 40 490 | 43 480 | 46 250 | 47 170 | 52 580 | 58 000 |
| 2-1.49 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 2-2.50 | 21 840 | 33 180 | 37 760 | 42 220 | 44 740 | 47 850 | 54 130 | 63 030 |
| Summe | | | 46 220 | 69 790 | 78 250 | 85 700 | 90 990 | 95 020 | 106 710 | 121 030 |

2 - 2 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 2-2.10 | Abschreibungen | 2-6.70 | 1 140 | 1 850 | 2 100 | 2 400 | 2 470 | 2 740 | 3 030 | 3 670 |
| 2-2.20 | Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat | 2-4.60 | 120 | 190 | 200 | 230 | 250 | 280 | 290 | 330 |
| 2-2.49 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 2-3.50 | 20 580 | 31 140 | 35 460 | 39 590 | 42 020 | 44 830 | 50 810 | 59 030 |
| Summe | | | 21 840 | 33 180 | 37 760 | 42 220 | 44 740 | 47 850 | 54 130 | 63 030 |

2 - 3 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|------------------------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|---------------------------|
| 2-3.10 | Geleistete Einkommen aus unselbstständiger Arbeit an priv. Haushalte an die übrige Welt | 3-3.60 8.71 | 20 570 10 | 31 130 10 | 35 450 10 | 39 580 10 | 42 010 10 | 44 810 20 | 50 790 20 | 59 010 20 |
| 2-3.20 | Geleistete Zinsen auf öffentl. Schulden an Unternehmen an den Staat an priv. Haushalte ²⁾ an die übrige Welt | 1-3.70 2-3.70 3-3.70 8.75 | 1 640 290 70 160 | 2 140 480 140 110 | 2 410 530 180 110 | 3 000 650 220 130 | 3 940 730 270 110 | 4 070 780 280 100 | 4 650 660 320 100 | 5 230 530 350 60 |
| 2-3.49 | Anteil am Volkseinkommen | 2-4.50 | 2 840 | 3 930 | 3 810 | 3 710 | 3 100 | 3 620 | 3 890 | 4 070 |
| Summe | | | 25 580 | 37 940 | 42 500 | 47 300 | 50 170 | 53 680 | 60 430 | 69 270 |

2 - 4 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|--|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 2-4.10 | Geleistete Subventionen an Unternehmen | 1-2.70 | 2 460 | 4 100 | 5 800 | 5 770 | 5 590 | 7 560 | 7 750 | 9 480 |
| 2-4.30 | Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen an Unternehmen | 1-4.80 | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| 2-4.40 | Sonstige geleistete laufende Übertragungen an priv. Haushalte ²⁾ an die übrige Welt | 3-4.90 8.85 | 37 610 2 060 | 52 860 2 840 | 59 130 3 100 | 64 420 2 580 | 70 930 3 050 | 74 370 4 880 | 80 330 5 540 | 86 400 5 190 |
| 2-4.49 | Verfügbares Einkommen | 2-5.50 | 62 880 | 91 000 | 93 090 | 100 990 | 97 570 | 104 630 | 131 780 | 149 070 |
| Summe | | | 105 030 | 150 830 | 161 150 | 173 790 | 177 180 | 191 490 | 225 460 | 250 200 |

2 - 5 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|---------|---------|---------|
| 2-5.10 | Staatsverbrauch | 0.75 | 41 120 | 62 240 | 70 030 | 76 490 | 81 140 | 84 340 | 95 110 | 108 210 |
| 2-5.49 | Ersparnis | 2-6.50 | 21 760 | 28 760 | 23 060 | 24 500 | 16 430 | 20 290 | 36 670 | 40 860 |
| Summe | | | 62 880 | 91 000 | 93 090 | 100 990 | 97 570 | 104 630 | 131 780 | 149 070 |

Kontensystem

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

Sozialversicherung)

tionskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|--------------------------------------|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|
| 2-1.60 | Produktionswert | | | | | | | | | |
| 2-1.61 | Verkäufe und selbsterstellte Anlagen | 0.11 | 5 100 | 7 550 | 8 220 | 9 210 | 9 850 | 10 680 | 11 600 | 12 820 |
| 2-1.63 | Eigenverbrauch | 0.13 | 41 120 | 62 240 | 70 030 | 76 490 | 81 140 | 84 340 | 95 110 | 108 210 |
| Summe | | | 46 220 | 69 790 | 78 250 | 85 700 | 90 990 | 95 020 | 106 710 | 121 030 |

entstehungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 2-2.50 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 2-1.49 | 21 840 | 33 180 | 37 760 | 42 220 | 44 740 | 47 850 | 54 130 | 63 030 |
| Summe | | | 21 840 | 33 180 | 37 760 | 42 220 | 44 740 | 47 850 | 54 130 | 63 030 |

verteilungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|--------------------------|---------------------|--------------------|--------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| 2-3.50 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 2-2.49 | 20 580 | 31 140 | 35 460 | 39 590 | 42 020 | 44 830 | 50 810 | 59 030 |
| 2-3.70 | Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen vom Staat von der übrigen Welt | 1-3.20 2-3.20 8.25 | 4 530 290 180 | 6 240 480 80 | 6 420 530 90 | 6 920 650 140 | 7 230 730 190 | 7 850 780 220 | 8 820 660 140 | 9 570 530 140 |
| Summe | | | 25 580 | 37 940 | 42 500 | 47 300 | 50 170 | 53 680 | 60 430 | 69 270 |

umverteilungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|----------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 2-4.50 | Anteil am Volkseinkommen | 2-3.49 | 2 840 | 3 930 | 3 810 | 3 710 | 3 100 | 3 620 | 3 890 | 4 070 |
| 2-4.60 | Empfangene indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) von Unternehmen vom Staat von priv. Organisationen o.E. | 1-2.20 2-2.20 3-2.20 | 43 140 120 40 | 59 300 190 70 | 64 450 200 70 | 68 360 230 80 | 70 950 250 80 | 72 910 280 80 | 87 910 290 90 | 90 550 330 100 |
| 2-4.70 | Empfangene direkte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) von Unternehmen von priv. Haushalten ²⁾ von der übrigen Welt | 1-4.20 3-4.20 8.32 | 8 100 49 110 50 | 10 150 74 890 100 | 10 230 80 040 160 | 9 840 89 040 240 | 9 450 90 700 200 | 11 040 99 970 190 | 13 590 115 600 220 | 12 100 138 560 260 |
| 2-4.80 | Empfangene Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen | 1-4.30 | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| 2-4.90 | Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen von priv. Haushalten ²⁾ von der übrigen Welt | 1-4.40 3-4.40 8.35 | 1 000 610 0 | 1 190 970 10 | 1 040 1 110 10 | 1 030 1 210 20 | 1 020 1 350 40 | 1 010 1 460 880 | 1 020 1 550 1 240 | 990 1 640 1 540 |
| Summe | | | 105 030 | 150 830 | 161 150 | 173 790 | 177 180 | 191 490 | 225 460 | 250 200 |

verwendungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|---------|---------|---------|
| 2-5.50 | Verfügbares Einkommen | 2-4.49 | 62 880 | 91 000 | 93 090 | 100 990 | 97 570 | 104 630 | 131 780 | 149 070 |
| Summe | | | 62 880 | 91 000 | 93 090 | 100 990 | 97 570 | 104 630 | 131 780 | 149 070 |

A. Vereinfachtes

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

2 Staat (einschl.

2 - 6 Vermögens

| | | | | | | | | | | |
|---------|--|--------|--------|--------|---------|--------|---------|---------|--------|--------|
| 2-6.20 | Anlageinvestitionen | | | | | | | | | |
| 2-6.21 | Käufe von neuen Anlagen und selbsthergestellte Anlagen | 0.81 | 9 180 | 18 660 | 19 200 | 20 170 | 17 330 | 19 540 | 22 170 | 28 000 |
| 2-6.22 | Käufe abzgl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | | | | | | | | | |
| 2-6.221 | Käufe von gebrauchten Anlagen und Land | 0.821 | 520 | 1 160 | 1 340 | 1 250 | 1 510 | 1 520 | 1 660 | 1 910 |
| 2-6.222 | - Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 0.822 | 210 | 310 | 350 | 400 | 410 | 460 | 530 | 510 |
| 2-6.30 | Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen | 1-6.80 | 2 560 | 4 510 | 4 890 | 4 750 | 4 750 | 4 790 | 6 690 | 7 830 |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 3-6.80 | 1 610 | 2 960 | 2 990 | 2 730 | 3 370 | 3 590 | 3 970 | 4 300 |
| | an die übrige Welt | 8.87 | 800 | 480 | 650 | 590 | 510 | 500 | 510 | 550 |
| 2-6.49 | Finanzierungssaldo | 2-7.50 | 9 920 | 4 770 | - 1 800 | - 530 | - 6 350 | - 4 590 | 7 200 | 4 820 |
| Summe | | | 24 380 | 32 230 | 26 920 | 28 560 | 20 710 | 24 890 | 41 670 | 46 900 |

2 - 7 Finanze

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------------|--|--------|--------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|
| 2-7.10 | Veränderung der Forderungen | | 12 490 | 10 700 | 6 370 | 6 620 | 8 590 | 7 830 | 10 950 | 16 610 |
| Summe | | | 12 490 | 10 700 | 6 370 | 6 620 | 8 590 | 7 830 | 10 950 | 16 610 |

3 Private Haushalte und private

3 - 1 Produk

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|--------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| 3-1.10 | Vorleistungen der priv. Organisationen o.E. | 0.60 | 1 320 | 1 920 | 2 100 | 2 260 | 2 360 | 2 610 | 2 970 | 3 390 |
| 3-1.49 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 3-2.50 | 4 960 | 6 510 | 6 980 | 7 630 | 8 050 | 8 640 | 9 740 | 10 970 |
| Summe | | | 6 280 | 8 430 | 9 080 | 9 890 | 10 410 | 11 250 | 12 710 | 14 360 |

3 - 2 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| 3-2.10 | Abschreibungen der priv. Organisationen o.E. | 1-6.70 | 170 | 290 | 320 | 360 | 390 | 440 | 490 | 610 |
| 3-2.20 | Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat | 2-4.60 | 40 | 70 | 70 | 80 | 80 | 80 | 90 | 100 |
| 3-2.49 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 3-3.50 | 4 750 | 6 150 | 6 590 | 7 190 | 7 580 | 8 120 | 9 160 | 10 260 |
| Summe | | | 4 960 | 6 510 | 6 980 | 7 630 | 8 050 | 8 640 | 9 740 | 10 970 |

3 - 3 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 3-3.10 | Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte | 3-3.60 | 4 750 | 6 150 | 6 590 | 7 190 | 7 580 | 8 120 | 9 160 | 10 260 |
| 3-3.20 | Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen | 1-3.70 | 920 | 1 240 | 1 450 | 1 710 | 1 580 | 1 680 | 2 040 | 2 440 |
| 3-3.49 | Anteil am Volkseinkommen | 3-4.50 | 215 370 | 301 120 | 332 410 | 354 510 | 354 850 | 389 540 | 430 510 | 497 690 |
| Summe | | | 221 040 | 308 510 | 340 450 | 363 410 | 364 010 | 399 340 | 441 710 | 510 390 |

Kontensystem

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|----------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | Mill. DM | | | | | | | |

Sozialversicherung)

veränderungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|--|--------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 2-6.50 | Ersparnis | 2-5.49 | 21 760 | 28 760 | 23 060 | 24 500 | 16 430 | 20 290 | 36 670 | 40 860 |
| 2-6.70 | Abschreibungen | 2-2.10 | 1 140 | 1 850 | 2 100 | 2 400 | 2 470 | 2 740 | 3 030 | 3 670 |
| 2-6.80 | Empfangene Vermögenübertragungen von Unternehmen von priv. Haushalten ²⁾ von der übrigen Welt | 1-6.30 3-6.30 8.37 | 1 180 200 100 | 1 390 230 0 | 1 440 320 0 | 1 330 330 0 | 1 500 310 0 | 1 510 350 0 | 1 520 450 0 | 1 850 520 0 |
| Summe | | | 24 380 | 32 230 | 26 920 | 28 560 | 20 710 | 24 890 | 41 670 | 46 900 |

rungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------------------|--------|--------|--------|---------|-------|---------|---------|---------|---------|
| 2-7.50 | Finanzierungssaldo | 2-6.49 | 9 920 | 4 770 | - 1 800 | - 530 | - 6 350 | - 4 590 | 7 200 | 4 820 |
| 2-7.60 | Veränderung der Verbindlichkeiten | . | 2 520 | 5 990 | 8 190 | 7 180 | 15 010 | 12 820 | 2 600 | 7 920 |
| 2-7.99 | Statistische Differenz | . | + 50 | - 60 | - 20 | - 30 | - 70 | - 400 | + 1 150 | + 3 870 |
| Summe | | | 12 490 | 10 700 | 6 370 | 6 620 | 8 590 | 7 830 | 10 950 | 16 610 |

Organisationen ohne Erwerbscharakter

tionskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|--|------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| 3-1.60 | Produktionswert | | | | | | | | | |
| 3-1.61 | Verkäufe der priv. Organisationen o.E. | 0.11 | 1 840 | 3 050 | 3 500 | 3 950 | 4 320 | 4 740 | 5 300 | 6 090 |
| 3-1.63 | Eigenverbrauch | 0.13 | 4 440 | 5 380 | 5 580 | 5 940 | 6 090 | 6 510 | 7 410 | 8 270 |
| Summe | | | 6 280 | 8 430 | 9 080 | 9 890 | 10 410 | 11 250 | 12 710 | 14 360 |

entstehungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| 3-2.50 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 3-1.49 | 4 960 | 6 510 | 6 980 | 7 630 | 8 050 | 8 640 | 9 740 | 10 970 |
| Summe | | | 4 960 | 6 510 | 6 980 | 7 630 | 8 050 | 8 640 | 9 740 | 10 970 |

verteilungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 3-3.50 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 3-2.49 | 4 750 | 6 150 | 6 590 | 7 190 | 7 580 | 8 120 | 9 160 | 10 260 |
| 3-3.60 | Empfangene Einkommen aus unselbstständiger Arbeit von Unternehmen vom Staat von priv. Haushalten ²⁾ von der übrigen Welt | 1-3.10 2-3.10 3-3.10 8.21 | 116 140 20 570 4 750 1 370 | 169 650 31 130 6 150 1 490 | 186 450 35 450 6 590 1 500 | 199 210 59 580 7 190 1 580 | 196 650 42 010 7 580 1 660 | 211 660 44 810 8 120 1 720 | 238 380 50 790 9 160 1 770 | 281 970 59 010 10 260 1 900 |
| 3-3.70 | Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen vom Staat von der übrigen Welt | 1-3.20 2-3.20 8.25 | 73 370 70 20 | 93 660 140 140 | 103 510 180 180 | 108 230 220 210 | 108 020 270 240 | 124 300 280 330 | 131 730 320 400 | 146 140 350 500 |
| Summe | | | 221 040 | 308 510 | 340 450 | 363 410 | 364 010 | 399 340 | 441 710 | 510 390 |

A. Vereinfachtes

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

3 Private Haushalte und private

3 - 4 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|--|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 3-4.20 | Geleistete direkte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat | 2-4.70 | 49 110 | 74 890 | 80 040 | 89 040 | 90 700 | 99 970 | 115 600 | 138 560 |
| 3-4.30 | Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen an Unternehmen | 1-4.80 | 2 860 | 4 630 | 5 190 | 6 080 | 6 790 | 7 620 | 8 340 | 9 850 |
| 3-4.40 | Sonstige geleistete laufende Übertragungen an den Staat | 2-4.90 | 610 | 970 | 1 110 | 1 210 | 1 350 | 1 460 | 1 550 | 1 640 |
| | an die übrige Welt | 8.85 | 670 | 2 200 | 2 960 | 3 380 | 3 060 | 3 100 | 4 060 | 5 820 |
| 3-4.49 | Verfügbares Einkommen | 3-5.50 | 202 750 | 276 160 | 307 700 | 325 570 | 330 970 | 359 730 | 390 050 | 438 570 |
| Summe | | | 256 000 | 358 850 | 397 000 | 425 280 | 432 870 | 471 880 | 519 600 | 594 440 |

3 - 5 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|--|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 3-5.10 | Privater Verbrauch | | | | | | | | | |
| 3-5.11 | Käufe der priv. Haushalte | 0.711 | 170 180 | 231 970 | 255 510 | 274 460 | 281 840 | 298 000 | 329 550 | 365 520 |
| 3-5.12 | Eigenverbrauch der priv. Organisationen o.ä. | 0.712 | 2 250 | 2 980 | 3 160 | 3 390 | 3 470 | 3 770 | 4 450 | 5 140 |
| 3-5.49 | Ersparnis | 3-6.50 | 30 320 | 41 210 | 49 030 | 47 720 | 45 660 | 57 960 | 56 050 | 67 910 |
| Summe | | | 202 750 | 276 160 | 307 700 | 325 570 | 330 970 | 359 730 | 390 050 | 438 570 |

3 - 6 Vermögens

| | | | | | | | | | | |
|--------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 3-6.10 | Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. | 1-6.60 | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 | 14 590 |
| 3-6.30 | Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen | 1-6.80 | 2 610 | 5 260 | 5 810 | 6 470 | 7 840 | 8 840 | 9 450 | 11 000 |
| | an den Staat | 2-6.80 | 200 | 230 | 320 | 330 | 310 | 350 | 450 | 520 |
| | an die übrige Welt | 8.87 | 100 | 120 | 140 | 140 | 140 | 160 | 170 | 180 |
| 3-6.49 | Finanzierungssaldo | 3-7.50 | 15 280 | 26 790 | 32 930 | 31 100 | 30 600 | 35 490 | 42 010 | 46 300 |
| Summe | | | 32 400 | 44 310 | 52 470 | 50 720 | 49 240 | 61 710 | 60 430 | 72 590 |

3 - 7 Finanzie

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 3-7.10 | Veränderung der Forderungen | | 16 450 | 28 240 | 34 610 | 31 950 | 31 730 | 38 240 | 46 080 | 50 420 |
| Summe | | | 16 450 | 28 240 | 34 610 | 31 950 | 31 730 | 38 240 | 46 080 | 50 420 |

8 Zusammengefaßtes

| | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 8.10 | Käufe von Waren und Dienstleistungen | 0.90 | 60 200 | 79 950 | 87 580 | 98 560 | 106 010 | 118 950 | 135 830 | 150 310 |
| 8.20 | Geleistete Erwerbs- und Vermögens-einkommen | | | | | | | | | |
| 8.21 | Einkommen aus unselbständiger Arbeit | | | | | | | | | |
| | an priv. Haushalte | 3-3.60 | 1 370 | 1 490 | 1 500 | 1 580 | 1 660 | 1 720 | 1 770 | 1 900 |
| 8.25 | Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen | | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-3.70 | 900 | 1 250 | 1 520 | 1 800 | 2 020 | 2 610 | 3 710 | 4 960 |
| | an den Staat | 2-3.70 | 180 | 80 | 90 | 140 | 190 | 220 | 140 | 140 |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 3-3.70 | 20 | 140 | 180 | 210 | 240 | 330 | 400 | 500 |
| 8.30 | Geleistete Übertragungen | | | | | | | | | |
| 8.31 | Subventionen an Unternehmen | 1-2.70 | 40 | 20 | 30 | 20 | 40 | 40 | 80 | 60 |
| 8.32 | Direkte Steuern und Sozial-versicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat | 2-4.70 | 50 | 100 | 160 | 240 | 200 | 190 | 220 | 260 |
| 8.33 | Nettoprämien für Schaden-versicherungen; Schaden-versicherungsleistungen an Unternehmen | 1-4.80 | 80 | 110 | 130 | 150 | 180 | 190 | 200 | 220 |
| 8.35 | Sonstige laufende Übertragungen an den Staat | 2-4.90 | 0 | 10 | 10 | 20 | 40 | 880 | 1 240 | 1 540 |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 3-4.90 | 70 | 130 | 150 | 160 | 180 | 210 | 250 | 290 |
| 8.37 | Vermögensübertragungen an den Staat | 2-6.80 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 3-6.80 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 | 20 |
| 8.40 | Veränderung der Forderungen | | 6 770 | 6 320 | 8 660 | 5 980 | 1 800 | 13 830 | 11 250 | 32 880 |
| Aufwendungen der übrigen Welt | | | 69 800 | 89 620 | 100 030 | 108 880 | 112 580 | 139 190 | 155 100 | 193 080 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

a) Um die Differenz aus Vorsteuerausgleich auf Investitionen und Investitionssteuer bereinigt.

Kontensystem

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|----------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | Mill. DM | | | | | | | |

Organisationen ohne Erwerbscharakter

umverteilungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 3-4.50 | Anteil am Volkseinkommen | 3-3.49 | 215 370 | 301 120 | 332 410 | 354 510 | 354 850 | 389 540 | 430 510 | 497 690 |
| 3-4.80 | Empfangene Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen | 1-4.30 | 2 950 | 4 740 | 5 310 | 6 190 | 6 910 | 7 760 | 8 530 | 10 060 |
| 3-4.90 | Sonstige empfangene laufende Übertragungen vom Staat | 2-4.40 | 37 610 | 52 860 | 59 130 | 64 420 | 70 930 | 74 370 | 80 330 | 86 400 |
| | von der übrigen Welt | 8.35 | 70 | 130 | 150 | 160 | 180 | 210 | 230 | 290 |
| Summe | | | 256 000 | 358 850 | 397 000 | 425 280 | 432 870 | 471 880 | 519 600 | 594 440 |

verwendungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 3-5.50 | Verfügbares Einkommen | 3-4.49 | 202 750 | 276 160 | 307 700 | 325 570 | 330 970 | 359 730 | 390 050 | 438 570 |
| Summe | | | 202 750 | 276 160 | 307 700 | 325 570 | 330 970 | 359 730 | 390 050 | 438 570 |

veränderungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 3-6.50 | Ersparnis | 3-5.49 | 30 320 | 41 210 | 49 030 | 47 720 | 45 660 | 57 960 | 56 050 | 67 910 |
| 3-6.80 | Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen | 1-6.30 | 450 | 120 | 430 | 250 | 190 | 140 | 380 | 360 |
| | vom Staat | 2-6.30 | 1 610 | 2 960 | 2 990 | 2 730 | 3 370 | 3 590 | 3 970 | 4 300 |
| | von der übrigen Welt | 8.37 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 | 20 |
| Summe | | | 32 400 | 44 310 | 52 470 | 50 720 | 49 240 | 61 710 | 60 430 | 72 590 |

rungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 3-7.50 | Finanzierungssaldo | 3-6.49 | 15 280 | 26 790 | 32 930 | 31 100 | 30 600 | 35 490 | 42 010 | 46 300 |
| 3-7.60 | Veränderung der Verbindlichkeiten | | 1 170 | 1 450 | 1 680 | 840 | 1 130 | 2 750 | 4 070 | 4 120 |
| | | | 10 | | | 10 | | | | |
| Summe | | | 16 450 | 28 240 | 34 610 | 31 950 | 31 730 | 38 240 | 46 080 | 50 420 |

Konto der übrigen Welt

| | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 8.60 | Verkäufe von Waren und Dienstleistungen | 0.40 | 52 560 | 73 690 | 86 500 | 90 710 | 88 730 | 100 800 | 120 560 | 137 980 |
| 8.70 | Empfangene Erwerbs- und Einkommen | | | | | | | | | |
| 8.71 | Einkommen aus unselbständiger Arbeit | | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-3.10 | 290 | 450 | 530 | 580 | 400 | 420 | 560 | 800 |
| | vom Staat | 2-3.10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 |
| 8.75 | Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen | 1-3.20 | 2 260 | 3 630 | 4 260 | 4 410 | 4 950 | 4 880 | 5 820 | 8 000 |
| | vom Staat | 2-3.20 | 160 | 110 | 110 | 130 | 110 | 100 | 100 | 60 |
| 8.80 | Empfangene Übertragungen | | | | | | | | | |
| 8.81 | Indirekte Steuern von Unternehmen | 1-2.20 | 70 | 40 | 50 | 50 | 60 | 70 | 70 | 60 |
| 8.83 | Nettoprämien für Schadenversicherungen; Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen | 1-4.30 | 80 | 140 | 160 | 210 | 240 | 260 | 240 | 320 |
| 8.85 | Sonstige laufende Übertragungen von Unternehmen | 1-4.40 | 70 | 20 | 40 | 80 | 130 | 140 | 140 | 210 |
| | vom Staat | 2-4.40 | 2 060 | 2 840 | 3 100 | 2 580 | 3 050 | 4 880 | 5 540 | 5 190 |
| | von priv. Haushalten ²⁾ | 3-4.40 | 670 | 2 200 | 2 960 | 3 300 | 3 060 | 3 100 | 4 060 | 5 820 |
| 8.87 | Vermögensübertragungen von Unternehmen | 1-6.30 | 120 | 20 | 200 | 30 | 60 | 20 | 10 | 20 |
| | vom Staat | 2-6.30 | 800 | 480 | 650 | 590 | 510 | 500 | 510 | 550 |
| | von priv. Haushalten ²⁾ | 3-6.30 | 100 | 120 | 140 | 140 | 140 | 160 | 170 | 180 |
| 8.90 | Veränderung der Verbindlichkeiten | . | 10 560 | 5 890 | 1 340 | 5 950 | 11 490 | 23 780 | 17 450 | 34 530 |
| 8.99 | Statistische Differenz | . | - 10 | - 20 | - 20 | + 30 | - 360 | + 60 | - 150 | - 660 |
| Erträge der übrigen Welt | | | 69 800 | 89 620 | 100 030 | 108 880 | 112 580 | 139 190 | 155 100 | 193 080 |

B. Sektorkonten in erwei

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|----------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | Mill. DM | | | | | | |

11 Produktions

11 - 1 Produk

| | | | | | | | | | |
|---------|----------------------------------|--------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------------|---------------|
| 11-1.10 | Vorleistungen | 0.60 | 497 700 | 652 160 | 711 870 | 738 580 | 732 900 | 814 000 | 930 570 |
| 11-1.49 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 1-2.50 | 269 060 | 372 490 | 406 250 | 429 730 | 430 840 | 469 650 a) | 523 080 a) |
| Summe | | | 766 760 | 1 024 650 | 1 118 120 | 1 168 310 | 1 163 740 | 1 283 650 | 1 453 650 |

11 - 2 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|---------|--|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 11-2.10 | Abschreibungen | 1-6.70 | 24 150 | 38 460 | 43 130 | 47 090 | 50 130 | 53 300 | 59 240 |
| 11-2.20 | Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) | | | | | | | | |
| | an den Staat | 2-4.60 | 42 280 | 58 100 | 63 270 | 66 980 | 69 290 | 71 030 | 85 800 |
| | an die übrige Welt | 8.81 | 70 | 40 | 50 | 50 | 60 | 70 | 70 |
| 11-2.49 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 1-3.50 | 205 060 | 280 010 | 305 630 | 321 400 | 316 990 | 352 850 | 385 800 |
| Summe | | | 271 560 | 376 610 | 412 080 | 435 520 | 436 470 | 477 250 | 530 910 |

11 - 3 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|---------|--|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 11-3.10 | Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit | 3-3.60 | 112 800 | 164 340 | 180 480 | 192 370 | 189 140 | 203 400 | 228 960 |
| | an priv. Haushalte | 8.71 | 290 | 450 | 530 | 580 | 400 | 420 | 560 |
| 11-3.20 | Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-3.70 | 7 030 | 12 270 | 14 420 | 17 430 | 17 840 | 20 030 | 23 980 |
| | an den Staat | 2-3.70 | 2 440 | 2 820 | 2 910 | 2 930 | 3 030 | 3 310 | 3 320 |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 3-3.70 | 68 350 | 85 920 | 94 510 | 96 630 | 94 960 | 109 700 | 114 240 |
| | an die übrige Welt | 8.75 | 1 900 | 3 030 | 3 650 | 3 640 | 4 150 | 3 890 | 4 530 |
| 11-3.49 | Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne) | 1-4.50 | 15 060 | 15 720 | 14 500 | 14 180 | 13 950 | 19 520 | 18 940 |
| Summe | | | 207 870 | 284 550 | 311 000 | 327 760 | 323 470 | 360 270 | 394 530 |

11 - 4 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|---------|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 11-4.20 | Geleistete direkte Steuern | 2-4.70 | 7 610 | 9 560 | 9 590 | 9 390 | 8 960 | 10 280 | 12 480 |
| 11-4.30 | Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-4.80 | 730 | 1 050 | 1 200 | 1 350 | 1 500 | 1 540 | 1 720 |
| | an die übrige Welt | 8.83 | 10 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 50 |
| 11-4.40 | Sonstige geleistete laufende Übertragungen | | | | | | | | |
| | an den Staat | 2-4.90 | 950 | 1 110 | 950 | 920 | 900 | 890 | 890 |
| | an die übrige Welt | 8.85 | 70 | 20 | 40 | 80 | 130 | 140 | 140 |
| 11-4.49 | Verfügbares Einkommen | 1-5.50 | 6 340 | 4 890 | 3 770 | 3 620 | 3 780 | 8 000 | 5 200 |
| Summe | | | 15 710 | 16 640 | 15 570 | 15 390 | 15 310 | 20 900 | 20 480 |

11 - 5 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 11-5.49 | Ersparnis | 1-6.50 | 6 340 | 4 890 | 3 770 | 3 620 | 3 780 | 8 000 | 5 200 |
| Summe | | | 6 340 | 4 890 | 3 770 | 3 620 | 3 780 | 8 000 | 5 200 |

11 - 6 Vermögens

| | | | | | | | | | |
|----------|--|--------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 11-6.20 | Anlageinvestitionen ²⁾ und Vorratsveränderung | | | | | | | | |
| 11-6.21 | Käufe von neuen Anlagen und selbsthergestellte Anlagen | 0.81 | 63 850 | 94 690 | 102 550 | 105 340 | 96 400 | 104 510 | 123 080 |
| 11-6.22 | Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 0.82 | - 1 550 | - 2 210 | - 2 330 | - 2 150 | - 2 500 | - 2 540 | - 3 180 |
| 11-6.25 | Vorratsveränderung | | | | | | | | |
| 11-6.251 | Vorräte | 0.851 | 5 460 | 3 160 | 4 770 | 750 | 720 | 6 610 | 8 730 |
| 11-6.252 | Eigene Erzeugnisse | 0.852 | 3 200 | 2 000 | 5 200 | 2 800 | - 1 900 | 4 800 | 4 500 |
| 11-6.30 | Geleistete Vermögensübertragungen | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-6.80 | 70 | 30 | 200 | 30 | 60 | 30 | 90 |
| | an den Staat | 2-6.80 | 1 140 | 1 370 | 1 380 | 1 320 | 1 510 | 1 500 | 1 520 |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 3-6.80 | 400 | 70 | 340 | 120 | 170 | 110 | 320 |
| | an die übrige Welt | 8.87 | 110 | 20 | 200 | 30 | 60 | 20 | 10 |
| 11-6.49 | Finanzierungssaldo | 1-7.50 | - 22 470 | - 33 530 | - 40 700 | - 32 820 | - 16 890 | - 22 450 | - 45 070 |
| Summe | | | 50 210 | 65 600 | 71 610 | 75 420 | 77 630 | 92 590 | 90 000 |

11 - 7 Finanzie

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------------|--|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|
| 11-7.10 | Veränderung der Forderungen | | 5 440 | 7 800 | 9 390 | 6 840 | 15 870 | 17 360 | 19 970 |
| Summe | | | 5 440 | 7 800 | 9 390 | 6 840 | 15 870 | 17 360 | 19 970 |

terter Sektorengliederung

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|----------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | Mill. DM | | | | | | |

unternehmen

tionskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|-------------------------------|------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|
| 11-1.60 | Produktionswert | | | | | | | | |
| | Verkäufe und selbsterstellte | | | | | | | | |
| | Anlagen | 0.11 | 763 560 | 1 022 650 | 1 112 920 | 1 165 510 | 1 165 640 | 1 278 850 | a) 1 449 150 |
| | Vorratsveränderung an eigenen | | | | | | | | |
| | Erzeugnissen | 0.15 | 3 200 | 2 000 | 5 200 | 2 800 | - 1 900 | 4 800 | 4 500 |
| | Summe | | 766 760 | 1 024 650 | 1 118 120 | 1 168 310 | 1 163 740 | 1 283 650 | 1 453 650 |

entstehungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|----------------------------------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 11-2.50 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 1-1.49 | 269 060 | 372 490 | 406 250 | 429 730 | 430 840 | 469 650 | 523 080 |
| 11-2.70 | Empfangene Subventionen | | | | | | | | |
| | vom Staat | 2-4.10 | 2 460 | 4 100 | 5 800 | 5 770 | 5 590 | 7 560 | 7 750 |
| | von der übrigen Welt | 8.31 | 40 | 20 | 30 | 20 | 40 | 40 | 80 |
| | Summe | | 271 560 | 376 610 | 412 080 | 435 520 | 436 470 | 477 250 | 530 910 |

verteilungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|--|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 11-3.50 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt | 1-2.49 | 205 060 | 280 010 | 305 630 | 321 400 | 316 990 | 352 850 | 385 800 |
| 11-3.70 | zu Faktorkosten | | | | | | | | |
| | Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-3.20 | 2 410 | 3 710 | 4 290 | 5 150 | 5 090 | 5 830 | 6 840 |
| | vom Staat | 2-3.20 | 80 | 120 | 140 | 170 | 190 | 170 | 180 |
| | von priv. Haushalten | 3-3.20 | 130 | 170 | 170 | 170 | 180 | 180 | 230 |
| | von der übrigen Welt | 8.25 | 190 | 540 | 770 | 870 | 1 020 | 1 240 | 1 480 |
| | Summe | | 207 870 | 284 550 | 311 000 | 327 760 | 323 470 | 360 270 | 394 530 |

umverteilungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 11-4.50 | Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne) | 1-3.49 | 15 060 | 15 720 | 14 500 | 14 180 | 13 950 | 19 520 | 18 940 |
| 11-4.80 | Empfangene Schadenversicherungsleistungen | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-4.30 | 630 | 900 | 1 030 | 1 160 | 1 300 | 1 320 | 1 490 |
| | von der übrigen Welt | 8.33 | 20 | 20 | 40 | 50 | 60 | 60 | 50 |
| | Summe | | 15 710 | 16 640 | 15 570 | 15 390 | 15 310 | 20 900 | 20 480 |

verwendungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 11-5.50 | Verfügbares Einkommen | 1-4.49 | 6 340 | 4 890 | 3 770 | 3 620 | 3 780 | 8 000 | 5 200 |
| | Summe | | 6 340 | 4 890 | 3 770 | 3 620 | 3 780 | 8 000 | 5 200 |

veränderungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|--|------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 11-6.50 | Ersparnis | 1-5.49 | 6 340 | 4 890 | 3 770 | 3 620 | 3 780 | 8 000 | 5 200 |
| 11-6.60 | Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. | | | | | | | | |
| | Abschreibungen ²⁾ | 3-6.10 | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 |
| 11-6.70 | | { 1-2.10 } | 24 320 | 38 750 | 43 450 | 47 450 | 50 520 | 53 740 | 59 730 |
| | | { 3-2.10 } | | | | | | | |
| 11-6.80 | Empfangene Vermögensübertragungen | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-6.30 | 170 | 300 | 440 | 460 | 450 | 440 | 590 |
| | vom Staat | 2-6.30 | 2 560 | 4 490 | 4 870 | 4 740 | 4 690 | 4 700 | 6 680 |
| | von priv. Haushalten ²⁾ | 3-6.30 | 2 610 | 5 260 | 5 810 | 5 470 | 7 840 | 8 840 | 9 450 |
| | Summe | | 50 210 | 65 600 | 71 610 | 75 420 | 77 630 | 92 590 | 90 000 |

rungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------------------|--------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 11-7.50 | Finanzierungssaldo | 1-6.49 | - 22 470 | - 33 530 | - 40 700 | - 32 820 | - 16 890 | - 22 450 | - 45 070 |
| 11-7.60 | Veränderung der Verbindlichkeiten | . | 28 540 | 41 440 | 49 330 | 39 730 | 32 570 | 40 110 | 66 310 |
| 11-7.99 | Statistische Differenz | . | - 630 | - 110 | + 760 | - 70 | + 190 | - 300 | - 1 270 |
| | Summe | | 5 440 | 7 800 | 9 390 | 6 840 | 15 870 | 17 360 | 19 970 |

B. Sektorkonten in erwei

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | |

12 Kredit

12 - 1 Produk

| | | | | | | | | | |
|---------|----------------------------------|--------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 12-1.10 | Vorleistungen | 0.60 | 2 670 | 4 090 | 4 800 | 5 340 | 5 750 | 6 200 | 7 420 |
| 12-1.49 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 1-2.50 | 4 880 | 7 210 | 8 000 | 9 210 | 9 700 | 10 460 | 12 680 |
| Summe | | | 7 550 | 11 300 | 12 800 | 14 550 | 15 450 | 16 660 | 20 100 |

12 - 2 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|---------|--|--------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|
| 12-2.10 | Abschreibungen | 1-6.70 | 220 | 460 | 530 | 650 | 590 | 690 | 780 |
| 12-2.20 | Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) | | | | | | | | |
| | an den Staat | 2-4.60 | 420 | 580 | 530 | 660 | 860 | 960 | 1 150 |
| 12-2.49 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 1-3.50 | 4 240 | 6 170 | 6 940 | 7 900 | 8 250 | 8 810 | 10 750 |
| Summe | | | 4 880 | 7 210 | 8 000 | 9 210 | 9 700 | 10 460 | 12 680 |

12 - 3 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|---------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 12-3.10 | Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit | 3-3.60 | 2 340 | 3 600 | 4 050 | 4 560 | 5 030 | 5 590 | 6 420 |
| 12-3.20 | Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-3.70 | 4 850 | 7 570 | 8 970 | 10 580 | 11 370 | 12 830 | 15 350 |
| | an den Staat | 2-3.70 | 2 090 | 3 420 | 3 510 | 3 990 | 4 190 | 4 530 | 5 490 |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 3-3.70 | 3 690 | 5 650 | 7 110 | 9 110 | 9 840 | 11 010 | 13 580 |
| | an die übrige Welt | 8.75 | 360 | 590 | 600 | 760 | 790 | 980 | 1 280 |
| 12-3.49 | Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne) | 1-4.50 | 2 030 | 2 960 | 3 480 | 4 010 | 3 750 | 3 730 | 5 050 |
| Summe | | | 15 360 | 23 790 | 27 720 | 33 010 | 34 970 | 38 670 | 47 170 |

12 - 4 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|---------|---|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 12-4.20 | Geleistete direkte Steuern an den Staat | 2-4.70 | 390 | 460 | 510 | 320 | 320 | 560 | 910 |
| 12-4.30 | Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-4.80 | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| 12-4.40 | Sonstige geleistete laufende Übertragungen | | | | | | | | |
| | an den Staat | 2-4.90 | 50 | 80 | 90 | 110 | 120 | 120 | 130 |
| 12-4.49 | Verfügbares Einkommen | 1-5.50 | 1 590 | 2 420 | 2 880 | 3 580 | 3 310 | 3 050 | 4 010 |
| Summe | | | 2 040 | 2 970 | 3 490 | 4 030 | 3 770 | 3 750 | 5 070 |

12 - 5 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 12-5.49 | Ersparnis | 1-6.50 | 1 590 | 2 420 | 2 880 | 3 580 | 3 310 | 3 050 | 4 010 |
| Summe | | | 1 590 | 2 420 | 2 880 | 3 580 | 3 310 | 3 050 | 4 010 |

12 - 6 Vermögens

| | | | | | | | | | |
|----------|---|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 12-6.20 | Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung | | | | | | | | |
| 12-6.21 | Käufe von neuen Anlagen | 0.81 | 410 | 720 | 840 | 1 020 | 990 | 1 120 | 1 630 |
| 12-6.22 | Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 0.82 | 140 | 230 | 290 | 360 | 390 | 440 | 560 |
| 12-6.25 | Vorratsveränderung | | | | | | | | |
| 12-6.251 | Vorräte | 0.851 | 40 | 40 | 30 | 50 | - 120 | 90 | 70 |
| 12-6.30 | Geleistete Vermögensübertragungen | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-6.80 | 30 | 10 | 40 | 70 | 50 | 50 | 50 |
| | an den Staat | 2-6.80 | 40 | 20 | 60 | 10 | - 10 | 10 | 0 |
| | an priv. Haushalte | 3-6.80 | 40 | 50 | 90 | 130 | 20 | 30 | 60 |
| | an die übrige Welt | 8.87 | 10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12-6.49 | Finanzierungssaldo | 1-7.50 | 1 170 | 1 860 | 2 270 | 2 630 | 2 720 | 2 120 | 2 520 |
| Summe | | | 1 880 | 2 930 | 3 620 | 4 270 | 4 040 | 3 860 | 4 890 |

12 - 7 Finanzie

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 12-7.10 | Veränderung der Forderungen | | 31 680 | 38 190 | 42 680 | 40 350 | 54 780 | 70 890 | 74 690 |
| Summe | | | 31 680 | 38 190 | 42 680 | 40 350 | 54 780 | 70 890 | 74 690 |

terter Sektorengliederung

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|----------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | Mill. DM | | | | | | |

institute

tionskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|--------------------------|------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 12-1.60 | Produktionswert Verkäufe | 0.11 | 7 550 | 11 300 | 12 800 | 14 550 | 15 450 | 16 660 | 20 100 |
| Summe | | | 7 550 | 11 300 | 12 800 | 14 550 | 15 450 | 16 660 | 20 100 |

entstehungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|
| 12-2.50 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 1-1.49 | 4 880 | 7 210 | 8 000 | 9 210 | 9 700 | 10 460 | 12 680 |
| Summe | | | 4 880 | 7 210 | 8 000 | 9 210 | 9 700 | 10 460 | 12 680 |

verteilungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 12-3.50 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 1-2.49 | 4 240 | 6 170 | 6 940 | 7 900 | 8 250 | 8 810 | 10 750 |
| 12-3.70 | Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen | 1-3.20 | 8 430 | 14 300 | 17 060 | 20 550 | 21 560 | 24 100 | 29 090 |
| | von Staat | 2-3.20 | 1 260 | 1 640 | 1 850 | 2 290 | 2 960 | 3 100 | 3 550 |
| | von priv. Haushalten | 3-3.20 | 760 | 1 040 | 1 240 | 1 490 | 1 350 | 1 440 | 1 730 |
| | von der übrigen Welt | 8.25 | 670 | 640 | 630 | 780 | 850 | 1 220 | 2 050 |
| Summe | | | 15 360 | 23 790 | 27 720 | 33 010 | 34 970 | 38 670 | 47 170 |

umverteilungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|---|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 12-4.50 | Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne) | 1-3.49 | 2 030 | 2 960 | 3 480 | 4 010 | 3 750 | 3 730 | 5 050 |
| 12-4.80 | Empfangene Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen | 1-4.30 | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| | von der übrigen Welt | 8.33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | | | 2 040 | 2 970 | 3 490 | 4 030 | 3 770 | 3 750 | 5 070 |

verwendungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 12-5.50 | Verfügbares Einkommen | 1-4.49 | 1 590 | 2 420 | 2 880 | 3 580 | 3 310 | 3 050 | 4 010 |
| Summe | | | 1 590 | 2 420 | 2 880 | 3 580 | 3 310 | 3 050 | 4 010 |

veränderungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|---|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 12-6.50 | Ersparnis | 1-5.49 | 1 590 | 2 420 | 2 880 | 3 580 | 3 310 | 3 050 | 4 010 |
| 12-6.70 | Abschreibungen | 1-2.10 | 220 | 460 | 530 | 650 | 590 | 690 | 780 |
| 12-6.80 | Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen | 1-6.30 | 70 | 30 | 200 | 30 | 80 | 30 | 90 |
| | von Staat | 2-6.30 | 0 | 20 | 10 | 10 | 60 | 90 | 10 |
| Summe | | | 1 880 | 2 930 | 3 620 | 4 270 | 4 040 | 3 860 | 4 890 |

rungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 12-7.50 | Finanzierungssaldo | 1-6.49 | 1 170 | 1 860 | 2 270 | 2 630 | 2 720 | 2 120 | 2 520 |
| 12-7.60 | Veränderung der Verbindlichkeiten | . | 30 050 | 36 320 | 40 840 | 37 630 | 52 150 | 68 410 | 71 970 |
| 12-7.99 | Statistische Differenz | . | + 460 | 10 | - 430 | + 90 | - 90 | + 360 | + 200 |
| Summe | | | 31 680 | 38 190 | 42 680 | 40 350 | 54 780 | 70 890 | 74 690 |

B. Sektorkonten in erwei

| Buchungs-Nr. | Position | Gegen-buchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ |
|--------------|----------|--------------------|----------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | Mill. DM | | | | | | |

13 Versicherungen

13 - 1 Produkt

| | | | | | | | | | |
|---------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 13-1.10 | Vorleistungen | 0.60 | 1 780 | 2 810 | 3 210 | 3 330 | 3 570 | 3 990 | 4 140 |
| 13-1.49 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 1-2.50 | 1 810 | 2 750 | 3 030 | 3 310 | 3 530 | 3 940 | 4 250 |
| Summe | | | 3 590 | 5 560 | 6 240 | 6 640 | 7 100 | 7 930 | 8 390 |

13 - 2 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|---------|---|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 13-2.10 | Abschreibungen | 1-6.70 | 50 | 110 | 130 | 180 | 220 | 230 | 260 |
| 13-2.20 | Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat | 2-4.60 | 440 | 620 | 650 | 720 | 800 | 920 | 960 |
| 13-2.49 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 1-3.50 | 1 320 | 2 020 | 2 250 | 2 410 | 2 510 | 2 790 | 3 030 |
| Summe | | | 1 810 | 2 750 | 3 030 | 3 310 | 3 530 | 3 940 | 4 250 |

13 - 3 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|---------|--|------------------------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 13-3.10 | Geleistete Einkommen aus unselbstständiger Arbeit an priv. Haushalte | 3-3.60 | 1 000 | 1 710 | 1 920 | 2 280 | 2 480 | 2 670 | 3 000 |
| 13-3.20 | Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen an den Staat an priv. Haushalte ²⁾ an die übrige Welt | 1-3.70 2-3.70 3-3.70 8.75 | 60 0 1 330 0 | 80 0 2 090 10 | 90 0 1 890 10 | 100 0 2 490 10 | 100 10 3 220 10 | 120 10 3 590 10 | 120 10 3 910 10 |
| 13-3.49 | Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne) | 1-4.50 | 400 | 520 | 1 050 | 680 | 340 | 450 | 680 |
| Summe | | | 2 790 | 4 410 | 4 960 | 5 560 | 6 160 | 6 850 | 7 730 |

13 - 4 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|---------|---|------------------------------------|--------------------------|---------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 13-4.20 | Geleistete direkte Steuern an den Staat | 2-4.70 | 100 | 130 | 130 | 130 | 170 | 200 | 200 |
| 13-4.30 | Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen; Schadenversicherungsleistungen an Unternehmen an den Staat an priv. Haushalte ²⁾ an die übrige Welt | 1-4.80 2-4.80 3-4.80 8.83 | 660 20 2 950 70 | 930 30 4 740 130 | 1 060 30 5 310 140 | 1 200 30 6 190 180 | 1 340 40 6 910 200 | 1 360 50 7 760 210 | 1 530 60 8 530 190 |
| 13-4.49 | Verfügbares Einkommen | 1-5.50 | 300 | 390 | 920 | 550 | 170 | 250 | 480 |
| Summe | | | 4 100 | 6 350 | 7 590 | 8 280 | 8 830 | 9 830 | 10 990 |

13 - 5 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 13-5.49 | Ersparnis | 1-6.50 | 300 | 390 | 920 | 550 | 170 | 250 | 480 |
| Summe | | | 300 | 390 | 920 | 550 | 170 | 250 | 480 |

13 - 6 Vermögens

| | | | | | | | | | |
|----------|---|------------------------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 13-6.20 | Anlageinvestitionen | | 290 | 480 | 640 | 630 | 660 | 590 | 720 |
| 13-6.21 | Käufe von neuen Anlagen | 0.81 | | | | | | | |
| 13-6.22 | Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | | | | | | | | |
| 13-6.221 | Käufe von gebrauchten Anlagen und Land | 0.821 | 50 | 110 | 130 | 160 | 150 | 150 | 190 |
| 13-6.222 | - Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 0.822 | 20 | 40 | 70 | 70 | 90 | 90 | 100 |
| 13-6.30 | Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen an den Staat an priv. Haushalte ²⁾ an die übrige Welt | 1-6.80 2-6.80 3-6.80 8.87 | 160 - 10 - | 300 - 0 - | 430 0 0 - | 440 - 0 0 | 450 - - - | 420 - - - | 570 - - - |
| 13-6.49 | Finanzierungssaldo | 1-7.50 | - 120 | - 340 | - 40 | - 380 | - 750 | - 560 | - 610 |
| Summe | | | 370 | 510 | 1 090 | 780 | 420 | 510 | 770 |

13 - 7 Finanzie

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 13-7.10 | Veränderung der Forderungen | | 3 380 | 4 650 | 5 370 | 5 800 | 6 350 | 7 340 | 7 850 |
| Summe | | | 3 380 | 4 650 | 5 370 | 5 800 | 6 350 | 7 340 | 7 850 |

terter Sektorengliederung

| Buchungs- Nr. | Position | Gegen- buchungs- Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ |
|------------------|----------|----------------------------|----------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | Mill. DM | | | | | | |

unternehmen

tionskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 13-1.60 | Produktionswert Verkäufe | 0.11 | 3 590 | 5 560 | 6 240 | 6 640 | 7 100 | 7 930 | 8 390 |
| Summe | | | 3 590 | 5 560 | 6 240 | 6 640 | 7 100 | 7 930 | 8 390 |

entstehungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 13-2.50 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 1-1.49 | 1 810 | 2 750 | 3 030 | 3 310 | 3 530 | 3 940 | 4 250 |
| Summe | | | 1 810 | 2 750 | 3 030 | 3 310 | 3 530 | 3 940 | 4 250 |

verteilungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|---|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 13-3.50 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 1-2.49 | 1 320 | 2 020 | 2 250 | 2 410 | 2 510 | 2 790 | 3 030 |
| 13-3.70 | Empfangene Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-3.20 | 1 100 | 1 910 | 2 130 | 2 410 | 2 660 | 3 050 | 3 520 |
| | von Staat | 2-3.20 | 300 | 380 | 420 | 540 | 790 | 800 | 920 |
| | von priv. Haushalten | 3-3.20 | 30 | 30 | 40 | 50 | 50 | 60 | 80 |
| | von der übrigen Welt | 8.25 | 40 | 70 | 120 | 150 | 150 | 150 | 180 |
| Summe | | | 2 790 | 4 410 | 4 960 | 5 560 | 6 160 | 6 850 | 7 730 |

umverteilungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|--|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| 13-4.50 | Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne) | 1-3.49 | 400 | 520 | 1 050 | 680 | 340 | 450 | 680 |
| 13-4.80 | Empfangene Nettoprämien für Schaden- versicherungen; empfangene Schaden- versicherungsleistungen | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-4.30 | 760 | 1 080 | 1 230 | 1 390 | 1 540 | 1 580 | 1 760 |
| | von Staat | 2-4.30 | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 |
| | von priv. Haushalten ²⁾ | 3-4.30 | 2 860 | 4 630 | 5 190 | 6 080 | 6 790 | 7 620 | 8 340 |
| | von der übrigen Welt | 8.33 | 60 | 90 | 90 | 100 | 120 | 130 | 150 |
| Summe | | | 4 100 | 6 350 | 7 590 | 8 280 | 8 830 | 9 830 | 10 990 |

verwendungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 13-5.50 | Verfügbares Einkommen | 1-4.49 | 300 | 390 | 920 | 550 | 170 | 250 | 480 |
| Summe | | | 300 | 390 | 920 | 550 | 170 | 250 | 480 |

veränderungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------------------|--------|-----|-----|-------|-----|-----|-----|-----|
| 13-6.50 | Ersparnis | 1-5.49 | 300 | 390 | 920 | 550 | 170 | 250 | 480 |
| 13-6.70 | Abschreibungen | 1-2.10 | 50 | 110 | 130 | 180 | 220 | 230 | 260 |
| 13-6.80 | Empfangene Vermögensübertragungen | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-6.30 | 20 | 10 | 30 | 50 | 30 | 30 | 30 |
| | von Staat | 2-6.30 | 0 | 0 | 10 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | | | 370 | 510 | 1 090 | 780 | 420 | 510 | 770 |

rungskonto

| | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 13-7.50 | Finanzierungssaldo | 1-6.49 | - 120 | - 340 | - 40 | - 380 | - 750 | - 560 | - 610 |
| 13-7.60 | Veränderung der Verbindlichkeiten | . | 3 360 | 4 820 | 5 710 | 6 190 | 6 770 | 7 630 | 8 380 |
| 13-7.99 | Statistische Differenz | . | + 140 | + 170 | - 300 | - 10 | + 330 | + 270 | + 80 |
| Summe | | | 3 380 | 4 650 | 5 370 | 5 800 | 6 350 | 7 340 | 7 850 |

B. Sektorkonten in erwei

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------------------|---|-------------------|--------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |
| 21 Gebiets | | | | | | | | | | |
| 21 - 1 Produk | | | | | | | | | | |
| 21-1.10 | Vorleistungen | 0.60 | 16 890 | 25 210 | 27 310 | 27 930 | 29 510 | 28 660 | 31 790 | 34 470 |
| 21-1.49 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 2-2.50 | 20 550 | 31 360 | 35 740 | 39 970 | 42 340 | 45 350 | 51 310 | 59 660 |
| Summe | | | 37 440 | 56 570 | 63 050 | 67 900 | 71 850 | 74 010 | 83 100 | 94 130 |
| 21 - 2 Einkommens | | | | | | | | | | |
| 21-2.10 | Abschreibungen | 2-6.70 | 1 110 | 1 800 | 2 040 | 2 330 | 2 400 | 2 670 | 2 950 | 3 570 |
| 21-2.20 | Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat | 2-4.60 | 110 | 180 | 190 | 220 | 230 | 260 | 270 | 310 |
| 21-2.49 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 2-3.50 | 19 330 | 29 380 | 33 510 | 37 420 | 39 710 | 42 420 | 48 090 | 55 780 |
| Summe | | | 20 550 | 31 360 | 35 740 | 39 970 | 42 340 | 45 350 | 51 310 | 59 660 |
| 21 - 3 Einkommens | | | | | | | | | | |
| 21-3.10 | Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte | 3-3.60 | 19 320 | 29 370 | 33 500 | 37 410 | 39 700 | 42 400 | 48 070 | 55 760 |
| | an die übrige Welt | 8.71 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 |
| 21-3.20 | Geleistete Zinsen auf öffentl. Schulden | 1-3.70 | 1 640 | 2 140 | 2 410 | 3 000 | 3 940 | 4 070 | 4 650 | 5 230 |
| | an den Staat | 2-3.70 | 290 | 480 | 530 | 650 | 730 | 780 | 860 | 930 |
| | an priv. Haushalte 2) | 3-3.70 | 70 | 140 | 180 | 220 | 270 | 280 | 320 | 350 |
| | an die übrige Welt | 8.75 | 160 | 110 | 110 | 130 | 110 | 100 | 100 | 60 |
| 21-3.49 | Anteil am Volkseinkommen | 2-4.50 | 1 270 | 1 310 | 1 040 | 500 | - 260 | 300 | 560 | 410 |
| Summe | | | 22 760 | 33 560 | 37 780 | 41 920 | 44 500 | 47 950 | 54 380 | 62 360 |
| 21 - 4 Einkommens | | | | | | | | | | |
| 21-4.10 | Geleistete Subventionen | 1-2.70 | 2 460 | 4 100 | 5 800 | 5 770 | 5 590 | 7 560 | 7 750 | 9 480 |
| 21-4.30 | Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen | 1-4.80 | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| 21-4.40 | Sonstige geleistete laufende Übertragungen | 3-4.90 | 17 020 | 26 030 | 28 190 | 30 520 | 31 970 | 33 830 | 34 520 | 36 240 |
| | an öffentl. Körperschaften | 8.85 | 7 790 | 10 590 | 13 270 | 14 080 | 14 670 | 14 640 | 14 800 | 16 200 |
| | an priv. Haushalte 2) | 8.85 | 1 890 | 2 550 | 2 780 | 2 210 | 2 630 | 4 330 | 4 910 | 4 490 |
| 21-4.49 | Verfügbares Einkommen | 2-5.50 | 50 960 | 73 740 | 73 900 | 79 590 | 79 230 | 84 140 | 106 860 | 115 130 |
| Summe | | | 80 140 | 117 040 | 123 970 | 132 200 | 134 130 | 144 550 | 168 900 | 181 600 |
| 21 - 5 Einkommens | | | | | | | | | | |
| 21-5.10 | Eigenverbrauch | 0.75 | 32 370 | 49 060 | 54 870 | 58 720 | 62 020 | 63 370 | 71 540 | 81 360 |
| 21-5.49 | Ersparnis | 2-6.50 | 18 590 | 24 680 | 19 030 | 20 870 | 17 210 | 20 770 | 35 320 | 33 770 |
| Summe | | | 50 960 | 73 740 | 73 900 | 79 590 | 79 230 | 84 140 | 106 860 | 115 130 |
| 21 - 6 Vermögens | | | | | | | | | | |
| 21-6.20 | Anlageinvestitionen | 0.81 | 8 990 | 18 490 | 19 040 | 19 960 | 17 090 | 19 370 | 21 980 | 27 800 |
| 21-6.21 | Käufe von neuen Anlagen und selbstgestellte Anlagen | 0.821 | 520 | 1 160 | 1 340 | 1 250 | 1 510 | 1 520 | 1 660 | 1 910 |
| 21-6.22 | Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 0.822 | 210 | 310 | 350 | 400 | 410 | 460 | 530 | 510 |
| 21-6.221 | Käufe von gebrauchten Anlagen und Land | 1-6.80 | 2 550 | 4 470 | 4 840 | 4 690 | 4 680 | 4 730 | 6 640 | 7 780 |
| 21-6.222 | - Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 3-6.80 | 2 960 | 5 990 | 6 290 | 6 970 | 7 690 | 7 690 | 8 080 | 8 970 |
| 21-6.30 | Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen | 8.87 | 1 610 | 2 960 | 2 990 | 2 730 | 3 370 | 3 590 | 3 970 | 4 300 |
| | an öffentl. Körperschaften | 8.87 | 800 | 480 | 650 | 590 | 510 | 600 | 510 | 550 |
| 21-6.49 | Finanzierungssaldo | 2-7.50 | 6 930 | 850 | - 5 680 | - 3 960 | - 3 330 | - 3 950 | 6 010 | - 2 120 |
| Summe | | | 24 150 | 34 090 | 29 120 | 31 830 | 29 110 | 32 990 | 48 320 | 48 680 |
| 21 - 7 Finanzie | | | | | | | | | | |
| 21-7.10 | Veränderung der Forderungen | | 9 860 | 7 750 | 4 000 | 4 380 | 11 340 | 7 790 | 8 940 | 9 780 |
| Summe | | | 9 860 | 7 750 | 4 000 | 4 380 | 11 340 | 7 790 | 8 940 | 9 780 |

terter Sektorengliederung

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

körperschaften

tionskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|--------------------------------------|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 21-1.60 | Produktionswert | | | | | | | | | |
| 21-1.61 | Verkäufe und selbsterstellte Anlagen | 0.11 | 5 070 | 7 510 | 8 180 | 9 180 | 9 830 | 10 640 | 11 560 | 12 770 |
| 21-1.63 | Eigenverbrauch | 0.13 | 32 370 | 49 060 | 54 870 | 58 720 | 62 020 | 63 370 | 71 540 | 81 360 |
| Summe | | | 37 440 | 56 570 | 63 050 | 67 900 | 71 850 | 74 010 | 83 100 | 94 130 |

entstehungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 21-2.50 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 2-1.49 | 20 550 | 31 360 | 35 740 | 39 970 | 42 340 | 45 350 | 51 310 | 59 660 |
| Summe | | | 20 550 | 31 360 | 35 740 | 39 970 | 42 340 | 45 350 | 51 310 | 59 660 |

verteilungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 21-3.50 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 2-2.49 | 19 330 | 29 380 | 33 510 | 37 420 | 39 710 | 42 420 | 48 090 | 55 780 |
| 21-3.70 | Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen | 1-3.20 | 3 130 | 3 950 | 4 030 | 4 200 | 4 430 | 5 140 | 5 980 | 6 270 |
| | von Staat | 2-3.20 | 120 | 150 | 150 | 160 | 170 | 170 | 170 | 170 |
| | von der übrigen Welt | 8.25 | 180 | 80 | 90 | 140 | 190 | 220 | 140 | 140 |
| Summe | | | 22 760 | 33 560 | 37 780 | 41 920 | 44 500 | 47 950 | 54 380 | 62 360 |

umverteilungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|--|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 21-4.50 | Anteil am Volkseinkommen | 2-3.49 | 1 270 | 1 310 | 1 040 | 500 | - 260 | 300 | 560 | 410 |
| 21-4.60 | Empfangene indirekte Steuern von Unternehmen | 1-2.20 | 41 460 | 56 670 | 61 360 | 65 080 | 67 520 | 69 270 | 83 980 | 86 560 |
| | von Staat | 2-2.20 | 50 | 60 | 60 | 70 | 70 | 70 | 80 | 90 |
| | von priv. Organisationen o.E. | 3-2.20 | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| 21-4.70 | Empfangene direkte Steuern von Unternehmen | 1-4.20 | 8 100 | 10 150 | 10 230 | 9 840 | 9 450 | 11 040 | 13 590 | 12 100 |
| | von priv. Haushalten 2) | 3-4.20 | 19 890 | 34 300 | 35 350 | 39 420 | 39 820 | 43 710 | 50 090 | 60 290 |
| | von der übrigen Welt | 8.32 | 0 | 20 | 70 | 130 | 120 | 110 | 100 | 90 |
| 21-4.80 | Empfangene Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen | 1-4.30 | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| 21-4.90 | Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen | 1-4.40 | 160 | 270 | 270 | 300 | 300 | 330 | 360 | 380 |
| | von öffentl. Körperschaften | 3-4.40 | 8 690 | 13 630 | 14 860 | 16 100 | 16 220 | 17 920 | 17 900 | 19 090 |
| | von priv. Haushalten 2) | 8.35 | 480 | 560 | 660 | 680 | 780 | 840 | 910 | 960 |
| | von der übrigen Welt | | 0 | 10 | 10 | 20 | 40 | 880 | 1 240 | 1 540 |
| Summe | | | 80 140 | 117 040 | 123 970 | 132 200 | 134 130 | 144 550 | 168 900 | 181 600 |

verwendungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|
| 21-5.50 | Verfügbares Einkommen | 2-4.49 | 50 960 | 73 740 | 73 900 | 79 590 | 79 230 | 84 140 | 106 860 | 115 130 |
| Summe | | | 50 960 | 73 740 | 73 900 | 79 590 | 79 230 | 84 140 | 106 860 | 115 130 |

veränderungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 21-6.50 | Ersparnis | 2-5.49 | 18 590 | 24 680 | 19 030 | 20 870 | 17 210 | 20 770 | 35 320 | 33 770 |
| 21-6.70 | Abschreibungen | 2-2.10 | 1 110 | 1 800 | 2 040 | 2 330 | 2 400 | 2 670 | 2 950 | 3 570 |
| 21-6.80 | Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen | 1-6.30 | 1 180 | 1 390 | 1 440 | 1 330 | 1 500 | 1 510 | 1 520 | 1 850 |
| | von öffentl. Körperschaften | | 2 970 | 5 990 | 6 290 | 6 970 | 7 690 | 7 690 | 8 080 | 8 970 |
| | von priv. Haushalten 2) | 3-6.30 | 200 | 230 | 320 | 330 | 310 | 350 | 450 | 520 |
| | von der übrigen Welt | 8.37 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | | | 24 150 | 34 090 | 29 120 | 31 830 | 29 110 | 32 990 | 48 320 | 48 680 |

rungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------------------|--------|-------|-------|---------|---------|---------|---------|-------|---------|
| 21-7.50 | Finanzierungssaldo | 2-6.49 | 6 930 | 850 | - 5 680 | - 3 960 | - 5 330 | - 3 950 | 6 010 | - 2 120 |
| 21-7.60 | Veränderung der Verbindlichkeiten | . | 2 920 | 6 880 | 9 620 | 8 510 | 16 630 | 12 010 | 2 040 | 8 140 |
| 21-7.99 | Statistische Differenz | . | + 10 | + 20 | + 60 | - 170 | + 40 | - 270 | + 890 | + 3 760 |
| Summe | | | 9 860 | 7 750 | 4 000 | 4 380 | 11 340 | 7 790 | 8 940 | 9 780 |

B. Sektorkonten in erwei

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

22 Sozial

22 - 1 Produk

| | | | | | | | | | | |
|---------|----------------------------------|--------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 22-1.10 | Vorleistungen | 0.60 | 7 490 | 11 400 | 13 180 | 15 550 | 16 740 | 18 510 | 20 790 | 23 530 |
| 22-1.49 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 2-2.50 | 1 290 | 1 820 | 2 020 | 2 250 | 2 400 | 2 500 | 2 820 | 3 370 |
| Summe | | | 8 780 | 13 220 | 15 200 | 17 800 | 19 140 | 21 010 | 23 610 | 26 900 |

22 - 2 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|---------|--|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 22-2.10 | Abschreibungen | 2-6.70 | 30 | 50 | 60 | 70 | 70 | 70 | 80 | 100 |
| 22-2.20 | Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) | | | | | | | | | |
| | an den Staat | 2-4.60 | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| 22-2.49 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 2-3.50 | 1 250 | 1 760 | 1 950 | 2 170 | 2 310 | 2 410 | 2 720 | 3 250 |
| Summe | | | 1 290 | 1 820 | 2 020 | 2 250 | 2 400 | 2 500 | 2 820 | 3 370 |

22 - 3 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|---------|---|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 22-3.10 | Geleistete Einkommen aus unselbstständiger Arbeit | 3-3.60 | 1 250 | 1 760 | 1 950 | 2 170 | 2 310 | 2 410 | 2 720 | 3 250 |
| 22-3.49 | an priv. Haushalte Anteil am Volkseinkommen | 2-4.50 | 1 570 | 2 620 | 2 770 | 3 210 | 3 360 | 3 320 | 3 330 | 3 660 |
| Summe | | | 2 820 | 4 380 | 4 720 | 5 380 | 5 670 | 5 730 | 6 050 | 6 910 |

22 - 4 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|---------|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| 22-4.40 | Sonstige geleistete laufende Übertragungen | 3-4.90 | 29 820 | 42 270 | 45 860 | 50 340 | 56 260 | 59 730 | 65 530 | 70 200 |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 8.85 | 170 | 290 | 320 | 370 | 420 | 550 | 630 | 700 |
| 22-4.49 | an die übrige Welt Verfügbares Einkommen | 2-5.50 | 11 920 | 17 260 | 19 190 | 21 400 | 18 340 | 20 490 | 24 920 | 33 940 |
| Summe | | | 41 910 | 59 820 | 65 370 | 72 110 | 75 020 | 80 770 | 91 080 | 104 840 |

22 - 5 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|---------|----------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 22-5.10 | Eigenverbrauch | 0.75 | 8 750 | 13 180 | 15 160 | 17 770 | 19 120 | 20 970 | 23 570 | 26 850 |
| 22-5.49 | Ersparnis | 2-6.50 | 3 170 | 4 080 | 4 030 | 3 630 | - 780 | - 480 | 1 350 | 7 090 |
| Summe | | | 11 920 | 17 260 | 19 190 | 21 400 | 18 340 | 20 490 | 24 920 | 33 940 |

22 - 6 Vermögens

| | | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|---------|-------|-------|-------|
| 22-6.20 | Anlageinvestitionen | 0.81 | 190 | 170 | 160 | 210 | 240 | 170 | 190 | 200 |
| 22-6.30 | 22-6.21 Käufe von neuen Anlagen | | | | | | | | | |
| | Geleistete Vermögensübertragungen | | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-6.80 | 10 | 40 | 50 | 60 | 70 | 60 | 50 | 50 |
| | an öffentl. Körperschaften | 10 | | | | | | | | |
| 22-6.49 | Finanzierungssaldo | 2-7.50 | 2 990 | 3 920 | 3 880 | 3 430 | - 1 020 | - 640 | 1 190 | 6 940 |
| Summe | | | 3 200 | 4 130 | 4 090 | 3 700 | - 710 | - 410 | 1 430 | 7 190 |

22 - 7 Finanzie

| | | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------------|--|-------|-------|-------|-------|---------|-------|-------|-------|
| 22-7.10 | Veränderung der Forderungen | | 3 100 | 3 850 | 3 800 | 3 560 | - 1 120 | - 770 | 1 450 | 7 050 |
| Summe | | | 3 100 | 3 850 | 3 800 | 3 560 | - 1 120 | - 770 | 1 450 | 7 050 |

terter Sektorengliederung

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

versicherung

tionskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|--------------------------------------|------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 22-1.60 | Produktionswert | | | | | | | | | |
| 22-1.61 | Verkäufe und selbsterstellte Anlagen | 0.11 | 30 | 40 | 40 | 30 | 20 | 40 | 40 | 50 |
| 22-1.63 | Eigenverbrauch | 0.13 | 8 750 | 13 180 | 15 160 | 17 770 | 19 120 | 20 970 | 23 570 | 26 850 |
| Summe | | | 8 780 | 13 220 | 15 200 | 17 800 | 19 140 | 21 010 | 23 610 | 26 900 |

entstehungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 22-2.50 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 2-1.49 | 1 290 | 1 820 | 2 020 | 2 250 | 2 400 | 2 500 | 2 820 | 3 370 |
| Summe | | | 1 290 | 1 820 | 2 020 | 2 250 | 2 400 | 2 500 | 2 820 | 3 370 |

verteilungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|---|------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| 22-3.50 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 2-2.49 | 1 250 | 1 760 | 1 950 | 2 170 | 2 310 | 2 410 | 2 720 | 3 250 |
| 22-3.70 | Empfangene Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen von Unternehmen vom Staat | 1-3.20 2-3.20 | 1 400 170 | 2 290 330 | 2 390 380 | 2 720 490 | 2 800 560 | 2 710 610 | 2 840 490 | 3 300 360 |
| Summe | | | 2 820 | 4 380 | 4 720 | 5 380 | 5 670 | 5 730 | 6 050 | 6 910 |

umverteilungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| 22-4.50 | Anteil am Volkseinkommen | 2-3.49 | 1 570 | 2 620 | 2 770 | 3 210 | 3 360 | 3 320 | 3 330 | 3 660 |
| 22-4.60 | Empfangene Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung | | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-2.20 | 1 680 | 2 630 | 3 090 | 3 280 | 3 430 | 3 640 | 3 930 | 3 990 |
| | von Staat | 2-2.20 | 70 | 130 | 140 | 160 | 180 | 210 | 210 | 240 |
| | von priv. Organisationen o.E. | 3-2.20 | 20 | 40 | 40 | 50 | 50 | 50 | 60 | 70 |
| 22-4.70 | Empfangene Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) | | | | | | | | | |
| | von priv. Haushalten | 3-4.20 | 29 220 | 40 590 | 44 690 | 49 620 | 50 880 | 56 260 | 65 510 | 78 270 |
| | von der übrigen Welt | 8.32 | 50 | 80 | 90 | 110 | 80 | 80 | 120 | 170 |
| 22-4.90 | Sonstige empfangene laufende Übertragungen | | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-4.40 | 840 | 920 | 770 | 730 | 720 | 680 | 660 | 610 |
| | von öffentl. Körperschaften | | 8 330 | 12 400 | 13 330 | 14 420 | 15 750 | 15 910 | 16 620 | 17 150 |
| | von priv. Haushalten 2) | 3-4.40 | 130 | 410 | 450 | 530 | 570 | 620 | 640 | 680 |
| Summe | | | 41 910 | 59 820 | 65 370 | 72 110 | 75 020 | 80 770 | 91 080 | 104 840 |

verwendungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 22-5.50 | Verfügbares Einkommen | 2-4.49 | 11 920 | 17 260 | 19 190 | 21 400 | 18 340 | 20 490 | 24 920 | 33 940 |
| Summe | | | 11 920 | 17 260 | 19 190 | 21 400 | 18 340 | 20 490 | 24 920 | 33 940 |

veränderungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|----------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 22-6.50 | Ersparnis | 2-5.49 | 3 170 | 4 080 | 4 030 | 3 630 | - 780 | - 480 | 1 350 | 7 090 |
| 22-6.70 | Abschreibungen | 2-2.10 | 30 | 50 | 60 | 70 | 70 | 70 | 80 | 100 |
| Summe | | | 3 200 | 4 130 | 4 090 | 3 700 | - 710 | - 410 | 1 430 | 7 190 |

rungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|-----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|---------|-------|-------|-------|
| 22-7.50 | Finanzierungssaldo | 2-6.49 | 2 990 | 3 920 | 3 880 | 3 430 | - 1 020 | - 640 | 1 190 | 6 940 |
| 22-7.60 | Veränderung der Verbindlichkeiten | . | 70 | - | - | - | - | - | - | - |
| 22-7.99 | Statistische Differenz | . | + 40 | - 70 | - 80 | + 130 | - 100 | - 130 | + 260 | + 110 |
| Summe | | | 3 100 | 3 850 | 3 800 | 3 560 | - 1 120 | - 770 | 1 450 | 7 050 |

B. Sektorkonten in erwei

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

31 Private

31 - 1 Produk

| | | | | | | | | | | |
|---------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 31-1.49 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 3-2.50 | 2 190 | 2 400 | 2 420 | 2 550 | 2 620 | 2 740 | 2 960 | 3 130 |
| Summe | | | 2 190 | 2 400 | 2 420 | 2 550 | 2 620 | 2 740 | 2 960 | 3 130 |

31 - 2 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|---------|---|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 31-2.49 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 3-3.50 | 2 190 | 2 400 | 2 420 | 2 550 | 2 620 | 2 740 | 2 960 | 3 130 |
| Summe | | | 2 190 | 2 400 | 2 420 | 2 550 | 2 620 | 2 740 | 2 960 | 3 130 |

32 Private Organisationen

32 - 1 Produk

| | | | | | | | | | | |
|---------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| 32-1.10 | Vorleistungen | 0.60 | 1 320 | 1 920 | 2 100 | 2 260 | 2 360 | 2 610 | 2 970 | 3 390 |
| 32-1.49 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 3-2.50 | 2 770 | 4 110 | 4 560 | 5 080 | 5 430 | 5 900 | 6 780 | 7 840 |
| Summe | | | 4 090 | 6 030 | 6 660 | 7 340 | 7 790 | 8 510 | 9 750 | 11 230 |

32 - 2 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|---------|---|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 32-2.10 | Abschreibungen | 1-6.70 | 170 | 290 | 320 | 360 | 390 | 440 | 490 | 610 |
| 32-2.20 | Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat | 2-4.60 | 40 | 70 | 70 | 80 | 80 | 80 | 90 | 100 |
| 32-2.49 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 3-3.50 | 2 560 | 3 750 | 4 170 | 4 640 | 4 960 | 5 380 | 6 200 | 7 130 |
| Summe | | | 2 770 | 4 110 | 4 560 | 5 080 | 5 430 | 5 900 | 6 780 | 7 840 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

a) Um die Differenz aus Vorsteuerabzug auf Investitionen und Investitionssteuer bereinigt.

terter Sektorengliederung

| Buchungs-Nr. | Position | Gegen-buchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|--------------------|------|----------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | | Mill. DM | | | | | | |

Haushalte

tionskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|----------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 31-1.63 | Eigenverbrauch | 0.13 | 2 190 | 2 400 | 2 420 | 2 550 | 2 620 | 2 740 | 2 960 | 3 130 |
| Summe | | | 2 190 | 2 400 | 2 420 | 2 550 | 2 620 | 2 740 | 2 960 | 3 130 |

entstehungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 31-2.50 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 3-1.49 | 2 190 | 2 400 | 2 420 | 2 550 | 2 620 | 2 740 | 2 960 | 3 130 |
| Summe | | | 2 190 | 2 400 | 2 420 | 2 550 | 2 620 | 2 740 | 2 960 | 3 130 |

ohne Erwerbscharakter

tionskonto

| | | | | | | | | | | | |
|---------|-----------------|----------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| 32-1.60 | Produktionswert | | 0.11 | | | | | | | | |
| | 32-1.61 | Verkäufe | | 1 840 | 3 050 | 3 500 | 3 950 | 4 320 | 4 740 | 5 300 | 6 090 |
| | 32-1.63 | Eigenverbrauch | | 2 250 | 2 980 | 3 160 | 3 390 | 3 470 | 3 770 | 4 450 | 5 140 |
| Summe | | | | 4 090 | 6 030 | 6 660 | 7 340 | 7 790 | 8 510 | 9 750 | 11 230 |

entstehungskonto

| | | | | | | | | | | |
|---------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 32-2.50 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 3-1.49 | 2 770 | 4 110 | 4 560 | 5 080 | 5 430 | 5 900 | 6 780 | 7 840 |
| Summe | | | 2 770 | 4 110 | 4 560 | 5 080 | 5 430 | 5 900 | 6 780 | 7 840 |

C. Konten des Unter

mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Produktions

| Buchungs-Nr. | Position | Gegen-buchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ |
|--------------|---|--------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---|---|
| | | | Mill. DM | | | | | | |
| 1-1.10 | Vorleistungen Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen | 0.60 | 502 150 497 700 2 670 1 780 | 659 060 652 160 4 090 2 810 | 719 880 711 870 4 800 3 210 | 747 250 738 580 5 340 3 330 | 742 220 732 900 5 750 3 370 | 824 190 814 000 6 200 3 990 | 942 130 930 570 7 420 4 140 |
| 1-1.49 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen | 1-2.50 | 275 750 269 060 4 880 1 810 | 382 450 372 490 7 210 2 750 | 417 280 406 250 8 000 3 030 | 442 250 429 730 9 210 3 310 | 444 070 430 840 9 700 3 530 | 484 050 ^{a)} 469 650 ^{a)} 10 460 3 940 | 540 010 ^{a)} 523 080 ^{a)} 12 680 4 250 |
| Summe | | | 777 900 | 1 041 510 | 1 137 160 | 1 189 500 | 1 186 290 | 1 308 240 | 1 482 140 |

1 - 1 Produkt

| | | | | | | | | | |
|--------|---|--------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 1-2.10 | Abschreibungen Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen | 1-6.70 | 24 420 24 150 220 50 | 39 030 38 460 460 110 | 43 790 43 130 530 130 | 47 920 47 090 650 180 | 50 940 50 130 590 220 | 54 220 53 300 690 230 | 60 280 59 240 780 260 |
| 1-2.20 | Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) | | | | | | | | |
| | an den Staat | 2-4.60 | 43 140 42 280 420 440 | 59 300 58 100 580 620 | 64 450 63 270 530 650 | 68 360 66 980 660 720 | 70 950 69 290 860 800 | 72 910 71 030 960 920 | 87 910 85 800 1 150 960 |
| | an die übrige Welt | 8.81 | 70 70 | 40 40 | 50 50 | 50 50 | 60 60 | 70 70 | 70 70 |
| 1-2.49 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen | 1-3.50 | 210 620 205 060 4 240 1 320 | 288 200 280 010 6 170 2 020 | 314 820 305 630 6 940 2 250 | 331 710 321 400 7 900 2 410 | 327 750 316 990 8 250 2 510 | 364 450 352 850 8 810 2 790 | 399 580 385 800 10 750 3 030 |
| Summe | | | 278 250 | 386 570 | 423 110 | 448 040 | 449 700 | 491 650 | 547 840 |

1 - 2 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|--------|--|--------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1-3.10 | Geleistete Einkommen aus unselbst- ständiger Arbeit | | | | | | | | |
| | an priv. Haushalte | 3-3.60 | 116 140 112 800 2 340 1 000 | 169 650 164 340 3 600 1 710 | 186 450 180 480 4 050 1 920 | 199 210 192 370 4 560 2 280 | 196 650 189 140 5 030 2 480 | 211 660 203 400 5 590 2 670 | 238 380 228 960 6 420 3 000 |
| | an die übrige Welt | 8.71 | 290 290 | 450 450 | 530 530 | 580 580 | 400 400 | 420 420 | 560 560 |
| 1-3.20 | Geleistete Einkommen aus Unternehmerr- tätigkeit und Vermögen | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-3.70 | 11 940 7 030 4 850 60 | 19 920 12 270 7 570 80 | 23 480 14 420 8 970 90 | 28 110 17 430 10 580 100 | 29 310 17 840 11 370 100 | 32 980 20 030 12 830 120 | 39 450 23 980 15 350 120 |
| | an den Staat | 2-3.70 | 4 530 2 440 2 090 0 | 6 240 2 820 3 420 0 | 6 420 2 910 3 510 0 | 6 920 2 930 3 990 0 | 7 230 3 030 4 190 10 | 7 850 3 310 4 530 10 | 8 820 3 320 5 490 10 |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 3-3.70 | 73 370 68 350 3 690 1 330 | 93 660 85 920 5 650 2 090 | 103 510 94 510 7 110 1 890 | 108 230 96 630 9 110 2 490 | 108 020 94 960 9 840 3 220 | 124 300 109 700 11 010 3 590 | 131 730 114 240 13 580 3 910 |
| | an die übrige Welt | 8.75 | 2 260 1 900 360 0 | 3 630 3 030 590 10 | 4 260 3 650 600 10 | 4 410 3 640 760 10 | 4 950 4 150 790 10 | 4 880 3 890 980 10 | 5 820 4 530 1 280 10 |
| 1-3.49 | Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne) | 1-4.50 | 17 490 15 060 2 030 400 | 19 200 15 720 2 960 520 | 19 030 14 500 3 480 1 050 | 18 870 14 180 4 010 680 | 18 040 13 950 3 750 340 | 23 700 19 520 3 730 450 | 24 670 18 940 5 050 680 |
| Summe | | | 226 020 | 312 750 | 343 680 | 366 330 | 364 600 | 405 790 | 449 430 |

1 - 3 Einkommens

Unternehmenssektors

Unternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | |

Produktionskonto

| | | | | | | | | | |
|--------|--|------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------------------------|-------------------------|
| 1-1.60 | Produktionswert | | | | | | | | |
| 1-1.61 | Verkäufe und selbsterstellte Anlagen | 0.11 | 774 700 | 1 039 510 | 1 131 960 | 1 186 700 | 1 188 190 | 1 303 440 ^{a)} | 1 477 640 ^{a)} |
| | Produktionsunternehmen | | 763 560 | 1 022 650 | 1 112 920 | 1 165 510 | 1 165 640 | 1 278 850 ^{a)} | 1 449 150 ^{a)} |
| | Kreditinstitute | | 7 550 | 11 300 | 12 800 | 14 550 | 15 450 | 16 660 | 20 100 |
| | Versicherungsunternehmen | | 3 590 | 5 560 | 6 240 | 6 640 | 7 100 | 7 930 | 8 390 |
| 1-1.65 | Vorratsveränderung an eigenen Erzeugnissen | 0.15 | 3 200 | 2 000 | 5 200 | 2 800 | - 1 900 | 4 800 | 4 500 |
| | Produktionsunternehmen | | 3 200 | 2 000 | 5 200 | 2 800 | - 1 900 | 4 800 | 4 500 |
| | Summe | | 777 900 | 1 041 510 | 1 137 160 | 1 189 500 | 1 186 290 | 1 308 240 | 1 482 140 |

Entstehungskonto

| | | | | | | | | | |
|--------|----------------------------------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 1-2.50 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 1-1.49 | 275 750 | 382 450 | 417 280 | 442 250 | 444 070 | 484 050 | 540 010 |
| | Produktionsunternehmen | | 269 060 | 372 490 | 406 250 | 429 730 | 430 840 | 469 650 | 523 080 |
| | Kreditinstitute | | 4 880 | 7 210 | 8 000 | 9 210 | 9 700 | 10 460 | 12 680 |
| | Versicherungsunternehmen | | 1 810 | 2 750 | 3 030 | 3 310 | 3 530 | 3 940 | 4 250 |
| 1-2.70 | Empfangene Subventionen | | | | | | | | |
| | vom Staat | 2-4.10 | 2 460 | 4 100 | 5 800 | 5 770 | 5 590 | 7 560 | 7 750 |
| | Produktionsunternehmen | | 2 460 | 4 100 | 5 800 | 5 770 | 5 590 | 7 560 | 7 750 |
| | von der übrigen Welt | 8.31 | 40 | 20 | 30 | 20 | 40 | 40 | 80 |
| | Summe | | 278 250 | 386 570 | 423 110 | 448 040 | 449 700 | 491 650 | 547 840 |

Verteilungskonto

| | | | | | | | | | |
|--------|--|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 1-3.50 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 1-2.49 | 210 620 | 288 200 | 314 820 | 331 710 | 327 750 | 364 450 | 399 580 |
| | Produktionsunternehmen | | 205 060 | 280 010 | 305 630 | 321 400 | 316 990 | 352 850 | 385 800 |
| | Kreditinstitute | | 4 240 | 6 170 | 6 940 | 7 900 | 8 250 | 8 810 | 10 750 |
| | Versicherungsunternehmen | | 1 320 | 2 020 | 2 250 | 2 410 | 2 510 | 2 790 | 3 030 |
| 1-3.70 | Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-3.20 | 11 940 | 19 920 | 23 480 | 28 110 | 29 310 | 32 980 | 39 450 |
| | Produktionsunternehmen | | 2 410 | 3 710 | 4 290 | 5 150 | 5 090 | 5 830 | 6 840 |
| | Kreditinstitute | | 8 430 | 14 500 | 17 060 | 20 550 | 21 560 | 24 100 | 29 090 |
| | Versicherungsunternehmen | | 1 100 | 1 910 | 2 130 | 2 410 | 2 660 | 3 050 | 3 520 |
| | vom Staat | 2-3.20 | 1 640 | 2 140 | 2 410 | 3 000 | 3 940 | 4 070 | 4 650 |
| | Produktionsunternehmen | | 80 | 120 | 140 | 170 | 190 | 170 | 180 |
| | Kreditinstitute | | 1 260 | 1 640 | 1 850 | 2 290 | 2 960 | 3 100 | 3 550 |
| | Versicherungsunternehmen | | 300 | 380 | 420 | 540 | 790 | 800 | 920 |
| | von priv. Haushalten | 3-3.20 | 920 | 1 240 | 1 450 | 1 710 | 1 580 | 1 680 | 2 040 |
| | Produktionsunternehmen | | 130 | 170 | 170 | 170 | 180 | 180 | 230 |
| | Kreditinstitute | | 760 | 1 040 | 1 240 | 1 490 | 1 350 | 1 440 | 1 730 |
| | Versicherungsunternehmen | | 30 | 30 | 40 | 50 | 50 | 60 | 80 |
| | von der übrigen Welt | 8.25 | 900 | 1 250 | 1 520 | 1 800 | 2 020 | 2 610 | 3 710 |
| | Produktionsunternehmen | | 190 | 540 | 770 | 870 | 1 020 | 1 240 | 1 480 |
| | Kreditinstitute | | 670 | 640 | 630 | 780 | 850 | 1 220 | 2 050 |
| | Versicherungsunternehmen | | 40 | 70 | 120 | 150 | 150 | 150 | 180 |
| | Summe | | 226 020 | 312 750 | 343 680 | 366 330 | 364 600 | 405 790 | 449 430 |

C. Konten des Unter
mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Produktions

| Buchungs- Nr. | Position | Gegen- buchungs- Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ |
|------------------|----------|----------------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | |

1 - 4 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|--------|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1-4.20 | Geleistete direkte Steuern | | | | | | | | |
| | an den Staat | 2-4.70 | 8 100 | 10 150 | 10 230 | 9 840 | 9 450 | 11 040 | 13 590 |
| | Produktionsunternehmen | | 7 610 | 9 560 | 9 590 | 9 390 | 8 960 | 10 280 | 12 480 |
| | Kreditinstitute | | 390 | 460 | 510 | 320 | 320 | 560 | 910 |
| | Versicherungsunternehmen | | 100 | 130 | 130 | 130 | 170 | 200 | 200 |
| 1-4.30 | Geleistete Nettoprämien für Schaden- versicherungen; Schadenversicherungs- leistungen | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-4.80 | 1 400 | 1 990 | 2 270 | 2 570 | 2 860 | 2 920 | 3 270 |
| | Produktionsunternehmen | | 730 | 1 050 | 1 200 | 1 350 | 1 500 | 1 540 | 1 720 |
| | Kreditinstitute | | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| | Versicherungsunternehmen | | 660 | 930 | 1 060 | 1 200 | 1 340 | 1 360 | 1 530 |
| | an den Staat | 2-4.80 | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 |
| | Versicherungsunternehmen | | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 3-4.80 | 2 950 | 4 740 | 5 310 | 6 190 | 6 910 | 7 760 | 8 530 |
| | Versicherungsunternehmen | | 2 950 | 4 740 | 5 310 | 6 190 | 6 910 | 7 760 | 8 530 |
| | an die übrige Welt | 8.83 | 80 | 140 | 160 | 210 | 240 | 260 | 240 |
| | Produktionsunternehmen | | 10 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 50 |
| | Versicherungsunternehmen | | 70 | 130 | 140 | 180 | 200 | 210 | 190 |
| 1-4.40 | Sonstige geleistete laufende Über- tragungen | | | | | | | | |
| | an den Staat | 2-4.90 | 1 000 | 1 190 | 1 040 | 1 030 | 1 020 | 1 010 | 1 020 |
| | Produktionsunternehmen | | 950 | 1 110 | 950 | 920 | 900 | 890 | 890 |
| | Kreditinstitute | | 50 | 80 | 90 | 110 | 120 | 120 | 130 |
| | an die übrige Welt | 8.85 | 70 | 20 | 40 | 80 | 130 | 140 | 140 |
| | Produktionsunternehmen | | 70 | 20 | 40 | 80 | 130 | 140 | 140 |
| 1-4.49 | Verfügbares Einkommen | 1-5.50 | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 |
| | Produktionsunternehmen | | 6 340 | 4 890 | 3 770 | 3 620 | 3 780 | 8 000 | 5 200 |
| | Kreditinstitute | | 1 590 | 2 420 | 2 880 | 3 580 | 3 310 | 3 050 | 4 010 |
| | Versicherungsunternehmen | | 300 | 390 | 920 | 550 | 170 | 250 | 480 |
| Summe | | | 21 850 | 25 960 | 26 650 | 27 700 | 27 910 | 34 480 | 36 540 |

1 - 5 Einkommens

| | | | | | | | | | |
|--------|--------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|
| 1-5.49 | Ersparnis | 1-6.50 | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 |
| | Produktionsunternehmen | | 6 340 | 4 890 | 3 770 | 3 620 | 3 780 | 8 000 | 5 200 |
| | Kreditinstitute | | 1 590 | 2 420 | 2 880 | 3 580 | 3 310 | 3 050 | 4 010 |
| | Versicherungsunternehmen | | 300 | 390 | 920 | 550 | 170 | 250 | 480 |
| Summe | | | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 |

nehmenssektors

unternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|----------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | Mill. DM | | | | | | |

umverteilungskonto

| | | | | | | | | | |
|--------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1-4.50 | Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne) | 1-3.49 | 17 490 | 19 200 | 19 030 | 18 870 | 18 040 | 23 700 | 24 670 |
| | Produktionsunternehmen | | 15 060 | 15 720 | 14 500 | 14 180 | 13 950 | 19 520 | 18 940 |
| | Kreditinstitute | | 2 030 | 2 960 | 3 480 | 4 010 | 3 790 | 3 730 | 5 050 |
| | Versicherungsunternehmen | | 400 | 520 | 1 050 | 680 | 340 | 450 | 680 |
| 1-4.80 | Empfangene Nettoprämien für Schadenversicherungen; empfangene Schadenversicherungsleistungen | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-4.30 | 1 400 | 1 990 | 2 270 | 2 570 | 2 860 | 2 920 | 3 270 |
| | Produktionsunternehmen | | 630 | 900 | 1 030 | 1 160 | 1 300 | 1 320 | 1 490 |
| | Kreditinstitute | | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| | Versicherungsunternehmen | | 760 | 1 080 | 1 230 | 1 390 | 1 540 | 1 580 | 1 760 |
| | vom Staat | 2-4.30 | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 |
| | Versicherungsunternehmen | | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 |
| | von priv. Haushalten ²⁾ | 3-4.30 | 2 860 | 4 630 | 5 190 | 6 080 | 6 790 | 7 620 | 8 340 |
| | Versicherungsunternehmen | | 2 860 | 4 630 | 5 190 | 6 080 | 6 790 | 7 620 | 8 340 |
| | von der übrigen Welt | 8.33 | 80 | 110 | 130 | 150 | 180 | 190 | 200 |
| | Produktionsunternehmen | | 20 | 20 | 40 | 50 | 60 | 60 | 50 |
| | Kreditinstitute | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Versicherungsunternehmen | | 60 | 90 | 90 | 100 | 120 | 130 | 150 |
| Summe | | | 21 850 | 25 960 | 26 650 | 27 700 | 27 910 | 34 480 | 36 540 |

verwendungskonto

| | | | | | | | | | |
|--------|--------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|
| 1-5.50 | Verfügbares Einkommen | 1-4.49 | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 |
| | Produktionsunternehmen | | 6 340 | 4 890 | 3 770 | 3 620 | 3 780 | 8 000 | 5 200 |
| | Kreditinstitute | | 1 590 | 2 420 | 2 880 | 3 580 | 3 310 | 3 050 | 4 010 |
| | Versicherungsunternehmen | | 300 | 390 | 920 | 550 | 170 | 250 | 480 |
| Summe | | | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 |

C. Konten des Unter
mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Produktions

| Buchungs- Nr. | Position | Gegen- buchungs- Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ |
|------------------|--|----------------------------|----------|----------|----------|----------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | |
| I - 6 Vermögens | | | | | | | | | |
| 1-6.20 | Anlageinvestitionen ²⁾ und Vorrats- veränderung | | | | | | | | |
| 1-6.21 | Käufe von neuen Anlagen und selbsterstellte Anlagen ²⁾ | 0.81 | 64 550 | 95 890 | 104 030 | 106 990 | 98 050 | 106 220 | 125 430 |
| | Produktionsunternehmen ²⁾ | | 63 850 | 94 690 | 102 550 | 105 340 | 96 400 | 104 510 | 123 080 |
| | Kreditinstitute | | 410 | 720 | 840 | 1 020 | 990 | 1 120 | 1 630 |
| | Versicherungsunternehmen | | 290 | 480 | 640 | 630 | 660 | 590 | 720 |
| 1-6.22 | Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land ²⁾ | 0.82 | - 1 380 | - 1 910 | - 1 980 | - 1 700 | - 2 050 | - 2 040 | - 2 530 |
| | Produktionsunternehmen ²⁾ | | - 1 550 | - 2 210 | - 2 330 | - 2 150 | - 2 500 | - 2 540 | - 3 180 |
| | Kreditinstitute | | 140 | 230 | 290 | 360 | 390 | 440 | 560 |
| | Versicherungsunternehmen | | 30 | 70 | 60 | 90 | 60 | 60 | 90 |
| 1-6.221 | Käufe von gebrauchten Anlagen und Land ²⁾ | 0.821 | 210 | 310 | 350 | 400 | 410 | 460 | 530 |
| | Produktionsunternehmen ²⁾ | | . | . | . | . | . | . | . |
| | Kreditinstitute | | . | . | . | . | . | . | . |
| | Versicherungsunternehmen | | 50 | 110 | 130 | 160 | 150 | 150 | 190 |
| 1-6.222 | - Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land ²⁾ | 0.822 | 1 590 | 2 220 | 2 330 | 2 100 | 2 460 | 2 500 | 3 060 |
| | Produktionsunternehmen ²⁾ | | . | . | . | . | . | . | . |
| | Kreditinstitute | | . | . | . | . | . | . | . |
| | Versicherungsunternehmen | | 20 | 40 | 70 | 70 | 90 | 90 | 100 |
| 1-6.25 | Vorratsveränderung | | | | | | | | |
| 1-6.251 | Vorprodukte | 0.851 | 5 500 | 3 200 | 4 800 | 800 | 600 | 6 700 | 8 800 |
| | Produktionsunternehmen | | 5 460 | 3 160 | 4 770 | 750 | 720 | 6 610 | 8 730 |
| | Kreditinstitute | | 40 | 40 | 30 | 50 | 120 | 90 | 70 |
| 1-6.252 | Eigene Erzeugnisse | 0.852 | 3 200 | 2 000 | 5 200 | 2 800 | - 1 900 | 4 800 | 4 500 |
| | Produktionsunternehmen | | 3 200 | 2 000 | 5 200 | 2 800 | - 1 900 | 4 800 | 4 500 |
| 1-6.30 | Geleistete Vermögensübertragungen | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-6.80 | 260 | 340 | 670 | 540 | 560 | 500 | 710 |
| | Produktionsunternehmen | | 70 | 30 | 200 | 30 | 60 | 30 | 90 |
| | Kreditinstitute | | 30 | 10 | 40 | 70 | 50 | 50 | 50 |
| | Versicherungsunternehmen | | 160 | 300 | 430 | 440 | 450 | 420 | 570 |
| | an den Staat | 2-6.80 | 1 180 | 1 390 | 1 440 | 1 330 | 1 500 | 1 510 | 1 520 |
| | Produktionsunternehmen | | 1 140 | 1 370 | 1 380 | 1 320 | 1 510 | 1 500 | 1 520 |
| | Kreditinstitute | | 40 | 20 | 60 | 10 | 10 | 10 | 0 |
| | Versicherungsunternehmen | | - | - | 0 | - | - | - | - |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 3-6.80 | 450 | 120 | 430 | 250 | 190 | 140 | 380 |
| | Produktionsunternehmen | | 400 | 70 | 340 | 120 | 170 | 110 | 320 |
| | Kreditinstitute | | 40 | 50 | 90 | 130 | 20 | 30 | 60 |
| | Versicherungsunternehmen | | 10 | 0 | 0 | 0 | - | - | - |
| | an die übrige Welt | 8.87 | 120 | 20 | 200 | 30 | 60 | 20 | 10 |
| | Produktionsunternehmen | | 110 | 20 | 200 | 30 | 60 | 20 | 10 |
| | Kreditinstitute | | 10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Versicherungsunternehmen | | - | - | - | 0 | - | - | - |
| 1-6.49 | Finanzierungssaldo | 1-7.50 | - 21 420 | - 32 010 | - 38 470 | - 30 570 | - 14 920 | - 20 890 | - 43 160 |
| | Produktionsunternehmen | | - 22 470 | - 33 550 | - 40 700 | - 32 820 | - 16 890 | - 22 450 | - 45 070 |
| | Kreditinstitute | | + 1 170 | + 1 860 | + 2 270 | + 2 650 | + 2 720 | + 2 120 | + 2 520 |
| | Versicherungsunternehmen | | - 120 | - 340 | - 40 | - 380 | - 750 | - 560 | - 610 |
| | Summe | | 52 460 | 69 040 | 76 320 | 80 470 | 82 090 | 96 960 | 95 660 |

I - 7 Finanzie

| | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| 1-7.10 | Veränderung der Forderungen | | 40 500 | 50 640 | 57 440 | 52 990 | 77 000 | 95 590 | 102 510 |
| | Produktionsunternehmen | | 5 440 | 7 800 | 9 390 | 6 840 | 15 870 | 17 360 | 19 970 |
| | Kreditinstitute | | 31 680 | 38 190 | 42 680 | 40 350 | 54 780 | 70 890 | 74 690 |
| | Versicherungsunternehmen | | 3 380 | 4 650 | 5 370 | 5 800 | 6 350 | 7 340 | 7 850 |
| | Summe | | 40 500 | 50 640 | 57 440 | 52 990 | 77 000 | 95 590 | 102 510 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

a) Um die Differenz aus Vorsteuerabzug auf Investitionen und Investitionssteuer bereinigt.

Unternehmenssektors

Unternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ |
|-------------------|---|-------------------|----------|--------|--------|--------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | Mill. DM | | | | | | |
| Veränderungskonto | | | | | | | | | |
| 1-6.50 | Ersparnis | 1-5.49 | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 |
| | Produktionsunternehmen | | 6 340 | 4 890 | 3 770 | 3 620 | 3 780 | 8 000 | 5 200 |
| | Kreditinstitute | | 1 590 | 2 420 | 2 880 | 3 580 | 3 310 | 3 050 | 4 010 |
| | Versicherungsunternehmen | | 300 | 390 | 920 | 550 | 170 | 250 | 480 |
| 1-6.60 | Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. Produktionsunternehmen | 3-6.10 | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 |
| | | | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 |
| 1-6.70 | Abschreibungen | 1-2.10 | 24 590 | 39 320 | 44 110 | 48 280 | 51 330 | 54 660 | 60 770 |
| | Produktionsunternehmen ²⁾ | 3-2.10 | 24 320 | 38 750 | 43 450 | 47 450 | 50 520 | 53 740 | 59 730 |
| | Kreditinstitute | | 220 | 460 | 530 | 650 | 590 | 690 | 780 |
| | Versicherungsunternehmen | | 50 | 110 | 130 | 180 | 220 | 230 | 260 |
| 1-6.80 | Empfangene Vermögensübertragungen | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-6.30 | 260 | 340 | 670 | 540 | 560 | 500 | 710 |
| | Produktionsunternehmen | | 170 | 300 | 440 | 460 | 450 | 440 | 590 |
| | Kreditinstitute | | 70 | 30 | 200 | 30 | 80 | 30 | 90 |
| | Versicherungsunternehmen | | 20 | 10 | 30 | 50 | 30 | 30 | 30 |
| | vom Staat | 2-6.30 | 2 560 | 4 510 | 4 890 | 4 750 | 4 750 | 4 790 | 6 690 |
| | Produktionsunternehmen | | 2 560 | 4 490 | 4 870 | 4 740 | 4 690 | 4 700 | 6 680 |
| | Kreditinstitute | | 0 | 20 | 10 | 10 | 60 | 90 | 10 |
| | Versicherungsunternehmen | | 0 | 0 | 10 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | von priv. Haushalten ²⁾ | 3-6.30 | 2 610 | 5 260 | 5 810 | 6 470 | 7 840 | 8 840 | 9 450 |
| | Produktionsunternehmen | | 2 610 | 5 260 | 5 810 | 6 470 | 7 840 | 8 840 | 9 450 |
| Summe | | | 52 460 | 69 040 | 76 320 | 80 470 | 82 090 | 96 960 | 95 660 |

rungskonto

| | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------------------|--------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 1-7.50 | Finanzierungssaldo | 1-6.49 | - 21 420 | - 32 010 | - 38 470 | - 30 570 | - 14 920 | - 20 890 | - 43 160 |
| | Produktionsunternehmen | | - 22 470 | - 33 530 | - 40 700 | - 32 820 | - 16 890 | - 22 450 | - 45 070 |
| | Kreditinstitute | | + 1 170 | + 1 860 | + 2 270 | + 2 630 | + 2 720 | + 2 120 | + 2 520 |
| | Versicherungsunternehmen | | - 120 | - 340 | - 40 | - 380 | - 750 | - 560 | - 610 |
| 1-7.60 | Veränderung der Verbindlichkeiten | | 61 950 | 82 580 | 95 880 | 83 550 | 91 490 | 116 150 | 146 660 |
| | Produktionsunternehmen | | 28 540 | 41 440 | 49 330 | 39 730 | 32 570 | 40 110 | 66 310 |
| | Kreditinstitute | | 30 050 | 36 320 | 40 840 | 37 630 | 52 150 | 68 410 | 71 970 |
| | Versicherungsunternehmen | | 3 360 | 4 820 | 5 710 | 6 190 | 6 770 | 7 630 | 8 380 |
| 1-7.99 | Statistische Differenz | | - 30 | + 70 | + 30 | + 10 | + 430 | + 330 | - 990 |
| | Produktionsunternehmen | | - 630 | + 110 | + 760 | - 70 | + 190 | - 300 | - 1 270 |
| | Kreditinstitute | | + 460 | + 10 | - 430 | + 90 | - 90 | + 360 | + 200 |
| | Versicherungsunternehmen | | + 140 | + 170 | - 300 | - 10 | + 330 | + 270 | + 80 |
| Summe | | | 40 500 | 50 640 | 57 440 | 52 990 | 77 000 | 95 590 | 102 510 |

D. Konten des

mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Gebietskörper

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---------------|----------------------------------|-------------------|--------|--------|--------|--------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |
| 2 - 1 Produkt | | | | | | | | | | |
| 2-1.10 | Vorleistungen | 0.60 | 24 380 | 36 610 | 40 490 | 43 480 | 46 250 | 47 170 | 52 580 | 58 000 |
| | Gebietskörperschaften | | 16 890 | 25 210 | 27 310 | 27 930 | 29 510 | 28 660 | 31 790 | 34 470 |
| | Bund | | 9 120 | 14 120 | 15 390 | 14 870 | 15 570 | 13 860 | 15 470 | 15 880 |
| | Länder | | 3 460 | 4 920 | 5 330 | 5 890 | 6 310 | 6 720 | 7 110 | 8 290 |
| | Gemeinden | | 4 310 | 6 170 | 6 590 | 7 170 | 7 630 | 8 080 | 9 210 | 10 300 |
| | Sozialversicherung | | 7 490 | 11 400 | 13 180 | 15 550 | 16 740 | 18 510 | 20 790 | 23 530 |
| 2-1.49 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 2-2.50 | 21 840 | 33 180 | 37 760 | 42 220 | 44 740 | 47 850 | 54 130 | 63 030 |
| | Gebietskörperschaften | | 20 550 | 31 360 | 35 740 | 39 970 | 42 340 | 45 350 | 51 310 | 59 660 |
| | Bund | | 3 700 | 6 780 | 7 700 | 8 830 | 9 360 | 9 760 | 10 930 | 12 400 |
| | Länder | | 11 060 | 15 830 | 18 060 | 20 010 | 21 250 | 22 990 | 26 060 | 30 590 |
| | Gemeinden | | 5 790 | 8 750 | 9 980 | 11 130 | 11 730 | 12 600 | 14 320 | 16 670 |
| | Sozialversicherung | | 1 290 | 1 820 | 2 020 | 2 250 | 2 400 | 2 500 | 2 820 | 3 370 |
| Summe | | | 46 220 | 69 790 | 78 250 | 85 700 | 90 990 | 95 020 | 106 710 | 121 030 |

2 - 2 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 2-2.10 | Abschreibungen | 2-6.70 | 1 140 | 1 850 | 2 100 | 2 400 | 2 470 | 2 740 | 3 030 | 3 670 |
| | Gebietskörperschaften | | 1 110 | 1 800 | 2 040 | 2 330 | 2 400 | 2 670 | 2 950 | 3 570 |
| | Bund | | 60 | 80 | 90 | 180 | 180 | 190 | 210 | 250 |
| | Länder | | 310 | 480 | 540 | 590 | 610 | 670 | 740 | 900 |
| | Gemeinden | | 740 | 1 240 | 1 410 | 1 560 | 1 610 | 1 810 | 2 000 | 2 420 |
| | Sozialversicherung | | 30 | 50 | 60 | 70 | 70 | 70 | 80 | 100 |
| 2-2.20 | Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) | | | | | | | | | |
| | an den Staat | 2-4.60 | 120 | 190 | 200 | 230 | 250 | 280 | 290 | 330 |
| | Gebietskörperschaften | | 110 | 180 | 190 | 220 | 230 | 260 | 270 | 310 |
| | Bund | | 30 | 50 | 50 | 50 | 50 | 60 | 60 | 70 |
| | Länder | | 30 | 60 | 60 | 80 | 80 | 90 | 100 | 110 |
| | Gemeinden | | 50 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | 110 | 130 |
| | Sozialversicherung | | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| 2-2.49 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 2-3.50 | 20 580 | 31 140 | 35 460 | 39 590 | 42 020 | 44 830 | 50 810 | 59 030 |
| | Gebietskörperschaften | | 19 330 | 29 380 | 33 510 | 37 420 | 39 710 | 42 420 | 48 090 | 55 780 |
| | Bund | | 3 610 | 6 650 | 7 560 | 8 600 | 9 130 | 9 510 | 10 660 | 12 080 |
| | Länder | | 10 720 | 15 290 | 17 460 | 19 340 | 20 560 | 22 230 | 25 220 | 29 580 |
| | Gemeinden | | 5 000 | 7 440 | 8 490 | 9 480 | 10 020 | 10 680 | 12 210 | 14 120 |
| | Sozialversicherung | | 1 250 | 1 760 | 1 950 | 2 170 | 2 310 | 2 410 | 2 720 | 3 250 |
| Summe | | | 21 840 | 33 180 | 37 760 | 42 220 | 44 740 | 47 850 | 54 130 | 63 030 |

2 - 3 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 2-3.10 | Geleistete Einkommen aus unselbstständiger Arbeit | | | | | | | | | |
| | an priv. Haushalte | 3-3.60 | 20 570 | 31 130 | 35 450 | 39 580 | 42 010 | 44 810 | 50 790 | 59 010 |
| | Gebietskörperschaften | | 19 320 | 29 370 | 33 500 | 37 410 | 39 700 | 42 400 | 48 070 | 55 760 |
| | Bund | | 3 600 | 6 640 | 7 550 | 8 590 | 9 120 | 9 490 | 10 640 | 12 060 |
| | Länder | | 10 720 | 15 290 | 17 460 | 19 340 | 20 560 | 22 230 | 25 220 | 29 580 |
| | Gemeinden | | 5 000 | 7 440 | 8 490 | 9 480 | 10 020 | 10 680 | 12 210 | 14 120 |
| | Sozialversicherung | | 1 250 | 1 760 | 1 950 | 2 170 | 2 310 | 2 410 | 2 720 | 3 250 |
| | an die übrige Welt | 8.71 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 |
| | Gebietskörperschaften | | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 |
| | Bund | | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 |
| 2-3.20 | Geleistete Zinsen auf öffentliche Schulden | | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-3.70 | 1 640 | 2 140 | 2 410 | 3 000 | 3 940 | 4 070 | 4 650 | 5 230 |
| | Gebietskörperschaften | | 1 640 | 2 140 | 2 410 | 3 000 | 3 940 | 4 070 | 4 650 | 5 230 |
| | Bund | | 710 | 1 040 | 1 030 | 1 230 | 1 730 | 1 540 | 1 920 | 2 330 |
| | Länder | | 520 | 400 | 520 | 690 | 970 | 1 190 | 1 290 | 1 360 |
| | Gemeinden | | 410 | 700 | 860 | 1 080 | 1 240 | 1 340 | 1 440 | 1 540 |
| | an den Staat | 2-3.70 | 290 | 480 | 530 | 650 | 730 | 780 | 660 | 530 |
| | Gebietskörperschaften | | 290 | 480 | 530 | 650 | 730 | 780 | 660 | 530 |
| | Bund | | 70 | 210 | 260 | 350 | 420 | 470 | 360 | 260 |
| | Länder | | 160 | 190 | 190 | 210 | 210 | 210 | 200 | 190 |
| | Gemeinden | | 60 | 80 | 80 | 90 | 100 | 100 | 100 | 80 |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 3-3.70 | 70 | 140 | 180 | 220 | 270 | 280 | 320 | 350 |
| | Gebietskörperschaften | | 70 | 140 | 180 | 220 | 270 | 280 | 320 | 350 |
| | Bund | | 30 | 70 | 80 | 90 | 120 | 110 | 130 | 160 |
| | Länder | | 20 | 30 | 40 | 50 | 70 | 80 | 90 | 90 |
| | Gemeinden | | 20 | 40 | 60 | 80 | 80 | 90 | 100 | 100 |
| | an die übrige Welt | 8.75 | 160 | 110 | 110 | 130 | 110 | 100 | 100 | 60 |
| | Gebietskörperschaften | | 160 | 110 | 110 | 130 | 110 | 100 | 100 | 60 |
| | Bund | | 160 | 110 | 110 | 130 | 110 | 100 | 100 | 60 |
| 2-3.49 | Anteil am Volkseinkommen | 2-4.50 | 2 840 | 3 930 | 3 810 | 3 710 | 3 100 | 3 620 | 3 890 | 4 070 |
| | Gebietskörperschaften | | 1 270 | 1 310 | 1 040 | 500 | 260 | 300 | 560 | 410 |
| | Bund | | 360 | 260 | 200 | - | 470 | 220 | 300 | - |
| | Länder | | 30 | 210 | 130 | - | 70 | - | 460 | - |
| | Gemeinden | | 880 | 840 | 710 | 660 | 590 | 660 | 720 | 800 |
| | Sozialversicherung | | 1 570 | 2 620 | 2 770 | 3 210 | 3 360 | 3 320 | 3 350 | 3 660 |
| Summe | | | 25 580 | 37 940 | 42 500 | 47 300 | 50 170 | 53 680 | 60 430 | 69 270 |

Staatssektors

schaften (Bund, Länder, Gemeinden) und Sozialversicherung

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

Produktionskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|---------------------------------|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|
| 2-1.60 | Produktionswert | | | | | | | | | |
| 2-1.61 | Verkäufe u. selbsterst. Anlagen | 0.11 | 5 100 | 7 550 | 8 220 | 9 210 | 9 850 | 10 680 | 11 600 | 12 820 |
| | Gebietskörperschaften | | 5 070 | 7 510 | 8 180 | 9 180 | 9 830 | 10 640 | 11 560 | 12 770 |
| | Bund | | 610 | 840 | 870 | 970 | 890 | 940 | 1 010 | 1 020 |
| | Länder | | 1 490 | 2 210 | 2 270 | 2 490 | 2 580 | 2 850 | 3 030 | 3 380 |
| | Gemeinden | | 2 970 | 4 460 | 5 040 | 5 720 | 6 360 | 6 850 | 7 520 | 8 370 |
| | Sozialversicherung | | 30 | 40 | 40 | 30 | 20 | 40 | 40 | 50 |
| 2-1.63 | Eigenverbrauch | 0.13 | 41 120 | 62 240 | 70 030 | 76 490 | 81 140 | 84 340 | 95 110 | 108 210 |
| | Gebietskörperschaften | | 32 370 | 49 060 | 54 870 | 58 720 | 62 020 | 63 370 | 71 540 | 81 360 |
| | Bund | | 12 210 | 20 060 | 22 220 | 22 730 | 24 040 | 22 680 | 25 390 | 27 260 |
| | Länder | | 13 030 | 18 540 | 21 120 | 23 410 | 24 980 | 26 860 | 30 140 | 35 500 |
| | Gemeinden | | 7 130 | 10 460 | 11 530 | 12 580 | 13 000 | 13 830 | 16 010 | 18 600 |
| | Sozialversicherung | | 8 750 | 13 180 | 15 160 | 17 770 | 19 120 | 20 970 | 23 570 | 26 850 |
| Summe | | | 46 220 | 69 790 | 78 250 | 85 700 | 90 990 | 95 020 | 106 710 | 121 030 |

Entstehungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 2-2.50 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 2-1.49 | 21 840 | 33 180 | 37 760 | 42 220 | 44 740 | 47 850 | 54 130 | 63 030 |
| | Gebietskörperschaften | | 20 550 | 31 860 | 35 740 | 39 970 | 42 340 | 45 350 | 51 310 | 59 660 |
| | Bund | | 3 700 | 6 780 | 7 700 | 8 830 | 9 360 | 9 760 | 10 930 | 12 400 |
| | Länder | | 11 060 | 15 830 | 18 060 | 20 010 | 21 250 | 22 990 | 26 060 | 30 590 |
| | Gemeinden | | 5 790 | 8 750 | 9 980 | 11 130 | 11 730 | 12 600 | 14 320 | 16 670 |
| | Sozialversicherung | | 1 290 | 1 820 | 2 020 | 2 250 | 2 400 | 2 500 | 2 820 | 3 370 |
| Summe | | | 21 840 | 33 180 | 37 760 | 42 220 | 44 740 | 47 850 | 54 130 | 63 030 |

Verteilungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 2-3.50 | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 2-2.49 | 20 580 | 31 140 | 35 460 | 39 590 | 42 020 | 44 830 | 50 810 | 59 030 |
| | Gebietskörperschaften | | 19 330 | 29 380 | 33 510 | 37 420 | 39 710 | 42 420 | 48 090 | 55 780 |
| | Bund | | 3 610 | 6 650 | 7 560 | 8 600 | 9 130 | 9 510 | 10 660 | 12 080 |
| | Länder | | 10 720 | 15 290 | 17 460 | 19 340 | 20 560 | 22 230 | 25 220 | 29 580 |
| | Gemeinden | | 5 000 | 7 440 | 8 490 | 9 480 | 10 020 | 10 680 | 12 210 | 14 120 |
| | Sozialversicherung | | 1 250 | 1 760 | 1 950 | 2 170 | 2 310 | 2 410 | 2 720 | 3 250 |
| 2-3.70 | Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen | 1-3.20 | 4 530 | 6 240 | 6 420 | 6 920 | 7 230 | 7 850 | 8 820 | 9 570 |
| | Gebietskörperschaften | | 3 130 | 3 950 | 4 030 | 4 200 | 4 430 | 5 140 | 5 980 | 6 270 |
| | Bund | | 1 050 | 1 480 | 1 460 | 1 430 | 1 580 | 2 080 | 2 530 | 2 490 |
| | Länder | | 710 | 810 | 860 | 860 | 840 | 870 | 1 090 | 1 260 |
| | Gemeinden | | 1 370 | 1 660 | 1 710 | 1 910 | 2 010 | 2 190 | 2 360 | 2 520 |
| | Sozialversicherung | | 1 400 | 2 290 | 2 390 | 2 720 | 2 800 | 2 710 | 2 840 | 3 300 |
| | vom Staat | 2-3.20 | 290 | 480 | 530 | 650 | 730 | 780 | 660 | 530 |
| | Gebietskörperschaften | | 120 | 150 | 150 | 160 | 170 | 170 | 170 | 170 |
| | Bund | | 100 | 130 | 130 | 140 | 140 | 140 | 140 | 140 |
| | Länder | | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| | Gemeinden | | 170 | 330 | 380 | 490 | 560 | 610 | 490 | 360 |
| | Sozialversicherung | | 170 | 330 | 380 | 490 | 560 | 610 | 490 | 360 |
| | von der übrigen Welt | 8.25 | 180 | 80 | 90 | 140 | 190 | 220 | 140 | 140 |
| | Gebietskörperschaften | | 180 | 80 | 90 | 140 | 190 | 220 | 140 | 140 |
| | Bund | | 180 | 80 | 90 | 140 | 190 | 220 | 140 | 140 |
| Summe | | | 25 580 | 37 940 | 42 500 | 47 300 | 50 170 | 53 680 | 60 430 | 69 270 |

D. Konten des
mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Gebietskörper

| Buchungs- Nr. | Position | Gegen- buchungs- Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|------------------|--|----------------------------|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |
| 2 - 4 Einkommens | | | | | | | | | | |
| 2-4.10 | Geleistete Subventionen | | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-2.70 | 2 460 | 4 100 | 5 800 | 5 770 | 5 590 | 7 560 | 7 750 | 9 480 |
| | Gebietskörperschaften | | 2 460 | 4 100 | 5 800 | 5 770 | 5 590 | 7 560 | 7 750 | 9 480 |
| | Bund | | 1 430 | 2 030 | 3 510 | 3 530 | 3 540 | 4 690 | 5 750 | 7 190 |
| | Länder | | 1 000 | 2 000 | 2 210 | 2 160 | 2 000 | 2 590 | 1 910 | 2 160 |
| | Gemeinden | | 30 | 70 | 80 | 80 | 50 | 290 | 90 | 130 |
| 2-4.30 | Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen | | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-4.80 | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| | Gebietskörperschaften | | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| | Gemeinden | | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| 2-4.40 | Sonstige geleistete laufende Übertragungen | | | | | | | | | |
| | an öffentl. Körperschaften | | 17 020 | 26 030 | 28 190 | 30 520 | 31 970 | 33 830 | 34 520 | 36 240 |
| | Gebietskörperschaften | | 17 020 | 26 030 | 28 190 | 30 520 | 31 970 | 33 830 | 34 520 | 36 240 |
| | Bund | | 11 550 | 16 160 | 17 580 | 19 010 | 20 250 | 21 750 | 21 640 | 23 060 |
| | Länder | | 4 280 | 8 360 | 9 040 | 9 740 | 9 930 | 10 230 | 10 870 | 11 620 |
| | Gemeinden | | 1 190 | 1 510 | 1 570 | 1 770 | 1 790 | 1 860 | 2 010 | 1 560 |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 3-4.90 | 37 610 | 52 860 | 59 130 | 64 420 | 70 930 | 74 370 | 80 330 | 86 400 |
| | Gebietskörperschaften | | 7 790 | 10 590 | 13 270 | 14 080 | 14 670 | 14 640 | 14 800 | 16 200 |
| | Bund | | 5 700 | 7 640 | 9 720 | 10 040 | 10 370 | 10 190 | 10 040 | 10 810 |
| | Länder | | 970 | 1 180 | 1 370 | 1 430 | 1 740 | 1 850 | 2 060 | 2 290 |
| | Gemeinden | | 1 120 | 1 770 | 2 180 | 2 610 | 2 560 | 2 600 | 2 700 | 3 100 |
| | Sozialversicherung | | 29 820 | 42 270 | 45 860 | 50 340 | 56 260 | 59 730 | 65 530 | 70 200 |
| | an die übrige Welt | 8.85 | 2 060 | 2 840 | 3 100 | 2 580 | 3 050 | 4 880 | 5 540 | 5 190 |
| | Gebietskörperschaften | | 1 890 | 2 550 | 2 780 | 2 210 | 2 630 | 4 330 | 4 910 | 4 490 |
| | Bund | | 630 | 1 190 | 1 360 | 950 | 1 210 | 2 700 | 3 480 | 2 980 |
| | Länder | | 1 260 | 1 360 | 1 310 | 1 180 | 1 340 | 1 550 | 1 350 | 1 430 |
| | Gemeinden | | - | - | 110 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 |
| | Sozialversicherung | | 170 | 290 | 320 | 370 | 420 | 550 | 630 | 700 |
| 2-4.49 | Verfügbares Einkommen | 2-5.50 | 62 880 | 91 000 | 93 090 | 100 990 | 97 570 | 104 630 | 131 780 | 149 070 |
| | Gebietskörperschaften | | 50 960 | 73 740 | 73 900 | 79 590 | 79 230 | 84 140 | 106 860 | 115 130 |
| | Bund | | 20 720 | 30 950 | 29 960 | 31 960 | 30 930 | 31 480 | 42 760 | 45 730 |
| | Länder | | 19 650 | 36 990 | 27 550 | 30 250 | 30 820 | 34 460 | 40 600 | 45 560 |
| | Gemeinden | | 10 590 | 15 800 | 16 370 | 17 380 | 17 480 | 18 200 | 23 300 | 23 840 |
| | Sozialversicherung | | 11 920 | 17 260 | 19 190 | 21 400 | 18 340 | 20 490 | 24 920 | 33 940 |
| Summe | | | 122 050 | 176 860 | 189 340 | 204 310 | 209 150 | 225 320 | 259 980 | 286 440 |

2 - 5 Einkommens

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|---------|---------|---------|
| 2-5.10 | Eigenverbrauch | 0.75 | 41 120 | 62 240 | 70 030 | 76 490 | 81 140 | 84 340 | 95 110 | 108 210 |
| | Gebietskörperschaften | | 32 370 | 49 060 | 54 870 | 58 720 | 62 020 | 63 870 | 71 540 | 81 360 |
| | Bund | | 12 210 | 20 060 | 22 220 | 22 730 | 24 040 | 22 680 | 25 390 | 27 260 |
| | Länder | | 13 030 | 18 540 | 21 120 | 23 410 | 24 930 | 26 960 | 30 140 | 35 500 |
| | Gemeinden | | 7 130 | 10 460 | 11 530 | 12 580 | 13 000 | 13 830 | 16 010 | 18 600 |
| | Sozialversicherung | | 8 750 | 13 180 | 15 160 | 17 770 | 19 120 | 20 970 | 23 570 | 26 850 |
| 2-5.49 | Ersparnis | 2-6.50 | 21 760 | 28 760 | 23 060 | 24 500 | 16 430 | 20 290 | 36 670 | 40 860 |
| | Gebietskörperschaften | | 18 590 | 24 680 | 19 030 | 20 870 | 17 210 | 20 770 | 35 320 | 33 770 |
| | Bund | | 8 510 | 10 890 | 7 760 | 9 230 | 6 890 | 8 800 | 17 370 | 18 470 |
| | Länder | | 6 620 | 8 450 | 6 430 | 6 540 | 5 840 | 7 600 | 10 660 | 10 060 |
| | Gemeinden | | 3 460 | 5 340 | 4 140 | 4 800 | 4 480 | 4 370 | 7 290 | 5 240 |
| | Sozialversicherung | | 3 170 | 4 080 | 4 030 | 3 630 | - 780 | - 480 | 1 350 | 7 090 |
| Summe | | | 62 880 | 91 000 | 93 090 | 100 990 | 97 570 | 104 630 | 131 780 | 149 070 |

Staatssektors

schaften (Bund, Länder, Gemeinden) und Sozialversicherung

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------------|---|-------------------|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |
| umverteilungskonto | | | | | | | | | | |
| 2-4.50 | Anteil am Volkseinkommen | 2-3.49 | 2 340 | 3 930 | 3 810 | 3 710 | 3 100 | 3 620 | 3 890 | 4 070 |
| | Gebietskörperschaften | | 1 270 | 1 310 | 1 040 | 500 | - 260 | 300 | 560 | 410 |
| | Bund | | 360 | 260 | 200 | - 90 | - 470 | 220 | 300 | - 40 |
| | Länder | | 30 | 210 | 130 | - 70 | - 380 | - 580 | - 460 | - 350 |
| | Gemeinden | | 880 | 840 | 710 | 660 | 590 | 660 | 720 | 800 |
| | Sozialversicherung | | 1 570 | 2 620 | 2 770 | 3 210 | 3 360 | 3 320 | 3 330 | 3 660 |
| 2-4.60 | Empfangene indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) | | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-2.20 | 43 140 | 59 300 | 64 450 | 68 360 | 70 950 | 72 910 | 87 910 | 90 550 |
| | Gebietskörperschaften | | 41 460 | 56 670 | 61 360 | 65 080 | 67 520 | 69 270 | 83 980 | 86 560 |
| | Bund | | 28 120 | 39 150 | 42 980 | 45 400 | 47 560 | 48 230 | 58 280 | 55 720 |
| | Länder | | 4 670 | 6 020 | 6 390 | 6 810 | 7 060 | 7 480 | 8 230 | 20 320 |
| | Gemeinden | | 8 670 | 11 500 | 11 990 | 12 870 | 12 900 | 13 560 | 17 470 | 10 520 |
| | Sozialversicherung | | 1 680 | 2 630 | 3 090 | 3 280 | 3 430 | 3 640 | 3 930 | 3 990 |
| | von Staat | 2-2.20 | 120 | 190 | 200 | 230 | 250 | 280 | 290 | 330 |
| | Gebietskörperschaften | | 50 | 60 | 60 | 70 | 70 | 70 | 80 | 90 |
| | Bund | | 50 | 60 | 60 | 70 | 70 | 70 | 80 | 90 |
| | Sozialversicherung | | 70 | 130 | 140 | 160 | 180 | 210 | 210 | 240 |
| | von priv. Organisationen o.E. | 3-2.20 | 40 | 70 | 70 | 80 | 80 | 80 | 90 | 100 |
| | Gebietskörperschaften | | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| | Bund | | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| | Sozialversicherung | | 20 | 40 | 40 | 50 | 50 | 50 | 60 | 70 |
| 2-4.70 | Empfangene direkte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) | | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-4.20 | 8 100 | 10 150 | 10 230 | 9 840 | 9 450 | 11 040 | 13 590 | 12 100 |
| | Gebietskörperschaften | | 8 100 | 10 150 | 10 230 | 9 840 | 9 450 | 11 040 | 13 590 | 12 100 |
| | Bund | | 3 090 | 3 930 | 3 930 | 3 760 | 3 370 | 4 090 | 4 790 | 5 650 |
| | Länder | | 5 010 | 6 220 | 6 300 | 6 080 | 6 080 | 6 950 | 8 800 | 6 450 |
| | von priv. Haushalten ²⁾ | 3-4.20 | 49 110 | 74 890 | 80 040 | 89 040 | 90 700 | 99 970 | 115 600 | 138 560 |
| | Gebietskörperschaften | | 19 890 | 34 300 | 35 350 | 39 420 | 39 820 | 43 710 | 50 090 | 60 290 |
| | Bund | | 7 320 | 13 220 | 13 520 | 14 930 | 14 310 | 15 940 | 17 680 | 25 370 |
| | Länder | | 12 530 | 21 030 | 21 780 | 24 440 | 25 460 | 27 720 | 31 950 | 27 930 |
| | Gemeinden | | 40 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 | 460 | 6 990 |
| | Sozialversicherung | | 29 220 | 40 590 | 44 690 | 49 620 | 50 880 | 56 260 | 65 510 | 78 270 |
| | von der übrigen Welt | 8.32 | 50 | 100 | 160 | 240 | 200 | 190 | 220 | 260 |
| | Gebietskörperschaften | | 0 | 20 | 70 | 130 | 120 | 110 | 100 | 90 |
| | Bund | | 0 | 0 | 20 | 40 | 40 | 40 | 30 | 30 |
| | Länder | | 0 | 20 | 50 | 90 | 80 | 70 | 70 | 60 |
| | Sozialversicherung | | 50 | 80 | 90 | 110 | 80 | 80 | 120 | 170 |
| 2-4.80 | Empfangene Schadenversicherungsleistungen | | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-4.30 | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| | Gebietskörperschaften | | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| | Gemeinden | | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| 2-4.90 | Sonstige empfangene laufende Übertragungen | | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-4.40 | 1 000 | 1 190 | 1 040 | 1 030 | 1 020 | 1 010 | 1 020 | 990 |
| | Gebietskörperschaften | | 160 | 270 | 270 | 300 | 300 | 330 | 360 | 380 |
| | Länder | | 130 | 230 | 230 | 250 | 260 | 280 | 300 | 320 |
| | Gemeinden | | 30 | 40 | 40 | 50 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| | Sozialversicherung | | 840 | 920 | 770 | 730 | 720 | 680 | 660 | 610 |
| | von öffentl. Körperschaften | | 17 020 | 26 030 | 28 190 | 30 520 | 31 970 | 33 830 | 34 520 | 36 240 |
| | Gebietskörperschaften | | 8 690 | 13 630 | 14 860 | 16 100 | 16 220 | 17 920 | 17 900 | 19 090 |
| | Bund | | 1 070 | 1 310 | 1 400 | 1 330 | 1 350 | 1 310 | 1 240 | 1 380 |
| | Länder | | 4 580 | 5 930 | 6 320 | 6 870 | 6 930 | 8 380 | 7 710 | 7 920 |
| | Gemeinden | | 3 040 | 6 390 | 7 140 | 7 900 | 7 940 | 8 230 | 8 950 | 9 790 |
| | Sozialversicherung | | 8 330 | 12 400 | 13 330 | 14 420 | 15 750 | 15 910 | 16 620 | 17 150 |
| | von priv. Haushalten ²⁾ | 3-4.40 | 610 | 970 | 1 110 | 1 210 | 1 350 | 1 460 | 1 550 | 1 640 |
| | Gebietskörperschaften | | 480 | 560 | 660 | 680 | 780 | 840 | 910 | 960 |
| | Länder | | 210 | 230 | 280 | 290 | 340 | 360 | 390 | 410 |
| | Gemeinden | | 270 | 330 | 380 | 390 | 440 | 480 | 520 | 550 |
| | Sozialversicherung | | 130 | 410 | 450 | 530 | 570 | 620 | 640 | 680 |
| | von der übrigen Welt | 8.35 | 0 | 10 | 10 | 20 | 40 | 880 | 1 240 | 1 540 |
| | Gebietskörperschaften | | 0 | 10 | 10 | 20 | 40 | 880 | 1 240 | 1 540 |
| | Bund | | 0 | 10 | 10 | 20 | 40 | 880 | 1 240 | 1 540 |
| Summe | | | 122 050 | 176 860 | 189 340 | 204 310 | 209 150 | 225 320 | 259 980 | 286 440 |

verwendungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|---------|---------|---------|
| 2-5.50 | Verfügbares Einkommen | 2-4.49 | 62 880 | 91 000 | 93 090 | 100 990 | 97 570 | 104 630 | 131 780 | 149 070 |
| | Gebietskörperschaften | | 50 960 | 73 740 | 73 900 | 79 590 | 79 230 | 84 140 | 106 860 | 115 130 |
| | Bund | | 20 720 | 30 950 | 29 980 | 31 960 | 30 930 | 31 480 | 42 760 | 45 730 |
| | Länder | | 19 650 | 26 990 | 27 550 | 30 250 | 30 820 | 34 460 | 40 800 | 45 560 |
| | Gemeinden | | 10 590 | 15 800 | 16 370 | 17 380 | 17 480 | 18 200 | 23 300 | 23 840 |
| | Sozialversicherung | | 11 920 | 17 260 | 19 190 | 21 400 | 18 340 | 20 490 | 24 920 | 33 940 |
| Summe | | | 62 880 | 91 000 | 93 090 | 100 990 | 97 570 | 104 630 | 131 780 | 149 070 |

D. Konten des
mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Gebietskörper

| Buchungs- Nr. | Position | Gegen- buchungs- Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|------------------|--|----------------------------|--------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |
| 2 - 6 Vermögens | | | | | | | | | | |
| 2-6.20 | Anlageinvestitionen | | | | | | | | | |
| 2-6.21 | Käufe von neuen Anlagen und selbsterstellte Anlagen | 0.81 | 9 180 | 18 660 | 19 200 | 20 170 | 17 330 | 19 540 | 22 170 | 28 000 |
| | Gebietskörperschaften | | 8 990 | 18 490 | 19 040 | 19 960 | 17 090 | 19 370 | 21 980 | 27 800 |
| | Bund | | 1 690 | 3 070 | 3 130 | 3 240 | 3 770 | 3 630 | 4 210 | 4 660 |
| | Länder | 3) | 1 940 | 3 500 | 3 780 | 3 880 | 3 650 | 3 680 | 4 060 | 5 550 |
| | Gemeinden | | 5 580 | 11 820 | 12 130 | 12 140 | 11 110 | 11 540 | 13 400 | 16 200 |
| | Sozialversicherung | | 190 | 170 | 160 | 210 | 240 | 170 | 190 | 200 |
| 2-6.22 | Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | | | | | | | | | |
| 2-6.221 | Käufe von gebr. Anlagen und Land | 0.821 | 520 | 1 160 | 1 340 | 1 250 | 1 510 | 1 520 | 1 660 | 1 910 |
| | Gebietskörperschaften | | 520 | 1 160 | 1 340 | 1 250 | 1 510 | 1 520 | 1 660 | 1 910 |
| | Bund | | 140 | 280 | 290 | 280 | 530 | 440 | 450 | 520 |
| | Länder | | 80 | 250 | 270 | 200 | 280 | 240 | 270 | 360 |
| | Gemeinden | | 300 | 630 | 780 | 770 | 700 | 840 | 940 | 1 030 |
| 2-6.222 | - Verkäufe von gebr. Anlagen und Land | 0.822 | 210 | 310 | 350 | 400 | 410 | 460 | 530 | 510 |
| | Gebietskörperschaften | | 210 | 310 | 350 | 400 | 410 | 460 | 530 | 510 |
| | Bund | | 70 | 80 | 100 | 120 | 100 | 90 | 150 | 120 |
| | Länder | | 20 | 30 | 20 | 20 | 20 | 50 | 40 | 40 |
| | Gemeinden | | 120 | 200 | 230 | 260 | 290 | 320 | 340 | 350 |
| 2-6.30 | Geleistete Vermögensübertragungen | | | | | | | | | |
| | an Unternehmen | 1-6.80 | 2 560 | 4 510 | 4 890 | 4 750 | 4 750 | 4 790 | 6 690 | 7 830 |
| | Gebietskörperschaften | | 2 550 | 4 470 | 4 840 | 4 690 | 4 680 | 4 730 | 6 640 | 7 780 |
| | Bund | | 1 290 | 1 150 | 1 330 | 1 490 | 1 600 | 1 340 | 3 030 | 3 200 |
| | Länder | | 620 | 1 890 | 1 980 | 1 950 | 1 980 | 2 230 | 2 420 | 3 320 |
| | Gemeinden | | 640 | 1 430 | 1 530 | 1 250 | 1 100 | 1 160 | 1 190 | 1 260 |
| | Sozialversicherung | | 10 | 40 | 50 | 60 | 70 | 60 | 50 | 50 |
| | an öffentl. Körperschaften | | 2 970 | 5 990 | 6 290 | 6 970 | 7 690 | 7 690 | 8 080 | 8 970 |
| | Gebietskörperschaften | | 2 960 | 5 990 | 6 290 | 6 970 | 7 690 | 7 690 | 8 080 | 8 970 |
| | Bund | | 1 670 | 2 640 | 2 650 | 3 110 | 3 690 | 3 900 | 4 030 | 4 570 |
| | Länder | | 1 280 | 3 350 | 3 640 | 3 860 | 4 000 | 3 790 | 4 050 | 4 400 |
| | Gemeinden | | 10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Sozialversicherung | | 10 | - | - | - | - | - | - | - |
| | an priv. Haushalte ²⁾ | 3-6.80 | 1 610 | 2 960 | 2 990 | 2 730 | 3 370 | 3 590 | 3 970 | 4 300 |
| | Gebietskörperschaften | | 1 610 | 2 960 | 2 990 | 2 730 | 3 370 | 3 590 | 3 970 | 4 300 |
| | Bund | | 980 | 2 240 | 2 120 | 1 690 | 2 250 | 2 450 | 2 680 | 2 590 |
| | Länder | | 630 | 720 | 870 | 1 040 | 1 120 | 1 140 | 1 290 | 1 710 |
| | an die übrige Welt | 8.87 | 800 | 480 | 650 | 590 | 510 | 500 | 510 | 550 |
| | Gebietskörperschaften | | 800 | 480 | 650 | 590 | 510 | 500 | 510 | 550 |
| | Bund | | 440 | 310 | 430 | 320 | 420 | 390 | 460 | 510 |
| | Länder | | 360 | 170 | 220 | 270 | 90 | 110 | 50 | 40 |
| 2-6.49 | Finanzierungssaldo | 2-7.50 | 9 920 | 4 770 | - 1 800 | - 530 | - 6 350 | - 4 590 | 7 200 | 4 820 |
| | Gebietskörperschaften | | 6 950 | 850 | - 5 680 | - 3 960 | - 5 330 | - 3 950 | 6 010 | - 2 120 |
| | Bund | | 3 220 | 1 860 | - 1 580 | - 400 | - 4 820 | - 2 850 | 3 040 | 3 240 |
| | Länder | 4) | 3 800 | 1 710 | - 1 050 | - 590 | - 1 270 | 590 | 2 860 | - 240 |
| | Gemeinden | | 310 | - 2 620 | - 3 050 | - 2 270 | - 680 | - 1 170 | 420 | - 3 730 |
| | Sozialversicherung | | 2 990 | 3 920 | 3 880 | 3 430 | - 1 020 | - 640 | 1 190 | 6 940 |
| Summe | | | 27 350 | 38 220 | 33 210 | 35 530 | 28 400 | 32 580 | 49 750 | 55 870 |

2 - 7 Finanzie

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|--|--------|--------|-------|-------|---------|-------|--------|--------|
| 2-7.10 | Veränderung der Forderungen ⁵⁾ | | | | | | | | | |
| | Gebietskörperschaften | | 12 490 | 10 700 | 6 370 | 6 620 | 8 590 | 7 830 | 10 950 | 16 610 |
| | Sozialversicherung | | 9 860 | 7 750 | 4 000 | 4 380 | 11 340 | 7 790 | 8 940 | 9 780 |
| | | | 3 100 | 3 850 | 3 800 | 3 560 | - 1 120 | - 770 | 1 450 | 7 050 |
| Summe | | | 12 490 | 10 700 | 6 370 | 6 620 | 8 590 | 7 830 | 10 950 | 16 610 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Die Angaben für die einzelnen Gruppen von den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen. - 4) Ohne Finanzierungssurrogate innerhalb des Sektors Staat. - 5) Vgl. Fußnote 5.

Staatssektors

schaften (Bund, Länder, Gemeinden) und Sozialversicherung

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--------------|----------|-------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

veränderungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 2-6.50 | Ersparnis | 2-5.49 | 21 760 | 28 760 | 23 060 | 24 500 | 16 430 | 20 290 | 36 670 | 40 860 |
| | Gebietskörperschaften | | 18 590 | 24 680 | 19 030 | 20 870 | 17 210 | 20 770 | 35 320 | 33 770 |
| | Bund | | 8 510 | 10 890 | 7 760 | 9 230 | 6 890 | 8 800 | 17 370 | 18 470 |
| | Länder | | 6 620 | 8 450 | 6 430 | 6 840 | 5 840 | 7 600 | 10 660 | 10 060 |
| | Gemeinden | | 3 460 | 5 340 | 4 840 | 4 800 | 4 480 | 4 370 | 7 290 | 5 240 |
| | Sozialversicherung | | 3 170 | 4 080 | 4 030 | 3 630 | - 780 | - 480 | 1 350 | 7 090 |
| 2-6.70 | Abschreibungen | 2-2.10 | 1 140 | 1 850 | 2 100 | 2 400 | 2 470 | 2 740 | 3 030 | 3 670 |
| | Gebietskörperschaften | | 1 110 | 1 800 | 2 040 | 2 330 | 2 400 | 2 670 | 2 950 | 3 570 |
| | Bund | | 60 | 80 | 90 | 180 | 180 | 190 | 210 | 250 |
| | Länder | | 310 | 480 | 540 | 590 | 610 | 670 | 740 | 900 |
| | Gemeinden | | 740 | 1 240 | 1 410 | 1 560 | 1 610 | 1 810 | 2 000 | 2 420 |
| | Sozialversicherung | | 30 | 50 | 60 | 70 | 70 | 70 | 80 | 100 |
| 2-6.80 | Empfangene Vermögensübertragungen | | | | | | | | | |
| | von Unternehmen | 1-6.30 | 1 180 | 1 390 | 1 440 | 1 330 | 1 500 | 1 510 | 1 520 | 1 850 |
| | Gebietskörperschaften | | 1 180 | 1 390 | 1 440 | 1 330 | 1 500 | 1 510 | 1 520 | 1 850 |
| | Bund | | 690 | 500 | 420 | 200 | 270 | 220 | 170 | 450 |
| | Länder | | 20 | 50 | 40 | 40 | 30 | 30 | 40 | 40 |
| | Gemeinden | | 470 | 840 | 980 | 1 090 | 1 200 | 1 260 | 1 310 | 1 360 |
| | von öffentl. Körperschaften | | 2 970 | 5 990 | 6 290 | 6 970 | 7 690 | 7 690 | 8 080 | 8 970 |
| | Gebietskörperschaften | | 2 970 | 5 990 | 6 290 | 6 970 | 7 690 | 7 690 | 8 080 | 8 970 |
| | Bund | | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | Länder | | 1 540 | 2 350 | 2 360 | 2 790 | 3 040 | 3 080 | 3 070 | 3 580 |
| | Gemeinden | | 1 430 | 3 640 | 3 930 | 4 180 | 4 650 | 4 610 | 5 010 | 5 390 |
| | Sozialversicherung | | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | von priv. Haushalten ²⁾ | 3-6.30 | 200 | 230 | 320 | 330 | 310 | 350 | 450 | 520 |
| | Gebietskörperschaften | | 200 | 230 | 320 | 330 | 310 | 350 | 450 | 520 |
| | Länder | | 200 | 230 | 320 | 330 | 310 | 350 | 450 | 520 |
| | von der übrigen Welt | 8.37 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Gebietskörperschaften | | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Bund | | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | | | 27 350 | 38 220 | 33 210 | 35 530 | 28 400 | 32 580 | 49 750 | 55 870 |

rungskonto

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 2-7.50 | Finanzierungssaldo | 2-6.49 | 9 920 | 4 770 | - 1 800 | - 530 | - 6 350 | - 4 590 | 7 200 | 4 820 |
| | Gebietskörperschaften | | 6 930 | 850 | - 5 680 | - 3 960 | - 5 330 | - 3 950 | 6 010 | - 2 120 |
| | Bund | | 3 220 | 1 860 | - 1 580 | - 400 | - 4 820 | - 2 850 | 3 040 | 3 240 |
| | Länder | | 3 800 | 1 710 | - 1 050 | - 590 | - 1 270 | - 590 | 2 860 | - 240 |
| | Gemeinden | | 310 | - 2 620 | - 3 050 | - 2 270 | - 680 | - 1 170 | 420 | - 3 730 |
| | Sozialversicherung | | 2 990 | 3 920 | 3 880 | 3 430 | - 1 020 | - 640 | 1 190 | 6 940 |
| 2-7.60 | Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾ | | 2 520 | 5 990 | 8 190 | 7 180 | 15 010 | 12 820 | 2 600 | 7 920 |
| | Gebietskörperschaften | | 2 920 | 6 880 | 9 620 | 8 510 | 16 630 | 12 010 | 2 040 | 8 140 |
| | Sozialversicherung | | 70 | - | - | - | - | - | - | - |
| 2-7.99 | Statistische Differenz ⁶⁾ | | + 50 | - 60 | - 20 | - 30 | - 70 | - 400 | + 1 150 | + 3 870 |
| | Gebietskörperschaften | | + 10 | + 20 | + 60 | - 170 | + 40 | - 270 | + 890 | + 3 760 |
| | Sozialversicherung | | + 40 | - 70 | - 80 | + 130 | - 100 | - 130 | + 260 | + 110 |
| Summe | | | 12 490 | 10 700 | 6 370 | 6 620 | 8 590 | 7 830 | 10 950 | 16 610 |

Gebietskörperschaften stellen kassenmäßige Ausgaben dar; ihre Summe entspricht nicht den Angaben für die Gebietskörperschaften, die gemäß werden. - 4) Die Finanzierungssalden für die einzelnen Gruppen von Gebietskörperschaften wurden unter Zugrundelegung der kassenmäßigen Aus-

E. Konsolidierte

| Buchungs-Nr. | Position | Gegenbuchungs-Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ²⁾ | 1968 ²⁾ | 1969 ²⁾ | 1970 ²⁾ |
|---------------------|---|-------------------|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |
| 2 Einkommens | | | | | | | | | | |
| 2.10 | Abschreibungen | 6.70 | 25 730 | 41 170 | 46 210 | 50 680 | 53 800 | 57 400 | 63 800 | 74 130 |
| 2.20 | Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) | 4.60 | 43 300 | 59 560 | 64 720 | 68 670 | 71 280 | 73 270 | 88 290 | 90 980 |
| | an den Staat | 8.81 | 70 | 40 | 50 | 50 | 60 | 70 | 70 | 60 |
| 2.49 | Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 3.50 | 235 950 | 325 490 | 356 870 | 378 490 | 377 350 | 417 400 | 459 550 | 527 850 |
| | Summe | | 305 050 | 426 260 | 467 850 | 497 890 | 502 490 | 548 140 | 611 710 | 693 020 |
| 3 Einkommens | | | | | | | | | | |
| 3.10 | Geleistete Einkommen aus unselbstständiger Arbeit | 8.71 | 300 | 460 | 540 | 590 | 410 | 440 | 580 | 820 |
| 3.20 | Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 8.75 | 2 420 | 3 740 | 4 370 | 4 540 | 5 060 | 4 980 | 5 920 | 8 060 |
| | an die übrige Welt | 4.50 | 235 700 | 324 250 | 355 250 | 377 090 | 375 990 | 416 860 | 459 070 | 526 470 |
| 3.49 | Volkseinkommen | 4.50 | 235 700 | 324 250 | 355 250 | 377 090 | 375 990 | 416 860 | 459 070 | 526 470 |
| | Summe | | 238 420 | 328 450 | 360 160 | 382 220 | 381 460 | 422 280 | 465 570 | 535 350 |
| 4 Einkommens | | | | | | | | | | |
| 4.10 | Geleistete Subventionen | 2.70 | 2 460 | 4 100 | 5 800 | 5 770 | 5 590 | 7 560 | 7 750 | 9 480 |
| 4.30 | Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen; Schadenversicherungsleistungen | 8.83 | 80 | 140 | 160 | 210 | 240 | 260 | 240 | 320 |
| 4.40 | Sonstige geleistete laufende Übertragungen | 8.85 | 2 800 | 5 060 | 6 100 | 6 040 | 6 240 | 8 120 | 9 740 | 11 220 |
| 4.49 | Verfügbares Einkommen | 5.50 | 273 860 | 374 860 | 408 360 | 434 310 | 435 800 | 475 660 | 531 520 | 598 740 |
| | Summe | | 279 200 | 384 160 | 420 420 | 446 330 | 447 870 | 491 600 | 549 250 | 619 760 |
| 5 Einkommens | | | | | | | | | | |
| 5.10 | Letzter Verbrauch | 0.70 | 213 550 | 297 190 | 328 700 | 354 340 | 366 450 | 386 110 | 429 110 | 478 870 |
| 5.49 | Ersparnis | 6.50 | 60 310 | 77 670 | 79 660 | 79 970 | 69 350 | 89 550 | 102 410 | 119 870 |
| | Summe | | 273 860 | 374 860 | 408 360 | 434 310 | 435 800 | 475 660 | 531 520 | 598 740 |
| 6 Vermögens | | | | | | | | | | |
| 6.20 | Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung | 0.80 | 81 360 | 118 690 | 132 240 | 129 910 | 113 130 | 136 280 | 159 500 | 192 280 |
| 6.30 | Geleistete Vermögensübertragungen | 8.87 | 1 020 | 620 | 990 | 760 | 710 | 680 | 690 | 750 |
| 6.49 | Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt | 7.50 | + 3 780 | - 450 | - 7 340 | - | + 9 330 | + 10 010 | + 6 050 | + 990 |
| | Summe | | 86 160 | 118 860 | 125 890 | 130 670 | 123 170 | 146 970 | 166 240 | 194 020 |
| 7 Finanzie | | | | | | | | | | |
| 7.10 | Veränderung der Forderungen gegenüber der übrigen Welt | 8.90 | 10 560 | 5 890 | 1 340 | 5 950 | 11 490 | 23 780 | 17 450 | 34 530 |
| | Summe | | 10 560 | 5 890 | 1 340 | 5 950 | 11 490 | 23 780 | 17 450 | 34 530 |

1) Ohne Konto 1 (Produktionskonto), für das eine Konsolidierung nicht möglich ist. - 2) Vorläufiges Ergebnis.

Sektorkonten¹⁾

| Buchungs- Nr. | Position | Gegen- buchungs- Nr. | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ²⁾ | 1968 ²⁾ | 1969 ²⁾ | 1970 ²⁾ |
|------------------|----------|----------------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Mill. DM | | | | | | | | | | |

entstehungskonto

| | | | | | | | | | | |
|-------|--|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 2.50 | Bruttoinlandsprodukt | 1.49 | 302 550 | 422 140 | 462 020 | 492 100 | 496 860 | 540 540 | 603 880 | 683 480 |
| 2.70 | Empfangene Subventionen vom Staat von der übrigen Welt | 4.10 8.31 | 2 460 40 | 4 100 20 | 5 800 30 | 5 770 20 | 5 590 40 | 7 560 40 | 7 750 80 | 9 480 60 |
| Summe | | | 305 050 | 426 260 | 467 850 | 497 890 | 502 490 | 548 140 | 611 710 | 693 020 |

verteilungskonto

| | | | | | | | | | | |
|-------|--|------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 3.50 | Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 2.49 | 235 950 | 325 490 | 356 870 | 378 490 | 377 350 | 417 400 | 459 550 | 527 850 |
| 3.60 | Empfangene Einkommen aus unselbstständiger Arbeit von der übrigen Welt | 8.21 | 1 370 | 1 490 | 1 500 | 1 580 | 1 660 | 1 720 | 1 770 | 1 900 |
| 3.70 | Empfangene Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen von der übrigen Welt | 8.25 | 1 100 | 1 470 | 1 790 | 2 150 | 2 450 | 3 160 | 4 250 | 5 600 |
| Summe | | | 238 420 | 328 450 | 360 160 | 382 220 | 381 460 | 422 280 | 465 570 | 535 350 |

umverteilungskonto

| | | | | | | | | | | |
|-------|--|------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 4.50 | Volkseinkommen | 3.49 | 235 700 | 324 250 | 355 250 | 377 090 | 375 990 | 416 860 | 459 070 | 526 470 |
| 4.60 | Empfangene indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) | 2.20 | 43 300 | 59 560 | 64 720 | 68 670 | 71 280 | 73 270 | 88 290 | 90 980 |
| 4.70 | Empfangene direkte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) von der übrigen Welt | 8.32 | 50 | 100 | 160 | 240 | 200 | 190 | 220 | 260 |
| 4.80 | Empfangene Nettoprämien für Schaden-versicherungen; Schadenversicherungs-leistungen von der übrigen Welt | 8.33 | 80 | 110 | 130 | 150 | 180 | 190 | 200 | 220 |
| 4.90 | Sonstige empfangene laufende Über-tragungen von der übrigen Welt | 8.35 | 70 | 140 | 160 | 180 | 220 | 1 090 | 1 470 | 1 830 |
| Summe | | | 279 200 | 384 160 | 420 420 | 446 330 | 447 870 | 491 600 | 549 250 | 619 760 |

verwendungskonto

| | | | | | | | | | | |
|-------|-----------------------|------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 5.50 | Verfügbares Einkommen | 4.49 | 273 860 | 374 860 | 408 360 | 434 310 | 435 800 | 475 660 | 531 520 | 598 740 |
| Summe | | | 273 860 | 374 860 | 408 360 | 434 310 | 435 800 | 475 660 | 531 520 | 598 740 |

veränderungskonto

| | | | | | | | | | | |
|-------|--|------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 6.50 | Ersparnis | 5.49 | 60 310 | 77 670 | 79 660 | 79 970 | 69 350 | 89 550 | 102 410 | 119 870 |
| 6.70 | Abschreibungen | 2.10 | 25 730 | 41 170 | 46 210 | 50 680 | 53 800 | 57 400 | 63 800 | 74 130 |
| 6.80 | Empfangene Vermögensübertragungen von der übrigen Welt | 8.37 | 120 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 | 20 |
| Summe | | | 86 160 | 118 860 | 125 890 | 130 670 | 123 170 | 146 970 | 166 240 | 194 020 |

rungskonto

| | | | | | | | | | | |
|-------|--|------|---------|-------|---------|-------|---------|----------|---------|--------|
| 7.50 | Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt | 6.49 | + 3 780 | - 450 | - 7 340 | - | + 9 330 | + 10 010 | + 6 050 | + 990 |
| 7.60 | Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt | 8.40 | 6 770 | 6 320 | 8 660 | 5 980 | 1 800 | 13 830 | 11 250 | 32 880 |
| 7.99 | Statistische Differenz | . | + 10 | + 20 | + 20 | - 30 | + 360 | - 60 | + 150 | + 660 |
| Summe | | | 10 560 | 5 890 | 1 340 | 5 950 | 11 490 | 23 780 | 17 450 | 34 530 |

II. Standardtabellen

A. Übersichtstabellen

1. Sozialprodukt

| Jahr | In jeweiligen Preisen | | | | | In Preisen von 1962 | | |
|--|-----------------------|----------------|---|--|---|-----------------------|----------------|---|
| | Brutto-sozial-produkt | Abschreibungen | Nettosozial-produkt zu Marktpreisen (Sp.1 - Sp.2) | Indirekte Steuern abzügl. Subventionen | Nettosozial-produkt zu Faktorkosten (Sp.3 - Sp.4) | Brutto-sozial-produkt | Abschreibungen | Nettosozial-produkt zu Marktpreisen (Sp.6 - Sp.7) |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Mill. DM | | | | | | | | |
| 1960 | 302 300 | 25 730 | 276 570 | 40 870 | 235 700 | 328 400 | 28 090 | 300 310 |
| 1961 | 332 600 | 29 260 | 303 340 | 45 330 | 258 010 | 346 200 | 30 650 | 315 550 |
| 1962 | 360 100 | 33 480 | 326 620 | 49 170 | 277 450 | 360 100 | 33 480 | 326 620 |
| 1963 | 384 000 | 37 190 | 346 810 | 51 050 | 295 760 | 372 500 | 36 360 | 336 140 |
| 1964 | 420 900 | 41 170 | 379 730 | 55 480 | 324 250 | 397 300 | 39 350 | 357 950 |
| 1965 | 460 400 | 46 210 | 414 190 | 58 940 | 355 250 | 419 500 | 42 660 | 376 840 |
| 1966 | 490 700 | 50 680 | 440 020 | 62 930 | 377 090 | 431 700 | 46 050 | 385 650 |
| 1967 | 495 500 | 53 800 | 441 700 | 65 710 | 375 990 | 430 800 | 49 110 | 381 690 |
| 1968 ¹⁾ | 540 000 | 57 400 | 482 600 | 65 740 | 416 860 | 462 300 | 52 200 | 410 100 |
| 1969 | 603 400 | 63 800 | 539 600 | 80 530 | 459 070 | 499 300 | 55 820 | 443 480 |
| 1970 ¹⁾ | 682 100 | 74 130 | 607 970 | 81 500 | 526 470 | 526 200 | 59 680 | 466 520 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | | |
| 1961 | + 10,0 | + 13,7 | + 9,7 | + 10,9 | + 9,5 | + 5,4 | + 9,1 | + 5,1 |
| 1962 | + 8,3 | + 14,4 | + 7,7 | + 8,5 | + 7,5 | + 4,0 | + 9,2 | + 3,5 |
| 1963 | + 6,6 | + 11,1 | + 6,2 | + 3,8 | + 6,6 | + 3,4 | + 8,6 | + 2,9 |
| 1964 | + 9,6 | + 10,7 | + 9,5 | + 8,7 | + 9,6 | + 6,7 | + 8,2 | + 6,5 |
| 1965 | + 9,4 | + 12,2 | + 9,1 | + 6,2 | + 9,6 | + 5,6 | + 8,4 | + 5,3 |
| 1966 | + 6,6 | + 9,7 | + 6,2 | + 6,8 | + 6,1 | + 2,9 | + 7,9 | + 2,3 |
| 1967 | + 1,0 | + 6,2 | + 0,4 | + 4,4 | - 0,3 | - 0,2 | + 6,6 | - 1,0 |
| 1968 ¹⁾ | + 9,0 | + 6,7 | + 9,3 | + 0,0 | + 10,9 | + 7,3 | + 6,3 | + 7,4 |
| 1969 | + 11,7 | + 11,1 | + 11,8 | + 22,5 | + 10,1 | + 8,0 | + 6,9 | + 8,1 |
| 1970 ¹⁾ | + 13,0 | + 16,2 | + 12,7 | + 1,2 | + 14,7 | + 5,4 | + 6,9 | + 5,2 |
| 1960 = 100 | | | | | | | | |
| 1961 | 110 | 114 | 110 | 111 | 109 | 105 | 109 | 105 |
| 1962 | 119 | 130 | 118 | 120 | 118 | 110 | 119 | 109 |
| 1963 | 127 | 145 | 125 | 125 | 125 | 113 | 129 | 112 |
| 1964 | 139 | 160 | 137 | 136 | 138 | 121 | 140 | 119 |
| 1965 | 152 | 180 | 150 | 144 | 151 | 128 | 152 | 125 |
| 1966 | 162 | 197 | 159 | 154 | 160 | 131 | 164 | 128 |
| 1967 | 164 | 209 | 160 | 161 | 160 | 131 | 175 | 127 |
| 1968 ¹⁾ | 179 | 223 | 174 | 161 | 177 | 141 | 186 | 137 |
| 1969 | 200 | 248 | 195 | 197 | 195 | 152 | 199 | 148 |
| 1970 ¹⁾ | 226 | 288 | 220 | 199 | 223 | 160 | 212 | 155 |
| % des Bruttosozialprodukts | | | | | | | | |
| 1960 | 100 | 8,5 | 91,5 | 13,5 | 78,0 | 100 | 8,6 | 91,4 |
| 1961 | 100 | 8,8 | 91,2 | 13,6 | 77,6 | 100 | 8,9 | 91,1 |
| 1962 | 100 | 9,3 | 90,7 | 13,7 | 77,0 | 100 | 9,3 | 90,7 |
| 1963 | 100 | 9,7 | 90,3 | 13,3 | 77,0 | 100 | 9,8 | 90,2 |
| 1964 | 100 | 9,8 | 90,2 | 13,2 | 77,0 | 100 | 9,9 | 90,1 |
| 1965 | 100 | 10,0 | 90,0 | 12,8 | 77,2 | 100 | 10,2 | 89,8 |
| 1966 | 100 | 10,3 | 89,7 | 12,8 | 76,8 | 100 | 10,7 | 89,3 |
| 1967 | 100 | 10,9 | 89,1 | 13,2 | 75,9 | 100 | 11,4 | 88,6 |
| 1968 ¹⁾ | 100 | 10,6 | 89,4 | 12,2 | 77,2 | 100 | 11,3 | 88,7 |
| 1969 | 100 | 10,6 | 89,4 | 13,3 | 76,1 | 100 | 11,2 | 88,8 |
| 1970 ¹⁾ | 100 | 10,9 | 89,1 | 11,9 | 77,2 | 100 | 11,3 | 88,7 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

1. Sozialprodukt

| Halbjahr | In jeweiligen Preisen | | | | | In Preisen von 1962 | | |
|----------|-----------------------|----------------|---|--|--|-----------------------|----------------|---|
| | Brutto-sozial-produkt | Abschreibungen | Nettosozial-produkt zu Marktpreisen (Sp.1 - Sp.2) | Indirekte Steuern abzügl. Subventionen | Nettosozial-produkt zu Faktor-kosten (Sp.3 - Sp.4) | Brutto-sozial-produkt | Abschreibungen | Nettosozial-produkt zu Marktpreisen (Sp.6 - Sp.7) |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

Mill. DM

| | | | | | | | | | |
|------|-------|---------|--------|---------|--------|---------|---------|--------|---------|
| 1960 | 1.Hj. | 142 200 | 12 430 | 129 770 | 19 550 | 110 220 | 156 100 | 13 740 | 142 360 |
| | 2.Hj. | 160 100 | 13 300 | 146 800 | 21 320 | 125 480 | 172 300 | 14 350 | 157 950 |
| 1961 | 1.Hj. | 159 200 | 14 120 | 145 080 | 21 900 | 123 180 | 167 900 | 14 990 | 152 910 |
| | 2.Hj. | 173 400 | 15 140 | 158 260 | 23 430 | 134 830 | 178 300 | 15 660 | 162 640 |
| 1962 | 1.Hj. | 172 400 | 16 240 | 156 160 | 23 820 | 132 340 | 173 900 | 16 380 | 157 520 |
| | 2.Hj. | 187 700 | 17 240 | 170 460 | 25 350 | 145 110 | 186 200 | 17 100 | 169 100 |
| 1963 | 1.Hj. | 180 800 | 18 170 | 162 630 | 24 760 | 137 870 | 176 400 | 17 810 | 158 590 |
| | 2.Hj. | 203 200 | 19 020 | 184 180 | 26 290 | 157 890 | 196 100 | 18 550 | 177 550 |
| 1964 | 1.Hj. | 199 600 | 20 030 | 179 570 | 26 890 | 152 680 | 190 200 | 19 280 | 170 920 |
| | 2.Hj. | 221 300 | 21 140 | 200 160 | 28 590 | 171 570 | 207 100 | 20 070 | 187 030 |
| 1965 | 1.Hj. | 220 100 | 22 580 | 197 520 | 29 150 | 168 370 | 202 700 | 20 920 | 181 780 |
| | 2.Hj. | 240 300 | 23 630 | 216 670 | 29 790 | 186 880 | 216 800 | 21 740 | 195 060 |
| 1966 | 1.Hj. | 238 100 | 24 850 | 213 250 | 31 530 | 181 720 | 211 400 | 22 620 | 188 780 |
| | 2.Hj. | 252 600 | 25 830 | 226 770 | 31 400 | 195 370 | 220 300 | 23 430 | 196 870 |
| 1967 | 1.Hj. | 238 400 | 26 600 | 211 800 | 32 300 | 179 500 | 207 200 | 24 130 | 183 070 |
| | 2.Hj. | 257 100 | 27 200 | 229 900 | 33 410 | 196 490 | 223 600 | 24 980 | 198 620 |
| 1968 | 1.Hj. | 254 100 | 28 130 | 225 970 | 31 620 | 194 350 | 219 600 | 25 690 | 193 910 |
| | 2.Hj. | 285 900 | 29 270 | 256 630 | 34 120 | 222 510 | 242 700 | 26 510 | 216 190 |
| 1969 | 1.Hj. | 282 300 | 30 820 | 251 480 | 36 690 | 214 790 | 237 600 | 27 480 | 210 120 |
| | 2.Hj. | 321 100 | 32 980 | 288 120 | 43 840 | 244 280 | 261 700 | 28 340 | 233 360 |
| 1970 | 1.Hj. | 321 600 | 35 830 | 285 770 | 38 720 | 247 050 | 253 400 | 29 400 | 224 000 |
| | 2.Hj. | 360 500 | 38 300 | 322 200 | 42 780 | 279 420 | 272 800 | 30 280 | 242 520 |

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

| | | | | | | | | | |
|------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|
| 1961 | 1.Hj. | + 12,0 | + 13,6 | + 11,8 | + 12,0 | + 11,8 | + 7,6 | + 9,1 | + 7,4 |
| | 2.Hj. | + 8,3 | + 13,8 | + 7,8 | + 9,9 | + 7,5 | + 3,5 | + 9,1 | + 3,0 |
| 1962 | 1.Hj. | + 8,3 | + 15,0 | + 7,6 | + 8,8 | + 7,4 | + 3,6 | + 9,3 | + 3,0 |
| | 2.Hj. | + 8,2 | + 13,9 | + 7,7 | + 8,2 | + 7,6 | + 4,4 | + 9,2 | + 4,0 |
| 1963 | 1.Hj. | + 4,9 | + 11,9 | + 4,1 | + 3,9 | + 4,2 | + 1,4 | + 8,7 | + 0,7 |
| | 2.Hj. | + 8,3 | + 10,3 | + 8,0 | + 3,7 | + 8,8 | + 5,3 | + 8,5 | + 5,0 |
| 1964 | 1.Hj. | + 10,4 | + 10,2 | + 10,4 | + 8,6 | + 10,7 | + 7,8 | + 8,3 | + 7,8 |
| | 2.Hj. | + 8,9 | + 11,1 | + 8,7 | + 8,7 | + 8,7 | + 5,6 | + 8,2 | + 5,3 |
| 1965 | 1.Hj. | + 10,3 | + 12,7 | + 10,0 | + 8,4 | + 10,3 | + 6,6 | + 8,5 | + 6,4 |
| | 2.Hj. | + 8,6 | + 11,8 | + 8,2 | + 4,2 | + 8,9 | + 4,7 | + 8,3 | + 4,3 |
| 1966 | 1.Hj. | + 8,2 | + 10,1 | + 8,0 | + 8,2 | + 7,9 | + 4,3 | + 8,1 | + 3,9 |
| | 2.Hj. | + 5,1 | + 9,3 | + 4,7 | + 5,4 | + 4,5 | + 1,6 | + 7,8 | + 0,9 |
| 1967 | 1.Hj. | + 0,1 | + 7,0 | - 0,7 | + 2,4 | - 1,2 | - 2,0 | + 6,7 | - 3,0 |
| | 2.Hj. | + 1,8 | + 5,3 | + 1,4 | + 6,4 | + 0,6 | + 1,5 | + 6,6 | + 0,9 |
| 1968 | 1.Hj. | + 6,6 | + 5,8 | + 6,7 | - 2,1 | + 8,3 | + 6,0 | + 6,5 | + 5,9 |
| | 2.Hj. | + 11,2 | + 7,6 | + 11,6 | + 2,1 | + 13,2 | + 8,5 | + 6,1 | + 8,8 |
| 1969 | 1.Hj. | + 11,1 | + 9,6 | + 11,3 | + 16,0 | + 10,5 | + 8,2 | + 7,0 | + 8,4 |
| | 2.Hj. | + 12,3 | + 12,7 | + 12,3 | + 28,5 | + 9,8 | + 7,8 | + 6,9 | + 7,9 |
| 1970 | 1.Hj. | + 13,9 | + 16,3 | + 13,6 | + 5,5 | + 15,0 | + 6,6 | + 7,0 | + 6,6 |
| | 2.Hj. | + 12,3 | + 16,1 | + 11,8 | - 2,4 | + 14,4 | + 4,2 | + 6,8 | + 3,9 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

a) in jeweiligen Preisen

| Jahr | Bruttoinlandsprodukt | Unternehmen | | | | | | | | | | | | | Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter | | |
|--------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|---------------------------|--------------|--------------------|--------|--|----------------------------|--|---------------------------|-------------------------------|---|--------|---------------------------|
| | | zu-sammen | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Warenproduzierendes Gewerbe | | | | Handel und Verkehr | | | Dienstleistungsunternehmen | | | | zu-sammen | Staat | Private Haushalte usw. 2) |
| | | | | zu-sammen | Ener-gie-Wirt-schaft und Berg-bau | Ver-arbei-tendes Ge-werbe | Bau-ge-werbe | zu-sammen | Handel | Ver-kehr und Nach-richt-über-mitt-lung | zu-sammen | Kre-dit-institute und Ver-siche-rungs-unter-nehmen | Wohn-ungs-ver-mie-tung 1) | Son-stige Dienst-lei-stun-gen | | | |
| 1960 | 302 550 | 275 750 | 17 310 | 164 690 | 15 950 | 127 550 | 21 190 | 59 310 | 40 510 | 18 800 | 34 440 | 6 690 | 7 490 | 20 260 | 26 800 | 21 840 | 4 960 |
| 1961 | 333 450 | 303 200 | 17 480 | 182 050 | 16 040 | 141 360 | 24 650 | 64 170 | 44 160 | 20 010 | 39 500 | 7 340 | 9 390 | 22 770 | 30 250 | 24 950 | 5 300 |
| 1962 | 360 910 | 327 870 | 17 760 | 196 160 | 16 580 | 151 680 | 27 900 | 70 910 | 49 820 | 21 090 | 43 040 | 8 140 | 10 120 | 24 780 | 33 040 | 27 330 | 5 710 |
| 1963 | 384 770 | 348 280 | 18 910 | 205 830 | 17 450 | 158 340 | 30 040 | 76 070 | 53 110 | 22 960 | 47 470 | 8 970 | 11 390 | 27 110 | 36 490 | 30 330 | 6 160 |
| 1964 | 422 140 | 382 450 | 20 390 | 227 390 | 18 070 | 174 750 | 34 570 | 82 400 | 57 550 | 24 850 | 52 270 | 9 960 | 12 730 | 29 580 | 39 690 | 33 180 | 6 510 |
| 1965 | 462 020 | 417 280 | 19 690 | 250 070 | 18 930 | 194 520 | 36 620 | 88 960 | 62 710 | 26 250 | 58 560 | 11 030 | 14 090 | 33 440 | 44 740 | 37 760 | 6 980 |
| 1966 | 492 100 | 442 250 | 20 710 | 262 120 | 19 600 | 203 120 | 39 400 | 94 710 | 66 120 | 28 590 | 64 710 | 12 520 | 15 840 | 36 350 | 49 850 | 42 220 | 7 630 |
| 1967 | 496 860 | 444 070 | 20 970 | 257 560 | 19 290 | 201 380 | 36 890 | 95 820 | 66 880 | 28 940 | 69 720 | 13 230 | 18 150 | 38 340 | 52 790 | 44 740 | 8 050 |
| 1968-3) | 540 540 | 484 050 | 20 760 | 287 700 | 21 340 | 226 520 | 39 840 | 103 180 | 71 760 | 31 420 | 76 210 | 14 400 | 20 330 | 41 480 | 56 490 | 47 850 | 8 640 |
| 1969 | 603 880 | 540 010 | 22 430 | 325 950 | 22 500 | 258 520 | 44 930 | 112 230 | 78 100 | 34 130 | 85 200 | 16 930 | 23 370 | 44 900 | 63 870 | 54 130 | 9 740 |
| 1970 ³⁾ | 683 480 ^{a)} | 609 480 ^{a)} | 21 690 | 374 530 | 25 260 | 293 650 | 55 620 | 123 930 | 86 580 | 37 350 | 96 330 | 19 290 | 25 290 | 51 750 | 74 000 | 63 030 | 10 970 |

Mill. DM

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|---------------------|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1961 | +10,2 | +10,0 | + 1,0 | +10,5 | + 0,6 | +10,8 | +16,3 | + 8,2 | + 9,0 | + 6,4 | +14,7 | + 9,7 | +25,4 | +12,4 | +12,9 | +14,2 | + 6,9 |
| 1962 | + 8,2 | + 8,1 | + 1,6 | + 7,8 | + 3,4 | + 7,3 | +13,2 | +10,5 | +12,8 | + 5,4 | + 9,0 | +10,9 | + 7,8 | + 8,8 | + 9,2 | + 9,5 | + 7,7 |
| 1963 | + 6,6 | + 6,2 | + 6,5 | + 4,9 | + 5,2 | + 4,4 | + 7,7 | + 7,3 | + 6,6 | + 8,9 | +10,3 | +10,2 | +12,5 | + 9,4 | +10,4 | +11,0 | + 7,9 |
| 1964 | + 9,7 | + 9,8 | + 7,8 | +10,5 | + 3,6 | +10,4 | +15,1 | + 8,3 | + 8,4 | + 8,2 | +10,1 | +11,0 | +11,8 | + 9,1 | + 8,8 | + 9,4 | + 5,7 |
| 1965 | + 9,4 | + 9,1 | - 3,4 | +10,0 | + 4,8 | +11,3 | + 5,9 | + 8,0 | + 9,0 | + 5,6 | +12,0 | +10,7 | +10,7 | +13,0 | +12,7 | +13,8 | + 7,2 |
| 1966 | + 6,5 | + 6,0 | + 5,2 | + 4,8 | + 3,5 | + 4,4 | + 7,6 | + 6,5 | + 5,4 | + 8,9 | +10,5 | +13,5 | +12,4 | + 8,7 | +11,4 | +11,8 | + 9,3 |
| 1967 | + 1,0 | + 0,4 | + 1,3 | - 1,7 | - 1,6 | - 0,9 | - 6,4 | + 1,2 | + 1,1 | + 1,2 | + 7,7 | + 5,7 | +14,6 | + 5,5 | + 5,9 | + 6,0 | + 5,5 |
| 1968-3) | + 8,8 | + 9,0 | - 1,0 | +11,7 | +10,6 | +12,5 | + 8,0 | + 7,7 | + 7,3 | + 8,6 | + 9,3 | + 8,8 | +12,0 | + 8,2 | + 7,0 | + 7,0 | + 7,3 |
| 1969 | +11,7 | +11,6 | + 8,0 | +13,3 | + 5,4 | +14,1 | +12,8 | + 8,8 | + 8,8 | + 8,6 | +11,8 | +17,6 | +15,0 | + 8,2 | +13,1 | +13,1 | +12,7 |
| 1970 ³⁾ | +13,2 ^{a)} | +12,9 ^{a)} | - 3,3 | +14,9 | +12,3 | +13,6 | +23,8 | +10,4 | +10,9 | + 9,4 | +13,1 | +13,9 | + 8,2 | +15,3 | +15,9 | +16,4 | +12,6 |

1960 = 100

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|-------------------|-------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1961 | 110 | 110 | 101 | 111 | 101 | 111 | 116 | 108 | 109 | 106 | 115 | 110 | 125 | 112 | 113 | 114 | 107 |
| 1962 | 119 | 119 | 103 | 119 | 104 | 119 | 132 | 120 | 123 | 112 | 125 | 122 | 135 | 122 | 123 | 125 | 115 |
| 1963 | 127 | 126 | 109 | 125 | 109 | 124 | 142 | 128 | 131 | 122 | 138 | 134 | 152 | 134 | 136 | 139 | 124 |
| 1964 | 140 | 139 | 118 | 138 | 113 | 137 | 163 | 139 | 142 | 132 | 152 | 149 | 170 | 146 | 148 | 152 | 131 |
| 1965 | 153 | 151 | 114 | 152 | 119 | 153 | 173 | 150 | 155 | 140 | 170 | 165 | 188 | 165 | 167 | 173 | 141 |
| 1966 | 163 | 160 | 120 | 159 | 123 | 159 | 186 | 160 | 163 | 152 | 188 | 187 | 211 | 179 | 186 | 193 | 154 |
| 1967 | 164 | 161 | 121 | 156 | 121 | 158 | 174 | 162 | 165 | 154 | 202 | 198 | 242 | 189 | 197 | 205 | 162 |
| 1968-3) | 179 | 176 | 120 | 175 | 134 | 178 | 188 | 174 | 177 | 167 | 221 | 215 | 271 | 205 | 211 | 219 | 174 |
| 1969 | 200 | 196 | 130 | 198 | 141 | 203 | 212 | 189 | 193 | 182 | 247 | 253 | 312 | 222 | 238 | 248 | 196 |
| 1970 ³⁾ | 226 ^{a)} | 221 ^{a)} | 125 | 227 | 158 | 230 | 262 | 209 | 214 | 199 | 280 | 288 | 338 | 255 | 276 | 289 | 221 |

% des Bruttoinlandsprodukts

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|-----|------|-----|------|-----|------|-----|------|------|-----|------|-----|-----|-----|------|-----|-----|
| 1960 | 100 | 91,1 | 5,7 | 54,4 | 5,3 | 42,2 | 7,0 | 19,6 | 13,4 | 6,2 | 11,4 | 2,2 | 2,5 | 6,7 | 8,9 | 7,2 | 1,6 |
| 1961 | 100 | 90,9 | 5,2 | 54,6 | 4,8 | 42,4 | 7,4 | 19,2 | 13,2 | 6,0 | 11,8 | 2,2 | 2,8 | 6,8 | 9,1 | 7,5 | 1,6 |
| 1962 | 100 | 90,8 | 4,9 | 54,4 | 4,6 | 42,0 | 7,7 | 19,6 | 13,8 | 5,8 | 11,9 | 2,3 | 2,8 | 6,9 | 9,2 | 7,6 | 1,6 |
| 1963 | 100 | 90,5 | 4,9 | 53,5 | 4,5 | 41,2 | 7,8 | 19,8 | 13,8 | 6,0 | 12,3 | 2,3 | 3,0 | 7,0 | 9,5 | 7,9 | 1,6 |
| 1964 | 100 | 90,6 | 4,8 | 53,9 | 4,3 | 41,4 | 8,2 | 19,5 | 13,6 | 5,9 | 12,4 | 2,4 | 3,0 | 7,0 | 9,4 | 7,9 | 1,5 |
| 1965 | 100 | 90,3 | 4,3 | 54,1 | 4,1 | 42,1 | 7,9 | 19,3 | 13,6 | 5,7 | 12,7 | 2,4 | 3,0 | 7,2 | 9,7 | 8,2 | 1,5 |
| 1966 | 100 | 89,9 | 4,2 | 53,3 | 4,0 | 41,3 | 8,0 | 19,2 | 13,4 | 5,8 | 13,1 | 2,5 | 3,2 | 7,4 | 10,1 | 8,6 | 1,6 |
| 1967 | 100 | 89,4 | 4,2 | 51,8 | 3,9 | 40,5 | 7,4 | 19,3 | 13,5 | 5,8 | 14,0 | 2,7 | 3,7 | 7,7 | 10,6 | 9,0 | 1,6 |
| 1968-3) | 100 | 89,6 | 3,8 | 52,9 | 3,9 | 41,6 | 7,3 | 19,0 | 13,2 | 5,8 | 14,0 | 2,6 | 3,7 | 7,6 | 10,4 | 8,8 | 1,6 |
| 1969 | 100 | 89,5 | 3,7 | 53,5 | 3,7 | 42,4 | 7,4 | 18,4 | 12,8 | 5,6 | 14,0 | 2,8 | 3,8 | 7,4 | 10,5 | 8,9 | 1,6 |
| 1970 ³⁾ | 100 | 89,3 | 3,1 | 54,2 | 3,7 | 42,5 | 8,1 | 17,9 | 12,5 | 5,4 | 14,0 | 2,8 | 3,7 | 7,5 | 10,7 | 9,1 | 1,6 |

Fußnoten vgl. S. 105.

A. Übersichtstabellen

2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

a) in jeweiligen Preisen

| Halb-jahr | Brutto-in-lands-produkt | Unternehmen | | | | | | | | | | | | | Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter | | | |
|-----------|-------------------------|-------------|--|-----------------------------|-----------------------------------|---------------------------|--------------|--------------------|--------|--|----------------------------|---|--------------------------|-------------------------------|---|--------|-------------------------------|--|
| | | zu-sammen | Land- und Forst-wirtschaft, Fische-rei | Warenproduzierendes Gewerbe | | | | Handel und Verkehr | | | Dienstleistungsunternehmen | | | | zu-sammen | Staat | Pri- vate Haus- halte usw. 2) | |
| | | | | zu-sammen | Ener-gie-wirt-schaft und Berg-bau | Ver-arbei-tendes Ge-werbe | Bau-ge-werbe | zu-sammen | Handel | Ver-kehr und Nach-richten-über-mitt-lung | zu-sammen | Kre-dit-insti-tute und Ver-siche-rungs-unter-nehmen | Wohn-ungs-ver-mietung 1) | Son-stige Dienst-lei-stun-gen | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mill. DM | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 142 160 | 129 230 | 8 080 | 77 030 | 7 880 | 59 620 | 9 530 | 27 770 | 18 800 | 8 970 | 16 350 | 3 260 | 3 460 | 9 630 | 12 930 | 10 530 | 2 400 | |
| 2.Hj. | 160 390 | 146 520 | 9 230 | 87 660 | 8 070 | 67 930 | 11 660 | 31 540 | 21 710 | 9 830 | 18 090 | 3 430 | 4 030 | 10 630 | 13 870 | 11 310 | 2 560 | |
| 1961 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 159 410 | 144 730 | 8 880 | 86 520 | 7 960 | 67 370 | 11 190 | 30 260 | 20 650 | 9 610 | 19 070 | 3 570 | 4 600 | 10 900 | 14 680 | 12 110 | 2 570 | |
| 2.Hj. | 174 040 | 158 470 | 8 600 | 95 530 | 8 080 | 73 990 | 13 460 | 33 910 | 23 510 | 10 400 | 20 430 | 3 770 | 4 790 | 11 870 | 15 570 | 12 840 | 2 730 | |
| 1962 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 172 650 | 156 690 | 8 850 | 93 260 | 8 100 | 72 630 | 12 530 | 33 650 | 23 470 | 10 180 | 20 930 | 3 990 | 4 960 | 11 980 | 15 960 | 13 180 | 2 780 | |
| 2.Hj. | 188 260 | 171 180 | 8 910 | 102 900 | 8 480 | 79 050 | 15 370 | 37 260 | 26 350 | 10 910 | 22 110 | 4 150 | 5 160 | 12 800 | 17 080 | 14 150 | 2 930 | |
| 1963 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 181 240 | 163 550 | 9 060 | 95 900 | 8 620 | 74 890 | 12 390 | 35 700 | 24 700 | 11 000 | 22 890 | 4 380 | 5 570 | 12 940 | 17 690 | 14 730 | 2 960 | |
| 2.Hj. | 203 530 | 184 730 | 9 850 | 109 930 | 8 830 | 83 450 | 17 650 | 40 370 | 28 410 | 11 960 | 24 580 | 4 590 | 5 820 | 14 170 | 18 800 | 15 600 | 3 200 | |
| 1964 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 200 240 | 181 310 | 10 330 | 107 170 | 8 850 | 82 840 | 15 480 | 38 600 | 26 710 | 11 890 | 25 210 | 4 880 | 6 190 | 14 140 | 18 930 | 15 820 | 3 110 | |
| 2.Hj. | 221 900 | 201 140 | 10 060 | 120 220 | 9 220 | 91 910 | 19 090 | 43 800 | 30 840 | 12 960 | 27 060 | 5 080 | 6 540 | 15 440 | 20 760 | 17 360 | 3 400 | |
| 1965 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 221 110 | 199 740 | 10 220 | 119 650 | 9 390 | 93 800 | 16 460 | 41 630 | 29 080 | 12 550 | 28 240 | 5 400 | 6 870 | 15 970 | 21 370 | 18 030 | 3 340 | |
| 2.Hj. | 240 910 | 217 540 | 9 470 | 130 420 | 9 540 | 100 720 | 20 160 | 47 330 | 33 630 | 13 700 | 30 320 | 5 630 | 7 220 | 17 470 | 23 370 | 19 730 | 3 640 | |
| 1966 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 238 790 | 215 180 | 10 250 | 128 220 | 9 810 | 100 010 | 18 400 | 45 370 | 31 620 | 13 750 | 31 340 | 6 160 | 7 690 | 17 490 | 23 610 | 19 970 | 3 640 | |
| 2.Hj. | 253 310 | 227 070 | 10 460 | 133 900 | 9 790 | 103 110 | 21 000 | 49 340 | 34 500 | 14 840 | 33 370 | 6 360 | 8 150 | 18 860 | 26 240 | 22 250 | 3 990 | |
| 1967 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 238 930 | 213 340 | 10 840 | 123 200 | 9 490 | 96 510 | 17 200 | 45 220 | 31 300 | 13 920 | 34 080 | 6 530 | 8 870 | 18 680 | 25 590 | 21 690 | 3 900 | |
| 2.Hj. | 257 930 | 230 730 | 10 130 | 134 360 | 9 800 | 104 870 | 19 690 | 50 600 | 35 580 | 15 020 | 35 640 | 6 700 | 9 280 | 19 660 | 27 200 | 23 050 | 4 150 | |
| 1968 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 254 310 | 227 310 | 10 020 | 133 810 | 10 350 | 105 750 | 17 710 | 48 150 | 33 190 | 14 960 | 37 030 | 7 040 | 9 850 | 20 140 | 27 000 | 22 870 | 4 130 | |
| 2.Hj. | 286 230 | 256 740 | 10 740 | 153 890 | 10 990 | 120 770 | 22 130 | 55 030 | 38 570 | 16 460 | 39 180 | 7 360 | 10 480 | 21 340 | 29 490 | 24 980 | 4 510 | |
| 1969 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 282 630 | 252 840 | 11 250 | 150 840 | 11 000 | 120 690 | 19 150 | 52 240 | 35 970 | 16 270 | 41 310 | 8 290 | 11 450 | 21 570 | 29 790 | 25 220 | 4 570 | |
| 2.Hj. | 321 250 | 287 170 | 11 180 | 175 110 | 11 500 | 137 830 | 25 780 | 59 990 | 42 130 | 17 860 | 43 890 | 8 640 | 11 920 | 23 330 | 34 080 | 28 910 | 5 170 | |
| 1970 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 322 220 | 287 050 | 10 900 | 175 670 | 12 520 | 139 900 | 23 250 | 57 550 | 39 890 | 17 660 | 46 130 | 9 410 | 12 320 | 24 400 | 35 170 | 29 990 | 5 180 | |
| 2.Hj. | 361 260 | 322 430 | 10 790 | 198 860 | 12 740 | 153 750 | 32 370 | 66 380 | 46 690 | 19 690 | 50 200 | 9 880 | 12 970 | 27 350 | 38 830 | 33 040 | 5 790 | |

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1961 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 12,1 | + 12,0 | + 9,9 | + 12,3 | + 1,0 | + 13,0 | + 17,4 | + 9,0 | + 9,8 | + 7,1 | + 16,6 | + 9,5 | + 32,9 | + 13,2 | + 13,5 | + 15,0 | + 7,1 |
| 2.Hj. | + 8,5 | + 8,2 | - 6,8 | + 9,0 | + 0,1 | + 8,9 | + 15,4 | + 7,5 | + 8,3 | + 5,8 | + 12,9 | + 9,9 | + 18,9 | + 11,7 | + 12,3 | + 13,5 | + 6,6 |
| 1962 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 8,3 | + 8,3 | - 0,3 | + 7,8 | + 1,8 | + 7,8 | + 12,0 | + 11,2 | + 13,7 | + 5,9 | + 9,8 | + 11,8 | + 7,8 | + 9,9 | + 8,7 | + 8,8 | + 8,2 |
| 2.Hj. | + 8,2 | + 8,0 | + 3,6 | + 7,7 | + 5,0 | + 6,8 | + 14,2 | + 9,9 | + 12,1 | + 4,9 | + 8,2 | + 10,1 | + 7,7 | + 7,8 | + 9,7 | + 10,2 | + 7,3 |
| 1963 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 5,0 | + 4,4 | + 2,4 | + 2,8 | + 6,4 | + 3,1 | - 1,1 | + 6,1 | + 5,2 | + 8,1 | + 9,4 | + 9,8 | + 12,3 | + 8,0 | + 10,8 | + 11,8 | + 6,5 |
| 2.Hj. | + 8,1 | + 7,9 | + 10,5 | + 6,8 | + 4,1 | + 5,6 | + 14,8 | + 8,3 | + 7,8 | + 9,6 | + 11,2 | + 10,6 | + 12,8 | + 10,7 | + 10,1 | + 10,2 | + 9,2 |
| 1964 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 10,5 | + 10,9 | + 14,0 | + 11,8 | + 2,7 | + 10,6 | + 24,9 | + 8,1 | + 8,1 | + 8,1 | + 10,1 | + 11,4 | + 11,1 | + 9,3 | + 7,0 | + 7,4 | + 5,1 |
| 2.Hj. | + 9,0 | + 8,9 | + 2,1 | + 9,4 | + 4,4 | + 10,1 | + 8,2 | + 8,5 | + 8,6 | + 8,4 | + 10,1 | + 10,7 | + 12,4 | + 9,0 | + 10,4 | + 11,3 | + 6,3 |
| 1965 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 10,4 | + 10,2 | - 1,1 | + 11,6 | + 6,1 | + 13,2 | + 6,3 | + 7,8 | + 8,9 | + 5,6 | + 12,0 | + 10,7 | + 11,0 | + 12,9 | + 12,9 | + 14,0 | + 7,4 |
| 2.Hj. | + 8,6 | + 8,2 | - 5,9 | + 8,5 | + 3,5 | + 9,6 | + 5,6 | + 8,1 | + 9,0 | + 5,7 | + 12,0 | + 10,8 | + 10,4 | + 13,1 | + 12,6 | + 13,7 | + 7,1 |
| 1966 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 8,0 | + 7,7 | + 0,3 | + 7,2 | + 4,5 | + 6,6 | + 11,8 | + 9,0 | + 8,7 | + 9,6 | + 11,0 | + 14,1 | + 11,9 | + 9,5 | + 10,5 | + 10,8 | + 9,0 |
| 2.Hj. | + 5,1 | + 4,4 | + 10,5 | + 2,7 | + 2,6 | + 2,4 | + 4,2 | + 4,2 | + 2,6 | + 8,3 | + 10,1 | + 13,0 | + 12,9 | + 8,0 | + 12,3 | + 12,8 | + 9,6 |
| 1967 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 0,1 | - 0,9 | + 5,8 | - 3,9 | - 3,3 | - 3,5 | - 6,5 | - 0,3 | - 1,0 | + 1,2 | + 8,7 | + 6,0 | + 15,3 | + 6,8 | + 8,4 | + 8,6 | + 7,1 |
| 2.Hj. | + 1,8 | + 1,6 | - 3,2 | + 0,3 | + 0,1 | + 1,7 | - 6,2 | + 2,6 | + 3,1 | + 1,2 | + 6,8 | + 5,3 | + 13,9 | + 4,2 | + 3,7 | + 3,6 | + 4,0 |
| 1968 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 6,4 | + 6,5 | - 7,6 | + 8,6 | + 9,1 | + 9,6 | + 3,0 | + 6,5 | + 6,0 | + 7,5 | + 8,7 | + 7,8 | + 11,0 | + 7,8 | + 5,5 | + 5,4 | + 5,9 |
| 2.Hj. | + 11,0 | + 11,3 | + 6,0 | + 14,5 | + 12,1 | + 15,2 | + 12,4 | + 8,8 | + 8,4 | + 9,6 | + 9,9 | + 9,9 | + 12,9 | + 8,5 | + 8,4 | + 8,4 | + 8,7 |
| 1969 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 11,1 | + 11,2 | + 12,3 | + 12,7 | + 6,3 | + 14,1 | + 8,1 | + 8,5 | + 8,4 | + 8,8 | + 11,6 | + 17,8 | + 16,2 | + 7,1 | + 10,3 | + 10,3 | + 10,7 |
| 2.Hj. | + 12,2 | + 11,9 | + 4,1 | + 13,8 | + 4,6 | + 14,1 | + 16,5 | + 9,0 | + 9,2 | + 8,5 | + 12,0 | + 17,4 | + 13,7 | + 9,3 | + 15,6 | + 15,7 | + 14,6 |
| 1970 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 14,0 | + 13,5 | - 3,1 | + 16,5 | + 13,8 | + 15,9 | + 21,4 | + 10,2 | + 10,9 | + 8,5 | + 11,7 | + 13,5 | + 7,6 | + 13,1 | + 18,1 | + 18,9 | + 13,3 |
| 2.Hj. | + 12,5 | + 12,3 | - 3,5 | + 13,6 | + 10,8 | + 11,6 | + 25,6 | + 10,7 | + 10,8 | + 10,2 | + 14,4 | + 14,4 | + 8,8 | + 17,2 | + 13,9 | + 14,3 | + 12,0 |

1) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 2) Häusliche Dienste und private Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Vorläufiges Ergebnis.

a) Das Bruttoinlandsprodukt ist ab 1968 global um die Differenz aus Vorsteuerabsatz an Umsatzsteuer auf Investitionen (Anlagen und Vorratsveränderung) und Investitionssteuer korrigiert und entspricht damit in der Bewertung dem Bruttoinlandsprodukt. Die Differenz ergibt sich daraus, daß seit Inkrafttreten der Umsatzsteuerreform am 1. 1. 1968 in der Entstehungsrechnung die Verkäufe von Investitionsgütern bei den einzelnen Unternehmensbereichen einschl. Umsatzsteuer (soweit sie umsatzsteuerbelastet sind) nachgewiesen werden, in der Verwendungsrechnung jedoch die entsprechenden Käufe unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzugs (soweit Abzugsmöglichkeit besteht), ggf. zusätzlich Investitionssteuer, gebucht sind (vgl. "Wirtschaft und Statistik" 1968/9, S. 442 f.). Die Summe der Beiträge dieser Bereiche zum Bruttoinlandsprodukt muß deshalb entsprechend bereinigt werden. Die Differenz beträgt 1968 3,8 Mrd. DM (1. Hj.: 1,7 Mrd. DM, 2. Hj.: 2,1 Mrd. DM), 1969 5,8 Mrd. DM (1. Hj.: 2,8 Mrd. DM, 2. Hj.: 3,0 Mrd. DM) und 1970 7,0 Mrd. DM (1. Hj.: 3,2 Mrd. DM, 2. Hj.: 3,8 Mrd. DM).

A. Übersichtstabellen

2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

b) In Preisen von 1962

| Jahr | Bruttoinlandsprodukt | Unternehmen | | | | | | | | | | | | Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter | | |
|------|----------------------|-------------|--------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------------|--------------------|-----------|--------|-------------------------------------|-----------|--|---------------------------|---|-------|---------------------------|
| | | zu-sammen | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Warenproduzierendes Gewerbe | | | Handel und Verkehr | | | Dienstleistungsunternehmen | | | Sonstige Dienstleistungen | zu-sammen | Staat | Private Haushalte usw. 2) |
| | | | | zu-sammen | Energie-wirtschaft und Bergbau | Verarbeitendes Gewerbe | Bau-gewerbe | zu-sammen | Handel | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | zu-sammen | Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen | Wohnungsvermietung 1) | | | |

Mill. DM

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------|---------|---------|--------|---------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|
| 1960 | 328 590 | 298 270 | 18 170 | 176 090 | 15 900 | 135 500 | 24 690 | 64 960 | 45 450 | 19 510 | 39 050 | 7 120 | 9 010 | 22 920 | 30 320 | 24 460 | 5 860 |
| 1961 | 347 060 | 315 480 | 18 350 | 188 010 | 16 070 | 145 060 | 26 880 | 67 770 | 47 400 | 20 370 | 41 350 | 7 610 | 9 560 | 24 180 | 31 580 | 25 910 | 5 670 |
| 1962 | 360 910 | 327 870 | 17 760 | 196 160 | 16 580 | 151 680 | 27 900 | 70 910 | 49 820 | 21 090 | 43 040 | 8 140 | 10 120 | 24 780 | 33 040 | 27 330 | 5 710 |
| 1963 | 373 280 | 338 940 | 18 680 | 202 290 | 17 200 | 156 510 | 28 580 | 72 980 | 51 160 | 21 820 | 44 990 | 8 680 | 10 630 | 25 680 | 34 340 | 28 540 | 5 800 |
| 1964 | 398 500 | 363 340 | 20 130 | 220 200 | 17 930 | 170 590 | 31 680 | 76 140 | 53 320 | 22 820 | 46 870 | 9 120 | 11 220 | 26 530 | 35 160 | 29 360 | 5 800 |
| 1965 | 421 030 | 384 490 | 17 880 | 236 200 | 18 280 | 185 030 | 32 890 | 80 690 | 56 830 | 23 860 | 49 720 | 9 540 | 11 930 | 28 250 | 36 540 | 30 740 | 5 800 |
| 1966 | 433 010 | 395 060 | 18 330 | 242 160 | 18 890 | 188 580 | 34 690 | 82 500 | 58 140 | 24 360 | 52 070 | 10 500 | 12 650 | 28 920 | 37 950 | 32 060 | 5 890 |
| 1967 | 432 090 | 393 070 | 20 500 | 236 060 | 18 150 | 184 410 | 33 500 | 82 650 | 58 450 | 24 200 | 53 860 | 10 870 | 13 440 | 29 550 | 39 020 | 33 070 | 5 950 |
| 1968 3) | 462 890 | 422 590 | 21 110 | 259 110 | 18 830 | 205 580 | 34 700 | 86 780 | 60 610 | 26 170 | 55 590 | 11 380 | 14 320 | 29 890 | 40 300 | 34 240 | 6 060 |
| 1969 | 499 840 | 458 350 | 20 380 | 286 470 | 20 080 | 230 040 | 36 350 | 93 740 | 65 440 | 28 300 | 57 760 | 12 220 | 15 010 | 30 530 | 41 490 | 35 270 | 6 220 |
| 1970 3) | 527 410 | 483 960 | 20 400 | 304 190 | 21 300 | 244 060 | 38 830 | 99 500 | 69 490 | 30 010 | 59 870 | 12 870 | 15 720 | 31 280 | 43 450 | 37 100 | 6 350 |

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------|-------|-------|--------|--------|-------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1961 | + 5,6 | + 5,8 | + 1,0 | + 6,8 | + 1,1 | + 7,1 | + 8,9 | + 4,3 | + 4,3 | + 4,4 | + 5,9 | + 6,9 | + 6,1 | + 5,5 | + 4,2 | + 5,9 | - 3,2 |
| 1962 | + 4,0 | + 3,9 | - 3,2 | + 4,3 | + 3,2 | + 4,6 | + 3,8 | + 4,6 | + 5,1 | + 3,5 | + 4,1 | + 7,0 | + 5,9 | + 2,5 | + 4,6 | + 5,5 | + 0,7 |
| 1963 | + 3,4 | + 3,4 | + 5,2 | + 3,1 | + 3,7 | + 3,2 | + 2,4 | + 2,9 | + 2,7 | + 3,5 | + 4,5 | + 6,6 | + 5,0 | + 3,6 | + 3,9 | + 4,4 | + 1,6 |
| 1964 | + 6,8 | + 7,2 | + 7,8 | + 8,9 | + 4,2 | + 9,0 | + 10,8 | + 4,3 | + 4,2 | + 4,6 | + 4,2 | + 5,1 | + 5,6 | + 3,3 | + 2,4 | + 2,9 | - |
| 1965 | + 5,7 | + 5,8 | - 11,2 | + 7,3 | + 2,0 | + 8,5 | + 3,8 | + 6,0 | + 6,6 | + 4,6 | + 6,1 | + 4,6 | + 6,3 | + 6,5 | + 3,9 | + 4,7 | - |
| 1966 | + 2,8 | + 2,7 | + 2,5 | + 2,5 | + 3,3 | + 1,9 | + 5,5 | + 2,2 | + 2,3 | + 2,1 | + 4,7 | + 10,1 | + 6,0 | + 2,4 | + 3,9 | + 4,3 | + 1,6 |
| 1967 | - 0,2 | - 0,5 | + 11,8 | - 2,5 | - 3,9 | - 2,2 | - 3,4 | + 0,2 | + 0,5 | - 0,7 | + 3,4 | + 3,5 | + 6,2 | + 2,2 | + 2,8 | + 3,2 | + 1,0 |
| 1968 3) | + 7,1 | + 7,5 | + 3,0 | + 9,8 | + 3,7 | + 11,5 | + 3,6 | + 5,0 | + 3,7 | + 8,1 | + 3,2 | + 4,7 | + 6,5 | + 1,2 | + 3,3 | + 3,5 | + 1,8 |
| 1969 | + 8,0 | + 8,5 | - 3,5 | + 10,6 | + 6,6 | + 11,9 | + 4,8 | + 8,0 | + 8,0 | + 8,1 | + 3,9 | + 7,4 | + 4,8 | + 2,1 | + 3,0 | + 3,0 | + 2,6 |
| 1970 3) | + 5,5 | + 5,6 | + 0,1 | + 6,2 | + 6,1 | + 6,1 | + 6,8 | + 6,1 | + 6,2 | + 6,0 | + 3,7 | + 5,3 | + 4,7 | + 2,5 | + 4,7 | + 5,2 | + 2,1 |

1960 = 100

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1961 | 106 | 106 | 101 | 107 | 101 | 107 | 109 | 104 | 104 | 104 | 106 | 107 | 106 | 105 | 104 | 106 | 97 |
| 1962 | 110 | 110 | 98 | 111 | 104 | 112 | 113 | 109 | 110 | 108 | 110 | 114 | 112 | 108 | 109 | 112 | 97 |
| 1963 | 114 | 114 | 103 | 115 | 108 | 116 | 116 | 112 | 113 | 112 | 115 | 122 | 118 | 112 | 113 | 117 | 99 |
| 1964 | 121 | 122 | 111 | 125 | 113 | 126 | 128 | 117 | 117 | 117 | 120 | 128 | 125 | 116 | 116 | 120 | 99 |
| 1965 | 128 | 129 | 98 | 134 | 115 | 137 | 133 | 124 | 125 | 122 | 127 | 134 | 132 | 123 | 121 | 126 | 99 |
| 1966 | 132 | 132 | 101 | 138 | 119 | 139 | 141 | 127 | 128 | 125 | 133 | 147 | 140 | 126 | 125 | 131 | 101 |
| 1967 | 131 | 132 | 113 | 134 | 114 | 136 | 136 | 127 | 129 | 124 | 138 | 153 | 149 | 129 | 129 | 135 | 102 |
| 1968 3) | 141 | 142 | 116 | 147 | 118 | 152 | 141 | 134 | 132 | 134 | 142 | 160 | 159 | 130 | 133 | 140 | 103 |
| 1969 | 152 | 154 | 112 | 163 | 126 | 170 | 147 | 144 | 144 | 145 | 148 | 172 | 167 | 133 | 137 | 144 | 106 |
| 1970 3) | 161 | 162 | 112 | 173 | 134 | 180 | 157 | 153 | 153 | 154 | 153 | 181 | 174 | 136 | 143 | 152 | 108 |

% des Bruttoinlandsprodukts

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------|-----|------|-----|------|-----|------|-----|------|------|-----|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1960 | 100 | 90,8 | 5,5 | 53,6 | 4,8 | 41,2 | 7,5 | 19,8 | 13,8 | 5,9 | 11,9 | 2,2 | 2,7 | 7,0 | 9,2 | 7,4 | 1,8 |
| 1961 | 100 | 90,9 | 5,3 | 54,2 | 4,6 | 41,8 | 7,7 | 19,5 | 13,7 | 5,9 | 11,9 | 2,2 | 2,8 | 7,0 | 9,1 | 7,5 | 1,6 |
| 1962 | 100 | 90,8 | 4,9 | 54,4 | 4,6 | 42,0 | 7,7 | 19,6 | 13,8 | 5,8 | 11,9 | 2,3 | 2,8 | 6,9 | 9,2 | 7,6 | 1,6 |
| 1963 | 100 | 90,8 | 5,0 | 54,2 | 4,6 | 41,9 | 7,7 | 19,6 | 13,7 | 5,8 | 12,1 | 2,3 | 2,8 | 6,9 | 9,2 | 7,6 | 1,6 |
| 1964 | 100 | 91,2 | 5,1 | 55,3 | 4,5 | 42,8 | 7,9 | 19,1 | 13,4 | 5,7 | 11,8 | 2,3 | 2,8 | 6,7 | 8,8 | 7,4 | 1,5 |
| 1965 | 100 | 91,3 | 4,2 | 56,1 | 4,3 | 43,9 | 7,8 | 19,2 | 13,5 | 5,7 | 11,8 | 2,3 | 2,8 | 6,7 | 8,7 | 7,3 | 1,4 |
| 1966 | 100 | 91,2 | 4,2 | 55,9 | 4,4 | 43,6 | 8,0 | 19,1 | 13,4 | 5,6 | 12,0 | 2,4 | 2,9 | 6,7 | 8,8 | 7,4 | 1,4 |
| 1967 | 100 | 91,0 | 4,7 | 54,6 | 4,2 | 42,7 | 7,8 | 19,1 | 13,5 | 5,6 | 12,5 | 2,5 | 3,1 | 6,8 | 9,0 | 7,7 | 1,4 |
| 1968 3) | 100 | 91,3 | 4,6 | 56,0 | 4,1 | 44,4 | 7,5 | 18,7 | 13,1 | 5,7 | 12,0 | 2,5 | 3,1 | 6,5 | 8,7 | 7,4 | 1,3 |
| 1969 | 100 | 91,7 | 4,1 | 57,3 | 4,0 | 46,0 | 7,3 | 18,8 | 13,1 | 5,7 | 11,6 | 2,4 | 3,0 | 6,1 | 8,3 | 7,1 | 1,2 |
| 1970 3) | 100 | 91,8 | 3,9 | 57,7 | 4,0 | 46,3 | 7,4 | 18,9 | 13,2 | 5,7 | 11,4 | 2,4 | 3,0 | 5,9 | 8,2 | 7,0 | 1,2 |

Fußnoten vgl. S. 107.

A. Übersichtstabellen

2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt
b) in Preisen von 1962

| Halb- jahr | Brutto- in- lands- produkt | Unternehmen | | | | | | | | | | | | | Staat, private Haus- halte und private Organisationen ohne Erwerbs- charakter | | | |
|---------------|-------------------------------------|---------------|--|-----------------------------|---|--|----------------------|--------------------|--------|---|----------------------------|---|--|--|---|--------|--|--|
| | | zu- sammen | Land- und Forst- wirt- schaft, Fische- rei | Warenproduzierendes Gewerbe | | | | Handel und Verkehr | | | Dienstleistungsunternehmen | | | | zu- sammen | Staat | Pri- vate Haus- halte u.w. 2) | |
| | | | | zu- sammen | Ener- gie- wirt- schaft und Berg- bau | Ver- arbei- tendes Ge- werbe | Bau- ge- werbe | zu- sammen | Handel | Ver- kehr und Nach- rich- ten- über- mitt- lung | zu- sammen | Kre- dit- in- sti- tute und Ver- siche- rungs- unter- neh- men | Woh- nungs- ver- mie- tung 1) | Son- stige Dienst- lei- stun- gen | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mill. DM | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 156 020 | 140 990 | 8 110 | 83 310 | 7 850 | 64 220 | 11 240 | 30 410 | 21 030 | 9 380 | 19 160 | 3 510 | 4 450 | 11 200 | 15 030 | 12 060 | 2 970 | |
| 2.Hj. | 172 570 | 157 280 | 10 060 | 92 780 | 8 050 | 71 280 | 13 450 | 34 550 | 24 420 | 10 130 | 19 890 | 3 610 | 4 560 | 11 720 | 15 290 | 12 400 | 2 890 | |
| 1961 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 168 100 | 152 460 | 9 770 | 90 410 | 7 970 | 69 760 | 12 680 | 32 020 | 22 180 | 9 840 | 20 260 | 3 740 | 4 720 | 11 800 | 15 640 | 12 800 | 2 840 | |
| 2.Hj. | 178 960 | 163 020 | 8 580 | 97 600 | 8 100 | 75 300 | 14 200 | 35 750 | 25 220 | 10 530 | 21 090 | 3 870 | 4 840 | 12 380 | 15 940 | 13 110 | 2 830 | |
| 1962 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 174 150 | 157 720 | 8 790 | 94 110 | 8 150 | 73 210 | 12 750 | 33 650 | 23 490 | 10 160 | 21 170 | 4 010 | 5 000 | 12 160 | 16 430 | 13 570 | 2 860 | |
| 2.Hj. | 186 760 | 170 150 | 8 970 | 102 050 | 8 430 | 78 470 | 15 150 | 37 260 | 26 330 | 10 930 | 21 870 | 4 130 | 5 120 | 12 620 | 16 610 | 13 760 | 2 850 | |
| 1963 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 176 840 | 159 810 | 8 910 | 94 580 | 8 540 | 74 110 | 11 930 | 34 280 | 23 660 | 10 620 | 22 040 | 4 270 | 5 250 | 12 520 | 17 030 | 14 140 | 2 890 | |
| 2.Hj. | 196 440 | 179 130 | 9 770 | 107 710 | 8 660 | 82 400 | 16 650 | 38 700 | 27 500 | 11 200 | 22 950 | 4 410 | 5 380 | 13 160 | 17 310 | 14 400 | 2 910 | |
| 1964 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 190 810 | 173 290 | 10 270 | 104 250 | 8 810 | 81 140 | 14 300 | 35 730 | 24 640 | 11 090 | 23 040 | 4 540 | 5 540 | 12 960 | 17 520 | 14 630 | 2 890 | |
| 2.Hj. | 207 690 | 190 050 | 9 860 | 115 950 | 9 120 | 89 450 | 17 380 | 40 410 | 28 680 | 11 730 | 23 830 | 4 580 | 5 680 | 13 570 | 17 640 | 14 730 | 2 910 | |
| 1965 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 203 650 | 185 590 | 9 610 | 113 630 | 9 110 | 89 630 | 14 890 | 37 870 | 26 440 | 11 430 | 24 480 | 4 750 | 5 900 | 13 830 | 18 060 | 15 170 | 2 890 | |
| 2.Hj. | 217 380 | 198 900 | 8 270 | 122 570 | 9 170 | 95 400 | 18 000 | 42 820 | 30 390 | 12 430 | 25 240 | 4 790 | 6 030 | 14 420 | 18 480 | 15 570 | 2 910 | |
| 1966 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 212 050 | 193 200 | 9 090 | 118 800 | 9 450 | 93 250 | 16 100 | 39 660 | 27 700 | 11 960 | 25 650 | 5 220 | 6 230 | 14 200 | 18 850 | 15 910 | 2 940 | |
| 2.Hj. | 220 960 | 201 860 | 9 240 | 123 360 | 9 440 | 95 330 | 18 590 | 42 840 | 30 440 | 12 400 | 26 420 | 5 280 | 6 420 | 14 720 | 19 100 | 16 150 | 2 950 | |
| 1967 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 207 710 | 188 320 | 10 200 | 112 740 | 8 920 | 88 440 | 15 380 | 38 880 | 27 160 | 11 720 | 26 500 | 5 450 | 6 600 | 14 450 | 19 390 | 16 430 | 2 960 | |
| 2.Hj. | 224 380 | 204 750 | 10 300 | 123 320 | 9 230 | 95 970 | 18 120 | 43 770 | 31 290 | 12 480 | 27 360 | 5 420 | 6 840 | 15 100 | 19 630 | 16 640 | 2 990 | |
| 1968 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 219 840 | 199 780 | 10 820 | 121 010 | 9 160 | 96 380 | 15 470 | 40 460 | 27 970 | 12 490 | 27 490 | 5 690 | 7 090 | 14 710 | 20 060 | 17 050 | 3 010 | |
| 2.Hj. | 243 050 | 222 810 | 10 290 | 138 100 | 9 670 | 109 200 | 19 230 | 46 320 | 32 640 | 13 680 | 28 100 | 5 690 | 7 230 | 15 180 | 20 240 | 17 190 | 3 050 | |
| 1969 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 237 950 | 217 370 | 10 290 | 135 010 | 9 850 | 109 310 | 15 850 | 43 600 | 30 110 | 13 490 | 28 470 | 6 140 | 7 400 | 14 930 | 20 580 | 17 490 | 3 090 | |
| 2.Hj. | 261 890 | 240 980 | 10 090 | 151 460 | 10 230 | 120 730 | 20 500 | 50 140 | 35 330 | 14 810 | 29 290 | 6 080 | 7 610 | 15 600 | 20 910 | 17 780 | 3 130 | |
| 1970 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | 253 970 | 232 440 | 10 160 | 145 700 | 10 630 | 118 500 | 16 570 | 46 970 | 32 540 | 14 430 | 29 610 | 6 450 | 7 800 | 15 360 | 21 530 | 18 380 | 3 150 | |
| 2.Hj. | 273 440 | 251 520 | 10 240 | 158 490 | 10 670 | 125 560 | 22 260 | 52 530 | 36 950 | 15 580 | 30 260 | 6 420 | 7 920 | 15 920 | 21 920 | 19 720 | 3 200 | |

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|--------|--------|-------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1961 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 7,7 | + 8,1 | + 20,5 | + 8,5 | + 1,5 | + 8,6 | + 12,8 | + 5,3 | + 5,5 | + 4,9 | + 5,7 | + 6,6 | + 6,1 | + 5,4 | + 4,1 | + 6,1 | - 4,4 |
| 2.Hj. | + 3,7 | + 3,6 | - 14,7 | + 5,2 | + 0,6 | + 5,6 | + 5,6 | + 3,5 | + 3,3 | + 3,9 | + 6,0 | + 7,2 | + 6,1 | + 5,6 | + 4,3 | + 5,7 | - 2,1 |
| 1962 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 3,6 | + 3,5 | - 10,0 | + 4,1 | + 2,3 | + 4,9 | + 0,6 | + 5,1 | + 5,9 | + 3,3 | + 4,5 | + 7,2 | + 5,9 | + 3,1 | + 5,1 | + 6,0 | + 0,7 |
| 2.Hj. | + 4,4 | + 4,4 | + 4,5 | + 4,6 | + 4,1 | + 4,2 | + 6,7 | + 4,2 | + 4,4 | + 3,8 | + 3,7 | + 6,7 | + 5,8 | + 1,9 | + 4,2 | + 5,0 | + 0,7 |
| 1963 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 1,5 | + 1,3 | + 1,4 | + 0,5 | + 4,8 | + 1,2 | - 6,4 | + 1,9 | + 0,7 | + 4,5 | + 4,1 | + 6,5 | + 5,0 | + 3,0 | + 3,7 | + 4,2 | + 1,0 |
| 2.Hj. | + 5,2 | + 5,3 | + 8,9 | + 5,5 | + 2,7 | + 5,0 | + 9,9 | + 3,9 | + 4,4 | + 2,5 | + 4,9 | + 6,8 | + 5,1 | + 4,3 | + 4,2 | + 4,7 | + 2,1 |
| 1964 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 7,9 | + 8,4 | + 15,3 | + 10,2 | + 3,2 | + 9,5 | + 19,9 | + 4,2 | + 4,1 | + 4,4 | + 4,5 | + 6,3 | + 5,5 | + 3,5 | + 2,9 | + 3,5 | - |
| 2.Hj. | + 5,7 | + 6,1 | + 0,9 | + 7,7 | + 5,3 | + 8,6 | + 4,4 | + 4,4 | + 4,3 | + 4,7 | + 3,8 | + 3,9 | + 5,6 | + 3,1 | + 1,9 | + 2,3 | - |
| 1965 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 6,7 | + 7,1 | - 6,4 | + 9,0 | + 3,4 | + 10,5 | + 4,1 | + 6,0 | + 7,3 | + 3,1 | + 6,3 | + 4,6 | + 6,5 | + 6,7 | + 3,1 | + 3,7 | - |
| 2.Hj. | + 4,7 | + 4,7 | - 16,1 | + 5,7 | + 0,5 | + 6,7 | + 3,6 | + 6,0 | + 6,0 | + 6,0 | + 5,9 | + 4,6 | + 6,2 | + 6,3 | + 4,8 | + 5,7 | - |
| 1966 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 4,1 | + 4,1 | - 5,4 | + 4,5 | + 3,7 | + 4,0 | + 8,1 | + 4,7 | + 4,8 | + 4,6 | + 4,8 | + 9,9 | + 5,6 | + 2,7 | + 4,4 | + 4,9 | + 1,7 |
| 2.Hj. | + 1,6 | + 1,5 | + 11,7 | + 0,6 | + 2,9 | - 0,1 | + 3,3 | + 0,0 | + 0,2 | - 0,2 | + 4,7 | + 10,2 | + 6,5 | + 2,1 | + 3,4 | + 3,7 | + 1,4 |
| 1967 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | - 2,0 | - 2,5 | + 12,2 | - 5,1 | - 5,6 | - 5,2 | - 4,5 | - 2,0 | - 1,9 | - 2,0 | + 3,3 | + 4,4 | + 5,9 | + 1,8 | + 2,9 | + 3,3 | + 0,7 |
| 2.Hj. | + 1,5 | + 1,4 | + 11,5 | - 0,0 | - 2,2 | + 0,7 | - 2,5 | + 2,2 | + 2,8 | + 0,6 | + 3,6 | + 2,7 | + 6,5 | + 2,6 | + 2,8 | + 3,0 | + 1,4 |
| 1968 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 5,8 | + 6,1 | + 6,1 | + 7,3 | + 2,7 | + 9,0 | + 0,6 | + 4,1 | + 3,0 | + 6,6 | + 3,7 | + 4,4 | + 7,4 | + 1,8 | + 3,5 | + 3,8 | + 1,7 |
| 2.Hj. | + 8,3 | + 8,8 | - 0,1 | + 12,0 | + 4,8 | + 13,8 | + 6,1 | + 5,8 | + 4,3 | + 9,6 | + 2,7 | + 5,0 | + 5,7 | + 0,5 | + 3,1 | + 3,3 | + 2,0 |
| 1969 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 8,2 | + 8,8 | - 4,9 | + 11,6 | + 7,5 | + 13,4 | + 2,5 | + 7,8 | + 7,7 | + 8,0 | + 3,6 | + 7,9 | + 4,4 | + 1,5 | + 2,6 | + 2,6 | + 2,7 |
| 2.Hj. | + 7,8 | + 8,2 | - 1,9 | + 9,7 | + 5,8 | + 10,6 | + 6,6 | + 8,2 | + 8,2 | + 8,3 | + 4,2 | + 6,9 | + 5,3 | + 2,8 | + 3,3 | + 3,4 | + 2,6 |
| 1970 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.Hj. | + 6,7 | + 6,9 | - 1,3 | + 7,9 | + 7,9 | + 8,4 | + 4,5 | + 7,7 | + 8,1 | + 7,0 | + 4,0 | + 5,0 | + 5,4 | + 2,9 | + 4,6 | + 5,1 | + 1,9 |
| 2.Hj. | + 4,4 | + 4,4 | + 1,5 | + 4,6 | + 4,3 | + 4,0 | + 8,6 | + 4,8 | + 4,6 | + 5,2 | + 3,3 | + 5,6 | + 4,1 | + 2,1 | + 4,8 | + 5,3 | + 2,2 |

1) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 2) Häusliche Dienste und private Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

3. Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1962 je Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen

| Jahr | Bruttoinlandsprodukt | Unternehmen | | | | | | | | | | Darunter Unternehmen ohne Wohnungsvermietung | | Nachrichtlich: Produktionsunternehmen ¹⁾ |
|--|----------------------|-------------|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------|--------------------|----------|--------|----------------------------|----------|--|-------------------------------------|---|
| | | zusammen | Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei | Warenproduzierendes Gewerbe | | | Handel und Verkehr | | | Dienstleistungsunternehmen | zusammen | Dienstleistungsunternehmen | | |
| | | | | zusammen | Energiewirtschaft und Bergbau | Verarbeitendes Gewerbe | Baugewerbe | zusammen | Handel | | | | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | |
| 1960 = 100 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1961 | 104 | 105 | 105 | 104 | 105 | 104 | 106 | 103 | 103 | 104 | 104 | 105 | 104 | 105 |
| 1962 | 108 | 108 | 105 | 108 | 113 | 108 | 107 | 107 | 107 | 107 | 106 | 108 | 105 | 108 |
| 1963 | 111 | 112 | 116 | 111 | 122 | 112 | 105 | 109 | 108 | 111 | 109 | 112 | 108 | 112 |
| 1964 | 118 | 120 | 129 | 120 | 130 | 121 | 114 | 114 | 113 | 116 | 111 | 120 | 110 | 120 |
| 1965 | 124 | 126 | 119 | 127 | 135 | 129 | 118 | 121 | 121 | 123 | 115 | 126 | 114 | 127 |
| 1966 | 127 | 131 | 127 | 131 | 148 | 132 | 127 | 124 | 122 | 128 | 119 | 131 | 117 | 131 |
| 1967 | 131 | 135 | 148 | 136 | 156 | 136 | 132 | 126 | 124 | 130 | 120 | 135 | 117 | 136 |
| 1968 ²⁾ | 140 | 145 | 158 | 148 | 174 | 150 | 134 | 133 | 128 | 145 | 122 | 145 | 118 | 146 |
| 1969 | 149 | 155 | 158 | 158 | 192 | 161 | 139 | 142 | 136 | 159 | 125 | 154 | 121 | 156 |
| 1970 ²⁾ | 154 | 161 | 167 | 164 | 207 | 166 | 147 | 149 | 143 | 165 | 126 | 161 | 121 | 162 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | | | | | | | | |
| 1961 | + 4,2 | + 4,5 | + 4,8 | + 4,2 | + 4,8 | + 3,9 | + 6,4 | + 3,2 | + 2,9 | + 4,0 | + 4,1 | + 4,5 | + 4,1 | + 4,6 |
| 1962 | + 3,3 | + 3,6 | + 0,5 | + 3,5 | + 7,6 | + 3,8 | + 0,9 | + 3,9 | + 4,2 | + 3,0 | + 1,4 | + 3,6 | + 0,8 | + 3,7 |
| 1963 | + 3,0 | + 3,4 | + 9,7 | + 2,9 | + 7,7 | + 3,6 | + 2,0 | + 1,4 | + 0,5 | + 3,4 | + 2,8 | + 3,3 | + 2,6 | + 3,3 |
| 1964 | + 6,3 | + 7,1 | + 11,7 | + 8,1 | + 6,9 | + 8,5 | + 7,9 | + 4,6 | + 4,5 | + 4,9 | + 2,2 | + 7,2 | + 1,7 | + 7,3 |
| 1965 | + 4,9 | + 5,4 | + 7,5 | + 5,7 | + 4,2 | + 6,3 | + 3,5 | + 6,8 | + 7,3 | + 5,7 | + 3,6 | + 5,4 | + 3,6 | + 5,5 |
| 1966 | + 3,1 | + 3,4 | + 6,1 | + 3,3 | + 9,3 | + 2,1 | + 7,8 | + 2,0 | + 1,1 | + 4,3 | + 3,4 | + 3,3 | + 2,9 | + 3,4 |
| 1967 | + 2,9 | + 3,4 | + 16,5 | + 3,6 | + 5,3 | + 3,5 | + 4,1 | + 1,3 | + 1,2 | + 1,6 | + 1,4 | + 3,2 | + 0,5 | + 3,6 |
| 1968 ²⁾ | + 6,9 | + 7,4 | + 6,8 | + 8,8 | + 11,8 | + 10,4 | + 1,3 | + 5,7 | + 3,5 | + 11,3 | + 1,7 | + 7,5 | + 0,6 | + 7,6 |
| 1969 | + 6,0 | + 6,5 | + 0,3 | + 6,7 | + 10,5 | + 7,0 | + 4,0 | + 7,3 | + 6,5 | + 9,4 | + 2,4 | + 6,6 | + 2,0 | + 6,6 |
| 1970 ²⁾ | + 4,0 | + 4,1 | + 5,7 | + 3,8 | + 7,6 | + 3,2 | + 6,0 | + 4,6 | + 4,8 | + 4,0 | + 0,6 | + 4,2 | + 0,3 | + 4,2 |

1) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen. - 2) Vorläufiges Ergebnis.

4. Preisentwicklung gegenüber 1962

Preisindex mit wechselnder Wägung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres)

1962 = 100

| Jahr | Brutto- sozialprodukt | Einfuhr | Letzte Verwendung von 1) Gütern | Letzte inländische Verwendung von Gütern | | | Ausfuhr |
|------|--------------------------|---------|--|---|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | | | insgesamt | darunter | | |
| | | | | | Privater Verbrauch | Anlage- investitionen | |

| | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Jahreszahlen | | | | | | | |
| 1960 | 92,1 | 102,8 | 93,6 | 92,7 | 94,1 | 89,8 | 97,8 |
| 1961 | 96,1 | 100,8 | 96,7 | 96,4 | 97,1 | 94,6 | 98,8 |
| 1962 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1963 | 103,1 | 100,1 | 102,6 | 103,0 | 102,7 | 103,1 | 100,7 |
| 1964 | 105,9 | 100,8 | 105,1 | 105,9 | 105,1 | 105,7 | 101,3 |
| 1965 | 109,7 | 103,5 | 108,7 | 109,8 | 108,5 | 108,8 | 103,3 |
| 1966 | 113,7 | 105,8 | 112,3 | 114,0 | 112,3 | 111,4 | 105,1 |
| 1967 | 115,0 | 105,4 | 113,4 | 115,6 | 114,3 | 110,2 | 104,6 |
| 1968 2) | 116,8 | 103,7 | 114,4 | 117,3 | 116,5 | 111,3 | 103,7 |
| 1969 | 120,8 | 106,1 | 118,0 | 121,4 | 119,4 | 116,3 | 105,5 |
| 1970 2) | 129,6 | 106,0 | 124,7 | 129,3 | 124,1 | 128,7 | 108,3 |

| | | | | | | | |
|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Halbjahreszahlen | | | | | | | |
| 1960 1. Hj. | 91,1 | 102,9 | 92,8 | 91,9 | 93,4 | 88,7 | 97,3 |
| 1960 2. Hj. | 92,9 | 102,6 | 94,3 | 93,5 | 94,8 | 90,9 | 98,2 |
| 1961 1. Hj. | 94,8 | 101,4 | 95,8 | 95,2 | 96,1 | 92,8 | 98,5 |
| 1961 2. Hj. | 97,3 | 100,2 | 97,7 | 97,4 | 97,9 | 96,2 | 99,1 |
| 1962 1. Hj. | 99,1 | 100,3 | 99,3 | 99,2 | 99,7 | 98,8 | 99,6 |
| 1962 2. Hj. | 100,8 | 99,8 | 100,6 | 100,7 | 100,3 | 101,0 | 100,3 |
| 1963 1. Hj. | 102,5 | 100,6 | 102,2 | 102,5 | 102,5 | 102,5 | 100,9 |
| 1963 2. Hj. | 103,6 | 99,6 | 103,0 | 103,5 | 102,8 | 103,6 | 100,5 |
| 1964 1. Hj. | 104,9 | 100,8 | 104,3 | 105,0 | 104,7 | 104,9 | 100,9 |
| 1964 2. Hj. | 106,9 | 100,8 | 105,9 | 106,7 | 105,5 | 106,4 | 101,7 |
| 1965 1. Hj. | 108,6 | 103,1 | 107,6 | 108,7 | 107,5 | 108,2 | 102,8 |
| 1965 2. Hj. | 110,8 | 103,9 | 109,6 | 110,8 | 109,3 | 109,3 | 103,9 |
| 1966 1. Hj. | 112,6 | 106,0 | 111,5 | 113,0 | 111,8 | 111,1 | 104,7 |
| 1966 2. Hj. | 114,7 | 105,6 | 113,1 | 114,9 | 112,7 | 111,7 | 105,4 |
| 1967 1. Hj. | 115,1 | 104,9 | 113,3 | 115,6 | 114,4 | 111,1 | 104,3 |
| 1967 2. Hj. | 115,0 | 105,9 | 113,4 | 115,6 | 114,3 | 109,4 | 104,9 |
| 1968 1. Hj. | 115,7 | 104,1 | 113,6 | 116,2 | 116,3 | 110,5 | 104,0 |
| 1968 2. Hj. 2) | 117,8 | 103,3 | 115,1 | 118,3 | 116,7 | 111,9 | 103,5 |
| 1969 1. Hj. | 118,8 | 106,0 | 116,3 | 119,5 | 119,1 | 113,3 | 104,8 |
| 1969 2. Hj. | 122,7 | 106,1 | 119,5 | 123,2 | 119,7 | 118,8 | 106,1 |
| 1970 1. Hj. | 126,9 | 105,8 | 122,5 | 126,8 | 123,5 | 125,5 | 107,1 |
| 1970 2. Hj. | 132,1 | 106,1 | 126,7 | 131,6 | 124,6 | 131,3 | 109,4 |

1) Letzter Verbrauch, Investitionen und Ausfuhr. - 2) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

5. Verwendung des Sozialprodukts

| Jahr | In jeweiligen Preisen | | | | | | In Preisen von 1962 | | | | | |
|--|-----------------------|--------------------|------------------|-----------------------|----------------------|---------------|-----------------------|--------------------|------------------|-----------------------|----------------------|---------------|
| | Brutto-sozial-produkt | Privater Verbrauch | Staats-verbrauch | Anlage-investi-tionen | Vorrats-verände-rung | Außen-beitrag | Brutto-sozial-produkt | Privater Verbrauch | Staats-verbrauch | Anlage-investi-tionen | Vorrats-verände-rung | Außen-beitrag |
| Mill. DM | | | | | | | | | | | | |
| 1960 | 302 300 | 172 430 | 41 120 | 72 660 | + 8 700 | + 7 390 | 328 400 | 183 150 | 45 260 | 80 870 | + 8 800 | + 10 320 |
| 1961 | 332 600 | 189 020 | 46 390 | 84 050 | + 6 600 | + 6 540 | 346 200 | 194 700 | 48 120 | 88 880 | + 6 700 | + 7 800 |
| 1962 | 360 100 | 205 200 | 53 470 | 93 770 | + 4 000 | + 3 660 | 360 100 | 205 200 | 53 470 | 93 770 | + 4 000 | + 3 660 |
| 1963 | 384 000 | 218 200 | 59 550 | 99 060 | + 2 100 | + 5 090 | 372 500 | 212 530 | 57 190 | 96 040 | + 2 100 | + 4 640 |
| 1964 | 420 900 | 234 950 | 62 240 | 113 490 | + 5 200 | + 5 020 | 397 300 | 223 510 | 56 790 | 107 360 | + 5 100 | + 4 540 |
| 1965 | 460 400 | 258 670 | 70 030 | 122 240 | + 10 000 | - 540 | 419 500 | 238 500 | 59 530 | 112 330 | + 9 500 | - 360 |
| 1966 | 490 700 | 277 850 | 76 490 | 126 310 | + 3 600 | + 6 450 | 431 700 | 247 390 | 60 800 | 113 360 | + 3 400 | + 6 750 |
| 1967 | 495 500 | 285 310 | 81 140 | 114 430 | - 1 300 | + 15 920 | 430 800 | 249 550 | 62 710 | 103 840 | - 1 200 | + 15 900 |
| 1968 ¹⁾ | 540 000 | 301 770 | 84 340 | 124 780 | + 11 500 | + 17 610 | 462 300 | 258 980 | 62 680 | 112 100 | + 11 600 | + 16 940 |
| 1969 | 603 400 | 334 000 | 95 110 | 146 200 | + 13 300 | + 14 790 | 499 300 | 279 800 | 66 160 | 125 700 | + 13 000 | + 14 640 |
| 1970 ¹⁾ | 682 100 | 370 660 | 108 210 | 181 080 | + 11 200 | + 10 950 | 526 200 | 298 760 | 68 980 | 140 720 | + 10 600 | + 7 140 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | | | | | | |
| 1961 | + 10,0 | + 9,6 | + 12,8 | + 15,7 | | | + 5,4 | + 6,3 | + 6,3 | + 9,9 | | |
| 1962 | + 8,3 | + 8,6 | + 15,3 | + 11,6 | | | + 4,0 | + 5,4 | + 11,1 | + 5,5 | | |
| 1963 | + 6,6 | + 6,3 | + 11,4 | + 5,6 | | | + 3,4 | + 3,6 | + 7,0 | + 2,4 | | |
| 1964 | + 9,6 | + 7,7 | + 4,5 | + 14,6 | | | + 6,7 | + 5,2 | - 0,7 | + 11,8 | | |
| 1965 | + 9,4 | + 10,1 | + 12,5 | + 7,7 | | | + 5,6 | + 6,7 | + 4,8 | + 4,6 | | |
| 1966 | + 6,6 | + 7,4 | + 9,2 | + 3,3 | | | + 2,9 | + 3,7 | + 2,1 | + 0,9 | | |
| 1967 | + 1,0 | + 2,7 | + 6,1 | - 9,4 | | | - 0,2 | + 0,9 | + 3,1 | - 8,4 | | |
| 1968 ¹⁾ | + 9,0 | + 5,8 | + 3,9 | + 9,0 | | | + 7,3 | + 3,8 | - 0,0 | + 8,0 | | |
| 1969 | + 11,7 | + 10,7 | + 12,8 | + 17,2 | | | + 8,0 | + 8,0 | + 5,6 | + 12,1 | | |
| 1970 ¹⁾ | + 13,0 | + 11,0 | + 13,8 | + 23,9 | | | + 5,4 | + 6,8 | + 4,3 | + 11,9 | | |
| 1960 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 1961 | 110 | 110 | 113 | 116 | | | 105 | 106 | 106 | 110 | | |
| 1962 | 119 | 119 | 130 | 129 | | | 110 | 112 | 118 | 116 | | |
| 1963 | 127 | 127 | 145 | 136 | | | 113 | 116 | 126 | 119 | | |
| 1964 | 139 | 136 | 151 | 156 | | | 121 | 122 | 125 | 133 | | |
| 1965 | 152 | 150 | 170 | 168 | | | 128 | 130 | 132 | 139 | | |
| 1966 | 162 | 161 | 186 | 174 | | | 131 | 135 | 134 | 140 | | |
| 1967 | 164 | 165 | 197 | 157 | | | 131 | 136 | 139 | 128 | | |
| 1968 ¹⁾ | 179 | 175 | 205 | 172 | | | 141 | 141 | 138 | 139 | | |
| 1969 | 200 | 194 | 231 | 201 | | | 152 | 153 | 146 | 155 | | |
| 1970 ¹⁾ | 226 | 215 | 263 | 249 | | | 160 | 163 | 152 | 174 | | |
| % des Bruttosozialprodukts | | | | | | | | | | | | |
| 1960 | 100 | 57,0 | 13,6 | 24,0 | 2,9 | 2,4 | 100 | 55,8 | 13,8 | 24,6 | 2,7 | 3,1 |
| 1961 | 100 | 56,8 | 13,9 | 25,3 | 2,0 | 2,0 | 100 | 56,2 | 13,9 | 25,7 | 1,9 | 2,3 |
| 1962 | 100 | 57,0 | 14,8 | 26,0 | 1,1 | 1,0 | 100 | 57,0 | 14,8 | 26,0 | 1,1 | 1,0 |
| 1963 | 100 | 56,8 | 15,5 | 25,8 | 0,5 | 1,3 | 100 | 57,1 | 15,4 | 25,8 | 0,6 | 1,2 |
| 1964 | 100 | 55,8 | 14,8 | 27,0 | 1,2 | 1,2 | 100 | 56,3 | 14,3 | 27,0 | 1,3 | 1,1 |
| 1965 | 100 | 56,2 | 15,2 | 26,6 | 2,2 | - 0,1 | 100 | 56,9 | 14,2 | 26,8 | 2,3 | - 0,1 |
| 1966 | 100 | 56,6 | 15,6 | 25,7 | 0,7 | 1,3 | 100 | 57,3 | 14,1 | 26,3 | 0,8 | 1,6 |
| 1967 | 100 | 57,6 | 16,4 | 23,1 | - 0,3 | 3,2 | 100 | 57,9 | 14,6 | 24,1 | - 0,3 | 3,7 |
| 1968 ¹⁾ | 100 | 55,9 | 15,6 | 23,1 | 2,1 | 3,3 | 100 | 56,0 | 13,6 | 24,2 | 2,5 | 3,7 |
| 1969 | 100 | 55,4 | 15,8 | 24,2 | 2,2 | 2,5 | 100 | 56,0 | 13,3 | 25,2 | 2,6 | 2,9 |
| 1970 ¹⁾ | 100 | 54,3 | 15,9 | 26,5 | 1,6 | 1,6 | 100 | 56,8 | 13,1 | 26,7 | 2,0 | 1,4 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

5. Verwendung des Sozialprodukts

| Halb-jahr | In jeweiligen Preisen | | | | | | In Preisen von 1962 | | | | | |
|-------------|-----------------------|--------------------|------------------|-----------------------|----------------------|---------------|-----------------------|--------------------|------------------|-----------------------|----------------------|---------------|
| | Brutto-sozial-produkt | Privater Verbrauch | Staats-verbrauch | Anlage-investi-tionen | Vorrats-verände-rung | Außen-beitrag | Brutto-sozial-produkt | Privater Verbrauch | Staats-verbrauch | Anlage-investi-tionen | Vorrats-verände-rung | Außen-beitrag |
| Mill. DM | | | | | | | | | | | | |
| 1960 1. Hj. | 142 200 | 80 000 | 19 670 | 33 350 | + 5 900 | + 3 280 | 156 100 | 85 670 | 21 940 | 37 620 | + 6 000 | + 4 870 |
| 2. Hj. | 160 100 | 92 430 | 21 450 | 39 310 | + 2 800 | + 4 110 | 172 300 | 97 480 | 23 320 | 43 250 | + 2 800 | + 5 450 |
| 1961 1. Hj. | 159 200 | 87 740 | 21 490 | 39 750 | + 6 000 | + 4 220 | 167 900 | 91 270 | 22 590 | 42 820 | + 6 100 | + 5 120 |
| 2. Hj. | 173 400 | 101 280 | 24 900 | 44 300 | + 600 | + 2 320 | 178 300 | 103 430 | 25 530 | 46 060 | + 600 | + 2 680 |
| 1962 1. Hj. | 172 400 | 96 450 | 24 380 | 43 720 | + 5 700 | + 2 150 | 173 900 | 96 730 | 24 890 | 44 230 | + 5 700 | + 2 350 |
| 2. Hj. | 187 700 | 108 750 | 29 090 | 50 050 | - 1 700 | + 1 510 | 186 200 | 108 470 | 28 580 | 49 540 | - 1 700 | + 1 310 |
| 1963 1. Hj. | 180 800 | 102 620 | 28 060 | 43 850 | + 4 900 | + 1 370 | 176 400 | 100 130 | 27 340 | 42 760 | + 4 900 | + 1 270 |
| 2. Hj. | 203 200 | 115 580 | 31 490 | 55 210 | - 2 800 | + 3 720 | 196 100 | 112 400 | 29 850 | 53 280 | - 2 800 | + 3 370 |
| 1964 1. Hj. | 199 600 | 110 290 | 28 350 | 52 060 | + 5 200 | + 3 700 | 190 200 | 105 310 | 26 530 | 49 630 | + 5 100 | + 3 630 |
| 2. Hj. | 221 300 | 124 660 | 33 890 | 61 430 | - | + 1 320 | 207 100 | 118 200 | 30 260 | 57 730 | - | + 910 |
| 1965 1. Hj. | 220 100 | 120 380 | 31 850 | 56 690 | + 11 200 | - 20 | 202 700 | 111 950 | 27 670 | 52 370 | + 10 600 | + 110 |
| 2. Hj. | 240 300 | 138 290 | 38 180 | 65 550 | - 1 200 | - 520 | 216 800 | 126 550 | 31 860 | 59 960 | - 1 100 | - 470 |
| 1966 1. Hj. | 238 100 | 132 080 | 35 260 | 61 000 | + 8 800 | + 960 | 211 400 | 118 100 | 28 830 | 54 910 | + 8 100 | + 1 460 |
| 2. Hj. | 252 600 | 145 770 | 41 230 | 65 310 | - 5 200 | + 5 490 | 220 300 | 129 290 | 31 970 | 58 450 | - 4 700 | + 5 290 |
| 1967 1. Hj. | 238 400 | 135 710 | 37 850 | 53 050 | + 3 700 | + 8 090 | 207 200 | 118 610 | 29 540 | 47 730 | + 3 300 | + 8 020 |
| 2. Hj. | 257 100 | 149 600 | 43 290 | 61 380 | - 5 000 | + 7 830 | 223 600 | 130 940 | 33 170 | 56 110 | - 4 500 | + 7 880 |
| 1968 1. Hj. | 254 100 | 141 550 | 38 780 | 55 130 | + 11 100 | + 7 540 | 219 600 | 121 740 | 29 450 | 49 870 | + 11 200 | + 7 340 |
| 2. Hj. | 285 900 | 160 220 | 45 560 | 69 650 | + 400 | + 10 070 | 242 700 | 137 240 | 33 230 | 62 230 | + 400 | + 9 600 |
| 1969 1. Hj. | 282 300 | 156 540 | 43 230 | 64 700 | + 11 700 | + 6 130 | 237 600 | 131 490 | 31 010 | 57 110 | + 11 500 | + 6 490 |
| 2. Hj. | 321 100 | 177 460 | 51 880 | 81 500 | + 1 600 | + 8 660 | 261 700 | 148 310 | 35 150 | 68 590 | + 1 500 | + 8 150 |
| 1970 1. Hj. | 321 600 | 173 190 | 49 230 | 79 280 | + 15 400 | + 4 500 | 253 400 | 140 260 | 32 040 | 63 190 | + 14 500 | + 3 410 |
| 2. Hj. | 360 500 | 197 470 | 58 980 | 101 800 | - 4 200 | + 6 450 | 272 800 | 158 500 | 36 940 | 77 530 | - 3 900 | + 3 730 |

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

| | | | | | | | | | | | | |
|-------------|--------|--------|--------|--------|--|--|-------|-------|--------|--------|--|--|
| 1961 1. Hj. | + 12,0 | + 9,7 | + 9,3 | + 19,2 | | | + 7,6 | + 6,5 | + 3,0 | + 13,8 | | |
| 2. Hj. | + 8,3 | + 9,6 | + 16,1 | + 12,7 | | | + 3,5 | + 6,1 | + 9,5 | + 6,5 | | |
| 1962 1. Hj. | + 8,3 | + 9,9 | + 13,4 | + 10,0 | | | + 3,6 | + 6,0 | + 10,2 | + 3,3 | | |
| 2. Hj. | + 8,2 | + 7,4 | + 16,8 | + 13,0 | | | + 4,4 | + 4,9 | + 11,9 | + 7,6 | | |
| 1963 1. Hj. | + 4,9 | + 6,4 | + 15,1 | + 0,3 | | | + 1,4 | + 3,5 | + 9,8 | - 3,3 | | |
| 2. Hj. | + 8,3 | + 6,3 | + 8,3 | + 10,3 | | | + 5,3 | + 3,6 | + 4,4 | + 7,5 | | |
| 1964 1. Hj. | + 10,4 | + 7,5 | + 1,0 | + 18,7 | | | + 7,8 | + 5,2 | - 3,0 | + 16,1 | | |
| 2. Hj. | + 8,9 | + 7,9 | + 7,6 | + 11,3 | | | + 5,6 | + 5,2 | + 1,4 | + 8,4 | | |
| 1965 1. Hj. | + 10,3 | + 9,1 | + 12,3 | + 8,9 | | | + 6,6 | + 6,3 | + 4,3 | + 5,5 | | |
| 2. Hj. | + 8,6 | + 10,9 | + 12,7 | + 6,7 | | | + 4,7 | + 7,1 | + 5,3 | + 3,9 | | |
| 1966 1. Hj. | + 8,2 | + 9,7 | + 10,7 | + 7,6 | | | + 4,3 | + 5,5 | + 4,2 | + 4,9 | | |
| 2. Hj. | + 5,1 | + 5,4 | + 8,0 | - 0,4 | | | + 1,6 | + 2,2 | + 0,3 | - 2,5 | | |
| 1967 1. Hj. | + 0,1 | + 2,7 | + 7,3 | - 13,0 | | | - 2,0 | + 0,4 | + 2,5 | - 13,1 | | |
| 2. Hj. | + 1,8 | + 2,6 | + 5,0 | - 6,0 | | | + 1,5 | + 1,3 | + 3,8 | - 4,0 | | |
| 1968 1. Hj. | + 6,6 | + 4,3 | + 2,5 | + 3,9 | | | + 6,0 | + 2,6 | - 0,3 | + 4,5 | | |
| 2. Hj. | + 11,2 | + 7,1 | + 5,2 | + 13,5 | | | + 8,5 | + 4,8 | + 0,2 | + 10,9 | | |
| 1969 1. Hj. | + 11,1 | + 10,6 | + 11,5 | + 17,4 | | | + 8,2 | + 8,0 | + 5,3 | + 14,5 | | |
| 2. Hj. | + 12,3 | + 10,8 | + 13,9 | + 17,0 | | | + 7,8 | + 8,1 | + 5,8 | + 10,2 | | |
| 1970 1. Hj. | + 13,9 | + 10,6 | + 13,9 | + 22,5 | | | + 6,6 | + 6,7 | + 3,3 | + 10,6 | | |
| 2. Hj. | + 12,3 | + 11,3 | + 13,7 | + 24,9 | | | + 4,2 | + 6,9 | + 5,1 | + 13,0 | | |

1) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

6. Anlageinvestitionen

a) in jeweiligen Preisen

| Jahr | Anlageinvestitionen | | | Ausstattungsinvestitionen | | Bauinvestitionen | | | |
|------|---------------------|-------------------------------|---------------------|---------------------------|--|------------------|---------------------------|-------------------------------------|---------------------|
| | insgesamt | Unter- ¹⁾²⁾ nehmen | Staat ²⁾ | zusammen | darunter Unter- ¹⁾³⁾ nehmen | zusammen | Unternehmen ¹⁾ | | Staat ⁴⁾ |
| | | | | | | | zusammen ⁴⁾ | darunter Wohn- ⁵⁾ bauten | |

Mill. DM

| | | | | | | | | | |
|--------------------|---------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1960 | 72 660 | 63 170 | 9 490 | 32 540 | 31 370 | 40 120 | 31 800 | 17 240 | 8 320 |
| 1961 | 84 050 | 72 820 | 11 230 | 38 300 | 36 970 | 45 750 | 35 850 | 19 440 | 9 900 |
| 1962 | 93 770 | 79 750 | 14 020 | 41 890 | 40 340 | 51 880 | 39 410 | 21 780 | 12 470 |
| 1963 | 99 060 | 82 800 | 16 260 | 43 060 | 41 290 | 56 000 | 41 510 | 23 110 | 14 490 |
| 1964 | 113 490 | 93 980 | 19 510 | 47 250 | 45 280 | 66 240 | 48 700 | 27 110 | 17 540 |
| 1965 | 122 240 | 102 050 | 20 190 | 52 000 | 49 790 | 70 240 | 52 260 | 29 290 | 17 980 |
| 1966 | 126 310 | 105 290 | 21 020 | 52 620 | 50 400 | 73 690 | 54 890 | 30 860 | 18 800 |
| 1967 | 114 430 | 96 000 | 18 430 | 48 020 | 45 880 | 66 410 | 50 120 | 28 890 | 16 290 |
| 1968 ⁶⁾ | 124 780 | 104 180 | 20 600 | 52 870 | 50 820 | 71 910 | 53 360 | 30 030 | 18 550 |
| 1969 | 146 200 | 122 900 | 23 300 | 66 900 | 64 580 | 79 300 | 58 320 | 31 410 | 20 980 |
| 1970 ⁶⁾ | 181 080 | 151 680 | 29 400 | 82 900 | 79 960 | 98 180 | 71 720 | 37 140 | 26 460 |

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

| | | | | | | | | | |
|--------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1961 | + 15,7 | + 15,3 | + 18,3 | + 17,7 | + 17,9 | + 14,0 | + 12,7 | + 12,8 | + 19,0 |
| 1962 | + 11,6 | + 9,5 | + 24,8 | + 9,4 | + 9,1 | + 13,4 | + 9,9 | + 12,0 | + 26,0 |
| 1963 | + 5,6 | + 3,8 | + 16,0 | + 2,8 | + 2,4 | + 7,9 | + 5,3 | + 6,1 | + 16,2 |
| 1964 | + 14,6 | + 13,5 | + 20,0 | + 9,7 | + 9,7 | + 18,3 | + 17,3 | + 17,3 | + 21,0 |
| 1965 | + 7,7 | + 8,6 | + 3,5 | + 10,1 | + 10,0 | + 6,0 | + 7,3 | + 8,0 | + 2,5 |
| 1966 | + 3,3 | + 3,2 | + 4,1 | + 1,2 | + 1,2 | + 4,9 | + 5,0 | + 5,4 | + 4,6 |
| 1967 | - 9,4 | - 8,8 | - 12,3 | - 8,7 | - 9,0 | - 9,9 | - 8,7 | - 6,4 | - 13,4 |
| 1968 ⁶⁾ | + 9,0 | + 8,5 | + 11,8 | + 10,1 | + 10,8 | + 8,3 | + 6,5 | + 3,9 | + 13,9 |
| 1969 | + 17,2 | + 18,0 | + 13,1 | + 26,5 | + 27,1 | + 10,3 | + 9,3 | + 4,6 | + 13,1 |
| 1970 ⁶⁾ | + 23,9 | + 23,4 | + 26,2 | + 23,9 | + 23,8 | + 23,8 | + 23,0 | + 18,2 | + 26,1 |

1960 = 100

| | | | | | | | | | |
|--------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1961 | 116 | 115 | 118 | 118 | 118 | 114 | 113 | 113 | 119 |
| 1962 | 129 | 126 | 148 | 129 | 129 | 129 | 124 | 126 | 150 |
| 1963 | 136 | 131 | 171 | 132 | 132 | 140 | 131 | 134 | 174 |
| 1964 | 156 | 149 | 206 | 145 | 144 | 165 | 153 | 157 | 211 |
| 1965 | 168 | 162 | 213 | 160 | 159 | 175 | 164 | 170 | 216 |
| 1966 | 174 | 167 | 221 | 162 | 161 | 184 | 173 | 179 | 226 |
| 1967 | 157 | 152 | 194 | 148 | 146 | 166 | 158 | 168 | 196 |
| 1968 ⁶⁾ | 172 | 165 | 217 | 162 | 162 | 179 | 168 | 174 | 223 |
| 1969 | 201 | 195 | 246 | 206 | 206 | 198 | 183 | 182 | 252 |
| 1970 ⁶⁾ | 249 | 240 | 310 | 255 | 255 | 245 | 226 | 215 | 318 |

% der Anlageinvestitionen

| | | | | | | | | | |
|--------------------|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 86,9 | 13,1 | 44,8 | 43,2 | 55,2 | 43,8 | 23,8 | 11,4 |
| 1961 | 100 | 86,6 | 13,4 | 45,6 | 44,0 | 54,4 | 42,7 | 23,2 | 11,7 |
| 1962 | 100 | 85,0 | 15,0 | 44,7 | 43,0 | 55,3 | 42,0 | 23,2 | 13,3 |
| 1963 | 100 | 83,6 | 16,4 | 43,5 | 41,7 | 56,5 | 41,9 | 23,3 | 14,6 |
| 1964 | 100 | 82,8 | 17,2 | 41,6 | 39,9 | 58,4 | 42,9 | 23,9 | 15,5 |
| 1965 | 100 | 83,5 | 16,5 | 42,5 | 40,7 | 57,5 | 42,8 | 24,0 | 14,7 |
| 1966 | 100 | 83,4 | 16,6 | 41,7 | 39,9 | 58,3 | 43,5 | 24,5 | 14,8 |
| 1967 | 100 | 83,9 | 16,1 | 42,0 | 40,1 | 58,0 | 43,8 | 25,2 | 14,2 |
| 1968 ⁶⁾ | 100 | 83,5 | 16,5 | 42,4 | 40,7 | 57,6 | 42,8 | 24,1 | 14,9 |
| 1969 | 100 | 84,1 | 15,9 | 45,8 | 44,2 | 54,2 | 39,9 | 21,5 | 14,4 |
| 1970 ⁶⁾ | 100 | 83,8 | 16,2 | 45,8 | 44,2 | 54,2 | 39,6 | 20,5 | 14,6 |

Fußnoten vgl. S. 114.

A. Übersichtstabellen

6. Anlageinvestitionen

a) in jeweiligen Preisen

| Halbjahr | Anlageinvestitionen | | | Ausstattungsinvestitionen | | Bauinvestitionen | | | |
|------------|---------------------|----------------------|---------|---------------------------|----------------------------------|------------------|---------------|---------------------------------|---------|
| | insgesamt | Unter-1)2) nehmen | Staat2) | zusammen | darunter Unter-1)3) nehmen | zusammen | Unternehmen1) | | Staat4) |
| | | | | | | | zusammen4) | darunter Wohn-5) bauten5) | |
| Mill. DM | | | | | | | | | |
| 1960 1.Hj. | 33 350 | 29 060 | 4 290 | 15 110 | 14 610 | 18 240 | 14 450 | 7 900 | 3 790 |
| 2.Hj. | 39 310 | 34 110 | 5 200 | 17 430 | 16 760 | 21 880 | 17 350 | 9 340 | 4 530 |
| 1961 1.Hj. | 39 750 | 34 620 | 5 130 | 18 380 | 17 830 | 21 370 | 16 790 | 9 180 | 4 580 |
| 2.Hj. | 44 300 | 38 200 | 6 100 | 19 920 | 19 140 | 24 380 | 19 060 | 10 260 | 5 320 |
| 1962 1.Hj. | 43 720 | 37 500 | 6 220 | 20 140 | 19 510 | 23 580 | 17 990 | 9 930 | 5 590 |
| 2.Hj. | 50 050 | 42 250 | 7 800 | 21 750 | 20 830 | 28 300 | 21 420 | 11 850 | 6 880 |
| 1963 1.Hj. | 43 850 | 37 190 | 6 660 | 20 260 | 19 540 | 23 590 | 17 650 | 9 840 | 5 940 |
| 2.Hj. | 55 210 | 45 610 | 9 600 | 22 800 | 21 750 | 32 410 | 23 860 | 13 270 | 8 550 |
| 1964 1.Hj. | 52 060 | 43 390 | 8 670 | 22 250 | 21 440 | 29 810 | 21 950 | 12 290 | 7 860 |
| 2.Hj. | 61 430 | 50 590 | 10 840 | 25 000 | 23 840 | 36 430 | 26 750 | 14 820 | 9 680 |
| 1965 1.Hj. | 56 690 | 47 600 | 9 090 | 24 930 | 23 960 | 31 760 | 23 640 | 13 330 | 8 120 |
| 2.Hj. | 65 550 | 54 450 | 11 100 | 27 070 | 25 830 | 38 480 | 28 620 | 15 960 | 9 860 |
| 1966 1.Hj. | 61 000 | 51 280 | 9 720 | 26 490 | 25 550 | 34 510 | 25 730 | 14 470 | 8 780 |
| 2.Hj. | 65 310 | 54 010 | 11 300 | 26 130 | 24 850 | 39 180 | 29 160 | 16 390 | 10 020 |
| 1967 1.Hj. | 53 050 | 44 770 | 8 280 | 22 350 | 21 510 | 30 700 | 23 260 | 13 450 | 7 440 |
| 2.Hj. | 61 380 | 51 230 | 10 150 | 25 670 | 24 370 | 35 710 | 26 860 | 15 440 | 8 850 |
| 1968 1.Hj. | 55 130 | 46 130 | 9 000 | 23 400 | 22 560 | 31 730 | 23 570 | 13 460 | 8 160 |
| 2.Hj. | 69 650 | 58 050 | 11 600 | 29 470 | 28 260 | 40 180 | 29 790 | 16 570 | 10 390 |
| 1969 1.Hj. | 64 700 | 54 850 | 9 850 | 30 570 | 29 650 | 34 130 | 25 200 | 13 780 | 8 930 |
| 2.Hj. | 81 500 | 68 050 | 13 450 | 36 330 | 34 930 | 45 170 | 33 120 | 17 630 | 12 050 |
| 1970 1.Hj. | 79 280 | 67 260 | 12 020 | 38 440 | 37 300 | 40 840 | 29 960 | 15 470 | 10 880 |
| 2.Hj. | 101 800 | 84 420 | 17 380 | 44 460 | 42 660 | 57 340 | 41 760 | 21 670 | 15 580 |

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

| | | | | | | | | | |
|------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1961 1.Hj. | + 19,2 | + 19,1 | + 19,6 | + 21,6 | + 22,0 | + 17,2 | + 16,2 | + 16,2 | + 20,8 |
| 2.Hj. | + 12,7 | + 12,0 | + 17,3 | + 14,3 | + 14,2 | + 11,4 | + 9,9 | + 9,9 | + 17,4 |
| 1962 1.Hj. | + 10,0 | + 8,3 | + 21,2 | + 9,6 | + 9,4 | + 10,3 | + 7,1 | + 8,2 | + 22,1 |
| 2.Hj. | + 13,0 | + 10,6 | + 27,9 | + 9,2 | + 8,8 | + 16,1 | + 12,4 | + 15,5 | + 29,3 |
| 1963 1.Hj. | + 0,3 | - 0,8 | + 7,1 | + 0,6 | + 0,2 | + 0,0 | - 1,9 | - 0,9 | + 6,3 |
| 2.Hj. | + 10,3 | + 8,0 | + 23,1 | + 4,8 | + 4,4 | + 14,5 | + 11,4 | + 12,0 | + 24,3 |
| 1964 1.Hj. | + 18,7 | + 16,7 | + 30,2 | + 9,8 | + 9,7 | + 26,4 | + 24,4 | + 24,9 | + 32,3 |
| 2.Hj. | + 11,3 | + 10,9 | + 12,9 | + 9,6 | + 9,6 | + 12,4 | + 12,1 | + 11,7 | + 13,2 |
| 1965 1.Hj. | + 8,9 | + 9,7 | + 4,8 | + 12,0 | + 11,8 | + 6,5 | + 7,7 | + 8,5 | + 3,3 |
| 2.Hj. | + 6,7 | + 7,6 | + 2,4 | + 8,3 | + 8,3 | + 5,6 | + 7,0 | + 7,7 | + 1,9 |
| 1966 1.Hj. | + 7,6 | + 7,7 | + 6,9 | + 6,3 | + 6,6 | + 8,7 | + 8,8 | + 8,6 | + 8,1 |
| 2.Hj. | - 0,4 | - 0,8 | + 1,8 | - 3,5 | - 3,8 | + 1,8 | + 1,9 | + 2,7 | + 1,6 |
| 1967 1.Hj. | - 13,0 | - 12,7 | - 14,8 | - 15,6 | - 15,8 | - 11,0 | - 9,6 | - 7,0 | - 15,3 |
| 2.Hj. | - 6,0 | - 5,1 | - 10,2 | - 1,8 | - 1,9 | - 8,9 | - 7,9 | - 5,8 | - 11,7 |
| 1968 1.Hj. | + 3,9 | + 3,0 | + 8,7 | + 4,7 | + 4,9 | + 3,4 | + 1,3 | + 0,1 | + 9,7 |
| 2.Hj. | + 13,5 | + 13,3 | + 14,3 | + 14,8 | + 16,0 | + 12,5 | + 10,9 | + 7,3 | + 17,4 |
| 1969 1.Hj. | + 17,4 | + 18,9 | + 9,4 | + 30,6 | + 31,4 | + 7,6 | + 6,9 | + 2,4 | + 9,4 |
| 2.Hj. | + 17,0 | + 17,2 | + 15,9 | + 23,3 | + 23,6 | + 12,4 | + 11,2 | + 6,4 | + 16,0 |
| 1970 1.Hj. | + 22,5 | + 22,6 | + 22,0 | + 25,7 | + 25,8 | + 19,7 | + 18,9 | + 12,3 | + 21,8 |
| 2.Hj. | + 24,9 | + 24,1 | + 29,2 | + 22,4 | + 22,1 | + 26,9 | + 26,1 | + 22,9 | + 29,3 |

Fußnoten vgl. S. 114.

A. Übersichtstabellen

6. Anlageinvestitionen b) in Preisen von 1962

| Jahr | Anlage- investitionen | | | Ausrüstungs- investitionen | | Bauinvestitionen | | | |
|------|--------------------------|----------------------------------|---------------------|-------------------------------|--|------------------|---------------------------|---|---------------------|
| | insgesamt | Unter- nehmen ¹⁾²⁾ | Staat ²⁾ | zusammen | darunter Unter- nehmen ¹⁾³⁾ | zusammen | Unternehmen ¹⁾ | | Staat ⁴⁾ |
| | | | | | | | zusammen ⁴⁾ | darunter Wohn- bauten ⁵⁾ | |

Mill. DM

| | | | | | | | | | |
|--------------------|---------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1960 | 80 870 | 70 230 | 10 640 | 34 720 | 33 490 | 46 150 | 36 740 | 20 050 | 9 410 |
| 1961 | 88 880 | 76 930 | 11 950 | 39 640 | 38 270 | 49 240 | 38 660 | 21 030 | 10 580 |
| 1962 | 93 770 | 79 750 | 14 020 | 41 890 | 40 340 | 51 880 | 39 410 | 21 780 | 12 470 |
| 1963 | 96 040 | 80 460 | 15 580 | 42 740 | 41 000 | 53 300 | 39 460 | 21 910 | 13 840 |
| 1964 | 107 360 | 89 020 | 18 340 | 46 450 | 44 540 | 60 910 | 44 480 | 24 580 | 16 430 |
| 1965 | 112 330 | 93 390 | 18 940 | 49 440 | 47 340 | 62 890 | 46 050 | 25 530 | 16 840 |
| 1966 | 113 360 | 93 970 | 19 390 | 49 010 | 46 980 | 64 350 | 46 990 | 26 070 | 17 360 |
| 1967 | 103 840 | 86 430 | 17 410 | 44 600 | 42 670 | 59 240 | 43 760 | 24 790 | 15 480 |
| 1968-6) | 112 100 | 93 200 | 18 900 | 49 300 | 47 530 | 62 800 | 45 670 | 24 920 | 17 130 |
| 1969 | 125 700 | 105 490 | 20 210 | 60 450 | 58 530 | 65 250 | 46 960 | 24 650 | 18 290 |
| 1970 ⁶⁾ | 140 720 | 118 500 | 22 220 | 71 130 | 68 850 | 69 590 | 49 650 | 25 040 | 19 940 |

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

| | | | | | | | | | |
|--------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1961 | + 9,9 | + 9,5 | + 12,3 | + 14,2 | + 14,3 | + 6,7 | + 5,2 | + 4,9 | + 12,4 |
| 1962 | + 5,5 | + 3,7 | + 17,3 | + 5,7 | + 5,4 | + 5,4 | + 1,9 | + 3,6 | + 17,9 |
| 1963 | + 2,4 | + 0,9 | + 11,1 | + 2,0 | + 1,6 | + 2,7 | + 0,1 | + 0,6 | + 11,0 |
| 1964 | + 11,8 | + 10,6 | + 17,7 | + 8,7 | + 8,6 | + 14,3 | + 12,7 | + 12,2 | + 18,7 |
| 1965 | + 4,6 | + 4,9 | + 3,3 | + 6,4 | + 6,3 | + 3,3 | + 3,5 | + 3,9 | + 2,5 |
| 1966 | + 0,9 | + 0,6 | + 2,4 | - 0,9 | - 0,8 | + 2,3 | + 2,0 | + 2,1 | + 3,1 |
| 1967 | - 8,4 | - 8,0 | - 10,2 | - 9,0 | - 9,2 | - 7,9 | - 6,9 | - 4,9 | - 10,8 |
| 1968-6) | + 8,0 | + 7,8 | + 8,6 | + 10,5 | + 11,4 | + 6,0 | + 4,4 | + 0,5 | + 10,7 |
| 1969 | + 12,1 | + 13,2 | + 6,9 | + 22,6 | + 23,1 | + 3,9 | + 2,8 | - 1,1 | + 6,8 |
| 1970 ⁶⁾ | + 11,9 | + 12,3 | + 9,9 | + 17,7 | + 17,6 | + 6,7 | + 5,7 | + 1,6 | + 9,0 |

1960 = 100

| | | | | | | | | | |
|--------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1961 | 110 | 110 | 112 | 114 | 114 | 107 | 105 | 105 | 112 |
| 1962 | 116 | 114 | 132 | 121 | 120 | 112 | 107 | 109 | 133 |
| 1963 | 119 | 115 | 146 | 123 | 122 | 115 | 107 | 109 | 147 |
| 1964 | 133 | 127 | 172 | 134 | 133 | 132 | 121 | 123 | 175 |
| 1965 | 139 | 133 | 178 | 142 | 141 | 136 | 125 | 127 | 179 |
| 1966 | 140 | 134 | 182 | 141 | 140 | 139 | 128 | 130 | 184 |
| 1967 | 128 | 123 | 164 | 128 | 127 | 128 | 119 | 124 | 165 |
| 1968-6) | 139 | 133 | 178 | 142 | 142 | 136 | 124 | 124 | 182 |
| 1969 | 155 | 150 | 190 | 174 | 175 | 141 | 128 | 123 | 194 |
| 1970 ⁶⁾ | 174 | 169 | 209 | 205 | 206 | 151 | 135 | 125 | 212 |

% der Anlageinvestitionen

| | | | | | | | | | |
|--------------------|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 86,8 | 13,2 | 42,9 | 41,4 | 57,1 | 45,4 | 24,8 | 11,7 |
| 1961 | 100 | 86,6 | 13,4 | 44,6 | 43,1 | 55,4 | 43,5 | 23,7 | 11,9 |
| 1962 | 100 | 85,0 | 15,0 | 44,7 | 43,0 | 55,3 | 42,0 | 23,2 | 13,3 |
| 1963 | 100 | 83,8 | 16,2 | 44,5 | 42,7 | 55,5 | 41,1 | 22,8 | 14,4 |
| 1964 | 100 | 82,9 | 17,1 | 43,3 | 41,5 | 56,7 | 41,4 | 22,9 | 15,3 |
| 1965 | 100 | 83,1 | 16,9 | 44,0 | 42,1 | 56,0 | 41,0 | 22,7 | 15,0 |
| 1966 | 100 | 82,9 | 17,1 | 43,2 | 41,4 | 56,8 | 41,5 | 23,0 | 15,3 |
| 1967 | 100 | 83,2 | 16,8 | 43,0 | 41,1 | 57,0 | 42,1 | 23,9 | 14,9 |
| 1968-6) | 100 | 83,1 | 16,9 | 44,0 | 42,4 | 56,0 | 40,7 | 22,2 | 15,3 |
| 1969 | 100 | 83,9 | 16,1 | 48,1 | 46,6 | 51,9 | 37,4 | 19,6 | 14,6 |
| 1970 ⁶⁾ | 100 | 84,2 | 15,8 | 50,5 | 48,9 | 49,5 | 35,3 | 17,8 | 14,2 |

Fußnoten vgl. S. 114.

A. Übersichtstabellen

6. Anlageinvestitionen

b) in Preisen von 1962

| Halbjahr | Anlageinvestitionen | | | Ausstattungsinvestitionen | | Bauinvestitionen | | | |
|-------------|---------------------|-----------------------------|---------------------|---------------------------|--------------------------------------|------------------|---|-----------------------------------|---------------------|
| | insgesamt | Unternehmen ¹⁾²⁾ | Staat ²⁾ | zusammen | darunter Unternehmen ¹⁾³⁾ | zusammen | Unternehmen ¹⁾ zusammen ⁴⁾ | darunter Wohnbauten ⁵⁾ | Staat ⁴⁾ |
| Mill. DM | | | | | | | | | |
| 1960 1.Hj. | 37 620 | 32 750 | 4 870 | 16 310 | 15 780 | 21 310 | 16 970 | 9 330 | 4 340 |
| 2.Hj. | 43 250 | 37 480 | 5 770 | 18 410 | 17 710 | 24 840 | 19 770 | 10 720 | 5 070 |
| 1961 1.Hj. | 42 820 | 37 230 | 5 590 | 19 130 | 18 560 | 23 690 | 18 670 | 10 240 | 5 020 |
| 2.Hj. | 46 060 | 39 700 | 6 360 | 20 510 | 19 710 | 25 550 | 19 990 | 10 790 | 5 560 |
| 1962 1.Hj. | 44 230 | 37 920 | 6 310 | 20 240 | 19 610 | 23 990 | 18 310 | 10 120 | 5 680 |
| 2.Hj. | 49 540 | 41 830 | 7 710 | 21 650 | 20 730 | 27 890 | 21 100 | 11 660 | 6 790 |
| 1963 1.Hj. | 42 760 | 36 340 | 6 420 | 20 130 | 19 420 | 22 630 | 16 920 | 9 410 | 5 710 |
| 2.Hj. | 53 280 | 44 120 | 9 160 | 22 610 | 21 580 | 30 670 | 22 540 | 12 500 | 8 130 |
| 1964 1.Hj. | 49 630 | 41 500 | 8 130 | 22 050 | 21 260 | 27 580 | 20 240 | 11 270 | 7 340 |
| 2.Hj. | 57 730 | 47 520 | 10 210 | 24 400 | 23 280 | 33 330 | 24 240 | 13 310 | 9 090 |
| 1965 1.Hj. | 52 370 | 43 820 | 8 550 | 23 770 | 22 840 | 28 600 | 20 980 | 11 710 | 7 620 |
| 2.Hj. | 59 960 | 49 570 | 10 390 | 25 670 | 24 500 | 34 290 | 25 070 | 13 820 | 9 220 |
| 1966 1.Hj. | 54 910 | 45 930 | 8 980 | 24 730 | 23 860 | 30 180 | 22 070 | 12 260 | 8 110 |
| 2.Hj. | 58 450 | 48 040 | 10 410 | 24 280 | 23 120 | 34 170 | 24 920 | 13 810 | 9 250 |
| 1967 1.Hj.] | 47 730 | 40 010 | 7 720 | 20 680 | 19 920 | 27 050 | 20 090 | 11 430 | 6 960 |
| 2.Hj.] | 56 110 | 46 420 | 9 690 | 23 920 | 22 750 | 32 190 | 23 670 | 13 360 | 8 520 |
| 1968 1.Hj.] | 49 870 | 41 550 | 8 320 | 21 960 | 21 230 | 27 910 | 20 320 | 11 260 | 7 590 |
| 2.Hj.] | 62 230 | 51 650 | 10 580 | 27 340 | 26 300 | 34 890 | 25 350 | 13 660 | 9 540 |
| 1969 1.Hj.] | 57 110 | 48 310 | 8 800 | 28 170 | 27 400 | 28 940 | 20 910 | 11 170 | 8 030 |
| 2.Hj.] | 68 590 | 57 180 | 11 410 | 32 280 | 31 130 | 36 310 | 26 050 | 13 480 | 10 260 |
| 1970 1.Hj.] | 63 190 | 53 920 | 9 270 | 33 600 | 32 710 | 29 590 | 21 210 | 10 750 | 8 380 |
| 2.Hj.] | 77 530 | 64 580 | 12 950 | 37 530 | 36 140 | 40 000 | 28 440 | 14 290 | 11 560 |

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

| | | | | | | | | | |
|-------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1961 1.Hj.] | + 13,8 | + 13,7 | + 14,8 | + 17,3 | + 17,6 | + 11,2 | + 10,0 | + 9,8 | + 15,7 |
| 2.Hj.] | + 6,5 | + 5,9 | + 10,2 | + 11,4 | + 11,3 | + 2,9 | + 1,1 | + 0,7 | + 9,7 |
| 1962 1.Hj.] | + 3,3 | + 1,9 | + 12,9 | + 5,8 | + 5,7 | + 1,3 | - 1,9 | - 1,2 | + 13,1 |
| 2.Hj.] | + 7,6 | + 5,3 | + 21,2 | + 5,6 | + 5,2 | + 9,2 | + 5,5 | + 8,1 | + 22,1 |
| 1963 1.Hj.] | - 3,3 | - 4,2 | + 1,7 | - 0,5 | - 1,0 | - 5,7 | - 7,6 | - 7,0 | + 0,5 |
| 2.Hj.] | + 7,5 | + 5,5 | + 18,8 | + 4,4 | + 4,1 | + 10,0 | + 6,8 | + 7,2 | + 19,7 |
| 1964 1.Hj.] | + 16,1 | + 14,2 | + 26,6 | + 9,5 | + 9,5 | + 21,9 | + 19,6 | + 19,8 | + 28,5 |
| 2.Hj.] | + 8,4 | + 7,7 | + 11,5 | + 7,9 | + 7,9 | + 8,7 | + 7,5 | + 6,5 | + 11,8 |
| 1965 1.Hj.] | + 5,5 | + 5,6 | + 5,2 | + 7,8 | + 7,4 | + 3,7 | + 3,7 | + 3,9 | + 3,8 |
| 2.Hj.] | + 3,9 | + 4,3 | + 1,8 | + 5,2 | + 5,2 | + 2,9 | + 3,4 | + 3,8 | + 1,4 |
| 1966 1.Hj.] | + 4,9 | + 4,8 | + 5,0 | + 4,0 | + 4,5 | + 5,5 | + 5,2 | + 4,7 | + 6,4 |
| 2.Hj.] | - 2,5 | - 3,1 | + 0,2 | - 5,4 | - 5,6 | - 0,3 | - 0,6 | - 0,1 | + 0,3 |
| 1967 1.Hj.] | - 13,1 | - 12,9 | - 14,0 | - 16,4 | - 16,5 | - 10,4 | - 9,0 | - 6,8 | - 14,2 |
| 2.Hj.] | - 4,0 | - 3,4 | - 6,9 | - 1,5 | - 1,6 | - 5,8 | - 5,0 | - 3,3 | - 7,9 |
| 1968 1.Hj.] | + 4,5 | - 3,8 | + 7,8 | + 6,2 | + 6,6 | + 3,2 | + 1,1 | - 1,5 | + 9,1 |
| 2.Hj.] | + 10,9 | + 11,3 | + 9,2 | + 14,3 | + 15,6 | + 8,4 | + 7,1 | + 2,2 | + 12,0 |
| 1969 1.Hj.] | + 14,5 | + 16,3 | + 5,8 | + 28,3 | + 29,1 | + 3,7 | + 2,9 | - 0,8 | + 5,8 |
| 2.Hj.] | + 10,2 | + 10,7 | + 7,8 | + 18,1 | + 18,4 | + 4,1 | + 2,8 | - 1,3 | + 7,5 |
| 1970 1.Hj.] | + 10,6 | + 11,6 | + 5,3 | + 19,3 | + 19,4 | + 2,2 | + 1,4 | - 3,8 | + 4,4 |
| 2.Hj.] | + 13,0 | + 12,9 | + 13,5 | + 16,3 | + 16,1 | + 10,2 | + 9,2 | + 6,0 | + 12,7 |

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 2) Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. - 3) Käufe von neuen Ausstattungen (einschl. selbsterstellter Ausstattungen) sowie gebrauchten Ausstattungen nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Ausstattungen (u. a. Schrott). - 4) Käufe von neuen Bauten (einschl. selbsterstellter Bauten) sowie vorhandenen Bauten und Land nach Abzug der Verkäufe von vorhandenen Bauten und Land. - 5) Nur neue Bauten. - 6) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

7. Ausfuhr und Einfuhr

| Jahr | In jeweiligen Preisen | | | | | | In Preisen von 1962 | |
|------|-----------------------|-------------------|--------------------------------------|-----------|-------------------|-----------------------------------|---------------------|---------|
| | Ausfuhr | | | Einfuhr | | | Ausfuhr | Einfuhr |
| | insgesamt | Waren- ausfuhr | Dienst- leistungs- verkäufe 1) | insgesamt | Waren- einfuhr | Dienst- leistungs- käufe 1) | | |

Mill. DM

| | | | | | | | | |
|---------|---------|---------|--------|---------|---------|--------|---------|---------|
| 1960 | 62 670 | 50 140 | 12 530 | 55 280 | 42 190 | 13 090 | 64 110 | 53 790 |
| 1961 | 65 160 | 52 720 | 12 440 | 58 620 | 43 480 | 15 140 | 65 970 | 58 170 |
| 1962 | 68 370 | 54 650 | 13 720 | 64 710 | 47 700 | 17 010 | 68 370 | 64 710 |
| 1963 | 74 490 | 60 130 | 14 360 | 69 400 | 51 530 | 17 870 | 74 000 | 69 360 |
| 1964 | 82 910 | 67 030 | 15 880 | 77 890 | 57 610 | 20 280 | 81 820 | 77 280 |
| 1965 | 90 870 | 73 480 | 17 390 | 91 410 | 68 530 | 22 880 | 87 930 | 88 290 |
| 1966 | 102 290 | 82 590 | 19 700 | 95 840 | 70 910 | 24 930 | 97 360 | 90 610 |
| 1967 | 110 120 | 89 130 | 20 990 | 94 200 | 68 020 | 26 180 | 105 250 | 89 350 |
| 1968 2) | 123 830 | 101 100 | 22 730 | 106 220 | 79 060 | 27 160 | 119 400 | 102 460 |
| 1969 | 141 850 | 116 420 | 25 430 | 127 060 | 95 960 | 31 100 | 134 450 | 119 810 |
| 1970 2) | 157 810 | 129 190 | 28 620 | 146 860 | 108 390 | 38 470 | 145 750 | 138 610 |

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

| | | | | | | | | |
|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1961 | + 4,0 | + 5,1 | - 0,7 | + 6,0 | + 3,1 | + 15,7 | + 2,9 | + 8,1 |
| 1962 | + 4,9 | + 3,7 | + 10,3 | + 10,4 | + 9,7 | + 12,4 | + 3,6 | + 11,2 |
| 1963 | + 9,0 | + 10,0 | + 4,7 | + 7,2 | + 8,0 | + 5,1 | + 8,2 | + 7,2 |
| 1964 | + 11,3 | + 11,5 | + 10,6 | + 12,2 | + 11,8 | + 13,5 | + 10,6 | + 11,4 |
| 1965 | + 9,6 | + 9,6 | + 9,5 | + 17,4 | + 19,0 | + 12,8 | + 7,5 | + 14,2 |
| 1966 | + 12,6 | + 12,4 | + 13,3 | + 4,8 | + 3,5 | + 9,0 | + 10,7 | + 2,6 |
| 1967 | + 7,7 | + 7,9 | + 6,5 | - 1,7 | - 4,1 | + 5,0 | + 8,1 | - 1,4 |
| 1968 2) | + 12,5 | + 13,4 | + 8,3 | + 12,8 | + 16,2 | + 3,7 | + 13,4 | + 14,7 |
| 1969 | + 14,6 | + 15,2 | + 11,9 | + 19,6 | + 21,4 | + 14,5 | + 12,6 | + 16,9 |
| 1970 2) | + 11,3 | + 11,0 | + 12,5 | + 15,6 | + 13,0 | + 23,7 | + 8,4 | + 15,7 |

1960 = 100

| | | | | | | | | |
|---------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1961 | 104 | 105 | 99 | 106 | 103 | 116 | 103 | 108 |
| 1962 | 109 | 109 | 109 | 117 | 113 | 130 | 107 | 120 |
| 1963 | 119 | 120 | 115 | 126 | 122 | 137 | 115 | 129 |
| 1964 | 132 | 134 | 127 | 141 | 137 | 155 | 128 | 144 |
| 1965 | 145 | 147 | 139 | 165 | 162 | 175 | 137 | 164 |
| 1966 | 163 | 165 | 157 | 173 | 168 | 190 | 152 | 168 |
| 1967 | 176 | 178 | 168 | 170 | 161 | 200 | 164 | 166 |
| 1968 2) | 198 | 202 | 181 | 192 | 187 | 207 | 186 | 190 |
| 1969 | 226 | 232 | 203 | 230 | 227 | 238 | 210 | 223 |
| 1970 2) | 252 | 258 | 228 | 266 | 257 | 294 | 227 | 258 |

% des Bruttosozialprodukts

| | | | | | | | | |
|---------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|
| 1960 | 20,7 | 16,6 | 4,1 | 18,3 | 14,0 | 4,3 | 19,5 | 16,4 |
| 1961 | 19,6 | 15,9 | 3,7 | 17,6 | 13,1 | 4,6 | 19,1 | 16,8 |
| 1962 | 19,0 | 15,2 | 3,8 | 18,0 | 13,2 | 4,7 | 19,0 | 18,0 |
| 1963 | 19,4 | 15,7 | 3,7 | 18,1 | 13,4 | 4,7 | 19,9 | 18,6 |
| 1964 | 19,7 | 15,9 | 3,8 | 18,5 | 13,7 | 4,8 | 20,6 | 19,5 |
| 1965 | 19,7 | 16,0 | 3,8 | 19,9 | 14,9 | 5,0 | 21,0 | 21,0 |
| 1966 | 20,8 | 16,8 | 4,0 | 19,5 | 14,5 | 5,1 | 22,6 | 21,0 |
| 1967 | 22,2 | 18,0 | 4,2 | 19,0 | 13,7 | 5,3 | 24,4 | 20,7 |
| 1968 2) | 22,9 | 18,7 | 4,2 | 19,7 | 14,6 | 5,0 | 25,8 | 22,2 |
| 1969 | 23,5 | 19,3 | 4,2 | 21,1 | 15,9 | 5,2 | 26,9 | 24,0 |
| 1970 2) | 23,1 | 18,9 | 4,2 | 21,5 | 15,9 | 5,6 | 27,7 | 26,3 |

1) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen. - 2) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

7. Ausfuhr und Einfuhr

| Halbjahr | In jeweiligen Preisen | | | | | | In Preisen von 1962 | |
|----------|-----------------------|-------------------|--------------------------------------|-----------|-------------------|-----------------------------------|---------------------|---------|
| | Ausfuhr | | | Einfuhr | | | Ausfuhr | Einfuhr |
| | insgesamt | Waren- ausfuhr | Dienst- leistungs- verkäufe 1) | insgesamt | Waren- einfuhr | Dienst- leistungs- käufe 1) | | |

Mill. DM

| | | | | | | | | |
|-------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1960 1. Hj. | 29 960 | 24 090 | 5 870 | 26 680 | 20 830 | 5 850 | 30 790 | 25 920 |
| 2. Hj. | 32 710 | 26 050 | 6 660 | 28 600 | 21 360 | 7 240 | 33 320 | 27 870 |
| 1961 1. Hj. | 32 250 | 26 150 | 6 100 | 28 030 | 21 220 | 6 810 | 32 750 | 27 630 |
| 2. Hj. | 32 910 | 26 570 | 6 340 | 30 590 | 22 260 | 8 330 | 33 220 | 30 540 |
| 1962 1. Hj. | 33 110 | 26 580 | 6 530 | 30 960 | 23 360 | 7 600 | 33 230 | 30 880 |
| 2. Hj. | 35 260 | 28 070 | 7 190 | 33 750 | 24 340 | 9 410 | 35 140 | 33 830 |
| 1963 1. Hj. | 34 950 | 28 250 | 6 700 | 33 580 | 25 330 | 8 250 | 34 650 | 33 380 |
| 2. Hj. | 39 540 | 31 880 | 7 660 | 35 820 | 26 200 | 9 620 | 39 350 | 35 980 |
| 1964 1. Hj. | 40 360 | 32 850 | 7 510 | 36 660 | 27 280 | 9 380 | 40 000 | 36 370 |
| 2. Hj. | 42 550 | 34 180 | 8 370 | 41 230 | 30 330 | 10 900 | 41 820 | 40 910 |
| 1965 1. Hj. | 43 430 | 35 540 | 7 890 | 43 450 | 32 910 | 10 540 | 42 260 | 42 150 |
| 2. Hj. | 47 440 | 37 940 | 9 500 | 47 960 | 35 620 | 12 340 | 45 670 | 46 140 |
| 1966 1. Hj. | 48 230 | 39 370 | 8 860 | 47 270 | 35 920 | 11 350 | 46 070 | 44 610 |
| 2. Hj. | 54 060 | 43 220 | 10 840 | 48 570 | 34 990 | 13 580 | 51 290 | 46 000 |
| 1967 1. Hj. | 53 390 | 43 730 | 9 660 | 45 300 | 33 360 | 11 940 | 51 190 | 43 170 |
| 2. Hj. | 56 730 | 45 400 | 11 330 | 48 900 | 34 660 | 14 240 | 54 060 | 46 180 |
| 1968 1. Hj. | 57 320 | 46 830 | 10 490 | 49 780 | 37 390 | 12 390 | 55 140 | 47 800 |
| 2. Hj. | 66 510 | 54 270 | 12 240 | 56 440 | 41 670 | 14 770 | 64 260 | 54 660 |
| 1969 1. Hj. | 66 800 | 55 130 | 11 670 | 60 670 | 46 460 | 14 210 | 63 720 | 57 230 |
| 2. Hj. | 75 050 | 61 290 | 13 760 | 66 390 | 49 500 | 16 890 | 70 730 | 62 580 |
| 1970 1. Hj. | 75 070 | 61 880 | 13 190 | 70 570 | 53 310 | 17 260 | 70 110 | 66 700 |
| 2. Hj. | 82 740 | 67 310 | 15 430 | 76 290 | 55 080 | 21 210 | 75 640 | 71 910 |

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

| | | | | | | | | |
|-------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1961 1. Hj. | + 7,6 | + 8,6 | + 3,9 | + 5,1 | + 1,9 | + 16,4 | + 6,4 | + 6,6 |
| 2. Hj. | + 0,6 | + 2,0 | - 4,8 | + 7,0 | + 4,2 | + 15,1 | - 0,3 | + 9,6 |
| 1962 1. Hj. | + 2,7 | + 1,6 | + 7,0 | + 10,5 | + 10,1 | + 11,6 | + 1,5 | + 11,8 |
| 2. Hj. | + 7,1 | + 5,6 | + 13,4 | + 10,3 | + 9,3 | + 13,0 | + 5,8 | + 10,8 |
| 1963 1. Hj. | + 5,6 | + 6,3 | + 2,6 | + 8,5 | + 8,4 | + 8,6 | + 4,3 | + 8,1 |
| 2. Hj. | + 12,1 | + 13,6 | + 6,5 | + 6,1 | + 7,6 | + 2,2 | + 12,0 | + 6,4 |
| 1964 1. Hj. | + 15,5 | + 16,3 | + 12,1 | + 9,2 | + 7,7 | + 13,7 | + 15,4 | + 9,0 |
| 2. Hj. | + 7,6 | + 7,2 | + 9,3 | + 15,1 | + 15,8 | + 13,3 | + 6,3 | + 13,7 |
| 1965 1. Hj. | + 7,6 | + 8,2 | + 5,1 | + 18,5 | + 20,6 | + 12,4 | + 5,7 | + 15,9 |
| 2. Hj. | + 11,5 | + 11,0 | + 13,5 | + 16,3 | + 17,4 | + 13,2 | + 9,2 | + 12,8 |
| 1966 1. Hj. | + 11,1 | + 10,8 | + 12,3 | + 8,8 | + 9,1 | + 7,7 | + 9,0 | + 5,8 |
| 2. Hj. | + 14,0 | + 13,9 | + 14,1 | + 1,3 | - 1,8 | + 10,0 | + 12,3 | - 0,3 |
| 1967 1. Hj. | + 10,7 | + 11,1 | + 9,0 | - 4,2 | - 7,1 | + 5,2 | + 11,1 | - 3,2 |
| 2. Hj. | + 4,9 | + 5,0 | + 4,5 | + 0,7 | - 0,9 | + 4,9 | + 5,4 | + 0,4 |
| 1968 1. Hj. | + 7,4 | + 7,1 | + 8,6 | + 9,9 | + 12,1 | + 3,8 | + 7,7 | + 10,7 |
| 2. Hj. | + 17,2 | + 19,5 | + 8,0 | + 15,4 | + 20,2 | + 3,7 | + 18,9 | + 18,4 |
| 1969 1. Hj. | + 16,5 | + 17,7 | + 11,2 | + 21,9 | + 24,3 | + 14,7 | + 15,6 | + 19,7 |
| 2. Hj. | + 12,8 | + 12,9 | + 12,4 | + 17,6 | + 18,8 | + 14,4 | + 10,1 | + 14,5 |
| 1970 1. Hj. | + 12,4 | + 12,2 | + 13,0 | + 16,3 | + 14,7 | + 21,5 | + 10,0 | + 16,5 |
| 2. Hj. | + 10,2 | + 9,8 | + 12,1 | + 14,9 | + 11,3 | + 25,6 | + 6,9 | + 14,9 |

1) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen. - 2) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

8. Verteilung des Volkseinkommens

| Jahr | Volks- einkommen | Bruttoeinkommen | | Halb- jahr | Volks- einkommen | Bruttoeinkommen | | |
|--|---------------------|---------------------------------------|--|---|---------------------|---------------------------------------|--|--------|
| | | aus unselb- ständiger Arbeit | Unternehmer- tätigkeit und Vermögen | | | aus unselb- ständiger Arbeit | Unternehmer- tätigkeit und Vermögen | |
| Mill. DM | | | | Mill. DM | | | | |
| 1960 | 235 700 | 142 830 | 92 870 | 1960 1. Hj. | 110 220 | 67 670 | 42 550 | |
| 1961 | 258 010 | 160 510 | 97 500 | 2. Hj. | 125 480 | 75 160 | 50 320 | |
| 1962 | 277 450 | 177 480 | 99 970 | 1961 1. Hj. | 123 180 | 77 150 | 46 030 | |
| 1963 | 295 760 | 190 440 | 105 320 | 2. Hj. | 134 830 | 83 360 | 51 470 | |
| 1964 | 324 250 | 208 420 | 115 830 | 1962 1. Hj. | 132 340 | 85 030 | 47 310 | |
| 1965 | 355 250 | 229 990 | 125 260 | 2. Hj. | 145 110 | 92 450 | 52 660 | |
| 1966 | 377 090 | 247 560 | 129 530 | 1963 1. Hj. | 137 870 | 90 800 | 47 070 | |
| 1967 | 375 990 | 247 900 | 128 090 | 2. Hj. | 157 890 | 99 640 | 58 250 | |
| 1968 - 1) | 416 860 | 266 310 | 150 550 | 1964 1. Hj. | 152 680 | 99 310 | 53 370 | |
| 1969 | 459 070 | 300 100 | 158 970 | 2. Hj. | 171 570 | 109 110 | 62 460 | |
| 1970 ¹⁾ | 526 470 | 353 140 | 173 330 | 1965 1. Hj. | 168 370 | 109 440 | 58 930 | |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | 2. Hj. | 186 880 | 120 550 | 66 330 | |
| 1961 | + 9,5 | + 12,4 | + 5,0 | 1966 1. Hj. | 181 720 | 119 300 | 62 420 | |
| 1962 | + 7,5 | + 10,6 | + 2,5 | 2. Hj. | 195 370 | 128 260 | 67 110 | |
| 1963 | + 6,6 | + 7,3 | + 5,4 | 1967 1. Hj. | 179 500 | 120 300 | 59 200 | |
| 1964 | + 9,6 | + 9,4 | + 10,0 | 2. Hj. | 196 490 | 127 600 | 68 890 | |
| 1965 | + 9,6 | + 10,3 | + 8,1 | 1968 1. Hj. | 194 350 | 126 330 | 68 020 | |
| 1966 | + 6,1 | + 7,6 | + 3,4 | 2. Hj. | 222 510 | 139 980 | 82 530 | |
| 1967 | - 0,3 | + 0,1 | - 1,1 | - 1) | 1969 1. Hj. | 214 790 | 140 660 | 74 130 |
| 1968 - 1) | + 10,9 | + 7,4 | + 17,5 | 2. Hj. | 244 280 | 159 440 | 84 840 | |
| 1969 | + 10,1 | + 12,7 | + 5,6 | 1970 1. Hj. | 247 050 | 166 000 | 81 050 | |
| 1970 ¹⁾ | + 14,7 | + 17,7 | + 9,0 | 2. Hj. | 279 420 | 187 140 | 92 280 | |
| 1960 = 100 | | | | Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in % | | | | |
| 1961 | 109 | 112 | 105 | 1961 1. Hj. | + 11,8 | + 14,0 | + 8,2 | |
| 1962 | 118 | 124 | 108 | 2. Hj. | + 7,5 | + 10,9 | + 2,3 | |
| 1963 | 125 | 133 | 113 | 1962 1. Hj. | + 7,4 | + 10,2 | + 2,8 | |
| 1964 | 138 | 146 | 125 | 2. Hj. | + 7,6 | + 10,9 | + 2,3 | |
| 1965 | 151 | 161 | 135 | 1963 1. Hj. | + 4,2 | + 6,8 | - 0,5 | |
| 1966 | 160 | 173 | 139 | 2. Hj. | + 8,8 | + 7,8 | + 10,6 | |
| 1967 | 160 | 174 | 138 | 1964 1. Hj. | + 10,7 | + 9,4 | + 13,4 | |
| 1968 - 1) | 177 | 186 | 162 | 2. Hj. | + 8,7 | + 9,5 | + 7,2 | |
| 1969 | 195 | 210 | 171 | 1965 1. Hj. | + 10,3 | + 10,2 | + 10,4 | |
| 1970 ¹⁾ | 223 | 247 | 187 | 2. Hj. | + 8,9 | + 10,5 | + 6,2 | |
| % des Volkseinkommens | | | | 1966 1. Hj. | + 7,9 | + 9,0 | + 5,9 | |
| 1960 | 100 | 60,6 | 39,4 | 2. Hj. | + 4,5 | + 6,4 | + 1,2 | |
| 1961 | 100 | 62,2 | 37,8 | 1967 1. Hj. | - 1,2 | + 0,8 | - 5,2 | |
| 1962 | 100 | 64,0 | 36,0 | 2. Hj. | + 0,6 | - 0,5 | + 2,7 | |
| 1963 | 100 | 64,4 | 35,6 | 1968 1. Hj. | + 8,3 | + 5,0 | + 14,9 | |
| 1964 | 100 | 64,3 | 35,7 | 2. Hj. | + 13,2 | + 9,7 | + 19,8 | |
| 1965 | 100 | 64,7 | 35,3 | 1969 1. Hj. | + 10,5 | + 11,3 | + 9,0 | |
| 1966 | 100 | 65,7 | 34,3 | 2. Hj. | + 9,8 | + 13,9 | + 2,8 | |
| 1967 | 100 | 65,9 | 34,1 | - 1) | 1970 1. Hj. | + 15,0 | + 18,0 | + 9,3 |
| 1968 - 1) | 100 | 63,9 | 36,1 | 2. Hj. | + 14,4 | + 17,4 | + 8,8 | |
| 1969 | 100 | 65,4 | 34,6 | | | | | |
| 1970 ¹⁾ | 100 | 67,1 | 32,9 | | | | | |

1) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

9. Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

| Jahr Halbjahr | Volkseinkommen | | | | | | Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | | | | |
|--------------------|--|-----------------------|-----------------------|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|--|----------------|-----------------------|------------------|------------|
| | je Einwohner | | | je Erwerbstätigen | | | je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer | | | | |
| | jährlich bzw. halb- jährlich | Zuwachs ¹⁾ | 1960 = 100 | jährlich bzw. halb- jährlich | Zuwachs ¹⁾ | 1960 = 100 | jährlich bzw. halb- jährlich | monatlich | Zuwachs ¹⁾ | 1960 = 100 | |
| | DM | % | | DM | % | | DM | | % | | |
| Jahreszahlen | | | | | | | | | | | |
| 1960 | 4 252 | . | 100 | 8 982 | . | 100 | 7 053 | 588 | . | 100 | |
| 1961 | 4 593 | + 8,0 | 108 | 9 703 | + 8,0 | 108 | 7 743 | 645 | + 9,8 | 110 | |
| 1962 | 4 873 | + 6,1 | 115 | 10 359 | + 6,8 | 115 | 8 430 | 703 | + 8,9 | 120 | |
| 1963 | 5 136 | + 5,4 | 121 | 11 003 | + 6,2 | 123 | 8 940 | 745 | + 6,0 | 127 | |
| 1964 | 5 565 | + 8,4 | 131 | 12 019 | + 9,2 | 134 | 9 673 | 806 | + 8,2 | 137 | |
| 1965 | 6 020 | + 8,2 | 142 | 13 083 | + 8,9 | 146 | 10 530 | 878 | + 8,9 | 149 | |
| 1966 | 6 323 | + 5,0 | 149 | 13 924 | + 6,4 | 155 | 11 320 | 943 | + 7,5 | 160 | |
| 1967 | 6 280 | - 0,7 | 148 | 14 301 | + 2,7 | 159 | 11 704 | 975 | + 3,4 | 166 | |
| 1968-2) | 6 926 | + 10,3 | 163 | 15 825 | + 10,7 | 176 | 12 485 | 1 040 | + 6,7 | 177 | |
| 1969 | 7 545 | + 8,9 | 177 | 17 115 | + 8,2 | 191 | 13 691 | 1 141 | + 9,7 | 194 | |
| 1970 ²⁾ | 8 554 | + 13,4 | 201 | 19 353 | + 13,1 | 215 | 15 742 | 1 312 | + 15,0 | 223 | |
| Halbjahreszahlen | | | | | | | | | | | |
| 1960 | 1.Hj. 2.Hj. | 1 995 2 256 | . | 94 106 | 4 239 4 739 | . | 94 106 | 3 387 3 662 | 565 610 | . | 96 104 |
| 1961 | 1.Hj. 2.Hj. | 2 200 2 389 | + 10,3 + 5,9 | 103 112 | 4 661 5 039 | + 10,0 + 6,3 | 104 112 | 3 756 3 985 | 626 664 | + 10,9 + 8,8 | 106 113 |
| 1962 | 1.Hj. 2.Hj. | 2 332 2 540 | + 6,0 + 6,3 | 110 119 | 4 958 5 399 | + 6,4 + 7,1 | 110 120 | 4 065 4 363 | 678 727 | + 8,2 + 9,5 | 115 124 |
| 1963 | 1.Hj. 2.Hj. | 2 402 2 733 | + 3,0 + 7,6 | 113 129 | 5 150 5 850 | + 3,9 + 8,4 | 115 130 | 4 291 4 646 | 715 774 | + 5,6 + 6,5 | 122 132 |
| 1964 | 1.Hj. 2.Hj. | 2 630 2 934 | + 9,5 + 7,4 | 124 138 | 5 690 6 325 | + 10,5 + 8,1 | 127 141 | 4 648 5 021 | 775 836 | + 8,3 + 8,1 | 132 142 |
| 1965 | 1.Hj. 2.Hj. | 2 863 3 156 | + 8,9 + 7,6 | 135 148 | 6 231 6 849 | + 9,5 + 8,3 | 139 153 | 5 048 5 480 | 841 913 | + 8,6 + 9,1 | 143 155 |
| 1966 | 1.Hj. 2.Hj. | 3 055 3 267 | + 6,7 + 3,5 | 144 154 | 6 709 7 215 | + 7,7 + 5,3 | 149 161 | 5 463 5 856 | 911 976 | + 8,2 + 6,9 | 155 166 |
| 1967 | 1.Hj. 2.Hj. | 3 000 3 279 | - 1,8 + 0,4 | 141 154 | 6 833 7 467 | + 1,8 + 3,5 | 152 166 | 5 691 6 013 | 949 1 002 | + 4,2 + 2,7 | 161 170 |
| 1968 | 1.Hj. 2.Hj. | 3 237 3 688 | + 7,9 + 12,5 | 152 173 | 7 447 8 370 | + 9,0 + 12,1 | 166 186 | 5 994 6 486 | 999 1 081 | + 5,3 + 7,9 | 170 184 |
| 1969 | 1.Hj. 2.Hj. | 3 542 4 001 | + 9,4 + 8,5 | 167 188 | 8 075 9 032 | + 8,4 + 7,9 | 180 201 | 6 486 7 197 | 1 081 1 200 | + 8,2 + 11,0 | 184 204 |
| 1970 | 1.Hj. 2.Hj. | 4 026 4 526 | + 13,7 + 13,1 | 189 213 | 9 143 10 203 | + 13,2 + 13,0 | 204 227 | 7 464 8 271 | 1 244 1 379 | + 15,1 + 14,9 | 212 235 |
| Jahr Halbjahr | Bruttolohn- und -gehaltssumme | | | | | | Nettolohn- und -gehaltssumme | | | | |
| | je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer | | | | | | je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer | | | | |
| | jährlich bzw. halb- jährlich | monatlich | Zuwachs ¹⁾ | 1960 = 100 | monatlich | Zuwachs ¹⁾ | 1960 = 100 | | | | |
| | DM | | % | | DM | % | | | | | |
| Jahreszahlen | | | | | | | | | | | |
| 1960 | 6 150 | 513 | . | 100 | 432 | . | 100 | | | | |
| 1961 | 6 775 | 565 | + 10,2 | 110 | 472 | + 9,3 | 109 | | | | |
| 1962 | 7 388 | 616 | + 9,0 | 120 | 512 | + 8,5 | 119 | | | | |
| 1963 | 7 835 | 653 | + 6,1 | 127 | 541 | + 5,6 | 125 | | | | |
| 1964 | 8 531 | 711 | + 8,9 | 139 | 585 | + 8,3 | 136 | | | | |
| 1965 | 9 300 | 775 | + 9,0 | 151 | 643 | + 9,9 | 149 | | | | |
| 1966 | 9 966 | 831 | + 7,2 | 162 | 680 | + 5,8 | 158 | | | | |
| 1967 | 10 288 | 857 | + 3,2 | 167 | 699 | + 2,8 | 162 | | | | |
| 1968-2) | 10 912 | 909 | + 6,1 | 177 | 732 | + 4,7 | 169 | | | | |
| 1969 | 11 911 | 993 | + 9,2 | 194 | 785 | + 7,3 | 182 | | | | |
| 1970 2) | 13 658 | 1 138 | + 14,7 | 222 | 881 | + 12,1 | 204 | | | | |
| Halbjahreszahlen | | | | | | | | | | | |
| 1960 | 1.Hj. 2.Hj. | 2 952 3 195 | 492 533 | . | 96 104 | 420 443 | . | 97 103 | | | |
| 1961 | 1.Hj. 2.Hj. | 3 279 3 494 | 547 582 | + 11,1 + 9,4 | 107 114 | 462 482 | + 10,0 + 8,8 | 107 112 | | | |
| 1962 | 1.Hj. 2.Hj. | 3 567 3 819 | 595 637 | + 8,8 + 9,3 | 116 124 | 501 523 | + 8,5 + 8,5 | 116 121 | | | |
| 1963 | 1.Hj. 2.Hj. | 3 756 4 077 | 626 680 | + 5,3 + 6,8 | 122 133 | 525 556 | + 4,8 + 6,3 | 122 129 | | | |
| 1964 | 1.Hj. 2.Hj. | 4 096 4 432 | 683 739 | + 9,1 + 8,7 | 133 144 | 571 600 | + 8,8 + 7,8 | 132 139 | | | |
| 1965 | 1.Hj. 2.Hj. | 4 463 4 835 | 744 806 | + 9,0 + 9,1 | 145 157 | 628 658 | + 10,1 + 9,6 | 146 152 | | | |
| 1966 | 1.Hj. 2.Hj. | 4 811 5 155 | 802 859 | + 7,8 + 6,6 | 157 168 | 668 692 | + 6,3 + 5,2 | 155 160 | | | |
| 1967 | 1.Hj. 2.Hj. | 5 000 5 287 | 833 881 | + 3,9 + 2,6 | 163 172 | 691 707 | + 3,5 + 2,1 | 160 164 | | | |
| 1968 | 1.Hj. 2.Hj. | 5 231 5 675 | 872 946 | + 4,6 + 7,3 | 170 185 | 713 750 | + 3,2 + 6,1 | 165 174 | | | |
| 1969 | 1.Hj. 2.Hj. | 5 644 6 261 | 941 1 044 | + 7,9 + 10,3 | 184 204 | 760 811 | + 6,5 + 8,2 | 176 188 | | | |
| 1970 | 1.Hj. 2.Hj. | 6 461 7 191 | 1 077 1 199 | + 14,5 + 14,9 | 210 234 | 854 907 | + 12,4 + 11,9 | 198 210 | | | |

1) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. - 2) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

10. Einkommen aus unselbständiger Arbeit

| Jahr | Brutto- einkommen aus unselbstän- diger Arbeit | Arbeitgeber- beiträge zur Sozial- versicherung | Zusätzliche Sozial- aufwendungen der Arbeitgeber | Bruttolohn- und -gehalt- summe (Sp.1 - Sp.2 u.3) | Arbeitnehmer- beiträge zur Sozial- versicherung | Lohn- steuer 1) | Nettolohn- und -gehalt- summe (Sp.4 - Sp.5 u.6) | Nachrichtlich: Nettoeinkommen aus unselbstän- diger Arbeit (Sp.7 + Sp.3) |
|---|---|--|--|---|---|--------------------|--|--|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Mill. DM | | | | | | | | |
| 1960 | 142 830 | 15 940 | 2 350 | 124 540 | 11 730 | 7 910 | 104 900 | 107 250 |
| 1961 | 160 510 | 17 570 | 2 500 | 140 440 | 12 840 | 10 180 | 117 420 | 119 920 |
| 1962 | 177 480 | 19 260 | 2 680 | 155 540 | 14 350 | 11 830 | 129 360 | 132 040 |
| 1963 | 190 440 | 20 780 | 2 760 | 166 900 | 15 380 | 13 310 | 138 210 | 140 970 |
| 1964 | 208 420 | 21 770 | 2 840 | 183 810 | 16 780 | 15 680 | 151 350 | 154 190 |
| 1965 | 229 990 | 23 830 | 3 030 | 203 130 | 18 720 | 15 880 | 168 530 | 171 560 |
| 1966 | 247 560 | 26 430 | 3 170 | 217 960 | 20 690 | 18 790 | 178 480 | 181 650 |
| 1967 | 247 900 | 26 860 | 3 150 | 217 890 | 21 150 | 19 110 | 177 630 | 180 780 |
| 1968 2) | 266 310 | 30 070 | 3 490 | 232 750 | 23 630 | 21 850 | 187 270 | 190 760 |
| 1969 | 300 100 | 35 100 | 3 900 | 261 100 | 27 580 | 26 920 | 206 600 | 210 500 |
| 1970 2) | 353 140 | 42 240 | 4 500 | 306 400 | 32 760 | 36 530 a) | 237 110 | 241 610 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | | |
| 1961 | + 12,4 | + 10,2 | + 6,4 | + 12,8 | + 9,5 | + 28,7 | + 11,9 | + 11,8 |
| 1962 | + 10,6 | + 9,6 | + 7,2 | + 10,8 | + 11,8 | + 16,2 | + 10,2 | + 10,1 |
| 1963 | + 7,3 | + 7,9 | + 3,0 | + 7,3 | + 7,2 | + 12,5 | + 6,8 | + 6,8 |
| 1964 | + 9,4 | + 4,8 | + 2,9 | + 10,1 | + 9,1 | + 17,8 | + 9,5 | + 9,4 |
| 1965 | + 10,3 | + 9,5 | + 6,7 | + 10,5 | + 11,6 | + 1,3 | + 11,4 | + 11,3 |
| 1966 | + 7,6 | + 10,9 | + 4,6 | + 7,3 | + 10,5 | + 18,3 | + 5,9 | + 5,9 |
| 1967 | + 0,1 | + 1,6 | - 0,6 | - 0,0 | + 2,2 | + 1,7 | - 0,5 | - 0,5 |
| 1968 2) | + 7,4 | + 12,0 | + 10,8 | + 6,8 | + 11,7 | + 14,3 | + 5,4 | + 5,5 |
| 1969 | + 12,7 | + 16,7 | + 11,7 | + 12,2 | + 16,7 | + 23,2 | + 10,3 | + 10,3 |
| 1970 2) | + 17,7 | + 20,3 | + 15,4 | + 17,3 | + 18,8 | + 35,7 | + 14,8 | + 14,8 |
| 1960 = 100 | | | | | | | | |
| 1961 | 112 | 110 | 106 | 113 | 109 | 129 | 112 | 112 |
| 1962 | 124 | 121 | 114 | 125 | 122 | 150 | 123 | 123 |
| 1963 | 133 | 130 | 117 | 134 | 131 | 168 | 132 | 131 |
| 1964 | 146 | 137 | 121 | 148 | 143 | 198 | 144 | 144 |
| 1965 | 161 | 149 | 129 | 163 | 160 | 201 | 161 | 160 |
| 1966 | 173 | 166 | 135 | 175 | 176 | 238 | 170 | 169 |
| 1967 | 174 | 169 | 134 | 175 | 180 | 242 | 169 | 169 |
| 1968 2) | 186 | 189 | 149 | 187 | 201 | 276 | 179 | 178 |
| 1969 | 210 | 220 | 166 | 210 | 235 | 340 | 197 | 196 |
| 1970 2) | 247 | 265 | 191 | 246 | 279 | 462 | 226 | 225 |
| % des Bruttoeinkommens aus unselbständiger Arbeit | | | | | | | | |
| 1960 | 100 | 11,2 | 1,6 | 87,2 | 8,2 | 5,5 | 73,5 | 75,1 |
| 1961 | 100 | 10,9 | 1,6 | 87,5 | 8,0 | 6,3 | 73,2 | 74,8 |
| 1962 | 100 | 10,9 | 1,5 | 87,6 | 8,1 | 6,7 | 72,8 | 74,3 |
| 1963 | 100 | 10,9 | 1,4 | 87,7 | 8,1 | 7,0 | 72,6 | 74,0 |
| 1964 | 100 | 10,4 | 1,4 | 88,2 | 8,1 | 7,5 | 72,6 | 74,0 |
| 1965 | 100 | 10,4 | 1,3 | 88,3 | 8,1 | 6,9 | 73,3 | 74,6 |
| 1966 | 100 | 10,7 | 1,3 | 88,0 | 8,4 | 7,6 | 72,1 | 73,4 |
| 1967 | 100 | 10,8 | 1,3 | 87,9 | 8,5 | 7,7 | 71,7 | 73,0 |
| 1968 2) | 100 | 11,3 | 1,3 | 87,4 | 8,9 | 8,2 | 70,3 | 71,6 |
| 1969 | 100 | 11,7 | 1,3 | 87,0 | 9,2 | 9,0 | 68,8 | 70,1 |
| 1970 2) | 100 | 12,0 | 1,3 | 86,8 | 9,3 | 10,3 | 67,1 | 68,4 |

1) Ohne Lohnsteuer auf Pensionen. - 2) Vorläufiges Ergebnis.
a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

A. Übersichtstabellen

10. Einkommen aus unselbständiger Arbeit

| Halbjahr | Brutto- einkommen aus unselbstän- diger Arbeit | Arbeitgeber- beiträge zur Sozial- versicherung | Zusätzliche Sozial- aufwendungen der Arbeitgeber | Bruttolohn- und -gehalt- summe (Sp.1 - Sp.2 u.3) | Arbeitnehmer- beiträge zur Sozial- versicherung | Lohn- steuer 1) | Nettolohn- und -gehalt- summe (Sp.4 - Sp.5 u.6) | Nachrichtlich: Nettoeinkommen aus unselbstän- diger Arbeit (Sp.7 + Sp.3) |
|----------|---|--|--|---|---|--------------------|--|--|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

Mill. DM

| | | | | | | | | | |
|------|--------|---------|--------|-------|---------|--------|----------------------|---------|---------|
| 1960 | 1. Hj. | 67 670 | 7 550 | 1 150 | 58 970 | 5 490 | 3 170 | 50 310 | 51 460 |
| | 2. Hj. | 75 160 | 8 390 | 1 200 | 65 570 | 6 240 | 4 740 | 54 590 | 55 790 |
| 1961 | 1. Hj. | 77 150 | 8 570 | 1 230 | 67 350 | 6 230 | 4 240 | 56 880 | 58 110 |
| | 2. Hj. | 83 360 | 9 000 | 1 270 | 73 090 | 6 610 | 5 940 | 60 540 | 61 810 |
| 1962 | 1. Hj. | 85 030 | 9 090 | 1 320 | 74 620 | 6 740 | 5 030 | 62 850 | 64 170 |
| | 2. Hj. | 92 450 | 10 170 | 1 360 | 80 920 | 7 610 | 6 800 | 66 510 | 67 870 |
| 1963 | 1. Hj. | 90 800 | 9 960 | 1 370 | 79 470 | 7 280 | 5 570 | 66 620 | 67 990 |
| | 2. Hj. | 99 640 | 10 820 | 1 390 | 87 430 | 8 100 | 7 740 | 71 590 | 72 980 |
| 1964 | 1. Hj. | 99 310 | 10 410 | 1 400 | 87 500 | 8 020 | 6 340 | 73 140 | 74 540 |
| | 2. Hj. | 109 110 | 11 360 | 1 440 | 96 310 | 8 760 | 9 340 | 78 210 | 79 650 |
| 1965 | 1. Hj. | 109 440 | 11 180 | 1 490 | 96 770 | 8 770 | 6 290 | 81 710 | 83 200 |
| | 2. Hj. | 120 550 | 12 650 | 1 540 | 106 360 | 9 950 | 9 590 | 86 820 | 88 360 |
| 1966 | 1. Hj. | 119 300 | 12 660 | 1 580 | 105 060 | 9 870 | 7 670 | 87 520 | 89 100 |
| | 2. Hj. | 128 260 | 13 770 | 1 590 | 112 900 | 10 820 | 11 120 | 90 960 | 92 550 |
| 1967 | 1. Hj. | 120 300 | 13 030 | 1 560 | 105 710 | 10 250 | 7 790 | 87 670 | 89 230 |
| | 2. Hj. | 127 600 | 13 830 | 1 590 | 112 180 | 10 900 | 11 320 | 89 960 | 91 550 |
| 1968 | 1. Hj. | 126 330 | 14 370 | 1 700 | 110 260 | 11 320 | 8 730 | 90 210 | 91 910 |
| | 2. Hj. | 139 980 | 15 700 | 1 790 | 122 490 | 12 310 | 13 120 | 97 060 | 98 850 |
| 1969 | 1. Hj. | 140 660 | 16 410 | 1 850 | 122 400 | 12 970 | 10 580 | 98 850 | 100 700 |
| | 2. Hj. | 159 440 | 18 690 | 2 050 | 138 700 | 14 610 | 16 340 | 107 750 | 109 800 |
| 1970 | 1. Hj. | 166 000 | 20 150 | 2 150 | 143 700 | 15 570 | 14 150 | 113 980 | 116 130 |
| | 2. Hj. | 187 140 | 22 090 | 2 350 | 162 700 | 17 190 | 22 380 ^{a)} | 123 130 | 125 480 |

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

| | | | | | | | | | |
|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1961 | 1. Hj. | + 14,0 | + 13,5 | + 7,0 | + 14,2 | + 13,5 | + 33,8 | + 13,1 | + 12,9 |
| | 2. Hj. | + 10,9 | + 7,3 | + 5,8 | + 11,5 | + 5,9 | + 25,3 | + 10,9 | + 10,8 |
| 1962 | 1. Hj. | + 10,2 | + 6,1 | + 7,3 | + 10,8 | + 8,2 | + 18,6 | + 10,5 | + 10,4 |
| | 2. Hj. | + 10,9 | + 13,0 | + 7,1 | + 10,7 | + 15,1 | + 14,5 | + 9,9 | + 9,8 |
| 1963 | 1. Hj. | + 6,8 | + 9,6 | + 3,8 | + 6,5 | + 8,0 | + 10,7 | + 6,0 | + 6,0 |
| | 2. Hj. | + 7,8 | + 6,4 | + 2,2 | + 8,0 | + 6,4 | + 13,8 | + 7,6 | + 7,5 |
| 1964 | 1. Hj. | + 9,4 | + 4,5 | + 2,2 | + 10,1 | + 10,2 | + 13,8 | + 9,8 | + 9,6 |
| | 2. Hj. | + 9,5 | + 5,0 | + 3,6 | + 10,2 | + 8,1 | + 20,7 | + 9,2 | + 9,1 |
| 1965 | 1. Hj. | + 10,2 | + 7,4 | + 6,4 | + 10,6 | + 9,4 | - 0,8 | + 11,7 | + 11,6 |
| | 2. Hj. | + 10,5 | + 11,4 | + 6,9 | + 10,4 | + 13,6 | + 2,7 | + 11,0 | + 10,9 |
| 1966 | 1. Hj. | + 9,0 | + 13,2 | + 6,0 | + 8,6 | + 12,5 | + 21,9 | + 7,1 | + 7,1 |
| | 2. Hj. | + 6,4 | + 8,9 | + 3,2 | + 6,1 | + 8,7 | + 16,0 | + 4,8 | + 4,7 |
| 1967 | 1. Hj. | + 0,8 | + 2,9 | - 1,3 | + 0,6 | + 3,9 | + 1,6 | + 0,2 | + 0,1 |
| | 2. Hj. | - 0,5 | + 0,4 | - | - 0,6 | + 0,7 | + 1,8 | - 1,1 | - 1,1 |
| 1968 | 1. Hj. | + 5,0 | + 10,3 | + 9,0 | + 4,3 | + 10,4 | + 12,1 | + 2,9 | + 3,0 |
| | 2. Hj. | + 9,7 | + 13,5 | + 12,6 | + 9,2 | + 12,9 | + 15,9 | + 7,9 | + 8,0 |
| 1969 | 1. Hj. | + 11,3 | + 14,2 | + 8,8 | + 11,0 | + 14,6 | + 21,2 | + 9,6 | + 9,6 |
| | 2. Hj. | + 13,9 | + 19,0 | + 14,5 | + 13,2 | + 18,7 | + 24,5 | + 11,0 | + 11,1 |
| 1970 | 1. Hj. | + 18,0 | + 22,8 | + 16,2 | + 17,4 | + 20,0 | + 33,7 | + 15,3 | + 15,3 |
| | 2. Hj. | + 17,4 | + 18,2 | + 14,6 | + 17,3 | + 17,7 | + 37,0 | + 14,3 | + 14,3 |

1) Ohne Lohnsteuer auf Pensionen. - 2) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

A. Übersichtstabellen

11. Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

| Jahr | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | Direkte Steuern u. 1) auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | | | |
|--|---|---|--|---|----------------|---|
| | | | insgesamt | Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen | | Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen |
| | | | | der privaten Haushalte 2) | des Staates 3) | |
| Mill. DM | | | | | | |
| 1960 | 92 870 | 20 890 | 51 980 | 46 700 | 2 840 | 22 440 |
| 1961 | 97 500 | 24 060 | 73 440 | 50 000 | 3 390 | 20 050 |
| 1962 | 99 970 | 26 310 | 73 660 | 52 680 | 3 580 | 17 400 |
| 1963 | 105 320 | 27 310 | 78 010 | 58 490 | 3 730 | 15 790 |
| 1964 | 115 830 | 28 710 | 87 120 | 63 580 | 3 930 | 19 610 |
| 1965 | 125 260 | 29 190 | 96 070 | 71 420 | 3 810 | 20 840 |
| 1966 | 129 530 | 30 210 | 99 320 | 75 180 | 3 710 | 20 430 |
| 1967 | 128 090 | 29 860 | 98 230 | 77 520 | 3 100 | 17 610 |
| 1968 4) | 150 550 | 32 390 | 118 160 | 86 370 | 3 620 | 28 170 |
| 1969 | 158 970 | 36 060 | 122 910 | 100 980 | 3 890 | 18 040 |
| 1970 4) | 173 330 | 34 890 a) | 138 440 | 108 680 | 4 070 | 25 690 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | |
| 1961 | + 5,0 | + 15,2 | + 2,0 | + 7,1 | + 19,4 | - 10,7 |
| 1962 | + 2,5 | + 9,4 | + 0,3 | + 5,4 | + 5,6 | - 13,2 |
| 1963 | + 5,4 | + 3,8 | + 5,9 | + 11,0 | + 4,2 | - 9,3 |
| 1964 | + 10,0 | + 5,1 | + 11,7 | + 8,7 | + 5,4 | + 24,2 |
| 1965 | + 8,1 | + 1,7 | + 10,3 | + 12,3 | - 3,1 | + 6,3 |
| 1966 | + 3,4 | + 3,5 | + 3,4 | + 5,3 | - 2,6 | - 2,0 |
| 1967 | - 1,1 | - 1,2 | - 1,1 | + 3,1 | - 16,4 | - 13,8 |
| 1968 4) | + 17,5 | + 8,5 | + 20,3 | + 11,4 | + 16,8 | + 60,0 |
| 1969 | + 5,6 | + 11,3 | + 4,0 | + 16,9 | + 7,5 | - 36,0 |
| 1970 4) | + 9,0 | - 3,2 | + 12,6 | + 7,6 | + 4,6 | + 42,4 |
| 1960 = 100 | | | | | | |
| 1961 | 105 | 115 | 102 | 107 | 119 | 89 |
| 1962 | 108 | 126 | 102 | 113 | 126 | 78 |
| 1963 | 113 | 131 | 108 | 125 | 131 | 70 |
| 1964 | 125 | 137 | 121 | 136 | 138 | 87 |
| 1965 | 135 | 140 | 133 | 153 | 134 | 93 |
| 1966 | 139 | 145 | 138 | 161 | 131 | 91 |
| 1967 | 138 | 143 | 136 | 166 | 109 | 78 |
| 1968 4) | 162 | 155 | 164 | 185 | 127 | 126 |
| 1969 | 171 | 173 | 171 | 216 | 137 | 80 |
| 1970 4) | 187 | 167 | 192 | 233 | 143 | 114 |
| % des Bruttoeinkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | | | | | | |
| 1960 | 100 | 22,5 | 77,5 | 50,3 | 3,1 | 24,2 |
| 1961 | 100 | 24,7 | 75,3 | 51,3 | 3,5 | 20,6 |
| 1962 | 100 | 26,3 | 73,7 | 52,7 | 3,6 | 17,4 |
| 1963 | 100 | 25,9 | 74,1 | 55,5 | 3,5 | 15,0 |
| 1964 | 100 | 24,8 | 75,2 | 54,9 | 3,4 | 16,9 |
| 1965 | 100 | 23,3 | 76,7 | 57,0 | 3,0 | 16,6 |
| 1966 | 100 | 23,3 | 76,7 | 58,0 | 2,9 | 15,8 |
| 1967 | 100 | 23,3 | 76,7 | 60,5 | 2,4 | 13,7 |
| 1968 4) | 100 | 21,5 | 78,5 | 57,4 | 2,4 | 18,7 |
| 1969 | 100 | 22,7 | 77,3 | 63,5 | 2,4 | 11,3 |
| 1970 4) | 100 | 20,1 | 79,9 | 62,7 | 2,3 | 14,8 |

Fußnoten vgl. S. 122.

A. Übersichtstabellen

11. Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

| Halbjahr | | Bruttoeinkommen aus Unter- nehmertätigkeit und Vermögen | Direkte Steuern u.ä. 1) auf Ein- kommen aus Unter- nehmertätigkeit und Vermögen | Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | | | |
|----------|-------|--|---|--|--|----------------|---|
| | | | | insgesamt | Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen | | Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen |
| | | | | | der privaten Haushalte 2) | des Staates 3) | |
| Mill. DM | | | | | | | |
| 1960 | 1.Hj. | 42 550 | 9 650 | 32 900 | 18 190 | 1 440 | 13 270 |
| | 2.Hj. | 50 320 | 11 240 | 39 080 | 28 510 | 1 400 | 9 170 |
| 1961 | 1.Hj. | 46 030 | 11 600 | 34 430 | 20 530 | 1 460 | 12 440 |
| | 2.Hj. | 51 470 | 12 460 | 39 010 | 29 470 | 1 930 | 7 610 |
| 1962 | 1.Hj. | 47 310 | 13 250 | 34 060 | 20 760 | 1 450 | 11 850 |
| | 2.Hj. | 52 660 | 13 060 | 39 600 | 31 920 | 2 130 | 5 550 |
| 1963 | 1.Hj. | 47 070 | 13 730 | 33 340 | 23 570 | 1 530 | 8 240 |
| | 2.Hj. | 58 250 | 13 580 | 44 670 | 34 920 | 2 200 | 7 550 |
| 1964 | 1.Hj. | 53 370 | 14 540 | 38 830 | 25 950 | 1 550 | 11 330 |
| | 2.Hj. | 62 460 | 14 170 | 48 290 | 37 630 | 2 380 | 8 280 |
| 1965 | 1.Hj. | 58 930 | 14 760 | 44 170 | 28 490 | 1 480 | 14 200 |
| | 2.Hj. | 66 330 | 14 430 | 51 900 | 42 930 | 2 330 | 6 640 |
| 1966 | 1.Hj. | 62 420 | 15 940 | 46 480 | 29 710 | 1 590 | 15 180 |
| | 2.Hj. | 67 110 | 14 270 | 52 840 | 45 470 | 2 120 | 5 250 |
| 1967 | 1.Hj. | 59 200 | 15 040 | 44 160 | 31 180 | 1 300 | 11 680 |
| | 2.Hj. | 68 890 | 14 820 | 54 070 | 46 340 | 1 800 | 5 930 |
| 1968 | 1.Hj. | 68 020 | 15 770 | 52 250 | 34 130 | 1 420 | 16 700 |
| | 2.Hj. | 82 530 | 16 620 | 65 910 | 52 240 | 2 200 | 11 470 |
| 1969 | 1.Hj. | 74 130 | 17 250 | 56 880 | 41 770 | 1 760 | 13 350 |
| | 2.Hj. | 84 840 | 18 810 | 66 030 | 59 210 | 2 130 | 4 690 |
| 1970 | 1.Hj. | 81 050 | 16 660 | 64 390 | 39 920 | 1 700 | 22 770 |
| | 2.Hj. | 92 280 | 18 230 ^{a)} | 74 050 | 68 760 | 2 370 | 2 920 |

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

| | | | | | | |
|------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1961 1.Hj. | + 8,2 | + 20,2 | + 4,7 | + 12,9 | + 1,4 | - 6,3 |
| 2.Hj. | + 2,3 | + 10,9 | - 0,2 | + 3,4 | + 37,9 | - 17,0 |
| 1962 1.Hj. | + 2,8 | + 14,2 | - 1,1 | + 1,1 | - 0,7 | - 4,7 |
| 2.Hj. | + 2,3 | + 4,8 | + 1,5 | + 8,3 | + 10,4 | - 27,1 |
| 1963 1.Hj. | - 0,5 | + 3,6 | - 2,1 | + 13,5 | + 5,5 | - 30,5 |
| 2.Hj. | + 10,6 | + 4,0 | + 12,8 | + 9,4 | + 3,3 | + 36,0 |
| 1964 1.Hj. | + 13,4 | + 5,9 | + 16,5 | + 10,1 | + 1,3 | + 37,5 |
| 2.Hj. | + 7,2 | + 4,3 | + 8,1 | + 7,8 | + 8,2 | + 9,7 |
| 1965 1.Hj. | + 10,4 | + 1,5 | + 13,8 | + 9,8 | - 4,5 | + 25,3 |
| 2.Hj. | + 6,2 | + 1,8 | + 7,5 | + 14,1 | - 2,1 | - 19,8 |
| 1966 1.Hj. | + 5,9 | + 8,0 | + 5,2 | + 4,3 | + 7,4 | + 6,9 |
| 2.Hj. | + 1,2 | - 1,1 | + 1,8 | + 5,9 | - 9,0 | - 20,9 |
| 1967 1.Hj. | - 5,2 | - 5,6 | - 5,0 | + 4,9 | - 18,2 | - 23,1 |
| 2.Hj. | + 2,7 | + 3,9 | + 2,3 | + 1,9 | - 15,1 | + 13,0 |
| 1968 1.Hj. | + 14,9 | + 4,9 | + 18,3 | + 9,5 | + 9,2 | + 43,0 |
| 2.Hj. | + 19,8 | + 12,1 | + 21,9 | + 12,7 | + 22,2 | + 93,4 |
| 1969 1.Hj. | + 9,0 | + 9,4 | + 8,9 | + 22,4 | + 23,9 | - 20,1 |
| 2.Hj. | + 2,8 | + 13,2 | + 0,2 | + 13,3 | - 3,2 | - 91,1 |
| 1970 1.Hj. | + 9,3 | - 3,4 | + 13,2 | - 4,4 | - 3,4 | + 70,6 |
| 2.Hj. | + 8,8 | - 3,1 | + 12,1 | + 16,1 | + 11,3 | - 37,7 |

1) Körperschaftsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Notopfer Berlin der Körperschaften, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben (ohne Ablösungsbeträge) und Differenz zwischen tatsächlichen Versorgungsleistungen und unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte der Bundesbahn, Bundespost und sonstigen öffentlichen Unternehmen, ferner Pflichtbeiträge der Selbständigen zur Sozialversicherung sowie von den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezahlte Nettoprämien (abzögl. Schadenversicherungsleistungen) und laufende Übertragungen an die übrige Welt. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. - 3) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. - 4) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

A. Übersichtstabellen

12. Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung

| Jahr | Netto- sozialprodukt zu Marktpreisen | Saldo der laufenden Übertragungen zwischen Inländern und der übrigen Welt | Verfügbares Einkommen | Verwendung des verfügbaren Einkommens | | |
|------|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------|-----------|
| | | | | Privater Verbrauch | Staats- verbrauch | Ersparnis |

Mill. DM

| | | | | | | |
|--------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 1960 | 276 570 | - 2 710 | 273 860 | 172 430 | 41 120 | 60 310 |
| 1961 | 303 340 | - 3 630 | 299 710 | 189 020 | 46 390 | 64 300 |
| 1962 | 326 620 | - 4 200 | 322 420 | 205 200 | 53 470 | 63 750 |
| 1963 | 346 810 | - 4 500 | 342 310 | 218 200 | 59 550 | 64 560 |
| 1964 | 379 730 | - 4 870 | 374 860 | 234 950 | 62 240 | 77 670 |
| 1965 | 414 190 | - 5 830 | 408 360 | 258 670 | 70 030 | 79 660 |
| 1966 | 440 020 | - 5 710 | 434 310 | 277 850 | 76 490 | 79 970 |
| 1967 | 441 700 | - 5 900 | 435 800 | 285 310 | 81 140 | 69 350 |
| 1968-1) | 482 600 | - 6 940 | 475 660 | 301 770 | 84 340 | 89 550 |
| 1969 | 539 600 | - 8 080 | 531 520 | 334 000 | 95 110 | 102 410 |
| 1970 ¹⁾ | 607 970 | - 9 230 | 598 740 | 370 660 | 108 210 | 119 870 |

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

| | | | | | | |
|--------------------|--------|--|--------|--------|--------|--------|
| 1961 | + 9,7 | | + 9,4 | + 9,6 | + 12,8 | + 6,6 |
| 1962 | + 7,7 | | + 7,6 | + 8,6 | + 15,3 | - 0,9 |
| 1963 | + 6,2 | | + 6,2 | + 6,3 | + 11,4 | + 1,3 |
| 1964 | + 9,5 | | + 9,5 | + 7,7 | + 4,5 | + 20,3 |
| 1965 | + 9,1 | | + 8,9 | + 10,1 | + 12,5 | + 2,6 |
| 1966 | + 6,2 | | + 6,4 | + 7,4 | + 9,2 | + 0,4 |
| 1967 | + 0,4 | | + 0,3 | + 2,7 | + 6,1 | - 13,3 |
| 1968-1) | + 9,3 | | + 9,1 | + 5,8 | + 3,9 | + 29,1 |
| 1969 | + 11,8 | | + 11,7 | + 10,7 | + 12,8 | + 14,4 |
| 1970 ¹⁾ | + 12,7 | | + 12,6 | + 11,0 | + 13,8 | + 17,0 |

1960 = 100

| | | | | | | |
|--------------------|-----|--|-----|-----|-----|-----|
| 1961 | 110 | | 109 | 110 | 113 | 107 |
| 1962 | 118 | | 118 | 119 | 130 | 106 |
| 1963 | 125 | | 125 | 127 | 145 | 107 |
| 1964 | 137 | | 137 | 136 | 151 | 129 |
| 1965 | 150 | | 149 | 150 | 170 | 132 |
| 1966 | 159 | | 159 | 161 | 186 | 133 |
| 1967 | 160 | | 159 | 165 | 197 | 115 |
| 1968-1) | 174 | | 174 | 175 | 205 | 148 |
| 1969 | 195 | | 194 | 194 | 231 | 170 |
| 1970 ¹⁾ | 220 | | 219 | 215 | 263 | 199 |

% des verfügbaren Einkommens

| | | | | | | |
|--------------------|-------|-----|-----|------|------|------|
| 1960 | 101,0 | 1,0 | 100 | 63,0 | 15,0 | 22,0 |
| 1961 | 101,2 | 1,2 | 100 | 63,1 | 15,5 | 21,5 |
| 1962 | 101,3 | 1,3 | 100 | 63,6 | 16,6 | 19,8 |
| 1963 | 101,3 | 1,3 | 100 | 63,7 | 17,4 | 18,9 |
| 1964 | 101,3 | 1,3 | 100 | 62,7 | 16,6 | 20,7 |
| 1965 | 101,4 | 1,4 | 100 | 63,3 | 17,1 | 19,5 |
| 1966 | 101,3 | 1,3 | 100 | 64,0 | 17,6 | 18,4 |
| 1967 | 101,4 | 1,4 | 100 | 65,5 | 18,6 | 15,9 |
| 1968-1) | 101,5 | 1,5 | 100 | 63,4 | 17,7 | 18,8 |
| 1969 | 101,5 | 1,5 | 100 | 62,8 | 17,9 | 19,3 |
| 1970 ¹⁾ | 101,5 | 1,5 | 100 | 61,9 | 18,1 | 20,0 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

12. Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung

| Halbjahr | Netto- sozialprodukt zu Marktpreisen | Saldo der laufenden Übertragungen zwischen Inländern und der übrigen Welt | Verfügbares Einkommen | Verwendung des verfügbaren Einkommens | | |
|-------------|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------|-----------|
| | | | | Privater Verbrauch | Staats- verbrauch | Ersparnis |
| Mill. DM | | | | | | |
| 1960 1. Hj. | 129 770 | - 1 300 | 128 470 | 80 000 | 19 670 | 28 800 |
| 2. Hj. | 146 800 | - 1 410 | 145 390 | 92 430 | 21 450 | 31 510 |
| 1961 1. Hj. | 145 080 | - 1 720 | 143 360 | 87 740 | 21 490 | 34 130 |
| 2. Hj. | 158 260 | - 1 910 | 156 350 | 101 280 | 24 900 | 30 170 |
| 1962 1. Hj. | 156 160 | - 2 210 | 153 950 | 96 450 | 24 380 | 33 120 |
| 2. Hj. | 170 460 | - 1 990 | 168 470 | 108 750 | 29 090 | 30 630 |
| 1963 1. Hj. | 162 630 | - 2 380 | 160 250 | 102 620 | 28 060 | 29 570 |
| 2. Hj. | 184 180 | - 2 120 | 182 060 | 115 580 | 31 490 | 34 990 |
| 1964 1. Hj. | 179 570 | - 2 510 | 177 060 | 110 290 | 28 350 | 38 420 |
| 2. Hj. | 200 160 | - 2 360 | 197 800 | 124 660 | 33 890 | 39 250 |
| 1965 1. Hj. | 197 520 | - 2 860 | 194 660 | 120 380 | 31 850 | 42 430 |
| 2. Hj. | 216 670 | - 2 970 | 213 700 | 138 290 | 38 180 | 37 230 |
| 1966 1. Hj. | 213 250 | - 2 830 | 210 420 | 132 080 | 35 260 | 43 080 |
| 2. Hj. | 226 770 | - 2 880 | 223 890 | 145 770 | 41 230 | 36 890 |
| 1967 1. Hj. | 211 800 | - 2 930 | 208 870 | 135 710 | 37 850 | 35 310 |
| 2. Hj. | 229 900 | - 2 970 | 226 930 | 149 600 | 43 290 | 34 040 |
| 1968 1. Hj. | 225 970 | - 3 050 | 222 920 | 141 550 | 38 780 | 42 590 |
| 2. Hj. | 256 630 | - 3 890 | 252 740 | 160 220 | 45 560 | 46 960 |
| 1969 1. Hj. | 251 480 | - 3 230 | 248 250 | 156 540 | 43 230 | 48 480 |
| 2. Hj. | 288 120 | - 4 850 | 283 270 | 177 460 | 51 880 | 53 930 |
| 1970 1. Hj. | 285 770 | - 4 180 | 281 590 | 173 190 | 49 230 | 59 170 |
| 2. Hj. | 322 200 | - 5 050 | 317 150 | 197 470 | 58 980 | 60 700 |

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

| | | | | | | |
|-------------|--------|--|--------|--------|--------|--------|
| 1961 1. Hj. | + 11,8 | | + 11,6 | + 9,7 | + 9,3 | + 18,5 |
| 2. Hj. | + 7,8 | | + 7,5 | + 9,6 | + 16,1 | - 4,3 |
| 1962 1. Hj. | + 7,6 | | + 7,4 | + 9,9 | + 13,4 | - 3,0 |
| 2. Hj. | + 7,7 | | + 7,8 | + 7,4 | + 16,8 | + 1,5 |
| 1963 1. Hj. | + 4,1 | | + 4,1 | + 6,4 | + 15,1 | - 10,7 |
| 2. Hj. | + 8,0 | | + 8,1 | + 6,3 | + 8,3 | + 14,2 |
| 1964 1. Hj. | + 10,4 | | + 10,5 | + 7,5 | + 1,0 | + 29,9 |
| 2. Hj. | + 8,7 | | + 8,6 | + 7,9 | + 7,6 | + 12,2 |
| 1965 1. Hj. | + 10,0 | | + 9,9 | + 9,1 | + 12,3 | + 10,4 |
| 2. Hj. | + 8,2 | | + 8,0 | + 10,9 | + 12,7 | - 5,1 |
| 1966 1. Hj. | + 8,0 | | + 8,1 | + 9,7 | + 10,7 | + 1,5 |
| 2. Hj. | + 4,7 | | + 4,8 | + 5,4 | + 8,0 | - 0,9 |
| 1967 1. Hj. | - 0,7 | | - 0,7 | + 2,7 | + 7,3 | - 18,0 |
| 2. Hj. | + 1,4 | | + 1,4 | + 2,6 | + 5,0 | - 7,7 |
| 1968 1. Hj. | + 6,7 | | + 6,7 | + 4,3 | + 2,5 | + 20,6 |
| 2. Hj. | + 11,6 | | + 11,4 | + 7,1 | + 5,2 | + 38,0 |
| 1969 1. Hj. | + 11,3 | | + 11,4 | + 10,6 | + 11,5 | + 13,8 |
| 2. Hj. | + 12,3 | | + 12,1 | + 10,8 | + 13,9 | + 14,8 |
| 1970 1. Hj. | + 13,6 | | + 13,4 | + 10,6 | + 13,9 | + 22,1 |
| 2. Hj. | + 11,8 | | + 12,0 | + 11,3 | + 13,7 | + 12,6 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

13. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

| Jahr | Laufende Einnahmen | | | Laufende Ausgaben | | | | Ersparnis (Sp. 1 - Sp. 4) | Ab- schrei- bungen | Vermögens- übertragungen | | Brutto- anlage- investi- tionen | Finan- zierungs- saldo (Sp. 8 bis 10 - Sp. 11 und 12) |
|------|--------------------|----------|--|-------------------|--|----------------------------|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|-----------------------------|----------------|--|---|
| | ins- gesamt | darunter | | ins- gesamt | darunter | | | | | vom Staat | | | |
| | | Steuern | Sozial- versiche- rungs- beiträge | | Renten, Pensionen, Unterstützungen, Subventionen u. ä. | | Staats- ver- brauch | | | empfangen | ge- leistet | | |
| | | | | | zu- sammen | an private Haushalte | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |

Mill. DM

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|---------|---------|--------|---------|---------|--------|---------|--------|-------|-------|--------|--------|----------|
| 1960 | 107 190 | 69 020 | 31 040 | 85 430 | 42 150 | 37 610 | 41 120 | 21 760 | 1 140 | 1 480 | 4 970 | 9 490 | + 9 920 |
| 1961 | 121 060 | 79 200 | 34 180 | 94 970 | 46 360 | 41 030 | 46 390 | 26 090 | 1 270 | 1 370 | 7 360 | 11 230 | + 10 140 |
| 1962 | 133 120 | 87 100 | 37 700 | 106 640 | 50 760 | 45 050 | 53 470 | 26 480 | 1 460 | 1 320 | 9 360 | 14 020 | + 5 880 |
| 1963 | 141 550 | 92 150 | 40 590 | 116 660 | 54 470 | 48 010 | 59 550 | 24 890 | 1 640 | 1 230 | 7 190 | 16 260 | + 4 310 |
| 1964 | 153 700 | 100 600 | 43 470 | 124 940 | 59 830 | 52 860 | 62 240 | 28 760 | 1 850 | 1 620 | 7 950 | 19 510 | + 4 770 |
| 1965 | 164 380 | 106 400 | 48 050 | 141 320 | 68 060 | 59 130 | 70 030 | 23 060 | 2 100 | 1 760 | 8 530 | 20 190 | - 1 800 |
| 1966 | 177 790 | 113 810 | 53 220 | 153 290 | 72 800 | 64 420 | 76 490 | 24 500 | 2 400 | 1 660 | 8 070 | 21 020 | - 530 |
| 1967 | 182 230 | 116 180 | 54 620 | 165 800 | 79 610 | 70 930 | 81 140 | 16 430 | 2 470 | 1 810 | 8 630 | 18 430 | - 6 350 |
| 1968 ¹⁾ | 196 720 | 123 340 | 60 240 | 176 430 | 86 860 | 74 370 | 84 340 | 20 290 | 2 740 | 1 860 | 8 880 | 20 600 | - 4 590 |
| 1969 | 231 190 | 146 920 | 69 830 | 194 520 | 93 680 | 80 330 | 95 110 | 36 670 | 3 030 | 1 970 | 11 170 | 23 300 | + 7 200 |
| 1970 ¹⁾ | 256 370 | 158 140 | 82 740 | 215 510 | 101 130 | 86 400 | 108 210 | 40 860 | 3 670 | 2 370 | 12 680 | 29 400 | + 4 820 |

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--|
| 1961 | + 12,9 | + 14,7 | + 10,1 | + 11,2 | + 10,0 | + 9,1 | + 12,8 | + 19,9 | + 11,4 | - 7,4 | + 48,1 | + 18,3 | |
| 1962 | + 10,0 | + 10,0 | + 10,3 | + 12,3 | + 9,5 | + 9,8 | + 15,3 | + 1,5 | + 15,0 | - 3,6 | + 27,2 | + 24,8 | |
| 1963 | + 6,3 | + 5,8 | + 7,7 | + 9,4 | + 7,3 | + 6,6 | + 11,4 | - 6,0 | + 12,3 | - 6,8 | + 23,2 | + 16,0 | |
| 1964 | + 8,6 | + 9,2 | + 7,1 | + 7,1 | + 9,8 | + 10,1 | + 4,5 | + 15,5 | + 12,8 | + 31,7 | + 10,6 | + 20,0 | |
| 1965 | + 6,9 | + 5,8 | + 10,5 | + 13,1 | + 13,8 | + 11,9 | + 12,5 | - 19,8 | + 13,5 | + 8,6 | + 7,3 | + 3,5 | |
| 1966 | + 8,2 | + 7,0 | + 10,8 | + 8,5 | + 7,0 | + 8,9 | + 9,2 | + 6,2 | + 14,3 | - 5,7 | - 5,4 | + 4,1 | |
| 1967 | + 2,5 | + 2,1 | + 2,6 | + 8,2 | + 9,4 | + 10,1 | + 6,1 | - 32,9 | + 2,9 | + 9,0 | + 6,9 | - 12,3 | |
| 1968 ¹⁾ | + 8,0 | + 6,2 | + 10,3 | + 6,4 | + 9,1 | + 4,8 | + 3,9 | + 23,5 | + 10,9 | + 2,8 | + 2,9 | + 11,8 | |
| 1969 | + 17,5 | + 19,1 | + 15,9 | + 10,3 | + 7,9 | + 8,0 | + 12,8 | + 80,7 | + 10,6 | + 5,9 | + 25,8 | + 13,1 | |
| 1970 ¹⁾ | + 10,9 | + 7,6 | + 18,5 | + 10,8 | + 8,0 | + 7,6 | + 13,8 | + 11,4 | + 21,1 | + 20,3 | + 13,5 | + 26,2 | |

1960 = 100

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--|
| 1961 | 113 | 115 | 110 | 111 | 110 | 109 | 113 | 120 | 111 | 93 | 148 | 118 | |
| 1962 | 124 | 126 | 121 | 125 | 120 | 120 | 130 | 122 | 128 | 89 | 188 | 148 | |
| 1963 | 132 | 134 | 131 | 137 | 129 | 128 | 145 | 114 | 144 | 83 | 145 | 171 | |
| 1964 | 143 | 146 | 140 | 146 | 142 | 141 | 151 | 132 | 162 | 109 | 160 | 206 | |
| 1965 | 153 | 154 | 155 | 165 | 161 | 157 | 170 | 106 | 184 | 119 | 172 | 213 | |
| 1966 | 166 | 165 | 171 | 179 | 173 | 171 | 186 | 113 | 211 | 112 | 162 | 221 | |
| 1967 | 170 | 168 | 176 | 194 | 189 | 189 | 197 | 76 | 217 | 122 | 174 | 194 | |
| 1968 ¹⁾ | 184 | 179 | 194 | 207 | 206 | 198 | 205 | 93 | 240 | 126 | 179 | 217 | |
| 1969 | 216 | 213 | 225 | 228 | 222 | 214 | 231 | 169 | 266 | 133 | 225 | 246 | |
| 1970 ¹⁾ | 239 | 229 | 267 | 252 | 240 | 230 | 263 | 188 | 322 | 160 | 255 | 310 | |

1) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

13. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

| Halbjahr | Laufende Einnahmen | | | Laufende Ausgaben | | | | Ersparnis (Sp. 1 - Sp. 4) | Ab- schrei- bungen | Vermögens- übertragungen | | Brutto- anlage- investi- tionen | Finan- zierungs- saldo (Sp. 8 bis 10 - Sp. 11 und 12) | |
|----------|--------------------|----------|--|-------------------|--|---------------------------|-----------|---------------------------------|--------------------------|-----------------------------|----------------------------|--|---|-----------|
| | ins- gesamt | darunter | | ins- gesamt | darunter | | vom Staat | | | | | | | |
| | | Steuern | Sozial- versiche- rungs- beiträge | | Renten, Pensionen, Unterstützungen, Subventionen u. ä. | Staats- ver- brauch | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | zu- sammen | an private Haushalte | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | empfangen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | | |

Mill. DM.

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|---------|--------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|--------|---------|
| 1960 1. Hj. | 49 990 | 31 900 | 14 610 | 41 400 | 20 700 | 18 590 | 19 670 | 8 590 | 560 | 890 | 2 040 | 4 290 | + 3 710 |
| 2. Hj. | 57 200 | 37 120 | 16 430 | 44 030 | 21 450 | 19 020 | 21 450 | 13 170 | 580 | 590 | 2 930 | 5 200 | + 6 210 |
| 1961 1. Hj. | 57 670 | 37 500 | 16 580 | 45 550 | 22 920 | 20 320 | 21 490 | 12 120 | 610 | 630 | 4 120 | 5 130 | + 4 110 |
| 2. Hj. | 63 390 | 41 700 | 17 600 | 49 420 | 23 440 | 20 710 | 24 900 | 13 970 | 660 | 740 | 3 240 | 6 100 | + 6 030 |
| 1962 1. Hj. | 63 320 | 41 630 | 17 810 | 51 160 | 25 450 | 22 730 | 24 380 | 12 160 | 710 | 780 | 3 260 | 6 220 | + 4 170 |
| 2. Hj. | 69 800 | 45 470 | 19 890 | 55 480 | 25 310 | 22 320 | 29 090 | 14 320 | 750 | 540 | 6 100 | 7 800 | + 1 710 |
| 1963 1. Hj. | 67 240 | 43 790 | 19 390 | 56 840 | 27 360 | 24 390 | 28 060 | 10 400 | 800 | 580 | 2 990 | 6 660 | + 2 130 |
| 2. Hj. | 74 310 | 48 360 | 21 200 | 59 820 | 27 110 | 23 620 | 31 490 | 14 490 | 840 | 650 | 4 200 | 9 600 | + 2 180 |
| 1964 1. Hj. | 72 970 | 47 680 | 20 820 | 59 060 | 29 120 | 25 820 | 28 350 | 13 910 | 890 | 770 | 3 600 | 8 670 | + 3 300 |
| 2. Hj. | 80 730 | 52 920 | 22 650 | 65 880 | 30 710 | 27 040 | 33 890 | 14 850 | 960 | 850 | 4 350 | 10 840 | + 1 470 |
| 1965 1. Hj. | 77 690 | 50 500 | 22 610 | 66 170 | 32 590 | 28 810 | 31 850 | 11 520 | 1 010 | 910 | 3 910 | 9 090 | + 440 |
| 2. Hj. | 86 690 | 55 900 | 25 440 | 75 150 | 35 470 | 30 320 | 38 180 | 11 540 | 1 090 | 850 | 4 620 | 11 100 | - 2 240 |
| 1966 1. Hj. | 86 070 | 55 560 | 25 480 | 72 880 | 35 610 | 31 810 | 35 260 | 13 190 | 1 180 | 870 | 3 560 | 9 720 | + 1 960 |
| 2. Hj. | 91 720 | 58 250 | 27 740 | 80 410 | 37 190 | 32 610 | 41 230 | 11 310 | 1 220 | 790 | 4 510 | 11 300 | - 2 490 |
| 1967 1. Hj. | 87 000 | 55 180 | 26 430 | 78 950 | 38 560 | 34 830 | 37 850 | 8 050 | 1 220 | 910 | 4 250 | 8 280 | - 2 350 |
| 2. Hj. | 95 230 | 61 000 | 28 190 | 86 850 | 41 050 | 36 100 | 43 290 | 8 380 | 1 250 | 900 | 4 380 | 10 150 | - 4 000 |
| 1968 1. Hj. | 91 850 | 56 860 | 28 890 | 83 510 | 41 950 | 37 030 | 38 780 | 8 340 | 1 340 | 920 | 4 130 | 9 000 | - 2 530 |
| 2. Hj. | 104 870 | 66 480 | 31 350 | 92 920 | 44 910 | 37 340 | 45 560 | 11 950 | 1 400 | 940 | 4 750 | 11 600 | - 2 060 |
| 1969 1. Hj. | 104 690 | 65 370 | 32 770 | 90 340 | 44 190 | 39 360 | 43 230 | 14 350 | 1 470 | 1 010 | 4 580 | 9 850 | + 2 400 |
| 2. Hj. | 126 500 | 81 550 | 37 060 | 104 180 | 49 490 | 40 970 | 51 880 | 22 320 | 1 560 | 960 | 6 590 | 13 450 | + 4 800 |
| 1970 1. Hj. | 117 610 | 71 500 | 39 370 | 100 960 | 48 560 | 42 650 | 49 230 | 16 650 | 1 770 | 1 130 | 5 080 | 12 020 | + 2 450 |
| 2. Hj. | 138 760 | 86 640 | 43 370 | 114 550 | 52 570 | 43 750 | 58 980 | 24 210 | 1 900 | 1 240 | 7 600 | 17 380 | + 2 370 |

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres: in %

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|--|
| 1961 1. Hj. | + 15,4 | + 17,6 | + 13,5 | + 10,0 | + 10,7 | + 9,3 | + 9,3 | + 41,1 | + 8,9 | - 29,2 | + 102,0 | + 19,6 | |
| 2. Hj. | + 10,8 | + 12,3 | + 7,1 | + 12,2 | + 9,3 | + 8,9 | + 16,1 | + 6,1 | + 13,8 | + 25,4 | + 10,6 | + 17,3 | |
| 1962 1. Hj. | + 9,8 | + 11,0 | + 7,4 | + 12,3 | + 11,0 | + 11,9 | + 13,4 | + 0,3 | + 16,4 | + 23,8 | - 20,9 | + 21,2 | |
| 2. Hj. | + 10,1 | + 9,0 | + 13,0 | + 12,3 | + 8,0 | + 7,8 | + 16,8 | + 2,5 | + 13,6 | - 27,0 | + 88,3 | + 27,9 | |
| 1963 1. Hj. | + 6,2 | + 5,2 | + 8,9 | + 11,1 | + 7,5 | + 7,3 | + 15,1 | - 14,5 | + 12,7 | - 25,6 | - 8,3 | + 7,1 | |
| 2. Hj. | + 6,5 | + 6,4 | + 6,6 | + 7,8 | + 7,1 | + 5,8 | + 8,3 | + 1,2 | + 12,0 | + 20,4 | - 31,1 | + 23,1 | |
| 1964 1. Hj. | + 8,5 | + 8,9 | + 7,4 | + 3,9 | + 6,4 | + 5,9 | + 1,0 | + 33,8 | + 11,3 | + 32,8 | + 20,4 | + 30,2 | |
| 2. Hj. | + 8,6 | + 9,4 | + 6,8 | + 10,1 | + 13,3 | + 14,5 | + 7,6 | + 2,5 | + 14,3 | + 30,8 | + 3,6 | + 12,9 | |
| 1965 1. Hj. | + 6,5 | + 5,9 | + 8,6 | + 12,0 | + 11,9 | + 11,6 | + 12,3 | - 17,2 | + 13,5 | + 18,2 | + 8,6 | + 4,8 | |
| 2. Hj. | + 7,4 | + 5,6 | + 12,3 | + 14,1 | + 15,5 | + 12,1 | + 12,7 | - 22,3 | + 13,5 | - | + 6,2 | + 2,4 | |
| 1966 1. Hj. | + 10,8 | + 10,0 | + 12,7 | + 10,1 | + 9,3 | + 10,4 | + 10,7 | + 14,5 | + 16,8 | - 4,4 | - 9,0 | + 6,9 | |
| 2. Hj. | + 5,8 | + 4,2 | + 9,0 | + 7,0 | + 4,8 | + 7,6 | + 8,0 | - 2,0 | + 11,9 | - 7,1 | - 2,4 | + 1,8 | |
| 1967 1. Hj. | + 1,1 | - 0,7 | + 3,7 | + 8,3 | + 8,3 | + 9,5 | + 7,3 | - 39,0 | + 3,4 | + 4,6 | + 19,4 | - 14,8 | |
| 2. Hj. | + 3,8 | + 4,7 | + 1,6 | + 8,0 | + 10,4 | + 10,7 | + 5,0 | - 25,9 | + 2,5 | + 13,9 | - 2,9 | - 10,2 | |
| 1968 1. Hj. | + 5,6 | + 3,0 | + 9,3 | + 5,8 | + 8,8 | + 6,3 | + 2,5 | + 3,6 | + 9,8 | + 1,1 | - 2,8 | + 8,7 | |
| 2. Hj. | + 10,1 | + 9,0 | + 11,2 | + 7,0 | + 9,4 | + 3,4 | + 5,2 | + 42,6 | + 12,0 | + 4,4 | + 8,4 | + 14,3 | |
| 1969 1. Hj. | + 14,0 | + 15,0 | + 13,4 | + 8,2 | + 5,3 | + 6,3 | + 11,5 | + 72,1 | + 9,7 | + 9,8 | + 10,9 | + 9,4 | |
| 2. Hj. | + 20,6 | + 22,7 | + 18,2 | + 12,1 | + 10,2 | + 9,7 | + 13,9 | + 86,8 | + 11,4 | + 2,1 | + 38,7 | + 15,9 | |
| 1970 1. Hj. | + 12,3 | + 9,4 | + 20,1 | + 11,8 | + 9,9 | + 8,4 | + 13,9 | + 16,0 | + 20,4 | + 11,9 | + 10,9 | + 22,0 | |
| 2. Hj. | + 9,7 | + 6,2 | + 17,0 | + 10,0 | + 6,2 | + 6,8 | + 13,7 | + 8,5 | + 21,8 | + 29,2 | + 15,3 | + 29,2 | |

1) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

14. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte*) nach Einkommensarten

| Jahr | Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. | Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | Entnommene Gewinne und Vermögens-einkommen | Laufende Übertragungen vom Staat 1) | Abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden, nichtzurechenbare Übertragungen 2) |
|------|---|---|--|-------------------------------------|---|
|------|---|---|--|-------------------------------------|---|

Mill. DM

| | | | | | |
|--------------------|---------|---------|---------|--------|--------|
| 1960 | 188 540 | 107 250 | 47 620 | 37 200 | 3 530 |
| 1961 | 207 180 | 119 920 | 50 970 | 40 510 | 4 220 |
| 1962 | 225 070 | 132 040 | 53 740 | 44 440 | 5 150 |
| 1963 | 242 080 | 140 970 | 59 620 | 47 310 | 5 820 |
| 1964 | 264 250 | 154 190 | 64 820 | 52 060 | 6 820 |
| 1965 | 294 430 | 171 560 | 72 870 | 58 340 | 8 340 |
| 1966 | 312 890 | 181 650 | 76 890 | 63 950 | 9 600 |
| 1967 | 320 620 | 180 780 | 79 100 | 70 420 | 9 680 |
| 1968 | 342 860 | 190 760 | 88 050 | 73 800 | 9 750 |
| 1969 | 381 700 | 210 500 | 103 020 | 79 630 | 11 450 |
| 1970 ³⁾ | 423 980 | 241 610 | 111 120 | 85 490 | 14 240 |

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

| | | | | | |
|--------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1961 | + 9,9 | + 11,8 | + 7,0 | + 8,9 | + 19,5 |
| 1962 | + 8,6 | + 10,1 | + 5,4 | + 9,7 | + 22,0 |
| 1963 | + 7,6 | + 6,8 | + 10,9 | + 6,5 | + 13,0 |
| 1964 | + 9,2 | + 9,4 | + 8,7 | + 10,0 | + 17,2 |
| 1965 | + 11,4 | + 11,3 | + 12,4 | + 12,1 | + 22,3 |
| 1966 | + 6,3 | + 5,9 | + 5,5 | + 9,6 | + 15,1 |
| 1967 | + 2,5 | - 0,5 | + 2,9 | + 10,1 | + 0,8 |
| 1968 | + 6,9 | + 5,5 | + 11,3 | + 4,8 | + 0,7 |
| 1969 | + 11,3 | + 10,3 | + 17,0 | + 7,9 | + 17,4 |
| 1970 ³⁾ | + 11,1 | + 14,8 | + 7,9 | + 7,4 | + 24,4 |

1960 = 100

| | | | | | |
|--------------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1961 | 110 | 112 | 107 | 109 | 120 |
| 1962 | 119 | 123 | 113 | 119 | 146 |
| 1963 | 128 | 131 | 125 | 127 | 165 |
| 1964 | 140 | 144 | 136 | 140 | 193 |
| 1965 | 156 | 160 | 153 | 157 | 236 |
| 1966 | 166 | 169 | 161 | 172 | 272 |
| 1967 | 170 | 169 | 166 | 189 | 274 |
| 1968 | 182 | 178 | 185 | 198 | 276 |
| 1969 | 202 | 196 | 216 | 214 | 324 |
| 1970 ³⁾ | 225 | 225 | 233 | 230 | 403 |

% des verfügbaren Einkommens

| | | | | | |
|--------------------|-----|------|------|------|-----|
| 1960 | 100 | 56,9 | 25,3 | 19,7 | 1,9 |
| 1961 | 100 | 57,9 | 24,6 | 19,6 | 2,0 |
| 1962 | 100 | 58,7 | 23,9 | 19,7 | 2,3 |
| 1963 | 100 | 58,2 | 24,6 | 19,5 | 2,4 |
| 1964 | 100 | 58,4 | 24,5 | 19,7 | 2,6 |
| 1965 | 100 | 58,3 | 24,7 | 19,8 | 2,8 |
| 1966 | 100 | 58,1 | 24,6 | 20,4 | 3,1 |
| 1967 | 100 | 56,4 | 24,7 | 22,0 | 3,0 |
| 1968 | 100 | 55,6 | 25,7 | 21,5 | 2,8 |
| 1969 | 100 | 55,1 | 27,0 | 20,9 | 3,0 |
| 1970 ³⁾ | 100 | 57,0 | 26,2 | 20,2 | 3,4 |

Fußnoten vgl. S. 128.

A. Übersichtstabellen

14. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte*) nach Einkommensarten

| Halbjahr | Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. | Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | Entnommene Gewinne und Vermögens-einkommen | Laufende Übertragungen vom Staat 1) | Abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden, nichtzurechenbare Übertragungen 2) |
|-------------|---|---|--|-------------------------------------|---|
| Mill. DM | | | | | |
| 1960 1. Hj. | 86 940 | 51 460 | 18 640 | 18 420 | 1 580 |
| 2. Hj. | 101 600 | 55 790 | 28 980 | 18 780 | 1 950 |
| 1961 1. Hj. | 97 310 | 58 110 | 21 000 | 20 100 | 1 900 |
| 2. Hj. | 109 870 | 61 810 | 29 970 | 20 410 | 2 320 |
| 1962 1. Hj. | 105 560 | 64 170 | 21 270 | 22 470 | 2 350 |
| 2. Hj. | 119 510 | 67 870 | 32 470 | 21 970 | 2 800 |
| 1963 1. Hj. | 113 550 | 67 990 | 24 120 | 24 090 | 2 650 |
| 2. Hj. | 128 530 | 72 980 | 35 500 | 23 220 | 3 170 |
| 1964 1. Hj. | 123 470 | 74 540 | 26 560 | 25 500 | 3 130 |
| 2. Hj. | 140 780 | 79 650 | 38 260 | 26 560 | 3 690 |
| 1965 1. Hj. | 137 090 | 83 200 | 29 170 | 28 500 | 3 780 |
| 2. Hj. | 157 340 | 88 360 | 43 700 | 29 840 | 4 560 |
| 1966 1. Hj. | 146 790 | 89 100 | 30 510 | 31 620 | 4 440 |
| 2. Hj. | 166 100 | 92 550 | 46 380 | 32 330 | 5 160 |
| 1967 1. Hj. | 151 290 | 89 230 | 32 000 | 34 620 | 4 560 |
| 2. Hj. | 169 330 | 91 550 | 47 100 | 35 800 | 5 120 |
| 1968 1. Hj. | 159 100 | 91 910 | 34 940 | 36 800 | 4 550 |
| 2. Hj. | 183 760 | 98 850 | 53 110 | 37 000 | 5 200 |
| 1969 1. Hj. | 177 320 | 100 700 | 42 640 | 39 080 | 5 100 |
| 2. Hj. | 204 380 | 109 800 | 60 380 | 40 550 | 6 350 |
| 1970 1. Hj. | 192 940 | 116 130 | 41 110 | 42 300 | 6 600 |
| 2. Hj. | 231 040 | 125 480 | 70 010 | 43 190 | 7 640 |

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

| | | | | | |
|-------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1961 1. Hj. | + 11,9 | + 12,9 | + 12,7 | + 9,1 | + 20,3 |
| 2. Hj. | + 8,1 | + 10,8 | + 3,4 | + 8,7 | + 19,0 |
| 1962 1. Hj. | + 8,5 | + 10,4 | + 1,3 | + 11,8 | + 23,7 |
| 2. Hj. | + 8,8 | + 9,8 | + 8,3 | + 7,6 | + 20,7 |
| 1963 1. Hj. | + 7,6 | + 6,0 | + 13,4 | + 7,2 | + 12,8 |
| 2. Hj. | + 7,5 | + 7,5 | + 9,3 | + 5,7 | + 13,2 |
| 1964 1. Hj. | + 8,7 | + 9,6 | + 10,1 | + 5,9 | + 18,1 |
| 2. Hj. | + 9,5 | + 9,1 | + 7,8 | + 14,4 | + 16,4 |
| 1965 1. Hj. | + 11,0 | + 11,6 | + 9,8 | + 11,8 | + 20,8 |
| 2. Hj. | + 11,8 | + 10,9 | + 14,2 | + 12,3 | + 23,6 |
| 1966 1. Hj. | + 7,1 | + 7,1 | + 4,6 | + 10,9 | + 17,5 |
| 2. Hj. | + 5,6 | + 4,7 | + 6,1 | + 8,3 | + 13,2 |
| 1967 1. Hj. | + 3,1 | + 0,1 | + 4,9 | + 9,5 | + 2,7 |
| 2. Hj. | + 1,9 | - 1,1 | + 1,6 | + 10,7 | - 0,8 |
| 1968 1. Hj. | + 5,2 | + 3,0 | + 9,2 | + 6,3 | - 0,2 |
| 2. Hj. | + 8,5 | + 8,0 | + 12,8 | + 3,4 | + 1,6 |
| 1969 1. Hj. | + 11,5 | + 9,6 | + 22,0 | + 6,2 | + 12,1 |
| 2. Hj. | + 11,2 | + 11,1 | + 13,7 | + 9,6 | + 22,1 |
| 1970 1. Hj. | + 8,8 | + 15,3 | - 3,6 | + 8,2 | + 29,4 |
| 2. Hj. | + 13,0 | + 14,3 | + 15,9 | + 6,5 | + 20,3 |

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Nach Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen und der Krankenversicherungsbeiträge der Rentner. - 2) Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch, Erstattungsbeträge im Rahmen der Sozialhilfe und Sozialversicherung, Strafen, Verwaltungsgebühren, freiwillige Beiträge von Selbständigen und Nichterwerbstätigen zur Sozialversicherung, Saldo der Versicherungstransaktionen zwischen Schadensversicherungsunternehmen und privaten Haushalten, Einzelunternehmen u.ä. sowie Saldo der laufenden Übertragungen zwischen privaten Haushalten und der übrigen Welt. - 3) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

15. Verwendung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte *)

| Jahr | Verfügbares Einkommen | | Privater Verbrauch | Ersparnis | | | Halbjahr | Verfügbares Einkommen ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | Privater Verbrauch | Ersparnis ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. |
|---|-----------------------|---|--------------------|-----------|---|--|--|---|--------------------|---|
| | insgesamt | ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | | insgesamt | ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | | | | |
| Mill. DM | | | | | | | | | | |
| 1960 | 202 750 | 188 540 | 172 430 | 30 320 | 16 110 | 14 210 | 1960 1. Hj. | 86 940 | 80 000 | 6 940 |
| 1961 | 219 890 | 207 180 | 189 020 | 30 870 | 18 160 | 12 710 | 2. Hj. | 101 600 | 92 430 | 9 170 |
| 1962 | 236 070 | 225 070 | 205 200 | 30 870 | 19 870 | 11 000 | 1961 1. Hj. | 97 310 | 87 740 | 9 570 |
| 1963 | 251 410 | 242 080 | 218 200 | 33 210 | 23 880 | 9 330 | 2. Hj. | 109 870 | 101 280 | 8 590 |
| 1964 | 276 160 | 264 250 | 234 950 | 41 210 | 29 300 | 11 910 | 1962 1. Hj. | 105 560 | 96 450 | 9 110 |
| 1965 | 307 700 | 294 430 | 258 670 | 49 030 | 35 760 | 13 270 | 2. Hj. | 119 510 | 108 750 | 10 760 |
| 1966 | 325 570 | 312 890 | 277 850 | 47 720 | 35 040 | 12 680 | 1963 1. Hj. | 113 550 | 102 620 | 10 930 |
| 1967 | 330 970 | 320 620 | 285 310 | 45 660 | 35 310 | 10 350 | 2. Hj. | 128 530 | 115 580 | 12 950 |
| 1968 ¹⁾ | 359 730 | 342 860 | 301 770 | 57 960 | 41 090 | 16 870 | 1964 1. Hj. | 123 470 | 110 290 | 13 180 |
| 1969 | 390 050 | 381 700 | 334 000 | 56 050 | 47 700 | 8 350 | 2. Hj. | 140 780 | 124 660 | 16 120 |
| 1970 ¹⁾ | 438 570 | 423 980 | 370 660 | 67 910 | 53 320 | 14 590 | 1965 1. Hj. | 137 090 | 120 380 | 16 710 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | | | | |
| 1961 | + 8,5 | + 9,9 | + 9,6 | + 1,8 | + 12,7 | - 10,6 | 2. Hj. | 157 340 | 138 290 | 19 050 |
| 1962 | + 7,4 | + 8,6 | + 8,6 | - | + 9,4 | - 13,5 | 1966 1. Hj. | 146 790 | 132 080 | 14 710 |
| 1963 | + 6,5 | + 7,6 | + 6,3 | + 7,6 | + 20,2 | - 15,2 | 2. Hj. | 166 100 | 145 770 | 20 330 |
| 1964 | + 9,8 | + 9,2 | + 7,7 | + 24,1 | + 22,7 | + 27,7 | 1967 1. Hj. | 151 290 | 135 710 | 15 580 |
| 1965 | + 11,4 | + 11,4 | + 10,1 | + 19,0 | + 22,0 | + 11,4 | 2. Hj. | 169 330 | 149 600 | 19 730 |
| 1966 | + 5,8 | + 6,3 | + 7,4 | - 2,7 | - 2,0 | - 4,4 | 1968 1. Hj. | 159 100 | 141 550 | 17 550 |
| 1967 | + 1,7 | + 2,5 | + 2,7 | - 4,3 | + 0,8 | - 18,4 | 2. Hj. | 183 760 | 160 220 | 23 540 |
| 1968 ¹⁾ | + 8,7 | + 6,9 | + 5,8 | + 26,9 | + 16,4 | + 63,0 | 1969 1. Hj. | 177 320 | 156 540 | 20 780 |
| 1969 | + 8,4 | + 11,3 | + 10,7 | - 3,3 | + 16,1 | - 50,5 | 2. Hj. | 204 380 | 177 460 | 26 920 |
| 1970 ¹⁾ | + 12,4 | + 11,1 | + 11,0 | + 21,2 | + 11,8 | + 74,7 | 1970 1. Hj. | 192 940 | 173 190 | 19 750 |
| 1960 = 100 | | | | | | | | | | |
| 1961 | 108 | 110 | 110 | 102 | 113 | 89 | 2. Hj. | 231 040 | 197 470 | 33 570 |
| 1962 | 116 | 119 | 119 | 102 | 123 | 77 | Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in % | | | |
| 1963 | 124 | 128 | 127 | 110 | 148 | 66 | 1961 1. Hj. | + 11,9 | + 9,7 | + 37,9 |
| 1964 | 136 | 140 | 136 | 136 | 182 | 84 | 2. Hj. | + 8,1 | + 9,6 | - 6,3 |
| 1965 | 152 | 156 | 150 | 162 | 222 | 93 | 1962 1. Hj. | + 8,5 | + 9,9 | - 4,8 |
| 1966 | 161 | 166 | 161 | 157 | 218 | 89 | 2. Hj. | + 8,8 | + 7,4 | + 25,3 |
| 1967 | 163 | 170 | 165 | 151 | 219 | 73 | 1963 1. Hj. | + 7,6 | + 6,4 | + 20,0 |
| 1968 ¹⁾ | 177 | 182 | 175 | 191 | 255 | 119 | 2. Hj. | + 7,5 | + 6,3 | + 20,4 |
| 1969 | 192 | 202 | 194 | 185 | 296 | 59 | 1964 1. Hj. | + 8,7 | + 7,5 | + 20,6 |
| 1970 ¹⁾ | 216 | 225 | 215 | 224 | 331 | 103 | 2. Hj. | + 9,5 | + 7,9 | + 24,5 |
| % des gesamten verfügbaren Einkommens | | | | | | | | | | |
| 1960 | 100 | 93,0 | 85,0 | 15,0 | 7,9 | 7,0 | 1965 1. Hj. | + 11,0 | + 9,1 | + 26,8 |
| 1961 | 100 | 94,2 | 86,0 | 14,0 | 8,3 | 5,8 | 2. Hj. | + 11,8 | + 10,9 | + 18,2 |
| 1962 | 100 | 95,3 | 86,9 | 13,1 | 8,4 | 4,7 | 1966 1. Hj. | + 7,1 | + 9,7 | - 12,0 |
| 1963 | 100 | 96,3 | 86,8 | 13,2 | 9,5 | 3,7 | 2. Hj. | + 5,6 | + 5,4 | + 6,7 |
| 1964 | 100 | 95,7 | 85,1 | 14,9 | 10,6 | 4,3 | 1967 1. Hj. | + 3,1 | + 2,7 | + 5,9 |
| 1965 | 100 | 95,7 | 84,1 | 15,9 | 11,6 | 4,3 | 2. Hj. | + 1,9 | + 2,6 | - 3,0 |
| 1966 | 100 | 96,1 | 85,3 | 14,7 | 10,8 | 3,9 | 1968 1. Hj. | + 5,2 | + 4,3 | + 12,6 |
| 1967 | 100 | 96,9 | 86,2 | 13,8 | 10,7 | 3,1 | 2. Hj. | + 8,5 | + 7,1 | + 19,3 |
| 1968 ¹⁾ | 100 | 95,3 | 83,9 | 16,1 | 11,4 | 4,7 | 1969 1. Hj. | + 11,5 | + 10,6 | + 18,4 |
| 1969 | 100 | 97,9 | 85,6 | 14,4 | 12,2 | 2,1 | 2. Hj. | + 11,2 | + 10,8 | + 14,4 |
| 1970 ¹⁾ | 100 | 96,7 | 84,5 | 15,5 | 12,2 | 3,3 | 1970 1. Hj. | + 8,8 | + 10,6 | - 5,0 |
| % des verfügbaren Einkommens ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | | | | | | | | | | |
| 1960 | | 100 | 91,5 | | 8,5 | | 2. Hj. | + 13,0 | + 11,3 | + 24,7 |
| 1961 | | 100 | 91,2 | | 8,8 | | | | | |
| 1962 | | 100 | 91,2 | | 8,8 | | | | | |
| 1963 | | 100 | 90,1 | | 9,9 | | | | | |
| 1964 | | 100 | 88,9 | | 11,1 | | | | | |
| 1965 | | 100 | 87,9 | | 12,1 | | | | | |
| 1966 | | 100 | 88,8 | | 11,2 | | | | | |
| 1967 | | 100 | 89,0 | | 11,0 | | | | | |
| 1968 ¹⁾ | | 100 | 88,0 | | 12,0 | | | | | |
| 1969 | | 100 | 87,5 | | 12,5 | | | | | |
| 1970 ¹⁾ | | 100 | 87,4 | | 12,6 | | | | | |

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

16. Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte*) je Einwohner bzw. je Erwerbstätigen

| Jahr | Erwerbs- und Vermögenseinkommen | | Verfügbares Einkommen | | Privater Verbrauch | Ersparnis | |
|------|---------------------------------|------|--|------|--------------------|--|------|
| | vor | nach | einschl. | ohne | | einschl. | ohne |
| | Abzug der direkten Steuern | | nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. | | | nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. | |
| | je Erwerbstätigen | | je Einwohner | | | | |

DM

| | | | | | | | | |
|--------------------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-----|
| 1960 | 8 208 | 7 483 | 3 542 | 3 658 | 3 401 | 3 111 | 547 | 291 |
| 1961 | 8 912 | 8 034 | 3 803 | 3 914 | 3 688 | 3 365 | 550 | 323 |
| 1962 | 9 576 | 8 582 | 4 037 | 4 146 | 3 953 | 3 604 | 542 | 349 |
| 1963 | 10 219 | 9 133 | 4 263 | 4 366 | 4 204 | 3 789 | 577 | 415 |
| 1964 | 11 161 | 9 959 | 4 611 | 4 740 | 4 535 | 4 032 | 707 | 503 |
| 1965 | 12 242 | 11 017 | 5 069 | 5 214 | 4 989 | 4 383 | 831 | 606 |
| 1966 | 13 090 | 11 706 | 5 316 | 5 459 | 5 246 | 4 659 | 800 | 588 |
| 1967 | 13 497 | 12 061 | 5 296 | 5 528 | 5 355 | 4 765 | 763 | 590 |
| 1968 | 14 788 | 13 216 | 5 785 | 5 977 | 5 697 | 5 014 | 963 | 683 |
| 1969 | 16 051 | 14 279 | 6 294 | 6 410 | 6 273 | 5 489 | 921 | 784 |
| 1970 ¹⁾ | 18 295 | 16 190 | 7 156 | 7 126 | 6 889 | 6 022 | 1 103 | 866 |

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

| | | | | | | | | |
|--------------------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|--------|
| 1961 | + 8,6 | + 7,4 | + 7,4 | + 7,0 | + 8,4 | + 8,2 | + 0,5 | + 11,0 |
| 1962 | + 7,4 | + 6,8 | + 6,1 | + 6,0 | + 7,2 | + 7,1 | - 1,4 | + 8,0 |
| 1963 | + 6,7 | + 6,4 | + 5,6 | + 5,3 | + 6,3 | + 5,1 | + 6,4 | + 18,9 |
| 1964 | + 9,2 | + 9,0 | + 8,2 | + 8,5 | + 7,9 | + 6,4 | + 22,5 | + 21,2 |
| 1965 | + 9,7 | + 10,6 | + 9,9 | + 10,0 | + 10,0 | + 8,7 | + 17,5 | + 20,5 |
| 1966 | + 7,0 | + 6,3 | + 4,9 | + 4,7 | + 5,1 | + 6,3 | - 3,7 | - 3,0 |
| 1967 | + 3,1 | + 3,0 | - 0,4 | + 1,3 | + 2,1 | + 2,3 | - 4,6 | + 0,3 |
| 1968 | + 9,6 | + 9,6 | + 9,2 | + 8,1 | + 6,4 | + 5,2 | + 26,2 | + 15,8 |
| 1969 | + 8,5 | + 8,0 | + 8,8 | + 7,2 | + 10,1 | + 9,5 | - 4,4 | + 14,8 |
| 1970 ¹⁾ | + 14,0 | + 13,4 | + 13,7 | + 11,2 | + 9,8 | + 9,7 | + 19,8 | + 10,5 |

1960 = 100

| | | | | | | | | |
|--------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1961 | 108 | 107 | 107 | 107 | 108 | 108 | 100 | 111 |
| 1962 | 116 | 115 | 114 | 113 | 116 | 116 | 99 | 120 |
| 1963 | 124 | 122 | 120 | 119 | 124 | 122 | 105 | 142 |
| 1964 | 136 | 133 | 130 | 129 | 133 | 130 | 129 | 173 |
| 1965 | 149 | 147 | 143 | 142 | 147 | 141 | 152 | 208 |
| 1966 | 159 | 156 | 150 | 149 | 154 | 150 | 146 | 202 |
| 1967 | 164 | 161 | 150 | 151 | 157 | 153 | 139 | 203 |
| 1968 | 180 | 177 | 163 | 163 | 168 | 161 | 176 | 235 |
| 1969 | 196 | 191 | 178 | 175 | 184 | 176 | 168 | 269 |
| 1970 ¹⁾ | 223 | 216 | 202 | 195 | 203 | 194 | 202 | 298 |

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis.

A. Übersichtstabellen

17. Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer

| Jahr | Erwerbstätige im Inland | | | | | | Nachrichtlich: Beschäftigte Arbeitnehmer im Inland |
|------|-------------------------|-------------|---|--|--------------------------|--|--|
| | insgesamt | Unternehmen | | | | Staat, private Haushalte, private Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter | |
| | | zusammen | Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei | Waren- produ- zierendes Gewerbe | Handel und Verkehr | | |

1 000

| | | | | | | | | |
|--------------------|--------|--------|-------|--------|-------|-------|-------|--------|
| 1960 | 26 085 | 23 211 | 3 581 | 12 490 | 4 759 | 2 381 | 2 874 | 20 097 |
| 1961 | 26 453 | 23 483 | 3 449 | 12 804 | 4 809 | 2 421 | 2 970 | 20 592 |
| 1962 | 26 638 | 23 555 | 3 321 | 12 903 | 4 845 | 2 486 | 3 083 | 20 908 |
| 1963 | 26 744 | 23 561 | 3 184 | 12 930 | 4 919 | 2 528 | 3 183 | 21 167 |
| 1964 | 26 856 | 23 573 | 3 073 | 13 017 | 4 905 | 2 578 | 3 283 | 21 424 |
| 1965 | 27 046 | 23 668 | 2 951 | 13 211 | 4 867 | 2 639 | 3 378 | 21 734 |
| 1966 | 26 979 | 23 513 | 2 852 | 13 110 | 4 877 | 2 674 | 3 466 | 21 767 |
| 1967 | 26 171 | 22 618 | 2 737 | 12 331 | 4 823 | 2 727 | 3 553 | 21 059 |
| 1968 | 26 224 | 22 632 | 2 640 | 12 435 | 4 789 | 2 768 | 3 592 | 21 212 |
| 1969 ¹⁾ | 26 717 | 23 055 | 2 541 | 12 883 | 4 821 | 2 810 | 3 662 | 21 815 |
| 1970 ¹⁾ | 27 118 | 23 374 | 2 406 | 13 181 | 4 893 | 2 894 | 3 744 | 22 347 |

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in 1 000

| | | | | | | | | |
|--------------------|-------|-------|-------|-------|------|------|-------|-------|
| 1961 | + 368 | + 272 | - 132 | + 314 | + 50 | + 40 | + 96 | + 495 |
| 1962 | + 185 | + 72 | - 128 | + 99 | + 36 | + 65 | + 113 | + 316 |
| 1963 | + 106 | + 6 | - 137 | + 27 | + 74 | + 42 | + 100 | + 259 |
| 1964 | + 112 | + 12 | - 111 | + 87 | - 14 | + 50 | + 100 | + 257 |
| 1965 | + 190 | + 95 | - 122 | + 194 | - 38 | + 61 | + 95 | + 310 |
| 1966 | - 67 | - 155 | - 99 | - 101 | + 10 | + 35 | + 88 | + 33 |
| 1967 | - 808 | - 895 | - 115 | - 779 | - 54 | + 53 | + 87 | - 708 |
| 1968 | + 53 | + 14 | - 97 | + 104 | - 34 | + 41 | + 39 | + 153 |
| 1969 ¹⁾ | + 493 | + 423 | - 99 | + 448 | + 32 | + 42 | + 70 | + 603 |
| 1970 ¹⁾ | + 401 | + 319 | - 135 | + 298 | + 72 | + 84 | + 82 | + 532 |

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

| | | | | | | | | |
|--------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1961 | + 1,4 | + 1,2 | - 3,7 | + 2,5 | + 1,1 | + 1,7 | + 3,3 | + 2,5 |
| 1962 | + 0,7 | + 0,3 | - 3,7 | + 0,8 | + 0,7 | + 2,7 | + 3,8 | + 1,5 |
| 1963 | + 0,4 | + 0,0 | - 4,1 | + 0,2 | + 1,5 | + 1,7 | + 3,2 | + 1,2 |
| 1964 | + 0,4 | + 0,1 | - 3,5 | + 0,7 | - 0,3 | + 2,0 | + 3,1 | + 1,2 |
| 1965 | + 0,7 | + 0,4 | - 4,0 | + 1,5 | - 0,8 | + 2,4 | + 3,0 | + 1,4 |
| 1966 | - 0,2 | - 0,7 | - 3,4 | - 0,8 | + 0,2 | + 1,3 | + 2,6 | + 0,2 |
| 1967 | - 3,0 | - 3,8 | - 4,0 | - 5,9 | - 1,1 | + 2,0 | + 2,5 | - 3,3 |
| 1968 | + 0,2 | + 0,1 | - 3,5 | + 0,8 | - 0,7 | + 1,5 | + 1,1 | + 0,7 |
| 1969 ¹⁾ | + 1,9 | + 1,9 | - 3,7 | + 3,6 | + 0,7 | + 1,5 | + 1,9 | + 2,8 |
| 1970 ¹⁾ | + 1,5 | + 1,4 | - 5,3 | + 2,3 | + 1,5 | + 3,0 | + 2,2 | + 2,4 |

% der Erwerbstätigen im Inland insgesamt

| | | | | | | | | |
|--------------------|-----|------|------|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 89,0 | 13,7 | 47,9 | 18,2 | 9,1 | 11,0 | 77,0 |
| 1961 | 100 | 88,8 | 13,0 | 48,4 | 18,2 | 9,2 | 11,2 | 77,8 |
| 1962 | 100 | 88,4 | 12,5 | 48,4 | 18,2 | 9,3 | 11,6 | 78,5 |
| 1963 | 100 | 88,1 | 11,9 | 48,3 | 18,4 | 9,5 | 11,9 | 79,1 |
| 1964 | 100 | 87,8 | 11,4 | 48,5 | 18,3 | 9,6 | 12,2 | 79,8 |
| 1965 | 100 | 87,5 | 10,9 | 48,8 | 18,0 | 9,8 | 12,5 | 80,4 |
| 1966 | 100 | 87,2 | 10,6 | 48,6 | 18,1 | 9,9 | 12,8 | 80,7 |
| 1967 | 100 | 86,4 | 10,5 | 47,1 | 18,4 | 10,4 | 13,6 | 80,5 |
| 1968 | 100 | 86,3 | 10,1 | 47,4 | 18,3 | 10,6 | 13,7 | 80,9 |
| 1969 ¹⁾ | 100 | 86,3 | 9,5 | 48,2 | 18,0 | 10,5 | 13,7 | 81,7 |
| 1970 ¹⁾ | 100 | 86,2 | 8,9 | 48,6 | 18,0 | 10,7 | 13,8 | 82,4 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

Fundstellennachweis für Angaben der Jahre 1961 bis 1963 vgl. Übersicht S. 65

1. Inlandsprodukt und Sozialprodukt

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|----------------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
|----------------------------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|

in jeweiligen Preisen
Mill. DM

Inlandsprodukt

| | | | | | | | | |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Bruttoinlandsprodukt | 302 550 | 422 140 | 462 020 | 492 100 | 496 860 | 540 540 | 603 880 | 683 480 |
| - Abschreibungen | 25 730 | 41 170 | 46 210 | 50 680 | 53 800 | 57 400 | 63 800 | 74 130 |
| = Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen | 276 820 | 380 970 | 415 810 | 441 420 | 443 060 | 483 140 | 540 080 | 609 350 |
| - Indirekte Steuern (abzgl. Subventionen) | 40 870 | 55 480 | 58 940 | 62 930 | 65 710 | 65 740 | 80 530 | 81 500 |
| Indirekte Steuern | 43 370 | 59 600 | 64 770 | 68 720 | 71 340 | 73 340 | 88 360 | 91 040 |
| Subventionen | 2 500 | 4 120 | 5 830 | 5 790 | 5 630 | 7 600 | 7 830 | 9 540 |
| = Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 235 950 | 325 490 | 356 870 | 378 490 | 377 350 | 417 400 | 459 550 | 527 850 |

Inlandsprodukt und Sozialprodukt

| | | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Bruttoinlandsprodukt | 302 550 | 422 140 | 462 020 | 492 100 | 496 860 | 540 540 | 603 880 | 683 480 |
| + Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt 2) | - 250 | - 1 240 | - 1 620 | - 1 400 | - 1 360 | - 540 | - 480 | - 1 380 |
| = Bruttosozialprodukt | 302 300 | 420 900 | 460 400 | 490 700 | 495 500 | 540 000 | 603 400 | 682 100 |
| - Abschreibungen | 25 730 | 41 170 | 46 210 | 50 680 | 53 800 | 57 400 | 63 800 | 74 130 |
| = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen | 276 570 | 379 730 | 414 190 | 440 020 | 441 700 | 482 600 | 539 600 | 607 970 |
| - Indirekte Steuern (abzgl. Subventionen) | 40 870 | 55 480 | 58 940 | 62 930 | 65 710 | 65 740 | 80 530 | 81 500 |
| = Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) | 235 700 | 324 250 | 355 250 | 377 090 | 375 990 | 416 860 | 459 070 | 526 470 |

in Preisen von 1962
Mill. DM

Inlandsprodukt

| | | | | | | | | |
|---------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Bruttoinlandsprodukt | 328 590 | 398 500 | 421 030 | 433 010 | 432 090 | 462 890 | 499 840 | 527 410 |
| - Abschreibungen | 28 090 | 39 350 | 42 660 | 46 050 | 49 110 | 52 200 | 55 820 | 59 680 |
| = Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen | 300 500 | 359 150 | 378 370 | 386 960 | 382 980 | 410 690 | 444 020 | 467 730 |

Inlandsprodukt und Sozialprodukt

| | | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Bruttoinlandsprodukt | 328 590 | 398 500 | 421 030 | 433 010 | 432 090 | 462 890 | 499 840 | 527 410 |
| + Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt 2) | - 190 | - 1 200 | - 1 530 | - 1 310 | - 1 290 | - 590 | - 540 | - 1 210 |
| = Bruttosozialprodukt | 328 400 | 397 300 | 419 500 | 431 700 | 430 800 | 462 300 | 499 300 | 526 200 |
| - Abschreibungen | 28 090 | 39 350 | 42 660 | 46 050 | 49 110 | 52 200 | 55 820 | 59 680 |
| = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen | 300 310 | 357 950 | 376 840 | 385 650 | 381 690 | 410 100 | 443 480 | 466 520 |

Preisentwicklung gegenüber 1962³⁾
1962 = 100

Inlandsprodukt

| | | | | | | | | |
|-------------------------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bruttoinlandsprodukt | 92,1 | 105,9 | 109,7 | 113,6 | 115,0 | 116,8 | 120,8 | 129,6 |
| Abschreibungen | 91,6 | 104,6 | 108,3 | 110,1 | 109,5 | 110,0 | 114,3 | 124,2 |
| Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen | 92,1 | 106,1 | 109,9 | 114,1 | 115,7 | 117,6 | 121,6 | 130,3 |

Sozialprodukt

| | | | | | | | | |
|------------------------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bruttosozialprodukt | 92,1 | 105,9 | 109,7 | 113,7 | 115,0 | 116,8 | 120,8 | 129,6 |
| Nettosozialprodukt zu Marktpreisen | 92,1 | 106,1 | 109,9 | 114,1 | 115,7 | 117,7 | 121,7 | 130,3 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ein Minuszeichen bedeutet, daß der übrigen Welt mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen von Inländern zugeflossen sind als umgekehrt. - 3) Preisindex mit wechselnder Wägung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

a) Mill. DM

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|---|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

| | | | | | | | | | |
|------|--------|--------|--------|-------|--------|---------|--------|-------|--------|
| 1960 | 27 020 | 9 710 | 17 310 | 1 840 | 15 470 | 150 | 15 320 | 2 670 | 12 650 |
| 1964 | 33 470 | 13 080 | 20 390 | 2 710 | 17 680 | - 460 | 18 140 | 2 920 | 15 220 |
| 1965 | 34 020 | 14 330 | 19 690 | 2 950 | 16 740 | - 660 | 17 400 | 3 000 | 14 400 |
| 1966 | 36 130 | 15 420 | 20 710 | 3 190 | 17 520 | - 580 | 18 100 | 3 060 | 15 040 |
| 1967 | 36 920 | 15 950 | 20 970 | 3 430 | 17 540 | - 70 | 17 610 | 2 970 | 14 640 |
| 1968 | 36 380 | 15 620 | 20 760 | 3 430 | 17 330 | - 970 | 18 300 | 3 040 | 15 260 |
| 1969 | 39 460 | 17 030 | 22 430 | 3 640 | 18 790 | - 70 | 18 860 | 3 190 | 15 670 |
| 1970 | 39 930 | 18 240 | 21 690 | 4 070 | 17 620 | - 1 150 | 18 770 | 3 480 | 15 290 |

dar. Landwirtschaft

| | | | | | | | | | |
|------|--------|--------|--------|-------|--------|---------|--------|---|---|
| 1960 | 24 470 | 9 050 | 15 420 | 1 760 | 13 660 | - 30 | 13 690 | . | . |
| 1964 | 30 120 | 12 020 | 18 100 | 2 620 | 15 480 | - 660 | 16 140 | . | . |
| 1965 | 30 600 | 13 140 | 17 460 | 2 860 | 14 600 | - 860 | 15 460 | . | . |
| 1966 | 32 530 | 14 200 | 18 330 | 3 090 | 15 240 | - 800 | 16 040 | . | . |
| 1967 | 33 670 | 14 750 | 18 920 | 3 340 | 15 580 | - 250 | 15 830 | . | . |
| 1968 | 33 130 | 14 350 | 18 780 | 3 320 | 15 460 | - 1 150 | 16 610 | . | . |
| 1969 | 35 830 | 15 670 | 20 160 | 3 530 | 16 630 | - 250 | 16 880 | . | . |

Warenproduzierendes Gewerbe

| | | | | | | | | | |
|------|---------|---------|---------|--------|---------|--------|---------|---------|--------|
| 1960 | 387 920 | 223 230 | 164 690 | 12 920 | 151 770 | 27 340 | 124 430 | 81 040 | 43 390 |
| 1964 | 517 920 | 290 530 | 227 390 | 20 950 | 206 440 | 37 180 | 169 260 | 117 650 | 51 610 |
| 1965 | 566 690 | 316 620 | 250 070 | 23 780 | 226 290 | 40 760 | 185 530 | 129 780 | 55 750 |
| 1966 | 589 720 | 327 600 | 262 120 | 26 060 | 236 060 | 43 340 | 192 720 | 137 660 | 55 060 |
| 1967 | 576 320 | 318 760 | 257 560 | 27 750 | 229 810 | 44 120 | 185 690 | 132 590 | 53 100 |
| 1968 | 652 620 | 364 920 | 287 700 | 29 590 | 258 110 | 44 620 | 213 490 | 144 070 | 69 420 |
| 1969 | 751 940 | 425 990 | 325 950 | 33 410 | 292 540 | 54 560 | 237 980 | 163 840 | 74 140 |
| 1970 | 852 170 | 477 640 | 374 530 | 39 080 | 335 450 | 55 930 | 279 520 | 195 760 | 83 760 |

Energiewirtschaft und Bergbau

| | | | | | | | | | |
|------|--------|--------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|-------|
| 1960 | 29 630 | 13 680 | 15 950 | 2 610 | 13 340 | 1 800 | 11 540 | 6 620 | 4 920 |
| 1964 | 34 750 | 16 680 | 18 070 | 3 780 | 14 290 | 1 520 | 12 770 | 7 590 | 5 180 |
| 1965 | 36 260 | 17 330 | 18 930 | 4 060 | 14 870 | 1 560 | 13 310 | 8 280 | 5 030 |
| 1966 | 37 610 | 18 010 | 19 600 | 4 290 | 15 310 | 1 700 | 13 610 | 8 200 | 5 410 |
| 1967 | 37 190 | 17 900 | 19 290 | 4 670 | 14 620 | 1 450 | 13 170 | 7 720 | 5 450 |
| 1968 | 41 450 | 20 110 | 21 340 | 4 800 | 16 540 | 1 930 | 14 610 | 7 680 | 6 930 |
| 1969 | 44 240 | 21 740 | 22 500 | 4 990 | 17 510 | 2 270 | 15 240 | 8 250 | 6 990 |

Energiewirtschaft und Wasserversorgung

| | | | | | | | | | |
|------|--------|--------|--------|-------|--------|-------|-------|---|---|
| 1960 | 16 140 | 8 670 | 7 470 | 1 600 | 5 870 | 490 | 5 380 | . | . |
| 1964 | 20 920 | 11 580 | 9 340 | 2 570 | 6 770 | 650 | 6 120 | . | . |
| 1965 | 22 490 | 12 330 | 10 160 | 2 840 | 7 320 | 710 | 6 610 | . | . |
| 1966 | 24 150 | 13 090 | 11 060 | 3 120 | 7 940 | 770 | 7 170 | . | . |
| 1967 | 24 980 | 13 310 | 11 670 | 3 490 | 8 180 | 880 | 7 300 | . | . |
| 1968 | 28 820 | 15 280 | 13 540 | 3 660 | 9 880 | 1 460 | 8 420 | . | . |
| 1969 | 31 130 | 16 700 | 14 430 | 3 840 | 10 590 | 1 570 | 9 020 | . | . |

Bergbau

| | | | | | | | | | |
|------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|---|
| 1960 | 13 490 | 5 010 | 8 480 | 1 010 | 7 470 | 1 310 | 6 160 | . | . |
| 1964 | 13 830 | 5 100 | 8 730 | 1 210 | 7 520 | 870 | 6 650 | . | . |
| 1965 | 13 770 | 5 000 | 8 770 | 1 220 | 7 550 | 850 | 6 700 | . | . |
| 1966 | 13 460 | 4 920 | 8 540 | 1 170 | 7 370 | 930 | 6 440 | . | . |
| 1967 | 12 210 | 4 590 | 7 620 | 1 180 | 6 440 | 570 | 5 870 | . | . |
| 1968 | 12 630 | 4 830 | 7 800 | 1 140 | 6 660 | 470 | 6 190 | . | . |
| 1969 | 13 110 | 5 040 | 8 070 | 1 150 | 6 920 | 700 | 6 220 | . | . |

Fußnoten vgl. S. 147.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

a) Mill. DM

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|---|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)

| | | | | | | | | | |
|------|---------|---------|---------|--------|---------|--------|---------|---------|--------|
| 1960 | 321 180 | 193 630 | 127 550 | 9 370 | 118 180 | 23 390 | 94 790 | 61 670 | 33 120 |
| 1964 | 423 560 | 248 810 | 174 750 | 15 160 | 159 590 | 32 120 | 127 470 | 88 620 | 38 850 |
| 1965 | 467 210 | 272 690 | 194 520 | 17 570 | 176 950 | 35 430 | 141 520 | 98 720 | 42 800 |
| 1966 | 484 250 | 281 130 | 203 120 | 19 410 | 183 710 | 37 540 | 146 170 | 105 470 | 40 700 |
| 1967 | 476 330 | 274 950 | 201 380 | 20 690 | 180 690 | 38 670 | 142 020 | 102 660 | 39 360 |
| 1968 | 543 150 | 316 630 | 226 520 | 22 290 | 204 230 | 38 410 | 165 820 | 112 690 | 53 130 |
| 1969 | 631 400 | 372 880 | 258 520 | 25 590 | 232 930 | 47 490 | 185 440 | 130 070 | 55 370 |

Baugewerbe

| | | | | | | | | | |
|------|--------|--------|--------|-------|--------|-------|--------|--------|--------|
| 1960 | 37 110 | 15 920 | 21 190 | 940 | 20 250 | 2 150 | 18 100 | 12 750 | 5 350 |
| 1964 | 59 610 | 25 040 | 34 570 | 2 010 | 32 560 | 3 540 | 29 020 | 21 440 | 7 580 |
| 1965 | 63 220 | 26 600 | 36 620 | 2 150 | 34 470 | 3 770 | 30 700 | 22 780 | 7 920 |
| 1966 | 67 860 | 28 460 | 39 400 | 2 360 | 37 040 | 4 100 | 32 940 | 23 990 | 8 950 |
| 1967 | 62 800 | 25 910 | 36 890 | 2 390 | 34 500 | 4 000 | 30 500 | 22 210 | 8 290 |
| 1968 | 68 020 | 28 180 | 39 840 | 2 500 | 37 340 | 4 280 | 33 060 | 23 700 | 9 360 |
| 1969 | 76 300 | 31 370 | 44 930 | 2 830 | 42 100 | 4 800 | 37 300 | 25 520 | 11 780 |

Handel und Verkehr

| | | | | | | | | | |
|------|---------|---------|---------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|
| 1960 | 301 290 | 241 980 | 59 310 | 4 700 | 54 610 | 9 300 | 45 310 | 23 520 | 21 790 |
| 1964 | 399 150 | 316 750 | 82 400 | 7 330 | 75 070 | 13 860 | 61 210 | 35 070 | 26 140 |
| 1965 | 434 140 | 345 180 | 88 960 | 8 120 | 80 840 | 13 650 | 67 190 | 38 270 | 28 920 |
| 1966 | 450 840 | 356 130 | 94 710 | 8 760 | 85 950 | 14 510 | 71 440 | 41 710 | 29 730 |
| 1967 | 452 890 | 357 070 | 95 820 | 9 330 | 86 490 | 15 370 | 71 120 | 42 860 | 28 260 |
| 1968 | 492 170 | 388 990 | 103 180 | 9 990 | 93 190 | 15 120 | 78 070 | 44 970 | 33 100 |
| 1969 | 550 900 | 438 670 | 112 230 | 10 910 | 101 320 | 18 300 | 83 020 | 49 650 | 33 370 |
| 1970 | 605 990 | 482 060 | 123 930 | 12 390 | 111 540 | 18 770 | 92 770 | 57 360 | 35 410 |

Handel

| | | | | | | | | | |
|------|---------|---------|--------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1960 | 269 150 | 228 640 | 40 510 | 1 590 | 38 920 | 8 470 | 30 450 | 12 740 | 17 710 |
| 1964 | 355 280 | 297 730 | 57 550 | 2 530 | 55 020 | 12 760 | 42 260 | 20 260 | 22 000 |
| 1965 | 388 120 | 325 410 | 62 710 | 2 870 | 59 840 | 13 710 | 46 130 | 22 080 | 24 050 |
| 1966 | 401 690 | 335 570 | 66 120 | 3 080 | 63 040 | 14 460 | 48 580 | 24 360 | 24 220 |
| 1967 | 402 260 | 335 380 | 66 880 | 3 410 | 63 470 | 15 050 | 48 420 | 25 110 | 23 310 |
| 1968 | 436 980 | 365 220 | 71 760 | 3 650 | 68 110 | 15 260 | 52 850 | 26 740 | 26 110 |
| 1969 | 490 840 | 412 740 | 78 100 | 4 160 | 73 940 | 18 360 | 55 580 | 29 590 | 25 990 |

Großhandel, Handelsvermittlung

| | | | | | | | | | |
|------|---------|---------|--------|-------|--------|--------|--------|---|---|
| 1960 | 181 010 | 158 710 | 22 300 | 730 | 21 570 | 4 440 | 17 130 | . | . |
| 1964 | 234 610 | 203 430 | 31 180 | 1 120 | 30 060 | 7 310 | 22 750 | . | . |
| 1965 | 254 760 | 221 030 | 33 730 | 1 270 | 32 460 | 7 700 | 24 760 | . | . |
| 1966 | 260 740 | 225 540 | 35 200 | 1 320 | 33 880 | 8 080 | 25 800 | . | . |
| 1967 | 258 910 | 223 690 | 35 220 | 1 490 | 33 730 | 8 310 | 25 420 | . | . |
| 1968 | 287 030 | 248 180 | 38 850 | 1 730 | 37 120 | 8 450 | 28 670 | . | . |
| 1969 | 325 600 | 282 770 | 42 830 | 2 060 | 40 770 | 10 490 | 30 280 | . | . |

Einzelhandel

| | | | | | | | | | |
|------|---------|---------|--------|-------|--------|-------|--------|---|---|
| 1960 | 88 140 | 69 930 | 18 210 | 860 | 17 350 | 4 030 | 13 320 | . | . |
| 1964 | 120 670 | 94 300 | 26 370 | 1 410 | 24 960 | 5 450 | 19 510 | . | . |
| 1965 | 133 360 | 104 380 | 28 980 | 1 600 | 27 380 | 6 010 | 21 370 | . | . |
| 1966 | 140 950 | 110 030 | 30 920 | 1 760 | 29 160 | 6 380 | 22 780 | . | . |
| 1967 | 143 350 | 111 690 | 31 660 | 1 920 | 29 740 | 6 740 | 23 000 | . | . |
| 1968 | 149 950 | 117 040 | 32 910 | 1 920 | 30 990 | 6 810 | 24 180 | . | . |
| 1969 | 165 240 | 129 970 | 35 270 | 2 100 | 33 170 | 7 870 | 25 300 | . | . |

Fußnoten vgl. S. 147.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

a) Mill. DM

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|---|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

| | | | | | | | | | |
|---------|--------|--------|--------|-------|--------|-------|--------|--------|-------|
| 1960 | 32 140 | 13 340 | 18 800 | 3 110 | 15 690 | 830 | 14 860 | 10 780 | 4 080 |
| 1964 | 43 870 | 19 020 | 24 850 | 4 800 | 20 050 | 1 100 | 18 950 | 14 810 | 4 140 |
| 1965 | 46 020 | 19 770 | 26 250 | 5 250 | 21 000 | - 60 | 21 060 | 16 190 | 4 870 |
| 1966 | 49 150 | 20 560 | 28 590 | 5 680 | 22 910 | 50 | 22 860 | 17 350 | 5 510 |
| 1967 | 50 630 | 21 690 | 28 940 | 5 920 | 23 020 | 320 | 22 700 | 17 750 | 4 950 |
| 1968 1) | 55 190 | 23 770 | 31 420 | 6 340 | 25 080 | - 140 | 25 220 | 18 230 | 6 990 |
| 1969 | 60 060 | 25 930 | 34 130 | 6 750 | 27 380 | - 60 | 27 440 | 20 060 | 7 380 |

Dienstleistungsunternehmen

| | | | | | | | | | |
|---------|---------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|--------|--------|
| 1960 | 61 670 | 27 230 | 34 440 | 4 960 | 29 480 | 3 920 | 25 560 | 9 200 | 16 360 |
| 1964 | 90 970 | 38 700 | 52 270 | 8 040 | 44 230 | 4 640 | 39 590 | 14 460 | 25 130 |
| 1965 | 102 310 | 43 750 | 58 560 | 8 940 | 49 620 | 4 920 | 44 700 | 15 930 | 28 770 |
| 1966 | 112 810 | 48 100 | 64 710 | 9 910 | 54 800 | 5 350 | 49 450 | 17 360 | 32 090 |
| 1967 | 120 160 | 50 440 | 69 720 | 10 430 | 59 290 | 5 960 | 53 330 | 18 630 | 34 700 |
| 1968 1) | 130 870 | 54 660 | 76 210 | 11 210 | 65 000 | 6 610 | 58 390 | 20 000 | 38 390 |
| 1969 | 145 640 | 60 440 | 85 200 | 12 320 | 72 880 | 7 360 | 65 520 | 22 260 | 43 260 |
| 1970 | 163 750 | 67 420 | 96 330 | 14 310 | 82 020 | 7 520 | 74 500 | 26 170 | 48 330 |

Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen

| | | | | | | | | | |
|---------|--------|--------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|-------|
| 1960 | 11 140 | 4 450 | 6 690 | 270 | 6 420 | 860 | 5 560 | 3 340 | 2 220 |
| 1964 | 16 860 | 6 900 | 9 960 | 570 | 9 390 | 1 200 | 8 190 | 5 310 | 2 880 |
| 1965 | 19 040 | 8 010 | 11 030 | 660 | 10 370 | 1 180 | 9 190 | 5 970 | 3 220 |
| 1966 | 21 190 | 8 670 | 12 520 | 830 | 11 690 | 1 380 | 10 310 | 6 840 | 3 470 |
| 1967 | 22 550 | 9 320 | 13 230 | 810 | 12 420 | 1 660 | 10 760 | 7 510 | 3 250 |
| 1968 1) | 24 590 | 10 190 | 14 400 | 920 | 13 480 | 1 880 | 11 600 | 8 260 | 3 340 |
| 1969 | 28 490 | 11 560 | 16 930 | 1 040 | 15 890 | 2 110 | 13 780 | 9 420 | 4 360 |

Kreditinstitute

| | | | | | | | | | |
|---------|--------|-------|--------|-----|--------|-------|--------|-------|-------|
| 1960 | 7 550 | 2 670 | 4 880 | 220 | 4 660 | 420 | 4 240 | 2 340 | 1 900 |
| 1964 | 11 300 | 4 090 | 7 210 | 460 | 6 750 | 580 | 6 170 | 3 600 | 2 570 |
| 1965 | 12 800 | 4 800 | 8 000 | 530 | 7 470 | 530 | 6 940 | 4 050 | 2 890 |
| 1966 | 14 550 | 5 340 | 9 210 | 650 | 8 560 | 660 | 7 900 | 4 560 | 3 340 |
| 1967 | 15 450 | 5 750 | 9 700 | 590 | 9 110 | 860 | 8 250 | 5 030 | 3 220 |
| 1968 1) | 16 660 | 6 200 | 10 460 | 690 | 9 770 | 960 | 8 810 | 5 590 | 3 220 |
| 1969 | 20 100 | 7 420 | 12 680 | 780 | 11 900 | 1 150 | 10 750 | 6 420 | 4 330 |

Versicherungsunternehmen

| | | | | | | | | | |
|---------|-------|-------|-------|-----|-------|-----|-------|-------|-----|
| 1960 | 3 590 | 1 780 | 1 810 | 50 | 1 760 | 440 | 1 320 | 1 000 | 320 |
| 1964 | 5 560 | 2 810 | 2 750 | 110 | 2 640 | 620 | 2 020 | 1 710 | 310 |
| 1965 | 6 240 | 3 210 | 3 030 | 130 | 2 900 | 650 | 2 250 | 1 920 | 330 |
| 1966 | 6 640 | 3 330 | 3 310 | 180 | 3 130 | 720 | 2 410 | 2 280 | 130 |
| 1967 | 7 100 | 3 570 | 3 530 | 220 | 3 310 | 800 | 2 510 | 2 480 | 30 |
| 1968 1) | 7 930 | 3 990 | 3 940 | 230 | 3 710 | 920 | 2 790 | 2 670 | 120 |
| 1969 | 8 390 | 4 140 | 4 250 | 260 | 3 990 | 960 | 3 030 | 3 000 | 30 |

Wohnungsvermietung²⁾

| | | | | | | | | | |
|---------|--------|--------|--------|-------|--------|-----|--------|----|----|
| 1960 | 12 340 | 4 850 | 7 490 | 3 730 | 3 760 | 850 | 2 910 | 3) | 3) |
| 1964 | 20 150 | 7 420 | 12 730 | 5 890 | 6 840 | 690 | 6 150 | | |
| 1965 | 22 700 | 8 610 | 14 090 | 6 460 | 7 630 | 680 | 6 950 | | |
| 1966 | 26 280 | 10 440 | 15 840 | 7 040 | 8 800 | 680 | 8 120 | | |
| 1967 | 29 650 | 11 500 | 18 150 | 7 330 | 10 820 | 690 | 10 130 | | |
| 1968 1) | 33 420 | 13 090 | 20 330 | 7 980 | 12 350 | 730 | 11 620 | | |
| 1969 | 38 170 | 14 800 | 23 370 | 8 820 | 14 550 | 860 | 13 690 | | |

Fußnoten vgl. S. 147.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

a) Mill. DM

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|---|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Sonstige Dienstleistungen

| | | | | | | | | | |
|------|--------|--------|--------|-------|--------|-------|--------|--------|--------|
| 1960 | 38 190 | 17 930 | 20 260 | 960 | 19 300 | 2 210 | 17 090 | 5 860 | 14 140 |
| 1964 | 53 960 | 24 380 | 29 580 | 1 580 | 28 000 | 2 750 | 25 250 | 9 150 | 22 250 |
| 1965 | 60 570 | 27 130 | 33 440 | 1 820 | 31 620 | 3 060 | 28 560 | 9 960 | 25 550 |
| 1966 | 65 340 | 28 990 | 36 350 | 2 040 | 34 310 | 3 290 | 31 020 | 10 520 | 28 620 |
| 1967 | 67 960 | 29 620 | 38 340 | 2 290 | 36 050 | 3 610 | 32 440 | 11 120 | 31 450 |
| 1968 | 72 860 | 31 380 | 41 480 | 2 310 | 39 170 | 4 000 | 35 170 | 11 740 | 35 050 |
| 1969 | 78 980 | 34 080 | 44 900 | 2 460 | 42 440 | 4 390 | 38 050 | 12 840 | 38 900 |

Unternehmen zusammen

| | | | | | | | | | |
|------|-----------|-----------|---------|--------|---------|--------|---------|---------|---------|
| 1960 | 777 900 | 502 150 | 275 750 | 24 420 | 251 330 | 40 710 | 210 620 | 116 430 | 94 190 |
| 1964 | 1 041 510 | 659 060 | 382 450 | 39 030 | 343 420 | 55 220 | 288 200 | 170 100 | 118 100 |
| 1965 | 1 137 160 | 719 880 | 417 280 | 43 790 | 373 490 | 58 670 | 314 820 | 186 980 | 127 840 |
| 1966 | 1 189 500 | 747 250 | 442 250 | 47 920 | 394 330 | 62 620 | 331 710 | 199 790 | 131 920 |
| 1967 | 1 186 290 | 742 220 | 444 070 | 50 940 | 393 130 | 65 380 | 327 750 | 197 050 | 130 700 |
| 1968 | 1 308 240 | 824 190 | 484 050 | 54 220 | 429 830 | 65 380 | 364 450 | 212 080 | 152 370 |
| 1969 | 1 482 140 | 942 130 | 540 010 | 60 280 | 479 730 | 80 150 | 399 580 | 238 940 | 160 640 |
| 1970 | 1 654 840 | 1 045 360 | 609 480 | 69 850 | 539 630 | 81 070 | 458 560 | 282 770 | 175 790 |

dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung

| | | | | | | | | | |
|------|-----------|---------|---------|--------|---------|--------|---------|---|---|
| 1960 | 765 560 | 497 300 | 268 260 | 20 690 | 247 570 | 39 860 | 207 710 | . | . |
| 1964 | 1 021 360 | 651 640 | 369 720 | 33 140 | 336 580 | 54 530 | 282 050 | . | . |
| 1965 | 1 114 460 | 711 270 | 403 190 | 37 330 | 365 860 | 57 990 | 307 870 | . | . |
| 1966 | 1 163 220 | 736 810 | 426 410 | 40 880 | 385 530 | 61 940 | 323 590 | . | . |
| 1967 | 1 156 640 | 730 720 | 425 920 | 43 610 | 382 310 | 64 690 | 317 620 | . | . |
| 1968 | 1 274 820 | 811 100 | 463 720 | 46 240 | 417 480 | 64 650 | 352 830 | . | . |
| 1969 | 1 443 970 | 927 330 | 516 640 | 51 460 | 465 180 | 79 290 | 385 890 | . | . |

dar. Handwerk⁵⁾

| | | | | | | | | | |
|------|---------|--------|--------|-------|--------|-------|--------|---|---|
| 1960 | 81 650 | 48 840 | 32 810 | 1 520 | 31 290 | 3 990 | 27 300 | . | . |
| 1964 | 113 780 | 66 220 | 47 560 | 2 790 | 44 770 | 5 760 | 39 010 | . | . |
| 1965 | 124 960 | 72 810 | 52 150 | 3 120 | 49 030 | 6 310 | 42 720 | . | . |
| 1966 | 132 640 | 76 900 | 55 740 | 3 410 | 52 330 | 6 750 | 45 580 | . | . |
| 1967 | 128 280 | 73 040 | 55 240 | 3 500 | 51 740 | 7 080 | 44 660 | . | . |
| 1968 | 137 320 | 77 620 | 59 700 | 3 590 | 56 110 | 7 150 | 48 960 | . | . |
| 1969 | 150 800 | 85 530 | 65 270 | 3 870 | 61 400 | 8 020 | 53 380 | . | . |

nachrichtl. Produktionsunternehmen⁶⁾

| | | | | | | | | | |
|------|-----------|---------|---------|--------|---------|--------|---------|---------|---------|
| 1960 | 766 760 | 497 700 | 269 060 | 24 150 | 244 910 | 39 850 | 205 060 | 113 090 | 91 970 |
| 1964 | 1 024 650 | 652 160 | 372 490 | 38 460 | 334 030 | 54 020 | 280 010 | 164 790 | 115 220 |
| 1965 | 1 118 120 | 711 870 | 406 250 | 43 130 | 363 120 | 57 490 | 305 630 | 181 010 | 124 620 |
| 1966 | 1 168 310 | 738 580 | 429 730 | 47 090 | 382 640 | 61 240 | 321 400 | 192 950 | 128 450 |
| 1967 | 1 163 740 | 732 900 | 430 840 | 50 130 | 380 710 | 63 720 | 316 990 | 189 540 | 127 450 |
| 1968 | 1 283 650 | 814 000 | 469 650 | 53 300 | 416 350 | 63 500 | 352 850 | 203 820 | 149 030 |
| 1969 | 1 453 650 | 930 570 | 523 080 | 59 240 | 463 840 | 78 040 | 385 800 | 229 520 | 156 280 |

Staat⁷⁾

| | | | | | | | | | |
|------|---------|--------|--------|-------|--------|-----|--------|--------|---|
| 1960 | 46 220 | 24 380 | 21 840 | 1 140 | 20 700 | 120 | 20 580 | 20 580 | - |
| 1964 | 69 790 | 36 610 | 33 180 | 1 850 | 31 330 | 190 | 31 140 | 31 140 | - |
| 1965 | 78 250 | 40 490 | 37 760 | 2 100 | 35 660 | 200 | 35 460 | 35 460 | - |
| 1966 | 85 700 | 43 480 | 42 220 | 2 400 | 39 820 | 230 | 39 590 | 39 590 | - |
| 1967 | 90 990 | 46 250 | 44 740 | 2 470 | 42 270 | 250 | 42 020 | 42 020 | - |
| 1968 | 95 020 | 47 170 | 47 850 | 2 740 | 45 110 | 280 | 44 830 | 44 830 | - |
| 1969 | 106 710 | 52 580 | 54 130 | 3 030 | 51 100 | 290 | 50 810 | 50 810 | - |
| 1970 | 121 030 | 58 000 | 63 030 | 3 670 | 59 360 | 330 | 59 030 | 59 030 | - |

Fußnoten vgl. S. 147.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen
2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

a) Mill. DM

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|---|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|---|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| <u>Gebietskörperschaften</u> | | | | | | | | | |
| 1960 | 37 440 | 16 890 | 20 550 | 1 110 | 19 440 | 110 | 19 330 | 19 330 | - |
| 1964 | 56 570 | 25 210 | 31 360 | 1 800 | 29 560 | 180 | 29 380 | 29 380 | - |
| 1965 | 63 050 | 27 310 | 35 740 | 2 040 | 33 700 | 190 | 33 510 | 33 510 | - |
| 1966 | 67 900 | 27 930 | 39 970 | 2 330 | 37 640 | 220 | 37 420 | 37 420 | - |
| 1967 | 71 850 | 29 510 | 42 340 | 2 400 | 39 940 | 230 | 39 710 | 39 710 | - |
| 1968 | 74 010 | 28 660 | 45 350 | 2 670 | 42 680 | 260 | 42 420 | 42 420 | - |
| 1969 | 83 100 | 31 790 | 51 310 | 2 950 | 48 360 | 270 | 48 090 | 48 090 | - |
| 1970 | 94 130 | 34 470 | 59 660 | 3 570 | 56 090 | 310 | 55 780 | 55 780 | - |
| <u>Sozialversicherung</u> | | | | | | | | | |
| 1960 | 8 780 | 7 490 | 1 290 | 30 | 1 260 | 10 | 1 250 | 1 250 | - |
| 1964 | 13 220 | 11 400 | 1 820 | 50 | 1 770 | 10 | 1 760 | 1 760 | - |
| 1965 | 15 200 | 13 180 | 2 020 | 60 | 1 960 | 10 | 1 950 | 1 950 | - |
| 1966 | 17 800 | 15 550 | 2 250 | 70 | 2 180 | 10 | 2 170 | 2 170 | - |
| 1967 | 19 140 | 16 740 | 2 400 | 70 | 2 330 | 20 | 2 310 | 2 310 | - |
| 1968 | 21 010 | 18 510 | 2 500 | 70 | 2 430 | 20 | 2 410 | 2 410 | - |
| 1969 | 23 610 | 20 790 | 2 820 | 80 | 2 740 | 20 | 2 720 | 2 720 | - |
| 1970 | 26 900 | 23 530 | 3 370 | 100 | 3 270 | 20 | 3 250 | 3 250 | - |
| <u>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</u> | | | | | | | | | |
| 1960 | 6 280 | 1 320 | 4 960 | 170 | 4 790 | 40 | 4 750 | 4 750 | - |
| 1964 | 8 430 | 1 920 | 6 510 | 290 | 6 220 | 70 | 6 150 | 6 150 | - |
| 1965 | 9 080 | 2 100 | 6 980 | 320 | 6 660 | 70 | 6 590 | 6 590 | - |
| 1966 | 9 890 | 2 260 | 7 630 | 360 | 7 270 | 80 | 7 190 | 7 190 | - |
| 1967 | 10 410 | 2 360 | 8 050 | 390 | 7 660 | 80 | 7 580 | 7 580 | - |
| 1968 | 11 250 | 2 610 | 8 640 | 440 | 8 200 | 80 | 8 120 | 8 120 | - |
| 1969 | 12 710 | 2 970 | 9 740 | 490 | 9 250 | 90 | 9 160 | 9 160 | - |
| 1970 | 14 360 | 3 390 | 10 970 | 610 | 10 360 | 100 | 10 260 | 10 260 | - |
| <u>Private Haushalte</u> | | | | | | | | | |
| 1960 | 2 190 | - | 2 190 | - | 2 190 | - | 2 190 | 2 190 | - |
| 1964 | 2 400 | - | 2 400 | - | 2 400 | - | 2 400 | 2 400 | - |
| 1965 | 2 420 | - | 2 420 | - | 2 420 | - | 2 420 | 2 420 | - |
| 1966 | 2 550 | - | 2 550 | - | 2 550 | - | 2 550 | 2 550 | - |
| 1967 | 2 620 | - | 2 620 | - | 2 620 | - | 2 620 | 2 620 | - |
| 1968 | 2 740 | - | 2 740 | - | 2 740 | - | 2 740 | 2 740 | - |
| 1969 | 2 960 | - | 2 960 | - | 2 960 | - | 2 960 | 2 960 | - |
| 1970 | 3 130 | - | 3 130 | - | 3 130 | - | 3 130 | 3 130 | - |
| <u>Private Organisationen ohne Erwerbscharakter</u> | | | | | | | | | |
| 1960 | 4 090 | 1 320 | 2 770 | 170 | 2 600 | 40 | 2 560 | 2 560 | - |
| 1964 | 6 030 | 1 920 | 4 110 | 290 | 3 820 | 70 | 3 750 | 3 750 | - |
| 1965 | 6 660 | 2 100 | 4 560 | 320 | 4 240 | 70 | 4 170 | 4 170 | - |
| 1966 | 7 340 | 2 260 | 5 080 | 360 | 4 720 | 80 | 4 640 | 4 640 | - |
| 1967 | 7 790 | 2 360 | 5 430 | 390 | 5 040 | 80 | 4 960 | 4 960 | - |
| 1968 | 8 510 | 2 610 | 5 900 | 440 | 5 460 | 80 | 5 380 | 5 380 | - |
| 1969 | 9 750 | 2 970 | 6 780 | 490 | 6 290 | 90 | 6 200 | 6 200 | - |
| 1970 | 11 230 | 3 390 | 7 840 | 610 | 7 230 | 100 | 7 130 | 7 130 | - |
| <u>Alle Wirtschaftsbereiche</u> | | | | | | | | | |
| 1960 | 830 400 | 527 850 | 302 550 | 25 730 | 276 820 | 40 870 | 235 950 | 141 760 | 94 190 |
| 1964 | 1 119 730 | 697 590 | 422 140 | 41 170 | 380 970 | 55 480 | 325 490 | 207 390 | 118 100 |
| 1965 | 1 224 490 | 762 470 | 462 020 | 46 210 | 415 810 | 58 940 | 356 870 | 229 030 | 127 840 |
| 1966 | 1 285 090 | 792 990 | 492 100 | 50 680 | 441 420 | 62 930 | 378 490 | 246 570 | 131 920 |
| 1967 | 1 287 690 | 790 830 | 496 860 | 53 800 | 443 060 | 65 710 | 377 350 | 246 650 | 130 700 |
| 1968 | 1 414 510 | 873 970 | 540 540 | 57 400 | 483 140 | 65 740 | 417 400 | 265 030 | 152 370 |
| 1969 | 1 601 560 | 997 680 | 603 880 | 63 800 | 540 080 | 80 530 | 459 550 | 298 910 | 160 640 |
| 1970 | 1 790 230 | 1 106 750 | 683 480 | 74 130 | 609 350 | 81 500 | 527 850 | 352 060 | 175 790 |

Fußnoten vgl. S. 147.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

b) % des Produktionswertes bzw. des Beitrags zum Bruttoinlandsprodukt

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|--|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|------|------|------|-------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 35,9 | 64,1 | 6,8 | 57,3 | 0,6 | 56,7 | 9,9 | 46,8 |
| 1964 | 100 | 39,1 | 60,9 | 8,1 | 52,8 | - 1,4 | 54,2 | 8,7 | 45,5 |
| 1965 | 100 | 42,1 | 57,9 | 8,7 | 49,2 | - 1,9 | 51,1 | 8,8 | 42,3 |
| 1966 | 100 | 42,7 | 57,3 | 8,8 | 48,5 | - 1,6 | 50,1 | 8,5 | 41,6 |
| 1967 | 100 | 43,2 | 56,8 | 9,3 | 47,5 | - 0,2 | 47,7 | 8,0 | 39,7 |
| 1968 | 100 | 42,9 | 57,1 | 9,4 | 47,6 | - 2,7 | 50,3 | 8,4 | 41,9 |
| 1969 | 100 | 43,2 | 56,8 | 9,2 | 47,6 | - 0,2 | 47,8 | 8,1 | 39,7 |
| 1970 | 100 | 45,7 | 54,3 | 10,2 | 44,1 | - 2,9 | 47,0 | 8,7 | 38,3 |
| 1960 | | | 100 | 10,6 | 89,4 | 0,9 | 88,5 | 15,4 | 73,1 |
| 1964 | | | 100 | 13,3 | 86,7 | - 2,3 | 89,0 | 14,3 | 74,6 |
| 1965 | | | 100 | 15,0 | 85,0 | - 3,4 | 88,4 | 15,2 | 73,1 |
| 1966 | | | 100 | 15,4 | 84,6 | - 2,8 | 87,4 | 14,8 | 72,6 |
| 1967 | | | 100 | 16,4 | 83,6 | - 0,3 | 84,0 | 14,2 | 69,8 |
| 1968 | | | 100 | 16,5 | 83,5 | - 4,7 | 88,2 | 14,6 | 73,5 |
| 1969 | | | 100 | 16,2 | 83,8 | - 0,3 | 84,1 | 14,2 | 69,9 |
| 1970 | | | 100 | 18,8 | 81,2 | - 5,3 | 86,5 | 16,0 | 70,5 |

dar. Landwirtschaft

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|------|------|------|-------|------|---|---|
| 1960 | 100 | 37,0 | 63,0 | 7,2 | 55,8 | - 0,1 | 55,9 | . | . |
| 1964 | 100 | 39,9 | 60,1 | 8,7 | 51,4 | - 2,2 | 53,6 | . | . |
| 1965 | 100 | 42,9 | 57,1 | 9,3 | 47,7 | - 2,8 | 50,5 | . | . |
| 1966 | 100 | 43,7 | 56,3 | 9,5 | 46,8 | - 2,5 | 49,3 | . | . |
| 1967 | 100 | 43,8 | 56,2 | 9,9 | 46,3 | - 0,7 | 47,0 | . | . |
| 1968 | 100 | 43,3 | 56,7 | 10,0 | 46,7 | - 3,5 | 50,1 | . | . |
| 1969 | 100 | 43,7 | 56,3 | 9,9 | 46,4 | - 0,7 | 47,1 | . | . |
| 1960 | | | 100 | 11,4 | 88,6 | - 0,2 | 88,8 | . | . |
| 1964 | | | 100 | 14,5 | 85,5 | - 3,6 | 89,2 | . | . |
| 1965 | | | 100 | 16,4 | 83,6 | - 4,9 | 88,5 | . | . |
| 1966 | | | 100 | 16,9 | 83,1 | - 4,4 | 87,5 | . | . |
| 1967 | | | 100 | 17,7 | 82,3 | - 1,3 | 83,7 | . | . |
| 1968 | | | 100 | 17,7 | 82,3 | - 6,1 | 88,4 | . | . |
| 1969 | | | 100 | 17,5 | 82,5 | - 1,2 | 83,7 | . | . |

Warenproduzierendes Gewerbe

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 57,5 | 42,5 | 3,3 | 39,1 | 7,0 | 32,1 | 20,9 | 11,2 |
| 1964 | 100 | 56,1 | 43,9 | 4,0 | 39,9 | 7,2 | 32,7 | 22,7 | 10,0 |
| 1965 | 100 | 55,9 | 44,1 | 4,2 | 39,9 | 7,2 | 32,7 | 22,9 | 9,8 |
| 1966 | 100 | 55,6 | 44,4 | 4,4 | 40,0 | 7,3 | 32,7 | 23,3 | 9,3 |
| 1967 | 100 | 55,3 | 44,7 | 4,8 | 39,9 | 7,7 | 32,2 | 23,0 | 9,2 |
| 1968 | 100 | 55,9 | 44,1 | 4,5 | 39,5 | 6,8 | 32,7 | 22,1 | 10,6 |
| 1969 | 100 | 56,7 | 43,3 | 4,4 | 38,9 | 7,3 | 31,6 | 21,8 | 9,9 |
| 1970 | 100 | 56,0 | 44,0 | 4,6 | 39,4 | 6,6 | 32,8 | 23,0 | 9,8 |
| 1960 | | | 100 | 7,8 | 92,2 | 16,6 | 75,6 | 49,2 | 26,3 |
| 1964 | | | 100 | 9,2 | 90,8 | 16,4 | 74,4 | 51,7 | 22,7 |
| 1965 | | | 100 | 9,5 | 90,5 | 16,3 | 74,2 | 51,9 | 22,3 |
| 1966 | | | 100 | 9,9 | 90,1 | 16,5 | 73,5 | 52,5 | 21,0 |
| 1967 | | | 100 | 10,8 | 89,2 | 17,1 | 72,1 | 51,5 | 20,6 |
| 1968 | | | 100 | 10,3 | 89,7 | 15,5 | 74,2 | 50,1 | 24,1 |
| 1969 | | | 100 | 10,3 | 89,7 | 16,7 | 73,0 | 50,3 | 22,7 |
| 1970 | | | 100 | 10,4 | 89,6 | 14,9 | 74,6 | 52,3 | 22,4 |

Fußnoten vgl. S. 147.















B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen















b) % des Produktionswertes bzw. des Beitrags zum Bruttoinlandsprodukt

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp. 2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|--|----------------|--|--|---|--|---|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |















Energiewirtschaft und Bergbau

| | | | | | | | | | |
|---------|---|---|------|------|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 46,2 | 53,8 | 8,8 | 45,0 | 6,1 | 38,9 | 22,3 | 16,6 |
| 1964 | 100 | 48,0 | 52,0 | 10,9 | 41,1 | 4,4 | 36,7 | 21,8 | 14,9 |
| 1965 | 100 | 47,8 | 52,2 | 11,2 | 41,0 | 4,3 | 36,7 | 22,8 | 13,9 |
| 1966 | 100 | 47,9 | 52,1 | 11,4 | 40,7 | 4,5 | 36,2 | 21,8 | 14,4 |
| 1967 | 100 | 48,1 | 51,9 | 12,6 | 39,3 | 3,9 | 35,4 | 20,8 | 14,7 |
| 1968 1) | 100 | 48,5 | 51,5 | 11,6 | 39,9 | 4,7 | 35,2 | 18,5 | 16,7 |
| 1969 | 100 | 49,1 | 50,9 | 11,3 | 39,6 | 5,1 | 34,4 | 18,6 | 15,8 |
| 1960 |  |  | 100 | 16,4 | 83,6 | 11,3 | 72,4 | 41,5 | 30,8 |
| 1964 |  |  | 100 | 20,9 | 79,1 | 8,4 | 70,7 | 42,0 | 28,7 |
| 1965 |  |  | 100 | 21,4 | 78,6 | 8,2 | 70,3 | 43,7 | 26,6 |
| 1966 |  |  | 100 | 21,9 | 78,1 | 8,7 | 69,4 | 41,8 | 27,6 |
| 1967 |  |  | 100 | 24,2 | 75,8 | 7,5 | 68,3 | 40,0 | 28,3 |
| 1968 1) |  |  | 100 | 22,5 | 77,5 | 9,0 | 68,5 | 36,0 | 32,5 |
| 1969 |  |  | 100 | 22,2 | 77,8 | 10,1 | 67,7 | 36,7 | 31,1 |

Energiewirtschaft und Wasserversorgung

| | | | | | | | | | |
|---------|---|---|------|------|------|------|------|---|---|
| 1960 | 100 | 53,7 | 46,3 | 9,9 | 36,4 | 3,0 | 33,3 | . | . |
| 1964 | 100 | 55,4 | 44,6 | 12,3 | 32,4 | 3,1 | 29,3 | . | . |
| 1965 | 100 | 54,8 | 45,2 | 12,6 | 32,5 | 3,2 | 29,4 | . | . |
| 1966 | 100 | 54,2 | 45,8 | 12,9 | 32,9 | 3,2 | 29,7 | . | . |
| 1967 | 100 | 53,3 | 46,7 | 14,0 | 32,7 | 3,5 | 29,2 | . | . |
| 1968 1) | 100 | 53,0 | 47,0 | 12,7 | 34,3 | 5,1 | 29,2 | . | . |
| 1969 | 100 | 53,6 | 46,4 | 12,3 | 34,0 | 5,0 | 29,0 | . | . |
| 1960 |  |  | 100 | 21,4 | 78,6 | 6,6 | 72,0 | . | . |
| 1964 |  |  | 100 | 27,5 | 72,5 | 7,0 | 65,5 | . | . |
| 1965 |  |  | 100 | 28,0 | 72,0 | 7,0 | 65,1 | . | . |
| 1966 |  |  | 100 | 28,2 | 71,8 | 7,0 | 64,8 | . | . |
| 1967 |  |  | 100 | 29,9 | 70,1 | 7,5 | 62,6 | . | . |
| 1968 1) |  |  | 100 | 27,0 | 73,0 | 10,8 | 62,2 | . | . |
| 1969 |  |  | 100 | 26,6 | 73,4 | 10,9 | 62,5 | . | . |

Bergbau

| | | | | | | | | | |
|---------|---|---|------|------|------|------|------|---|---|
| 1960 | 100 | 37,1 | 62,9 | 7,5 | 55,4 | 9,7 | 45,7 | . | . |
| 1964 | 100 | 36,9 | 63,1 | 8,7 | 54,4 | 6,3 | 48,1 | . | . |
| 1965 | 100 | 36,3 | 63,7 | 8,9 | 54,8 | 6,2 | 48,7 | . | . |
| 1966 | 100 | 36,6 | 63,4 | 8,7 | 54,8 | 6,9 | 47,8 | . | . |
| 1967 | 100 | 37,6 | 62,4 | 9,7 | 52,7 | 4,7 | 48,1 | . | . |
| 1968 1) | 100 | 38,2 | 61,8 | 9,0 | 52,7 | 3,7 | 49,0 | . | . |
| 1969 | 100 | 38,4 | 61,6 | 8,8 | 52,8 | 5,3 | 47,4 | . | . |
| 1960 |  |  | 100 | 11,9 | 88,1 | 15,4 | 72,6 | . | . |
| 1964 |  |  | 100 | 13,9 | 86,1 | 10,0 | 76,2 | . | . |
| 1965 |  |  | 100 | 13,9 | 86,1 | 9,7 | 76,4 | . | . |
| 1966 |  |  | 100 | 13,7 | 86,3 | 10,9 | 75,4 | . | . |
| 1967 |  |  | 100 | 15,5 | 84,5 | 7,5 | 77,0 | . | . |
| 1968 1) |  |  | 100 | 14,6 | 85,4 | 6,0 | 79,4 | . | . |
| 1969 |  |  | 100 | 14,3 | 85,7 | 8,7 | 77,1 | . | . |

Fußnoten vgl. S. 147.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

b) % des Produktionswertes bzw. des Beitrags zum Bruttoinlandsprodukt

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|--|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)

| | | | | | | | | | |
|---------|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 60,3 | 39,7 | 2,9 | 36,8 | 7,3 | 29,5 | 19,2 | 10,3 |
| 1964 | 100 | 58,7 | 41,3 | 3,6 | 37,7 | 7,6 | 30,1 | 20,9 | 9,2 |
| 1965 | 100 | 58,4 | 41,6 | 3,8 | 37,8 | 7,6 | 30,3 | 21,1 | 9,2 |
| 1966 | 100 | 58,1 | 41,9 | 4,0 | 37,9 | 7,8 | 30,2 | 21,8 | 8,4 |
| 1967 | 100 | 57,7 | 42,3 | 4,3 | 37,9 | 8,1 | 29,8 | 21,6 | 8,3 |
| 1968-1) | 100 | 58,3 | 41,7 | 4,1 | 37,6 | 7,1 | 30,5 | 20,7 | 9,8 |
| 1969 | 100 | 59,1 | 40,9 | 4,1 | 36,9 | 7,5 | 29,4 | 20,6 | 8,8 |
| 1960 | X | X | 100 | 7,3 | 92,7 | 18,3 | 74,3 | 48,3 | 26,0 |
| 1964 | X | X | 100 | 8,7 | 91,3 | 18,4 | 72,9 | 50,7 | 22,2 |
| 1965 | X | X | 100 | 9,0 | 91,0 | 18,2 | 72,8 | 50,8 | 22,0 |
| 1966 | X | X | 100 | 9,6 | 90,4 | 18,5 | 72,0 | 51,9 | 20,0 |
| 1967 | X | X | 100 | 10,3 | 89,7 | 19,2 | 70,5 | 51,0 | 19,5 |
| 1968-1) | X | X | 100 | 9,8 | 90,2 | 17,0 | 73,2 | 49,7 | 23,5 |
| 1969 | X | X | 100 | 9,9 | 90,1 | 18,4 | 71,7 | 50,3 | 21,4 |

Baugewerbe

| | | | | | | | | | |
|---------|-----|------|------|-----|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 42,9 | 57,1 | 2,5 | 54,6 | 5,8 | 48,8 | 34,4 | 14,4 |
| 1964 | 100 | 42,0 | 58,0 | 3,4 | 54,6 | 5,9 | 48,7 | 36,0 | 12,7 |
| 1965 | 100 | 42,1 | 57,9 | 3,4 | 54,5 | 6,0 | 48,6 | 36,0 | 12,5 |
| 1966 | 100 | 41,9 | 58,1 | 3,5 | 54,6 | 6,0 | 48,5 | 35,4 | 13,2 |
| 1967 | 100 | 41,3 | 58,7 | 3,8 | 54,9 | 6,4 | 48,6 | 35,4 | 13,2 |
| 1968-1) | 100 | 41,4 | 58,6 | 3,7 | 54,9 | 6,3 | 48,6 | 34,8 | 13,8 |
| 1969 | 100 | 41,1 | 58,9 | 3,7 | 55,2 | 6,3 | 48,9 | 33,4 | 15,4 |
| 1960 | X | X | 100 | 4,4 | 95,6 | 10,1 | 85,4 | 60,2 | 25,2 |
| 1964 | X | X | 100 | 5,8 | 94,2 | 10,2 | 83,9 | 62,0 | 21,9 |
| 1965 | X | X | 100 | 5,9 | 94,1 | 10,3 | 83,8 | 62,2 | 21,6 |
| 1966 | X | X | 100 | 6,0 | 94,0 | 10,4 | 83,6 | 60,9 | 22,7 |
| 1967 | X | X | 100 | 6,5 | 93,5 | 10,8 | 82,7 | 60,2 | 22,5 |
| 1968-1) | X | X | 100 | 6,3 | 93,7 | 10,7 | 83,0 | 59,5 | 23,5 |
| 1969 | X | X | 100 | 6,3 | 93,7 | 10,7 | 83,0 | 56,8 | 26,2 |

Handel und Verkehr

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 80,3 | 19,7 | 1,6 | 18,1 | 3,1 | 15,0 | 7,8 | 7,2 |
| 1964 | 100 | 79,4 | 20,6 | 1,8 | 18,8 | 3,5 | 15,3 | 8,8 | 6,5 |
| 1965 | 100 | 79,5 | 20,5 | 1,9 | 18,6 | 3,1 | 15,5 | 8,8 | 6,7 |
| 1966 | 100 | 79,0 | 21,0 | 1,9 | 19,1 | 3,2 | 15,8 | 9,3 | 6,6 |
| 1967 | 100 | 78,8 | 21,2 | 2,1 | 19,1 | 3,4 | 15,7 | 9,5 | 6,2 |
| 1968 | 100 | 79,0 | 21,0 | 2,0 | 18,9 | 3,1 | 15,9 | 9,1 | 6,7 |
| 1969 | 100 | 79,6 | 20,4 | 2,0 | 18,4 | 3,3 | 15,1 | 9,0 | 6,1 |
| 1970 | 100 | 79,5 | 20,5 | 2,0 | 18,4 | 3,1 | 15,3 | 9,5 | 5,8 |
| 1960 | X | X | 100 | 7,9 | 92,1 | 15,7 | 76,4 | 39,7 | 36,7 |
| 1964 | X | X | 100 | 8,9 | 91,1 | 16,8 | 74,3 | 42,6 | 31,7 |
| 1965 | X | X | 100 | 9,1 | 90,9 | 15,3 | 75,5 | 43,0 | 32,5 |
| 1966 | X | X | 100 | 9,2 | 90,8 | 15,3 | 75,4 | 44,0 | 31,4 |
| 1967 | X | X | 100 | 9,7 | 90,3 | 16,0 | 74,2 | 44,7 | 29,5 |
| 1968 | X | X | 100 | 9,7 | 90,3 | 14,7 | 75,7 | 43,6 | 32,1 |
| 1969 | X | X | 100 | 9,7 | 90,3 | 16,3 | 74,0 | 44,2 | 29,7 |
| 1970 | X | X | 100 | 10,0 | 90,0 | 15,1 | 74,9 | 46,3 | 28,6 |

Fußnoten vgl. S. 147.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

b) % des Produktionswertes bzw. des Beitrags zum Bruttoinlandsprodukt

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|---|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Handel

| | | | | | | | | | |
|----------|--------------|--------------|------|-----|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 84,9 | 15,1 | 0,6 | 14,5 | 3,1 | 11,3 | 4,7 | 6,6 |
| 1964 | 100 | 83,8 | 16,2 | 0,7 | 15,5 | 3,6 | 11,9 | 5,7 | 6,2 |
| 1965 | 100 | 83,8 | 16,2 | 0,7 | 15,4 | 3,5 | 11,9 | 5,7 | 6,2 |
| 1966 | 100 | 83,5 | 16,5 | 0,8 | 15,7 | 3,6 | 12,1 | 6,1 | 6,0 |
| 1967 | 100 | 83,4 | 16,6 | 0,8 | 15,8 | 3,7 | 12,0 | 6,2 | 5,8 |
| 1968 (1) | 100 | 83,6 | 16,4 | 0,8 | 15,6 | 3,5 | 12,1 | 6,1 | 6,0 |
| 1969 | 100 | 84,1 | 15,9 | 0,8 | 15,1 | 3,7 | 11,3 | 6,0 | 5,3 |
| 1960 | X | X | 100 | 3,9 | 96,1 | 20,9 | 75,2 | 31,4 | 43,7 |
| 1964 | X | X | 100 | 4,4 | 95,6 | 22,2 | 73,4 | 35,2 | 38,2 |
| 1965 | X | X | 100 | 4,6 | 95,4 | 21,9 | 73,6 | 35,2 | 38,4 |
| 1966 | X | X | 100 | 4,7 | 95,3 | 21,9 | 73,5 | 36,8 | 36,6 |
| 1967 | X | X | 100 | 5,1 | 94,9 | 22,5 | 72,4 | 37,5 | 34,9 |
| 1968 (1) | X | X | 100 | 5,1 | 94,9 | 21,3 | 73,6 | 37,3 | 36,4 |
| 1969 | X | X | 100 | 5,3 | 94,7 | 23,5 | 71,2 | 37,9 | 33,3 |

Großhandel, Handelsvermittlung

| | | | | | | | | | |
|----------|--------------|--------------|------|-----|------|------|------|---|---|
| 1960 | 100 | 87,7 | 12,3 | 0,4 | 11,9 | 2,5 | 9,5 | . | . |
| 1964 | 100 | 86,7 | 13,3 | 0,5 | 12,8 | 3,1 | 9,7 | . | . |
| 1965 | 100 | 86,8 | 13,2 | 0,5 | 12,7 | 3,0 | 9,7 | . | . |
| 1966 | 100 | 86,5 | 13,5 | 0,5 | 13,0 | 3,1 | 9,9 | . | . |
| 1967 | 100 | 86,4 | 13,6 | 0,6 | 13,0 | 3,2 | 9,8 | . | . |
| 1968 (1) | 100 | 86,5 | 13,5 | 0,6 | 12,9 | 2,9 | 10,0 | . | . |
| 1969 | 100 | 86,8 | 13,2 | 0,6 | 12,5 | 3,2 | 9,3 | . | . |
| 1960 | X | X | 100 | 3,3 | 96,7 | 19,9 | 76,8 | . | . |
| 1964 | X | X | 100 | 3,6 | 96,4 | 23,4 | 73,0 | . | . |
| 1965 | X | X | 100 | 3,8 | 96,2 | 22,8 | 73,4 | . | . |
| 1966 | X | X | 100 | 3,7 | 96,2 | 23,0 | 73,3 | . | . |
| 1967 | X | X | 100 | 4,2 | 95,8 | 23,6 | 72,2 | . | . |
| 1968 (1) | X | X | 100 | 4,5 | 95,5 | 21,8 | 73,8 | . | . |
| 1969 | X | X | 100 | 4,8 | 95,2 | 24,5 | 70,7 | . | . |

Einzelhandel

| | | | | | | | | | |
|----------|--------------|--------------|------|-----|------|------|------|---|---|
| 1960 | 100 | 79,3 | 20,7 | 1,0 | 19,7 | 4,6 | 15,1 | . | . |
| 1964 | 100 | 78,1 | 21,9 | 1,2 | 20,7 | 4,5 | 16,2 | . | . |
| 1965 | 100 | 78,3 | 21,7 | 1,2 | 20,5 | 4,5 | 16,0 | . | . |
| 1966 | 100 | 78,1 | 21,9 | 1,2 | 20,7 | 4,5 | 16,2 | . | . |
| 1967 | 100 | 77,9 | 22,1 | 1,3 | 20,7 | 4,7 | 16,0 | . | . |
| 1968 (1) | 100 | 78,1 | 21,9 | 1,3 | 20,7 | 4,5 | 16,1 | . | . |
| 1969 | 100 | 78,7 | 21,3 | 1,3 | 20,1 | 4,8 | 15,3 | . | . |
| 1960 | X | X | 100 | 4,7 | 95,3 | 22,1 | 73,1 | . | . |
| 1964 | X | X | 100 | 5,3 | 94,7 | 20,7 | 74,0 | . | . |
| 1965 | X | X | 100 | 5,5 | 94,5 | 20,7 | 73,7 | . | . |
| 1966 | X | X | 100 | 5,7 | 94,3 | 20,6 | 73,7 | . | . |
| 1967 | X | X | 100 | 6,1 | 93,9 | 21,3 | 72,6 | . | . |
| 1968 (1) | X | X | 100 | 5,8 | 94,2 | 20,7 | 73,5 | . | . |
| 1969 | X | X | 100 | 6,0 | 94,0 | 22,3 | 71,7 | . | . |

Fußnoten vgl. S. 147.















B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

















b) % des Produktionswertes bzw. des Beitrags zum Bruttoinlandsprodukt

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|---|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |















Verkehr und Nachrichtenübermittlung

| | | | | | | | | | |
|---------|---|---|------|------|------|-------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 41,5 | 58,5 | 9,7 | 48,8 | 2,6 | 46,2 | 33,5 | 12,7 |
| 1964 | 100 | 43,4 | 56,6 | 10,9 | 45,7 | 2,5 | 43,2 | 33,8 | 9,4 |
| 1965 | 100 | 43,0 | 57,0 | 11,4 | 45,6 | - 0,1 | 45,8 | 35,2 | 10,6 |
| 1966 | 100 | 41,8 | 58,2 | 11,6 | 46,6 | 0,1 | 46,5 | 35,3 | 11,2 |
| 1967 | 100 | 42,8 | 57,2 | 11,7 | 45,5 | 0,6 | 44,8 | 35,1 | 9,8 |
| 1968-1) | 100 | 43,1 | 56,9 | 11,5 | 45,4 | - 0,3 | 45,7 | 33,0 | 12,7 |
| 1969] | 100 | 43,2 | 56,8 | 11,2 | 45,6 | - 0,1 | 45,7 | 33,4 | 12,3 |
| | | | | | | | | | |
| 1960 |  |  | 100 | 16,5 | 83,5 | 4,4 | 79,0 | 57,3 | 21,7 |
| 1964 |  |  | 100 | 19,3 | 80,7 | 4,4 | 76,3 | 59,6 | 16,7 |
| 1965 |  |  | 100 | 20,0 | 80,0 | - 0,2 | 80,2 | 61,7 | 18,6 |
| 1966 |  |  | 100 | 19,9 | 80,1 | 0,2 | 80,0 | 60,7 | 19,3 |
| 1967 |  |  | 100 | 20,5 | 79,5 | 1,1 | 78,4 | 61,3 | 17,1 |
| 1968-1) |  |  | 100 | 20,2 | 79,8 | - 0,4 | 80,3 | 58,0 | 22,2 |
| 1969] |  |  | 100 | 19,8 | 80,2 | - 0,2 | 80,4 | 58,8 | 21,6 |

Dienstleistungsunternehmen

| | | | | | | | | | |
|---------|---|---|------|------|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 44,2 | 55,8 | 8,0 | 47,8 | 6,4 | 41,4 | 14,9 | 26,5 |
| 1964 | 100 | 42,5 | 57,5 | 8,8 | 48,6 | 5,1 | 43,5 | 15,9 | 27,6 |
| 1965 | 100 | 42,8 | 57,2 | 8,7 | 48,5 | 4,8 | 43,7 | 15,6 | 28,1 |
| 1966 | 100 | 42,6 | 57,4 | 8,8 | 48,6 | 4,7 | 43,8 | 15,4 | 28,4 |
| 1967 | 100 | 42,0 | 58,0 | 8,7 | 49,3 | 5,0 | 44,4 | 15,5 | 28,9 |
| 1968-1) | 100 | 41,8 | 58,2 | 8,6 | 49,7 | 5,1 | 44,6 | 15,3 | 29,3 |
| 1969] | 100 | 41,5 | 58,5 | 8,5 | 50,0 | 5,1 | 45,0 | 15,3 | 29,7 |
| 1970] | 100 | 41,2 | 58,8 | 8,7 | 50,1 | 4,6 | 45,5 | 16,0 | 29,5 |
| | | | | | | | | | |
| 1960 |  |  | 100 | 14,4 | 85,6 | 11,4 | 74,2 | 26,7 | 47,5 |
| 1964 |  |  | 100 | 15,4 | 84,6 | 8,9 | 75,7 | 27,7 | 48,1 |
| 1965 |  |  | 100 | 15,3 | 84,7 | 8,4 | 76,3 | 27,2 | 49,1 |
| 1966 |  |  | 100 | 15,3 | 84,7 | 8,3 | 76,4 | 26,8 | 49,6 |
| 1967 |  |  | 100 | 15,0 | 85,0 | 8,5 | 76,5 | 26,7 | 49,8 |
| 1968-1) |  |  | 100 | 14,7 | 85,3 | 8,7 | 76,6 | 26,2 | 50,4 |
| 1969] |  |  | 100 | 14,5 | 85,5 | 8,6 | 76,9 | 26,1 | 50,8 |
| 1970] |  |  | 100 | 14,9 | 85,1 | 7,8 | 77,3 | 27,2 | 50,2 |

Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen

| | | | | | | | | | |
|---------|---|---|------|-----|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 39,9 | 60,1 | 2,4 | 57,6 | 7,7 | 49,9 | 30,0 | 19,9 |
| 1964 | 100 | 40,9 | 59,1 | 3,4 | 55,7 | 7,1 | 48,6 | 31,5 | 17,1 |
| 1965 | 100 | 42,1 | 57,9 | 3,5 | 54,5 | 6,2 | 48,3 | 31,4 | 16,9 |
| 1966 | 100 | 40,9 | 59,1 | 3,9 | 55,2 | 6,5 | 48,7 | 32,3 | 16,4 |
| 1967 | 100 | 41,3 | 58,7 | 3,6 | 55,1 | 7,4 | 47,7 | 33,3 | 14,4 |
| 1968-1) | 100 | 41,4 | 58,6 | 3,7 | 54,8 | 7,6 | 47,2 | 33,6 | 13,6 |
| 1969] | 100 | 40,6 | 59,4 | 3,7 | 55,8 | 7,4 | 48,4 | 33,1 | 15,3 |
| | | | | | | | | | |
| 1960 |  |  | 100 | 4,0 | 96,0 | 12,9 | 83,1 | 49,9 | 33,2 |
| 1964 |  |  | 100 | 5,7 | 94,3 | 12,0 | 82,2 | 53,3 | 28,9 |
| 1965 |  |  | 100 | 6,0 | 94,0 | 10,7 | 83,3 | 54,1 | 29,2 |
| 1966 |  |  | 100 | 6,6 | 93,4 | 11,0 | 82,3 | 54,6 | 27,7 |
| 1967 |  |  | 100 | 6,1 | 93,9 | 12,5 | 81,3 | 56,8 | 24,6 |
| 1968-1) |  |  | 100 | 6,4 | 93,6 | 13,1 | 80,6 | 57,4 | 23,2 |
| 1969] |  |  | 100 | 6,1 | 93,9 | 12,5 | 81,4 | 55,6 | 25,8 |

Fußnoten vgl. S. 147.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

b) % des Produktionswertes bzw. des Beitrags zum Bruttoinlandsprodukt

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|---|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Kreditinstitute

| | | | | | | | | | |
|---------|--------------|--------------|------|-----|------|-----|------|------|------|
| 1960 | 100 | 35,4 | 64,6 | 2,9 | 61,7 | 5,6 | 56,2 | 31,0 | 25,2 |
| 1964 | 100 | 36,2 | 63,8 | 4,1 | 59,7 | 5,1 | 54,6 | 31,9 | 22,7 |
| 1965 | 100 | 37,5 | 62,5 | 4,1 | 58,4 | 4,1 | 54,2 | 31,6 | 22,6 |
| 1966 | 100 | 36,7 | 63,3 | 4,5 | 58,8 | 4,5 | 54,3 | 31,3 | 23,0 |
| 1967 | 100 | 37,2 | 62,8 | 3,8 | 59,0 | 5,6 | 53,4 | 32,6 | 20,8 |
| 1968-1) | 100 | 37,2 | 62,8 | 4,1 | 58,6 | 5,8 | 52,9 | 33,6 | 19,3 |
| 1969 | 100 | 36,9 | 63,1 | 3,9 | 59,2 | 5,7 | 53,5 | 31,9 | 21,5 |
| 1960 | X | X | 100 | 4,5 | 95,5 | 8,6 | 86,9 | 48,0 | 38,9 |
| 1964 | X | X | 100 | 6,4 | 93,6 | 8,0 | 85,6 | 49,9 | 35,6 |
| 1965 | X | X | 100 | 6,6 | 93,4 | 6,6 | 86,8 | 50,6 | 36,1 |
| 1966 | X | X | 100 | 7,1 | 92,9 | 7,2 | 85,8 | 49,5 | 36,3 |
| 1967 | X | X | 100 | 6,1 | 93,9 | 8,9 | 85,1 | 51,9 | 33,2 |
| 1968-1) | X | X | 100 | 6,6 | 93,4 | 9,2 | 84,2 | 53,4 | 30,8 |
| 1969 | X | X | 100 | 6,2 | 93,8 | 9,1 | 84,8 | 50,6 | 34,1 |

Versicherungsunternehmen

| | | | | | | | | | |
|---------|--------------|--------------|------|-----|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 49,6 | 50,4 | 1,4 | 49,0 | 12,3 | 36,8 | 27,9 | 8,9 |
| 1964 | 100 | 50,5 | 49,5 | 2,0 | 47,5 | 11,2 | 36,3 | 30,8 | 5,6 |
| 1965 | 100 | 51,4 | 48,6 | 2,1 | 46,5 | 10,4 | 36,1 | 30,8 | 5,3 |
| 1966 | 100 | 50,2 | 49,8 | 2,7 | 47,1 | 10,8 | 36,3 | 34,3 | 2,0 |
| 1967 | 100 | 50,3 | 49,7 | 3,1 | 46,6 | 11,3 | 35,4 | 34,9 | 0,4 |
| 1968-1) | 100 | 50,3 | 49,7 | 2,9 | 46,8 | 11,6 | 35,2 | 33,7 | 1,5 |
| 1969 | 100 | 49,3 | 50,7 | 3,1 | 47,6 | 11,4 | 36,1 | 35,8 | 0,4 |
| 1960 | X | X | 100 | 2,8 | 97,2 | 24,3 | 72,9 | 55,2 | 17,7 |
| 1964 | X | X | 100 | 4,0 | 96,0 | 22,5 | 73,5 | 62,2 | 11,3 |
| 1965 | X | X | 100 | 4,3 | 95,7 | 21,5 | 74,3 | 63,4 | 10,9 |
| 1966 | X | X | 100 | 5,4 | 94,6 | 21,8 | 72,8 | 68,9 | 3,9 |
| 1967 | X | X | 100 | 6,2 | 93,8 | 22,7 | 71,1 | 70,3 | 0,8 |
| 1968-1) | X | X | 100 | 5,8 | 94,2 | 23,4 | 70,8 | 67,8 | 3,0 |
| 1969 | X | X | 100 | 6,1 | 93,9 | 22,6 | 71,3 | 70,6 | 0,7 |

Wohnungsvermietung²⁾

| | | | | | | | | | |
|---------|--------------|--------------|------|------|------|------|------|---|---|
| 1960 | 100 | 39,3 | 60,7 | 30,2 | 30,5 | 6,9 | 23,6 | . | . |
| 1964 | 100 | 36,8 | 63,2 | 29,2 | 33,9 | 3,4 | 30,5 | . | . |
| 1965 | 100 | 37,9 | 62,1 | 28,5 | 33,6 | 3,0 | 30,6 | . | . |
| 1966 | 100 | 39,7 | 60,3 | 26,8 | 33,5 | 2,6 | 30,9 | . | . |
| 1967 | 100 | 38,8 | 61,2 | 24,7 | 36,5 | 2,3 | 34,2 | . | . |
| 1968-1) | 100 | 39,2 | 60,8 | 23,9 | 37,0 | 2,2 | 34,8 | . | . |
| 1969 | 100 | 38,8 | 61,2 | 23,1 | 38,1 | 2,3 | 35,9 | . | . |
| 1960 | X | X | 100 | 49,8 | 50,2 | 11,3 | 38,9 | . | . |
| 1964 | X | X | 100 | 46,3 | 53,7 | 5,4 | 48,3 | . | . |
| 1965 | X | X | 100 | 45,8 | 54,2 | 4,8 | 49,3 | . | . |
| 1966 | X | X | 100 | 44,4 | 55,6 | 4,3 | 51,3 | . | . |
| 1967 | X | X | 100 | 40,4 | 59,6 | 3,8 | 55,8 | . | . |
| 1968-1) | X | X | 100 | 39,3 | 60,7 | 3,6 | 57,2 | . | . |
| 1969 | X | X | 100 | 37,7 | 62,3 | 3,7 | 58,6 | . | . |

Fußnoten vgl. S. 147.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

b) % des Produktionswertes bzw. des Beitrags zum Bruttoinlandsprodukt

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|---|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Sonstige Dienstleistungen

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|------|-----|------|------|------|---|---|
| 1960 | 100 | 46,9 | 53,1 | 2,5 | 50,5 | 5,8 | 44,7 | . | . |
| 1964 | 100 | 45,2 | 54,8 | 2,9 | 51,9 | 5,1 | 46,8 | . | . |
| 1965 | 100 | 44,8 | 55,2 | 3,0 | 52,2 | 5,1 | 47,2 | . | . |
| 1966 | 100 | 44,4 | 55,6 | 3,1 | 52,5 | 5,0 | 47,5 | . | . |
| 1967 | 100 | 43,6 | 56,4 | 3,4 | 53,1 | 5,3 | 47,7 | . | . |
| 1968 | 100 | 43,1 | 56,9 | 3,2 | 53,8 | 5,5 | 48,3 | . | . |
| 1969 | 100 | 43,2 | 56,8 | 3,1 | 53,7 | 5,6 | 48,2 | . | . |
| | | | | | | | | | |
| 1960 | | | 100 | 4,7 | 95,3 | 10,9 | 84,4 | . | . |
| 1964 | | | 100 | 5,3 | 94,7 | 9,3 | 85,4 | . | . |
| 1965 | | | 100 | 5,4 | 94,6 | 9,2 | 85,4 | . | . |
| 1966 | | | 100 | 5,6 | 94,4 | 9,1 | 85,3 | . | . |
| 1967 | | | 100 | 6,0 | 94,0 | 9,4 | 84,6 | . | . |
| 1968 | | | 100 | 5,6 | 94,4 | 9,6 | 84,8 | . | . |
| 1969 | | | 100 | 5,5 | 94,5 | 9,8 | 84,7 | . | . |

Unternehmen zusammen

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 64,6 | 35,4 | 3,1 | 32,3 | 5,2 | 27,1 | 15,0 | 12,1 |
| 1964 | 100 | 63,3 | 36,7 | 3,7 | 33,0 | 5,3 | 27,7 | 16,3 | 11,3 |
| 1965 | 100 | 63,3 | 36,7 | 3,9 | 32,8 | 5,2 | 27,7 | 16,4 | 11,2 |
| 1966 | 100 | 62,8 | 37,2 | 4,0 | 33,2 | 5,3 | 27,9 | 16,8 | 11,1 |
| 1967 | 100 | 62,6 | 37,4 | 4,3 | 33,1 | 5,5 | 27,6 | 16,6 | 11,0 |
| 1968 | 100 | 63,0 | 37,0 | 4,1 | 32,9 | 5,0 | 27,9 | 16,2 | 11,6 |
| 1969 | 100 | 63,6 | 36,4 | 4,1 | 32,4 | 5,4 | 27,0 | 16,1 | 10,8 |
| 1970 | 100 | 63,2 | 36,8 | 4,2 | 32,6 | 4,9 | 27,7 | 17,1 | 10,6 |
| | | | | | | | | | |
| 1960 | | | 100 | 8,9 | 91,1 | 14,8 | 76,4 | 42,2 | 34,2 |
| 1964 | | | 100 | 10,2 | 89,8 | 14,4 | 75,4 | 44,5 | 30,9 |
| 1965 | | | 100 | 10,5 | 89,5 | 14,1 | 75,4 | 44,8 | 30,6 |
| 1966 | | | 100 | 10,8 | 89,2 | 14,2 | 75,0 | 45,2 | 29,8 |
| 1967 | | | 100 | 11,5 | 88,5 | 14,7 | 73,8 | 44,4 | 29,4 |
| 1968 | | | 100 | 11,2 | 88,8 | 13,5 | 75,3 | 43,8 | 31,5 |
| 1969 | | | 100 | 11,2 | 88,8 | 14,8 | 74,0 | 44,2 | 29,7 |
| 1970 | | | 100 | 11,5 | 88,5 | 13,3 | 75,2 | 46,4 | 28,8 |

dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|------|------|------|------|------|---|---|
| 1960 | 100 | 65,0 | 35,0 | 2,7 | 32,3 | 5,2 | 27,1 | . | . |
| 1964 | 100 | 63,8 | 36,2 | 3,2 | 33,0 | 5,3 | 27,6 | . | . |
| 1965 | 100 | 63,8 | 36,2 | 3,3 | 32,8 | 5,2 | 27,6 | . | . |
| 1966 | 100 | 63,3 | 36,7 | 3,5 | 33,1 | 5,3 | 27,8 | . | . |
| 1967 | 100 | 63,2 | 36,8 | 3,8 | 33,1 | 5,6 | 27,5 | . | . |
| 1968 | 100 | 63,6 | 36,4 | 3,6 | 32,7 | 5,1 | 27,7 | . | . |
| 1969 | 100 | 64,2 | 35,8 | 3,6 | 32,2 | 5,5 | 26,7 | . | . |
| | | | | | | | | | |
| 1960 | | | 100 | 7,7 | 92,3 | 14,9 | 77,4 | . | . |
| 1964 | | | 100 | 9,0 | 91,0 | 14,7 | 76,3 | . | . |
| 1965 | | | 100 | 9,3 | 90,7 | 14,4 | 76,4 | . | . |
| 1966 | | | 100 | 9,6 | 90,4 | 14,5 | 75,9 | . | . |
| 1967 | | | 100 | 10,2 | 89,8 | 15,2 | 74,6 | . | . |
| 1968 | | | 100 | 10,0 | 90,0 | 13,9 | 76,1 | . | . |
| 1969 | | | 100 | 10,0 | 90,0 | 15,3 | 74,7 | . | . |

Fußnoten vgl. S. 147.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

b) % des Produktionswertes bzw. des Beitrags zum Bruttoinlandsprodukt

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|---|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

dar. Handwerk⁵⁾

| | | | | | | | | | |
|---------|-----|------|------|-----|------|------|------|---|---|
| 1960 | 100 | 59,8 | 40,2 | 1,9 | 38,3 | 4,9 | 33,4 | . | . |
| 1964 | 100 | 58,2 | 41,8 | 2,5 | 39,3 | 5,1 | 34,3 | . | . |
| 1965 | 100 | 58,3 | 41,7 | 2,5 | 39,2 | 5,0 | 34,2 | . | . |
| 1966 | 100 | 58,0 | 42,0 | 2,6 | 39,5 | 5,1 | 34,4 | . | . |
| 1967 | 100 | 56,9 | 43,1 | 2,7 | 40,3 | 5,5 | 34,8 | . | . |
| 1968-1) | 100 | 56,5 | 43,5 | 2,6 | 40,9 | 5,2 | 35,7 | . | . |
| 1969 | 100 | 56,7 | 43,3 | 2,6 | 40,7 | 5,3 | 35,4 | . | . |
| | | | | | | | | | |
| 1960 | X | X | 100 | 4,6 | 95,4 | 12,2 | 83,2 | . | . |
| 1964 | X | X | 100 | 5,9 | 94,1 | 12,1 | 82,0 | . | . |
| 1965 | X | X | 100 | 6,0 | 94,0 | 12,1 | 81,9 | . | . |
| 1966 | X | X | 100 | 6,1 | 93,9 | 12,1 | 81,8 | . | . |
| 1967 | X | X | 100 | 6,3 | 93,7 | 12,8 | 80,8 | . | . |
| 1968-1) | X | X | 100 | 6,0 | 94,0 | 12,0 | 82,0 | . | . |
| 1969 | X | X | 100 | 5,9 | 94,1 | 12,3 | 81,8 | . | . |

nachrichtl. Produktionsunternehmen⁶⁾

| | | | | | | | | | |
|---------|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 64,9 | 35,1 | 3,1 | 31,9 | 5,2 | 26,7 | 14,7 | 12,0 |
| 1964 | 100 | 63,6 | 36,4 | 3,8 | 32,6 | 5,3 | 27,3 | 16,1 | 11,2 |
| 1965 | 100 | 63,7 | 36,3 | 3,9 | 32,5 | 5,1 | 27,3 | 16,2 | 11,1 |
| 1966 | 100 | 63,2 | 36,8 | 4,0 | 32,8 | 5,2 | 27,5 | 16,5 | 11,0 |
| 1967 | 100 | 63,0 | 37,0 | 4,3 | 32,7 | 5,5 | 27,2 | 16,3 | 11,0 |
| 1968-1) | 100 | 63,4 | 36,6 | 4,2 | 32,4 | 4,9 | 27,5 | 15,9 | 11,6 |
| 1969 | 100 | 64,0 | 36,0 | 4,1 | 31,9 | 5,4 | 26,5 | 15,8 | 10,8 |
| | | | | | | | | | |
| 1960 | X | X | 100 | 9,0 | 91,0 | 14,8 | 76,2 | 42,0 | 34,2 |
| 1964 | X | X | 100 | 10,3 | 89,7 | 14,5 | 75,2 | 44,2 | 30,9 |
| 1965 | X | X | 100 | 10,6 | 89,4 | 14,2 | 75,2 | 44,6 | 30,7 |
| 1966 | X | X | 100 | 11,0 | 89,0 | 14,3 | 74,8 | 44,9 | 29,9 |
| 1967 | X | X | 100 | 11,6 | 88,4 | 14,8 | 73,6 | 44,0 | 29,6 |
| 1968-1) | X | X | 100 | 11,3 | 88,7 | 13,5 | 75,1 | 43,4 | 31,7 |
| 1969 | X | X | 100 | 11,3 | 88,7 | 14,9 | 73,8 | 43,9 | 29,9 |

Staat

| | | | | | | | | | |
|---------|-----|------|------|-----|------|-----|------|------|---|
| 1960 | 100 | 52,7 | 47,3 | 2,5 | 44,8 | 0,3 | 44,5 | 44,5 | - |
| 1964 | 100 | 52,5 | 47,5 | 2,7 | 44,9 | 0,3 | 44,6 | 44,6 | - |
| 1965 | 100 | 51,7 | 48,3 | 2,7 | 45,6 | 0,3 | 45,3 | 45,3 | - |
| 1966 | 100 | 50,7 | 49,3 | 2,8 | 46,5 | 0,3 | 46,2 | 46,2 | - |
| 1967 | 100 | 50,8 | 49,2 | 2,7 | 46,5 | 0,3 | 46,2 | 46,2 | - |
| 1968 | 100 | 49,6 | 50,4 | 2,9 | 47,5 | 0,3 | 47,2 | 47,2 | - |
| 1969-1) | 100 | 49,3 | 50,7 | 2,8 | 47,9 | 0,3 | 47,6 | 47,6 | - |
| 1970 | 100 | 47,9 | 52,1 | 3,0 | 49,0 | 0,3 | 48,8 | 48,8 | - |
| | | | | | | | | | |
| 1960 | X | X | 100 | 5,2 | 94,8 | 0,5 | 94,2 | 94,2 | - |
| 1964 | X | X | 100 | 5,6 | 94,4 | 0,6 | 93,9 | 93,9 | - |
| 1965 | X | X | 100 | 5,6 | 94,4 | 0,5 | 93,9 | 93,9 | - |
| 1966 | X | X | 100 | 5,7 | 94,3 | 0,5 | 93,8 | 93,8 | - |
| 1967 | X | X | 100 | 5,5 | 94,5 | 0,6 | 93,9 | 93,9 | - |
| 1968 | X | X | 100 | 5,7 | 94,3 | 0,6 | 93,7 | 93,7 | - |
| 1969-1) | X | X | 100 | 5,6 | 94,4 | 0,5 | 93,9 | 93,9 | - |
| 1970 | X | X | 100 | 5,8 | 94,2 | 0,5 | 93,7 | 93,7 | - |

Fußnoten vgl. S. 147.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

b) % des Produktionswertes bzw. des Beitrags zum Bruttoinlandsprodukt

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|--|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Gebietskörperschaften

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|------|-----|------|-----|------|------|---|
| 1960 | 100 | 45,1 | 54,9 | 3,0 | 51,9 | 0,3 | 51,6 | 51,6 | - |
| 1964 | 100 | 44,6 | 55,4 | 3,2 | 52,3 | 0,3 | 51,9 | 51,9 | - |
| 1965 | 100 | 43,3 | 56,7 | 3,2 | 53,4 | 0,3 | 53,1 | 53,1 | - |
| 1966 | 100 | 41,1 | 58,9 | 3,4 | 55,4 | 0,3 | 55,1 | 55,1 | - |
| 1967 | 100 | 41,1 | 58,9 | 3,3 | 55,6 | 0,3 | 55,3 | 55,3 | - |
| 1968 | 100 | 38,7 | 61,3 | 3,6 | 57,7 | 0,4 | 57,3 | 57,3 | - |
| 1969 | 100 | 38,3 | 61,7 | 3,5 | 58,2 | 0,3 | 57,9 | 57,9 | - |
| 1970 | 100 | 36,6 | 63,4 | 3,8 | 59,6 | 0,3 | 59,3 | 59,3 | - |
| 1) | | | | | | | | | |
| 1960 | X | X | 100 | 5,4 | 94,6 | 0,5 | 94,1 | 94,1 | - |
| 1964 | X | X | 100 | 5,7 | 94,3 | 0,6 | 93,7 | 93,7 | - |
| 1965 | X | X | 100 | 5,7 | 94,3 | 0,5 | 93,8 | 93,8 | - |
| 1966 | X | X | 100 | 5,8 | 94,2 | 0,6 | 93,6 | 93,6 | - |
| 1967 | X | X | 100 | 5,7 | 94,3 | 0,5 | 93,8 | 93,8 | - |
| 1968 | X | X | 100 | 5,9 | 94,1 | 0,6 | 93,5 | 93,5 | - |
| 1969 | X | X | 100 | 5,7 | 94,3 | 0,5 | 93,7 | 93,7 | - |
| 1970 | X | X | 100 | 6,0 | 94,0 | 0,5 | 93,5 | 93,5 | - |

Sozialversicherung

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|------|-----|------|-----|------|------|---|
| 1960 | 100 | 85,3 | 14,7 | 0,3 | 14,4 | 0,1 | 14,2 | 14,2 | - |
| 1964 | 100 | 86,2 | 13,8 | 0,4 | 13,4 | 0,1 | 13,3 | 13,3 | - |
| 1965 | 100 | 86,7 | 13,3 | 0,4 | 12,9 | 0,1 | 12,8 | 12,8 | - |
| 1966 | 100 | 87,4 | 12,6 | 0,4 | 12,2 | 0,1 | 12,2 | 12,2 | - |
| 1967 | 100 | 87,5 | 12,5 | 0,4 | 12,2 | 0,1 | 12,1 | 12,1 | - |
| 1968 | 100 | 88,1 | 11,9 | 0,3 | 11,6 | 0,1 | 11,5 | 11,5 | - |
| 1969 | 100 | 88,1 | 11,9 | 0,3 | 11,6 | 0,1 | 11,5 | 11,5 | - |
| 1970 | 100 | 87,5 | 12,5 | 0,4 | 12,2 | 0,1 | 12,1 | 12,1 | - |
| 1) | | | | | | | | | |
| 1960 | X | X | 100 | 2,3 | 97,7 | 0,8 | 96,9 | 96,9 | - |
| 1964 | X | X | 100 | 2,7 | 97,3 | 0,5 | 96,7 | 96,7 | - |
| 1965 | X | X | 100 | 3,0 | 97,0 | 0,5 | 96,5 | 96,5 | - |
| 1966 | X | X | 100 | 3,1 | 96,9 | 0,4 | 96,4 | 96,4 | - |
| 1967 | X | X | 100 | 2,9 | 97,1 | 0,8 | 96,3 | 96,3 | - |
| 1968 | X | X | 100 | 2,8 | 97,2 | 0,8 | 96,4 | 96,4 | - |
| 1969 | X | X | 100 | 2,8 | 97,2 | 0,7 | 96,5 | 96,5 | - |
| 1970 | X | X | 100 | 3,0 | 97,0 | 0,6 | 96,4 | 96,4 | - |

Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|------|-----|------|-----|------|------|---|
| 1960 | 100 | 21,0 | 79,0 | 2,7 | 76,3 | 0,6 | 75,6 | 75,6 | - |
| 1964 | 100 | 22,8 | 77,2 | 3,4 | 73,8 | 0,8 | 73,0 | 73,0 | - |
| 1965 | 100 | 23,1 | 76,9 | 3,5 | 73,3 | 0,8 | 72,6 | 72,6 | - |
| 1966 | 100 | 22,9 | 77,1 | 3,6 | 73,5 | 0,8 | 72,7 | 72,7 | - |
| 1967 | 100 | 22,7 | 77,3 | 3,7 | 73,6 | 0,8 | 72,8 | 72,8 | - |
| 1968 | 100 | 23,2 | 76,8 | 3,9 | 72,9 | 0,7 | 72,2 | 72,2 | - |
| 1969 | 100 | 23,4 | 76,6 | 3,9 | 72,8 | 0,7 | 72,1 | 72,1 | - |
| 1970 | 100 | 23,6 | 76,4 | 4,2 | 72,1 | 0,7 | 71,4 | 71,4 | - |
| 1) | | | | | | | | | |
| 1960 | X | X | 100 | 3,4 | 96,6 | 0,8 | 95,8 | 95,8 | - |
| 1964 | X | X | 100 | 4,5 | 95,5 | 1,1 | 94,5 | 94,5 | - |
| 1965 | X | X | 100 | 4,6 | 95,4 | 1,0 | 94,4 | 94,4 | - |
| 1966 | X | X | 100 | 4,7 | 95,3 | 1,0 | 94,2 | 94,2 | - |
| 1967 | X | X | 100 | 4,8 | 95,2 | 1,0 | 94,2 | 94,2 | - |
| 1968 | X | X | 100 | 5,1 | 94,9 | 0,9 | 94,0 | 94,0 | - |
| 1969 | X | X | 100 | 5,0 | 95,0 | 0,9 | 94,0 | 94,0 | - |
| 1970 | X | X | 100 | 5,6 | 94,4 | 0,9 | 93,5 | 93,5 | - |

Fußnoten vgl. S. 147.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

2. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen

b) % des Produktionswertes bzw. des Beitrags zum Bruttoinlandsprodukt

| Jahr | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 - Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3 - Sp.4) | Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) | | |
|------|-----------------|---------------|---|----------------|--|--|---|--|---|
| | | | | | | | insgesamt (Sp.5 - Sp.6) | Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

dar. Private Organisationen ohne Erwerbscharakter

| | | | | | | | | | |
|------|----------------|-----------------|------|-----|------|-----|------|------|---|
| 1960 | 100 | 32,3 | 67,7 | 4,2 | 63,6 | 1,0 | 62,6 | 62,6 | - |
| 1964 | 100 | 31,8 | 68,2 | 4,8 | 63,3 | 1,2 | 62,2 | 62,2 | - |
| 1965 | 100 | 31,5 | 68,5 | 4,8 | 63,7 | 1,1 | 62,6 | 62,6 | - |
| 1966 | 100 | 30,8 | 69,2 | 4,9 | 64,3 | 1,1 | 63,2 | 63,2 | - |
| 1967 | 100 | 30,3 | 69,7 | 5,0 | 64,7 | 1,0 | 63,7 | 63,7 | - |
| 1968 | 100 | 30,7 | 69,3 | 5,2 | 64,2 | 0,9 | 63,2 | 63,2 | - |
| 1969 | 100 | 30,5 | 69,5 | 5,0 | 64,5 | 0,9 | 63,6 | 63,6 | - |
| 1970 | 100 | 30,2 | 69,8 | 5,4 | 64,4 | 0,9 | 63,5 | 63,5 | - |
| 1960 | 100 | 32,3 | 100 | 6,1 | 93,9 | 1,4 | 92,4 | 92,4 | - |
| 1964 | 100 | 31,8 | 100 | 7,1 | 92,9 | 1,7 | 91,2 | 91,2 | - |
| 1965 | 100 | 31,5 | 100 | 7,0 | 93,0 | 1,5 | 91,4 | 91,4 | - |
| 1966 | 100 | 30,8 | 100 | 7,1 | 92,9 | 1,6 | 91,3 | 91,3 | - |
| 1967 | 100 | 30,3 | 100 | 7,2 | 92,8 | 1,5 | 91,3 | 91,3 | - |
| 1968 | 100 | 30,7 | 100 | 7,5 | 92,5 | 1,4 | 91,2 | 91,2 | - |
| 1969 | 100 | 30,5 | 100 | 7,2 | 92,8 | 1,3 | 91,4 | 91,4 | - |
| 1970 | 100 | 30,2 | 100 | 7,8 | 92,2 | 1,3 | 90,9 | 90,9 | - |

Alle Wirtschaftsbereiche

| | | | | | | | | | |
|------|----------------|-----------------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1960 | 100 | 63,6 | 36,4 | 3,1 | 33,3 | 4,9 | 28,4 | 17,1 | 11,3 |
| 1964 | 100 | 62,3 | 37,7 | 3,7 | 34,0 | 5,0 | 29,1 | 18,5 | 10,5 |
| 1965 | 100 | 62,3 | 37,7 | 3,8 | 34,0 | 4,8 | 29,1 | 18,7 | 10,4 |
| 1966 | 100 | 61,7 | 38,3 | 3,9 | 34,3 | 4,9 | 29,5 | 19,2 | 10,3 |
| 1967 | 100 | 61,4 | 38,6 | 4,2 | 34,4 | 5,1 | 29,3 | 19,2 | 10,1 |
| 1968 | 100 | 61,8 | 38,2 | 4,1 | 34,2 | 4,6 | 29,5 | 18,7 | 10,8 |
| 1969 | 100 | 62,3 | 37,7 | 4,0 | 33,7 | 5,0 | 28,7 | 18,7 | 10,0 |
| 1970 | 100 | 61,8 | 38,2 | 4,1 | 34,0 | 4,6 | 29,5 | 19,7 | 9,8 |
| 1960 | 100 | 63,6 | 100 | 8,5 | 91,5 | 13,5 | 78,0 | 46,9 | 31,1 |
| 1964 | 100 | 62,3 | 100 | 9,8 | 90,2 | 13,1 | 77,1 | 49,1 | 28,0 |
| 1965 | 100 | 62,3 | 100 | 10,0 | 90,0 | 12,8 | 77,2 | 49,6 | 27,7 |
| 1966 | 100 | 61,7 | 100 | 10,3 | 89,7 | 12,8 | 76,9 | 50,1 | 26,8 |
| 1967 | 100 | 61,4 | 100 | 10,8 | 89,2 | 13,2 | 75,9 | 49,6 | 26,3 |
| 1968 | 100 | 61,8 | 100 | 10,6 | 89,4 | 12,2 | 77,2 | 49,0 | 28,2 |
| 1969 | 100 | 62,3 | 100 | 10,6 | 89,4 | 13,3 | 76,1 | 49,5 | 26,6 |
| 1970 | 100 | 61,8 | 100 | 10,8 | 89,2 | 11,9 | 77,2 | 51,5 | 25,7 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 3) Die im Bereich "Wohnungsvermietung" entstandenen Einkommen sind im Bereich "Sonstige Dienstleistungen" enthalten. - 4) Die Summen der Produktionswerte und der Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt, Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen und zu Faktorkosten sowie zum Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sind bei den Unternehmensbereichen ab 1968 größer als die entsprechenden Gesamtgrößen. Die Differenz ergibt sich aus der unterschiedlichen Buchung der Umsatzsteuer auf Investitionsgüter bzw. der Investitionssteuer in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts (vgl. Fußnote 3 zu Tabelle 3a). - 5) Diese Ergebnisse beziehen sich auf die Betriebe, deren Inhaber in die Handwerkerrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. - 6) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen. - 7) Die Zahlen in Spalte 1 stellen den Gesamtwert der staatlichen Verwaltungsleistungen, bewertet zu Herstellungskosten, dar.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen
3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

a) in jeweiligen Preisen

Mill. DM

| Wirtschaftsbereich | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| <u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u> | 17 310 | 20 390 | 19 690 | 20 710 | 20 970 | 20 760 | 22 430 | 21 690 |
| Landwirtschaft | 15 420 | 18 100 | 17 460 | 18 330 | 18 920 | 18 780 | 20 160 | ... |
| Forstwirtschaft | 1 390 | 1 530 | 1 420 | 1 490 | 1 140 | 1 050 | 1 310 | ... |
| Fischerei, gewerbliche Gärtnerei, Tierhaltung | 500 | 760 | 810 | 890 | 910 | 930 | 960 | ... |
| <u>Warenproduzierendes Gewerbe</u> | 164 690 | 227 390 | 250 070 | 262 120 | 257 560 | 287 700 | 325 950 | 374 530 |
| Energiewirtschaft und Bergbau | 15 950 | 18 070 | 18 930 | 19 600 | 19 290 | 21 340 | 22 500 | 25 260 |
| Energiewirtschaft und Wasserversorgung | 7 470 | 9 340 | 10 160 | 11 060 | 11 670 | 13 540 | 14 430 | ... |
| Bergbau | 8 480 | 8 730 | 8 770 | 8 540 | 7 620 | 7 800 | 8 070 | ... |
| Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) | 127 550 | 174 750 | 194 520 | 203 120 | 201 380 | 226 520 | 258 520 | 293 650 |
| Chemische Industrie, Mineralöl- verarbeitung usw. | 17 470 | 23 930 | 27 000 | 29 570 | 30 000 | 35 090 | 37 020 | ... |
| Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe | 6 660 | 9 770 | 10 510 | 11 050 | 10 300 | 11 460 | 13 030 | ... |
| Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung | 17 340 | 19 130 | 21 640 | 21 210 | 18 350 | 21 200 | 27 510 | ... |
| Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau | 24 210 | 37 390 | 41 490 | 44 330 | 44 120 | 48 990 | 58 850 | ... |
| Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. | 17 630 | 25 120 | 28 350 | 28 960 | 28 290 | 32 570 | 37 730 | ... |
| Holz-, Papier- und Druckgewerbe | 11 420 | 16 230 | 18 340 | 19 170 | 20 170 | 22 490 | 25 690 | ... |
| Textilgewerbe | 6 690 | 8 500 | 9 500 | 9 850 | 9 130 | 10 650 | 12 110 | ... |
| Leder- und Bekleidungsgewerbe | 5 870 | 8 400 | 9 320 | 9 720 | 9 690 | 10 050 | 10 790 | ... |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe | 20 260 | 26 280 | 28 370 | 29 260 | 31 330 | 34 020 | 35 790 | ... |
| Baugewerbe | 21 190 | 34 570 | 36 620 | 39 400 | 36 890 | 39 840 | 44 930 | 55 620 |
| <u>Handel und Verkehr</u> | 59 310 | 82 400 | 88 960 | 94 710 | 95 820 | 103 180 | 112 230 | 123 930 |
| Handel | 40 510 | 57 550 | 62 710 | 66 120 | 66 880 | 71 760 | 78 100 | 86 580 |
| Großhandel, Handelsvermittlung | 22 300 | 31 180 | 33 730 | 35 200 | 35 220 | 38 850 | 42 830 | ... |
| Einzelhandel | 18 210 | 26 370 | 28 980 | 30 920 | 31 660 | 32 910 | 35 270 | ... |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 18 800 | 24 850 | 26 250 | 28 590 | 28 940 | 31 420 | 34 130 | 37 350 |
| Eisenbahnen | 6 520 | 7 010 | 7 030 | 7 430 | 6 900 | 7 340 | 8 040 | ... |
| Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen | 1 960 | 2 550 | 2 570 | 2 710 | 2 700 | 2 840 | 2 850 | ... |
| Übriger Verkehr | 5 710 | 8 680 | 9 310 | 9 940 | 10 290 | 11 390 | 12 390 | ... |
| Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost) | 4 610 | 6 610 | 7 340 | 8 510 | 9 050 | 9 850 | 10 850 | ... |
| <u>Dienstleistungsunternehmen</u> | 34 440 | 52 270 | 58 560 | 64 710 | 69 720 | 76 210 | 85 200 | 96 330 |
| Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen | 6 690 | 9 960 | 11 030 | 12 520 | 13 230 | 14 400 | 16 930 | 19 290 |
| Kreditinstitute | 4 880 | 7 210 | 8 000 | 9 210 | 9 700 | 10 460 | 12 680 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 1 810 | 2 750 | 3 030 | 3 310 | 3 530 | 3 940 | 4 250 | ... |
| Wohnungsvermietung ²⁾ | 7 490 | 12 730 | 14 090 | 15 840 | 18 150 | 20 330 | 23 370 | 25 290 |
| Sonstige Dienstleistungen | 20 260 | 29 580 | 33 440 | 36 350 | 38 340 | 41 480 | 44 900 | 51 750 |
| Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe | 4 100 | 5 560 | 6 060 | 6 400 | 6 730 | 7 140 | 7 610 | ... |
| Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik | 3 030 | 3 720 | 4 220 | 4 450 | 4 800 | 5 180 | 5 490 | ... |
| Gesundheits- und Veterinärwesen | 3 390 | 5 060 | 5 890 | 6 910 | 7 500 | 8 020 | 8 700 | ... |
| Übrige Dienstleistungen | 9 740 | 15 240 | 17 270 | 18 590 | 19 310 | 21 140 | 23 100 | ... |
| Summe | 275 750 | 382 450 | 417 280 | 442 250 | 444 070 | 487 850 | 545 810 | 616 480 |
| abzügl. Differenz aus Vorsteuerabzug auf Investitionen und Investitionssteuer ³⁾ | - | - | - | - | - | 3 800 | 5 800 | 7 000 |
| <u>Unternehmen zusammen</u> | 275 750 | 382 450 | 417 280 | 442 250 | 444 070 | 484 050 | 540 010 | 609 480 |
| dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung | 268 260 | 369 720 | 403 190 | 426 410 | 425 920 | 463 720 | 516 640 | 584 190 |
| dar. Handwerk ⁴⁾ | 32 810 | 47 560 | 52 150 | 55 740 | 55 240 | 59 700 | 65 270 | ... |
| nachrichtlich: Produktionsunternehmen ⁵⁾ | 269 060 | 372 490 | 406 250 | 429 730 | 430 840 | 469 650 | 523 080 | 590 190 |
| <u>Staat</u> | 21 840 | 33 180 | 37 760 | 42 220 | 44 740 | 47 850 | 54 130 | 63 030 |
| Gebietkörperschaften | 20 550 | 31 360 | 35 740 | 39 970 | 42 340 | 45 350 | 51 310 | 59 660 |
| Sozialversicherung | 1 290 | 1 820 | 2 020 | 2 250 | 2 400 | 2 500 | 2 820 | 3 370 |
| <u>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</u> | 4 960 | 6 510 | 6 980 | 7 630 | 8 050 | 8 640 | 9 740 | 10 970 |
| Private Haushalte (häusliche Dienste) | 2 190 | 2 400 | 2 420 | 2 550 | 2 620 | 2 740 | 2 960 | 3 130 |
| Private Organisationen ohne Erwerbscharakter | 2 770 | 4 110 | 4 560 | 5 080 | 5 430 | 5 900 | 6 780 | 7 840 |
| Bruttoinlandsprodukt | 302 550 | 422 140 | 462 020 | 492 100 | 496 860 | 540 540 | 603 880 | 683 480 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 3) Das Bruttoinlandsprodukt ist ab 1968 global um die Differenz aus Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (Anlagen und Vorratsveränderung) und Investitionssteuer korrigiert und entspricht damit in der Bewertung dem Bruttoinlandsprodukt. Die Differenz ergibt sich daraus, daß seit Inkrafttreten der Umsatzsteuerreform am 1. 1. 1968 in der Entstehungsrechnung die Verkäufe von Investitionsgütern bei den einzelnen Unternehmensbereichen einschl. Umsatzsteuer (soweit sie umsatzsteuerbelastet sind) nachgewiesen werden, in der Verwendungsrechnung jedoch die entsprechenden Käufe unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzugs (soweit Abzugsmöglichkeit besteht), ggf. zuzüglich Investitionssteuer, gebucht sind (vgl. "Wirtschaft und Statistik" 1968/9, S. 442 f.). Die Summe der Beiträge dieser Bereiche zum Bruttoinlandsprodukt muß deshalb entsprechend bereinigt werden. - 4) Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Eigentümer in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. - 5) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

b) in Preisen von 1962

Mill. DM

| Wirtschaftsbereich | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| <u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u> | 18 170 | 20 130 | 17 880 | 18 330 | 20 500 | 21 110 | 20 380 | 20 400 |
| Landwirtschaft | 16 170 | 17 850 | 15 610 | 15 970 | 18 150 | 18 790 | 17 930 | ... |
| Forstwirtschaft | 1 400 | 1 530 | 1 460 | 1 550 | 1 470 | 1 400 | 1 520 | ... |
| Fischerei, gewerbliche Gärtnerei, Tierhaltung | 600 | 750 | 810 | 810 | 880 | 920 | 930 | ... |
| <u>Warenproduzierendes Gewerbe</u> | 176 090 | 220 200 | 236 200 | 242 160 | 236 060 | 259 110 | 286 470 | 304 190 |
| Energiewirtschaft und Bergbau | 15 900 | 17 930 | 18 280 | 18 890 | 18 150 | 18 830 | 20 080 | 21 300 |
| Energiewirtschaft und Wasserversorgung | 7 540 | 9 340 | 9 810 | 10 500 | 10 850 | 11 400 | 12 490 | ... |
| Bergbau | 8 360 | 8 590 | 8 470 | 8 390 | 7 300 | 7 430 | 7 590 | ... |
| Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) | 135 500 | 170 590 | 185 030 | 188 580 | 184 410 | 205 580 | 230 040 | 244 060 |
| Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. | 17 060 | 25 530 | 29 020 | 31 650 | 31 980 | 38 300 | 44 400 | ... |
| Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe | 7 140 | 9 090 | 9 580 | 9 790 | 9 390 | 10 170 | 11 210 | ... |
| Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung | 17 060 | 18 200 | 19 640 | 18 630 | 17 820 | 20 910 | 22 950 | ... |
| Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau | 27 260 | 35 640 | 38 310 | 39 710 | 37 930 | 41 400 | 47 570 | ... |
| Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. | 19 230 | 25 140 | 27 740 | 27 630 | 26 440 | 30 350 | 35 180 | ... |
| Holz-, Papier- und Druckgewerbe | 12 850 | 15 150 | 16 290 | 16 240 | 16 560 | 17 680 | 19 560 | ... |
| Textilgewerbe | 6 920 | 7 950 | 8 510 | 8 580 | 7 940 | 8 800 | 9 560 | ... |
| Leder- und Bekleidungsgewerbe | 6 920 | 8 140 | 8 810 | 8 680 | 8 070 | 8 480 | 8 980 | ... |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe | 21 060 | 25 750 | 27 130 | 27 670 | 28 280 | 29 490 | 30 630 | ... |
| Baugewerbe | 24 690 | 31 680 | 32 890 | 34 690 | 33 500 | 34 700 | 36 350 | 38 830 |
| <u>Handel und Verkehr</u> | 64 960 | 76 140 | 80 690 | 82 500 | 82 650 | 86 780 | 93 740 | 99 500 |
| Handel | 45 450 | 53 320 | 56 830 | 58 140 | 58 450 | 60 610 | 65 440 | 69 490 |
| Großhandel, Handelsvermittlung | 24 870 | 28 530 | 30 080 | 30 550 | 30 540 | 32 380 | 35 470 | ... |
| Einzelhandel | 20 580 | 24 790 | 26 750 | 27 590 | 27 910 | 28 230 | 29 970 | ... |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 19 510 | 22 820 | 23 860 | 24 360 | 24 200 | 26 170 | 28 300 | 30 010 |
| Eisenbahnen | 6 570 | 6 920 | 6 980 | 6 870 | 6 420 | 6 900 | 7 630 | ... |
| Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen | 2 170 | 2 360 | 2 380 | 2 450 | 2 400 | 2 520 | 2 580 | ... |
| Übriger Verkehr | 6 120 | 8 010 | 8 440 | 8 590 | 8 620 | 9 310 | 9 810 | ... |
| Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost) | 4 650 | 5 530 | 6 060 | 6 450 | 6 760 | 7 440 | 8 280 | ... |
| <u>Dienstleistungsunternehmen</u> | 39 050 | 46 870 | 49 720 | 52 070 | 53 860 | 55 590 | 57 760 | 59 870 |
| Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen | 7 120 | 9 120 | 9 540 | 10 500 | 10 870 | 11 380 | 12 220 | 12 870 |
| Kreditinstitute | 5 100 | 6 540 | 6 760 | 7 520 | 7 850 | 8 290 | 8 830 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 2 020 | 2 580 | 2 780 | 2 980 | 3 020 | 3 090 | 3 390 | ... |
| Wohnungsvermietung ²⁾ | 9 010 | 11 220 | 11 930 | 12 650 | 13 440 | 14 320 | 15 010 | 15 720 |
| Sonstige Dienstleistungen | 22 920 | 26 530 | 28 250 | 28 920 | 29 550 | 29 890 | 30 530 | 31 280 |
| Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe | 4 520 | 5 000 | 5 160 | 5 120 | 5 060 | 4 810 | 4 930 | ... |
| Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik | 3 310 | 3 460 | 3 770 | 3 800 | 4 060 | 4 200 | 4 230 | ... |
| Gesundheits- und Veterinärwesen | 3 740 | 4 540 | 4 320 | 5 220 | 5 390 | 5 420 | 5 590 | ... |
| Übrige Dienstleistungen | 11 350 | 13 530 | 14 500 | 14 780 | 15 040 | 15 460 | 15 780 | ... |
| <u>Unternehmen zusammen</u> | 298 270 | 363 340 | 384 490 | 395 060 | 393 070 | 422 590 | 458 350 | 483 960 |
| dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung | 289 260 | 352 120 | 372 560 | 382 410 | 379 630 | 408 270 | 443 340 | 468 240 |
| dar. Handwerk ³⁾ | 37 130 | 43 930 | 46 730 | 48 320 | 47 610 | 49 670 | 51 520 | ... |
| nachrichtlich: Produktionsunternehmen ⁴⁾ | 291 150 | 354 220 | 374 950 | 384 560 | 382 200 | 411 210 | 446 130 | 471 090 |
| <u>Staat</u> | 24 460 | 29 360 | 30 740 | 32 060 | 33 070 | 34 240 | 35 270 | 37 100 |
| Gebietskörperschaften | 23 030 | 27 750 | 29 100 | 30 360 | 31 300 | 32 450 | 33 430 | 35 140 |
| Sozialversicherung | 1 430 | 1 610 | 1 640 | 1 700 | 1 770 | 1 790 | 1 840 | 1 960 |
| <u>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</u> | 5 860 | 5 800 | 5 800 | 5 890 | 5 950 | 6 060 | 6 220 | 6 350 |
| Private Haushalte (häusliche Dienste) | 2 690 | 2 150 | 2 090 | 2 040 | 2 000 | 1 980 | 1 960 | 1 940 |
| Private Organisationen ohne Erwerbscharakter | 3 170 | 3 650 | 3 710 | 3 850 | 3 950 | 4 080 | 4 260 | 4 410 |
| Bruttoinlandsprodukt | 328 590 | 398 500 | 421 030 | 433 010 | 432 090 | 462 890 | 499 840 | 527 410 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 3) Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerkerrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. - 4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

4. Entstehung des Inlandsprodukts nach 31 Wirtschaftsbereichen im Jahr 1962

| Mill. DM | | | | | | | | |
|---|----------------------|---------------|--|----------------|---|-------------------|--------------|--|
| Wirtschaftsbereich | Produktionswert | Vorleistungen | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1-Sp.2) | Abschreibungen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp.3-Sp.4) | Indirekte Steuern | Subventionen | Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) (Sp.5-Sp.6 + Sp.7) |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | | | | | | | | |
| Fischerei | 29 420 | 11 660 | 17 760 | 2 330 | 15 430 | 1 060 | 1 290 | 15 660 |
| Landwirtschaft | 26 450 | 10 810 | 15 640 | 2 240 | 13 400 | 850 | 1 270 | 13 820 |
| Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung | 2 970 | 850 | 2 120 | 90 | 2 030 | 210 | 20 | 1 840 |
| Warenproduzierendes Gewerbe | 450 760 | 254 600 | 196 160 | 16 960 | 179 200 | 33 100 | 290 | 146 390 |
| Energiewirtschaft und Bergbau | 31 760 | 15 180 | 16 580 | 3 270 | 13 310 | 2 030 | 30 | 11 310 |
| Energiewirtschaft und Wasserversorgung | 17 990 | 9 950 | 8 040 | 2 070 | 5 970 | 580 | 10 | 5 400 |
| Bergbau | 13 770 | 5 230 | 8 540 | 1 200 | 7 340 | 1 450 | 20 | 5 910 |
| Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) | 370 710 | 219 030 | 151 680 | 12 160 | 139 520 | 28 250 | 260 | 111 530 |
| Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. | 50 030 | 29 820 | 20 210 | 1 930 | 18 280 | 6 350 | 50 | 11 980 |
| Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe | 15 620 | 7 510 | 8 110 | 870 | 7 240 | 880 | 20 | 6 380 |
| Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung | 41 830 | 25 050 | 16 780 | 1 810 | 14 970 | 1 920 | 10 | 13 060 |
| Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau | 75 760 | 43 810 | 31 950 | 2 390 | 29 560 | 2 960 | - | 26 600 |
| Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. | 48 020 | 26 350 | 21 670 | 1 380 | 20 290 | 2 020 | - | 18 270 |
| Holz-, Papier- und Druckgewerbe | 31 080 | 17 070 | 14 010 | 990 | 13 020 | 1 610 | - | 11 410 |
| Textilgewerbe | 19 330 | 11 740 | 7 530 | 690 | 6 900 | 940 | - | 5 960 |
| Leder- und Bekleidungsgewerbe | 19 290 | 11 500 | 7 790 | 300 | 7 490 | 920 | - | 6 570 |
| Nahrungs- und Genußmittelgewerbe | 69 750 | 46 180 | 23 570 | 1 800 | 21 770 | 10 650 | 180 | 11 300 |
| Baugewerbe | 48 290 | 20 390 | 27 900 | 1 530 | 26 370 | 2 820 | - | 23 550 |
| Handel und Verkehr | 350 920 | 280 010 | 70 910 | 6 020 | 64 890 | 13 140 | 980 | 52 730 |
| Handel | 313 700 | 263 880 | 49 820 | 2 120 | 47 700 | 11 480 | 530 | 36 750 |
| Großhandel und Handelsvermittlung | 207 170 | 180 300 | 26 870 | 940 | 25 930 | 6 660 | 530 | 19 800 |
| Einzelhandel | 106 530 | 83 580 | 22 950 | 1 180 | 21 770 | 4 820 | - | 16 950 |
| Verkehr u. Nachrichtenübermittlung | 37 220 | 16 130 | 21 090 | 3 900 | 17 190 | 1 660 | 450 | 15 980 |
| Eisenbahnen | 9 650 | 3 050 | 6 600 | 1 490 | 5 110 | 510 | 330 | 4 930 |
| Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen | 5 370 | 3 140 | 2 230 | 520 | 1 710 | 120 | 20 | 1 610 |
| Übriger Verkehr | 15 930 | 8 900 | 7 030 | 1 120 | 5 910 | 990 | 80 | 5 000 |
| Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost) | 6 270 | 1 040 | 5 230 | 770 | 4 460 | 40 | 20 | 4 440 |
| Dienstleistungsunternehmen | 75 330 | 32 290 | 43 040 | 6 480 | 36 560 | 4 540 | 300 | 32 320 |
| Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen | 13 760 | 5 620 | 8 140 | 400 | 7 740 | 1 020 | - | 6 720 |
| Kreditinstitute | 9 280 | 3 340 | 5 940 | 330 | 5 610 | 490 | - | 5 120 |
| Versicherungsunternehmen | 4 480 | 2 280 | 2 200 | 70 | 2 130 | 530 | - | 1 600 |
| Wohnungsvermittlung ¹⁾ | 15 860 | 5 740 | 10 120 | 4 830 | 5 290 | 1 050 | 290 | 4 530 |
| Sonstige Dienstleistungen | 45 710 | 20 930 | 24 780 | 1 250 | 23 530 | 2 470 | 10 | 21 070 |
| Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe | 15 960 | 11 110 | 4 850 | 360 | 4 490 | 970 | - | 3 520 |
| Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik | 7 270 | 3 910 | 3 360 | 150 | 3 210 | 370 | 10 | 2 850 |
| Gesundheits- und Veterinärwesen | 5 710 | 1 510 | 4 200 | 220 | 3 980 | 100 | - | 3 880 |
| Übrige Dienstleistungen | 16 770 | 4 400 | 12 370 | 520 | 11 850 | 1 030 | - | 10 820 |
| Unternehmen zusammen | 906 430 | 578 560 | 327 870 | 31 790 | 296 080 | 51 840 | 2 860 | 247 100 |
| dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermittlung | 890 570 | 572 820 | 317 750 | 26 960 | 290 790 | 50 790 | 2 570 | 242 570 |
| dar. Handwerk ²⁾ | 98 100 | 57 870 | 40 230 | 2 220 | 38 010 | 4 800 | - | 33 210 |
| nachrichtlich: Produktionsunternehmen ³⁾ | 892 670 | 572 940 | 319 730 | 31 390 | 288 340 | 50 820 | 2 860 | 240 380 |
| Staat | 59 860 ^{a)} | 32 530 | 27 330 | 1 460 | 25 870 | 140 | - | 25 730 |
| Gebietskörperschaften | 48 890 | 23 110 | 25 780 | 1 420 | 24 360 | 130 | - | 24 230 |
| Sozialversicherung | 10 970 | 9 420 | 1 550 | 40 | 1 510 | 10 | - | 1 500 |
| Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter | 7 320 | 1 610 | 5 710 | 230 | 5 480 | 50 | - | 5 430 |
| Private Haushalte (häusliche Dienste) | 2 290 | - | 2 290 | - | 2 290 | - | - | 2 290 |
| Private Organisationen ohne Erwerbscharakter | 5 030 | 1 610 | 3 420 | 230 | 3 190 | 50 | - | 3 140 |
| Alle Wirtschaftsbereiche | 973 610 | 612 700 | 360 910 | 33 480 | 327 430 | 52 030 | 2 860 | 278 260 |

1) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 2) Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. - 3) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

a) Gesamtwert der staatlichen Verwaltungsleistungen, bewertet zu Herstellungskosten.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

5. Beitragseinnahmen, Produktionswert und Beitrag zum Inlandsprodukt der Versicherungsunternehmen

| Mill. DM | | | | | | | | |
|--|-------|--------|--------|--------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
| Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr | 9 670 | 15 390 | 17 380 | 19 380 | 20 940 | 23 130 | 25 580 | 28 490 |
| - Veränderung der Beitragsüberträge | 310 | 360 | 500 | 430 | 360 | 360 | 490 | 550 |
| = Beitragseinnahmen für das Geschäftsjahr | 9 360 | 15 030 | 16 880 | 18 950 | 20 580 | 22 770 | 25 090 | 27 940 |
| + Verzinsung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen und ausgewiesene Kursgewinne und -verluste | 1 260 | 1 960 | 1 740 | 2 320 | 3 020 | 3 360 | 3 640 | 4 010 |
| dar. ausgewiesene Kursgewinne und -verluste | 140 | 120 | - 300 | - 60 | 290 | 310 | 120 | ... |
| - Leistungen der Versicherungsunternehmen für das Geschäftsjahr | 7 470 | 12 050 | 13 080 | 15 370 | 17 260 | 19 020 | 21 120 | 24 110 |
| = Dienstleistungsentgelt aus Beitragseinnahmen | 3 150 | 4 940 | 5 540 | 5 900 | 6 340 | 7 110 | 7 610 | 7 840 |
| + Sonstige Entgelte für Dienstleistungen | 440 | 620 | 700 | 740 | 760 | 820 | 780 | 870 |
| = Produktionswert (Dienstleistungsentgelt) | 3 590 | 5 560 | 6 240 | 6 640 | 7 100 | 7 930 | 8 390 | 8 710 |
| - Vorleistungen | 1 780 | 2 810 | 3 210 | 3 330 | 3 570 | 3 990 | 4 140 | 4 640 |
| = Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 1 810 | 2 750 | 3 030 | 3 310 | 3 530 | 3 940 | 4 250 | 4 070 |
| - Abschreibungen | 50 | 110 | 130 | 180 | 220 | 230 | 260 | 290 |
| - Indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) | 440 | 620 | 650 | 720 | 800 | 920 | 960 | 1 000 |
| = Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 1 320 | 2 020 | 2 250 | 2 410 | 2 510 | 2 790 | 3 030 | 2 780 |
| Einkommen aus unselbständiger Arbeit | 1 000 | 1 710 | 1 920 | 2 280 | 2 480 | 2 670 | 3 000 | ... |
| Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 320 | 310 | 330 | 130 | 30 | 120 | 30 | ... |

1) Vorläufiges Ergebnis.

6. Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1962 je Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen

1960 = 100

| Wirtschaftsbereich | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 129 | 119 | 127 | 148 | 158 | 158 | 167 |
| Warenproduzierendes Gewerbe | 120 | 127 | 131 | 136 | 148 | 158 | 164 |
| Energiewirtschaft und Bergbau | 130 | 135 | 148 | 156 | 174 | 192 | 207 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 121 | 129 | 132 | 136 | 150 | 161 | 166 |
| Baugewerbe | 114 | 118 | 127 | 132 | 134 | 139 | 147 |
| Handel und Verkehr | 114 | 121 | 124 | 126 | 133 | 142 | 149 |
| Handel | 113 | 121 | 122 | 124 | 128 | 136 | 143 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 116 | 123 | 128 | 130 | 145 | 159 | 165 |
| Dienstleistungsunternehmen | 111 | 115 | 119 | 120 | 122 | 125 | 126 |
| dar. ohne Wohnungsvermietung | 110 | 114 | 117 | 117 | 118 | 121 | 121 |
| Unternehmen zusammen | 120 | 126 | 131 | 135 | 145 | 155 | 161 |
| dar. ohne Wohnungsvermietung | 120 | 126 | 131 | 135 | 145 | 154 | 161 |
| nachrichtlich: Produktionsunternehmen ²⁾ | 120 | 127 | 131 | 136 | 146 | 156 | 162 |
| Bruttoinlandsprodukt (alle Wirtschaftsbereiche) | 118 | 124 | 127 | 131 | 140 | 149 | 154 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

7. Aufkommen und Verwendung der Güter und Sozialprodukt

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---|---------|-----------|-----------|-----------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Produktionswerte der Sektoren | | | | | | | | |
| Unternehmen | 777 900 | 1 041 510 | 1 137 160 | 1 189 500 | 1 186 290 | 1 308 240 | 1 482 140 | 1 654 840 |
| Verkäufe und selbstgestellte Anlagen | 774 700 | 1 039 510 | 1 131 960 | 1 186 700 | 1 188 190 | 1 303 440 | 1 477 640 | 1 651 040 |
| Vorratsveränderung an eigenen Erzeugnissen | 3 200 | 2 000 | 5 200 | 2 800 | - 1 900 | 4 800 | 4 500 | 3 800 |
| Staat | 46 220 | 69 790 | 78 250 | 85 700 | 90 990 | 95 020 | 106 710 | 121 030 |
| Verkäufe | 5 030 | 7 440 | 8 120 | 9 120 | 9 770 | 10 600 | 11 520 | 12 730 |
| Selbstgestellte Anlagen | 70 | 110 | 100 | 90 | 80 | 80 | 80 | 90 |
| Eigenverbrauch | 41 120 | 62 240 | 70 030 | 76 490 | 81 140 | 84 340 | 95 110 | 108 210 |
| Private Haushalte (einschl. priv. Organisationen ohne Erwerbscharakter) | 6 280 | 8 430 | 9 080 | 9 890 | 10 410 | 11 250 | 12 710 | 14 360 |
| Verkäufe der priv. Organisationen o.E. | 1 840 | 3 050 | 3 500 | 3 950 | 4 320 | 4 740 | 5 300 | 6 090 |
| Eigenverbrauch der priv. Organisationen o.E. | 2 250 | 2 980 | 3 160 | 3 390 | 3 470 | 3 770 | 4 450 | 5 140 |
| Eigenverbrauch der priv. Haushalte (häusliche Dienste) | 2 190 | 2 400 | 2 420 | 2 550 | 2 620 | 2 740 | 2 960 | 3 130 |
| + Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus die übrige Welt) | 52 560 | 73 690 | 86 500 | 90 710 | 88 730 | 100 800 | 120 560 | 137 980 |
| Gesamtes Aufkommen an Gütern aus Produktion und Einfuhr | 882 960 | 1 193 420 | 1 310 990 | 1 375 800 | 1 376 420 | 1 515 310 | 1 722 120 | 1 928 210 |
| - Verbrauch an Vorleistungen | 527 850 | 697 590 | 762 470 | 792 990 | 790 830 | 873 970 | 997 680 | 1 106 750 |
| Unternehmen | 502 150 | 659 060 | 719 880 | 747 250 | 742 220 | 824 190 | 942 130 | 1 045 360 |
| Staat | 24 380 | 36 610 | 40 490 | 43 480 | 46 250 | 47 170 | 52 580 | 58 000 |
| Private Organisationen o.E. | 1 320 | 1 920 | 2 100 | 2 260 | 2 360 | 2 610 | 2 970 | 3 390 |
| = Letzte Verwendung von Gütern (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt) | 355 110 | 495 830 | 548 520 | 582 810 | 585 590 | 641 340 | 724 440 | 821 460 |
| + Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt | 2 470 | 2 960 | 3 290 | 3 730 | 4 110 | 4 880 | 6 020 | 7 500 |
| = Letzte Verwendung von Gütern (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt) | 357 580 | 498 790 | 551 810 | 586 540 | 589 700 | 646 220 | 730 460 | 828 960 |
| Letzte inländische Verwendung | 294 910 | 415 880 | 460 940 | 484 250 | 479 580 | 522 390 | 588 610 | 671 150 |
| Letzter Verbrauch | 213 550 | 297 190 | 328 700 | 354 340 | 366 450 | 386 110 | 429 110 | 478 870 |
| Privater Verbrauch | 172 430 | 234 950 | 258 670 | 277 850 | 285 310 | 301 770 | 334 000 | 370 660 |
| Staatsverbrauch | 41 120 | 62 240 | 70 030 | 76 490 | 81 140 | 84 340 | 95 110 | 108 210 |
| Anlageinvestitionen | 72 660 | 113 490 | 122 240 | 126 310 | 114 430 | 124 780 | 146 200 | 181 080 |
| Käufe von neuen Anlagen und selbstgestellte Anlagen | 73 730 | 114 550 | 123 230 | 127 160 | 115 380 | 125 760 | 147 600 | 182 950 |
| Unternehmen | 64 550 | 95 890 | 104 030 | 106 990 | 98 050 | 106 220 | 125 430 | 154 950 |
| Staat | 9 180 | 18 660 | 19 200 | 20 170 | 17 330 | 19 540 | 22 170 | 28 000 |
| Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | - 1 070 | - 1 060 | - 990 | - 850 | - 950 | - 980 | - 1 400 | - 1 870 |
| Unternehmen | - 1 380 | - 1 910 | - 1 980 | - 1 700 | - 2 050 | - 2 040 | - 2 530 | - 3 270 |
| Staat | + 310 | + 850 | + 990 | + 850 | + 1 100 | + 1 060 | + 1 130 | + 1 400 |
| Vorratsveränderung | + 8 700 | + 5 200 | + 10 000 | + 3 600 | - 1 300 | + 11 500 | + 13 300 | + 11 200 |
| Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt) | 62 670 | 82 910 | 90 870 | 102 290 | 110 120 | 123 830 | 141 850 | 157 810 |
| Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen | 60 200 | 79 950 | 87 580 | 98 560 | 106 010 | 118 950 | 135 830 | 150 310 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt | 2 470 | 2 960 | 3 290 | 3 730 | 4 110 | 4 880 | 6 020 | 7 500 |
| - Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt) | 55 280 | 77 890 | 91 410 | 95 840 | 94 200 | 106 220 | 127 060 | 146 860 |
| Einfuhr von Waren und Dienstleistungen | 52 560 | 73 690 | 86 500 | 90 710 | 88 730 | 100 800 | 120 560 | 137 980 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt | 2 720 | 4 200 | 4 910 | 5 130 | 5 470 | 5 420 | 6 500 | 8 880 |
| = Bruttosozialprodukt | 302 300 | 420 900 | 460 400 | 490 700 | 495 500 | 540 000 | 603 400 | 682 100 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

8. Verwendung des Sozialprodukts

| Verwendungsart | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---|----------|---------|----------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| in jeweiligen Preisen Mill. DM | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 172 430 | 234 950 | 258 670 | 277 850 | 285 310 | 301 770 | 334 000 | 370 660 |
| Staatsverbrauch | 41 120 | 62 240 | 70 030 | 76 490 | 81 140 | 84 340 | 95 110 | 108 210 |
| Verbrauch für zivile Zwecke | 31 480 | 46 370 | 52 290 | 58 710 | 62 600 | 67 560 | 76 440 | 88 450 |
| Verteidigungsaufwand | 9 640 | 15 870 | 17 740 | 17 780 | 18 540 | 16 780 | 18 670 | 19 760 |
| Investitionen | 81 360 | 118 690 | 132 240 | 129 910 | 113 130 | 136 280 | 159 500 | 192 280 |
| Anlageinvestitionen | 72 660 | 113 490 | 122 240 | 126 310 | 114 430 | 124 780 | 146 200 | 181 080 |
| Ausrüstungen | 32 540 | 47 250 | 52 000 | 52 620 | 48 020 | 52 870 | 66 900 | 82 900 |
| Bauten | 40 120 | 66 240 | 70 240 | 73 690 | 66 410 | 71 910 | 79 300 | 98 180 |
| Vorratsveränderung | + 8 700 | + 5 200 | + 10 000 | + 3 600 | - 1 300 | + 11 500 | + 13 300 | + 11 200 |
| Letzte inländische Verwendung | 294 910 | 415 880 | 460 940 | 484 250 | 479 580 | 522 390 | 588 610 | 671 150 |
| Ausfuhr ²⁾ | 62 670 | 82 910 | 90 870 | 102 290 | 110 120 | 123 830 | 141 850 | 157 810 |
| Letzte Verwendung | 357 580 | 498 790 | 551 810 | 586 540 | 589 700 | 646 220 | 730 460 | 828 960 |
| - Einfuhr ²⁾ | 55 280 | 77 890 | 91 410 | 95 840 | 94 200 | 106 220 | 127 060 | 146 860 |
| nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) | + 7 390 | + 5 020 | - 540 | + 6 450 | + 15 920 | + 17 610 | + 14 790 | + 10 950 |
| Bruttosozialprodukt | 302 300 | 420 900 | 460 400 | 490 700 | 495 500 | 540 000 | 603 400 | 682 100 |
| in Preisen von 1962 Mill. DM | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 183 150 | 223 510 | 238 500 | 247 390 | 249 550 | 258 980 | 279 800 | 298 760 |
| Staatsverbrauch | 45 260 | 56 790 | 59 530 | 60 800 | 62 710 | 62 680 | 66 160 | 68 980 |
| Investitionen | 89 670 | 112 460 | 121 830 | 116 760 | 102 640 | 123 700 | 138 700 | 151 320 |
| Anlageinvestitionen | 80 870 | 107 360 | 112 330 | 113 360 | 103 840 | 112 100 | 125 700 | 140 720 |
| Ausrüstungen | 34 720 | 46 450 | 48 440 | 49 010 | 44 600 | 49 300 | 60 450 | 71 130 |
| Bauten | 46 150 | 60 910 | 63 890 | 64 350 | 59 240 | 62 800 | 65 250 | 69 590 |
| Vorratsveränderung | + 8 800 | + 5 100 | + 9 500 | + 3 400 | - 1 200 | + 11 600 | + 13 000 | + 10 600 |
| Letzte inländische Verwendung | 318 080 | 392 760 | 419 860 | 424 950 | 414 900 | 445 360 | 484 660 | 519 060 |
| Ausfuhr ²⁾ | 64 110 | 81 820 | 87 930 | 97 360 | 105 250 | 119 400 | 134 450 | 145 750 |
| Letzte Verwendung | 382 190 | 474 580 | 507 790 | 522 310 | 520 150 | 564 760 | 619 110 | 664 810 |
| - Einfuhr ²⁾ | 53 790 | 77 280 | 88 290 | 90 610 | 89 350 | 102 460 | 119 810 | 138 610 |
| nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) | + 10 320 | + 4 540 | - 360 | + 6 750 | + 15 900 | + 16 940 | + 14 640 | + 7 140 |
| Bruttosozialprodukt | 328 400 | 397 300 | 419 500 | 431 700 | 430 800 | 462 300 | 499 300 | 526 200 |
| Preisentwicklung gegenüber 1962 ³⁾ 1962 = 100 | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 94,1 | 105,1 | 108,5 | 112,3 | 114,3 | 116,5 | 119,4 | 124,1 |
| Staatsverbrauch | 90,9 | 109,6 | 117,6 | 125,8 | 129,4 | 134,6 | 143,8 | 156,9 |
| Anlageinvestitionen | 89,8 | 105,7 | 108,8 | 111,4 | 110,2 | 111,3 | 116,3 | 128,7 |
| Ausrüstungen | 93,7 | 101,7 | 105,2 | 107,4 | 107,7 | 107,2 | 110,7 | 116,5 |
| Bauten | 86,9 | 108,8 | 111,7 | 114,5 | 112,1 | 114,5 | 121,5 | 141,1 |
| Letzte inländische Verwendung | 92,7 | 105,9 | 109,8 | 114,0 | 115,6 | 117,3 | 121,4 | 129,3 |
| Ausfuhr ²⁾ | 97,8 | 101,3 | 103,3 | 105,1 | 104,6 | 103,7 | 105,5 | 108,3 |
| Letzte Verwendung | 93,6 | 105,1 | 108,7 | 112,3 | 113,4 | 114,4 | 118,0 | 124,7 |
| Einfuhr ²⁾ | 102,8 | 100,8 | 103,5 | 105,8 | 105,4 | 103,7 | 106,1 | 106,0 |
| Bruttosozialprodukt | 92,1 | 105,9 | 109,7 | 113,7 | 115,0 | 116,8 | 120,8 | 129,6 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. - 3) Preisindex mit wechselnder Wägung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

9. Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Gesamte Volkswirtschaft (konsolidiert) | | | | | | | | |
| Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 235 950 | 325 490 | 356 870 | 378 490 | 377 350 | 417 400 | 459 550 | 527 850 |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 141 760 | 207 390 | 229 030 | 246 570 | 246 650 | 265 030 | 298 910 | 352 060 |
| Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 94 190 | 118 100 | 127 840 | 131 920 | 130 700 | 152 370 | 160 640 | 175 790 |
| + Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt | 2 470 | 2 960 | 3 290 | 3 730 | 4 110 | 4 880 | 6 020 | 7 500 |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 1 370 | 1 490 | 1 500 | 1 580 | 1 660 | 1 720 | 1 770 | 1 900 |
| Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 1 100 | 1 470 | 1 790 | 2 150 | 2 450 | 3 160 | 4 250 | 5 600 |
| - Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt | 2 720 | 4 200 | 4 910 | 5 130 | 5 470 | 5 420 | 6 500 | 8 880 |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 300 | 460 | 540 | 590 | 410 | 440 | 580 | 820 |
| Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 2 420 | 3 740 | 4 370 | 4 540 | 5 060 | 4 980 | 5 920 | 8 060 |
| = Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) | 235 700 | 324 250 | 355 250 | 377 090 | 375 990 | 416 860 | 459 070 | 526 470 |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 142 830 | 208 420 | 229 990 | 247 560 | 247 900 | 266 310 | 300 100 | 353 140 |
| Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 92 870 | 115 830 | 125 260 | 129 530 | 128 090 | 150 550 | 158 970 | 173 330 |
| Gliederung nach Sektoren | | | | | | | | |
| <u>Unternehmen</u> | | | | | | | | |
| Anteil am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 210 620 | 288 200 | 314 820 | 331 710 | 327 750 | 364 450 | 399 580 | 458 560 |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 116 430 | 170 100 | 186 980 | 199 790 | 197 050 | 212 080 | 238 940 | 282 770 |
| Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 94 190 | 118 100 | 127 840 | 131 920 | 130 700 | 152 370 | 160 640 | 175 790 |
| + Empfangene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 2) | 3 460 | 4 630 | 5 380 | 6 510 | 7 540 | 8 360 | 10 410 | 12 630 |
| - Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen | 196 590 | 273 630 | 301 170 | 319 350 | 317 250 | 349 110 | 385 320 | 446 480 |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 116 430 | 170 100 | 186 980 | 199 790 | 197 050 | 212 080 | 238 940 | 282 770 |
| Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 2) | 80 160 | 103 530 | 114 190 | 119 560 | 120 200 | 137 030 | 146 380 | 163 710 |
| = Anteil am Nettosozialprodukt zu Faktorkosten | 17 490 | 19 200 | 19 030 | 18 870 | 18 040 | 23 700 | 24 670 | 24 710 |
| <u>Staat</u> | | | | | | | | |
| Anteil am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 20 580 | 31 140 | 35 460 | 39 590 | 42 020 | 44 830 | 50 810 | 59 030 |
| = Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 20 580 | 31 140 | 35 460 | 39 590 | 42 020 | 44 830 | 50 810 | 59 030 |
| + Empfangene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 5 000 | 6 800 | 7 040 | 7 710 | 8 150 | 8 850 | 9 620 | 10 240 |
| - Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen | 22 740 | 34 010 | 38 690 | 43 590 | 47 070 | 50 060 | 56 540 | 65 200 |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 20 580 | 31 140 | 35 460 | 39 590 | 42 020 | 44 830 | 50 810 | 59 030 |
| Bruttoeinkommen aus Vermögen 5) | 2 160 | 2 870 | 3 230 | 4 000 | 5 050 | 5 230 | 5 730 | 6 170 |
| = Anteil am Nettosozialprodukt zu Faktorkosten | 2 840 | 3 930 | 3 810 | 3 710 | 3 100 | 3 620 | 3 890 | 4 070 |
| <u>Private Haushalte⁴⁾</u> | | | | | | | | |
| Anteil am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 4 750 | 6 150 | 6 590 | 7 190 | 7 580 | 8 120 | 9 160 | 10 260 |
| + Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen | 216 290 | 302 360 | 333 860 | 356 220 | 356 430 | 391 220 | 432 550 | 500 130 |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 142 830 | 208 420 | 229 990 | 247 560 | 247 900 | 266 310 | 300 100 | 353 140 |
| Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 73 460 | 93 940 | 103 870 | 108 660 | 108 530 | 124 910 | 132 450 | 146 990 |
| - Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen | 5 670 | 7 390 | 8 040 | 8 900 | 9 160 | 9 800 | 11 200 | 12 700 |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 4 750 | 6 150 | 6 590 | 7 190 | 7 580 | 8 120 | 9 160 | 10 260 |
| Bruttoeinkommen aus Vermögen 5) | 920 | 1 240 | 1 450 | 1 710 | 1 580 | 1 680 | 2 040 | 2 440 |
| = Anteil am Nettosozialprodukt zu Faktorkosten | 215 370 | 301 120 | 332 410 | 354 510 | 354 850 | 389 540 | 430 510 | 497 690 |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 142 830 | 208 420 | 229 990 | 247 560 | 247 900 | 266 310 | 300 100 | 353 140 |
| Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 73 460 | 93 940 | 103 870 | 108 660 | 108 530 | 124 910 | 132 450 | 146 990 |
| abzügl. Zinsen auf Konsumentenschulden | 920 | 1 240 | 1 450 | 1 710 | 1 580 | 1 680 | 2 040 | 2 440 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Einkommenszahlungen innerhalb des Unternehmenssektors (konsolidiert). - 3) Zinsen auf öffentliche Schulden. - 4) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 5) Zinsen auf Konsumentenschulden.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

10. Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

| DM | | | | | | | | |
|--|-------|--------|--------|--------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
| Volkseinkommen | | | | | | | | |
| je Einwohner | 4 252 | 5 565 | 6 020 | 6 323 | 6 280 | 6 926 | 7 545 | 8 554 |
| je durchschnittl. Erwerbstätigen | 8 982 | 12 019 | 13 083 | 13 924 | 14 301 | 15 825 | 17 115 | 19 353 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte 2) | | | | | | | | |
| je Einwohner | 3 885 | 5 168 | 5 633 | 5 944 | 5 927 | 6 472 | 7 075 | 8 086 |
| je durchschnittl. Erwerbstätigen | 8 208 | 11 161 | 12 242 | 13 090 | 13 497 | 14 788 | 16 051 | 18 295 |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | | | | | | | | |
| je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer | | | | | | | | |
| jährlich | 7 053 | 9 673 | 10 530 | 11 320 | 11 704 | 12 485 | 13 691 | 15 742 |
| monatlich | 588 | 806 | 878 | 943 | 975 | 1 040 | 1 141 | 1 312 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | | | | | | | | |
| je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer | | | | | | | | |
| jährlich | 6 150 | 8 531 | 9 300 | 9 966 | 10 288 | 10 912 | 11 911 | 13 658 |
| monatlich | 513 | 711 | 775 | 831 | 857 | 909 | 993 | 1 138 |
| Nettolohn- und -gehaltsumme | | | | | | | | |
| je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer | | | | | | | | |
| jährlich | 5 180 | 7 024 | 7 716 | 8 161 | 8 387 | 8 780 | 9 425 | 10 570 |
| monatlich | 432 | 585 | 643 | 680 | 699 | 732 | 785 | 881 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

11. Einkommen aus unselbständiger Arbeit

| Mill. DM | | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
| Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 141 760 | 207 390 | 229 030 | 246 570 | 246 650 | 265 030 | 298 910 | 352 060 |
| + Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit aus der übrigen Welt | 1 370 | 1 490 | 1 500 | 1 580 | 1 660 | 1 720 | 1 770 | 1 900 |
| - Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit an die übrige Welt | 300 | 460 | 540 | 590 | 410 | 440 | 580 | 820 |
| = Von Inländern empfangene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 142 830 | 208 420 | 229 990 | 247 560 | 247 900 | 266 310 | 300 100 | 353 140 |
| - Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung | 15 940 | 21 770 | 23 830 | 26 430 | 26 860 | 30 070 | 35 100 | 42 240 |
| Soziale Krankenversicherung | 3 400 | 4 620 | 5 200 | 6 230 | 6 160 | 6 500 | 7 230 | 7 920 |
| Rentenversicherung der Arbeiter | 4 490 | 6 650 | 7 330 | 7 760 | 7 590 | 8 750 | 10 450 | 13 230 |
| Rentenversicherung der Angestellten | 2 150 | 3 340 | 3 830 | 4 320 | 4 660 | 5 580 | 6 740 | 8 350 |
| Knappschaftliche Rentenversicherung | 650 | 560 | 600 | 570 | 500 | 500 | 660 | 790 |
| Arbeitslosenversicherung | 890 | 770 | 820 | 920 | 1 070 | 1 160 | 1 260 | 1 590 |
| Familienausgleichskassen | 670 | 470 | 10 | - | - | - | - | - |
| Zusatzversicherung im öffentl. Dienst | 400 | 660 | 770 | 850 | 740 | 800 | 890 | 1 090 |
| Fiktive Pensionsfonds für Beamte | 3 290 | 4 700 | 5 270 | 5 780 | 6 140 | 6 780 | 7 870 | 9 270 |
| - Zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber | 2 350 | 2 840 | 3 030 | 3 170 | 3 150 | 3 490 | 3 900 | 4 500 |
| = Bruttolohn- und -gehaltsumme | 124 540 | 183 810 | 203 130 | 217 960 | 217 890 | 232 750 | 261 100 | 306 400 |
| - Abzüge | 19 640 | 32 460 | 34 600 | 39 480 | 40 260 | 45 480 | 54 500 | 69 290 |
| Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung | 11 730 | 16 780 | 18 720 | 20 690 | 21 150 | 23 630 | 27 580 | 32 760 |
| Soziale Krankenversicherung | 3 800 | 5 710 | 6 420 | 7 400 | 7 650 | 8 230 | 9 320 | 9 850 |
| Rentenversicherung der Arbeiter | 4 330 | 6 250 | 6 910 | 7 350 | 7 140 | 8 190 | 9 760 | 12 410 |
| Rentenversicherung der Angestellten | 2 140 | 3 320 | 3 780 | 4 220 | 4 590 | 5 360 | 6 460 | 8 040 |
| Knappschaftliche Rentenversicherung | 370 | 410 | 430 | 400 | 360 | 350 | 370 | 440 |
| Arbeitslosenversicherung | 890 | 760 | 800 | 900 | 1 050 | 1 130 | 1 250 | 1 560 |
| Zusatzversicherung im öffentl. Dienst | 200 | 330 | 380 | 420 | 360 | 370 | 420 | 460 |
| Lohnsteuer 2) | 7 910 | 15 680 | 15 880 | 18 790 | 19 110 | 21 850 | 26 920 | 36 530 ^{a)} |
| = Nettolohn- und -gehaltsumme | 104 900 | 151 350 | 168 530 | 178 480 | 177 630 | 187 270 | 206 600 | 237 110 |
| + Zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber | 2 350 | 2 840 | 3 030 | 3 170 | 3 150 | 3 490 | 3 900 | 4 500 |
| = Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 107 250 | 154 190 | 171 560 | 181 650 | 180 780 | 190 760 | 210 500 | 241 610 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Lohnsteuer auf Pensionen.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

12. Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|--------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 94 190 | 118 100 | 127 840 | 131 920 | 130 700 | 152 370 | 160 640 | 175 790 |
| + Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen aus der übrigen Welt | 1 100 | 1 470 | 1 790 | 2 150 | 2 450 | 3 160 | 4 250 | 5 600 |
| - Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an die übrige Welt | 2 420 | 3 740 | 4 370 | 4 540 | 5 060 | 4 980 | 5 920 | 8 060 |
| = Von Inländern empfangene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 92 870 | 115 830 | 125 260 | 129 530 | 128 090 | 150 550 | 158 970 | 173 330 |
| - Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 20 730 | 28 550 | 29 000 | 29 960 | 29 550 | 32 040 | 35 690 | 34 370 |
| Direkte Steuern u. ä. der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit | 9 100 | 11 340 | 11 270 | 10 870 | 10 470 | 12 050 | 14 610 | 13 090 |
| Direkte Steuern | 8 100 | 10 150 | 10 230 | 9 840 | 9 450 | 11 040 | 13 590 | 12 100 ^{a)} |
| Körperschaftsteuer | 6 510 | 8 020 | 8 170 | 7 690 | 7 070 | 8 550 | 10 890 | 9 060 |
| Vermögenssteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag u. ä. | 1 590 | 2 130 | 2 060 | 2 150 | 2 380 | 2 490 | 2 700 | 3 040 |
| Sonstige laufende Übertragungen der Unternehmen an den Staat | 1 000 | 1 190 | 1 040 | 1 030 | 1 020 | 1 010 | 1 020 | 990 |
| Direkte Steuern u. ä. der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter | 11 630 | 17 210 | 17 730 | 19 090 | 19 080 | 19 990 | 21 080 | 21 280 |
| Direkte Steuern | 11 100 | 16 760 | 17 390 | 18 700 | 18 640 | 19 550 | 20 590 | 20 720 ^{a)} |
| Veranlagte Einkommensteuer | 8 970 | 14 100 | 14 800 | 16 080 | 15 780 | 16 270 | 16 990 | 16 720 |
| Vermögenssteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag u. ä. | 2 130 | 2 660 | 2 590 | 2 620 | 2 860 | 3 280 | 3 600 | 4 000 |
| Sozialversicherungsbeiträge der Selbständigen (Pflichtbeiträge) | 530 | 450 | 340 | 390 | 440 | 440 | 490 | 560 |
| - Leistungen der Schadenversicherungsunternehmen | 3 690 | 5 820 | 6 530 | 7 590 | 8 480 | 9 370 | 10 300 | 12 210 |
| - Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen 2) | 760 | 1 080 | 1 240 | 1 410 | 1 570 | 1 620 | 1 800 | 2 220 |
| + Empfangene Schadenversicherungsleistungen 3) | 670 | 940 | 1 090 | 1 240 | 1 390 | 1 410 | 1 570 | 1 910 |
| + Empfangene Nettoprämien für Schadenversicherungen | 3 690 | 5 820 | 6 530 | 7 590 | 8 480 | 9 370 | 10 300 | 12 210 |
| - Laufende Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit an die übrige Welt | 70 | 20 | 40 | 80 | 130 | 140 | 140 | 210 |
| = Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 71 980 | 87 120 | 96 070 | 99 320 | 98 230 | 118 160 | 122 910 | 138 440 |
| Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen | 49 540 | 67 510 | 75 230 | 78 890 | 80 620 | 89 990 | 104 870 | 112 750 |
| der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter | 46 700 | 63 580 | 71 420 | 75 180 | 77 520 | 86 370 | 100 980 | 108 680 |
| vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden | 47 620 | 64 820 | 72 870 | 76 890 | 79 100 | 88 050 | 103 020 | 111 120 |
| abzügl. Zinsen auf Konsumentenschulden | 920 | 1 240 | 1 450 | 1 710 | 1 580 | 1 680 | 2 040 | 2 440 |
| des Staates | 2 840 | 3 930 | 3 810 | 3 710 | 3 100 | 3 620 | 3 890 | 4 070 |
| vor Abzug der Zinsen auf öffentl. Schulden | 5 000 | 6 800 | 7 040 | 7 710 | 8 150 | 8 850 | 9 620 | 10 240 |
| abzügl. Zinsen auf öffentliche Schulden | 2 160 | 2 870 | 3 230 | 4 000 | 5 050 | 5 230 | 5 730 | 6 170 |
| Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen | 22 440 | 19 610 | 20 840 | 20 430 | 17 610 | 28 170 | 18 040 | 25 690 |
| Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 | 11 100 |
| Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 | 14 590 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Nettoprämien für Schadenversicherungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. - 3) Leistungen der Schadenversicherungen an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

13. Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|
| Gesamte Volkswirtschaft (konsolidiert) | | | | | | | | |
| Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) | 235 700 | 324 250 | 355 250 | 377 090 | 375 990 | 416 860 | 459 070 | 526 470 |
| Einkommen aus unselbständiger Arbeit | 142 830 | 208 420 | 229 990 | 247 560 | 247 900 | 266 310 | 300 100 | 353 140 |
| Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 92 870 | 115 830 | 125 260 | 129 530 | 128 090 | 150 550 | 158 970 | 173 330 |
| + Indirekte Steuern abzügl. Subventionen | 40 870 | 55 480 | 58 940 | 62 930 | 65 710 | 65 740 | 80 530 | 81 500 |
| Indirekte Steuern | 43 370 | 59 600 | 64 770 | 68 720 | 71 340 | 73 340 | 88 360 | 91 040 |
| Subventionen | 2 500 | 4 120 | 5 830 | 5 790 | 5 630 | 7 600 | 7 830 | 9 540 |
| - Nettosozialprodukt zu Marktpreisen | 276 570 | 379 730 | 414 190 | 440 020 | 441 700 | 482 600 | 539 600 | 607 970 |
| + Laufende Übertragungen aus der übrigen Welt | 240 | 370 | 480 | 590 | 640 | 1 510 | 1 970 | 2 370 |
| - Laufende Übertragungen an die übrige Welt | 2 950 | 5 240 | 6 310 | 6 300 | 6 540 | 8 450 | 10 050 | 11 600 |
| - Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren | 273 860 | 374 860 | 408 360 | 434 310 | 435 800 | 475 660 | 531 520 | 598 740 |
| Letzter Verbrauch | 213 550 | 297 190 | 328 700 | 354 340 | 366 450 | 386 110 | 429 110 | 478 870 |
| Staatsverbrauch | 41 120 | 62 240 | 70 030 | 76 490 | 81 140 | 84 340 | 95 110 | 108 210 |
| Privater Verbrauch | 172 430 | 234 950 | 258 670 | 277 850 | 285 310 | 301 770 | 334 000 | 370 660 |
| Ersparnis | 60 310 | 77 670 | 79 660 | 79 970 | 69 350 | 89 550 | 102 410 | 119 870 |
| Gliederung nach Sektoren | | | | | | | | |
| Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) | 235 700 | 324 250 | 355 250 | 377 090 | 375 990 | 416 860 | 459 070 | 526 470 |
| Unternehmen | | | | | | | | |
| Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit | 17 490 | 19 200 | 19 030 | 18 870 | 18 040 | 23 700 | 24 670 | 24 710 |
| Staat | 2 840 | 3 930 | 3 810 | 3 710 | 3 100 | 3 620 | 3 890 | 4 070 |
| Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 5 000 | 6 800 | 7 040 | 7 710 | 8 150 | 8 850 | 9 620 | 10 240 |
| abzügl. Zinsen auf öffentliche Schulden | 2 160 | 2 870 | 3 230 | 4 000 | 5 050 | 5 230 | 5 730 | 6 170 |
| Private Haushalte ²⁾ | 215 370 | 301 120 | 332 410 | 354 510 | 354 850 | 389 540 | 430 510 | 497 690 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen | 216 290 | 302 360 | 333 860 | 356 220 | 356 430 | 391 220 | 432 550 | 500 130 |
| abzügl. Zinsen auf Konsumentenschulden | 920 | 1 240 | 1 450 | 1 710 | 1 580 | 1 680 | 2 040 | 2 440 |
| + Empfangene laufende Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt (ohne Subventionen) | 143 490 | 205 570 | 223 020 | 242 090 | 253 490 | 271 620 | 312 230 | 344 790 |
| Unternehmen | 670 | 940 | 1 090 | 1 240 | 1 390 | 1 410 | 1 570 | 1 910 |
| Staat ³⁾ | 102 190 | 146 900 | 157 340 | 170 080 | 174 080 | 187 870 | 221 570 | 246 130 |
| Private Haushalte ²⁾ | 40 630 | 57 730 | 64 590 | 70 770 | 78 020 | 82 340 | 89 090 | 96 750 |
| - Geleistete laufende Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt (ohne indirekte Steuern) | 105 330 | 154 960 | 169 910 | 184 870 | 193 680 | 212 820 | 239 780 | 272 520 ^{a)} |
| Unternehmen | 9 930 | 12 440 | 12 550 | 12 360 | 12 170 | 13 810 | 16 550 | 15 520 ^{a)} |
| Staat ⁴⁾ | 42 150 | 59 830 | 68 060 | 72 800 | 79 610 | 86 860 | 93 680 | 101 130 |
| Private Haushalte ²⁾ | 53 250 | 82 690 | 89 300 | 99 710 | 101 900 | 112 150 | 129 550 | 155 870 ^{a)} |
| - Verfügbares Einkommen | 273 860 | 374 860 | 408 360 | 434 310 | 435 800 | 475 660 | 531 520 | 598 740 |
| Unternehmen | 22 440 | 19 610 | 20 840 | 20 430 | 17 610 | 28 170 | 18 040 | 25 690 |
| Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit nach der Umverteilung | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 | 11 100 |
| Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 | 14 590 |
| Staat | 62 880 | 91 000 | 93 090 | 100 990 | 97 570 | 104 630 | 131 780 | 149 070 |
| Private Haushalte ²⁾ | | | | | | | | |
| ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 188 540 | 264 250 | 294 430 | 312 890 | 320 620 | 342 860 | 381 700 | 423 980 |
| nachrichtlich: einschl. nichtentnommener Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 202 750 | 276 160 | 307 700 | 325 570 | 330 970 | 359 730 | 390 050 | 438 570 |
| Letzter Verbrauch | 213 550 | 297 190 | 328 700 | 354 340 | 366 450 | 386 110 | 429 110 | 478 870 |
| Staatsverbrauch | 41 120 | 62 240 | 70 030 | 76 490 | 81 140 | 84 340 | 95 110 | 108 210 |
| Privater Verbrauch | 172 430 | 234 950 | 258 670 | 277 850 | 285 310 | 301 770 | 334 000 | 370 660 |
| Ersparnis | 60 310 | 77 670 | 79 660 | 79 970 | 69 350 | 89 550 | 102 410 | 119 870 |
| Unternehmen | 22 440 | 19 610 | 20 840 | 20 430 | 17 610 | 28 170 | 18 040 | 25 690 |
| Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit nach der Umverteilung | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 | 11 100 |
| Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 | 14 590 |
| Staat | 21 760 | 28 760 | 23 060 | 24 500 | 16 430 | 20 290 | 36 670 | 40 860 |
| Private Haushalte ²⁾ | | | | | | | | |
| ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 16 110 | 29 300 | 35 760 | 35 040 | 35 310 | 41 090 | 47 700 | 53 320 |
| nachrichtlich: einschl. nichtentnommener Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 30 320 | 41 210 | 49 030 | 47 720 | 45 660 | 57 960 | 56 050 | 67 910 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Einschl. der von Unternehmen und vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. - 4) Einschl. Subventionen.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

14. Ersparnis und Vermögensbildung

| Mill. DM | | | | | | | | |
|--|----------|----------|----------|----------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
| Gesamte Volkswirtschaft (konsolidiert) | | | | | | | | |
| Ersparnis | 60 310 | 77 670 | 79 660 | 79 970 | 69 350 | 89 550 | 102 410 | 119 870 |
| + Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt 2) | - 900 | - 600 | - 970 | - 740 | - 690 | - 660 | - 660 | - 730 |
| = Vermögensbildung | 59 410 | 77 070 | 78 690 | 79 230 | 68 660 | 88 890 | 101 750 | 119 140 |
| Nettoinvestitionen | 55 630 | 77 520 | 86 030 | 79 230 | 59 330 | 78 880 | 95 700 | 118 150 |
| Finanzierungssaldo ³⁾ | + 3 780 | - 450 | - 7 340 | - | + 9 330 | + 10 010 | + 6 050 | + 990 |
| abgeleitet aus dem Konto der übrigen Welt: | | | | | | | | |
| Außenbeitrag | + 7 390 | + 5 020 | - 540 | + 6 450 | + 15 920 | + 17 610 | + 14 790 | + 10 950 |
| Saldo der laufenden Übertragungen 2) | - 2 710 | - 4 870 | - 5 830 | - 5 710 | - 5 900 | - 6 940 | - 8 080 | - 9 230 |
| Saldo der Vermögensübertragungen 2) | - 900 | - 600 | - 970 | - 740 | - 690 | - 660 | - 660 | - 730 |
| Gliederung nach Sektoren | | | | | | | | |
| Ersparnis | 60 310 | 77 670 | 79 660 | 79 970 | 69 350 | 89 550 | 102 410 | 119 870 |
| Unternehmen | 22 440 | 19 610 | 20 840 | 20 430 | 17 610 | 28 170 | 18 040 | 25 690 |
| Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit nach der Umverteilung | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 | 11 100 |
| Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 | 14 590 |
| Staat | 21 760 | 28 760 | 23 060 | 24 500 | 16 430 | 20 290 | 36 670 | 40 860 |
| Private Haushalte ⁴⁾ | | | | | | | | |
| ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 16 110 | 29 300 | 35 760 | 35 040 | 35 310 | 41 090 | 47 700 | 53 320 |
| nachrichtlich: einschl. nichtentnommener Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 30 320 | 41 210 | 49 030 | 47 720 | 45 660 | 57 960 | 56 050 | 67 910 |
| + Saldo der Vermögensübertragungen | - 900 | - 600 | - 970 | - 740 | - 690 | - 660 | - 660 | - 730 |
| Unternehmen | + 3 420 | + 8 240 | + 8 630 | + 9 610 | + 10 840 | + 11 960 | + 14 230 | + 16 600 |
| Staat | - 3 490 | - 6 330 | - 6 770 | - 6 410 | - 6 820 | - 7 020 | - 9 200 | - 10 310 |
| Private Haushalte ⁴⁾ | - 830 | - 2 510 | - 2 830 | - 3 940 | - 4 710 | - 5 600 | - 5 690 | - 7 020 |
| = Vermögensbildung | 59 410 | 77 070 | 78 690 | 79 230 | 68 660 | 88 890 | 101 750 | 119 140 |
| Unternehmen | 25 860 | 27 850 | 29 470 | 30 040 | 28 450 | 40 130 | 32 270 | 42 290 |
| Staat | 18 270 | 22 430 | 16 290 | 18 090 | 9 610 | 13 270 | 27 470 | 30 550 |
| Private Haushalte ^{4) 5)} | 15 280 | 26 790 | 32 930 | 31 100 | 30 600 | 35 490 | 42 010 | 46 300 |
| Nettoinvestitionen | 55 630 | 77 520 | 86 030 | 79 230 | 59 330 | 78 880 | 95 700 | 118 150 |
| Unternehmen ⁴⁾ | 47 280 | 59 860 | 67 940 | 60 610 | 43 370 | 61 020 | 75 430 | 92 420 |
| Staat | 8 350 | 17 660 | 18 090 | 18 620 | 15 960 | 17 860 | 20 270 | 25 730 |
| Bruttoanlageinvestitionen | 72 660 | 113 490 | 122 240 | 126 310 | 114 430 | 124 780 | 146 200 | 181 080 |
| Unternehmen ⁴⁾ | 63 170 | 93 980 | 102 050 | 105 290 | 96 000 | 104 180 | 122 900 | 151 680 |
| Staat | 9 490 | 19 510 | 20 190 | 21 020 | 18 430 | 20 600 | 23 300 | 29 400 |
| Vorratsveränderung | + 8 700 | + 5 200 | + 10 000 | + 3 600 | - 1 300 | + 11 500 | + 13 300 | + 11 200 |
| abzögl. Abschreibungen | 25 730 | 41 170 | 46 210 | 50 680 | 53 800 | 57 400 | 63 800 | 74 130 |
| Unternehmen ⁴⁾ | 24 590 | 39 320 | 44 110 | 48 280 | 51 330 | 54 660 | 60 770 | 70 460 |
| Staat | 1 140 | 1 850 | 2 100 | 2 400 | 2 470 | 2 740 | 3 030 | 3 670 |
| Finanzierungssaldo ³⁾ | + 3 780 | - 450 | - 7 340 | - | + 9 330 | + 10 010 | + 6 050 | + 990 |
| Unternehmen | - 21 420 | - 32 010 | - 38 470 | - 30 570 | - 14 920 | - 20 890 | - 43 160 | - 50 130 |
| Staat | + 9 920 | + 4 770 | - 1 800 | - 530 | - 6 350 | - 4 590 | + 7 200 | + 4 820 |
| Private Haushalte ⁴⁾ | + 15 280 | + 26 790 | + 32 930 | + 31 100 | + 30 600 | + 35 490 | + 42 010 | + 46 300 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ein Minuszeichen bedeutet, daß der übrigen Welt mehr Übertragungen von inländischen Sektoren zugeflossen sind als umgekehrt. - 3) Veränderung der Forderungen abzögl. Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt. - 4) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 5) Ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

15. Vermögensübertragungen nach Sektoren

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Unternehmen | | | | | | | | | | | |
| Empfangene Vermögensübertragungen | 5 170 | 7 710 | 9 880 | 8 620 | 9 770 | 10 700 | 11 220 | 12 590 | 13 630 | 16 140 | 18 830 |
| vom Staat | 2 560 | 4 470 | 5 960 | 4 200 | 4 510 | 4 890 | 4 750 | 4 750 | 4 790 | 6 690 | 7 830 |
| dar.: Investitionszuschüsse | 1 060 | 1 530 | 4 410 | 2 300 | 2 640 | 2 920 | 3 150 | 2 900 | 3 240 | 4 820 | 6 200 |
| Fiktive Vermögensübertragungen | 770 | 1 000 | 1 260 | 1 350 | 1 600 | 1 740 | 1 390 | 1 260 | 1 270 | 1 280 | 1 330 |
| Bewertungsbedingte Vermögensübertragungen | 10 | 1 490 | - | - | 10 | 20 | 10 | 40 | 90 | 110 | 40 |
| von privaten Haushalten ²⁾ | | | | | | | | | | | |
| Fiktive Vermögensübertragungen | 2 610 | 3 240 | 3 920 | 4 420 | 5 260 | 5 810 | 6 470 | 7 840 | 8 840 | 9 450 | 11 000 |
| - Geleistete Vermögensübertragungen | 1 750 | 1 600 | 1 120 | 1 140 | 1 530 | 2 070 | 1 610 | 1 750 | 1 670 | 1 910 | 2 230 |
| an den Staat | 1 180 | 1 070 | 1 030 | 1 010 | 1 390 | 1 440 | 1 330 | 1 500 | 1 510 | 1 520 | 1 850 |
| dar. Bewertungsbedingte Vermögensübertragungen | 400 | 290 | 20 | 10 | 30 | 70 | 30 | 80 | 20 | 10 | 110 |
| an private Haushalte ²⁾ | 450 | 460 | 80 | 110 | 120 | 430 | 250 | 190 | 140 | 380 | 360 |
| dar. Bewertungsbedingte Vermögensübertragungen | 440 | 450 | 70 | 100 | 120 | 430 | 250 | 190 | 140 | 380 | 360 |
| an die übrige Welt | | | | | | | | | | | |
| Bewertungsbedingte Vermögensübertragungen | 120 | 70 | 10 | 20 | 20 | 200 | 30 | 60 | 20 | 10 | 20 |
| = Saldo der Vermögensübertragungen | + 3 420 | + 6 110 | + 8 760 | + 7 480 | + 8 240 | + 8 630 | + 9 610 | + 10 840 | + 11 960 | + 14 230 | + 16 600 |
| Staat | | | | | | | | | | | |
| Empfangene Vermögensübertragungen | 1 480 | 1 370 | 1 320 | 1 230 | 1 620 | 1 760 | 1 660 | 1 810 | 1 860 | 1 970 | 2 370 |
| von Unternehmen | 1 180 | 1 070 | 1 030 | 1 010 | 1 390 | 1 440 | 1 330 | 1 500 | 1 510 | 1 520 | 1 850 |
| dar. Bewertungsbedingte Vermögensübertragungen | 400 | 290 | 20 | 10 | 30 | 70 | 30 | 80 | 20 | 10 | 110 |
| von privaten Haushalten ²⁾ | 200 | 240 | 290 | 220 | 230 | 320 | 330 | 310 | 350 | 450 | 520 |
| von der übrigen Welt | 100 | 60 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| - Geleistete Vermögensübertragungen | 4 970 | 7 360 | 9 360 | 7 190 | 7 950 | 8 530 | 8 070 | 8 630 | 8 880 | 11 170 | 12 680 |
| an Unternehmen | 2 560 | 4 470 | 5 960 | 4 200 | 4 510 | 4 890 | 4 750 | 4 750 | 4 790 | 6 690 | 7 830 |
| dar.: Investitionszuschüsse | 1 060 | 1 530 | 4 410 | 2 300 | 2 640 | 2 920 | 3 150 | 2 900 | 3 240 | 4 820 | 6 200 |
| Fiktive Vermögensübertragungen | 770 | 1 000 | 1 260 | 1 350 | 1 600 | 1 740 | 1 390 | 1 260 | 1 270 | 1 280 | 1 330 |
| Bewertungsbedingte Vermögensübertragungen | 10 | 1 490 | - | - | 10 | 20 | 10 | 40 | 90 | 110 | 40 |
| an private Haushalte ²⁾ | 1 610 | 2 000 | 2 400 | 2 430 | 2 960 | 2 990 | 2 730 | 3 370 | 3 590 | 3 970 | 4 300 |
| dar. Bewertungsbedingte Vermögensübertragungen | 10 | - | - | - | 20 | 30 | 10 | 20 | 10 | 10 | 10 |
| an die übrige Welt | 800 | 890 | 1 000 | 560 | 480 | 650 | 590 | 510 | 500 | 510 | 550 |
| dar. Bewertungsbedingte Vermögensübertragungen | 0 | 0 | - | 0 | - | - | - | - | - | - | - |
| = Saldo der Vermögensübertragungen | - 3 490 | - 5 990 | - 8 040 | - 5 960 | - 6 330 | - 6 770 | - 6 410 | - 6 820 | - 7 020 | - 9 200 | - 10 310 |
| Private Haushalte ²⁾ | | | | | | | | | | | |
| Empfangene Vermögensübertragungen | 2 080 | 2 480 | 2 500 | 2 560 | 3 100 | 3 440 | 3 000 | 3 580 | 3 750 | 4 380 | 4 680 |
| von Unternehmen | 450 | 460 | 80 | 110 | 120 | 430 | 250 | 190 | 140 | 380 | 360 |
| dar. Bewertungsbedingte Vermögensübertragungen | 440 | 450 | 70 | 100 | 120 | 430 | 250 | 190 | 140 | 380 | 360 |
| vom Staat | 1 610 | 2 000 | 2 400 | 2 430 | 2 960 | 2 990 | 2 730 | 3 370 | 3 590 | 3 970 | 4 300 |
| dar. Bewertungsbedingte Vermögensübertragungen | | | | | | | | | | | |
| von der übrigen Welt | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 | 20 |
| - Geleistete Vermögensübertragungen | 2 910 | 3 590 | 4 330 | 4 740 | 5 610 | 6 270 | 6 940 | 8 290 | 9 350 | 10 070 | 11 700 |
| an Unternehmen | | | | | | | | | | | |
| Fiktive Vermögensübertragungen | 2 610 | 3 240 | 3 920 | 4 420 | 5 260 | 5 810 | 6 470 | 7 840 | 8 840 | 9 450 | 11 000 |
| an den Staat | 200 | 240 | 290 | 220 | 230 | 320 | 330 | 310 | 350 | 450 | 520 |
| an die übrige Welt | 100 | 110 | 120 | 100 | 120 | 140 | 140 | 140 | 160 | 170 | 180 |
| = Saldo der Vermögensübertragungen | - 830 | - 1 110 | - 1 830 | - 2 180 | - 2 510 | - 2 830 | - 3 940 | - 4 710 | - 5 600 | - 5 690 | - 7 020 |
| Inländische Sektoren und übrige Welt | | | | | | | | | | | |
| Salden der Vermögensübertragungen | | | | | | | | | | | |
| Unternehmen | + 3 420 | + 6 110 | + 8 760 | + 7 480 | + 8 240 | + 8 630 | + 9 610 | + 10 840 | + 11 960 | + 14 230 | + 16 600 |
| Staat | - 3 490 | - 5 990 | - 8 040 | - 5 960 | - 6 330 | - 6 770 | - 6 410 | - 6 820 | - 7 020 | - 9 200 | - 10 310 |
| Private Haushalte ²⁾ | - 830 | - 1 110 | - 1 830 | - 2 180 | - 2 510 | - 2 830 | - 3 940 | - 4 710 | - 5 600 | - 5 690 | - 7 020 |
| Übrige Welt | + 900 | + 990 | + 1 110 | + 660 | + 600 | + 970 | + 740 | + 690 | + 660 | + 660 | + 730 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

16. Anlageinvestitionen

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| <u>in jeweiligen Preisen</u> nach Anlagearten | | | | | | | | |
| <u>Ausrüstungsinvestitionen</u> | 32 540 | 47 250 | 52 000 | 52 620 | 48 020 | 52 870 | 66 900 | 82 900 |
| Neue Ausrüstungen | 33 610 | 48 310 | 52 990 | 53 470 | 48 970 | 53 850 | 68 300 | 84 770 |
| Fahrzeuge 2) | 7 010 | 10 640 | 10 450 | 10 970 | 9 710 | 10 930 | 13 590 | 17 860 |
| Maschinen und sonstige Ausrüstungen | 26 600 | 37 670 | 42 540 | 42 500 | 39 260 | 42 920 | 54 710 | 66 910 |
| Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott) | - 1 070 | - 1 060 | - 990 | - 850 | - 950 | - 980 | - 1 400 | - 1 870 |
| <u>Bauinvestitionen (= Neue Bauten)</u> | 40 120 | 66 240 | 70 240 | 73 690 | 66 410 | 71 910 | 79 300 | 98 180 |
| Wohnbauten | 17 240 | 27 110 | 29 290 | 30 860 | 28 890 | 30 030 | 31 410 | 37 140 |
| nachrichtlich: Wohnungen | 16 210 | 25 110 | 27 390 | 28 860 | 27 000 | 28 410 | 29 840 | 34 550 |
| Sonstige Bauten | 22 880 | 39 130 | 40 950 | 42 830 | 37 520 | 41 880 | 47 890 | 61 040 |
| <u>Anlageinvestitionen insgesamt</u> | 72 660 | 113 490 | 122 240 | 126 310 | 114 430 | 124 780 | 146 200 | 181 080 |
| nach Sektoren und Anlagearten | | | | | | | | |
| <u>Unternehmen³⁾</u> | 63 170 | 93 980 | 102 050 | 105 290 | 96 000 | 104 180 | 122 900 | 151 680 |
| Ausrüstungsinvestitionen | 31 370 | 45 280 | 49 790 | 50 400 | 45 880 | 50 820 | 64 580 | 79 960 |
| Neue Ausrüstungen | 32 430 | 46 300 | 50 750 | 51 210 | 46 800 | 51 760 | 65 940 | 81 790 |
| Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott) | - 1 060 | - 1 020 | - 960 | - 810 | - 920 | - 940 | - 1 360 | - 1 830 |
| Bauinvestitionen | 31 800 | 48 700 | 52 260 | 54 890 | 50 120 | 53 360 | 58 320 | 71 720 |
| Neue Bauten | 32 120 | 49 590 | 53 280 | 55 780 | 51 250 | 54 460 | 59 490 | 73 160 |
| Wohnbauten | 17 240 | 27 110 | 29 290 | 30 860 | 28 890 | 30 030 | 31 410 | 37 140 |
| Sonstige Bauten | 14 880 | 22 480 | 23 990 | 24 920 | 22 360 | 24 430 | 28 080 | 36 020 |
| Käufe abzügl. Verkäufe von vorhandenen Bauten und Land | - 320 | - 890 | - 1 020 | - 890 | - 1 130 | - 1 100 | - 1 170 | - 1 440 |
| <u>Staat</u> | 9 490 | 19 510 | 20 190 | 21 020 | 18 430 | 20 600 | 23 300 | 29 400 |
| Ausrüstungsinvestitionen | 1 170 | 1 970 | 2 210 | 2 220 | 2 140 | 2 050 | 2 320 | 2 940 |
| Neue Ausrüstungen | 1 180 | 2 010 | 2 240 | 2 260 | 2 170 | 2 090 | 2 360 | 2 980 |
| Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen | - 10 | - 40 | - 30 | - 40 | - 30 | - 40 | - 40 | - 40 |
| Bauinvestitionen | 8 320 | 17 540 | 17 980 | 18 800 | 16 290 | 18 550 | 20 980 | 26 460 |
| Neue Bauten | 8 000 | 16 650 | 16 960 | 17 910 | 15 160 | 17 450 | 19 810 | 25 020 |
| Käufe abzügl. Verkäufe von vorhandenen Bauten und Land | + 320 | + 890 | + 1 020 | + 890 | + 1 130 | + 1 100 | + 1 170 | + 1 440 |
| <u>Gebietskörperschaften</u> | 9 300 | 19 340 | 20 030 | 20 810 | 18 190 | 20 430 | 23 110 | 29 200 |
| Ausrüstungsinvestitionen | 1 150 | 1 960 | 2 200 | 2 210 | 2 120 | 2 050 | 2 300 | 2 930 |
| Neue Ausrüstungen | 1 160 | 2 000 | 2 230 | 2 250 | 2 150 | 2 090 | 2 340 | 2 970 |
| Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen | - 10 | - 40 | - 30 | - 40 | - 30 | - 40 | - 40 | - 40 |
| Bauinvestitionen | 8 150 | 17 380 | 17 830 | 18 600 | 16 070 | 18 380 | 20 810 | 26 270 |
| Neue Bauten | 7 830 | 16 490 | 16 810 | 17 710 | 14 940 | 17 280 | 19 640 | 24 830 |
| Käufe abzügl. Verkäufe von vorhandenen Bauten und Land | + 320 | + 890 | + 1 020 | + 890 | + 1 130 | + 1 100 | + 1 170 | + 1 440 |
| <u>Sozialversicherung</u> | 190 | 170 | 160 | 210 | 240 | 170 | 190 | 200 |
| Neue Ausrüstungen | 20 | 10 | 10 | 10 | 20 | - | 20 | 10 |
| Neue Bauten | 170 | 160 | 150 | 200 | 220 | 170 | 170 | 190 |
| <u>Alle Sektoren (= Anlageinvestitionen insgesamt)</u> | 72 660 | 113 490 | 122 240 | 126 310 | 114 430 | 124 780 | 146 200 | 181 080 |
| Neue Ausrüstungen | 33 610 | 48 310 | 52 990 | 53 470 | 48 970 | 53 850 | 68 300 | 84 770 |
| Neue Bauten | 40 120 | 66 240 | 70 240 | 73 690 | 66 410 | 71 910 | 79 300 | 98 180 |
| Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | - 1 070 | - 1 060 | - 990 | - 850 | - 950 | - 980 | - 1 400 | - 1 870 |

Fußnoten vgl. S. 161.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

16. Anlageinvestitionen

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| <u>in jeweiligen Preisen</u> nach der Herkunft | | | | | | | | |
| <u>Ausrüstungsinvestitionen</u> | 32 540 | 47 250 | 52 000 | 52 620 | 48 020 | 52 870 | 66 900 | 82 900 |
| Neue Ausrüstungen | 33 610 | 48 310 | 52 990 | 53 470 | 48 970 | 53 850 | 68 300 | 84 770 |
| Käufe aus der inländischen Produktion | 25 430 | 36 080 | 38 810 | 38 910 | 35 290 | 38 480 | 49 030 | 58 870 |
| Stahlbauerzeugnisse | 1 140 | 1 820 | 1 830 | 1 620 | 1 370 | 1 390 | 1 860 | 1 990 |
| Maschinenbauerzeugnisse | 10 240 | 14 080 | 15 660 | 15 070 | 13 410 | 14 290 | 18 820 | 23 680 |
| Land- und Luftfahrzeuge 4) | 4 620 | 6 800 | 6 480 | 6 670 | 5 360 | 6 530 | 8 150 | 10 120 |
| Wasserfahrzeuge | 510 | 760 | 730 | 930 | 1 250 | 1 090 | 1 300 | 1 650 |
| Elektrotechnische Erzeugnisse | 5 350 | 7 840 | 8 780 | 9 160 | 8 740 | 9 490 | 11 910 | 13 850 |
| Feinmechanische und optische Erzeugnisse | 330 | 520 | 530 | 610 | 590 | 610 | 750 | 900 |
| Eisen-, Blech- und Metallwaren | 1 450 | 1 850 | 2 050 | 2 050 | 1 880 | 2 100 | 2 650 | 2 830 |
| Sonstige Erzeugnisse | 1 790 | 2 410 | 2 750 | 2 800 | 2 690 | 2 980 | 3 590 | 3 850 |
| Eigenleistung der Investoren | 1 460 | 2 100 | 2 280 | 2 290 | 2 160 | 2 330 | 2 860 | 3 300 |
| Einfuhr | 2 420 | 3 730 | 4 990 | 5 370 | 5 340 | 5 970 | 7 470 | 11 450 |
| Maschinenbauerzeugnisse | 1 660 | 2 410 | 2 930 | 3 050 | 2 900 | 3 420 | 4 280 | 4 610 |
| Elektrotechnische Erzeugnisse | 310 | 600 | 770 | 790 | 820 | 950 | 1 150 | 1 870 |
| Sonstige Erzeugnisse | 450 | 720 | 1 290 | 1 530 | 1 620 | 1 600 | 2 040 | 4 970 |
| Handels- und Transportspannen | 4 300 | 6 400 | 6 910 | 6 900 | 6 180 | 7 070 | 8 940 | 11 150 |
| Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott) | - 1 070 | - 1 060 | - 990 | - 850 | - 950 | - 980 | - 1 400 | - 1 870 |
| <u>Bauinvestitionen (= Neue Bauten)</u> | 40 120 | 66 240 | 70 240 | 73 690 | 66 410 | 71 910 | 79 300 | 98 180 |
| Leistungen des Bauhauptgewerbes ⁵⁾ | 23 830 | 40 400 | 41 280 | 43 020 | 37 970 | 40 810 | 45 200 | 56 770 |
| Leistungen des Ausbaugewerbes 5) | 9 680 | 15 550 | 17 080 | 18 000 | 17 400 | 18 920 | 20 210 | 23 490 |
| Industrielle Stahl- und Holzkonstruktionen, Fertighausbau 6) | 1 840 | 2 590 | 3 040 | 3 180 | 2 740 | 3 010 | 3 510 | 5 280 |
| Architekten- und aml. Gebühren ⁷⁾ | 1 490 | 2 600 | 3 040 | 3 280 | 2 680 | 3 070 | 3 830 | 4 700 |
| Sonstige Bauleistungen 8) | 3 280 | 5 040 | 5 800 | 6 210 | 5 620 | 6 100 | 6 550 | 7 940 |
| <u>Anlageinvestitionen insgesamt</u> | 72 660 | 113 490 | 122 240 | 126 310 | 114 430 | 124 780 | 146 200 | 181 080 |

in Preisen von 1962
nach Anlagearten

| | | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| <u>Ausrüstungsinvestitionen</u> | 34 720 | 46 450 | 49 440 | 49 010 | 44 600 | 49 300 | 60 450 | 71 130 |
| Neue Ausrüstungen | 35 840 | 47 500 | 50 380 | 49 820 | 45 520 | 50 200 | 61 780 | 72 810 |
| Fahrzeuge ²⁾ | 7 320 | 10 600 | 10 260 | 10 610 | 9 400 | 10 760 | 13 230 | 14 270 |
| Maschinen und sonstige Ausrüstungen | 28 520 | 36 900 | 40 120 | 39 210 | 36 120 | 39 440 | 48 550 | 58 540 |
| Käufe abzügl. Verkäufe gebrauchter Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott) | - 1 120 | - 1 050 | - 940 | - 810 | - 920 | - 900 | - 1 330 | - 1 680 |
| <u>Bauinvestitionen (= Neue Bauten)</u> | 46 150 | 60 910 | 62 890 | 64 350 | 59 240 | 62 800 | 65 250 | 69 590 |
| Wohnbauten | 20 050 | 24 580 | 25 530 | 26 070 | 24 790 | 24 920 | 24 650 | 25 040 |
| nachrichtlich: Wohnungen | 18 850 | 22 770 | 23 880 | 24 380 | 23 180 | 23 580 | 23 420 | 23 300 |
| Sonstige Bauten | 26 100 | 36 330 | 37 360 | 38 280 | 34 450 | 37 880 | 40 600 | 44 550 |
| <u>Anlageinvestitionen insgesamt</u> | 80 870 | 107 360 | 112 330 | 113 360 | 103 840 | 112 100 | 125 700 | 140 720 |

nach Sektoren und Anlagearten

| | | | | | | | | |
|--|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| <u>Unternehmen³⁾</u> | 70 230 | 89 020 | 93 390 | 93 970 | 86 430 | 93 200 | 105 490 | 118 500 |
| Ausrüstungsinvestitionen | 33 490 | 44 540 | 47 340 | 46 980 | 42 670 | 47 530 | 58 530 | 68 850 |
| Bauinvestitionen | 36 740 | 44 480 | 46 050 | 46 990 | 43 760 | 45 670 | 46 960 | 49 650 |
| Wohnbauten | 20 050 | 24 580 | 25 530 | 26 070 | 24 790 | 24 920 | 24 650 | 25 040 |
| Sonstige Bauten ⁹⁾ | 16 690 | 19 900 | 20 520 | 20 920 | 18 970 | 20 750 | 22 310 | 24 610 |
| <u>Staat</u> | 10 640 | 18 340 | 18 940 | 19 390 | 17 410 | 18 900 | 20 210 | 22 220 |
| Ausrüstungsinvestitionen | 1 230 | 1 910 | 2 100 | 2 030 | 1 930 | 1 770 | 1 920 | 2 280 |
| Bauinvestitionen | 9 410 | 16 430 | 16 840 | 17 360 | 15 480 | 17 130 | 18 290 | 19 940 |
| <u>Alle Sektoren (= Anlageinvestitionen insgesamt)</u> | 80 870 | 107 360 | 112 330 | 113 360 | 103 840 | 112 100 | 125 700 | 140 720 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Schienen- und Elektrofahrzeuge; ohne Ackerschlepper. - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 4) Ohne Schienenfahrzeuge, Elektrofahrzeuge und Ackerschlepper. - 5) Ohne Eigenleistung der Investoren. - 6) Einschl. Betonfertigteile. - 7) Einschl. Grundstücksübertragungskosten. - 8) Außenanlagen, Eigenleistung der Investoren (einschl. Leistungen von Privatpersonen). - 9) Abzügl. Differenz aus Käufen und Verkäufen von vorhandenen Bauten und Land.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

17. Vorräte und Vorratsveränderung

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---|---------|---------|----------|---------|--------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|
| Vorratsbestände am Jahresende | | | | | | | | |
| Buchwerte ²⁾ | 79 000 | 100 400 | 112 200 | 116 200 | 112 600 | 118 600 | 137 800 | ... |
| Verarbeitendes Gewerbe | 51 200 | 64 000 | 72 400 | 74 500 | 70 900 | 76 500 | 90 800 | ... |
| Vorprodukte (einschl. Handelsware) | 24 700 | 29 200 | 32 200 | 31 800 | 30 900 | 33 700 | 41 100 | ... |
| Eigene Erzeugnisse der Produzenten | 26 500 | 34 800 | 40 200 | 42 700 | 40 000 | 42 800 | 49 700 | ... |
| Handel | 20 900 | 27 700 | 30 800 | 31 700 | 31 600 | 32 800 | 36 700 | ... |
| Großhandel ³⁾ | 11 100 | 14 700 | 16 100 | 16 200 | 16 400 | 17 500 | 19 400 | ... |
| Einzelhandel | 9 800 | 13 000 | 14 700 | 15 500 | 15 200 | 15 300 | 17 300 | ... |
| Sonstige Wirtschaftsbereiche ⁴⁾ | 6 900 | 8 700 | 9 000 | 10 000 | 10 100 | 9 300 | 10 300 | ... |
| In Preisen von 1962 ²⁾ | 79 900 | 97 100 | 106 400 | 109 500 | 108 000 | 119 300 | 132 100 | ... |
| nachrichtlich: Preisindex der Buchwerte (1962 = 100) ²⁾ | 98,9 | 103,4 | 105,5 | 106,1 | 104,3 | 99,4 | 104,3 | ... |
| Vorratsveränderung | | | | | | | | |
| Veränderung der Buchwerte ²⁾ | + 9 300 | + 7 200 | + 11 800 | + 4 000 | - 3 600 | + 6 000 | + 19 200 | ... |
| Scheingewinne bzw. -verluste | + 900 | + 2 200 | + 2 000 | + 700 | - 2 000 | - 5 200 ⁵⁾ | + 6 200 | ... |
| Vorratsveränderung zu durchschnittl. Preisen des Jahres | | | | | | | | |
| ohne Viehbestandsveränderung | + 8 400 | + 5 000 | + 9 800 | + 3 300 | - 1 600 | + 11 200 | + 13 000 | ... |
| einschl. Viehbestandsveränderung | + 8 700 | + 5 200 | + 10 000 | + 3 600 | - 1 300 | + 11 500 | + 13 300 | + 11 200 |
| Vorprodukte (einschl. Handelsware) | + 5 500 | + 3 200 | + 4 800 | + 800 | + 600 | + 6 700 | + 8 800 | ... |
| Eigene Erzeugnisse der Produzenten | + 3 200 | + 2 000 | + 5 200 | + 2 800 | - 1 900 | + 4 800 | + 4 500 | ... |
| Vorratsveränderung in Preisen von 1962 | | | | | | | | |
| ohne Viehbestandsveränderung | + 8 600 | + 4 900 | + 9 300 | + 3 100 | - 1 500 | + 11 300 | + 12 800 | ... |
| einschl. Viehbestandsveränderung | + 8 800 | + 5 100 | + 9 500 | + 3 400 | - 1 200 | + 11 600 | + 13 000 | + 10 600 |

- 1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Land- und Forstwirtschaft. - 3) Einschl. Handelsvermittlung; ohne Einfuhr- und Vorratsstellen. - 4) Energiewirtschaft, Bergbau, Baugewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Dienstleistungsunternehmen, Einfuhr- und Vorratsstellen. - 5) Die Entlastung der Altvorräte ist berücksichtigt.

18. Einkommen, Ersparnis und Investitionen der Unternehmen

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|--------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Entstandene Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen | 94 190 | 118 100 | 127 840 | 131 920 | 130 700 | 152 370 | 160 640 | 175 790 |
| Produktionsunternehmen | 91 970 | 115 220 | 124 620 | 128 450 | 127 350 | 149 030 | 156 280 | ... |
| Kreditinstitute | 1 900 | 2 570 | 2 890 | 3 340 | 3 320 | 3 220 | 4 330 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 320 | 310 | 330 | 130 | 30 | 120 | 30 | ... |
| + Empfangene Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen 2) | 3 460 | 4 630 | 5 380 | 6 510 | 7 540 | 8 360 | 10 410 | 12 630 |
| vom Staat | 1 640 | 2 140 | 2 410 | 3 000 | 3 940 | 4 070 | 4 660 | 5 230 |
| von privaten Haushalten ³⁾ | 920 | 1 240 | 1 450 | 1 710 | 1 580 | 1 680 | 2 040 | 2 440 |
| von der übrigen Welt | 900 | 1 250 | 1 520 | 1 800 | 2 020 | 2 610 | 3 710 | 4 960 |
| - Geleistete Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen 2) | 80 160 | 103 530 | 114 190 | 119 560 | 120 200 | 137 030 | 146 380 | 163 710 |
| an den Staat | 4 530 | 6 240 | 6 420 | 6 920 | 7 230 | 7 850 | 8 830 | 9 570 |
| an private Haushalte ³⁾ | 73 370 | 93 660 | 103 510 | 108 230 | 108 020 | 124 300 | 131 730 | 146 140 |
| Entnommene Gewinne und Ver- mögeiseinkommen | 47 530 | 64 540 | 72 510 | 76 460 | 78 590 | 87 440 | 102 300 | 110 270 |
| Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 | 14 590 |
| Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 11 630 | 17 210 | 17 730 | 19 090 | 19 080 | 19 990 | 21 080 | 21 280 ^{a)} |
| an die übrige Welt | 2 260 | 3 630 | 4 260 | 4 410 | 4 950 | 4 880 | 5 820 | 8 000 |
| = Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit | 17 490 | 19 200 | 19 030 | 18 870 | 18 040 | 23 700 | 24 670 | 24 710 |
| Produktionsunternehmen | 15 060 | 15 720 | 14 500 | 14 180 | 13 850 | 19 520 | 18 940 | ... |
| Kreditinstitute | 2 030 | 2 960 | 3 480 | 4 010 | 3 850 | 3 730 | 5 050 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 400 | 520 | 1 050 | 680 | 340 | 450 | 680 | ... |
| + Empfangene laufende Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspers- önlichkeit | 4 360 | 6 760 | 7 620 | 8 830 | 9 870 | 10 780 | 11 870 | 14 120 |
| Schadenversicherungsleistungen | 670 | 940 | 1 090 | 1 240 | 1 390 | 1 410 | 1 570 | 1 910 |
| Produktionsunternehmen | 650 | 920 | 1 070 | 1 210 | 1 360 | 1 380 | 1 540 | ... |
| Kreditinstitute | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | ... |
| Nettoprämien für Schadenver- sicherungen | 3 690 | 5 820 | 6 530 | 7 590 | 8 480 | 9 370 | 10 300 | 12 210 |
| von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit | 750 | 1 070 | 1 220 | 1 380 | 1 530 | 1 570 | 1 750 | 2 140 |
| vom Staat | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| von privaten Haushalten u.ä. | 2 860 | 4 630 | 5 190 | 6 080 | 6 790 | 7 620 | 8 340 | 9 850 |
| Einzelunternehmen u.ä. | 1 070 | 1 510 | 1 650 | 1 860 | 2 040 | 2 160 | 2 300 | 2 810 |
| private Haushalte ³⁾ | 1 790 | 3 120 | 3 540 | 4 220 | 4 750 | 5 460 | 6 040 | 7 040 |
| von der übrigen Welt | 60 | 90 | 90 | 100 | 120 | 130 | 150 | 160 |

Fußnoten vgl. S. 163.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

18. Einkommen, Ersparnis und Investitionen der Unternehmen

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|----------|----------|----------|----------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| - Geleistete laufende Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit | 13 620 | 18 260 | 19 080 | 19 950 | 20 650 | 23 180 | 26 850 | 27 730 |
| Leistungen der Schadenversicherungsunternehmen | 3 690 | 5 820 | 6 530 | 7 590 | 8 480 | 9 370 | 10 300 | 12 210 |
| an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit | 650 | 920 | 1 050 | 1 190 | 1 330 | 1 350 | 1 520 | 1 850 |
| an den Staat | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| an private Haushalte u.ä. Einzelunternehmen u.ä. private Haushalte 3) | 2 950 | 4 740 | 5 310 | 6 190 | 6 910 | 7 760 | 8 530 | 10 060 |
| an die übrige Welt | 890 | 1 270 | 1 390 | 1 560 | 1 740 | 1 820 | 1 940 | 2 370 |
| | 2 060 | 3 470 | 3 920 | 4 630 | 5 170 | 5 940 | 6 590 | 7 690 |
| Nettoprämien für Schadenversicherungen | 70 | 130 | 140 | 180 | 200 | 210 | 190 | 240 |
| Produktionsunternehmen | 760 | 1 080 | 1 240 | 1 410 | 1 570 | 1 620 | 1 800 | 2 220 |
| Kreditinstitute | 740 | 1 060 | 1 220 | 1 380 | 1 540 | 1 590 | 1 770 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 | ... |
| Direkte Steuern | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | ... |
| Sonstige laufende Übertragungen | 8 100 | 10 150 | 10 230 | 9 840 | 9 450 | 11 040 | 13 590 | 12 100 ^{a)} |
| an den Staat | 1 070 | 1 210 | 1 080 | 1 110 | 1 150 | 1 150 | 1 160 | 1 200 |
| an die übrige Welt | 1 000 | 1 190 | 1 040 | 1 030 | 1 020 | 1 010 | 1 020 | 990 |
| | 70 | 20 | 40 | 80 | 130 | 140 | 140 | 210 |
| = Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit | 8 230 | 7 700 | 7 570 | 7 750 | 7 260 | 11 300 | 9 690 | 11 100 |
| Produktionsunternehmen | 6 340 | 4 890 | 3 770 | 3 620 | 3 780 | 8 000 | 5 200 | ... |
| Kreditinstitute | 1 590 | 2 420 | 2 880 | 3 580 | 3 310 | 3 050 | 4 010 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 300 | 390 | 920 | 550 | 170 | 250 | 480 | ... |
| + Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä. | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 | 14 590 |
| + Saldo der Vermögensübertragungen | + 3 420 | + 8 240 | + 8 630 | + 9 610 | + 10 840 | + 11 960 | + 14 230 | + 16 600 |
| Empfangene Vermögensübertragungen | 5 430 | 10 110 | 11 370 | 11 760 | 13 150 | 14 130 | 16 850 | 19 460 |
| Produktionsunternehmen | 5 340 | 10 050 | 11 120 | 11 670 | 12 980 | 13 980 | 16 720 | ... |
| Kreditinstitute | 70 | 50 | 210 | 40 | 140 | 120 | 100 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 20 | 10 | 40 | 50 | 30 | 30 | 30 | ... |
| abzügl. geleistete Vermögensübertragungen | 2 010 | 1 870 | 2 740 | 2 150 | 2 310 | 2 170 | 2 620 | 2 860 |
| Produktionsunternehmen | 1 720 | 1 490 | 2 120 | 1 500 | 1 800 | 1 660 | 1 940 | ... |
| Kreditinstitute | 120 | 80 | 190 | 210 | 60 | 90 | 110 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 170 | 300 | 430 | 440 | 450 | 420 | 570 | ... |
| = Vermögensbildung im Unternehmenssektor | 25 860 | 27 850 | 29 470 | 30 040 | 28 450 | 40 130 | 32 270 | 42 290 |
| Produktionsunternehmen | 24 170 | 25 360 | 26 040 | 26 470 | 25 310 | 37 190 | 28 330 | ... |
| Kreditinstitute | 1 540 | 2 390 | 2 900 | 3 410 | 3 390 | 3 080 | 4 000 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 150 | 100 | 530 | 160 | 250 | 140 | 60 | ... |
| - Nettoinvestitionen der Unternehmen | 47 280 | 59 860 | 67 940 | 60 610 | 43 370 | 61 020 | 75 430 | 92 420 |
| Produktionsunternehmen | 46 640 | 58 890 | 66 740 | 59 290 | 42 200 | 59 640 | 73 400 | ... |
| ohne Wohnbauten | 33 270 | 37 870 | 44 130 | 35 720 | 20 870 | 37 760 | 51 000 | ... |
| Wohnbauten | 13 370 | 21 020 | 22 610 | 23 570 | 21 330 | 21 880 | 22 400 | 26 240 |
| Kreditinstitute | 370 | 530 | 630 | 780 | 670 | 960 | 1 480 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 270 | 440 | 570 | 540 | 500 | 420 | 550 | ... |
| Bruttoinvestitionen | 71 870 | 99 180 | 112 050 | 108 890 | 94 700 | 115 680 | 136 200 | 162 880 |
| Produktionsunternehmen | 70 960 | 97 640 | 110 190 | 106 740 | 92 720 | 113 380 | 133 130 | ... |
| ohne Wohnbauten | 53 720 | 70 530 | 80 900 | 75 880 | 63 830 | 83 350 | 101 720 | ... |
| Wohnbauten | 17 240 | 27 110 | 29 290 | 30 860 | 28 890 | 30 030 | 31 410 | 37 140 |
| Kreditinstitute | 590 | 990 | 1 160 | 1 430 | 1 260 | 1 650 | 2 260 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 320 | 550 | 700 | 720 | 720 | 650 | 810 | ... |
| abzügl. Abschreibungen | 24 590 | 39 320 | 44 110 | 48 280 | 51 330 | 54 660 | 60 770 | 70 460 |
| Produktionsunternehmen | 24 320 | 38 750 | 43 450 | 47 450 | 50 520 | 53 740 | 59 730 | ... |
| ohne Abschreibungen auf Wohnbauten | 20 450 | 32 660 | 36 770 | 40 160 | 42 960 | 45 590 | 50 720 | ... |
| Abschreibungen auf Wohnbauten | 3 870 | 6 090 | 6 680 | 7 290 | 7 560 | 8 150 | 9 010 | 10 900 |
| Kreditinstitute | 220 | 460 | 530 | 650 | 590 | 690 | 780 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 50 | 110 | 130 | 180 | 220 | 230 | 260 | ... |
| = Finanzierungssaldo der Unternehmen | - 21 420 | - 32 010 | - 38 470 | - 30 570 | - 14 920 | - 20 890 | - 43 160 | - 50 130 |
| Produktionsunternehmen | - 22 470 | - 33 530 | - 40 700 | - 32 820 | - 16 890 | - 22 450 | - 45 070 | ... |
| ohne Finanzierung von Wohnbauten | - 12 310 | - 17 470 | - 23 730 | - 16 330 | - 2 920 | - 8 760 | - 27 840 | ... |
| Finanzierung von Wohnbauten | - 10 160 | - 16 060 | - 16 970 | - 16 490 | - 13 970 | - 13 690 | - 17 230 | - 19 780 |
| Kreditinstitute | + 1 170 | + 1 860 | + 2 270 | + 2 630 | + 2 720 | + 2 120 | + 2 520 | ... |
| Versicherungsunternehmen | - 120 | - 340 | - 40 | - 380 | - 750 | - 560 | - 610 | ... |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Einkommenszahlungen innerhalb des Unternehmenssektors (konsolidiert). - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

**19. Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, Übertragungen,
Ersparnis und Finanzierungssaldo der Versicherungsunternehmen**

| Gegenstand der Nachweisung | Mill. DM | | | | | | | |
|--|----------|-------|-------|-------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
| Bei den Versicherungsunternehmen entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 320 | 310 | 330 | 130 | 30 | 120 | 30 | ... |
| + Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 1 470 | 2 390 | 2 710 | 3 150 | 3 650 | 4 060 | 4 700 | ... |
| - Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 1 390 | 2 180 | 1 990 | 2 600 | 3 340 | 3 730 | 4 050 | ... |
| dar. Verzinsung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen 2) | 1 260 | 1 960 | 1 740 | 2 320 | 3 020 | 3 360 | 3 640 | 4 010 |
| = Unverteilte Gewinne vor der Besteuerung (Anteil am Volkseinkommen) | 400 | 520 | 1 050 | 680 | 340 | 450 | 680 | ... |
| - Direkte Steuern | 100 | 130 | 130 | 130 | 170 | 200 | 200 | ... |
| = Unverteilte Gewinne nach der Besteuerung | 300 | 390 | 920 | 550 | 170 | 250 | 480 | ... |
| + Empfangene Nettoprämien für Schadenversicherungen | 3 700 | 5 830 | 6 540 | 7 600 | 8 490 | 9 380 | 10 310 | 12 230 |
| - Schadenversicherungsleistungen | 3 700 | 5 830 | 6 540 | 7 600 | 8 490 | 9 380 | 10 310 | 12 230 |
| = Ersparnis | 300 | 390 | 920 | 550 | 170 | 250 | 480 | ... |
| + Abschreibungen | 50 | 110 | 130 | 180 | 220 | 230 | 260 | 290 |
| + Empfangene abzügl. geleistete Vermögensübertragungen | - 150 | - 290 | - 390 | - 390 | - 420 | - 390 | - 540 | - 580 |
| Empfangene Vermögensübertragungen | 20 | 10 | 40 | 50 | 30 | 30 | 30 | 20 |
| Geleistete Vermögensübertragungen | 170 | 300 | 430 | 440 | 450 | 420 | 570 | 600 |
| dar. Finanzierung der Wohnbauten der Versicherungsunternehmen | 150 | 300 | 420 | 430 | 450 | 420 | 570 | 600 |
| - Bruttoanlageinvestitionen | 320 | 550 | 700 | 720 | 720 | 650 | 810 | ... |
| Käufe neuer Anlagen | 290 | 480 | 640 | 630 | 660 | 590 | 720 | ... |
| Käufe von gebrauchten Anlagen und Land abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 30 | 70 | 60 | 90 | 60 | 60 | 90 | ... |
| Käufe | 50 | 110 | 130 | 160 | 150 | 150 | 190 | ... |
| Verkäufe | 20 | 40 | 70 | 70 | 90 | 90 | 100 | .. |
| = Finanzierungssaldo | - 120 | - 340 | - 40 | - 380 | - 750 | - 560 | - 610 | ... |
| Veränderung der Forderungen | 3 380 | 4 650 | 5 370 | 5 800 | 6 350 | 7 340 | 7 850 | 7 780 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten | 3 360 | 4 820 | 5 710 | 6 190 | 6 770 | 7 630 | 8 380 | 8 460 |
| Statistische Differenz | - 140 | - 170 | + 300 | + 10 | - 330 | - 270 | - 80 | ... |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. ausgewiesener Kursgewinne und -verluste.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

20. Beitragseinnahmen aus Versicherungsverträgen nach Sektoren

| Mill. DM | | | | | | | | |
|--|-------|--------|--------|--------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
| Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr | 9 680 | 15 410 | 17 410 | 19 430 | 21 000 | 23 200 | 25 650 | 28 590 |
| der inländischen Versicherungsunternehmen | 9 670 | 15 390 | 17 380 | 19 380 | 20 940 | 23 130 | 25 580 | 28 490 |
| Lebensversicherungen | 3 590 | 5 920 | 6 640 | 7 430 | 7 870 | 8 880 | 9 870 | 10 860 |
| Schadenversicherungen | 6 080 | 9 470 | 10 740 | 11 950 | 13 070 | 14 250 | 15 710 | 17 630 |
| der ausländischen Versicherungsunternehmen aus dem Inland | 10 | 20 | 30 | 50 | 60 | 70 | 70 | 100 |
| - Veränderung der Beitragsüberträge | 310 | 360 | 500 | 430 | 360 | 360 | 490 | 550 |
| der inländischen Versicherungsunternehmen | 310 | 360 | 500 | 430 | 360 | 360 | 490 | 550 |
| Lebensversicherungen | 110 | 180 | 260 | 220 | 150 | 180 | 230 | ... |
| Schadenversicherungen | 200 | 180 | 240 | 210 | 210 | 180 | 260 | ... |
| der ausländischen Versicherungsunternehmen aus dem Geschäft mit dem Inland | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| = Beitragseinnahmen für das Geschäftsjahr | 9 370 | 15 050 | 16 910 | 19 000 | 20 640 | 22 840 | 25 160 | 28 040 |
| der inländischen Versicherungsunternehmen | 9 360 | 15 030 | 16 880 | 18 950 | 20 580 | 22 770 | 25 090 | 27 940 |
| Lebensversicherungen | 3 480 | 5 740 | 6 380 | 7 210 | 7 720 | 8 700 | 9 640 | ... |
| Schadenversicherungen | 5 880 | 9 290 | 10 500 | 11 740 | 12 860 | 14 070 | 15 450 | ... |
| der ausländischen Versicherungsunternehmen aus dem Inland | 10 | 20 | 30 | 50 | 60 | 70 | 70 | 100 |
| + Verzinsung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen 2) | 1 260 | 1 960 | 1 740 | 2 320 | 3 020 | 3 360 | 3 640 | 4 010 |
| der inländischen Versicherungsunternehmen | 1 260 | 1 960 | 1 740 | 2 320 | 3 020 | 3 360 | 3 640 | 4 010 |
| Lebensversicherungen | 1 090 | 1 730 | 1 590 | 2 100 | 2 650 | 2 920 | 3 250 | ... |
| Schadenversicherungen | 170 | 230 | 150 | 220 | 370 | 440 | 390 | ... |
| der ausländischen Versicherungsunternehmen aus dem Inland | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Dienstleistungsentgelt aus Beitragseinnahmen | 3 150 | 4 940 | 5 550 | 5 910 | 6 350 | 7 120 | 7 620 | 7 860 |
| der inländischen Versicherungsunternehmen | 3 150 | 4 940 | 5 540 | 5 900 | 6 340 | 7 110 | 7 610 | 7 840 |
| für Lebensversicherungen | 790 | 1 240 | 1 420 | 1 530 | 1 590 | 1 970 | 2 070 | ... |
| von privaten Haushalten | 790 | 1 240 | 1 420 | 1 530 | 1 590 | 1 970 | 2 070 | ... |
| von der übrigen Welt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| für Schadenversicherungen | 2 360 | 3 700 | 4 120 | 4 370 | 4 750 | 5 140 | 5 540 | ... |
| von Produktionsunternehmen | 1 200 | 1 710 | 1 840 | 1 890 | 2 020 | 2 200 | 2 390 | ... |
| von Kreditinstituten | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 | ... |
| von Versicherungsunternehmen | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | ... |
| vom Staat | 40 | 70 | 80 | 80 | 90 | 90 | 80 | ... |
| von privaten Haushalten | 1 040 | 1 840 | 2 100 | 2 310 | 2 540 | 2 760 | 2 970 | ... |
| von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter | 40 | 30 | 50 | 30 | 30 | 10 | 10 | ... |
| von der übrigen Welt | 20 | 20 | 20 | 30 | 30 | 40 | 40 | ... |
| der ausländischen Versicherungsunternehmen aus dem Inland | 0 | 0 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 |
| = Nettoprämien ³⁾ | 7 480 | 12 070 | 13 100 | 15 410 | 17 310 | 19 080 | 21 180 | 24 190 |
| der inländischen Versicherungsunternehmen | 7 470 | 12 050 | 13 080 | 15 370 | 17 260 | 19 020 | 21 120 | 24 110 |
| für Lebensversicherungen | 3 780 | 6 230 | 6 550 | 7 780 | 8 780 | 9 650 | 10 820 | 11 900 |
| von privaten Haushalten | 3 780 | 6 230 | 6 550 | 7 780 | 8 780 | 9 650 | 10 820 | 11 900 |
| von der übrigen Welt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| für Schadenversicherungen | 3 690 | 5 820 | 6 530 | 7 590 | 8 480 | 9 370 | 10 300 | 12 210 |
| von Produktionsunternehmen | 1 800 | 2 560 | 2 850 | 3 210 | 3 540 | 3 700 | 4 020 | 4 900 |
| dar. von Einzelunternehmen | 1 070 | 1 510 | 1 650 | 1 860 | 2 040 | 2 160 | 2 300 | 2 810 |
| von Kreditinstituten | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 |
| von Versicherungsunternehmen | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 |
| vom Staat | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| von privaten Haushalten ⁴⁾ | 1 790 | 3 120 | 3 540 | 4 220 | 4 750 | 5 460 | 6 040 | 7 040 |
| von der übrigen Welt | 60 | 90 | 90 | 100 | 120 | 130 | 150 | 160 |
| der ausländischen Versicherungsunternehmen aus dem Inland | 10 | 20 | 20 | 40 | 50 | 60 | 60 | 80 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. ausgewiesener Kursgewinne und -verluste. - 3) Die Nettoprämien der Lebensversicherungen werden in den Konten nach Abzug der Leistungen (für das Geschäftsjahr) als Forderungszuwachs der Versicherungsnehmer gegenüber den Versicherungsunternehmen gebucht. - 4) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

21. Leistungen und Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen nach Sektoren

| Gegenstand der Nachweisung | Mill. DM | | | | | | | |
|--|----------|--------|--------|--------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
| Leistungen für das Geschäftsjahr | 7 490 | 12 070 | 13 120 | 15 420 | 17 320 | 19 080 | 21 170 | 24 170 |
| der inländischen Versicherungsunternehmen | 7 470 | 12 050 | 13 080 | 15 370 | 17 260 | 19 020 | 21 120 | 24 110 |
| aus Lebensversicherungen | 3 780 | 6 230 | 6 550 | 7 780 | 8 780 | 9 650 | 10 820 | 11 900 |
| an private Haushalte | 3 770 | 6 220 | 6 540 | 7 760 | 8 760 | 9 630 | 10 800 | 11 870 |
| an die übrige Welt | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 |
| aus Schadenversicherungen | 3 690 | 5 820 | 6 530 | 7 590 | 8 480 | 9 370 | 10 300 | 12 210 |
| an Produktionsunternehmen | 1 520 | 2 170 | 2 420 | 2 720 | 3 040 | 3 140 | 3 430 | 4 170 |
| dar. an Einzelunternehmen | 890 | 1 270 | 1 390 | 1 560 | 1 740 | 1 820 | 1 940 | 2 370 |
| an Kreditinstitute | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 |
| an Versicherungsunternehmen | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 |
| an den Staat | 20 | 30 | 30 | 30 | 40 | 50 | 60 | 60 |
| an private Haushalte ²⁾ | 2 060 | 3 470 | 3 920 | 4 630 | 5 170 | 5 940 | 6 590 | 7 690 |
| an die übrige Welt | 70 | 130 | 140 | 180 | 200 | 210 | 190 | 240 |
| der ausländischen Versicherungsunternehmen an das Inland | 20 | 20 | 40 | 50 | 60 | 60 | 50 | 60 |
| - Leistungen im Geschäftsjahr, gezahlt | 4 800 | 8 130 | 9 110 | 10 420 | 11 550 | 12 940 | 14 540 | 16 750 |
| der inländischen Versicherungsunternehmen | 4 780 | 8 110 | 9 080 | 10 380 | 11 500 | 12 890 | 14 500 | 16 700 |
| Lebensversicherungen | 1 610 | 2 850 | 3 160 | 3 540 | 3 940 | 4 650 | 5 340 | ... |
| Schadenversicherungen | 3 170 | 5 260 | 5 920 | 6 840 | 7 560 | 8 240 | 9 160 | ... |
| der ausländischen Versicherungsunternehmen an das Inland | 20 | 20 | 30 | 40 | 50 | 50 | 40 | 50 |
| = Leistungen im Geschäftsjahr, zurückgestellt | 2 690 | 3 940 | 4 010 | 5 000 | 5 770 | 6 140 | 6 630 | 7 420 |
| der inländischen Versicherungsunternehmen | 2 690 | 3 940 | 4 000 | 4 990 | 5 760 | 6 130 | 6 620 | 7 410 |
| Lebensversicherungen | 2 170 | 3 380 | 3 390 | 4 240 | 4 840 | 5 000 | 5 480 | ... |
| Schadenversicherungen | 520 | 560 | 610 | 750 | 920 | 1 130 | 1 140 | ... |
| der ausländischen Versicherungsunternehmen an das Inland | 0 | 0 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| + Veränderung der Beitragsüberträge | 310 | 360 | 500 | 430 | 360 | 360 | 490 | 550 |
| der inländischen Versicherungsunternehmen | 310 | 360 | 500 | 430 | 360 | 360 | 490 | 550 |
| Lebensversicherungen | 110 | 180 | 260 | 220 | 150 | 180 | 230 | ... |
| Schadenversicherungen | 200 | 180 | 240 | 210 | 210 | 180 | 260 | ... |
| der ausländischen Versicherungsunternehmen aus dem Geschäft mit dem Inland | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| = Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen | 3 000 | 4 300 | 4 510 | 5 430 | 6 130 | 6 500 | 7 120 | 7 970 |
| der inländischen Versicherungsunternehmen | 3 000 | 4 300 | 4 500 | 5 420 | 6 120 | 6 490 | 7 110 | 7 960 |
| aus Lebensversicherungen gegenüber | 2 280 | 3 560 | 3 650 | 4 460 | 4 990 | 5 180 | 5 710 | ... |
| privaten Haushalten | 2 280 | 3 550 | 3 640 | 4 450 | 4 980 | 5 170 | 5 700 | ... |
| der übrigen Welt | 0 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | ... |
| aus Schadenversicherungen gegenüber | 720 | 740 | 850 | 960 | 1 130 | 1 310 | 1 400 | ... |
| Produktionsunternehmen | 390 | 350 | 420 | 430 | 480 | 520 | 540 | ... |
| Kreditinstitute | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | ... |
| Versicherungsunternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | ... |
| dem Staat | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | ... |
| privaten Haushalten ²⁾ | 310 | 360 | 400 | 500 | 610 | 750 | 820 | ... |
| der übrigen Welt | 10 | 20 | 20 | 20 | 30 | 30 | 30 | ... |
| der ausländischen Versicherungsunternehmen aus dem Geschäft mit dem Inland | 0 | 0 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

22. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

a) Staat insgesamt

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Laufende Einnahmen | 107 190 | 153 700 | 164 380 | 177 790 | 182 230 | 196 720 | 231 190 | 256 370 |
| Empfangene Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen | 5 000 | 6 800 | 7 040 | 7 710 | 8 150 | 8 850 | 9 620 | 10 240 |
| Empfangene laufende Übertragungen | 102 190 | 146 900 | 157 340 | 170 080 | 174 080 | 187 870 | 221 570 | 246 130 |
| Steuern u. ä. | 69 020 | 100 600 | 106 400 | 113 810 | 116 180 | 123 340 | 146 920 | 158 140 |
| Indirekte Steuern i. e. S. | 41 030 | 56 130 | 60 750 | 64 420 | 66 790 | 68 480 | 83 140 | 85 660 |
| von Unternehmen | 40 960 | 56 040 | 60 660 | 64 320 | 66 690 | 68 380 | 83 030 | 85 540 |
| vom Staat | 50 | 60 | 60 | 70 | 70 | 70 | 80 | 90 |
| von privaten Organisationen o. E. | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Direkte Steuern | 27 990 | 44 470 | 45 650 | 49 390 | 49 390 | 54 860 | 63 780 | 72 480 ^{a)} |
| von Unternehmen mit eigener Rechts- persönlichkeit | 8 100 | 10 150 | 10 230 | 9 840 | 9 450 | 11 040 | 13 590 | 12 100 |
| von privaten Haushalten | 19 890 | 34 300 | 35 350 | 39 420 | 39 820 | 43 710 | 50 090 | 60 290 |
| von der übrigen Welt | - | 20 | 70 | 130 | 120 | 110 | 100 | 90 |
| Sozialversicherungsbeiträge | 31 040 | 43 470 | 48 050 | 53 220 | 54 620 | 60 240 | 69 830 | 82 740 |
| Beiträge zur gesetzlichen Unfall- versicherung | 1 770 | 2 800 | 3 270 | 3 490 | 3 660 | 3 900 | 4 200 | 4 300 |
| von Unternehmen | 1 680 | 2 630 | 3 090 | 3 280 | 3 430 | 3 640 | 3 930 | 3 990 |
| vom Staat | 70 | 130 | 140 | 160 | 180 | 210 | 210 | 240 |
| von privaten Organisationen o. E. | 20 | 40 | 40 | 50 | 50 | 50 | 60 | 70 |
| Übrige Sozialversicherungsbeiträge | 29 270 | 40 670 | 44 780 | 49 730 | 50 960 | 56 340 | 65 630 | 78 440 |
| von privaten Haushalten | 29 220 | 40 590 | 44 690 | 49 620 | 50 880 | 56 260 | 65 510 | 78 270 |
| von der übrigen Welt | 50 | 80 | 90 | 110 | 80 | 80 | 120 | 170 |
| Sonstige laufende Übertragungen | 2 130 | 2 830 | 2 890 | 3 050 | 3 280 | 4 290 | 4 820 | 5 250 |
| Verwaltungsgebühren der Unternehmen | 500 | 630 | 700 | 760 | 830 | 890 | 950 | 1 020 |
| Übrige laufende Übertragungen | 1 630 | 2 200 | 2 190 | 2 290 | 2 450 | 3 400 | 3 870 | 4 230 |
| von Unternehmen | 1 020 | 1 220 | 1 070 | 1 060 | 1 060 | 1 060 | 1 080 | 1 050 |
| von privaten Haushalten | 610 | 970 | 1 110 | 1 210 | 1 350 | 1 460 | 1 550 | 1 640 |
| von der übrigen Welt | - | 10 | 10 | 20 | 40 | 880 | 1 240 | 1 540 |
| - Laufende Ausgaben | 85 430 | 124 940 | 141 320 | 153 290 | 165 800 | 176 430 | 194 520 | 215 510 |
| Zinsen auf öffentliche Schulden | 2 160 | 2 870 | 3 230 | 4 000 | 5 050 | 5 230 | 5 730 | 6 170 |
| Geleistete laufende Übertragungen | 42 150 | 59 830 | 68 060 | 72 800 | 79 610 | 86 860 | 93 680 | 101 130 |
| an Unternehmen | 2 480 | 4 130 | 5 830 | 5 800 | 5 630 | 7 610 | 7 810 | 9 540 |
| dar. Subventionen | 2 460 | 4 100 | 5 800 | 5 770 | 5 590 | 7 560 | 7 750 | 9 480 |
| an private Haushalte ²⁾ | 37 610 | 52 860 | 59 130 | 64 420 | 70 930 | 74 370 | 80 330 | 86 400 |
| an die übrige Welt | 2 060 | 2 840 | 3 100 | 2 580 | 3 050 | 4 880 | 5 540 | 5 190 |
| Staatsverbrauch | 41 120 | 62 240 | 70 030 | 76 490 | 81 140 | 84 340 | 95 110 | 108 210 |
| Käufe für die laufende Produktion | 24 380 | 36 610 | 40 490 | 43 480 | 46 250 | 47 170 | 52 580 | 58 000 |
| von Unternehmen ³⁾ | 21 790 | 32 330 | 35 630 | 37 950 | 40 140 | 40 400 | 45 030 | 49 290 |
| vom Staat | 1 130 | 1 810 | 2 050 | 2 360 | 2 590 | 2 900 | 3 270 | 3 800 |
| von privaten Organisationen o. E. | 1 460 | 2 470 | 2 810 | 3 170 | 3 520 | 3 870 | 4 280 | 4 910 |
| Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 21 840 | 33 180 | 37 760 | 42 220 | 44 740 | 47 850 | 54 130 | 63 030 |
| Entgelte für die beim Staat Beschäftigten | 20 580 | 31 140 | 35 460 | 39 590 | 42 020 | 44 830 | 50 810 | 59 030 |
| Indirekte Steuern u. ä. | 120 | 190 | 200 | 230 | 250 | 280 | 290 | 330 |
| Abschreibungen | 1 140 | 1 850 | 2 100 | 2 400 | 2 470 | 2 740 | 3 030 | 3 670 |
| abzögl. Verkäufe (einschl. selbsterst. Anlagen) | 5 100 | 7 550 | 8 220 | 9 210 | 9 850 | 10 680 | 11 600 | 12 820 |
| dar. an Unternehmen | 2 440 | 3 690 | 4 050 | 4 490 | 4 670 | 5 050 | 5 370 | 5 870 |
| an den Staat | 1 130 | 1 810 | 2 050 | 2 360 | 2 590 | 2 900 | 3 270 | 3 800 |
| an private Haushalte | 1 530 | 1 800 | 1 930 | 2 120 | 2 370 | 2 480 | 2 710 | 2 880 |
| = Ersparnis | 21 760 | 28 760 | 23 060 | 24 500 | 16 430 | 20 290 | 36 670 | 40 860 |
| + Abschreibungen | 1 140 | 1 850 | 2 100 | 2 400 | 2 470 | 2 740 | 3 030 | 3 670 |
| + Empfangene Vermögensübertragungen | 1 480 | 1 620 | 1 760 | 1 660 | 1 810 | 1 860 | 1 970 | 2 370 |
| von Unternehmen | 1 180 | 1 390 | 1 440 | 1 330 | 1 500 | 1 510 | 1 520 | 1 850 |
| dar. Steuern | 290 | 380 | 190 | 130 | 120 | 160 | 120 | 330 |
| von privaten Haushalten | 200 | 230 | 320 | 330 | 310 | 350 | 450 | 520 |
| von der übrigen Welt | 100 | - | - | - | - | - | - | - |
| - Geleistete Vermögensübertragungen | 4 970 | 7 950 | 8 530 | 8 070 | 8 630 | 8 880 | 11 170 | 12 680 |
| an Unternehmen | 2 560 | 4 510 | 4 890 | 4 750 | 4 750 | 4 790 | 6 690 | 7 830 |
| dar. Einlagen in Bruttounternehmen und staats eigener Wohnungsbau | 770 | 1 600 | 1 740 | 1 390 | 1 260 | 1 270 | 1 280 | 1 330 |
| an private Haushalte | 1 610 | 2 960 | 2 990 | 2 730 | 3 370 | 3 590 | 3 970 | 4 300 |
| an die übrige Welt | 800 | 480 | 650 | 590 | 510 | 500 | 510 | 550 |
| - Bruttoanlageinvestitionen | 9 490 | 19 510 | 20 190 | 21 020 | 18 430 | 20 600 | 23 300 | 29 400 |
| Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterst. Anlagen) | 9 180 | 18 660 | 19 200 | 20 170 | 17 330 | 19 540 | 22 170 | 28 000 |
| Käufe von gebrauchten Anlagen und Land | 520 | 1 160 | 1 340 | 1 250 | 1 510 | 1 520 | 1 660 | 1 910 |
| abzögl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 210 | 310 | 350 | 400 | 410 | 460 | 530 | 510 |
| = Finanzierungssaldo | + 9 920 | + 4 770 | - 1 800 | - 530 | - 6 350 | - 4 590 | + 7 200 | + 4 820 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Und von der übrigen Welt.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

22. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

b) Gebietskörperschaften

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Laufende Einnahmen | 73 610 | 106 280 | 112 340 | 120 100 | 122 960 | 131 860 | 156 730 | 168 680 |
| Empfangene Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen | 3 430 | 4 180 | 4 270 | 4 500 | 4 790 | 5 530 | 6 290 | 6 580 |
| Empfangene laufende Übertragungen | 70 180 | 102 100 | 108 070 | 115 600 | 118 170 | 126 330 | 150 440 | 162 100 |
| Steuern u. ä. | 69 020 | 100 600 | 106 400 | 113 810 | 116 180 | 123 340 | 146 920 | 158 140 |
| Indirekte Steuern i. e. S. | 41 030 | 56 130 | 60 750 | 64 420 | 66 790 | 68 480 | 83 140 | 85 660 |
| von Unternehmen | 40 960 | 56 040 | 60 660 | 64 320 | 66 690 | 68 380 | 83 030 | 85 540 |
| vom Staat | 50 | 60 | 60 | 70 | 70 | 70 | 80 | 90 |
| von privaten Organisationen o. E. | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Direkte Steuern | 27 990 | 44 470 | 45 650 | 49 390 | 49 390 | 54 860 | 63 780 | 72 480 ^{a)} |
| von Unternehmen mit eigener Rechts- persönlichkeit | 8 100 | 10 150 | 10 230 | 9 840 | 9 450 | 11 040 | 13 590 | 12 100 |
| von privaten Haushalten | 19 890 | 34 300 | 35 350 | 39 420 | 39 820 | 43 710 | 50 090 | 60 290 |
| von der übrigen Welt | - | 20 | 70 | 130 | 120 | 110 | 100 | 90 |
| Sonstige laufende Übertragungen | 1 160 | 1 500 | 1 670 | 1 790 | 1 990 | 2 990 | 3 520 | 3 960 |
| Verwaltungsgebühren der Unternehmen | 500 | 630 | 700 | 760 | 830 | 890 | 950 | 1 020 |
| Übrige laufende Übertragungen | 660 | 870 | 970 | 1 030 | 1 160 | 2 100 | 2 570 | 2 940 |
| von Unternehmen | 180 | 300 | 300 | 330 | 340 | 380 | 420 | 440 |
| von privaten Haushalten | 480 | 560 | 660 | 680 | 780 | 840 | 910 | 960 |
| von der übrigen Welt | - | 10 | 10 | 20 | 40 | 80 | 1 240 | 1 540 |
| - Laufende Ausgaben | 55 020 | 81 600 | 93 310 | 99 230 | 105 750 | 111 090 | 121 410 | 134 910 |
| Zinsen auf öffentliche Schulden | 2 160 | 2 870 | 3 230 | 4 000 | 5 050 | 5 230 | 5 730 | 6 170 |
| Geleistete laufende Übertragungen | 20 490 | 29 670 | 35 210 | 36 510 | 38 680 | 42 490 | 44 140 | 47 380 |
| an Unternehmen | 2 480 | 4 130 | 5 830 | 5 800 | 5 630 | 7 610 | 7 810 | 9 540 |
| dar. Subventionen | 2 460 | 4 100 | 5 800 | 5 770 | 5 590 | 7 560 | 7 750 | 9 480 |
| an die Sozialversicherung | 8 330 | 12 400 | 13 330 | 14 420 | 15 750 | 15 910 | 16 620 | 17 150 |
| an private Haushalte ²⁾ | 7 790 | 10 590 | 13 270 | 14 080 | 14 670 | 14 640 | 14 800 | 16 200 |
| an die übrige Welt | 1 890 | 2 550 | 2 780 | 2 210 | 2 630 | 4 330 | 4 910 | 4 490 |
| Staatsverbrauch | 32 370 | 49 060 | 54 870 | 58 720 | 62 020 | 63 370 | 71 540 | 81 360 |
| Käufe für die laufende Produktion | 16 890 | 25 210 | 27 310 | 27 930 | 29 510 | 28 660 | 31 790 | 34 470 |
| von Unternehmen ³⁾ | 16 320 | 24 240 | 26 210 | 26 720 | 28 150 | 27 190 | 30 210 | 32 750 |
| von privaten Organisationen o. E. | 570 | 970 | 1 100 | 1 210 | 1 360 | 1 470 | 1 580 | 1 720 |
| Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 20 550 | 31 360 | 35 740 | 39 970 | 42 340 | 45 350 | 51 310 | 59 660 |
| Entgelte f.d.bei Gebietskörpersch.Beschäft. | 19 330 | 29 360 | 33 510 | 37 420 | 39 710 | 42 420 | 48 090 | 55 780 |
| Indirekte Steuern u. ä. | 110 | 160 | 190 | 220 | 230 | 260 | 270 | 310 |
| Abschreibungen | 1 110 | 1 800 | 2 040 | 2 330 | 2 400 | 2 670 | 2 950 | 3 570 |
| abzügl. Verkäufe (einschl. selbsterst. Anlagen) | 5 070 | 7 510 | 8 180 | 9 180 | 9 830 | 10 640 | 11 560 | 12 770 |
| dar. an Unternehmen | 2 430 | 3 670 | 4 030 | 4 470 | 4 670 | 5 030 | 5 350 | 5 840 |
| an die Sozialversicherung | 1 130 | 1 810 | 2 050 | 2 360 | 2 590 | 2 900 | 3 270 | 3 800 |
| an private Haushalte | 1 290 | 1 780 | 1 910 | 2 110 | 2 350 | 2 460 | 2 690 | 2 860 |
| = Ersparnis | 18 590 | 24 680 | 19 030 | 20 870 | 17 210 | 20 770 | 35 320 | 33 770 |
| + Abschreibungen | 1 110 | 1 800 | 2 040 | 2 330 | 2 400 | 2 670 | 2 950 | 3 570 |
| + Empfangene Vermögensübertragungen | 1 490 | 1 620 | 1 760 | 1 660 | 1 810 | 1 860 | 1 970 | 2 370 |
| von Unternehmen | 1 180 | 1 390 | 1 440 | 1 330 | 1 500 | 1 510 | 1 520 | 1 850 |
| dar. Steuern | 290 | 380 | 190 | 130 | 120 | 160 | 120 | 330 |
| von der Sozialversicherung | 10 | - | - | - | - | - | - | - |
| von privaten Haushalten | 200 | 230 | 320 | 330 | 310 | 350 | 450 | 520 |
| von der übrigen Welt | 100 | - | - | - | - | - | - | - |
| - Geleistete Vermögensübertragungen | 4 960 | 7 910 | 8 480 | 8 010 | 8 560 | 8 820 | 11 120 | 12 630 |
| an Unternehmen | 2 550 | 4 470 | 4 840 | 4 690 | 4 680 | 4 730 | 6 640 | 7 780 |
| dar. Einlagen in Bruttounternehmen und staats eigener Wohnungsbau | 770 | 1 600 | 1 740 | 1 390 | 1 260 | 1 270 | 1 280 | 1 330 |
| an die Sozialversicherung | - | - | - | - | - | - | - | - |
| an private Haushalte | 1 610 | 2 960 | 2 990 | 2 730 | 3 370 | 3 590 | 3 970 | 4 300 |
| an die übrige Welt | 800 | 480 | 650 | 590 | 510 | 500 | 510 | 550 |
| - Bruttoanlageinvestitionen | 9 300 | 19 340 | 20 030 | 20 810 | 18 190 | 20 430 | 23 110 | 29 200 |
| Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterst. Anlagen) | 8 990 | 18 490 | 19 040 | 19 960 | 17 090 | 19 370 | 21 980 | 27 800 |
| Käufe von gebrauchten Anlagen und Land | 520 | 1 160 | 1 340 | 1 250 | 1 510 | 1 520 | 1 660 | 1 910 |
| abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 210 | 310 | 350 | 400 | 410 | 460 | 530 | 510 |
| = Finanzierungssaldo | + 6 930 | + 850 | - 5 680 | - 3 960 | - 5 330 | - 3 950 | + 6 010 | - 2 120 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Und von der übrigen Welt.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturschlages.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

22. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

c) Sozialversicherung

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Laufende Einnahmen | 41 910 | 59 820 | 65 370 | 72 110 | 75 020 | 80 770 | 91 080 | 104 840 |
| Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 1 570 | 2 620 | 2 770 | 3 210 | 3 360 | 3 320 | 3 330 | 3 660 |
| Empfangene laufende Übertragungen | 40 340 | 57 200 | 62 600 | 68 900 | 71 660 | 77 450 | 87 750 | 101 180 |
| Sozialversicherungsbeiträge | 31 040 | 43 470 | 48 050 | 53 220 | 54 620 | 60 240 | 69 830 | 82 740 |
| Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung | 1 770 | 2 800 | 3 270 | 3 490 | 3 660 | 3 900 | 4 200 | 4 300 |
| von Unternehmen | 1 680 | 2 630 | 3 090 | 3 280 | 3 430 | 3 640 | 3 930 | 3 990 |
| von Staat | 70 | 130 | 140 | 160 | 180 | 210 | 210 | 240 |
| von privaten Organisationen o. E. | 20 | 40 | 40 | 50 | 50 | 50 | 60 | 70 |
| Übrige Sozialversicherungsbeiträge | 29 270 | 40 670 | 44 780 | 49 730 | 50 960 | 56 340 | 65 630 | 78 440 |
| von privaten Haushalten | 29 220 | 40 590 | 44 690 | 49 620 | 50 880 | 56 260 | 65 510 | 78 270 |
| von der übrigen Welt | 50 | 80 | 90 | 110 | 80 | 80 | 120 | 170 |
| Sonstige laufende Übertragungen | 9 300 | 13 730 | 14 550 | 15 680 | 17 040 | 17 210 | 17 920 | 18 440 |
| Übrige laufende Übertragungen | 9 300 | 13 730 | 14 550 | 15 680 | 17 040 | 17 210 | 17 920 | 18 440 |
| von Unternehmen | 840 | 920 | 770 | 730 | 720 | 680 | 660 | 610 |
| von Gebietskörperschaften | 8 330 | 12 400 | 13 330 | 14 420 | 15 750 | 15 910 | 16 620 | 17 150 |
| von privaten Haushalten | 130 | 410 | 450 | 530 | 570 | 620 | 640 | 680 |
| - Laufende Ausgaben | 38 740 | 55 740 | 61 340 | 68 480 | 75 800 | 81 250 | 89 730 | 97 750 |
| Geleistete laufende Übertragungen | 29 990 | 42 560 | 46 180 | 50 710 | 56 680 | 60 280 | 66 160 | 70 900 |
| an private Haushalte | 29 820 | 42 270 | 45 860 | 50 340 | 56 260 | 59 730 | 65 530 | 70 200 |
| an die übrige Welt | 170 | 290 | 320 | 370 | 420 | 550 | 630 | 700 |
| Staatsverbrauch | 8 750 | 13 180 | 15 160 | 17 770 | 19 120 | 20 970 | 23 570 | 26 850 |
| Käufe für die laufende Produktion | 7 490 | 11 400 | 13 180 | 15 550 | 16 740 | 18 510 | 20 790 | 23 530 |
| von Unternehmen | 5 470 | 8 090 | 9 420 | 11 230 | 11 990 | 13 210 | 14 820 | 16 540 |
| von Gebietskörperschaften | 1 130 | 1 810 | 2 050 | 2 360 | 2 590 | 2 900 | 3 270 | 3 800 |
| von privaten Organisationen o. E. | 890 | 1 500 | 1 710 | 1 960 | 2 160 | 2 400 | 2 700 | 3 190 |
| Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 1 290 | 1 820 | 2 020 | 2 250 | 2 400 | 2 500 | 2 820 | 3 370 |
| Entgelte für die bei der Sozialversicherung Beschäftigten | 1 250 | 1 760 | 1 950 | 2 170 | 2 310 | 2 410 | 2 720 | 3 250 |
| Indirekte Steuern u. ä. | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| Abschreibungen | 30 | 50 | 60 | 70 | 70 | 70 | 80 | 100 |
| abzügl. Verkäufe | 30 | 40 | 40 | 30 | 20 | 40 | 40 | 50 |
| an Unternehmen | 10 | 20 | 20 | 20 | - | 20 | 20 | 30 |
| an Haushalte | 20 | 20 | 20 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| = Ersparnis | 3 170 | 4 080 | 4 030 | 3 630 | - 780 | - 480 | 1 350 | 7 090 |
| + Abschreibungen | 30 | 50 | 60 | 70 | 70 | 70 | 80 | 100 |
| - Geleistete Vermögensübertragungen | 20 | 40 | 50 | 60 | 70 | 60 | 50 | 50 |
| an Unternehmen | 10 | 40 | 50 | 60 | 70 | 60 | 50 | 50 |
| an Gebietskörperschaften | 10 | - | - | - | - | - | - | - |
| - Bruttoanlageinvestitionen | 190 | 170 | 160 | 210 | 240 | 170 | 190 | 200 |
| Käufe von neuen Anlagen | 190 | 170 | 160 | 210 | 240 | 170 | 190 | 200 |
| = Finanzierungssaldo | + 2 990 | + 3 920 | + 3 880 | + 3 430 | - 1 020 | - 640 | + 1 190 | + 6 940 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

23. Verwaltungsleistungen des Staates

| Mill. DM | | | | | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
| Staat insgesamt | | | | | | | | |
| Käufe von Gütern für die lfd. Produktion (Vorleistungen) 2) | 24 380 | 36 610 | 40 490 | 43 480 | 46 250 | 47 170 | 52 580 | 58 000 |
| + Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 21 840 | 33 180 | 37 760 | 42 220 | 44 740 | 47 850 | 54 130 | 63 030 |
| Entgelte für die beim Staat Beschäftigten | 20 580 | 31 140 | 35 460 | 39 590 | 42 020 | 44 830 | 50 810 | 59 030 |
| Indirekte Steuern u. ä., Abschreibungen | 1 260 | 2 040 | 2 300 | 2 630 | 2 720 | 3 020 | 3 320 | 4 000 |
| = Staatliche Verwaltungsleistungen insgesamt | 46 220 | 69 790 | 78 250 | 85 700 | 90 990 | 95 020 | 106 710 | 121 030 |
| - Verkäufe an andere Sektoren | 5 030 | 7 440 | 8 120 | 9 120 | 9 770 | 10 600 | 11 520 | 12 730 |
| = Eigenverbrauch und selbsterstellte Anlagen | 41 190 | 62 350 | 70 130 | 76 580 | 81 220 | 84 420 | 95 190 | 108 300 |
| dar. Eigenverbrauch | 41 120 | 62 240 | 70 030 | 76 490 | 81 140 | 84 340 | 95 110 | 108 210 |
| für zivile Zwecke | 31 480 | 46 370 | 52 290 | 58 710 | 62 600 | 67 560 | 76 440 | 88 450 |
| für militärische Zwecke | 9 640 | 15 870 | 17 740 | 17 780 | 18 540 | 16 780 | 18 670 | 19 760 |
| Gebietskörperschaften | | | | | | | | |
| Käufe von Gütern für die lfd. Produktion (Vorleistungen) 2) | 16 890 | 25 210 | 27 310 | 27 930 | 29 510 | 28 660 | 31 790 | 34 470 |
| Bund | 9 120 | 14 120 | 15 390 | 14 870 | 15 570 | 13 860 | 15 470 | 15 880 |
| Länder | 3 460 | 4 920 | 5 330 | 5 890 | 6 310 | 6 720 | 7 110 | 8 290 |
| Gemeinden | 4 310 | 6 170 | 6 590 | 7 170 | 7 630 | 8 080 | 9 210 | 10 300 |
| + Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 20 550 | 31 360 | 35 740 | 39 970 | 42 340 | 45 350 | 51 310 | 59 660 |
| Bund | 3 700 | 6 780 | 7 700 | 8 830 | 9 360 | 9 760 | 10 930 | 12 400 |
| Länder | 11 060 | 15 830 | 18 060 | 20 010 | 21 250 | 22 990 | 26 060 | 30 590 |
| Gemeinden | 5 790 | 8 750 | 9 980 | 11 130 | 11 730 | 12 600 | 14 320 | 16 670 |
| Entgelte für die bei Gebietskörperschaften Beschäftigten | 19 330 | 29 380 | 33 510 | 37 420 | 39 710 | 42 420 | 48 090 | 55 780 |
| Bund | 3 610 | 6 650 | 7 560 | 8 600 | 9 130 | 9 510 | 10 660 | 12 080 |
| Länder | 10 720 | 15 290 | 17 460 | 19 340 | 20 560 | 22 230 | 25 220 | 29 580 |
| Gemeinden | 5 000 | 7 440 | 8 490 | 9 480 | 10 020 | 10 680 | 12 210 | 14 120 |
| Indirekte Steuern u. ä., Abschreibungen | 1 220 | 1 980 | 2 230 | 2 550 | 2 630 | 2 930 | 3 220 | 3 880 |
| Bund | 90 | 130 | 140 | 230 | 230 | 250 | 270 | 320 |
| Länder | 340 | 540 | 600 | 670 | 690 | 760 | 840 | 1 010 |
| Gemeinden | 790 | 1 310 | 1 490 | 1 650 | 1 710 | 1 920 | 2 110 | 2 550 |
| = Verwaltungsleistungen der Gebietskörperschaften | 37 440 | 56 570 | 63 050 | 67 900 | 71 850 | 74 010 | 83 100 | 94 130 |
| Bund | 12 820 | 20 900 | 23 090 | 23 700 | 24 930 | 23 620 | 26 400 | 28 280 |
| Länder | 14 520 | 20 750 | 23 390 | 25 900 | 27 560 | 29 710 | 33 170 | 38 880 |
| Gemeinden | 10 100 | 14 920 | 16 570 | 18 300 | 19 360 | 20 680 | 23 530 | 26 970 |
| - Verkäufe an andere Sektoren | 5 000 | 7 400 | 8 080 | 9 090 | 9 750 | 10 560 | 11 480 | 12 680 |
| Bund | 600 | 820 | 850 | 950 | 880 | 940 | 1 010 | 1 020 |
| Länder | 1 460 | 2 150 | 2 220 | 2 440 | 2 530 | 2 790 | 2 970 | 3 310 |
| Gemeinden | 2 940 | 4 430 | 5 010 | 5 700 | 6 340 | 6 830 | 7 500 | 8 350 |
| = Eigenverbrauch und selbsterstellte Anlagen | 32 440 | 49 170 | 54 970 | 58 810 | 62 100 | 63 450 | 71 620 | 81 450 |
| Bund | 12 220 | 20 080 | 22 240 | 22 750 | 24 050 | 22 680 | 25 390 | 27 260 |
| Länder | 13 060 | 18 600 | 21 170 | 23 460 | 25 030 | 26 920 | 30 200 | 35 570 |
| Gemeinden | 7 160 | 10 490 | 11 560 | 12 600 | 13 020 | 13 850 | 16 030 | 18 620 |
| dar. Eigenverbrauch | 32 370 | 49 060 | 54 870 | 58 720 | 62 020 | 63 370 | 71 540 | 81 360 |
| Bund | 12 210 | 20 060 | 22 220 | 22 730 | 24 040 | 22 680 | 25 390 | 27 260 |
| Länder | 13 030 | 18 540 | 21 120 | 23 410 | 24 980 | 26 860 | 30 140 | 35 500 |
| Gemeinden | 7 130 | 10 460 | 11 530 | 12 580 | 13 000 | 13 830 | 16 010 | 18 600 |
| für zivile Zwecke | 22 730 | 33 190 | 37 130 | 40 940 | 43 480 | 46 590 | 52 870 | 61 600 |
| Bund | 2 570 | 4 190 | 4 480 | 4 950 | 5 500 | 5 900 | 6 720 | 7 500 |
| Länder | 13 030 | 18 540 | 21 120 | 23 410 | 24 980 | 26 860 | 30 140 | 35 500 |
| Gemeinden | 7 130 | 10 460 | 11 530 | 12 580 | 13 000 | 13 830 | 16 010 | 18 600 |
| für militärische Zwecke (nur Bund) | 9 640 | 15 870 | 17 740 | 17 780 | 18 540 | 16 780 | 18 670 | 19 760 |
| Sozialversicherung | | | | | | | | |
| Käufe von Gütern für die lfd. Produktion (Vorleistungen) | 7 490 | 11 400 | 13 180 | 15 550 | 16 740 | 18 510 | 20 790 | 23 530 |
| + Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 1 290 | 1 820 | 2 020 | 2 250 | 2 400 | 2 500 | 2 820 | 3 370 |
| Entgelte für die bei der Sozialversicherung Beschäftigten | 1 250 | 1 760 | 1 950 | 2 170 | 2 310 | 2 410 | 2 720 | 3 250 |
| Indirekte Steuern u. ä., Abschreibungen | 40 | 60 | 70 | 80 | 90 | 90 | 100 | 120 |
| = Verwaltungsleistungen der Sozialversicherung | 8 780 | 13 220 | 15 200 | 17 800 | 19 140 | 21 010 | 23 610 | 26 900 |
| - Verkäufe an andere Sektoren | 30 | 40 | 40 | 30 | 20 | 40 | 40 | 50 |
| = Eigenverbrauch | 8 750 | 13 180 | 15 160 | 17 770 | 19 120 | 20 970 | 23 570 | 26 850 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Käufe für Investitionen in eigener Regie.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

24. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt | | | | | | | | |
| Laufende Übertragungen | 102 190 | 146 900 | 157 340 | 170 080 | 174 080 | 187 870 | 221 570 | 246 130 |
| Indirekte Steuern u. ä. | 43 300 | 59 560 | 64 720 | 68 670 | 71 280 | 73 270 | 88 290 | 90 980 |
| Indirekte Steuern i. e. S. | 41 030 | 56 130 | 60 750 | 64 420 | 66 790 | 68 480 | 83 140 | 85 660 |
| Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung | 1 770 | 2 800 | 3 270 | 3 490 | 3 660 | 3 900 | 4 200 | 4 300 |
| Verwaltungsgebühren der Unternehmen | 500 | 630 | 700 | 760 | 830 | 890 | 950 | 1 020 |
| Direkte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzliche Unfallversicherung) | 57 260 | 85 140 | 90 430 | 99 120 | 100 350 | 111 200 | 129 410 | 150 920 |
| Direkte Steuern | 27 990 | 44 470 | 45 650 | 49 390 | 49 390 | 54 860 | 63 780 | 72 480 ^{a)} |
| Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzliche Unfallversicherung) 2) | 29 270 | 40 670 | 44 780 | 49 730 | 50 960 | 56 340 | 65 630 | 78 440 |
| Sonstige laufende Übertragungen | 1 630 | 2 200 | 2 190 | 2 290 | 2 450 | 3 400 | 3 870 | 4 230 |
| Vermögensübertragungen | 1 480 | 1 620 | 1 760 | 1 660 | 1 810 | 1 860 | 1 970 | 2 370 |
| dar. Steuern | 490 | 610 | 510 | 460 | 430 | 510 | 570 | 850 |
| Empfangene Übertragungen insgesamt | 103 670 | 148 520 | 159 100 | 171 740 | 175 890 | 189 730 | 223 540 | 248 500 |
| von Unternehmen | 53 440 | 72 060 | 77 190 | 80 590 | 82 960 | 86 520 | 104 100 | 105 550 |
| Indirekte Steuern u. ä. | 43 140 | 59 300 | 64 450 | 68 360 | 70 950 | 72 910 | 87 910 | 90 550 |
| Indirekte Steuern i. e. S. | 40 960 | 56 040 | 60 660 | 64 320 | 66 690 | 68 380 | 83 030 | 85 540 |
| Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung | 1 680 | 2 630 | 3 090 | 3 280 | 3 430 | 3 640 | 3 930 | 3 990 |
| Verwaltungsgebühren | 500 | 630 | 700 | 760 | 830 | 890 | 950 | 1 020 |
| Direkte Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit | 8 100 | 10 150 | 10 230 | 9 840 | 9 450 | 11 040 | 13 590 | 12 100 ^{a)} |
| Sonstige laufende Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit | 1 020 | 1 220 | 1 070 | 1 060 | 1 060 | 1 060 | 1 080 | 1 050 |
| Vermögensübertragungen | 1 180 | 1 390 | 1 440 | 1 330 | 1 500 | 1 510 | 1 520 | 1 850 |
| dar. Steuern | 290 | 380 | 190 | 130 | 120 | 160 | 120 | 330 |
| vom Staat | 120 | 190 | 200 | 230 | 250 | 280 | 290 | 330 |
| Indirekte Steuern u. ä. | 120 | 190 | 200 | 230 | 250 | 280 | 290 | 330 |
| Indirekte Steuern i. e. S. | 50 | 60 | 60 | 70 | 70 | 70 | 80 | 90 |
| Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung | 70 | 130 | 140 | 160 | 180 | 210 | 210 | 240 |
| von privaten Organisationen o. E. | 40 | 70 | 70 | 80 | 80 | 80 | 90 | 100 |
| Indirekte Steuern u. ä. | 40 | 70 | 70 | 80 | 80 | 80 | 90 | 100 |
| Indirekte Steuern i. e. S. | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung | 20 | 40 | 40 | 50 | 50 | 50 | 60 | 70 |
| von privaten Haushalten | 49 920 | 76 090 | 81 470 | 90 580 | 92 360 | 101 780 | 117 600 | 140 720 |
| Direkte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge | 49 110 | 74 890 | 80 040 | 89 040 | 90 700 | 99 970 | 115 600 | 138 560 |
| Direkte Steuern | 19 890 | 34 300 | 35 350 | 39 420 | 39 820 | 43 710 | 50 090 | 60 290 |
| Lohnsteuer, Einkommensteuer u. ä. | 19 420 | 33 240 | 34 060 | 37 960 | 38 260 | 41 970 | 48 210 | 58 160 ^{a)} |
| Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch | 470 | 1 060 | 1 290 | 1 460 | 1 560 | 1 740 | 1 880 | 2 130 |
| Sozialversicherungsbeiträge | 29 220 | 40 590 | 44 690 | 49 620 | 50 880 | 56 260 | 65 510 | 78 270 |
| Beiträge zu(r) | | | | | | | | |
| sozialen Krankenversicherung | 7 900 | 11 420 | 12 860 | 15 130 | 15 520 | 16 210 | 18 250 | 19 790 |
| Rentenversicherung der Arbeiter | 8 970 | 13 250 | 14 630 | 15 530 | 15 200 | 17 360 | 20 690 | 26 160 |
| Rentenversicherung der Angestellten | 4 640 | 7 000 | 7 990 | 8 950 | 9 730 | 11 400 | 13 640 | 16 860 |
| knappschaftlichen Rentenversicherung | 1 020 | 970 | 1 030 | 970 | 860 | 850 | 1 030 | 1 230 |
| Zusatzversicherung im öffentl. Dienst | 600 | 990 | 1 150 | 1 270 | 1 100 | 1 170 | 1 310 | 1 550 |
| landwirtschaftlichen Alterskassen | 110 | 120 | 130 | 170 | 210 | 200 | 210 | 260 |
| Arbeitslosenversicherung | 1 780 | 1 530 | 1 620 | 1 820 | 2 120 | 2 290 | 2 510 | 3 150 |
| Familienausgleichskassen | 910 | 610 | 10 | - | - | - | - | - |
| Unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte | 3 290 | 4 700 | 5 270 | 5 780 | 6 140 | 6 780 | 7 870 | 9 270 |
| Sonstige laufende Übertragungen | 610 | 970 | 1 110 | 1 210 | 1 350 | 1 460 | 1 550 | 1 640 |
| Verwaltungsgebühren | 180 | 210 | 240 | 260 | 290 | 310 | 350 | 360 |
| Übrige laufende Übertragungen | 430 | 760 | 870 | 950 | 1 060 | 1 150 | 1 200 | 1 280 |
| Vermögensübertragungen (Steuern) | 200 | 230 | 320 | 330 | 310 | 350 | 450 | 520 |
| von der übrigen Welt | 150 | 110 | 170 | 260 | 240 | 1 070 | 1 460 | 1 800 |
| Direkte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge | 50 | 100 | 160 | 240 | 200 | 190 | 220 | 260 |
| Direkte Steuern | - | 20 | 70 | 130 | 120 | 110 | 100 | 90 ^{a)} |
| Sozialversicherungsbeiträge | 50 | 80 | 90 | 110 | 80 | 80 | 120 | 170 |
| Sonstige laufende Übertragungen | - | 10 | 10 | 20 | 40 | 880 | 1 240 | 1 540 |
| Vermögensübertragungen | 100 | - | - | - | - | - | - | - |

Fußnoten vgl. S. 172.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

24. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

| Mill. DM | | | | | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
| Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt | | | | | | | | |
| Laufende Übertragungen | 42 150 | 59 830 | 68 060 | 72 800 | 79 610 | 86 860 | 93 680 | 101 130 |
| Subventionen | 2 460 | 4 100 | 5 800 | 5 770 | 5 590 | 7 560 | 7 750 | 9 480 |
| Sonstige laufende Übertragungen | 39 690 | 55 730 | 62 260 | 67 030 | 74 020 | 79 300 | 85 930 | 91 650 |
| dar. Leistungen der Sozialversicherung | 29 820 | 42 270 | 45 860 | 50 340 | 56 260 | 59 730 | 65 530 | 70 200 |
| Vermögensübertragungen | 4 970 | 7 950 | 8 530 | 8 070 | 8 630 | 8 880 | 11 170 | 12 680 |
| <u>Geleistete Übertragungen insgesamt</u> | 47 120 | 67 780 | 76 590 | 80 870 | 88 240 | 95 740 | 104 850 | 113 810 |
| an Unternehmen | 5 040 | 8 640 | 10 720 | 10 550 | 10 380 | 12 400 | 14 500 | 17 370 |
| Laufende Übertragungen | 2 480 | 4 130 | 5 830 | 5 800 | 5 630 | 7 610 | 7 810 | 9 540 |
| Vermögensübertragungen | 2 560 | 4 510 | 4 890 | 4 750 | 4 750 | 4 790 | 6 690 | 7 830 |
| an private Haushalte ³⁾ | 39 220 | 55 820 | 62 120 | 67 150 | 74 300 | 77 960 | 84 300 | 90 700 |
| Laufende Übertragungen | 37 610 | 52 860 | 59 130 | 64 420 | 70 930 | 74 370 | 80 330 | 86 400 |
| Leistungen der Sozialversicherung (ohne öffentliche Pensionen) | 23 360 | 32 880 | 35 670 | 39 530 | 44 740 | 47 640 | 52 020 | 55 110 |
| Geldleistungen der | | | | | | | | |
| sozialen Krankenversicherung | 3 090 | 3 930 | 4 330 | 4 740 | 4 290 | 4 890 | 5 270 | 3 780 |
| Rentenversicherung der Arbeiter | 9 690 | 13 530 | 14 990 | 16 690 | 18 980 | 20 270 | 22 410 | 24 560 |
| Rentenversicherung der Angestellten | 5 020 | 7 500 | 8 430 | 9 480 | 10 780 | 11 490 | 12 570 | 14 030 |
| knappschaftlichen Rentenversicherung | 2 390 | 3 200 | 3 550 | 3 910 | 4 330 | 4 630 | 4 950 | 5 230 |
| gesetzlichen Unfallversicherung | 1 220 | 2 180 | 2 430 | 2 700 | 2 820 | 3 000 | 3 220 | 3 100 |
| Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst | 290 | 510 | 560 | 610 | 670 | 830 | 890 | 1 120 |
| landwirtschaftlichen Alterskassen | 180 | 310 | 470 | 630 | 670 | 690 | 790 | 840 |
| Arbeitslosenversicherung | 600 | 830 | 910 | 770 | 2 200 | 1 840 | 1 920 | 2 450 |
| Familienausgleichskassen | 880 | 890 | - | - | - | - | - | - |
| Öffentliche Pensionen | 6 460 | 9 390 | 10 190 | 10 810 | 11 520 | 12 090 | 13 510 | 15 090 |
| Leistungen der Gebietskörperschaften | 7 790 | 10 590 | 13 270 | 14 080 | 14 670 | 14 640 | 14 800 | 16 200 |
| Versorgung der Kriegsopfer | 3 370 | 4 170 | 4 560 | 4 600 | 5 290 | 5 230 | 5 180 | 5 800 |
| Kriegsschadenrente im Rahmen des Lastenausgleichs | 1 250 | 1 620 | 1 740 | 1 730 | 1 590 | 1 610 | 1 540 | 1 540 |
| Sonstige laufende Lastenausgleichs- leistungen | 600 | 140 | 100 | 90 | 60 | 50 | 40 | 40 |
| Laufende Wiedergutmachungsleistungen und Kriegsgefangenenentschädigung | 340 | 330 | 350 | 300 | 400 | 400 | 470 | 590 |
| Geldleistungen der Arbeitslosenhilfe und der Sozialhilfe | 1 100 | 1 410 | 1 500 | 1 690 | 1 760 | 1 790 | 1 870 | 2 110 |
| Gesetzliches Kindergeld | - | 1 090 | 2 750 | 2 930 | 2 660 | 2 590 | 2 680 | 2 840 |
| Sonstige laufende Übertragungen an private Haushalte | 220 | 400 | 630 | 990 | 1 060 | 960 | 870 | 960 |
| Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter | 910 | 1 430 | 1 640 | 1 750 | 1 850 | 2 010 | 2 150 | 2 320 |
| Vermögensübertragungen | 1 610 | 2 960 | 2 990 | 2 730 | 3 370 | 3 590 | 3 970 | 4 300 |
| Kapitalleistungen im Rahmen | | | | | | | | |
| des Lastenausgleichs | 790 | 1 860 | 1 500 | 1 160 | 1 630 | 1 650 | 1 680 | 1 330 |
| der Wiedergutmachung | 180 | 40 | 50 | 60 | 40 | 50 | 50 | 40 |
| Sonstige Vermögensübertragungen | 640 | 1 060 | 1 440 | 1 510 | 1 700 | 1 890 | 2 240 | 2 930 |
| an die übrige Welt | 2 860 | 3 320 | 3 750 | 3 170 | 3 560 | 5 380 | 6 050 | 5 740 |
| Laufende Übertragungen | 2 060 | 2 840 | 3 100 | 2 580 | 3 050 | 4 880 | 5 540 | 5 190 |
| Vermögensübertragungen | 800 | 480 | 650 | 590 | 510 | 500 | 510 | 550 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

25. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Einnahmen²⁾ | 115 060 | 166 710 | 180 200 | 193 110 | 205 840 | 218 380 | 245 030 | 279 440 |
| Verkäufe von Verwaltungsleistungen sowie von gebrauchten Anlagen und Land | 4 110 | 5 940 | 6 420 | 7 160 | 7 590 | 8 160 | 8 780 | 9 440 |
| Gebietskörperschaften | 4 080 | 5 900 | 6 380 | 7 130 | 7 570 | 8 120 | 8 740 | 9 390 |
| Bund | 670 | 900 | 950 | 1 070 | 980 | 1 030 | 1 160 | 1 140 |
| Länder | 1 170 | 1 650 | 1 650 | 1 780 | 1 770 | 1 960 | 2 010 | 2 190 |
| Gemeinden | 2 240 | 3 350 | 3 780 | 4 280 | 4 820 | 5 130 | 5 570 | 6 060 |
| Sozialversicherung | 30 | 40 | 40 | 30 | 20 | 40 | 40 | 50 |
| Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 4 710 | 6 320 | 6 510 | 7 060 | 7 420 | 8 070 | 8 960 | 9 710 |
| Gebietskörperschaften | 3 310 | 4 030 | 4 120 | 4 340 | 4 620 | 5 360 | 6 120 | 6 410 |
| Bund | 1 230 | 1 560 | 1 550 | 1 570 | 1 770 | 2 300 | 2 670 | 2 630 |
| Länder | 710 | 810 | 860 | 860 | 840 | 870 | 1 090 | 1 260 |
| Gemeinden | 1 370 | 1 660 | 1 710 | 1 910 | 2 010 | 2 190 | 2 360 | 2 520 |
| Sozialversicherung | 1 400 | 2 290 | 2 390 | 2 720 | 2 800 | 2 710 | 2 840 | 3 300 |
| Empfangene laufende und Vermögensübertragungen | 103 670 | 148 520 | 159 100 | 171 740 | 175 890 | 189 730 | 223 540 | 248 500 |
| Gebietskörperschaften | 71 660 | 103 720 | 109 830 | 117 260 | 119 980 | 128 190 | 152 410 | 164 470 |
| Bund | 39 390 | 56 900 | 60 970 | 64 450 | 65 690 | 69 500 | 82 300 | 90 330 |
| Länder | 22 770 | 34 030 | 35 390 | 38 330 | 39 620 | 43 240 | 50 230 | 54 890 |
| Gemeinden | 9 500 | 12 790 | 13 470 | 14 480 | 14 670 | 15 450 | 19 880 | 19 250 |
| Sozialversicherung | 32 010 | 44 800 | 49 270 | 54 480 | 55 910 | 61 540 | 71 130 | 84 030 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten ³⁾ | 2 570 | 5 930 | 8 170 | 7 150 | 14 940 | 12 420 | 3 750 | 11 790 |
| Ausgaben⁴⁾ | 115 060 | 166 710 | 180 200 | 193 110 | 205 840 | 218 380 | 245 030 | 279 440 |
| Käufe von Waren und Dienstleistungen einschl. Käufe von gebrauchten Anlagen und Land | 33 000 | 54 700 | 59 080 | 62 680 | 62 670 | 65 530 | 73 350 | 84 350 |
| für laufende Produktionszwecke (Verwaltungsleistungen u. ä.) ⁵⁾ | 23 370 | 34 990 | 38 640 | 41 350 | 43 910 | 44 550 | 49 600 | 54 530 |
| Gebietskörperschaften | 17 000 | 25 390 | 27 500 | 28 150 | 29 740 | 28 920 | 32 060 | 34 780 |
| Bund | 9 150 | 14 170 | 15 440 | 14 920 | 15 620 | 13 920 | 15 530 | 15 950 |
| Länder | 3 490 | 4 980 | 5 390 | 5 970 | 6 390 | 6 810 | 7 210 | 8 400 |
| Gemeinden | 4 360 | 6 240 | 6 670 | 7 260 | 7 730 | 8 190 | 9 320 | 10 430 |
| Sozialversicherung | 6 370 | 9 600 | 11 140 | 13 200 | 14 170 | 15 630 | 17 540 | 19 750 |
| für Investitionszwecke ⁶⁾ | 9 630 | 19 710 | 20 440 | 21 330 | 18 760 | 20 980 | 23 750 | 29 820 |
| Gebietskörperschaften ⁷⁾ | 9 440 | 19 540 | 20 280 | 21 120 | 18 520 | 20 810 | 23 560 | 29 620 |
| Bund | 3 820 | 3 330 | 3 400 | 3 500 | 4 290 | 4 070 | 4 660 | 5 180 |
| Länder | 1 990 | 3 690 | 4 000 | 4 030 | 3 880 | 3 860 | 4 270 | 5 840 |
| Gemeinden | 5 850 | 12 420 | 12 880 | 12 890 | 11 790 | 12 360 | 14 320 | 17 210 |
| Sozialversicherung | 190 | 170 | 160 | 210 | 240 | 170 | 190 | 200 |
| Verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen | 22 450 | 33 530 | 38 160 | 42 940 | 46 340 | 49 280 | 55 880 | 64 670 |
| Entgelte für die beim Staat Beschäftigten | 20 580 | 31 140 | 35 460 | 39 590 | 42 020 | 44 830 | 50 810 | 59 030 |
| Gebietskörperschaften | 19 330 | 29 380 | 33 510 | 37 420 | 39 710 | 42 420 | 48 090 | 55 780 |
| Bund | 3 610 | 6 650 | 7 560 | 8 600 | 9 130 | 9 510 | 10 660 | 12 080 |
| Länder | 10 720 | 15 290 | 17 460 | 19 340 | 20 560 | 22 230 | 25 220 | 29 580 |
| Gemeinden | 5 000 | 7 440 | 8 490 | 9 480 | 10 020 | 10 680 | 12 210 | 14 120 |
| Sozialversicherung | 1 250 | 1 760 | 1 950 | 2 170 | 2 310 | 2 410 | 2 720 | 3 250 |
| Zinsen auf öffentliche Schulden | 1 870 | 2 390 | 2 700 | 3 350 | 4 320 | 4 450 | 5 070 | 5 640 |
| Gebietskörperschaften | 1 870 | 2 390 | 2 700 | 3 350 | 4 320 | 4 450 | 5 070 | 5 640 |
| Bund | 900 | 1 220 | 1 220 | 1 450 | 1 960 | 1 750 | 2 150 | 2 550 |
| Länder | 540 | 740 | 560 | 740 | 1 040 | 1 270 | 1 380 | 1 450 |
| Gemeinden | 430 | 430 | 920 | 1 160 | 1 320 | 1 430 | 1 540 | 1 640 |
| Sozialversicherung | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Geleistete laufende und Vermögensübertragungen | 47 120 | 67 780 | 76 590 | 80 870 | 88 240 | 95 740 | 104 850 | 113 810 |
| Gebietskörperschaften | 17 120 | 25 180 | 30 360 | 30 100 | 31 490 | 35 400 | 38 640 | 42 860 |
| Bund | 10 470 | 14 560 | 18 470 | 18 020 | 19 390 | 21 760 | 25 440 | 27 280 |
| Länder | 4 840 | 7 320 | 7 960 | 8 030 | 8 270 | 9 460 | 9 080 | 10 950 |
| Gemeinden | 1 810 | 3 300 | 3 930 | 4 050 | 3 830 | 4 180 | 4 120 | 4 630 |
| Sozialversicherung | 30 000 | 42 600 | 46 230 | 50 770 | 56 750 | 60 340 | 66 210 | 70 950 |
| Veränderung der Forderungen ⁸⁾ | 12 490 | 10 700 | 6 370 | 6 620 | 8 590 | 7 830 | 10 950 | 16 610 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Einnahmen von anderen Körperschaften des Staatssektors, jedoch einschl. der vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung. - 3) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank; einschl. statistischer Differenz. Ohne Kreditaufnahme von anderen Körperschaften des Staatssektors; Tilgungsausgaben sind abgezogen. - 4) Ohne Ausgaben an andere Körperschaften des Staatssektors, jedoch einschl. der vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung. - 5) Einschl. Käufe für Investitionen in eigener Regie sowie der vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung. - 6) Einschl. Käufe von gebrauchten Anlagen und Land; ohne selbsterstellte Anlagen. - 7) Die Angaben für Bund, Länder und Gemeinden sind kassenmäßige Ausgaben; ihre Summe entspricht nicht den Angaben für die gesamten Gebietskörperschaften, die nach den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden. - 8) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

26. Anlageinvestitionen des Staates

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|-------|--------|--------|--------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Staat insgesamt | | | | | | | | |
| Käufe von neuen Ausrüstungen | 1 180 | 2 010 | 2 240 | 2 260 | 2 170 | 2 090 | 2 360 | 2 980 |
| + Käufe von neuen Bauten | 8 000 | 16 650 | 16 960 | 17 910 | 15 160 | 17 450 | 19 810 | 25 020 |
| + Käufe von gebrauchten Anlagen und Land | 520 | 1 160 | 1 340 | 1 250 | 1 510 | 1 520 | 1 660 | 1 910 |
| - Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 210 | 310 | 350 | 400 | 410 | 460 | 530 | 510 |
| = Anlageinvestitionen | 9 490 | 19 510 | 20 190 | 21 020 | 18 430 | 20 600 | 23 300 | 29 400 |
| Gebietskörperschaften | | | | | | | | |
| Käufe von neuen Ausrüstungen | 1 160 | 2 000 | 2 230 | 2 250 | 2 150 | 2 090 | 2 360 | 2 970 |
| Bund | 160 | 240 | 260 | 230 | 240 | 190 | 210 | 390 |
| Länder | 350 | 630 | 720 | 760 | 750 | 770 | 840 | 1 080 |
| Gemeinden | 650 | 1 130 | 1 250 | 1 260 | 1 160 | 1 130 | 1 310 | 1 500 |
| + Käufe von neuen Bauten | 7 830 | 16 490 | 16 810 | 17 710 | 14 940 | 17 280 | 19 620 | 24 830 |
| nachrichtlich lt. Rechnungsstatistik ²⁾ | | | | | | | | |
| insgesamt | 8 050 | 16 390 | 16 810 | 17 010 | 16 380 | 16 760 | 19 310 | 23 440 |
| Bund | 1 530 | 2 830 | 2 870 | 3 010 | 3 530 | 3 440 | 4 000 | 4 270 |
| Länder | 1 590 | 2 870 | 3 060 | 3 120 | 2 900 | 2 910 | 3 220 | 4 470 |
| Gemeinden | 4 930 | 10 690 | 10 880 | 10 880 | 9 950 | 10 410 | 12 090 | 14 700 |
| + Käufe von gebrauchten Anlagen und Land | 520 | 1 160 | 1 340 | 1 250 | 1 510 | 1 520 | 1 660 | 1 910 |
| Bund | 140 | 280 | 290 | 280 | 530 | 440 | 450 | 520 |
| Länder | 80 | 250 | 270 | 200 | 280 | 240 | 270 | 360 |
| Gemeinden | 300 | 630 | 780 | 770 | 700 | 840 | 940 | 1 030 |
| - Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 210 | 310 | 350 | 400 | 410 | 460 | 530 | 510 |
| Bund | 70 | 80 | 100 | 120 | 100 | 90 | 150 | 120 |
| Länder | 20 | 30 | 20 | 20 | 20 | 50 | 40 | 40 |
| Gemeinden | 120 | 200 | 230 | 260 | 290 | 320 | 340 | 350 |
| = Anlageinvestitionen | 9 300 | 19 340 | 20 030 | 20 810 | 18 190 | 20 430 | 23 110 | 29 200 |
| nachrichtlich lt. Rechnungsstatistik ²⁾ | | | | | | | | |
| insgesamt | 9 520 | 19 240 | 20 030 | 20 110 | 19 630 | 19 910 | 22 800 | 27 810 |
| Bund | 1 760 | 3 270 | 3 320 | 3 400 | 4 200 | 3 980 | 4 510 | 5 060 |
| Länder | 2 000 | 3 720 | 4 030 | 4 060 | 3 910 | 3 870 | 4 290 | 5 870 |
| Gemeinden | 5 760 | 12 250 | 12 680 | 12 650 | 11 520 | 12 060 | 14 000 | 16 880 |
| Sozialversicherung | | | | | | | | |
| Käufe von neuen Ausrüstungen | 20 | 10 | 10 | 10 | 20 | - | - | 10 |
| + Käufe von neuen Bauten | 170 | 160 | 150 | 200 | 220 | 170 | 190 | 190 |
| = Anlageinvestitionen | 190 | 170 | 160 | 210 | 240 | 170 | 190 | 200 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Angaben in der Gliederung nach Bund, Ländern und Gemeinden sind nur in der Abgrenzung der Rechnungsstatistik (kassenmäßige Ausgaben) verfügbar; sie entsprechen nicht den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, nach denen die Anlageinvestitionen im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

27. Einkommen der privaten Haushalte*) und seine Verwendung

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 142 830 | 208 420 | 229 990 | 247 560 | 247 900 | 266 310 | 300 100 | 353 140 |
| Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung | 15 940 | 21 770 | 23 830 | 26 430 | 26 860 | 30 070 | 35 100 | 42 240 |
| Zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber | 2 350 | 2 840 | 3 030 | 3 170 | 3 150 | 3 490 | 3 900 | 4 500 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | 124 540 | 183 810 | 203 130 | 217 960 | 217 890 | 232 750 | 261 100 | 306 400 |
| Abzüge | | | | | | | | |
| Lohnsteuer ²⁾ | 7 910 | 15 680 | 15 880 | 18 790 | 19 110 | 21 850 | 26 920 | 36 530 ^{a)} |
| Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung | 11 730 | 16 780 | 18 720 | 20 690 | 21 150 | 23 630 | 27 580 | 32 760 |
| Nettolohn- und -gehaltsumme | 104 900 | 151 350 | 168 530 | 178 480 | 177 630 | 187 270 | 206 600 | 237 110 |
| + Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 73 460 | 93 940 | 103 870 | 108 660 | 108 530 | 124 910 | 132 450 | 146 990 |
| Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen | 47 620 | 64 820 | 72 870 | 76 890 | 79 100 | 88 050 | 103 020 | 111 120 |
| Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 | 14 590 |
| Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 11 630 | 17 210 | 17 730 | 19 090 | 19 080 | 19 990 | 21 080 | 21 280 ^{a)} |
| + Empfangene laufende Übertragungen | 40 630 | 57 730 | 64 590 | 70 770 | 78 020 | 82 340 | 89 090 | 96 750 |
| vom Staat | 37 610 | 52 860 | 59 130 | 64 420 | 70 930 | 74 370 | 80 330 | 86 400 |
| Leistungen der Sozialversicherung (ohne öffentl. Pensionen) | 23 360 | 32 880 | 35 670 | 39 530 | 44 740 | 47 640 | 52 020 | 55 110 |
| Geldleistungen der | | | | | | | | |
| sozialen Krankenversicherung | 3 090 | 3 930 | 4 330 | 4 740 | 4 290 | 4 890 | 5 270 | 3 780 |
| Rentenversicherung der Arbeiter | 9 690 | 13 530 | 14 990 | 16 690 | 18 980 | 20 270 | 22 410 | 24 560 |
| Rentenversicherung der Angestellten | 5 020 | 7 500 | 8 430 | 9 480 | 10 780 | 11 490 | 12 570 | 14 030 |
| knappschaftlichen Rentenversicherung | 2 390 | 3 200 | 3 550 | 3 910 | 4 330 | 4 630 | 4 950 | 5 230 |
| gesetzlichen Unfallversicherung | 1 220 | 2 180 | 2 430 | 2 700 | 2 820 | 3 000 | 3 220 | 3 100 |
| Zusatzversicherung im öffentl. Dienst | 290 | 510 | 560 | 610 | 670 | 830 | 890 | 1 120 |
| landwirtschaftlichen Alterskassen | 180 | 310 | 470 | 630 | 670 | 690 | 790 | 840 |
| Arbeitslosenversicherung | 600 | 830 | 910 | 770 | 2 200 | 1 840 | 1 920 | 2 450 |
| Familienausgleichskassen | 880 | 890 | - | - | - | - | - | - |
| Öffentliche Pensionen | 6 460 | 9 390 | 10 190 | 10 810 | 11 520 | 12 090 | 13 510 | 15 090 |
| Leistungen der Gebietskörperschaften | 7 790 | 10 590 | 13 270 | 14 080 | 14 670 | 14 640 | 14 800 | 16 200 |
| Versorgung der Kriegsoffer | 3 370 | 4 170 | 4 560 | 4 600 | 5 290 | 5 230 | 5 180 | 5 800 |
| Kriegsschadenrente im Rahmen des Lastenausgleichs | 1 250 | 1 620 | 1 740 | 1 730 | 1 590 | 1 610 | 1 540 | 1 540 |
| Sonstige laufende Lastenausgleichsleistungen | 600 | 140 | 100 | 90 | 60 | 50 | 40 | 40 |
| Laufende Wiedergutmachungsleistungen und Kriegsgefangenenentschädigung | 340 | 330 | 350 | 300 | 400 | 400 | 470 | 590 |
| Geldleistungen der Arbeitslosenhilfe und der Sozialhilfe | 1 100 | 1 410 | 1 500 | 1 690 | 1 760 | 1 790 | 1 870 | 2 110 |
| Gesetzliches Kindergeld | - | 1 090 | 2 750 | 2 930 | 2 660 | 2 590 | 2 680 | 2 840 |
| Sonstige laufende Übertragungen an private Haushalte | 220 | 400 | 630 | 990 | 1 060 | 960 | 870 | 960 |
| Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter | 910 | 1 430 | 1 640 | 1 750 | 1 850 | 2 010 | 2 150 | 2 320 |
| von Versicherungsunternehmen | 2 950 | 4 740 | 5 310 | 6 190 | 6 910 | 7 760 | 8 530 | 10 060 |
| an Einzelunternehmen u. ä. | 890 | 1 270 | 1 390 | 1 560 | 1 740 | 1 820 | 1 940 | 2 370 |
| an private Haushalte | 2 060 | 3 470 | 3 920 | 4 630 | 5 170 | 5 940 | 6 590 | 7 690 |
| von der übrigen Welt | 70 | 130 | 150 | 160 | 180 | 210 | 230 | 290 |
| = Gesamtes Einkommen | 256 920 | 360 090 | 398 450 | 426 990 | 434 450 | 473 560 | 521 640 | 596 880 |

Fußnoten vgl. S. 176.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

27. Einkommen der privaten Haushalte*) und seine Verwendung

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Gesamtes Einkommen | 256 920 | 360 090 | 398 450 | 426 990 | 434 450 | 473 560 | 521 640 | 596 880 |
| - Zinsen auf Konsumentenschulden | 920 | 1 240 | 1 450 | 1 710 | 1 580 | 1 680 | 2 040 | 2 440 |
| - Geleistete laufende Übertragungen | 53 250 | 82 690 | 89 300 | 99 710 | 101 900 | 112 150 | 129 550 | 155 870 |
| an den Staat | 49 720 | 75 860 | 81 150 | 90 250 | 92 050 | 101 430 | 117 150 | 140 200 |
| Direkte Steuern | 19 890 | 34 300 | 35 350 | 39 420 | 39 820 | 43 710 | 50 090 | 60 290 |
| Lohnsteuer auf Bruttolöhne und -gehälter | 7 910 | 15 680 | 15 880 | 18 790 | 19 110 | 21 850 | 26 920 | 36 530 ^{a)} |
| Lohnsteuer auf Pensionen | 410 | 800 | 790 | 470 | 510 | 570 | 700 | 910 ^{a)} |
| Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 11 100 | 16 760 | 17 390 | 18 700 | 18 640 | 19 550 | 20 590 | 20 720 ^{a)} |
| Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch | 470 | 1 060 | 1 290 | 1 460 | 1 560 | 1 740 | 1 880 | 2 130 |
| Sozialversicherungsbeiträge | 29 220 | 40 590 | 44 690 | 49 620 | 50 880 | 56 260 | 65 510 | 78 270 |
| Arbeitgeberbeiträge | 15 940 | 21 770 | 23 830 | 26 430 | 26 860 | 30 070 | 35 100 | 42 240 |
| Arbeitnehmerbeiträge | 11 730 | 16 780 | 18 720 | 20 690 | 21 150 | 23 630 | 27 580 | 32 760 |
| Pflichtbeiträge der Selbständigen | 530 | 450 | 340 | 390 | 440 | 440 | 490 | 560 |
| Freiwillige Beiträge der Selbständigen u. ä. | 1 020 | 1 590 | 1 800 | 2 110 | 2 430 | 2 120 | 2 340 | 2 710 |
| Rückerstattungen u. ä. | 610 | 970 | 1 110 | 1 210 | 1 350 | 1 460 | 1 550 | 1 640 |
| an Versicherungsunternehmen | 2 860 | 4 630 | 5 190 | 6 080 | 6 790 | 7 620 | 8 340 | 9 850 |
| von Einzelunternehmen u. ä. | 1 070 | 1 510 | 1 650 | 1 860 | 2 040 | 2 160 | 2 300 | 2 810 |
| von privaten Haushalten | 1 790 | 3 120 | 3 540 | 4 220 | 4 750 | 5 460 | 6 040 | 7 040 |
| an die übrige Welt | 670 | 2 200 | 2 960 | 3 380 | 3 060 | 3 100 | 4 060 | 5 820 |
| = Verfügbares Einkommen | 202 750 | 276 160 | 307 700 | 325 570 | 330 970 | 359 730 | 390 050 | 438 570 |
| Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 188 540 | 264 250 | 294 430 | 312 890 | 320 620 | 342 860 | 381 700 | 423 980 |
| Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 107 250 | 154 190 | 171 560 | 181 650 | 180 780 | 190 760 | 210 500 | 241 610 |
| Entnommene Gewinne und Vermögens-einkommen | 47 620 | 64 820 | 72 870 | 76 890 | 79 100 | 88 050 | 103 020 | 111 120 |
| Laufende Übertragungen vom Staat ³⁾ | 37 200 | 52 060 | 58 340 | 63 950 | 70 420 | 73 800 | 79 630 | 85 490 |
| abzügl. Zinsen und nichtzurechenbare Übertragungen | 3 530 | 6 820 | 8 340 | 9 600 | 9 680 | 9 750 | 11 450 | 14 240 |
| dar. Nettoübertragungen an die übrige Welt | 600 | 2 070 | 2 810 | 3 220 | 2 880 | 2 890 | 3 830 | 5 530 |
| Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 | 14 590 |
| - Privater Verbrauch | 172 430 | 234 950 | 258 670 | 277 850 | 285 310 | 301 770 | 334 000 | 370 660 |
| = Ersparnis | 30 320 | 41 210 | 49 030 | 47 720 | 45 660 | 57 960 | 56 050 | 67 910 |
| - Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 14 210 | 11 910 | 13 270 | 12 680 | 10 350 | 16 870 | 8 350 | 14 590 |
| = Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 16 110 | 29 300 | 35 760 | 35 040 | 35 310 | 41 090 | 47 700 | 53 320 |
| + Empfangene Vermögensübertragungen | 2 080 | 3 100 | 3 440 | 3 000 | 3 580 | 3 750 | 4 380 | 4 680 |
| vom Staat | 1 610 | 2 960 | 2 990 | 2 730 | 3 370 | 3 590 | 3 970 | 4 300 |
| von Unternehmen | 450 | 120 | 430 | 250 | 190 | 140 | 380 | 360 |
| von der übrigen Welt | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 | 20 |
| - Geleistete Vermögensübertragungen | 2 910 | 5 610 | 6 270 | 6 940 | 8 290 | 9 350 | 10 070 | 11 700 |
| an den Staat | 200 | 230 | 320 | 330 | 310 | 350 | 450 | 520 |
| an Unternehmen | 2 610 | 5 260 | 5 810 | 6 470 | 7 840 | 8 840 | 9 450 | 11 000 |
| an die übrige Welt | 100 | 120 | 140 | 140 | 140 | 160 | 170 | 180 |
| = Finanzierungssaldo | 15 280 | 26 790 | 32 930 | 31 100 | 30 600 | 35 490 | 42 010 | 46 300 |

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Lohnsteuer auf Pensionen. - 3) Abzüglich Lohnsteuer auf Pensionen.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

28. Privater Verbrauch

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| nach Lieferbereichen | | | | | | | | |
| Käufe der privaten Haushalte im Inland | | | | | | | | |
| aus den Lieferbereichen | | | | | | | | |
| Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei | 5 390 | 6 010 | 6 440 | 6 510 | 6 100 | 5 900 | 6 070 | 6 470 |
| Energiewirtschaft und Bergbau | 3 160 | 4 530 | 5 010 | 5 280 | 5 890 | 6 660 | 7 500 | 8 500 |
| Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Großhandel 2) | 40 200 | 55 370 | 60 640 | 65 370 | 65 700 | 68 540 | 75 420 | 83 230 |
| Einzelhandel | 79 120 | 105 300 | 115 860 | 122 480 | 124 100 | 130 000 | 143 790 | 160 730 |
| Verkehr u. Nachrichtenübermittlung | 6 370 | 8 000 | 8 530 | 9 110 | 9 170 | 9 790 | 10 360 | 11 040 |
| Wohnungsvermittlung 3) | 12 340 | 20 150 | 22 700 | 26 280 | 29 650 | 33 420 | 38 170 | 41 180 |
| Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen, sonstige Dienstleistungsunternehmen | 21 410 | 28 630 | 31 680 | 34 650 | 36 250 | 38 470 | 41 950 | 46 280 |
| Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter, häusl. Dienste | 3 880 | 4 790 | 5 040 | 5 450 | 5 790 | 6 090 | 6 690 | 7 190 |
| Zusammen | 171 870 | 232 780 | 255 900 | 275 130 | 282 650 | 298 870 | 329 950 | 364 620 |
| + Reiseausgaben der Inländer im Ausland | 2 900 | 5 060 | 5 830 | 6 610 | 6 560 | 6 820 | 8 090 | 9 800 |
| - Reiseausgaben der Ausländer im Inland | 4 590 | 5 870 | 6 220 | 7 280 | 7 370 | 7 690 | 8 490 | 8 900 |
| Käufe der inländischen privaten Haushalte | 170 180 | 231 970 | 255 510 | 274 460 | 281 840 | 298 000 | 329 550 | 365 520 |
| + Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter | 2 250 | 2 980 | 3 160 | 3 390 | 3 470 | 3 770 | 4 450 | 5 140 |
| Privater Verbrauch | 172 430 | 234 950 | 258 670 | 277 850 | 285 310 | 301 770 | 334 000 | 370 660 |
| nach Verwendungszwecken ⁴⁾ in jeweiligen Preisen | | | | | | | | |
| Käufe der inländischen privaten Haushalte | 170 180 | 231 970 | 255 510 | 274 460 | 281 840 | 298 000 | 329 550 | 365 520 |
| Nahrungs- und Genußmittel ⁵⁾ | 64 940 | 80 950 | 86 920 | 91 540 | 92 370 | 94 730 | 102 050 | 110 690 |
| Nahrungsmittel und Getränke | 58 980 | 73 670 | 79 250 | 83 530 | 83 810 | 85 640 | 92 450 | 100 670 |
| Tabakwaren | 5 960 | 7 280 | 7 670 | 8 010 | 8 560 | 9 090 | 9 600 | 10 020 |
| Kleidung, Schuhe | 21 840 | 28 970 | 32 280 | 33 940 | 33 860 | 35 150 | 38 970 | 43 750 |
| Kleidung | 17 450 | 23 710 | 26 630 | 28 010 | 27 840 | 29 090 | 32 490 | 36 570 |
| Schuhe | 4 390 | 5 260 | 5 650 | 5 930 | 6 020 | 6 060 | 6 480 | 7 180 |
| Wohnungsmieten u. ä. 3) | 12 220 | 20 020 | 22 560 | 26 110 | 29 470 | 33 240 | 37 980 | 40 980 |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. | 5 620 | 8 390 | 9 050 | 9 510 | 10 190 | 11 300 | 12 310 | 13 950 |
| Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung 6) | 23 750 | 31 850 | 34 930 | 37 320 | 37 490 | 38 560 | 42 860 | 48 160 |
| Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung | 15 050 | 24 160 | 27 590 | 30 410 | 30 680 | 33 780 | 38 350 | 44 090 |
| Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke | 14 240 | 22 870 | 26 160 | 28 760 | 28 930 | 31 900 | 36 300 | 41 860 |
| darunter Kraftfahrzeuge | 3 280 | 5 210 | 6 170 | 6 550 | 5 690 | 6 200 | 8 010 | 10 310 |
| Nachrichtenübermittlung | 810 | 1 290 | 1 430 | 1 650 | 1 750 | 1 880 | 2 050 | 2 230 |
| Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege 6) | 6 840 | 9 490 | 10 520 | 11 380 | 11 970 | 12 820 | 14 010 | 15 210 |
| Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege | 2 830 | 4 150 | 4 410 | 4 630 | 4 610 | 4 700 | 4 960 | 5 450 |
| Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege | 4 010 | 5 340 | 6 110 | 6 750 | 7 360 | 8 120 | 9 050 | 9 760 |
| Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6) | 11 930 | 15 930 | 17 630 | 18 740 | 19 620 | 20 820 | 22 960 | 25 780 |
| Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen 7) | 7 990 | 12 210 | 14 030 | 15 510 | 16 190 | 17 600 | 20 060 | 22 910 |
| Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter | 2 250 | 2 980 | 3 160 | 3 390 | 3 470 | 3 770 | 4 450 | 5 140 |
| Privater Verbrauch | 172 430 | 234 950 | 258 670 | 277 850 | 285 310 | 301 770 | 334 000 | 370 660 |
| in Preisen von 1962 | | | | | | | | |
| Käufe der inländischen privaten Haushalte | 180 580 | 220 890 | 235 970 | 244 870 | 247 080 | 256 430 | 277 080 | 295 930 |
| Nahrungs- und Genußmittel ⁵⁾ | 67 850 | 77 130 | 79 840 | 81 660 | 82 390 | 84 120 | 88 690 | 93 440 |
| Kleidung, Schuhe | 22 830 | 28 000 | 30 490 | 31 280 | 30 960 | 32 160 | 35 260 | 38 020 |
| Wohnungsmieten u. ä. 3) | 14 000 | 17 670 | 18 770 | 19 910 | 21 130 | 22 320 | 23 430 | 24 450 |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. | 5 880 | 8 320 | 8 890 | 9 250 | 9 510 | 10 260 | 11 220 | 12 130 |
| Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung 6) | 25 710 | 30 860 | 33 120 | 34 530 | 34 620 | 35 410 | 38 650 | 41 610 |
| Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung | 15 460 | 23 240 | 26 420 | 28 130 | 27 410 | 29 320 | 33 450 | 37 100 |
| Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege 6) | 7 260 | 8 960 | 9 470 | 9 650 | 9 930 | 10 260 | 10 810 | 11 220 |
| Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6) | 12 800 | 15 260 | 16 370 | 17 040 | 17 460 | 18 250 | 19 810 | 21 080 |
| Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen 7) | 8 790 | 11 450 | 12 600 | 13 420 | 13 670 | 14 330 | 15 760 | 16 880 |
| Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter | 2 570 | 2 620 | 2 530 | 2 520 | 2 470 | 2 550 | 2 720 | 2 830 |
| Privater Verbrauch | 183 150 | 223 510 | 238 500 | 247 390 | 249 550 | 258 980 | 279 800 | 298 760 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Handelsvermittlung. - 3) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. - 4) Hauptgruppen (z.T. auch Gruppen und Untergruppen) des Systematischen Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963. - 5) Einschl. Verzehr in Gaststätten. - 6) Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten. - 7) Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Banken, der Versicherungen u. ä.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

29. Privater Verbrauch je Einwohner

DM

| Verwendungszweck ¹⁾ | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ²⁾ | 1968 ²⁾ | 1969 ²⁾ | 1970 ²⁾ |
|---|-------|-------|-------|-------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| in jeweiligen Preisen | | | | | | | | |
| Käufe der inländischen privaten Haushalte ³⁾ | 3 070 | 3 981 | 4 330 | 4 602 | 4 707 | 4 951 | 5 416 | 5 938 |
| Nahrungs- und Genußmittel ⁴⁾ | 1 172 | 1 389 | 1 473 | 1 535 | 1 543 | 1 574 | 1 677 | 1 798 |
| darunter Nahrungsmittel und Getränke | 1 064 | 1 264 | 1 343 | 1 401 | 1 400 | 1 423 | 1 519 | 1 635 |
| Kleidung, Schuhe | 394 | 497 | 547 | 569 | 566 | 584 | 640 | 711 |
| Kleidung | 315 | 407 | 451 | 470 | 465 | 483 | 534 | 594 |
| Schuhe | 79 | 90 | 96 | 99 | 101 | 101 | 106 | 117 |
| Wohnungsmieten u. ä. ⁵⁾ | 220 | 344 | 382 | 438 | 492 | 552 | 624 | 666 |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. | 101 | 144 | 153 | 159 | 170 | 188 | 202 | 227 |
| Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁶⁾ | 428 | 547 | 592 | 626 | 626 | 641 | 704 | 782 |
| Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung | 272 | 415 | 468 | 510 | 512 | 561 | 630 | 716 |
| Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke | 257 | 393 | 443 | 482 | 483 | 530 | 597 | 680 |
| darunter Kraftfahrzeuge | 59 | 89 | 105 | 110 | 95 | 103 | 132 | 167 |
| Nachrichtenübermittlung | 15 | 22 | 24 | 28 | 29 | 31 | 34 | 36 |
| Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁶⁾ | 123 | 163 | 178 | 191 | 200 | 213 | 230 | 247 |
| Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege | 51 | 71 | 75 | 78 | 77 | 78 | 82 | 89 |
| Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege | 72 | 92 | 104 | 113 | 123 | 135 | 149 | 159 |
| Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁶⁾ | 215 | 273 | 299 | 314 | 328 | 346 | 377 | 419 |
| Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁷⁾ | 144 | 210 | 238 | 260 | 270 | 292 | 330 | 372 |
| Privater Verbrauch | 3 111 | 4 032 | 4 383 | 4 659 | 4 765 | 5 014 | 5 489 | 6 021 |
| in Preisen von 1962 | | | | | | | | |
| Käufe der inländischen privaten Haushalte ³⁾ | 3 258 | 3 791 | 3 999 | 4 106 | 4 127 | 4 261 | 4 554 | 4 807 |
| Nahrungs- und Genußmittel ⁴⁾ | 1 224 | 1 324 | 1 353 | 1 369 | 1 376 | 1 398 | 1 458 | 1 518 |
| Kleidung, Schuhe | 412 | 481 | 517 | 525 | 517 | 534 | 579 | 618 |
| Wohnungsmieten u. ä. ⁵⁾ | 253 | 303 | 318 | 334 | 353 | 371 | 385 | 397 |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. | 106 | 143 | 151 | 155 | 159 | 170 | 184 | 197 |
| Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁶⁾ | 464 | 530 | 561 | 579 | 578 | 588 | 635 | 676 |
| Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung | 279 | 399 | 448 | 472 | 458 | 487 | 550 | 603 |
| Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁶⁾ | 131 | 154 | 160 | 162 | 166 | 170 | 178 | 182 |
| Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁶⁾ | 231 | 262 | 277 | 286 | 292 | 303 | 326 | 342 |
| Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁷⁾ | 159 | 197 | 214 | 225 | 228 | 238 | 259 | 274 |
| Privater Verbrauch | 3 304 | 3 836 | 4 042 | 4 148 | 4 168 | 4 303 | 4 598 | 4 853 |

1) Hauptgruppen (z. T. auch Gruppen und Untergruppen) des Systematischen Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963. -
2) Vorläufiges Ergebnis. - 3) Privater Verbrauch abzügl. Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 4) Einschl.
Verzehr in Gaststätten. - 5) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. - 6) Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten. -
7) Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Banken, der Versicherungen u. ä.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

30. Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

a) Insgesamt

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---|----------|---------|---------|----------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| in jeweiligen Preisen | | | | | | | | |
| <u>Ausfuhr</u> | 62 670 | 82 910 | 90 870 | 102 290 | 110 120 | 123 830 | 141 850 | 157 810 |
| Warenausfuhr | 50 140 | 67 030 | 73 480 | 82 590 | 89 130 | 101 100 | 116 420 | 129 190 |
| Dienstleistungsverkäufe (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt) | 10 060 | 12 920 | 14 100 | 15 970 | 16 880 | 17 850 | 19 410 | 21 120 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt | 2 470 | 2 960 | 3 290 | 3 730 | 4 110 | 4 880 | 6 020 | 7 500 |
| - <u>Einfuhr</u> | 55 280 | 77 890 | 91 410 | 95 840 | 94 200 | 106 220 | 127 060 | 146 860 |
| Wareneinfuhr | 42 190 | 57 610 | 68 530 | 70 910 | 68 020 | 79 060 | 95 960 | 108 390 |
| Dienstleistungskäufe (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt) | 10 370 | 16 080 | 17 970 | 19 800 | 20 710 | 21 740 | 24 600 | 29 590 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt | 2 720 | 4 200 | 4 910 | 5 130 | 5 470 | 5 420 | 6 500 | 8 880 |
| - <u>Außenbeitrag</u> (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr) | + 7 390 | + 5 020 | - 540 | + 6 450 | + 15 920 | + 17 610 | + 14 790 | + 10 950 |
| Saldo der Warenumsätze | + 7 950 | + 9 420 | + 4 950 | + 11 680 | + 21 110 | + 22 040 | + 20 460 | + 20 800 |
| Saldo der Dienstleistungsumsätze (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) | - 310 | - 3 160 | - 3 870 | - 3 830 | - 3 830 | - 3 890 | - 5 190 | - 8 470 |
| Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen | - 250 | - 1 240 | - 1 620 | - 1 400 | - 1 360 | - 540 | - 480 | - 1 380 |
| + Laufende Übertragungen aus der übrigen Welt | 240 | 370 | 480 | 590 | 640 | 1 510 | 1 970 | 2 370 |
| - Laufende Übertragungen an die übrige Welt | 2 950 | 5 240 | 6 310 | 6 300 | 6 540 | 8 450 | 10 050 | 11 600 |
| - Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben | + 4 680 | + 150 | - 6 370 | + 740 | + 10 020 | + 10 670 | + 6 710 | + 1 720 |
| + Vermögensübertragungen aus der übrigen Welt | 120 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 | 20 |
| - Vermögensübertragungen an die übrige Welt | 1 020 | 620 | 990 | 760 | 710 | 680 | 690 | 750 |
| - <u>Finanzierungssaldo</u> | + 3 780 | - 450 | - 7 340 | - | + 9 330 | + 10 010 | + 6 050 | + 990 |
| in Preisen von 1962 | | | | | | | | |
| <u>Ausfuhr</u> | 64 110 | 81 820 | 87 930 | 97 360 | 105 250 | 119 400 | 134 450 | 145 750 |
| Warenausfuhr | 50 670 | 66 940 | 72 180 | 80 200 | 87 380 | 100 610 | 113 830 | 124 070 |
| Dienstleistungsverkäufe (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt) | 10 670 | 12 140 | 12 840 | 14 010 | 14 460 | 14 800 | 15 880 | 16 140 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt | 2 770 | 2 740 | 2 910 | 3 150 | 3 410 | 3 990 | 4 740 | 5 540 |
| - <u>Einfuhr</u> | 53 790 | 77 280 | 88 290 | 90 610 | 89 350 | 102 460 | 119 810 | 138 610 |
| Wareneinfuhr | 40 000 | 57 980 | 67 270 | 68 550 | 66 500 | 79 130 | 93 930 | 107 950 |
| Dienstleistungskäufe (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt) | 10 830 | 15 360 | 16 580 | 17 600 | 18 150 | 18 750 | 20 600 | 23 910 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt | 2 960 | 3 940 | 4 440 | 4 460 | 4 700 | 4 580 | 5 280 | 6 750 |
| - <u>Außenbeitrag</u> (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr) | + 10 320 | + 4 540 | - 360 | + 6 750 | + 15 900 | + 16 940 | + 14 640 | + 7 140 |
| Saldo der Warenumsätze | + 10 670 | + 8 960 | + 4 910 | + 11 650 | + 20 880 | + 21 480 | + 19 900 | + 16 120 |
| Saldo der Dienstleistungsumsätze (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) | - 160 | - 3 220 | - 3 740 | - 3 590 | - 3 690 | - 3 950 | - 4 720 | - 7 770 |
| Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen | - 190 | - 1 200 | - 1 530 | - 1 310 | - 1 290 | - 590 | - 540 | - 1 210 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

30. Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

b) Regionale Gliederung

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---|---------|---------|---------|----------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Ausfuhr | 62 670 | 82 910 | 90 870 | 102 290 | 110 120 | 123 830 | 141 850 | 157 810 |
| Ausland | 61 430 | 81 530 | 89 310 | 100 290 | 108 290 | 122 020 | 139 190 | 154 850 |
| EWG-Länder | 16 680 | 26 940 | 28 410 | 32 970 | 35 990 | 41 080 | 49 730 | 55 470 |
| Übriges Ausland | 44 750 | 54 590 | 60 900 | 67 320 | 72 300 | 80 940 | 89 460 | 99 380 |
| DDR und Berlin (Ost) | 1 240 | 1 380 | 1 560 | 2 000 | 1 830 | 1 810 | 2 660 | 2 960 |
| Warenausfuhr | 50 140 | 67 030 | 73 480 | 82 590 | 89 130 | 101 100 | 116 420 | 129 190 |
| Ausland | 49 140 | 65 830 | 72 200 | 80 870 | 87 590 | 99 600 | 114 080 | 126 630 |
| EWG-Länder | 14 650 | 23 740 | 24 840 | 28 740 | 31 580 | 36 590 | 44 580 | 49 580 |
| Übriges Ausland | 34 490 | 42 090 | 47 360 | 52 130 | 56 010 | 63 010 | 69 500 | 77 050 |
| DDR und Berlin (Ost) | 1 000 | 1 200 | 1 280 | 1 720 | 1 540 | 1 500 | 2 340 | 2 560 |
| Dienstleistungsverkäufe (ohne Erwerbs- und Vermögens- einkommen aus der übrigen Welt) | 10 060 | 12 920 | 14 100 | 15 970 | 16 880 | 17 850 | 19 410 | 21 120 |
| Ausland | 9 910 | 12 780 | 13 860 | 15 740 | 16 650 | 17 600 | 19 160 | 20 810 |
| EWG-Länder | 1 730 | 2 870 | 3 100 | 3 660 | 3 820 | 3 870 | 4 360 | 4 860 |
| Übriges Ausland | 8 180 | 9 910 | 10 760 | 12 080 | 12 830 | 13 730 | 14 800 | 15 950 |
| DDR und Berlin (Ost) | 150 | 140 | 240 | 230 | 230 | 250 | 250 | 310 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt | 2 470 | 2 960 | 3 290 | 3 730 | 4 110 | 4 880 | 6 020 | 7 500 |
| Ausland | 2 380 | 2 920 | 3 250 | 3 680 | 4 050 | 4 820 | 5 950 | 7 410 |
| EWG-Länder | 300 | 330 | 470 | 570 | 590 | 620 | 790 | 1 030 |
| Übriges Ausland | 2 080 | 2 590 | 2 780 | 3 110 | 3 460 | 4 200 | 5 160 | 6 380 |
| DDR und Berlin (Ost) | 90 | 40 | 40 | 50 | 60 | 60 | 70 | 90 |
| - Einfuhr | 55 280 | 77 890 | 91 410 | 95 840 | 94 200 | 106 220 | 127 060 | 146 860 |
| Ausland | 53 690 | 76 450 | 89 760 | 94 060 | 92 500 | 104 280 | 124 920 | 144 170 |
| EWG-Länder | 17 280 | 26 640 | 33 350 | 34 780 | 34 590 | 40 870 | 50 710 | 58 520 |
| Übriges Ausland | 36 410 | 49 810 | 56 410 | 59 280 | 57 910 | 63 410 | 74 210 | 85 650 |
| DDR und Berlin (Ost) | 1 590 | 1 440 | 1 650 | 1 780 | 1 700 | 1 940 | 2 140 | 2 690 |
| Wareneinfuhr | 42 190 | 57 610 | 68 530 | 70 910 | 68 020 | 79 060 | 95 960 | 108 390 |
| Ausland | 40 970 | 56 400 | 67 120 | 69 420 | 66 610 | 77 480 | 94 270 | 106 250 |
| EWG-Länder | 13 730 | 20 830 | 26 880 | 27 660 | 27 400 | 33 600 | 42 200 | 48 220 |
| Übriges Ausland | 27 240 | 35 570 | 40 240 | 41 760 | 39 210 | 43 880 | 52 070 | 58 030 |
| DDR und Berlin (Ost) | 1 220 | 1 210 | 1 410 | 1 490 | 1 410 | 1 580 | 1 690 | 2 140 |
| Dienstleistungskäufe (ohne Erwerbs- und Vermögens- einkommen an die übrige Welt) | 10 370 | 16 080 | 17 970 | 19 800 | 20 710 | 21 740 | 24 600 | 29 590 |
| Ausland | 10 210 | 15 850 | 17 730 | 19 510 | 20 420 | 21 380 | 24 150 | 29 050 |
| EWG-Länder | 2 920 | 4 630 | 5 130 | 5 650 | 5 630 | 5 770 | 6 620 | 7 900 |
| Übriges Ausland | 7 290 | 11 220 | 12 600 | 13 860 | 14 790 | 15 610 | 17 530 | 21 150 |
| DDR und Berlin (Ost) | 160 | 230 | 240 | 290 | 290 | 360 | 450 | 540 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt | 2 720 | 4 200 | 4 910 | 5 130 | 5 470 | 5 420 | 6 500 | 8 880 |
| Ausland | 2 510 | 4 200 | 4 910 | 5 130 | 5 470 | 5 420 | 6 500 | 8 870 |
| EWG-Länder | 630 | 1 180 | 1 340 | 1 470 | 1 560 | 1 500 | 1 890 | 2 400 |
| Übriges Ausland | 1 880 | 3 020 | 3 570 | 3 660 | 3 910 | 3 920 | 4 610 | 6 470 |
| DDR und Berlin (Ost) | 210 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10 |
| = Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr) | + 7 390 | + 5 020 | - 540 | + 6 450 | + 15 920 | + 17 610 | + 14 790 | + 10 950 |
| Ausland | + 7 740 | + 5 080 | - 450 | + 6 230 | + 15 790 | + 17 740 | + 14 270 | + 10 680 |
| EWG-Länder | - 600 | + 300 | - 4 940 | - 1 810 | + 1 400 | + 210 | - 980 | - 3 050 |
| Übriges Ausland | + 8 340 | + 4 780 | + 4 490 | + 8 040 | + 14 390 | + 17 530 | + 15 250 | + 13 730 |
| DDR und Berlin (Ost) | - 350 | - 60 | - 90 | + 220 | + 130 | - 130 | + 520 | + 270 |
| Saldo der Warenumsätze | + 7 950 | + 9 420 | + 4 950 | + 11 680 | + 21 110 | + 22 040 | + 20 460 | + 20 800 |
| Ausland | + 8 170 | + 9 430 | + 5 080 | + 11 450 | + 20 980 | + 22 120 | + 19 810 | + 20 380 |
| EWG-Länder | + 920 | + 2 910 | - 2 040 | + 1 080 | + 4 180 | + 2 990 | + 2 380 | + 1 360 |
| Übriges Ausland | + 7 250 | + 6 520 | + 7 120 | + 10 370 | + 16 800 | + 19 130 | + 17 430 | + 19 020 |
| DDR und Berlin (Ost) | - 220 | - 10 | - 130 | + 230 | + 130 | - 80 | + 650 | + 420 |
| Saldo der Dienstleistungs- umsätze (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) | - 310 | - 3 160 | - 3 870 | - 3 830 | - 3 830 | - 3 890 | - 5 190 | - 8 470 |
| Ausland | - 300 | - 3 070 | - 3 870 | - 3 770 | - 3 770 | - 3 780 | - 4 990 | - 8 240 |
| EWG-Länder | - 1 190 | - 1 760 | - 2 030 | - 1 990 | - 1 810 | - 1 900 | - 2 260 | - 3 040 |
| Übriges Ausland | + 890 | - 1 310 | - 1 840 | - 1 780 | - 1 960 | - 1 880 | - 2 730 | - 5 200 |
| DDR und Berlin (Ost) | - 10 | - 90 | - | - 60 | - 60 | - 110 | - 200 | - 230 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

30. Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

b) Regionale Gliederung

Mill. DM

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---|---------|---------|---------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen | - 250 | - 1 240 | - 1 620 | - 1 400 | - 1 360 | - 540 | - 480 | - 1 380 |
| Ausland | - 130 | - 1 280 | - 1 660 | - 1 450 | - 1 420 | - 600 | - 550 | - 1 460 |
| EWG-Länder | - 330 | - 850 | - 870 | - 900 | - 970 | - 880 | - 1 100 | - 1 370 |
| Übriges Ausland | + 200 | - 430 | - 790 | - 550 | - 450 | + 280 | + 550 | - 90 |
| DDR und Berlin (Ost) | - 120 | + 40 | + 40 | + 50 | + 60 | + 60 | + 70 | + 80 |
| + Laufende Übertragungen aus der übrigen Welt | 240 | 370 | 480 | 590 | 640 | 1 510 | 1 970 | 2 370 |
| Ausland | 200 | 370 | 480 | 590 | 640 | 1 510 | 1 970 | 2 370 |
| EWG-Länder | 100 | 200 | 260 | 290 | 330 | 1 180 | 1 630 | 1 990 |
| Übriges Ausland | 100 | 170 | 220 | 300 | 310 | 330 | 340 | 380 |
| DDR und Berlin (Ost) | 40 | - | - | - | - | - | - | - |
| - Laufende Übertragungen an die übrige Welt | 2 950 | 5 240 | 6 310 | 6 300 | 6 540 | 8 450 | 10 050 | 11 600 |
| Ausland | 2 900 | 5 110 | 6 130 | 6 190 | 6 390 | 8 230 | 9 820 | 11 350 |
| EWG-Länder | 840 | 1 530 | 1 820 | 1 900 | 2 070 | 3 540 | 4 300 | 4 170 |
| Übriges Ausland | 2 060 | 3 580 | 4 310 | 4 290 | 4 320 | 4 690 | 5 520 | 7 180 |
| DDR und Berlin (Ost) | 50 | 130 | 180 | 110 | 150 | 220 | 230 | 250 |
| - Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben | + 4 680 | + 150 | - 6 370 | + 740 | + 10 020 | + 10 670 | + 6 710 | + 1 720 |
| Ausland | + 5 040 | + 340 | - 6 100 | + 630 | + 10 040 | + 11 020 | + 6 420 | + 1 700 |
| EWG-Länder | - 1 340 | - 1 030 | - 6 500 | - 3 420 | - 340 | - 2 150 | - 3 650 | - 5 230 |
| Übriges Ausland | + 6 380 | + 1 370 | + 400 | + 4 050 | + 10 380 | + 13 170 | + 10 070 | + 6 930 |
| DDR und Berlin (Ost) | - 360 | - 190 | - 270 | + 110 | - 20 | - 350 | + 290 | + 20 |
| + Vermögensübertragungen aus der übrigen Welt | 120 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 | 20 |
| Ausland | 120 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 | 20 |
| EWG-Länder | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Übriges Ausland | 120 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 30 | 20 |
| DDR und Berlin (Ost) | - | - | - | - | - | - | - | - |
| - Vermögensübertragungen an die übrige Welt | 1 020 | 620 | 990 | 760 | 710 | 680 | 690 | 750 |
| Ausland | 1 020 | 620 | 990 | 760 | 710 | 680 | 690 | 750 |
| EWG-Länder | 350 | 100 | 190 | 90 | 140 | 180 | 190 | 200 |
| Übriges Ausland | 670 | 520 | 800 | 670 | 570 | 500 | 500 | 550 |
| DDR und Berlin (Ost) | - | - | - | - | - | - | - | - |
| - Finanzierungssaldo | + 3 780 | + 450 | - 7 340 | - | + 9 330 | + 10 010 | + 6 050 | + 990 |
| Ausland | + 4 140 | - 260 | - 7 070 | - 110 | + 9 350 | + 10 360 | + 5 760 | + 970 |
| EWG-Länder | - 1 690 | - 1 130 | - 6 690 | - 3 510 | - 480 | - 2 330 | + 3 840 | - 5 430 |
| Übriges Ausland | + 5 830 | + 870 | - 380 | + 3 400 | + 9 830 | + 12 690 | + 9 600 | + 6 400 |
| DDR und Berlin (Ost) | - 360 | - 190 | - 270 | + 110 | - 20 | - 350 | + 290 | + 20 |

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

31. Veränderung der Forderungen

Mil.
Mill.

| Veränderung der Forderungen | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Produktions | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Sichteinlagen | 1 920 | 4 900 | 420 | 3 370 | 3 260 | 5 040 | 160 | 7 300 | 2 670 | 5 550 | 9 260 |
| Termingelder | 260 | - 60 | 1 140 | 1 230 | 1 500 | 160 | 3 220 | 4 120 | 9 780 | 6 420 | 7 160 |
| Spareinlagen | 210 | 160 | 200 | 110 | 140 | 240 | 60 | 300 | 360 | 70 | - 220 |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 120 | 90 | 140 | 80 | 230 | 120 | 220 | 70 | 170 | 490 | 660 |
| Geldanlage bei Versicherungen | 410 | 440 | 430 | 450 | 320 | 690 | 630 | 650 | 910 | 970 | 630 |
| Erwerb von Geldmarktpapieren | 200 | - 70 | - 200 | 190 | - 290 | 40 | 30 | 150 | 40 | 0 | - 50 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | 310 | 1 030 | 270 | 270 | 550 | 630 | 640 | 260 | 1 660 | 1 180 | 500 |
| Erwerb von Aktien | 1 130 | 460 | 650 | 160 | 710 | 1 610 | 1 160 | 1 290 | 1 020 | 2 680 | 3 120 |
| Sonstige Forderungen | 870 | 1 410 | 180 | 760 | 1 380 | 870 | 720 | 1 740 | 740 | 2 610 | 3 060 |
| Summe | 5 440 | 8 380 | 3 250 | 6 620 | 7 800 | 9 390 | 6 840 | 15 870 | 17 360 | 19 970 | 24 120 |

Produktionsunternehmen (ohne

| | | | | | | | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| Bargeld u. Sichteinlagen, Termingelder | 1 720 | 4 670 | 1 760 | 4 460 | 4 450 | 5 250 | 3 220 | 11 210 | 12 300 | 11 860 | 16 270 |
| Spareinlagen | 210 | 160 | 200 | 110 | 140 | 240 | 60 | 300 | 360 | 70 | - 220 |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 120 | 90 | 140 | 80 | 230 | 120 | 220 | 70 | 170 | 490 | 660 |
| Geldanlage bei Versicherungen | 410 | 440 | 430 | 450 | 320 | 690 | 630 | 650 | 910 | 970 | 630 |
| Erwerb von Geldmarktpapieren | 200 | - 70 | - 200 | 190 | - 290 | 40 | 30 | 150 | 40 | 0 | - 50 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | 310 | 1 030 | 270 | 270 | 550 | 630 | 640 | 260 | 1 660 | 1 180 | 500 |
| Erwerb von Aktien | 1 130 | 460 | 650 | 160 | 710 | 1 610 | 1 160 | 1 290 | 1 020 | 2 680 | 3 120 |
| Sonstige Forderungen | 870 | 1 410 | 180 | 760 | 1 380 | 870 | 720 | 1 740 | 740 | 2 610 | 3 060 |
| Innersektorale Forderungen | 200 | 180 | 180 | 260 | 350 | 320 | 420 | 360 | 150 | 90 | 90 |
| Summe | 5 170 | 8 380 | 3 630 | 6 740 | 7 840 | 9 760 | 7 100 | 16 030 | 17 360 | 19 950 | 24 060 |

Finanzierung

| | | | | | | | | | | | |
|--|------|-----|-------|-----|-------|------|-----|------|-----|-----|-----|
| Bargeld u. Sichteinlagen, Termingelder | 470 | 170 | - 200 | 140 | 310 | - 50 | 160 | 200 | 150 | 110 | 140 |
| Innersektorale Forderungen | - 50 | 350 | 500 | 580 | - 200 | 150 | 400 | - 50 | 100 | 170 | 200 |
| Summe | 420 | 520 | 300 | 720 | 110 | 100 | 560 | 150 | 250 | 280 | 340 |

Staat (Gebietskörperschaften)

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------|--------|-------|--------|--------|-------|-------|---------|-------|--------|--------|
| Bargeld und Sichteinlagen | 1 830 | 1 810 | 400 | - 370 | - 760 | - 850 | - 730 | 1 010 | 1 430 | 1 240 | 3 760 |
| Termingelder | 5 470 | 7 340 | 5 740 | 5 010 | 3 860 | 3 100 | 4 130 | 3 080 | 3 030 | 6 320 | 4 330 |
| Spareinlagen | 620 | 660 | 820 | 710 | 450 | 340 | 400 | 740 | 910 | 320 | - 580 |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 70 | 70 | 50 | 70 | 100 | 140 | 180 | 120 | 100 | 40 | 130 |
| Geldanlage bei Versicherungen | 20 | 20 | 20 | 20 | - | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Erwerb von Geldmarktpapieren | 810 | - 10 | - 790 | - 140 | 110 | - 50 | 550 | - 40 | 130 | - 160 | 1 250 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | 1 010 | 980 | 1 560 | 1 370 | 1 520 | 2 120 | 10 | - 1 230 | 160 | 140 | 390 |
| Erwerb von Aktien | 910 | - 620 | 220 | 190 | 270 | 10 | 350 | 470 | 330 | 250 | 310 |
| Sonstige Forderungen | 1 740 | 3 020 | 650 | 4 150 | 5 150 | 1 540 | 1 720 | 4 410 | 1 710 | 2 760 | 7 010 |
| Summe | 12 490 | 13 260 | 8 680 | 11 000 | 10 700 | 6 370 | 6 620 | 8 590 | 7 830 | 10 950 | 16 610 |

Gebiets

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|
| Bargeld und Sichteinlagen | 1 790 | 1 640 | - 50 | - 600 | - 810 | - 990 | - 900 | 660 | 1 110 | 880 | 3 710 |
| Termingelder | 5 150 | 5 700 | 4 700 | 4 300 | 3 640 | 3 360 | 3 240 | 5 180 | 3 170 | 5 250 | 340 |
| Spareinlagen | 610 | 640 | 790 | 700 | 440 | 380 | 420 | 820 | 810 | 390 | - 610 |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 70 | 70 | 50 | 70 | 100 | 140 | 180 | 120 | 100 | 40 | 130 |
| Geldanlage bei Versicherungen | 20 | 20 | 20 | 20 | - | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Erwerb von Geldmarktpapieren | - 110 | 280 | - 190 | - 110 | 60 | - 50 | 260 | - 150 | 40 | - 80 | 150 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | 100 | 110 | 90 | 170 | 70 | 140 | 60 | 120 | 120 | 180 | 130 |
| Erwerb von Aktien | 910 | - 620 | 220 | 190 | 270 | 10 | 350 | 470 | 330 | 250 | 310 |
| Sonstige Forderungen | 1 260 | 2 600 | - 120 | 3 500 | 3 970 | 990 | 770 | 4 090 | 2 070 | 2 000 | 5 600 |
| Innersektorale Forderungen | 70 | - 250 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe | 9 860 | 10 200 | 5 520 | 8 230 | 7 750 | 4 000 | 4 380 | 11 340 | 7 790 | 8 940 | 9 780 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

mit Jahreszahlen

und Verbindlichkeiten nach Sektoren

DM

| Veränderung der Verbindlichkeiten | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| <u>Unternehmen</u> | | | | | | | | | | | |
| Absatz von Geldmarktpapieren | - 530 | 50 | - 160 | 360 | 340 | 400 | - 0 | - 550 | - 80 | 1 130 | - 240 |
| Absatz festverzinsl. Wertpapiere | 80 | 880 | 2 220 | 1 890 | 1 620 | 950 | - 550 | 1 690 | 1 040 | 290 | 1 450 |
| Absatz von Aktien | 4 280 | 3 850 | 2 110 | 1 380 | 2 180 | 4 730 | 2 830 | 2 310 | 2 840 | 2 730 | 3 330 |
| Kurzfristige Bankkredite | 6 110 | 7 610 | 2 490 | 3 260 | 5 050 | 7 570 | 5 970 | 2 970 | 4 980 | 20 490 | 12 890 |
| Längerfristige Bankkredite | 12 130 | 14 840 | 17 770 | 17 590 | 19 260 | 20 070 | 17 120 | 16 570 | 19 430 | 28 180 | 29 870 |
| Darlehen der Bausparkassen | 1 380 | 1 590 | 1 450 | 1 680 | 1 800 | 2 590 | 3 890 | 2 200 | 1 940 | 4 310 | 6 280 |
| Darlehen der Versicherungen | 1 480 | 2 190 | 2 100 | 2 050 | 2 270 | 2 770 | 2 720 | 2 660 | 2 530 | 2 910 | 3 440 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3 600 | 5 480 | 2 320 | 6 080 | 8 930 | 10 250 | 7 750 | 4 710 | 7 430 | 6 280 | 26 530 |
| Summe | 28 540 | 36 470 | 30 300 | 34 290 | 41 440 | 49 330 | 39 730 | 32 570 | 40 110 | 66 310 | 83 530 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | - 23 100 | - 28 100 | - 27 050 | - 27 670 | - 33 640 | - 39 940 | - 32 900 | - 16 700 | - 22 750 | - 46 340 | - 59 410 |

Finanzierung von Wohnbauten)

| | | | | | | | | | | | |
|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|---------|----------|----------|
| Absatz von Geldmarktpapieren | - 530 | 50 | - 160 | 360 | 340 | 400 | - 0 | - 550 | - 80 | 1 130 | - 240 |
| Absatz festverzinsl. Wertpapiere | 80 | 880 | 2 220 | 1 890 | 1 620 | 950 | - 550 | 1 690 | 1 040 | 290 | 1 450 |
| Absatz von Aktien | 4 260 | 3 810 | 2 070 | 1 350 | 2 110 | 4 700 | 2 800 | 2 270 | 2 760 | 2 660 | 3 250 |
| Kurzfristige Bankkredite | 5 920 | 7 350 | 2 200 | 2 930 | 4 940 | 7 130 | 5 800 | 2 860 | 4 840 | 19 570 | 11 840 |
| Längerfristige Bankkredite | 4 600 | 7 060 | 8 550 | 7 880 | 7 700 | 8 980 | 7 500 | 7 850 | 9 710 | 18 090 | 19 730 |
| Darlehen der Bausparkassen | 70 | 40 | - 20 | 30 | 60 | 110 | 130 | 20 | 230 | 230 | 140 |
| Darlehen der Versicherungen | 910 | 1 400 | 1 380 | 1 230 | 1 110 | 1 350 | 930 | 1 160 | 1 020 | 1 330 | 1 420 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 2 850 | 4 570 | 1 150 | 4 900 | 7 740 | 8 960 | 6 490 | 3 500 | 6 790 | 5 590 | 25 900 |
| Innersektorale Verbindlichkeiten | - 50 | 350 | 500 | 580 | - 200 | 150 | 400 | - 50 | 100 | 170 | 200 |
| Summe | 18 110 | 25 500 | 17 890 | 21 140 | 25 420 | 32 730 | 23 500 | 18 760 | 26 410 | 49 060 | 63 700 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | - 12 940 | - 17 120 | - 14 260 | - 14 400 | - 17 580 | - 22 970 | - 16 410 | - 2 730 | - 9 060 | - 29 110 | - 39 630 |

von Wohnbauten

| | | | | | | | | | | | |
|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Absatz von Aktien | 20 | 30 | 40 | 30 | 60 | 30 | 30 | 50 | 80 | 70 | 70 |
| Kurzfristige Bankkredite | 190 | 260 | 290 | 340 | 110 | 440 | 160 | 110 | 130 | 920 | 1 050 |
| Längerfristige Bankkredite | 7 530 | 7 780 | 9 220 | 9 710 | 11 560 | 11 100 | 9 620 | 8 720 | 9 720 | 10 090 | 10 140 |
| Darlehen der Bausparkassen | 1 320 | 1 550 | 1 470 | 1 650 | 1 740 | 2 480 | 3 770 | 2 180 | 1 710 | 4 070 | 6 140 |
| Darlehen der Versicherungen | 570 | 790 | 720 | 820 | 1 170 | 1 420 | 1 790 | 1 490 | 1 510 | 1 580 | 2 020 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 740 | 920 | 1 160 | 1 180 | 1 190 | 1 290 | 1 270 | 1 210 | 640 | 690 | 620 |
| Innersektorale Verbindlichkeiten | 200 | 180 | 180 | 260 | 350 | 320 | 420 | 360 | 150 | 90 | 90 |
| Summe | 10 580 | 11 500 | 13 090 | 13 990 | 16 170 | 17 070 | 17 050 | 14 120 | 13 940 | 17 510 | 20 120 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | - 10 160 | - 10 980 | - 12 790 | - 13 270 | - 16 060 | - 16 970 | - 16 490 | - 13 970 | - 13 690 | - 17 230 | - 19 780 |

und Sozialversicherung)

| | | | | | | | | | | | |
|--|--------|---------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|
| Absatz von Geldmarktpapieren | 440 | - 610 | - 10 | - 80 | 150 | 780 | 2 310 | 4 240 | 870 | 6 390 | - 660 |
| Absatz festverzinsl. Wertpapiere | 680 | 1 070 | 610 | 1 560 | 1 690 | 2 230 | 1 050 | 4 090 | 2 520 | - 430 | 750 |
| Kurzfristige Bankkredite | 30 | 500 | 350 | 1 730 | - 20 | 430 | - 110 | 1 410 | - 640 | 1 490 | 530 |
| Längerfristige Bankkredite | 1 170 | 5 090 | 1 420 | 3 000 | 3 900 | 4 460 | 4 370 | 4 600 | 8 800 | 7 130 | 7 620 |
| Darlehen der Bausparkassen | 40 | 50 | 50 | 60 | 90 | 170 | 340 | 220 | 170 | 210 | 250 |
| Darlehen der Versicherungen | 320 | 120 | 310 | 730 | 410 | 330 | 430 | 530 | 280 | 440 | 300 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | - 160 | - 3 080 | 30 | - 370 | - 220 | - 210 | - 1 210 | - 70 | 820 | 140 | - 860 |
| Summe | 2 520 | 3 140 | 2 760 | 6 630 | 5 990 | 8 190 | 7 180 | 15 010 | 12 820 | 2 600 | 7 920 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | +9 960 | +10 130 | +5 920 | +4 370 | +4 720 | - 1 820 | - 560 | - 6 420 | - 4 990 | +8 350 | +8 690 |

Körperschaften

| | | | | | | | | | | | |
|--|--------|---------|--------|--------|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Absatz von Geldmarktpapieren | 440 | - 610 | - 10 | - 80 | 150 | 780 | 2 310 | 4 240 | 870 | - 6 390 | - 660 |
| Absatz festverzinsl. Wertpapiere | 680 | 1 070 | 610 | 1 560 | 1 690 | 2 230 | 1 050 | 4 090 | 2 520 | - 430 | 750 |
| Kurzfristige Bankkredite | 30 | 500 | 350 | 1 730 | - 20 | 430 | - 110 | 1 410 | - 640 | 1 490 | 530 |
| Längerfristige Bankkredite | 1 170 | 5 090 | 1 420 | 3 000 | 3 900 | 4 460 | 4 370 | 4 600 | 8 800 | 7 130 | 7 620 |
| Darlehen der Bausparkassen | 40 | 50 | 50 | 60 | 90 | 170 | 340 | 220 | 170 | 210 | 250 |
| Darlehen der Versicherungen | 320 | 120 | 310 | 730 | 410 | 330 | 430 | 530 | 280 | 440 | 300 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | - 160 | - 3 080 | 30 | - 370 | - 220 | - 210 | - 1 210 | - 70 | 820 | 140 | - 860 |
| Innersektorale Verbindlichkeiten | 400 | 2 220 | 280 | 500 | 890 | 1 430 | 1 320 | 1 620 | - 810 | - 560 | 220 |
| Summe | 2 920 | 5 360 | 3 030 | 7 130 | 6 880 | 9 620 | 8 510 | 16 630 | 12 010 | - 2 040 | 8 140 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | +6 930 | +4 840 | +2 490 | +1 100 | + 870 | - 5 620 | - 4 120 | - 5 300 | - 4 220 | + 6 900 | + 1 640 |

31. Veränderung der Forderungen

Mill.

| Veränderung der Forderungen | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Sozial | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Sichteinlagen | 40 | 170 | 450 | 230 | 50 | 140 | 180 | 350 | 320 | 360 | 50 |
| Termingelder | 320 | 1 650 | 1 040 | 710 | 220 | 250 | 890 | -2 100 | - 140 | 1 070 | 3 980 |
| Spareinlagen | 20 | 20 | 30 | 0 | 20 | 50 | 20 | 70 | 90 | 70 | 30 |
| Erwerb von Geldmarktpapieren | 930 | - 300 | - 610 | - 30 | 50 | 0 | 290 | 120 | 80 | - 80 | 1 100 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | 910 | 870 | 1 470 | 1 200 | 1 450 | 1 980 | - 50 | -1 360 | 50 | - 40 | 260 |
| Sonstige Forderungen | 480 | 420 | 770 | 660 | 1 180 | 550 | 950 | 310 | - 360 | 770 | 1 410 |
| Innersektorale Forderungen | 400 | 2 220 | 280 | 500 | 890 | 1 430 | 1 320 | 1 620 | - 810 | - 560 | 220 |
| Summe | 3 100 | 5 040 | 3 430 | 3 270 | 3 850 | 3 800 | 3 560 | -1 120 | - 770 | 1 450 | 7 050 |

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Private Haushalte und Private | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Sichteinlagen | 1 900 | 2 700 | 1 560 | 1 720 | 2 690 | 2 670 | 1 980 | 1 330 | 2 350 | 3 700 | 3 970 |
| Termingelder | 10 | 30 | 10 | 10 | - 10 | - 20 | 30 | 260 | 1 440 | 1 910 | 1 480 |
| Spareinlagen | 7 530 | 6 860 | 8 760 | 11 510 | 12 890 | 16 710 | 17 800 | 17 360 | 20 680 | 20 560 | 21 230 |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 1 770 | 1 850 | 1 700 | 2 000 | 2 130 | 3 310 | 4 270 | 2 620 | 2 410 | 3 770 | 5 120 |
| Geldanlage bei Versicherungen | 2 850 | 3 320 | 3 760 | 4 020 | 4 440 | 4 850 | 5 460 | 6 050 | 6 620 | 7 280 | 7 570 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | 970 | 1 360 | 2 690 | 3 490 | 5 410 | 4 740 | 2 420 | 2 770 | 3 110 | 5 380 | 9 270 |
| Erwerb von Aktien | 1 340 | 2 290 | 690 | 60 | 590 | 2 240 | 880 | 1 250 | 1 540 | 3 390 | 1 660 |
| Sonstige Forderungen | 80 | 90 | 80 | 90 | 110 | 120 | 100 | 90 | 90 | 110 | 100 |
| Summe | 16 450 | 18 500 | 19 260 | 22 890 | 28 240 | 34 610 | 31 950 | 31 730 | 38 240 | 46 080 | 50 420 |

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Nichtfinanzielle Sektoren | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Sichteinlagen | 5 660 | 9 410 | 2 370 | 4 720 | 5 190 | 6 860 | 1 420 | 9 640 | 6 450 | 10 480 | 16 990 |
| Termingelder | 5 750 | 7 320 | 6 900 | 6 250 | 5 340 | 3 240 | 7 380 | 7 260 | 14 250 | 14 640 | 12 960 |
| Spareinlagen | 8 360 | 7 680 | 9 790 | 12 320 | 13 490 | 17 290 | 17 250 | 18 410 | 21 950 | 20 940 | 20 430 |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 1 960 | 2 020 | 1 900 | 2 150 | 2 460 | 3 560 | 4 660 | 2 810 | 2 690 | 4 300 | 5 900 |
| Geldanlage bei Versicherungen | 3 280 | 3 780 | 4 220 | 4 490 | 4 760 | 5 570 | 6 120 | 6 720 | 7 560 | 8 280 | 8 230 |
| Erwerb von Geldmarktpapieren | 1 010 | - 80 | - 990 | 50 | - 190 | - 10 | 580 | 120 | 160 | - 150 | 1 210 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | 2 300 | 3 370 | 4 520 | 5 130 | 7 480 | 7 480 | 3 070 | 1 790 | 4 940 | 6 710 | 10 160 |
| Erwerb von Aktien | 3 380 | 2 130 | 1 570 | 400 | 1 560 | 3 850 | 2 390 | 3 000 | 2 900 | 6 320 | 5 100 |
| Sonstige Forderungen | 2 690 | 4 520 | 910 | 5 010 | 6 650 | 2 530 | 2 540 | 6 240 | 2 540 | 5 480 | 10 170 |
| Summe | 34 370 | 40 140 | 31 190 | 40 510 | 46 750 | 50 370 | 45 400 | 56 190 | 63 430 | 77 000 | 91 140 |

| | | | | | | | | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|
| Kredit | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Sichteinlagen | 60 | 200 | 60 | 190 | 120 | 320 | 190 | 150 | - 40 | - 310 | 240 |
| Termingelder | 550 | 400 | 400 | 370 | 580 | 800 | 520 | 520 | 890 | 490 | 20 |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 30 | 30 | 30 | 30 | 40 | 70 | 110 | 80 | 80 | 110 | 110 |
| Erwerb von Geldmarktpapieren | 110 | 150 | -1 090 | 1 280 | -1 680 | - 150 | 810 | 5 500 | - 300 | - 5 710 | 2 000 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | - 130 | 4 440 | 3 310 | 3 860 | 4 780 | 3 380 | 1 600 | 12 930 | 14 190 | 9 440 | 2 290 |
| Erwerb von Aktien | 730 | 410 | 210 | 230 | 310 | 640 | 500 | - 320 | 1 730 | 1 670 | 1 130 |
| Gold- u. Devisenbestand der Deutschen Bundesbank | 8 180 | - 600 | -1 030 | 2 710 | 730 | -1 520 | 1 750 | 310 | 7 560 | -10 290 | 24 030 |
| Kurzfristige Bankkredite | 5 930 | 9 030 | 3 910 | 5 220 | 5 880 | 9 020 | 6 650 | 9 590 | 9 110 | 27 040 | 14 770 |
| Längerfristige Bankkredite | 14 810 | 22 280 | 21 290 | 22 920 | 25 540 | 27 370 | 23 980 | 23 600 | 35 560 | 47 700 | 43 820 |
| Darlehen der Bausparkassen | 1 430 | 1 640 | 1 500 | 1 750 | 1 890 | 2 760 | 4 240 | 2 420 | 2 120 | 4 520 | 6 530 |
| Summe | 31 680 | 37 970 | 28 580 | 38 570 | 38 190 | 42 680 | 40 350 | 54 780 | 70 890 | 74 690 | 94 930 |

| | | | | | | | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|---------|--------|
| Deutsche | | | | | | | | | | | |
| Erwerb von Geldmarktpapieren | 160 | - 240 | - 10 | 280 | 310 | 500 | 460 | -1 360 | - 170 | 1 780 | - 470 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | 90 | 990 | - 120 | - 150 | - 50 | - 30 | 60 | 1 220 | - 630 | - 660 | - 270 |
| Gold- u. Devisenbestand der Deutschen Bundesbank | 8 180 | - 600 | 1 030 | 2 710 | 730 | 1 520 | 1 750 | 310 | 7 560 | -10 290 | 24 030 |
| Kurzfristige Bankkredite | - 50 | 340 | 350 | 1 560 | - 300 | 340 | - 150 | 1 610 | - 730 | 1 790 | 430 |
| Längerfristige Bankkredite | 10 | 3 780 | - 70 | 80 | - 650 | - 670 | 170 | - 930 | - 780 | - 70 | - 240 |
| Innersektorale Forderungen | 470 | - 50 | 1 070 | - 560 | 1 230 | 2 190 | 740 | - 590 | 550 | 10 290 | 1 250 |
| Summe | 8 860 | 4 220 | 190 | 3 770 | 1 280 | 800 | 2 920 | 270 | 5 800 | 2 850 | 24 730 |

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Geschäfts | | | | | | | | | | | |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 30 | 30 | 30 | 30 | 40 | 70 | 110 | 80 | 80 | 110 | 110 |
| Erwerb von Geldmarktpapieren | - 80 | 410 | -1 080 | 990 | -1 940 | - 650 | 230 | 6 830 | 10 | -7 480 | 2 470 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | - 290 | 3 400 | 3 340 | 3 970 | 4 670 | 3 220 | 1 490 | 11 700 | 14 590 | 10 110 | 2 580 |
| Erwerb von Aktien | 730 | 410 | 210 | 230 | 310 | 640 | 500 | - 320 | 1 730 | 1 670 | 1 130 |
| Kurzfristige Bankkredite | 5 980 | 8 690 | 3 560 | 3 660 | 6 180 | 8 680 | 6 790 | 7 980 | 9 840 | 25 250 | 14 340 |
| Längerfristige Bankkredite | 14 800 | 18 500 | 21 360 | 23 000 | 26 190 | 28 040 | 23 800 | 24 530 | 36 340 | 47 770 | 44 060 |
| Innersektorale Forderungen | 3 710 | -1 160 | 740 | 1 950 | 1 490 | 1 300 | 1 860 | -2 200 | 2 550 | - 320 | 7 160 |
| Summe | 24 880 | 30 280 | 28 160 | 33 840 | 36 930 | 41 310 | 34 780 | 48 610 | 65 140 | 77 100 | 71 850 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) 1970 einschl. Zuteilung von Sonderziehungsrechten.

mit Jahreszahlen

und Verbindlichkeiten nach Sektoren

DM

| Veränderung der Verbindlichkeiten | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| versicherung | | | | | | | | | | | |
| Innersektorale Verbindlichkeiten | 70 | - 250 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe | 70 | - 250 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | + 3 030 | + 5 290 | + 3 430 | + 3 270 | + 3 850 | + 3 800 | + 3 560 | - 1 120 | - 770 | + 1 450 | + 7 050 |
| Organisationen ohne Erwerbscharakter | | | | | | | | | | | |
| Kurzfristige Bankkredite | 240 | 250 | 200 | 210 | 200 | 340 | - 20 | 160 | 690 | 1 990 | 1 130 |
| Längerfristige Bankkredite | 790 | 870 | 830 | 1 020 | 920 | 1 290 | 570 | 740 | 2 040 | 1 780 | 1 990 |
| Darlehen der Versicherungen | 30 | 60 | 60 | 70 | 50 | 100 | 110 | 150 | 180 | 100 | 340 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 110 | 280 | - 80 | 90 | 280 | - 50 | 170 | 80 | - 150 | 200 | 650 |
| Summe | 1 170 | 1 450 | 1 010 | 1 390 | 1 450 | 1 680 | 840 | 1 130 | 2 750 | 4 070 | 4 120 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | + 15 280 | + 17 050 | + 18 250 | + 21 500 | + 26 790 | + 32 930 | + 31 110 | + 30 600 | + 35 490 | + 42 010 | + 46 300 |
| (ohne übrige Welt) | | | | | | | | | | | |
| Absatz von Geldmarktpapieren | - 100 | - 560 | - 170 | 280 | 490 | 1 180 | 2 310 | 3 700 | 790 | - 5 260 | - 890 |
| Absatz festverzinsl. Wertpapiere | 760 | 1 950 | 2 830 | 3 450 | 3 310 | 3 180 | 500 | 5 780 | 3 560 | - 1 140 | 2 190 |
| Absatz von Aktien | 4 280 | 3 850 | 2 110 | 1 580 | 2 180 | 4 730 | 2 830 | 2 310 | 2 840 | 2 730 | 3 330 |
| Kurzfristige Bankkredite | 6 380 | 8 350 | 3 040 | 5 200 | 5 230 | 8 340 | 5 840 | 4 540 | 5 020 | 23 980 | 14 550 |
| Längerfristige Bankkredite | 14 100 | 20 790 | 20 030 | 21 610 | 24 070 | 25 820 | 22 060 | 21 910 | 30 270 | 37 090 | 39 480 |
| Darlehen der Bausparkassen | 1 430 | 1 640 | 1 500 | 1 750 | 1 890 | 2 760 | 4 240 | 2 420 | 2 120 | 4 520 | 6 530 |
| Darlehen der Versicherungen | 1 840 | 2 370 | 2 470 | 2 850 | 2 730 | 3 200 | 3 260 | 3 330 | 2 980 | 3 440 | 4 070 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3 550 | 2 680 | 2 260 | 5 800 | 8 990 | 9 990 | 6 710 | 4 720 | 8 100 | 6 620 | 26 310 |
| Summe | 32 230 | 41 060 | 34 070 | 42 310 | 48 880 | 59 200 | 47 750 | 48 710 | 55 680 | 72 980 | 95 570 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | + 2 150 | - 920 | - 2 880 | - 1 800 | - 2 140 | - 8 830 | - 2 350 | + 7 480 | + 7 750 | + 4 020 | - 4 420 |
| institute | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Sichteinlagen | 6 090 | 9 860 | 2 260 | 5 660 | 5 570 | 7 480 | 1 580 | 10 550 | 8 200 | 11 810 | 17 990 |
| Termingelder 2) | 7 500 | 8 890 | 7 770 | 6 930 | 6 560 | 4 800 | 8 820 | 9 300 | 20 170 | 21 840 | 25 100 |
| Spareinlagen | 8 510 | 7 780 | 9 880 | 12 420 | 13 650 | 17 500 | 17 420 | 18 570 | 22 260 | 21 210 | 20 580 |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 1 980 | 2 050 | 1 920 | 2 180 | 2 500 | 3 630 | 4 770 | 2 890 | 2 770 | 4 410 | 6 010 |
| Absatz von Geldmarktpapieren | 2 270 | - 50 | - 1 580 | 900 | - 2 070 | - 1 540 | - 250 | 1 360 | 290 | - 500 | 5 500 |
| Absatz festverzinsl. Wertpapiere | 3 450 | 5 970 | 6 580 | 8 330 | 9 800 | 8 510 | 4 760 | 9 430 | 14 190 | 12 440 | 11 960 |
| Absatz von Aktien | 190 | 360 | 150 | 80 | 200 | 230 | 320 | 90 | 510 | 530 | 580 |
| Kurzfristige Bankkredite | 10 | 20 | 10 | 10 | 20 | 30 | 30 | - 10 | 10 | 20 | 300 |
| Längerfristige Bankkredite | 70 | 90 | 60 | 60 | 90 | 190 | 180 | - 30 | 10 | 220 | 160 |
| Summe | 30 050 | 34 960 | 27 050 | 36 580 | 36 320 | 40 840 | 37 630 | 52 150 | 68 410 | 71 970 | 88 170 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | + 1 630 | + 3 010 | + 1 520 | + 1 990 | + 1 870 | + 1 850 | + 2 720 | + 2 640 | + 2 490 | + 2 720 | + 6 760 |
| Bundesbank | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Sichteinlagen | 2 890 | 3 710 | 730 | 650 | 1 510 | 670 | 720 | 960 | 2 190 | 2 540 | 6 310 |
| Termingelder 2) | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 740 |
| Absatz von Geldmarktpapieren | 2 160 | 90 | - 1 520 | 920 | - 2 090 | - 1 540 | - 190 | 1 370 | 290 | - 500 | 5 500 |
| Innersektorale Verbindlichkeiten | 3 710 | - 1 160 | 740 | 1 950 | 1 490 | 1 300 | 1 860 | - 2 200 | 2 550 | - 320 | 7 160 |
| Summe | 8 760 | 2 640 | - 60 | 3 520 | 910 | 430 | 2 390 | 130 | 5 030 | 1 720 | 19 720 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | + 100 | + 1 580 | + 240 | + 240 | + 370 | + 370 | + 540 | + 140 | + 770 | + 1 130 | + 5 010 |
| banken | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Sichteinlagen | 3 200 | 6 140 | 1 540 | 5 010 | 4 060 | 6 810 | 860 | 9 590 | 6 010 | 9 270 | 11 680 |
| Termingelder | 7 500 | 8 890 | 7 770 | 6 930 | 6 560 | 4 800 | 8 820 | 9 300 | 20 170 | 21 840 | 24 360 |
| Spareinlagen | 8 510 | 7 780 | 9 880 | 12 420 | 13 650 | 17 500 | 17 420 | 18 570 | 22 260 | 21 210 | 20 580 |
| Absatz von Geldmarktpapieren | 110 | - 140 | - 60 | - 20 | 20 | 0 | - 70 | - 10 | - | - | - |
| Absatz festverzinsl. Wertpapiere | 3 450 | 5 970 | 6 580 | 8 330 | 9 800 | 8 510 | 4 760 | 9 430 | 14 190 | 12 440 | 11 960 |
| Absatz von Aktien | 190 | 360 | 150 | 80 | 200 | 230 | 320 | 90 | 510 | 530 | 580 |
| Innersektorale Verbindlichkeiten | 470 | - 50 | 1 070 | - 560 | 1 230 | 2 190 | 740 | - 590 | 550 | 10 290 | 1 250 |
| Summe | 23 420 | 28 950 | 26 930 | 32 200 | 35 520 | 40 030 | 32 850 | 46 380 | 63 690 | 75 570 | 70 400 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | + 1 460 | + 1 330 | + 1 230 | + 1 640 | + 1 410 | + 1 280 | + 1 930 | + 2 230 | + 1 450 | + 1 530 | + 1 440 |

31. Veränderung der Forderungen

Mitt.

| Veränderung der Forderungen | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Bargeld und Sichteinlagen | 60 | 200 | 60 | 190 | 120 | 320 | 190 | 150 | - 40 | - 310 | 240 |
| Termingelder | 550 | 400 | 400 | 370 | 580 | 800 | 520 | 520 | 890 | 490 | 20 |
| Erwerb von Geldmarktpapieren | 30 | - 20 | 0 | 10 | - 50 | 0 | 120 | 20 | - 140 | - 10 | - |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | 70 | 50 | 80 | 40 | 160 | 180 | 170 | 10 | 230 | - 10 | 20 |
| Darlehen der Bausparkassen | 1 430 | 1 640 | 1 500 | 1 750 | 1 890 | 2 760 | 4 240 | 2 420 | 2 120 | 4 520 | 6 530 |
| Summe | 2 130 | 2 270 | 2 040 | 2 360 | 2 700 | 4 050 | 5 240 | 3 120 | 3 050 | 4 700 | 6 770 |

Bau

Versicherungs

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bargeld und Sichteinlagen | 70 | 70 | 80 | 50 | - 0 | 80 | 70 | 130 | 230 | - 170 | 90 |
| Termingelder | 380 | 160 | 230 | 190 | 240 | 700 | 930 | 780 | 720 | 1 550 | 1 390 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | 740 | 660 | 980 | 1 010 | 1 340 | 1 100 | 1 250 | 1 780 | 2 680 | 2 250 | 1 740 |
| Erwerb von Aktien | 350 | 470 | 280 | 230 | 340 | 300 | 290 | 340 | 740 | 770 | 480 |
| Darlehen der Versicherungen | 1 840 | 2 370 | 2 470 | 2 850 | 2 730 | 3 200 | 3 260 | 3 330 | 2 980 | 3 440 | 4 070 |
| Summe | 3 380 | 3 730 | 4 040 | 4 340 | 4 650 | 5 370 | 5 800 | 6 350 | 7 340 | 7 850 | 7 780 |

Finanzielle

| | | | | | | | | | | | |
|--|--------|--------|---------|--------|---------|---------|--------|--------|--------|----------|---------|
| Bargeld und Sichteinlagen | 130 | 280 | 130 | 240 | 120 | 400 | 270 | 280 | 180 | - 480 | 340 |
| Termingelder | 930 | 560 | 630 | 570 | 820 | 1 500 | 1 450 | 1 300 | 1 600 | 2 040 | 1 410 |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 30 | 30 | 30 | 30 | 40 | 70 | 110 | 80 | 80 | 110 | 110 |
| Erwerb von Geldmarktpapieren | 110 | 160 | - 1 090 | 1 290 | - 1 680 | - 150 | 810 | 5 500 | - 290 | - 5 700 | 2 000 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | 610 | 5 100 | 4 280 | 4 880 | 6 120 | 4 470 | 2 850 | 14 700 | 16 870 | 11 710 | 4 030 |
| Erwerb von Aktien | 1 090 | 870 | 500 | 460 | 640 | 940 | 780 | 20 | 2 470 | 2 440 | 1 610 |
| Gold- u. Devisenbestand der Deutschen Bundesbank | 8 180 | - 600 | - 1 030 | 2 710 | 730 | - 1 520 | 1 750 | 310 | 7 560 | - 10 290 | 24 030 |
| Kurzfristige Bankkredite | 5 930 | 9 030 | 3 910 | 5 220 | 5 880 | 9 020 | 6 650 | 9 590 | 9 110 | 27 040 | 14 770 |
| Längerfristige Bankkredite | 14 810 | 22 280 | 21 290 | 22 920 | 25 540 | 27 370 | 23 980 | 23 600 | 35 560 | 47 700 | 43 820 |
| Darlehen der Bausparkassen | 1 430 | 1 640 | 1 500 | 1 750 | 1 890 | 2 760 | 4 240 | 2 420 | 2 120 | 4 520 | 6 530 |
| Darlehen der Versicherungen | 1 840 | 2 370 | 2 470 | 2 850 | 2 730 | 3 200 | 3 260 | 3 330 | 2 980 | 3 440 | 4 070 |
| Summe | 35 060 | 41 700 | 32 610 | 42 910 | 42 840 | 48 060 | 46 150 | 61 130 | 78 230 | 82 530 | 102 710 |

Inländische

| | | | | | | | | | | | |
|--|--------|--------|---------|--------|---------|---------|--------|---------|---------|----------|---------|
| Bargeld und Sichteinlagen | 5 790 | 9 690 | 2 500 | 4 960 | 5 310 | 7 260 | 1 690 | 9 920 | 6 630 | 10 000 | 17 330 |
| Termingelder | 6 680 | 7 880 | 7 530 | 6 820 | 6 160 | 4 740 | 8 830 | 8 760 | 15 850 | 16 680 | 14 370 |
| Spareinlagen | 8 360 | 7 680 | 9 790 | 12 320 | 13 490 | 17 290 | 17 250 | 18 410 | 21 950 | 20 940 | 20 430 |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 1 990 | 2 050 | 1 930 | 2 180 | 2 500 | 3 630 | 4 770 | 2 890 | 2 770 | 4 410 | 6 010 |
| Geldanlage bei Versicherungen | 3 280 | 3 780 | 4 220 | 4 490 | 4 760 | 5 570 | 6 120 | 6 720 | 7 560 | 8 280 | 8 230 |
| Erwerb von Geldmarktpapieren | 1 120 | 80 | - 2 080 | 1 340 | - 1 870 | - 160 | 1 390 | 5 620 | - 130 | - 5 850 | 3 210 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | 2 910 | 8 470 | 8 800 | 10 010 | 13 600 | 11 950 | 5 920 | 16 490 | 21 810 | 18 420 | 14 190 |
| Erwerb von Aktien | 4 470 | 3 000 | 2 070 | 860 | 2 200 | 4 790 | 3 170 | 3 020 | 5 370 | 8 760 | 6 710 |
| Gold- u. Devisenbestand der Deutschen Bundesbank | 8 180 | - 600 | - 1 030 | 2 710 | 730 | - 1 520 | 1 750 | 310 | 7 560 | - 10 290 | 24 030 |
| Kurzfristige Bankkredite | 5 930 | 9 030 | 3 910 | 5 220 | 5 880 | 9 020 | 6 650 | 9 590 | 9 110 | 27 040 | 14 770 |
| Längerfristige Bankkredite | 14 810 | 22 280 | 21 290 | 22 920 | 25 540 | 27 370 | 23 980 | 23 600 | 35 560 | 47 700 | 43 820 |
| Darlehen der Bausparkassen | 1 430 | 1 640 | 1 500 | 1 750 | 1 890 | 2 760 | 4 240 | 2 420 | 2 120 | 4 520 | 6 530 |
| Darlehen der Versicherungen | 1 840 | 2 370 | 2 470 | 2 850 | 2 730 | 3 200 | 3 260 | 3 330 | 2 980 | 3 440 | 4 070 |
| Sonstige Forderungen | 2 690 | 4 520 | 910 | 5 010 | 6 650 | 2 530 | 2 540 | 6 240 | 2 540 | 5 480 | 10 170 |
| Summe | 69 430 | 81 840 | 63 800 | 83 420 | 89 590 | 98 430 | 91 550 | 117 320 | 141 660 | 159 530 | 193 850 |

Übrige

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|
| Bargeld und Sichteinlagen | 300 | 170 | - 240 | 710 | 260 | 220 | - 110 | 630 | 1 570 | 1 810 | 670 |
| Termingelder 2) | 830 | 1 010 | 250 | 110 | 390 | 60 | - 20 | 550 | 4 320 | 5 160 | 10 730 |
| Spareinlagen | 150 | 100 | 100 | 100 | 160 | 210 | 160 | 160 | 310 | 270 | 140 |
| Geldanlage bei Versicherungen | 10 | 10 | 10 | 20 | 10 | 20 | 20 | 20 | 30 | 30 | 20 |
| Erwerb von Geldmarktpapieren | 200 | 140 | - 160 | - 30 | 300 | - 240 | 300 | - 30 | 550 | - 30 | 1 390 |
| Erwerb festverzinsl. Wertpapiere | 1 350 | 300 | 720 | 1 990 | 0 | 100 | - 140 | - 840 | - 150 | - 950 | 810 |
| Erwerb von Aktien | 800 | 1 510 | 810 | 930 | 580 | 970 | 930 | 790 | 870 | 220 | 200 |
| Sonstige Forderungen | 3 120 | - 600 | 2 350 | 1 590 | 4 620 | 7 320 | 4 820 | 520 | 6 340 | 4 750 | 18 920 |
| Summe | 6 770 | 2 650 | 3 840 | 5 420 | 6 320 | 8 660 | 5 980 | 1 800 | 13 830 | 11 250 | 32 880 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) 1970 einschl. Zuteilung von Sonderziehungsrechten.

mit Jahreszahlen

und Verbindlichkeiten nach Sektoren

DM

| Veränderung der Verbindlichkeiten | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 ¹⁾ | 1968 ¹⁾ | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|-----------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
|-----------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|

sparkassen

| | | | | | | | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Geldanlage bei Bausparkassen | 1 980 | 2 050 | 1 920 | 2 180 | 2 500 | 3 630 | 4 770 | 2 890 | 2 770 | 4 410 | 6 010 |
| Kurzfristige Bankkredite | 10 | 20 | 10 | 10 | 20 | 30 | 50 | - 10 | 10 | 20 | 300 |
| Längerfristige Bankkredite | 70 | 90 | 60 | 60 | 90 | 190 | 180 | - 30 | 10 | 220 | 160 |
| Summe | 2 060 | 2 160 | 1 990 | 2 250 | 2 610 | 3 860 | 4 990 | 2 850 | 2 790 | 4 650 | 6 470 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | + 70 | + 120 | + 50 | + 110 | + 90 | + 200 | + 250 | + 270 | + 270 | + 50 | + 310 |

unternehmen

| | | | | | | | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Geldanlage bei Versicherungen | 3 300 | 3 800 | 4 230 | 4 510 | 4 770 | 5 590 | 6 130 | 6 740 | 7 590 | 8 310 | 8 250 |
| Absatz von Aktien | 70 | 100 | 80 | 60 | 50 | 120 | 60 | 30 | 40 | 80 | 210 |
| Summe | 3 360 | 3 900 | 4 310 | 4 570 | 4 820 | 5 710 | 6 190 | 6 770 | 7 630 | 8 380 | 8 460 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | + 10 | - 170 | - 270 | - 240 | - 170 | - 340 | - 390 | - 430 | - 290 | - 540 | - 690 |

Sektoren

| | | | | | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Bargeld und Sichteinlagen | 6 090 | 9 860 | 2 260 | 5 660 | 5 570 | 7 480 | 1 580 | 10 550 | 8 200 | 11 810 | 17 990 |
| Termingelder 2) | 7 500 | 8 890 | 7 770 | 6 930 | 6 560 | 4 800 | 8 820 | 9 300 | 20 170 | 21 840 | 25 100 |
| Spareinlagen | 8 510 | 7 780 | 9 880 | 12 420 | 13 650 | 17 500 | 17 420 | 18 570 | 22 260 | 21 210 | 20 580 |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 1 980 | 2 050 | 1 920 | 2 180 | 2 500 | 3 630 | 4 770 | 2 890 | 2 770 | 4 410 | 6 010 |
| Geldanlage bei Versicherungen | 3 300 | 3 800 | 4 230 | 4 510 | 4 770 | 5 590 | 6 130 | 6 740 | 7 590 | 8 310 | 8 250 |
| Absatz von Geldmarktpapieren | 2 270 | - 50 | - 1 580 | 900 | - 2 070 | - 1 540 | - 250 | 1 360 | 290 | - 500 | 5 500 |
| Absatz festverzinsl. Wertpapiere | 3 450 | 5 970 | 6 580 | 8 330 | 9 800 | 8 510 | 4 760 | 9 430 | 14 190 | 12 440 | 11 960 |
| Absatz von Aktien | 260 | 460 | 230 | 150 | 250 | 350 | 380 | 120 | 550 | 600 | 790 |
| Kurzfristige Bankkredite | 10 | 20 | 10 | 10 | 20 | 30 | 30 | - 10 | 10 | 20 | 300 |
| Längerfristige Bankkredite | 70 | 90 | 60 | 60 | 90 | 190 | 180 | - 30 | 10 | 220 | 160 |
| Summe | 33 410 | 38 860 | 31 370 | 41 150 | 41 140 | 46 550 | 43 820 | 58 920 | 76 030 | 80 350 | 96 630 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | + 1 650 | + 2 840 | + 1 240 | + 1 760 | + 1 700 | + 1 510 | + 2 330 | + 2 210 | + 2 200 | + 2 180 | + 6 070 |

Sektoren

| | | | | | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|--------|---------|---------|--------|---------|---------|---------|---------|
| Bargeld und Sichteinlagen | 6 090 | 9 860 | 2 260 | 5 660 | 5 570 | 7 480 | 1 580 | 10 550 | 8 200 | 11 810 | 17 990 |
| Termingelder 2) | 7 500 | 8 890 | 7 770 | 6 930 | 6 560 | 4 800 | 8 820 | 9 300 | 20 170 | 21 840 | 25 100 |
| Spareinlagen | 8 510 | 7 780 | 9 880 | 12 420 | 13 650 | 17 500 | 17 420 | 18 570 | 22 260 | 21 210 | 20 580 |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 1 980 | 2 050 | 1 920 | 2 180 | 2 500 | 3 630 | 4 770 | 2 890 | 2 770 | 4 410 | 6 010 |
| Geldanlage bei Versicherungen | 3 300 | 3 800 | 4 230 | 4 510 | 4 770 | 5 590 | 6 130 | 6 740 | 7 590 | 8 310 | 8 250 |
| Absatz von Geldmarktpapieren | 2 170 | - 610 | - 1 750 | 1 180 | - 1 580 | - 360 | 2 060 | 5 060 | 1 080 | - 5 760 | 4 610 |
| Absatz festverzinsl. Wertpapiere | 4 210 | 7 920 | 9 410 | 11 780 | 13 110 | 11 690 | 5 260 | 15 210 | 17 750 | 12 300 | 14 150 |
| Absatz von Aktien | 4 540 | 4 310 | 2 340 | 1 530 | 2 430 | 5 080 | 3 210 | 2 430 | 3 390 | 3 330 | 4 120 |
| Kurzfristige Bankkredite | 6 390 | 8 370 | 3 050 | 5 210 | 5 250 | 8 370 | 5 870 | 4 530 | 5 030 | 24 000 | 14 850 |
| Längerfristige Bankkredite | 14 170 | 20 880 | 20 090 | 21 670 | 24 160 | 26 010 | 22 240 | 21 880 | 30 280 | 37 310 | 39 640 |
| Darlehen der Bausparkassen | 1 430 | 1 640 | 1 500 | 1 750 | 1 890 | 2 760 | 4 240 | 2 420 | 2 120 | 4 520 | 6 530 |
| Darlehen der Versicherungen | 1 840 | 2 370 | 2 470 | 2 850 | 2 730 | 3 200 | 3 260 | 3 330 | 2 980 | 3 440 | 4 070 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3 550 | 2 680 | 2 260 | 5 800 | 8 990 | 9 990 | 6 710 | 4 720 | 8 100 | 6 620 | 26 310 |
| Summe | 65 640 | 79 910 | 65 440 | 83 460 | 90 020 | 105 750 | 91 570 | 107 630 | 131 710 | 153 330 | 192 200 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | + 3 800 | + 1 930 | - 1 640 | - 40 | - 430 | - 7 320 | - 20 | + 9 690 | + 9 950 | + 6 200 | + 1 650 |

Welt

| | | | | | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|-------|-------|---------|-------|---------|---------|----------|---------|
| Absatz von Geldmarktpapieren | - 860 | 820 | - 490 | 120 | 20 | - 40 | - 370 | 530 | - 660 | - 110 | - 20 |
| Absatz festverzinsl. Wertpapiere | 60 | 850 | 120 | 210 | 490 | 360 | 510 | 450 | 3 910 | 5 160 | 850 |
| Absatz von Aktien | 740 | 210 | 540 | 270 | 360 | 680 | 900 | 1 380 | 2 850 | 5 640 | 2 790 |
| Gold- u. Devisenbestand der Deutschen Bundesbank | 8 180 | - 600 | - 1 030 | 2 710 | 730 | - 1 520 | 1 750 | 310 | 7 560 | - 10 290 | 24 030 |
| Kurzfristige Bankkredite | - 460 | 660 | 850 | 10 | 640 | 650 | 780 | 5 060 | 4 080 | 3 050 | - 80 |
| Längerfristige Bankkredite | 650 | 1 390 | 1 210 | 1 250 | 1 380 | 1 350 | 1 730 | 1 720 | 5 280 | 10 380 | 4 180 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 2 260 | 1 240 | 1 000 | 800 | 2 270 | - 140 | 650 | 2 040 | 780 | 3 610 | 2 780 |
| Summe | 10 560 | 4 580 | 2 200 | 5 370 | 5 890 | - 1 340 | 5 950 | 11 490 | 23 780 | 17 450 | 34 530 |
| Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) | - 3 800 | - 1 930 | + 1 640 | + 40 | + 430 | + 7 320 | + 20 | - 9 690 | - 9 950 | - 6 200 | - 1 650 |

B. Standardtabellen mit Jahreszahlen

32. Einwohner, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer

Durchschnitt in 1 000

| Einwohner/Erwerbstätige | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 ¹⁾ | 1970 ¹⁾ |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------------------|--------------------|
| <u>Wohnbevölkerung (Einwohner)</u> | 55 433 | 58 266 | 59 012 | 59 638 | 59 873 | 60 184 | 60 848 | 61 547 |
| <u>Erwerbstätige Inländer</u> | 26 240 | 26 979 | 27 153 | 27 082 | 26 292 | 26 342 | 26 822 | 27 204 |
| Selbständige und mithelfende Familienangehörige | 5 988 | 5 432 | 5 312 | 5 212 | 5 112 | 5 012 | 4 902 | 4 771 |
| Beschäftigte Arbeitnehmer | 20 252 | 21 547 | 21 841 | 21 870 | 21 180 | 21 330 | 21 920 | 22 433 |
| + Im Inland erwerbstätige Einpendler abzgl. im Ausland erwerbstätige Auspendler | - 155 | - 123 | - 107 | - 103 | - 121 | - 118 | - 105 | - 86 |
| <u>= Erwerbstätige im Inland</u> | 26 085 | 26 856 | 27 046 | 26 979 | 26 171 | 26 224 | 26 717 | 27 118 |
| Unternehmen | 23 211 | 23 573 | 23 668 | 23 513 | 22 618 | 22 632 | 23 055 | 23 374 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 3 581 | 3 073 | 2 951 | 2 852 | 2 737 | 2 640 | 2 541 | 2 406 |
| Warenproduzierendes Gewerbe | 12 490 | 13 017 | 13 211 | 13 110 | 12 331 | 12 435 | 12 883 | 13 181 |
| Energiewirtschaft und Bergbau | 757 | 657 | 643 | 608 | 555 | 515 | 497 | 490 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 9 691 | 10 053 | 10 254 | 10 238 | 9 675 | 9 771 | 10 222 | 10 511 |
| Baugewerbe | 2 042 | 2 307 | 2 314 | 2 264 | 2 101 | 2 149 | 2 164 | 2 180 |
| Handel und Verkehr | 4 759 | 4 905 | 4 867 | 4 877 | 4 823 | 4 789 | 4 821 | 4 893 |
| Handel | 3 299 | 3 435 | 3 413 | 3 454 | 3 431 | 3 437 | 3 485 | 3 531 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 1 460 | 1 470 | 1 454 | 1 423 | 1 392 | 1 352 | 1 336 | 1 362 |
| Dienstleistungsunternehmen | 2 381 | 2 578 | 2 639 | 2 674 | 2 727 | 2 768 | 2 810 | 2 894 |
| Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen | 383 | 477 | 501 | 535 | 570 | 587 | 615 | 639 |
| Sonstige Dienstleistungen und Wohnungsvermietung | 1 998 | 2 101 | 2 138 | 2 139 | 2 157 | 2 181 | 2 195 | 2 255 |
| Staat | 2 110 | 2 552 | 2 639 | 2 718 | 2 789 | 2 814 | 2 870 | 2 940 |
| Private Haushalte ²⁾ | 764 | 731 | 739 | 748 | 764 | 778 | 792 | 804 |
| dar. <u>Beschäftigte Arbeitnehmer im Inland</u> | 20 097 | 21 424 | 21 734 | 21 767 | 21 059 | 21 212 | 21 815 | 22 347 |
| Unternehmen | 17 223 | 18 141 | 18 356 | 18 301 | 17 506 | 17 620 | 18 153 | 18 603 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 491 | 380 | 355 | 335 | 321 | 314 | 307 | 299 |
| Warenproduzierendes Gewerbe | 11 504 | 12 101 | 12 320 | 12 248 | 11 477 | 11 586 | 12 042 | 12 349 |
| Energiewirtschaft und Bergbau | 756 | 656 | 642 | 607 | 554 | 514 | 496 | 489 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 8 917 | 9 356 | 9 579 | 9 592 | 9 034 | 9 134 | 9 591 | 9 892 |
| Baugewerbe | 1 831 | 2 089 | 2 099 | 2 049 | 1 889 | 1 938 | 1 955 | 1 968 |
| Handel und Verkehr | 3 615 | 3 855 | 3 824 | 3 826 | 3 772 | 3 744 | 3 784 | 3 860 |
| Handel | 2 254 | 2 483 | 2 467 | 2 498 | 2 474 | 2 482 | 2 537 | 2 589 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 1 361 | 1 372 | 1 357 | 1 328 | 1 298 | 1 262 | 1 247 | 1 271 |
| Dienstleistungsunternehmen | 1 613 | 1 805 | 1 857 | 1 892 | 1 936 | 1 976 | 2 020 | 2 095 |
| Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen | 382 | 476 | 500 | 534 | 569 | 586 | 614 | 638 |
| Sonstige Dienstleistungen und Wohnungsvermietung | 1 231 | 1 329 | 1 357 | 1 358 | 1 367 | 1 390 | 1 406 | 1 457 |
| Staat | 2 110 | 2 552 | 2 639 | 2 718 | 2 789 | 2 814 | 2 870 | 2 940 |
| Private Haushalte ²⁾ | 764 | 731 | 739 | 748 | 764 | 778 | 792 | 804 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

C. Standardtabellen mit Halbjahreszahlen

C. Standardtabellen

Fundstellennachweis für Angaben

1. Inlandsprodukt

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | 1960 | | 1964 | | 1965 | |
|-------------|----------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |

in jeweiligen

Mill.

Inlandsprodukt

| | | | | | | | |
|---|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 1 | Bruttoinlandsprodukt | 142 160 | 160 390 | 200 240 | 221 900 | 221 110 | 240 910 |
| 2 | - Abschreibungen | 12 430 | 13 300 | 20 030 | 21 140 | 22 580 | 23 630 |
| 3 | = Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen | 129 730 | 147 090 | 180 210 | 200 760 | 198 530 | 217 280 |
| 4 | - Indirekte Steuern (abzügl. Subventionen) | 19 550 | 21 320 | 26 890 | 28 590 | 29 150 | 29 790 |
| 5 | = Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 110 180 | 125 770 | 153 320 | 172 170 | 169 380 | 187 490 |

Inlandsprodukt und Sozialprodukt

| | | | | | | | |
|----|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 6 | Bruttoinlandsprodukt | 142 160 | 160 390 | 200 240 | 221 900 | 221 110 | 240 910 |
| 7 | + Saldo der Erwerbs- und Vermögens- einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt 2) | + 40 | - 290 | - 640 | - 600 | - 1 010 | - 610 |
| 8 | = Bruttosozialprodukt | 142 200 | 160 100 | 199 600 | 221 300 | 220 100 | 240 300 |
| 9 | - Abschreibungen | 12 430 | 13 300 | 20 030 | 21 140 | 22 580 | 23 630 |
| 10 | = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen | 129 770 | 146 800 | 179 570 | 200 160 | 197 520 | 216 670 |
| 11 | - Indirekte Steuern (abzügl. Subventionen) | 19 550 | 21 320 | 26 890 | 28 590 | 29 150 | 29 790 |
| 12 | = Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) | 110 220 | 125 480 | 152 680 | 171 570 | 168 370 | 186 880 |

in Preisen

Mill.

Inlandsprodukt

| | | | | | | | |
|----|---------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 13 | Bruttoinlandsprodukt | 156 020 | 172 570 | 190 810 | 207 690 | 203 650 | 217 380 |
| 14 | - Abschreibungen | 13 740 | 14 350 | 19 280 | 20 070 | 20 920 | 21 740 |
| 15 | = Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen | 142 280 | 158 220 | 171 530 | 187 620 | 182 730 | 195 640 |

Inlandsprodukt und Sozialprodukt

| | | | | | | | |
|----|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 16 | Bruttoinlandsprodukt | 156 020 | 172 570 | 190 810 | 207 690 | 203 650 | 217 380 |
| 17 | + Saldo der Erwerbs- und Vermögens- einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt 2) | + 80 | - 270 | - 610 | - 590 | - 950 | - 580 |
| 18 | = Bruttosozialprodukt | 156 100 | 172 300 | 190 200 | 207 100 | 202 700 | 216 800 |
| 19 | - Abschreibungen | 13 740 | 14 350 | 19 280 | 20 070 | 20 920 | 21 740 |
| 20 | = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen | 142 360 | 157 950 | 170 920 | 187 030 | 181 780 | 195 060 |

Preisentwicklung

1962

Inlandsprodukt

| | | | | | | | |
|----|-------------------------------------|------|------|-------|-------|-------|-------|
| 21 | Bruttoinlandsprodukt | 91,1 | 92,9 | 104,9 | 106,8 | 108,6 | 110,8 |
| 22 | Abschreibungen | 90,5 | 92,7 | 103,9 | 105,3 | 107,9 | 108,7 |
| 23 | Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen | 91,2 | 93,0 | 105,1 | 107,0 | 108,6 | 111,1 |

Sozialprodukt

| | | | | | | | |
|----|------------------------------------|------|------|-------|-------|-------|-------|
| 24 | Bruttosozialprodukt | 91,1 | 92,9 | 104,9 | 106,9 | 108,6 | 110,8 |
| 25 | Nettosozialprodukt zu Marktpreisen | 91,2 | 92,9 | 105,1 | 107,0 | 108,7 | 111,1 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ein Minuszeichen bedeutet, daß der übrigen Welt mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen von Inländern zuge

mit Halbjahreszahlen

der Jahre 1961 bis 1963 vgl. Übersicht S. 65

und Sozialprodukt

| 1966 | | 1967 1) | | 1968 1) | | 1969 1) | | 1970 1) | | Lfd. Nr. |
|--------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|--------|-------------|
| 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | |

Preisen

DM

| | | | | | | | | | | |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----|
| 238 790 | 253 310 | 238 930 | 257 930 | 254 310 | 286 230 | 282 630 | 321 250 | 322 220 | 361 260 | 1 |
| 24 850 | 25 830 | 26 600 | 27 200 | 28 130 | 29 270 | 30 820 | 32 980 | 35 830 | 38 300 | 2 |
| 213 940 | 227 480 | 212 330 | 230 730 | 226 180 | 256 960 | 251 810 | 288 270 | 286 390 | 322 960 | 3 |
| 31 530 | 31 400 | 32 300 | 33 410 | 31 620 | 34 120 | 36 690 | 43 840 | 38 720 | 42 780 | 4 |
| 182 410 | 196 080 | 180 030 | 197 320 | 194 560 | 222 840 | 215 120 | 244 430 | 247 670 | 280 180 | 5 |
| 238 790 | 253 310 | 238 930 | 257 930 | 254 310 | 286 230 | 282 630 | 321 250 | 322 220 | 361 260 | 6 |
| - 690 | - 710 | - 530 | - 830 | - 210 | - 330 | - 330 | - 150 | - 620 | - 760 | 7 |
| 238 100 | 252 600 | 238 400 | 257 100 | 254 100 | 285 900 | 282 300 | 321 100 | 321 600 | 360 500 | 8 |
| 24 850 | 25 830 | 26 600 | 27 200 | 28 130 | 29 270 | 30 820 | 32 980 | 35 830 | 38 300 | 9 |
| 213 250 | 226 770 | 211 800 | 229 900 | 225 970 | 256 630 | 251 480 | 288 120 | 285 770 | 322 200 | 10 |
| 31 530 | 31 400 | 32 300 | 33 410 | 31 620 | 34 120 | 36 690 | 43 840 | 38 720 | 42 780 | 11 |
| 181 720 | 195 370 | 179 500 | 196 490 | 194 350 | 222 510 | 214 790 | 244 280 | 247 050 | 279 420 | 12 |

von 1962

DM

| | | | | | | | | | | |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----|
| 212 050 | 220 960 | 207 710 | 224 380 | 219 840 | 243 050 | 237 950 | 261 890 | 253 970 | 273 440 | 13 |
| 22 620 | 23 430 | 24 130 | 24 980 | 25 690 | 26 510 | 27 480 | 28 340 | 29 400 | 30 280 | 14 |
| 189 430 | 197 530 | 183 580 | 199 400 | 194 150 | 216 540 | 210 470 | 233 550 | 224 570 | 243 160 | 15 |
| 212 050 | 220 960 | 207 710 | 224 380 | 219 840 | 243 050 | 237 950 | 261 890 | 253 970 | 273 440 | 16 |
| - 650 | - 660 | - 510 | - 780 | - 240 | - 350 | - 350 | - 190 | - 570 | - 640 | 17 |
| 211 400 | 220 300 | 207 200 | 223 600 | 219 600 | 242 700 | 237 600 | 261 700 | 253 400 | 272 800 | 18 |
| 22 620 | 23 430 | 24 130 | 24 980 | 25 690 | 26 510 | 27 480 | 28 340 | 29 400 | 30 280 | 19 |
| 188 780 | 196 870 | 183 070 | 198 620 | 193 910 | 216 190 | 210 120 | 233 360 | 224 000 | 242 520 | 20 |

gegenüber 1962³⁾

= 100

| | | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----|
| 112,6 | 114,6 | 115,0 | 115,0 | 115,7 | 117,8 | 118,8 | 122,7 | 126,9 | 132,1 | 21 |
| 109,9 | 110,2 | 110,2 | 108,9 | 109,5 | 110,4 | 112,2 | 116,4 | 121,9 | 126,5 | 22 |
| 112,9 | 115,2 | 115,7 | 115,7 | 116,5 | 118,7 | 119,6 | 123,4 | 127,5 | 132,8 | 23 |
| 112,6 | 114,7 | 115,1 | 115,0 | 115,7 | 117,8 | 118,8 | 122,7 | 126,9 | 132,1 | 24 |
| 113,0 | 115,2 | 115,7 | 115,7 | 116,5 | 118,7 | 119,7 | 123,5 | 127,6 | 132,9 | 25 |

flossen sind als umgekehrt. - 3) Preisindex mit wechselnder Wägung.

2. Beiträge der Wirtschaft

Mill.

| Lfd. Nr. | Wirtschaftsbereich | 1960 | | 1964 | | 1965 | |
|----------|--|---------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |
| | | in jeweiligen | | | | | |
| 1 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 8 080 | 9 230 | 10 330 | 10 060 | 10 220 | 9 470 |
| 2 | Warenproduzierendes Gewerbe | 77 030 | 87 660 | 107 170 | 120 220 | 119 650 | 130 420 |
| 3 | Energiewirtschaft und Bergbau | 7 880 | 8 070 | 8 850 | 9 220 | 9 390 | 9 540 |
| 4 | Verarbeitendes Gewerbe | 59 620 | 67 930 | 82 840 | 91 910 | 93 800 | 100 720 |
| 5 | Baugewerbe | 9 530 | 11 660 | 15 480 | 19 090 | 16 460 | 20 160 |
| 6 | Handel und Verkehr | 27 770 | 31 540 | 38 600 | 43 800 | 41 630 | 47 330 |
| 7 | Handel | 18 800 | 21 710 | 26 710 | 30 840 | 29 080 | 33 630 |
| 8 | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 8 970 | 9 830 | 11 890 | 12 960 | 12 550 | 13 700 |
| 9 | Dienstleistungsunternehmen | 16 350 | 18 090 | 25 210 | 27 060 | 28 240 | 30 320 |
| 10 | Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen | 3 260 | 3 430 | 4 880 | 5 080 | 5 400 | 5 630 |
| 11 | Wohnungsvermietung ²⁾ | 3 460 | 4 030 | 6 190 | 6 540 | 6 870 | 7 220 |
| 12 | Sonstige Dienstleistungen | 9 630 | 10 630 | 14 140 | 15 440 | 15 970 | 17 470 |
| 13 | Summe | 129 230 | 146 520 | 181 310 | 201 140 | 199 740 | 217 540 |
| 14 | abzügl. Differenz aus Vorsteuerabzug auf Investitionen und Investitionsteuer ³⁾ | - | - | - | - | - | - |
| 15 | Unternehmen zusammen | 129 230 | 146 520 | 181 310 | 201 140 | 199 740 | 217 540 |
| 16 | dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung | 125 770 | 142 490 | 175 120 | 194 600 | 192 870 | 210 320 |
| 17 | nachrichtl. Produktionsunternehmen ⁴⁾ | 125 970 | 143 090 | 176 430 | 196 060 | 194 340 | 211 910 |
| 18 | Staat | 10 530 | 11 310 | 15 820 | 17 360 | 18 030 | 19 730 |
| 19 | Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter | 2 400 | 2 560 | 3 110 | 3 400 | 3 340 | 3 640 |
| 20 | Bruttoinlandsprodukt | 142 160 | 160 390 | 200 240 | 221 900 | 221 110 | 240 910 |
| | | in Preisen | | | | | |
| 21 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 8 110 | 10 060 | 10 270 | 9 860 | 9 610 | 8 270 |
| 22 | Warenproduzierendes Gewerbe | 83 310 | 92 780 | 104 250 | 115 950 | 113 630 | 122 570 |
| 23 | Energiewirtschaft und Bergbau | 7 850 | 8 050 | 8 810 | 9 120 | 9 110 | 9 170 |
| 24 | Verarbeitendes Gewerbe | 64 220 | 71 280 | 81 140 | 89 450 | 89 630 | 95 400 |
| 25 | Baugewerbe | 11 240 | 13 450 | 14 300 | 17 380 | 14 890 | 18 000 |
| 26 | Handel und Verkehr | 30 410 | 34 550 | 35 730 | 40 410 | 37 870 | 42 820 |
| 27 | Handel | 21 030 | 24 420 | 24 640 | 28 680 | 26 440 | 30 390 |
| 28 | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 9 380 | 10 130 | 11 090 | 11 730 | 11 430 | 12 430 |
| 29 | Dienstleistungsunternehmen | 19 160 | 19 890 | 23 040 | 23 830 | 24 480 | 25 240 |
| 30 | Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen | 3 510 | 3 610 | 4 540 | 4 580 | 4 750 | 4 790 |
| 31 | Wohnungsvermietung ²⁾ | 4 450 | 4 560 | 5 540 | 5 680 | 5 900 | 6 030 |
| 32 | Sonstige Dienstleistungen | 11 200 | 11 720 | 12 960 | 13 570 | 13 830 | 14 420 |
| 33 | Unternehmen zusammen | 140 990 | 157 280 | 173 290 | 190 050 | 185 590 | 198 900 |
| 34 | dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung | 136 540 | 152 720 | 167 750 | 184 370 | 179 690 | 192 870 |
| 35 | nachrichtl. Produktionsunternehmen ⁴⁾ | 137 480 | 153 670 | 168 750 | 185 470 | 180 840 | 194 110 |
| 36 | Staat | 12 060 | 12 400 | 14 630 | 14 730 | 15 170 | 15 570 |
| 37 | Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter | 2 970 | 2 890 | 2 890 | 2 910 | 2 890 | 2 910 |
| 38 | Bruttoinlandsprodukt | 156 020 | 172 570 | 190 810 | 207 690 | 203 650 | 217 380 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 3) Das Bruttoinlandsprodukt ist ab 1968 global um die Differenz des Bruttoinlandsprodukts zum Bruttoinlandsprodukt. Die Differenz ergibt sich daraus, daß seit Inkrafttreten der Umsatzsteuerreform (soweit sie umsatzsteuerbelastet sind) nachgewiesen werden, in der Verwendungsrechnung jedoch die entsprechenden Käufe unter Berücksichtigung "1968/9, S. 442 f.). Die Summe der Beiträge dieser Bereiche zum Bruttoinlandsprodukt muß deshalb entsprechend bereinigt werden. -

mit Halbjahreszahlen

bereiche zum Bruttoinlandsprodukt

DM

| 1966 | | 1967 ¹⁾ | | 1968 ¹⁾ | | 1969 ¹⁾ | | 1970 ¹⁾ | | Lfd. Nr. |
|----------|---------|--------------------|---------|--------------------|---------|--------------------|---------|--------------------|---------|----------|
| 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | |
| Preisen | | | | | | | | | | |
| 10 250 | 10 460 | 10 840 | 10 130 | 10 020 | 10 740 | 11 250 | 11 180 | 10 900 | 10 790 | 1 |
| 128 220 | 133 900 | 123 200 | 134 360 | 133 810 | 153 890 | 150 840 | 175 110 | 175 670 | 198 860 | 2 |
| 9 810 | 9 790 | 9 490 | 9 800 | 10 350 | 10 990 | 11 000 | 11 500 | 12 520 | 12 740 | 3 |
| 100 010 | 103 110 | 96 510 | 104 870 | 105 750 | 120 770 | 120 690 | 137 830 | 139 900 | 153 750 | 4 |
| 18 400 | 21 000 | 17 200 | 19 690 | 17 710 | 22 130 | 19 150 | 25 780 | 23 250 | 32 370 | 5 |
| 45 370 | 49 340 | 45 220 | 50 600 | 48 150 | 55 030 | 52 240 | 59 990 | 57 550 | 66 380 | 6 |
| 31 620 | 34 500 | 31 300 | 35 580 | 33 190 | 38 570 | 35 970 | 42 130 | 39 890 | 46 690 | 7 |
| 13 750 | 14 840 | 13 920 | 15 020 | 14 960 | 16 460 | 16 270 | 17 860 | 17 660 | 19 690 | 8 |
| 31 340 | 33 370 | 34 080 | 35 640 | 37 030 | 39 180 | 41 310 | 43 890 | 46 130 | 50 200 | 9 |
| 6 160 | 6 360 | 6 530 | 6 700 | 7 040 | 7 360 | 8 290 | 8 640 | 9 410 | 9 880 | 10 |
| 7 690 | 8 150 | 8 870 | 9 280 | 9 850 | 10 480 | 11 450 | 11 920 | 12 320 | 12 970 | 11 |
| 17 490 | 18 860 | 18 680 | 19 660 | 20 140 | 21 340 | 21 570 | 23 330 | 24 400 | 27 350 | 12 |
| 215 180 | 227 070 | 213 340 | 230 730 | 229 010 | 258 840 | 255 640 | 290 170 | 290 250 | 326 230 | 13 |
| - | - | - | - | - 1 700 | - 2 100 | - 2 800 | - 3 000 | - 3 200 | - 3 800 | 14 |
| 215 180 | 227 070 | 213 340 | 230 730 | 227 310 | 256 740 | 252 840 | 287 170 | 287 050 | 322 430 | 15 |
| 207 490 | 218 920 | 204 470 | 221 450 | 217 460 | 246 260 | 241 390 | 275 250 | 274 730 | 309 460 | 16 |
| 209 020 | 220 710 | 206 810 | 224 030 | 220 270 | 249 380 | 244 550 | 278 530 | 277 640 | 312 550 | 17 |
| 19 970 | 22 250 | 21 690 | 23 050 | 22 870 | 24 980 | 25 220 | 28 910 | 29 990 | 33 040 | 18 |
| 3 640 | 3 990 | 3 900 | 4 150 | 4 130 | 4 510 | 4 570 | 5 170 | 5 180 | 5 790 | 19 |
| 238 790 | 253 310 | 238 930 | 257 930 | 254 310 | 286 230 | 282 630 | 321 250 | 322 220 | 361 260 | 20 |
| von 1962 | | | | | | | | | | |
| 9 090 | 9 240 | 10 200 | 10 300 | 10 820 | 10 290 | 10 290 | 10 090 | 10 160 | 10 240 | 21 |
| 118 800 | 123 360 | 112 740 | 123 320 | 121 010 | 138 100 | 135 010 | 151 460 | 145 700 | 158 490 | 22 |
| 9 450 | 9 440 | 8 920 | 9 230 | 9 160 | 9 670 | 9 850 | 10 230 | 10 630 | 10 670 | 23 |
| 93 250 | 95 330 | 88 440 | 95 970 | 96 380 | 109 200 | 109 310 | 120 730 | 118 500 | 125 560 | 24 |
| 16 100 | 18 590 | 15 380 | 18 120 | 15 470 | 19 230 | 15 850 | 20 500 | 16 570 | 22 260 | 25 |
| 39 660 | 42 840 | 38 880 | 43 770 | 40 460 | 46 320 | 43 600 | 50 140 | 46 970 | 52 530 | 26 |
| 27 700 | 30 440 | 27 160 | 31 290 | 27 970 | 32 640 | 30 110 | 35 330 | 32 540 | 36 950 | 27 |
| 11 960 | 12 400 | 11 720 | 12 480 | 12 490 | 13 680 | 13 490 | 14 810 | 14 430 | 15 580 | 28 |
| 25 650 | 26 420 | 26 500 | 27 360 | 27 490 | 28 100 | 28 470 | 29 290 | 29 610 | 30 260 | 29 |
| 5 220 | 5 280 | 5 450 | 5 420 | 5 690 | 5 690 | 6 140 | 6 080 | 6 450 | 6 420 | 30 |
| 6 230 | 6 420 | 6 600 | 6 840 | 7 090 | 7 230 | 7 400 | 7 610 | 7 800 | 7 920 | 31 |
| 14 200 | 14 720 | 14 450 | 15 100 | 14 710 | 15 180 | 14 930 | 15 600 | 15 360 | 15 920 | 32 |
| 193 200 | 201 860 | 188 320 | 204 750 | 199 780 | 222 810 | 217 370 | 240 980 | 232 440 | 251 520 | 33 |
| 186 970 | 195 440 | 181 720 | 197 910 | 192 690 | 215 580 | 209 970 | 233 370 | 224 640 | 243 600 | 34 |
| 197 980 | 196 580 | 182 870 | 199 330 | 194 090 | 217 120 | 211 230 | 234 900 | 225 990 | 245 100 | 35 |
| 15 910 | 16 150 | 16 430 | 16 640 | 17 050 | 17 190 | 17 490 | 17 780 | 18 380 | 18 720 | 36 |
| 2 940 | 2 950 | 2 960 | 2 990 | 3 010 | 3 050 | 3 090 | 3 130 | 3 150 | 3 200 | 37 |
| 212 050 | 220 960 | 207 710 | 224 380 | 219 840 | 243 050 | 237 950 | 261 890 | 253 970 | 273 440 | 38 |

renz aus Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (Anlagen und Vorratsveränderung) und Investitionsteuer korrigiert und ent- am 1. 1. 1968 in der Entstehungsrechnung die Verkäufe von Investitionsgütern bei den einzelnen Unternehmensbereichen einschl. Umsatzsteuer ung des Vorsteuerabzugs (soweit Abzugsmöglichkeit besteht), ggf. zuzüglich Investitionsteuer, gebucht sind (vgl. "Wirtschaft und Stati- 4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

3. Verwendung des

| Lfd. Nr. | Verwendungsart | 1960 | | 1964 | | 1965 | |
|--------------------------|--|---------|---------|---------|---------|----------|---------|
| | | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |
| in jeweiligen Mill. | | | | | | | |
| 1 | Privater Verbrauch | 80 000 | 92 430 | 110 290 | 124 660 | 120 380 | 138 290 |
| 2 | Staatsverbrauch | 19 670 | 21 450 | 28 350 | 33 890 | 31 850 | 38 180 |
| 3 | Verbrauch für zivile Zwecke | 14 980 | 16 500 | 21 780 | 24 590 | 24 240 | 28 050 |
| 4 | Verteidigungsaufwand | 4 690 | 4 950 | 6 570 | 9 300 | 7 610 | 10 130 |
| 5 | Investitionen | 39 250 | 42 110 | 57 260 | 61 430 | 67 890 | 64 350 |
| 6 | Anlageinvestitionen | 33 350 | 39 310 | 52 060 | 61 430 | 56 690 | 65 550 |
| 7 | Ausrüstungen | 15 110 | 17 430 | 22 250 | 25 000 | 24 930 | 27 070 |
| 8 | Bauten | 18 240 | 21 880 | 29 810 | 36 430 | 31 760 | 38 480 |
| 9 | Vorratsveränderung | + 5 900 | + 2 800 | + 5 200 | - | + 11 200 | - 1 200 |
| 10 | Letzte inländische Verwendung | 138 920 | 155 990 | 195 900 | 219 980 | 220 120 | 240 820 |
| 11 | Ausfuhr ²⁾ | 29 960 | 32 710 | 40 360 | 42 550 | 43 430 | 47 440 |
| 12 | Letzte Verwendung | 168 880 | 188 700 | 236 260 | 262 530 | 263 550 | 288 260 |
| 13 | - Einfuhr ²⁾ | 26 680 | 28 600 | 36 660 | 41 230 | 43 450 | 47 960 |
| 14 | Nachrichtl.: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) | + 3 280 | + 4 110 | + 3 700 | + 1 320 | - 20 | - 520 |
| 15 | Bruttosozialprodukt | 142 200 | 160 100 | 199 600 | 221 300 | 220 100 | 240 300 |
| in Preisen Mill. | | | | | | | |
| 16 | Privater Verbrauch | 85 670 | 97 480 | 105 310 | 118 200 | 111 950 | 126 550 |
| 17 | Staatsverbrauch | 21 940 | 23 320 | 26 530 | 30 260 | 27 670 | 31 860 |
| 18 | Investitionen | 43 620 | 46 050 | 54 730 | 57 730 | 62 970 | 58 860 |
| 19 | Anlageinvestitionen | 37 620 | 43 250 | 49 630 | 57 730 | 52 370 | 59 960 |
| 20 | Ausrüstungen | 16 310 | 18 410 | 22 050 | 24 400 | 23 770 | 25 670 |
| 21 | Bauten | 21 310 | 24 840 | 27 580 | 33 330 | 28 600 | 34 290 |
| 22 | Vorratsveränderung | + 6 000 | + 2 800 | + 5 100 | - | + 10 600 | - 1 100 |
| 23 | Letzte inländische Verwendung | 151 230 | 166 850 | 186 570 | 206 190 | 202 590 | 217 270 |
| 24 | Ausfuhr ²⁾ | 30 790 | 33 320 | 40 000 | 41 820 | 42 260 | 45 670 |
| 25 | Letzte Verwendung | 182 020 | 200 170 | 226 570 | 248 010 | 244 850 | 262 940 |
| 26 | - Einfuhr ²⁾ | 25 920 | 27 870 | 36 370 | 40 910 | 42 150 | 46 140 |
| 27 | Nachrichtl.: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) | + 4 870 | + 5 450 | + 3 630 | + 910 | + 110 | - 470 |
| 28 | Bruttosozialprodukt | 156 100 | 172 300 | 190 200 | 207 100 | 202 700 | 216 800 |
| Preisentwicklung 1962 | | | | | | | |
| 29 | Privater Verbrauch | 93,4 | 94,8 | 104,7 | 105,5 | 107,5 | 109,3 |
| 30 | Staatsverbrauch | 89,7 | 92,0 | 106,9 | 112,0 | 115,1 | 119,8 |
| 31 | Anlageinvestitionen | 88,7 | 90,9 | 104,9 | 106,4 | 108,2 | 109,3 |
| 32 | Ausrüstungen | 92,6 | 94,7 | 100,9 | 102,5 | 104,9 | 105,5 |
| 33 | Bauten | 85,6 | 88,1 | 108,1 | 109,3 | 111,0 | 112,2 |
| 34 | Letzte inländische Verwendung | 91,9 | 93,5 | 105,0 | 106,7 | 108,7 | 110,8 |
| 35 | Ausfuhr ²⁾ | 97,3 | 98,2 | 100,9 | 101,7 | 102,8 | 103,9 |
| 36 | Letzte Verwendung | 92,8 | 94,3 | 104,3 | 105,9 | 107,6 | 109,6 |
| 37 | Einfuhr ²⁾ | 102,9 | 102,6 | 100,8 | 100,8 | 103,1 | 103,9 |
| 38 | Bruttosozialprodukt | 91,1 | 92,9 | 104,9 | 106,9 | 108,6 | 110,8 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen

mit Halbjahreszahlen

Sozialprodukts

| 1966 | | 1967 ¹⁾ | | 1968 ¹⁾ | | 1969 ¹⁾ | | 1970 ¹⁾ | | Lfd. Nr. |
|------------------------------|---------|--------------------|---------|--------------------|----------|--------------------|---------|--------------------|---------|-------------|
| 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | |
| Preisen | | | | | | | | | | |
| DM | | | | | | | | | | |
| 132 080 | 145 770 | 135 710 | 149 600 | 141 550 | 160 220 | 156 540 | 177 460 | 173 190 | 197 470 | 1 |
| 35 260 | 41 230 | 37 850 | 43 290 | 38 780 | 45 560 | 43 230 | 51 880 | 49 230 | 58 980 | 2 |
| 27 150 | 31 560 | 29 660 | 32 940 | 31 480 | 36 080 | 35 690 | 40 750 | 41 380 | 47 070 | 3 |
| 8 110 | 9 670 | 8 190 | 10 350 | 7 300 | 9 480 | 7 540 | 11 130 | 7 850 | 11 910 | 4 |
| 69 800 | 60 110 | 56 750 | 56 380 | 66 230 | 70 050 | 76 400 | 83 100 | 94 680 | 97 600 | 5 |
| 61 000 | 65 310 | 53 050 | 61 380 | 55 130 | 69 650 | 64 700 | 81 500 | 79 280 | 101 800 | 6 |
| 26 490 | 26 130 | 22 350 | 25 670 | 23 400 | 29 470 | 30 570 | 36 330 | 38 440 | 44 460 | 7 |
| 34 510 | 39 180 | 30 700 | 35 710 | 31 730 | 40 180 | 34 130 | 45 170 | 40 840 | 57 340 | 8 |
| + 8 800 | - 5 200 | + 3 700 | - 5 000 | + 11 100 | + 400 | + 11 700 | + 1 600 | + 15 400 | - 4 200 | 9 |
| 237 140 | 247 110 | 230 310 | 249 270 | 246 560 | 275 830 | 276 170 | 312 440 | 317 100 | 354 050 | 10 |
| 48 230 | 54 060 | 53 390 | 56 730 | 57 320 | 66 510 | 66 800 | 75 050 | 75 070 | 82 740 | 11 |
| 285 370 | 301 170 | 283 700 | 306 000 | 303 880 | 342 340 | 342 970 | 387 490 | 392 170 | 436 790 | 12 |
| 47 270 | 48 570 | 45 300 | 48 900 | 49 780 | 56 440 | 60 670 | 66 390 | 70 570 | 76 290 | 13 |
| + 960 | + 5 490 | + 8 090 | + 7 830 | + 7 540 | + 10 070 | + 6 130 | + 8 660 | + 4 500 | + 6 450 | 14 |
| 238 100 | 252 600 | 238 400 | 257 100 | 254 100 | 285 900 | 282 300 | 321 100 | 321 600 | 360 500 | 15 |
| von 1962 | | | | | | | | | | |
| DM | | | | | | | | | | |
| 118 100 | 129 290 | 118 610 | 130 940 | 121 740 | 137 240 | 131 490 | 148 310 | 140 260 | 158 500 | 16 |
| 28 830 | 31 970 | 29 540 | 33 170 | 29 450 | 33 230 | 31 010 | 35 150 | 32 040 | 36 940 | 17 |
| 63 010 | 53 750 | 51 030 | 51 610 | 61 070 | 62 630 | 68 610 | 70 090 | 77 690 | 73 630 | 18 |
| 54 910 | 58 450 | 47 730 | 56 110 | 49 870 | 62 230 | 57 110 | 68 590 | 63 190 | 77 530 | 19 |
| 24 730 | 24 280 | 20 680 | 23 920 | 21 960 | 27 340 | 28 170 | 32 280 | 33 600 | 37 530 | 20 |
| 30 180 | 34 170 | 27 050 | 32 190 | 27 910 | 34 890 | 28 940 | 36 310 | 29 590 | 40 000 | 21 |
| + 8 100 | - 4 700 | + 3 300 | - 4 500 | + 11 200 | + 400 | + 11 500 | + 1 500 | + 14 500 | - 3 900 | 22 |
| 209 940 | 215 010 | 199 180 | 215 720 | 212 260 | 233 100 | 231 110 | 253 550 | 249 990 | 269 070 | 23 |
| 46 070 | 51 290 | 51 190 | 54 060 | 55 140 | 64 260 | 63 720 | 70 730 | 70 110 | 75 640 | 24 |
| 256 010 | 266 300 | 250 370 | 269 780 | 267 400 | 297 360 | 294 830 | 324 280 | 320 100 | 344 710 | 25 |
| 44 610 | 46 000 | 43 170 | 46 180 | 47 800 | 54 660 | 57 230 | 62 580 | 66 700 | 71 910 | 26 |
| + 1 460 | + 5 290 | + 8 020 | + 7 880 | + 7 340 | + 9 600 | + 6 490 | + 8 150 | + 3 410 | + 3 730 | 27 |
| 211 400 | 220 300 | 207 200 | 223 600 | 219 600 | 242 700 | 237 600 | 261 700 | 253 400 | 272 800 | 28 |
| gegenüber 1962 ³⁾ | | | | | | | | | | |
| = 100 | | | | | | | | | | |
| 111,8 | 112,7 | 114,4 | 114,3 | 116,3 | 116,7 | 119,1 | 119,7 | 123,5 | 124,6 | 29 |
| 122,3 | 129,0 | 128,1 | 130,5 | 131,7 | 137,1 | 139,4 | 147,6 | 153,7 | 159,7 | 30 |
| 111,1 | 111,7 | 111,1 | 109,4 | 110,5 | 111,9 | 113,3 | 118,8 | 125,5 | 131,3 | 31 |
| 107,1 | 107,6 | 108,1 | 107,3 | 106,6 | 107,8 | 108,5 | 112,5 | 114,4 | 118,5 | 32 |
| 114,3 | 114,7 | 113,5 | 110,9 | 113,7 | 115,2 | 117,9 | 124,4 | 138,0 | 143,4 | 33 |
| 113,0 | 114,9 | 115,6 | 115,6 | 116,2 | 118,3 | 119,5 | 123,2 | 126,8 | 131,6 | 34 |
| 104,7 | 105,4 | 104,3 | 104,9 | 104,0 | 103,5 | 104,8 | 106,1 | 107,1 | 109,4 | 35 |
| 111,5 | 113,1 | 113,3 | 113,4 | 113,6 | 115,1 | 116,3 | 119,5 | 122,5 | 126,7 | 36 |
| 106,0 | 105,6 | 104,9 | 105,9 | 104,1 | 103,3 | 106,0 | 106,1 | 105,8 | 106,1 | 37 |
| 112,6 | 114,7 | 115,1 | 115,0 | 115,7 | 117,8 | 118,8 | 122,7 | 126,9 | 132,1 | 38 |

Welt. - 3) Preisindex mit wechselnder Wägung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

4. Verteilung der Erwerbs-

Mill.

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | 1960 | | 1964 | | 1965 | |
|----------|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |
| 1 | Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 110 180 | 125 770 | 153 320 | 172 170 | 169 380 | 187 490 |
| 2 | Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 67 100 | 74 660 | 98 770 | 108 620 | 108 950 | 120 080 |
| 3 | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 43 080 | 51 110 | 54 550 | 63 550 | 60 430 | 67 410 |
| 4 | + Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt | 1 170 | 1 300 | 1 450 | 1 510 | 1 530 | 1 760 |
| 5 | Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 680 | 690 | 750 | 740 | 730 | 770 |
| 6 | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 490 | 610 | 700 | 770 | 800 | 990 |
| 7 | - Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt | 1 130 | 1 590 | 2 090 | 2 110 | 2 540 | 2 370 |
| 8 | Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 110 | 190 | 210 | 250 | 240 | 300 |
| 9 | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 1 020 | 1 400 | 1 880 | 1 860 | 2 300 | 2 070 |
| 10 | = Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) | 110 220 | 125 480 | 152 680 | 171 570 | 168 370 | 186 880 |
| 11 | Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit | 67 670 | 75 160 | 99 310 | 109 110 | 109 440 | 120 550 |
| 12 | Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 42 550 | 50 320 | 53 370 | 62 460 | 58 930 | 66 330 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

5. Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen

DM

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | 1960 | | 1964 | | 1965 | |
|----------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |
| | Volkseinkommen | | | | | | |
| 1 | je Einwohner | 1 995 | 2 256 | 2 630 | 2 934 | 2 863 | 3 156 |
| 2 | je durchschnittlich Erwerbstätigen | 4 239 | 4 739 | 5 690 | 6 325 | 6 231 | 6 849 |
| | Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | | | | | | |
| | je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer | | | | | | |
| 3 | halbjährlich | 3 387 | 3 662 | 4 648 | 5 021 | 5 048 | 5 480 |
| 4 | monatlich | 565 | 610 | 775 | 836 | 841 | 913 |
| | Bruttolohn- und -gehaltsumme | | | | | | |
| | je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer | | | | | | |
| 5 | halbjährlich | 2 952 | 3 195 | 4 096 | 4 432 | 4 463 | 4 835 |
| 6 | monatlich | 492 | 533 | 683 | 739 | 744 | 806 |
| | Nettolohn- und -gehaltsumme | | | | | | |
| | je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer | | | | | | |
| 7 | halbjährlich | 2 518 | 2 660 | 3 424 | 3 599 | 3 769 | 3 946 |
| 8 | monatlich | 420 | 443 | 571 | 600 | 628 | 658 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

mit Halbjahreszahlen

und Vermögenseinkommen

DM

| 1966 | | 1967 1) | | 1968 1) | | 1969 1) | | 1970 1) | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
| 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | |
| 182 410 | 196 080 | 180 030 | 197 320 | 194 560 | 222 840 | 215 120 | 244 430 | 247 670 | 280 180 | 1 |
| 118 810 | 127 760 | 119 680 | 126 970 | 125 660 | 139 370 | 140 030 | 158 880 | 165 400 | 186 660 | 2 |
| 63 600 | 68 320 | 60 350 | 70 350 | 68 900 | 83 470 | 75 090 | 85 550 | 82 270 | 93 520 | 3 |
| 1 640 | 2 090 | 1 880 | 2 230 | 2 170 | 2 710 | 2 650 | 3 370 | 3 510 | 3 990 | 4 |
| 770 | 810 | 830 | 830 | 860 | 860 | 880 | 890 | 960 | 940 | 5 |
| 870 | 1 280 | 1 050 | 1 400 | 1 310 | 1 850 | 1 770 | 2 480 | 2 550 | 3 050 | 6 |
| 2 330 | 2 800 | 2 410 | 3 060 | 2 380 | 3 040 | 2 980 | 3 520 | 4 130 | 4 750 | 7 |
| 280 | 310 | 210 | 200 | 190 | 250 | 250 | 330 | 360 | 460 | 8 |
| 2 050 | 2 490 | 2 200 | 2 860 | 2 190 | 2 790 | 2 730 | 3 190 | 3 770 | 4 290 | 9 |
| 181 720 | 195 370 | 179 500 | 196 490 | 194 350 | 222 510 | 214 790 | 244 280 | 247 050 | 279 420 | 10 |
| 119 300 | 128 260 | 120 300 | 127 600 | 126 330 | 139 980 | 140 660 | 159 440 | 166 000 | 187 140 | 11 |
| 62 420 | 67 110 | 59 200 | 68 890 | 68 020 | 82 530 | 74 130 | 84 840 | 81 050 | 92 280 | 12 |

und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

| 1966 | | 1967 1) | | 1968 1) | | 1969 1) | | 1970 1) | | Lfd. Nr. |
|--------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|--------|-------------|
| 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | |
| 3 055 | 3 267 | 3 000 | 3 279 | 3 237 | 3 688 | 3 542 | 4 001 | 4 026 | 4 526 | 1 |
| 6 709 | 7 215 | 6 833 | 7 467 | 7 447 | 8 370 | 8 075 | 9 032 | 9 143 | 10 203 | 2 |
| 5 463 | 5 856 | 5 691 | 6 013 | 5 994 | 6 486 | 6 486 | 7 197 | 7 464 | 8 271 | 3 |
| 911 | 976 | 949 | 1 002 | 999 | 1 081 | 1 081 | 1 200 | 1 244 | 1 379 | 4 |
| 4 811 | 5 155 | 5 000 | 5 287 | 5 231 | 5 675 | 5 644 | 6 261 | 6 461 | 7 191 | 5 |
| 802 | 859 | 833 | 881 | 872 | 946 | 941 | 1 044 | 1 077 | 1 199 | 6 |
| 4 008 | 4 153 | 4 147 | 4 239 | 4 280 | 4 497 | 4 558 | 4 864 | 5 125 | 5 442 | 7 |
| 668 | 692 | 691 | 707 | 713 | 750 | 760 | 811 | 854 | 907 | 8 |

6. Einkommen aus unselb

Mill.

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | 1960 | | 1964 | | 1965 | |
|----------|---|--------|--------|--------|---------|---------|---------|
| | | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |
| 1 | Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 67 100 | 74 660 | 98 770 | 108 620 | 108 950 | 120 080 |
| 2 | + Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit aus der übrigen Welt | 680 | 690 | 750 | 740 | 730 | 770 |
| 3 | - Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit an die übrige Welt | 110 | 190 | 210 | 250 | 240 | 300 |
| 4 | = Von Inländern empfangene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 67 670 | 75 160 | 99 310 | 109 110 | 109 440 | 120 550 |
| 5 | - Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung | 7 550 | 8 390 | 10 410 | 11 360 | 11 180 | 12 650 |
| 6 | Soziale Krankenversicherung | 1 580 | 1 820 | 2 240 | 2 380 | 2 340 | 2 860 |
| 7 | Rentenversicherung der Arbeiter | 2 100 | 2 390 | 3 170 | 3 480 | 3 520 | 3 810 |
| 8 | Rentenversicherung der Angestellten | 1 010 | 1 140 | 1 580 | 1 760 | 1 740 | 2 090 |
| 9 | Knappschaftliche Rentenversicherung | 320 | 330 | 280 | 280 | 300 | 300 |
| 10 | Arbeitslosenversicherung | 420 | 470 | 370 | 400 | 400 | 420 |
| 11 | Familienausgleichskassen | 340 | 330 | 230 | 240 | 10 | - |
| 12 | Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst | 190 | 210 | 310 | 350 | 370 | 400 |
| 13 | Fiktive Pensionsfonds für Beamte | 1 590 | 1 700 | 2 230 | 2 470 | 2 500 | 2 770 |
| 14 | - Zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber | 1 150 | 1 200 | 1 400 | 1 440 | 1 490 | 1 540 |
| 15 | = Brutto Lohn- und -gehaltssumme | 58 970 | 65 570 | 87 500 | 96 310 | 96 770 | 106 360 |
| 16 | - Abzüge | 8 660 | 10 980 | 14 360 | 18 100 | 15 060 | 19 540 |
| 17 | Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung | 5 490 | 6 240 | 8 020 | 8 760 | 8 770 | 9 950 |
| 18 | Soziale Krankenversicherung | 1 770 | 2 030 | 2 760 | 2 950 | 3 000 | 3 420 |
| 19 | Rentenversicherung der Arbeiter | 2 030 | 2 300 | 2 990 | 3 260 | 3 290 | 3 620 |
| 20 | Rentenversicherung der Angestellten | 1 000 | 1 140 | 1 540 | 1 780 | 1 710 | 2 070 |
| 21 | Knappschaftliche Rentenversicherung | 180 | 190 | 200 | 210 | 210 | 220 |
| 22 | Arbeitslosenversicherung | 420 | 470 | 370 | 390 | 380 | 420 |
| 23 | Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst | 90 | 110 | 160 | 170 | 180 | 200 |
| 24 | Lohnsteuer 2) | 3 170 | 4 740 | 6 340 | 9 340 | 6 290 | 9 590 |
| 25 | = Netto Lohn- und -gehaltssumme | 50 310 | 54 590 | 73 140 | 78 210 | 81 710 | 86 820 |
| 26 | + Zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber | 1 150 | 1 200 | 1 400 | 1 440 | 1 490 | 1 540 |
| 27 | = Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 51 460 | 55 790 | 74 540 | 79 650 | 83 200 | 88 360 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Lohnsteuer auf Pensionen.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

7. Einkommen aus Unternehmer

Mill.

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | 1960 | | 1964 | | 1965 | |
|----------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |
| 1 | Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 43 080 | 51 110 | 54 550 | 63 550 | 60 430 | 67 410 |
| 2 | + Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen aus der übrigen Welt | 490 | 610 | 700 | 770 | 800 | 990 |
| 3 | - Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an die übrige Welt | 1 020 | 1 400 | 1 880 | 1 860 | 2 300 | 2 070 |
| 4 | = Von Inländern empfangene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 42 550 | 50 320 | 53 370 | 62 460 | 58 930 | 66 330 |
| 5 | - Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 9 570 | 11 160 | 14 470 | 14 080 | 14 680 | 14 320 |
| 6 | Direkte Steuern u.ä. der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit | 4 210 | 4 890 | 5 570 | 5 770 | 5 670 | 5 600 |
| 7 | Direkte Steuern | 3 730 | 4 370 | 5 000 | 5 150 | 5 170 | 5 060 |
| 8 | Körperschaftsteuer | 2 940 | 3 570 | 4 000 | 4 020 | 4 080 | 4 090 |
| 9 | Vermögensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag u.ä. | 790 | 800 | 1 000 | 1 130 | 1 090 | 970 |
| 10 | Sonstige laufende Übertragungen der Unternehmen | 480 | 520 | 570 | 620 | 500 | 540 |
| 11 | Direkte Steuern u.ä. der privaten Haushalte u. priv. Organisationen o.ä. | 5 360 | 6 270 | 8 900 | 8 310 | 9 010 | 8 720 |
| 12 | Direkte Steuern | 5 150 | 5 950 | 8 690 | 8 070 | 8 850 | 8 540 |
| 13 | Veranlagte Einkommensteuer | 4 080 | 4 890 | 7 430 | 6 670 | 7 460 | 7 340 |
| 14 | Vermögensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag u.ä. | 1 070 | 1 060 | 1 260 | 1 400 | 1 390 | 1 200 |
| 15 | Sozialversicherungsbeiträge der Selbständigen (Pflichtbeiträge) | 210 | 320 | 210 | 240 | 160 | 180 |
| 16 | - Leistungen der Schadenversicherungsunternehmen | 1 670 | 2 020 | 2 640 | 3 180 | 2 940 | 3 590 |
| 17 | - Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen ²⁾ | 340 | 420 | 470 | 610 | 540 | 700 |
| 18 | + Empfangene Schadenversicherungsleistungen ³⁾ | 290 | 380 | 410 | 530 | 480 | 610 |
| 19 | + Empfangene Nettoprämien für Schadenversicherungen | 1 670 | 2 020 | 2 640 | 3 180 | 2 940 | 3 590 |
| 20 | - Laufende Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit an die übrige Welt | 30 | 40 | 10 | 10 | 20 | 20 |
| 21 | = Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 32 900 | 39 080 | 38 830 | 48 290 | 44 170 | 51 900 |
| 22 | Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen | 19 630 | 29 910 | 27 500 | 40 010 | 29 970 | 45 260 |
| 23 | der privaten Haushalte u.ä. | 18 190 | 28 510 | 25 950 | 37 630 | 28 490 | 42 930 |
| 24 | vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden | 18 640 | 28 980 | 26 560 | 38 260 | 29 170 | 43 700 |
| 25 | abzügl. Zinsen auf Konsumentenschulden | 450 | 470 | 610 | 630 | 680 | 770 |
| 26 | des Staates | 1 440 | 1 400 | 1 550 | 2 380 | 1 480 | 2 330 |
| 27 | vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden | 2 470 | 2 530 | 3 440 | 3 660 | 3 210 | 3 830 |
| 28 | abzügl. Zinsen auf öffentliche Schulden | 1 030 | 1 130 | 1 590 | 1 280 | 1 730 | 1 500 |
| 29 | Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen | 13 270 | 9 170 | 11 330 | 8 280 | 14 200 | 6 640 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Nettoprämien für Schadenversicherungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. - 3) Leistungen

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

mit Halbjahreszahlen

ständiger Arbeit

DM

| 1966 | | 1967 ¹⁾ | | 1968 ¹⁾ | | 1969 ¹⁾ | | 1970 ¹⁾ | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|--------------------|---------|--------------------|---------|--------------------|---------|--------------------|----------------------|-------------|
| 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | |
| 118 810 | 127 760 | 119 670 | 126 980 | 125 660 | 139 370 | 140 030 | 158 880 | 165 400 | 186 660 | 1 |
| 770 | 810 | 830 | 830 | 860 | 860 | 880 | 890 | 960 | 940 | 2 |
| 280 | 310 | 200 | 210 | 190 | 250 | 250 | 330 | 360 | 460 | 3 |
| 119 300 | 128 260 | 120 300 | 127 600 | 126 330 | 139 980 | 140 660 | 159 440 | 166 000 | 187 140 | 4 |
| 12 660 | 13 770 | 13 030 | 13 830 | 14 370 | 15 700 | 16 410 | 18 690 | 20 150 | 22 090 | 5 |
| 3 040 | 3 190 | 3 050 | 3 110 | 3 080 | 3 420 | 3 370 | 3 860 | 3 850 | 4 070 | 6 |
| 3 740 | 4 020 | 3 670 | 3 920 | 4 120 | 4 630 | 4 890 | 5 560 | 6 230 | 7 000 | 7 |
| 2 020 | 2 300 | 2 250 | 2 410 | 2 770 | 2 810 | 3 210 | 3 530 | 4 020 | 4 330 | 8 |
| 280 | 290 | 250 | 250 | 250 | 250 | 310 | 350 | 370 | 420 | 9 |
| 430 | 490 | 510 | 560 | 560 | 600 | 600 | 660 | 760 | 830 | 10 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 11 |
| 380 | 470 | 350 | 390 | 380 | 420 | 410 | 480 | 500 | 590 | 12 |
| 2 770 | 3 010 | 2 950 | 3 190 | 3 210 | 3 570 | 3 620 | 4 250 | 4 420 | 4 850 | 13 |
| 1 580 | 1 590 | 1 560 | 1 590 | 1 700 | 1 790 | 1 850 | 2 050 | 2 150 | 2 350 | 14 |
| 105 060 | 112 900 | 105 710 | 112 180 | 110 260 | 122 490 | 122 400 | 138 700 | 143 700 | 162 700 | 15 |
| 17 540 | 21 940 | 18 040 | 22 220 | 20 050 | 25 430 | 23 550 | 30 950 | 29 720 | 39 570 | 16 |
| 9 870 | 10 820 | 10 250 | 10 900 | 11 320 | 12 310 | 12 970 | 14 610 | 15 570 | 17 190 | 17 |
| 3 580 | 3 820 | 3 780 | 3 870 | 3 930 | 4 300 | 4 380 | 4 940 | 4 760 | 5 090 | 18 |
| 3 530 | 3 820 | 3 440 | 3 700 | 3 850 | 4 340 | 4 550 | 5 210 | 5 820 | 6 590 | 19 |
| 1 950 | 2 270 | 2 180 | 2 410 | 2 650 | 2 710 | 3 070 | 3 390 | 3 840 | 4 200 | 20 |
| 200 | 200 | 180 | 180 | 170 | 180 | 170 | 200 | 200 | 240 | 21 |
| 420 | 480 | 500 | 550 | 540 | 590 | 600 | 650 | 740 | 820 | 22 |
| 190 | 230 | 170 | 190 | 180 | 190 | 200 | 220 | 210 | 250 | 23 |
| 7 670 | 11 120 | 7 790 | 11 320 | 8 730 | 13 120 | 10 580 | 16 340 | 14 150 | 22 580 ^{a)} | 24 |
| 87 520 | 90 960 | 87 670 | 89 960 | 90 210 | 97 060 | 98 850 | 107 750 | 113 980 | 123 130 | 25 |
| 1 580 | 1 590 | 1 560 | 1 590 | 1 700 | 1 790 | 1 850 | 2 050 | 2 150 | 2 350 | 26 |
| 89 100 | 92 550 | 89 230 | 91 550 | 91 910 | 98 850 | 100 700 | 109 800 | 116 130 | 125 480 | 27 |

tätigkeit und Vermögen

DM

| 1966 | | 1967 ¹⁾ | | 1968 ¹⁾ | | 1969 ¹⁾ | | 1970 ¹⁾ | | Lfd. Nr. |
|--------|--------|--------------------|--------|--------------------|--------|--------------------|--------|--------------------|---------------------|-------------|
| 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | |
| 63 600 | 68 320 | 60 350 | 70 350 | 68 900 | 83 470 | 75 090 | 85 550 | 82 270 | 93 520 | 1 |
| 870 | 1 280 | 1 050 | 1 400 | 1 310 | 1 850 | 1 770 | 2 480 | 2 550 | 3 050 | 2 |
| 2 050 | 2 490 | 2 200 | 2 860 | 2 190 | 2 790 | 2 730 | 3 190 | 3 770 | 4 290 | 3 |
| 62 420 | 67 110 | 59 200 | 68 890 | 68 020 | 82 530 | 74 130 | 84 840 | 81 050 | 92 280 | 4 |
| 15 850 | 14 110 | 14 900 | 14 650 | 15 620 | 16 420 | 17 060 | 18 630 | 16 370 | 18 000 | 5 |
| 5 680 | 5 190 | 5 260 | 5 210 | 5 690 | 6 360 | 6 900 | 7 710 | 6 540 | 6 550 | 6 |
| 5 180 | 4 660 | 4 770 | 4 680 | 5 240 | 5 800 | 6 410 | 7 180 | 6 070 | 6 030 | 7 |
| 4 100 | 3 590 | 3 660 | 3 410 | 4 040 | 4 510 | 5 140 | 5 750 | 4 670 | 4 390 ^{a)} | 8 |
| 1 080 | 1 070 | 1 110 | 1 270 | 1 200 | 1 290 | 1 270 | 1 430 | 1 400 | 1 640 | 9 |
| 500 | 530 | 490 | 530 | 450 | 560 | 490 | 530 | 470 | 520 | 10 |
| 10 170 | 8 920 | 9 640 | 9 440 | 9 930 | 10 060 | 10 160 | 10 920 | 9 830 | 11 450 | 11 |
| 9 990 | 8 740 | 9 440 | 9 200 | 9 720 | 9 830 | 9 920 | 10 670 | 9 570 | 11 150 | 12 |
| 8 640 | 7 440 | 8 090 | 7 690 | 8 160 | 8 110 | 8 260 | 8 730 | 7 700 | 9 020 ^{a)} | 13 |
| 1 350 | 1 270 | 1 350 | 1 510 | 1 560 | 1 720 | 1 660 | 1 940 | 1 870 | 2 130 | 14 |
| 180 | 210 | 200 | 240 | 210 | 230 | 240 | 250 | 260 | 300 | 15 |
| 3 440 | 4 150 | 3 820 | 4 660 | 4 260 | 5 110 | 4 800 | 5 500 | 5 690 | 6 520 | 16 |
| 620 | 790 | 680 | 890 | 700 | 920 | 820 | 980 | 1 000 | 1 220 | 17 |
| 560 | 680 | 600 | 790 | 610 | 800 | 710 | 860 | 850 | 1 060 | 18 |
| 3 440 | 4 150 | 3 820 | 4 660 | 4 260 | 5 110 | 4 800 | 5 500 | 5 690 | 6 520 | 19 |
| 30 | 50 | 60 | 70 | 60 | 80 | 80 | 60 | 140 | 70 | 20 |
| 46 480 | 52 840 | 44 160 | 54 070 | 52 250 | 65 910 | 56 880 | 66 030 | 64 390 | 74 050 | 21 |
| 31 300 | 47 590 | 32 480 | 48 140 | 35 550 | 54 440 | 43 530 | 61 340 | 41 620 | 71 130 | 22 |
| 29 710 | 45 470 | 31 180 | 46 340 | 34 130 | 52 240 | 41 770 | 59 210 | 39 920 | 68 760 | 23 |
| 30 510 | 46 380 | 32 000 | 47 100 | 34 940 | 53 110 | 42 640 | 60 380 | 41 110 | 70 010 | 24 |
| 800 | 910 | 820 | 760 | 810 | 870 | 870 | 1 170 | 1 190 | 1 250 | 25 |
| 1 590 | 2 120 | 1 300 | 1 800 | 1 420 | 2 200 | 1 760 | 2 130 | 1 700 | 2 370 | 26 |
| 3 600 | 4 110 | 3 840 | 4 310 | 4 200 | 4 650 | 4 680 | 4 940 | 4 870 | 5 370 | 27 |
| 2 010 | 1 990 | 2 540 | 2 510 | 2 780 | 2 450 | 2 920 | 2 810 | 3 170 | 3 000 | 28 |
| 15 180 | 5 250 | 11 680 | 5 930 | 16 700 | 11 470 | 13 350 | 4 690 | 22 770 | 2 920 | 29 |

der Schadenversicherungen an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit

8. Nettosozialprodukt, verfügbares

Mill.

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | 1960 | | 1964 | | 1965 | |
|----------|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |
| 1 | Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) | 110 220 | 125 480 | 152 680 | 171 570 | 168 370 | 186 880 |
| 2 | Einkommen aus unselbständiger Arbeit | 67 670 | 75 160 | 99 310 | 109 110 | 109 440 | 120 550 |
| 3 | Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 42 550 | 50 320 | 55 370 | 62 460 | 58 930 | 66 330 |
| 4 | + Indirekte Steuern abzügl. Subventionen | 19 550 | 21 320 | 26 890 | 28 590 | 29 150 | 29 790 |
| 5 | Indirekte Steuern | 20 660 | 22 710 | 28 570 | 31 030 | 31 290 | 33 480 |
| 6 | Subventionen | 1 110 | 1 390 | 1 680 | 2 440 | 2 140 | 3 690 |
| 7 | = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen | 129 770 | 146 800 | 179 570 | 200 160 | 197 520 | 216 670 |
| 8 | + Laufende Übertragungen aus der übrigen Welt | 120 | 120 | 190 | 180 | 200 | 280 |
| 9 | - Laufende Übertragungen an die übrige Welt | 1 420 | 1 530 | 2 700 | 2 540 | 3 060 | 3 250 |
| 10 | = Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren | 128 470 | 145 390 | 177 060 | 197 800 | 194 660 | 213 700 |
| 11 | Letzter Verbrauch | 99 670 | 113 880 | 138 640 | 158 550 | 152 230 | 176 470 |
| 12 | Privater Verbrauch | 80 000 | 92 430 | 110 290 | 124 660 | 120 380 | 138 290 |
| 13 | Staatsverbrauch | 19 670 | 21 450 | 28 350 | 33 890 | 31 850 | 38 180 |
| 14 | Ersparnis | 28 800 | 31 510 | 38 420 | 39 250 | 42 430 | 37 230 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

9. Ersparnis und

Mill.

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | 1960 | | 1964 | | 1965 | |
|---------------|--|---------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |
| Gesamte Volks | | | | | | | |
| 1 | Ersparnis | 28 800 | 31 510 | 38 420 | 39 250 | 42 430 | 37 230 |
| 2 | + Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt ²⁾ | - 390 | - 510 | - 290 | - 310 | - 590 | - 380 |
| 3 | = Vermögensbildung | 28 410 | 31 000 | 38 130 | 38 940 | 41 840 | 36 850 |
| 4 | Nettoinvestitionen | 26 820 | 28 810 | 37 230 | 40 290 | 45 310 | 40 720 |
| 5 | Finanzierungssaldo abgeleitet aus dem Konto der übrigen Welt: | + 1 590 | + 2 190 | + 900 | - 1 350 | - 3 470 | - 3 870 |
| 6 | Außenbeitrag | + 3 280 | + 4 110 | + 3 700 | + 1 320 | - 20 | - 520 |
| 7 | Saldo der laufenden Übertragungen | - 1 300 | - 1 410 | - 2 510 | - 2 360 | - 2 860 | - 2 970 |
| 8 | Saldo der Vermögensübertragungen | - 390 | - 510 | - 290 | - 310 | - 590 | - 380 |
| Gliederung | | | | | | | |
| 9 | Ersparnis | 28 800 | 31 510 | 38 420 | 39 250 | 42 430 | 37 230 |
| 10 | Unternehmen | 13 270 | 9 170 | 11 330 | 8 280 | 14 200 | 6 640 |
| 11 | Staat | 8 590 | 13 170 | 13 910 | 14 850 | 11 520 | 11 540 |
| 12 | Private Haushalte ³⁾ | 6 940 | 9 170 | 13 180 | 16 120 | 16 710 | 19 050 |
| 13 | + Saldo der Vermögensübertragungen | - 390 | - 510 | - 290 | - 310 | - 590 | - 380 |
| 14 | Unternehmen | + 1 140 | + 2 280 | + 3 830 | + 4 410 | + 3 650 | + 4 980 |
| 15 | Staat | - 1 150 | - 2 340 | - 2 830 | - 3 500 | - 3 000 | - 3 770 |
| 16 | Private Haushalte ³⁾ | - 380 | - 450 | - 1 290 | - 1 220 | - 1 240 | - 1 590 |
| 17 | = Vermögensbildung | 28 410 | 31 000 | 38 130 | 38 940 | 41 840 | 36 850 |
| 18 | Unternehmen | 14 410 | 11 450 | 15 160 | 12 690 | 17 850 | 11 620 |
| 19 | Staat | 7 440 | 10 830 | 11 080 | 11 350 | 8 520 | 7 770 |
| 20 | Private Haushalte ³⁾⁴⁾ | 6 560 | 8 720 | 11 890 | 14 900 | 15 470 | 17 460 |
| 21 | Nettoinvestitionen | 26 820 | 28 810 | 37 230 | 40 290 | 45 310 | 40 720 |
| 22 | Unternehmen | 23 090 | 24 190 | 29 450 | 30 410 | 37 230 | 30 710 |
| 23 | Staat | 3 730 | 4 620 | 7 780 | 9 880 | 8 080 | 10 010 |
| 24 | Bruttoanlageinvestitionen | 33 350 | 39 310 | 52 060 | 61 430 | 56 690 | 65 550 |
| 25 | Unternehmen | 29 060 | 34 110 | 43 390 | 50 590 | 47 600 | 54 450 |
| 26 | Staat | 4 290 | 5 200 | 8 670 | 10 840 | 9 090 | 11 100 |
| 27 | Vorratsveränderung | + 5 900 | + 2 800 | + 5 200 | - | + 11 200 | - 1 200 |
| 28 | abzügl. Abschreibungen | 12 430 | 13 300 | 20 030 | 21 140 | 22 580 | 23 630 |
| 29 | Unternehmen | 11 870 | 12 720 | 19 140 | 20 180 | 21 570 | 22 540 |
| 30 | Staat | 560 | 580 | 890 | 960 | 1 010 | 1 090 |
| 31 | Finanzierungssaldo | + 1 590 | + 2 190 | + 900 | - 1 350 | - 3 470 | - 3 870 |
| 32 | Unternehmen | - 8 680 | - 12 740 | - 14 290 | - 17 720 | - 19 380 | - 19 090 |
| 33 | Staat | + 3 710 | + 6 210 | + 3 300 | + 1 470 | + 440 | - 2 240 |
| 34 | Private Haushalte ³⁾ | + 6 560 | + 8 720 | + 11 890 | + 14 900 | + 15 470 | + 17 460 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ein Minuszeichen bedeutet, daß der übrigen Welt mehr Übertragungen von inländischen Sektoren zugeflossen

mit Halbjahreszahlen

Einkommen und seine Verwendung

DM

| 1966 | | 1967 ¹⁾ | | 1968 ¹⁾ | | 1969 ¹⁾ | | 1970 ¹⁾ | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|--------------------|---------|--------------------|---------|--------------------|---------|--------------------|---------|-------------|
| 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | |
| 181 720 | 195 370 | 179 500 | 196 490 | 194 350 | 222 510 | 214 790 | 244 280 | 247 050 | 279 420 | 1 |
| 119 300 | 128 260 | 120 300 | 127 600 | 126 330 | 139 980 | 140 660 | 159 440 | 166 000 | 187 140 | 2 |
| 62 420 | 67 110 | 59 200 | 68 890 | 68 020 | 82 530 | 74 130 | 84 840 | 81 050 | 92 280 | 3 |
| 31 530 | 31 400 | 32 300 | 33 410 | 31 620 | 34 120 | 36 690 | 43 840 | 38 720 | 42 780 | 4 |
| 33 940 | 34 780 | 34 460 | 36 880 | 34 500 | 38 840 | 39 830 | 48 530 | 42 950 | 48 090 | 5 |
| 2 410 | 3 380 | 2 160 | 3 470 | 2 880 | 4 720 | 3 140 | 4 690 | 4 230 | 5 310 | 6 |
| 213 250 | 226 770 | 211 800 | 229 900 | 225 970 | 256 630 | 251 480 | 288 120 | 285 770 | 322 200 | 7 |
| 280 | 310 | 290 | 350 | 620 | 890 | 560 | 1 410 | 490 | 1 880 | 8 |
| 3 110 | 3 190 | 3 220 | 3 320 | 3 670 | 4 780 | 3 790 | 6 260 | 4 670 | 6 930 | 9 |
| 210 420 | 223 890 | 208 870 | 226 930 | 222 920 | 252 740 | 248 250 | 283 270 | 281 590 | 317 150 | 10 |
| 167 340 | 187 000 | 173 560 | 192 890 | 180 330 | 205 780 | 199 770 | 229 340 | 222 420 | 256 450 | 11 |
| 132 080 | 145 770 | 135 710 | 149 600 | 141 550 | 160 220 | 156 540 | 177 460 | 173 190 | 197 470 | 12 |
| 35 260 | 41 230 | 37 850 | 43 290 | 38 780 | 45 560 | 43 230 | 51 880 | 49 230 | 58 980 | 13 |
| 43 080 | 36 890 | 35 310 | 34 040 | 42 590 | 46 960 | 48 480 | 53 930 | 59 170 | 60 700 | 14 |

Vermögensbildung

DM

| 1966 | | 1967 ¹⁾ | | 1968 ¹⁾ | | 1969 ¹⁾ | | 1970 ¹⁾ | | Lfd. Nr. |
|---------------------------|----------|--------------------|----------|--------------------|----------|--------------------|----------|--------------------|----------|-------------|
| 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | |
| wirtschaft (konsolidiert) | | | | | | | | | | |
| 43 080 | 36 890 | 35 310 | 34 040 | 42 590 | 46 960 | 48 480 | 53 930 | 59 170 | 60 700 | 1 |
| - 470 | - 270 | - 400 | - 290 | - 400 | - 260 | - 390 | - 270 | - 430 | - 300 | 2 |
| 42 610 | 36 620 | 34 910 | 33 750 | 42 190 | 46 700 | 48 090 | 53 660 | 58 740 | 60 400 | 3 |
| 44 950 | 34 280 | 30 150 | 29 180 | 38 100 | 40 780 | 45 580 | 50 120 | 58 850 | 59 300 | 4 |
| - 2 340 | + 2 340 | + 4 760 | + 4 570 | + 4 090 | + 5 920 | + 2 510 | + 3 540 | - 110 | + 1 100 | 5 |
| + 960 | + 5 490 | + 8 090 | + 7 830 | + 7 540 | + 10 070 | + 6 130 | + 8 660 | + 4 500 | + 6 450 | 6 |
| - 2 830 | - 2 880 | - 2 930 | - 2 970 | - 3 050 | - 3 890 | - 3 230 | - 4 850 | - 4 180 | - 5 050 | 7 |
| - 470 | - 270 | - 400 | - 290 | - 400 | - 260 | - 390 | - 270 | - 430 | - 300 | 8 |
| nach Sektoren | | | | | | | | | | |
| 43 080 | 36 890 | 35 310 | 34 040 | 42 590 | 46 960 | 48 480 | 53 930 | 59 170 | 60 700 | 9 |
| 15 180 | 5 250 | 11 680 | 5 930 | 16 700 | 11 470 | 13 350 | 4 690 | 22 770 | 2 920 | 10 |
| 13 190 | 11 310 | 8 050 | 8 380 | 8 340 | 11 950 | 14 350 | 22 320 | 16 650 | 24 210 | 11 |
| 14 710 | 20 330 | 15 580 | 19 730 | 17 550 | 23 540 | 20 780 | 26 920 | 19 750 | 33 570 | 12 |
| - 470 | - 270 | - 400 | - 290 | - 400 | - 260 | - 390 | - 270 | - 430 | - 300 | 13 |
| + 4 150 | + 5 460 | + 5 150 | + 5 690 | + 5 550 | + 6 410 | + 5 820 | + 8 410 | + 7 250 | + 9 350 | 14 |
| - 2 690 | - 3 720 | - 3 340 | - 3 480 | - 3 210 | - 3 810 | - 3 570 | - 5 630 | - 3 950 | - 6 360 | 15 |
| - 1 930 | - 2 010 | - 2 210 | - 2 500 | - 2 740 | - 2 860 | - 2 640 | - 3 050 | - 3 730 | - 3 290 | 16 |
| 42 610 | 36 620 | 34 910 | 33 750 | 42 190 | 46 700 | 48 090 | 53 660 | 58 740 | 60 400 | 17 |
| 19 330 | 10 710 | 16 830 | 11 620 | 22 250 | 17 880 | 19 170 | 13 100 | 30 020 | 12 270 | 18 |
| 10 500 | 7 590 | 4 710 | 4 900 | 5 130 | 8 140 | 10 780 | 16 690 | 12 700 | 17 850 | 19 |
| 12 780 | 18 320 | 13 370 | 17 230 | 14 810 | 20 680 | 18 140 | 23 870 | 16 020 | 30 280 | 20 |
| 44 950 | 34 280 | 30 150 | 29 180 | 38 100 | 40 780 | 45 580 | 50 120 | 58 850 | 59 300 | 21 |
| 36 410 | 24 200 | 23 090 | 20 280 | 30 440 | 30 580 | 37 200 | 38 230 | 48 600 | 43 820 | 22 |
| 8 540 | 10 080 | 7 060 | 8 900 | 7 660 | 10 200 | 8 380 | 11 890 | 10 250 | 15 480 | 23 |
| 61 000 | 65 310 | 53 050 | 61 380 | 55 130 | 69 650 | 64 700 | 81 500 | 79 280 | 101 800 | 24 |
| 51 280 | 54 010 | 44 770 | 51 230 | 46 130 | 58 050 | 54 850 | 68 050 | 67 260 | 84 420 | 25 |
| 9 720 | 11 300 | 8 280 | 10 150 | 9 000 | 11 600 | 9 850 | 13 450 | 12 020 | 17 380 | 26 |
| + 8 800 | - 5 200 | + 3 700 | - 5 000 | + 11 100 | + 400 | + 11 700 | + 1 600 | + 15 400 | - 4 200 | 27 |
| 24 850 | 25 830 | 26 600 | 27 200 | 28 130 | 29 270 | 30 820 | 32 980 | 35 830 | 38 300 | 28 |
| 23 670 | 24 610 | 25 380 | 25 950 | 26 790 | 27 870 | 29 350 | 31 420 | 34 060 | 36 400 | 29 |
| 1 180 | 1 220 | 1 220 | 1 250 | 1 340 | 1 400 | 1 470 | 1 560 | 1 770 | 1 900 | 30 |
| - 2 340 | + 2 340 | + 4 760 | + 4 570 | + 4 090 | + 5 920 | + 2 510 | + 3 540 | - 110 | + 1 100 | 31 |
| - 17 080 | - 13 490 | - 6 260 | - 8 660 | - 8 190 | - 12 700 | - 18 030 | - 25 130 | - 18 580 | - 31 550 | 32 |
| + 1 960 | - 2 490 | - 2 350 | - 4 000 | - 2 530 | - 2 060 | + 2 400 | + 4 800 | + 2 450 | + 2 370 | 33 |
| + 12 780 | + 18 320 | + 13 370 | + 17 230 | + 14 810 | + 20 680 | + 18 140 | + 23 870 | + 16 020 | + 30 280 | 34 |

sind als umgekehrt.- 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.- 4) Ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u.ä.

10. Laufende Einnahmen und Ausgaben,

Mill.

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | 1960 | | 1964 | | 1965 | |
|-------------|--|---------|---------|---------|---------|--------|---------|
| | | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |
| 1 | Laufende Einnahmen | 49 990 | 57 200 | 72 970 | 80 730 | 77 690 | 86 690 |
| 2 | Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 2 470 | 2 530 | 3 140 | 3 660 | 3 210 | 3 830 |
| 3 | Empfangene laufende Übertragungen | 47 520 | 54 670 | 69 830 | 77 070 | 74 480 | 82 860 |
| 4 | Steuern u. Ä. | 31 900 | 37 120 | 47 680 | 52 920 | 50 500 | 55 900 |
| 5 | Indirekte Steuern i.e.S. | 19 450 | 21 580 | 26 770 | 29 360 | 29 200 | 31 550 |
| 6 | von Unternehmen | 19 420 | 21 540 | 26 730 | 29 310 | 29 160 | 31 500 |
| 7 | von Staat | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| 8 | von privaten Organisationen o.E. | 10 | 10 | 10 | 20 | 10 | 20 |
| 9 | Direkte Steuern | 12 450 | 15 540 | 20 910 | 23 560 | 21 300 | 24 350 |
| 10 | von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit | 3 730 | 4 370 | 5 000 | 5 150 | 5 170 | 5 060 |
| 11 | von privaten Haushalten | 8 720 | 11 170 | 15 900 | 18 400 | 16 120 | 19 230 |
| 12 | von der übrigen Welt | - | - | 10 | 10 | 10 | 60 |
| 13 | Sozialversicherungsbeiträge | 14 610 | 16 430 | 20 820 | 22 650 | 22 610 | 25 440 |
| 14 | Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung | 940 | 830 | 1 480 | 1 320 | 1 740 | 1 530 |
| 15 | von Unternehmen | 890 | 790 | 1 400 | 1 230 | 1 650 | 1 440 |
| 16 | von Staat | 40 | 30 | 60 | 70 | 70 | 70 |
| 17 | von privaten Organisationen o.E. | 10 | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| 18 | Übrige Sozialversicherungsbeiträge | 13 670 | 15 600 | 19 340 | 21 330 | 20 870 | 23 910 |
| 19 | von privaten Haushalten | 13 650 | 15 570 | 19 300 | 21 290 | 20 830 | 23 860 |
| 20 | von der übrigen Welt | 20 | 30 | 40 | 40 | 40 | 50 |
| 21 | Sonstige laufende Übertragungen | 1 010 | 1 120 | 1 330 | 1 500 | 1 370 | 1 520 |
| 22 | Verwaltungsgebühren der Unternehmen | 240 | 260 | 300 | 330 | 330 | 370 |
| 23 | Übrige laufende Übertragungen | 770 | 860 | 1 030 | 1 170 | 1 040 | 1 150 |
| 24 | von Unternehmen | 490 | 530 | 580 | 640 | 510 | 560 |
| 25 | von privaten Haushalten | 280 | 330 | 440 | 530 | 520 | 590 |
| 26 | von der übrigen Welt | - | - | 10 | - | 10 | - |
| 27 | - Laufende Ausgaben | 41 400 | 44 030 | 59 060 | 65 880 | 66 170 | 75 150 |
| 28 | Zinsen auf öffentliche Schulden | 1 030 | 1 130 | 1 590 | 1 280 | 1 730 | 1 500 |
| 29 | Geleistete laufende Übertragungen | 20 700 | 21 450 | 29 120 | 30 710 | 32 590 | 35 470 |
| 30 | an Unternehmen | 1 090 | 1 390 | 1 680 | 2 450 | 2 140 | 3 690 |
| 31 | dar. Subventionen | 1 080 | 1 380 | 1 670 | 2 430 | 2 130 | 3 670 |
| 32 | an private Haushalte ²⁾ | 18 590 | 19 020 | 25 820 | 27 040 | 28 810 | 30 320 |
| 33 | an die übrige Welt | 1 020 | 1 040 | 1 620 | 1 220 | 1 640 | 1 460 |
| 34 | Staatsverbrauch | 19 670 | 21 450 | 28 350 | 33 890 | 31 850 | 38 180 |
| 35 | Käufe für die laufende Produktion | 11 500 | 12 880 | 16 170 | 20 440 | 17 720 | 22 770 |
| 36 | von Unternehmen ³⁾ | 10 310 | 11 480 | 14 160 | 18 170 | 15 450 | 20 180 |
| 37 | von Staat | 510 | 620 | 860 | 950 | 970 | 1 080 |
| 38 | von privaten Organisationen o.E. | 680 | 780 | 1 150 | 1 320 | 1 300 | 1 510 |
| 39 | Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt | 10 530 | 11 310 | 15 820 | 17 360 | 18 030 | 19 730 |
| 40 | Entgelte für die beim Staat Beschäftigten | 9 910 | 10 670 | 14 840 | 16 300 | 16 920 | 18 540 |
| 41 | Indirekte Steuern u. Ä. | 60 | 60 | 90 | 100 | 100 | 100 |
| 42 | Abschreibungen | 560 | 580 | 890 | 960 | 1 010 | 1 090 |
| 43 | abzügl. Verkäufe (einschl. selbsterst. Anlagen) | 2 360 | 2 740 | 3 640 | 3 910 | 3 900 | 4 320 |
| 44 | darunter | | | | | | |
| 45 | an Unternehmen | 1 110 | 1 330 | 1 760 | 1 930 | 1 930 | 2 120 |
| 46 | an den Staat | 510 | 620 | 860 | 950 | 970 | 1 080 |
| 46 | an private Haushalte | 610 | 700 | 870 | 930 | 940 | 990 |
| 47 | = Ersparnis | 8 590 | 13 170 | 13 910 | 14 850 | 11 520 | 11 540 |
| 48 | + Abschreibungen | 560 | 580 | 890 | 960 | 1 010 | 1 090 |
| 49 | + Empfangene Vermögensübertragungen | 890 | 590 | 770 | 850 | 910 | 850 |
| 50 | von Unternehmen | 750 | 430 | 660 | 730 | 760 | 680 |
| 51 | dar. Steuern | 160 | 130 | 210 | 170 | 110 | 80 |
| 52 | von privaten Haushalten | 100 | 100 | 110 | 120 | 150 | 170 |
| 53 | von der übrigen Welt | 40 | 60 | - | - | - | - |
| 54 | - Geleistete Vermögensübertragungen | 2 040 | 2 930 | 3 600 | 4 350 | 3 910 | 4 620 |
| 55 | an Unternehmen | 960 | 1 600 | 2 060 | 2 450 | 2 070 | 2 820 |
| 56 | dar. Einlagen in Bruttounternehmen und staatseigener Wohnungsbau | 360 | 410 | 780 | 820 | 860 | 880 |
| 57 | an private Haushalte | 740 | 870 | 1 310 | 1 650 | 1 490 | 1 500 |
| 58 | an die übrige Welt | 340 | 460 | 230 | 250 | 350 | 300 |
| 59 | - Bruttoanlageinvestitionen | 4 290 | 5 200 | 8 670 | 10 840 | 9 090 | 11 100 |
| 60 | Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterst. Anlagen) | 4 140 | 5 040 | 8 270 | 10 390 | 8 610 | 10 590 |
| 61 | Käufe von gebrauchten Anlagen und Land | 250 | 270 | 550 | 610 | 640 | 700 |
| 62 | abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land | 100 | 110 | 150 | 160 | 160 | 190 |
| 63 | = Finanzierungssaldo | + 3 710 | + 6 210 | + 3 300 | + 1 470 | + 440 | - 2 240 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Und von der übrigen Welt.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

mit Halbjahreszahlen

Ersparnis und Investitionen des Staates

DM

| 1966 | | 1967 ¹⁾ | | 1968 ¹⁾ | | 1969 ¹⁾ | | 1970 ¹⁾ | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|--------------------|---------|--------------------|---------|--------------------|---------|--------------------|----------------------|----------|
| 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | |
| 86 070 | 91 720 | 87 000 | 95 230 | 91 850 | 104 870 | 104 690 | 126 500 | 117 610 | 138 760 | 1 |
| 3 600 | 4 110 | 3 840 | 4 310 | 4 200 | 4 650 | 4 680 | 4 940 | 4 870 | 5 370 | 2 |
| 82 470 | 87 610 | 83 160 | 90 920 | 87 650 | 100 220 | 100 010 | 121 560 | 112 740 | 133 390 | 3 |
| 55 560 | 58 250 | 55 180 | 61 000 | 56 860 | 66 480 | 65 370 | 81 550 | 71 500 | 86 640 | 4 |
| 31 700 | 32 720 | 32 090 | 34 700 | 31 990 | 36 490 | 37 160 | 45 980 | 40 240 | 45 420 | 5 |
| 31 650 | 32 670 | 32 050 | 34 640 | 31 950 | 36 430 | 37 110 | 45 920 | 40 190 | 45 350 | 6 |
| 40 | 30 | 30 | 40 | 30 | 40 | 40 | 40 | 40 | 50 | 7 |
| 10 | 20 | 10 | 20 | 10 | 20 | 10 | 20 | 10 | 20 | 8 |
| 23 860 | 25 530 | 23 090 | 26 300 | 24 870 | 29 990 | 28 210 | 35 570 | 31 260 | 41 220 ^{a)} | 9 |
| 5 180 | 4 660 | 4 770 | 4 680 | 5 240 | 5 800 | 6 410 | 7 180 | 6 070 | 6 030 | 10 |
| 18 620 | 20 800 | 18 260 | 21 560 | 19 580 | 24 130 | 21 750 | 28 340 | 25 150 | 35 140 | 11 |
| 60 | 70 | 60 | 60 | 50 | 60 | 50 | 50 | 40 | 50 | 12 |
| 25 480 | 27 740 | 26 430 | 28 190 | 28 890 | 31 350 | 32 770 | 37 060 | 39 370 | 43 370 | 13 |
| 1 860 | 1 630 | 1 940 | 1 720 | 2 070 | 1 830 | 2 200 | 2 000 | 2 200 | 2 100 | 14 |
| 1 760 | 1 520 | 1 830 | 1 600 | 1 950 | 1 690 | 2 070 | 1 860 | 2 060 | 1 930 | 15 |
| 80 | 80 | 90 | 90 | 100 | 110 | 100 | 110 | 110 | 130 | 16 |
| 20 | 30 | 20 | 30 | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 | 40 | 17 |
| 23 620 | 26 110 | 24 490 | 26 470 | 26 820 | 29 520 | 30 570 | 35 060 | 37 170 | 41 270 | 18 |
| 23 570 | 26 050 | 24 450 | 26 430 | 26 780 | 29 480 | 30 520 | 34 990 | 37 090 | 41 180 | 19 |
| 50 | 60 | 40 | 40 | 40 | 40 | 50 | 70 | 80 | 90 | 20 |
| 1 430 | 1 620 | 1 550 | 1 730 | 1 900 | 2 390 | 1 870 | 2 950 | 1 870 | 3 380 | 21 |
| 350 | 410 | 400 | 430 | 410 | 480 | 440 | 510 | 480 | 540 | 22 |
| 1 080 | 1 210 | 1 150 | 1 300 | 1 490 | 1 910 | 1 430 | 2 440 | 1 390 | 2 840 | 23 |
| 510 | 550 | 510 | 550 | 470 | 590 | 520 | 560 | 500 | 550 | 24 |
| 560 | 650 | 630 | 720 | 670 | 790 | 720 | 830 | 790 | 850 | 25 |
| 10 | 10 | 10 | 30 | 350 | 530 | 190 | 1 050 | 100 | 1 440 | 26 |
| 72 880 | 80 410 | 78 950 | 86 850 | 83 510 | 92 920 | 90 340 | 104 180 | 100 960 | 114 550 | 27 |
| 2 010 | 1 990 | 2 540 | 2 510 | 2 780 | 2 450 | 2 920 | 2 810 | 3 170 | 3 000 | 28 |
| 35 610 | 37 190 | 38 560 | 41 050 | 41 950 | 44 910 | 44 190 | 49 490 | 48 560 | 52 570 | 29 |
| 2 410 | 3 390 | 2 160 | 3 470 | 2 880 | 4 730 | 3 110 | 4 700 | 4 230 | 5 310 | 30 |
| 2 400 | 3 370 | 2 140 | 3 450 | 2 860 | 4 700 | 3 080 | 4 670 | 4 200 | 5 280 | 31 |
| 31 810 | 32 610 | 34 830 | 36 100 | 37 030 | 37 340 | 39 360 | 40 970 | 42 650 | 43 750 | 32 |
| 1 390 | 1 190 | 1 570 | 1 480 | 2 040 | 2 840 | 1 720 | 3 820 | 1 680 | 3 510 | 33 |
| 35 260 | 41 230 | 37 850 | 43 290 | 38 780 | 45 560 | 43 230 | 51 880 | 49 230 | 58 980 | 34 |
| 19 690 | 23 790 | 20 970 | 25 280 | 21 040 | 26 130 | 23 590 | 28 990 | 25 330 | 32 670 | 35 |
| 17 090 | 20 860 | 18 060 | 22 080 | 17 840 | 22 560 | 20 000 | 25 030 | 21 270 | 28 020 | 36 |
| 1 120 | 1 240 | 1 250 | 1 340 | 1 380 | 1 520 | 1 570 | 1 700 | 1 810 | 1 990 | 37 |
| 1 480 | 1 690 | 1 660 | 1 860 | 1 820 | 2 050 | 2 020 | 2 260 | 2 250 | 2 660 | 38 |
| 19 970 | 22 250 | 21 690 | 23 050 | 22 870 | 24 980 | 25 220 | 28 910 | 29 990 | 33 040 | 39 |
| 18 670 | 20 920 | 20 350 | 21 670 | 21 400 | 23 430 | 23 610 | 27 200 | 28 070 | 30 960 | 40 |
| 120 | 110 | 120 | 130 | 130 | 150 | 140 | 150 | 150 | 180 | 41 |
| 1 180 | 1 220 | 1 220 | 1 250 | 1 340 | 1 400 | 1 470 | 1 560 | 1 770 | 1 900 | 42 |
| 4 400 | 4 810 | 4 810 | 5 040 | 5 130 | 5 550 | 5 580 | 6 020 | 6 090 | 6 730 | 43 |
| 2 140 | 2 350 | 2 270 | 2 400 | 2 430 | 2 620 | 2 560 | 2 810 | 2 780 | 3 090 | 44 |
| 1 120 | 1 240 | 1 250 | 1 340 | 1 380 | 1 520 | 1 570 | 1 700 | 1 810 | 1 990 | 45 |
| 1 050 | 1 090 | 1 170 | 1 200 | 1 200 | 1 280 | 1 330 | 1 380 | 1 390 | 1 490 | 46 |
| 13 190 | 11 310 | 8 050 | 8 380 | 8 340 | 11 950 | 14 350 | 22 320 | 16 650 | 24 210 | 47 |
| 1 180 | 1 220 | 1 220 | 1 250 | 1 340 | 1 400 | 1 470 | 1 560 | 1 770 | 1 900 | 48 |
| 870 | 790 | 910 | 900 | 920 | 940 | 1 010 | 960 | 1 130 | 1 240 | 49 |
| 690 | 640 | 770 | 730 | 750 | 760 | 770 | 750 | 890 | 960 | 50 |
| 80 | 50 | 70 | 50 | 70 | 90 | 60 | 60 | 170 | 160 | 51 |
| 180 | 150 | 140 | 170 | 170 | 180 | 240 | 210 | 240 | 280 | 52 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 53 |
| 3 560 | 4 510 | 4 250 | 4 380 | 4 130 | 4 750 | 4 580 | 6 590 | 5 080 | 7 600 | 54 |
| 1 960 | 2 790 | 2 430 | 2 320 | 2 190 | 2 600 | 2 410 | 4 280 | 3 110 | 4 720 | 55 |
| 680 | 710 | 620 | 640 | 610 | 660 | 630 | 650 | 640 | 690 | 56 |
| 1 210 | 1 520 | 1 500 | 1 870 | 1 620 | 1 970 | 1 850 | 2 120 | 1 630 | 2 670 | 57 |
| 390 | 200 | 320 | 190 | 320 | 180 | 320 | 190 | 340 | 210 | 58 |
| 9 720 | 11 300 | 8 280 | 10 150 | 9 000 | 11 600 | 9 850 | 13 450 | 12 020 | 17 380 | 59 |
| 9 320 | 10 850 | 7 760 | 9 570 | 8 510 | 11 030 | 9 400 | 12 770 | 11 420 | 16 580 | 60 |
| 600 | 650 | 730 | 780 | 710 | 810 | 710 | 950 | 850 | 1 060 | 61 |
| 200 | 200 | 210 | 200 | 220 | 240 | 260 | 270 | 250 | 260 | 62 |
| + 1 960 | - 2 490 | - 2 350 | - 4 000 | - 2 530 | - 2 060 | + 2 400 | + 4 800 | + 2 450 | + 2 370 | 63 |

11. Einkommen der privaten Haus

Mill.

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | 1960 | | 1964 | | 1965 | |
|----------|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |
| 1 | Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 67 670 | 75 160 | 99 310 | 109 110 | 109 440 | 120 550 |
| 2 | Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung | 7 550 | 8 390 | 10 410 | 11 360 | 11 180 | 12 650 |
| 3 | Zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber | 1 150 | 1 200 | 1 400 | 1 440 | 1 490 | 1 540 |
| 4 | Bruttolohn- und -gehaltsumme | 58 970 | 65 570 | 87 500 | 96 310 | 96 770 | 106 360 |
| 5 | Abzüge | 8 660 | 10 980 | 14 360 | 18 100 | 15 060 | 19 540 |
| 6 | Lohnsteuer ²⁾ | 3 170 | 4 740 | 6 340 | 9 340 | 6 290 | 9 590 |
| 7 | Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung | 5 490 | 6 240 | 8 020 | 8 760 | 8 770 | 9 950 |
| 8 | Nettolohn- und -gehaltsumme | 50 310 | 54 590 | 73 140 | 78 210 | 81 710 | 86 820 |
| 9 | + Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | | | | | | |
| 10 | ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 24 000 | 35 250 | 35 460 | 46 570 | 38 180 | 52 420 |
| 11 | Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen | 18 640 | 28 980 | 26 560 | 38 260 | 29 170 | 43 700 |
| 11 | Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 5 360 | 6 270 | 8 900 | 8 310 | 9 010 | 8 720 |
| 12 | + Empfangene laufende Übertragungen | 19 970 | 20 660 | 28 040 | 29 690 | 31 280 | 33 310 |
| 13 | vom Staat | 18 590 | 19 020 | 25 820 | 27 040 | 28 810 | 30 320 |
| 14 | Leistungen der Sozialversicherung (ohne öffentliche Pensionen) | 11 760 | 11 600 | 16 910 | 15 970 | 17 810 | 17 860 |
| 15 | Geldleistungen der Sozialen Krankenversicherung | 1 550 | 1 540 | 1 980 | 1 950 | 2 160 | 2 170 |
| 16 | Rentenversicherung der Arbeiter | 4 810 | 4 880 | 6 660 | 6 870 | 7 420 | 7 570 |
| 17 | Rentenversicherung der Angestellten | 2 480 | 2 540 | 3 700 | 3 800 | 4 160 | 4 270 |
| 18 | knappschaftlichen Rentenversicherung | 1 190 | 1 200 | 1 580 | 1 620 | 1 760 | 1 790 |
| 19 | gesetzlichen Unfallversicherung | 610 | 610 | 1 060 | 1 120 | 1 220 | 1 210 |
| 20 | Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst | 140 | 150 | 240 | 270 | 260 | 300 |
| 21 | landwirtschaftlichen Alterskassen | 90 | 90 | 150 | 160 | 170 | 300 |
| 22 | Arbeitslosenversicherung | 450 | 150 | 650 | 180 | 660 | 250 |
| 23 | Familienausgleichskassen | 440 | 440 | 890 | - | - | - |
| 24 | Öffentliche Pensionen | 3 120 | 3 340 | 4 470 | 4 920 | 4 880 | 5 310 |
| 25 | Leistungen der Gebietskörperschaften | 3 710 | 4 080 | 4 440 | 6 150 | 6 120 | 7 150 |
| 26 | Versorgung der Kriegsoptioner | 1 440 | 1 930 | 1 940 | 2 230 | 2 190 | 2 370 |
| 27 | Kriegsschadenrente im Rahmen des Lastenausgleichs | 640 | 610 | 730 | 890 | 870 | 870 |
| 28 | Sonstige laufende Lastenausgleichsleistungen | 380 | 220 | 80 | 60 | 60 | 40 |
| 29 | Laufende Wiedergutmachungsleistungen und Kriegs-gefangenenentschädigung | 170 | 170 | 170 | 160 | 190 | 160 |
| 30 | Geldleistungen der Arbeitslosenhilfe und der Sozialhilfe | 570 | 530 | 680 | 730 | 720 | 780 |
| 31 | Gesetzliches Kindergeld | - | - | - | 1 090 | 1 150 | 1 600 |
| 32 | Sonstige laufende Übertragungen an private Haushalte | 90 | 130 | 160 | 240 | 260 | 370 |
| 33 | Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter | 420 | 490 | 680 | 750 | 680 | 960 |
| 34 | von Versicherungsunternehmen | 1 350 | 1 600 | 2 160 | 2 580 | 2 400 | 2 910 |
| 35 | an Einzelunternehmen u. ä. | 390 | 500 | 550 | 720 | 600 | 790 |
| 36 | an private Haushalte | 960 | 1 100 | 1 610 | 1 860 | 1 800 | 2 120 |
| 37 | von der übrigen Welt | 30 | 40 | 60 | 70 | 70 | 80 |
| 38 | = Gesamtes Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 111 640 | 131 070 | 162 810 | 185 370 | 178 900 | 206 280 |
| 39 | - Zinsen auf Konsumentenschulden | 450 | 470 | 610 | 630 | 680 | 770 |
| 40 | - Geleistete laufende Übertragungen | 24 250 | 29 000 | 38 730 | 43 960 | 41 130 | 48 170 |
| 41 | an den Staat | 22 650 | 27 070 | 35 640 | 40 220 | 37 470 | 43 680 |
| 42 | Direkte Steuern | 8 720 | 11 170 | 15 900 | 18 400 | 16 120 | 19 230 |
| 43 | Lohnsteuer auf Bruttolöhne und -gehälter | 3 170 | 4 740 | 6 340 | 9 340 | 6 290 | 9 590 |
| 44 | Lohnsteuer auf Pensionen | 170 | 240 | 320 | 480 | 310 | 480 |
| 45 | Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 5 150 | 5 950 | 8 690 | 8 070 | 8 850 | 8 540 |
| 46 | Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch | 230 | 240 | 550 | 510 | 670 | 620 |
| 47 | Sozialversicherungsbeiträge | 13 650 | 15 570 | 19 300 | 21 290 | 20 830 | 23 860 |
| 48 | Arbeitgeberbeiträge | 7 550 | 8 390 | 10 410 | 11 360 | 11 180 | 12 650 |
| 49 | Arbeitnehmerbeiträge | 5 490 | 6 240 | 8 020 | 8 760 | 8 770 | 9 950 |
| 50 | Pflichtbeiträge der Selbständigen | 210 | 320 | 210 | 240 | 160 | 180 |
| 51 | Freiwillige Beiträge der Selbständigen u. ä. | 400 | 620 | 660 | 930 | 720 | 1 080 |
| 52 | Rückerstattungen u. ä. | 280 | 330 | 440 | 530 | 520 | 590 |
| 53 | an Versicherungsunternehmen | 1 300 | 1 560 | 2 110 | 2 520 | 2 360 | 2 830 |
| 54 | von Einzelunternehmen u. ä. | 460 | 610 | 650 | 860 | 720 | 930 |
| 55 | von privaten Haushalten | 840 | 950 | 1 460 | 1 660 | 1 640 | 1 900 |
| 56 | an die übrige Welt | 300 | 370 | 980 | 1 220 | 1 300 | 1 660 |
| 57 | = Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 86 940 | 101 600 | 123 470 | 140 780 | 137 090 | 157 340 |
| 58 | Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 51 460 | 55 790 | 74 540 | 79 650 | 83 200 | 88 360 |
| 59 | Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen | 18 640 | 28 980 | 26 560 | 38 260 | 29 170 | 43 700 |
| 60 | Laufende Übertragungen vom Staat ³⁾ | 18 420 | 18 780 | 25 500 | 26 560 | 28 500 | 29 840 |
| 61 | abzügl. Zinsen und nichtzurechenbare Übertragungen | 1 580 | 1 950 | 3 130 | 3 690 | 3 780 | 4 560 |
| 62 | dar. Nettoübertragungen an die übrige Welt | 270 | 330 | 920 | 1 150 | 1 230 | 1 580 |
| 63 | - Privater Verbrauch | 80 000 | 92 430 | 110 290 | 124 660 | 120 380 | 138 290 |
| 64 | = Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. | 6 940 | 9 170 | 13 180 | 16 120 | 16 710 | 19 050 |
| 65 | + Empfangene Vermögensübertragungen | 950 | 1 130 | 1 360 | 1 740 | 1 760 | 1 680 |
| 66 | vom Staat | 740 | 870 | 1 310 | 1 650 | 1 490 | 1 500 |
| 67 | von Unternehmen | 200 | 250 | 40 | 80 | 260 | 170 |
| 68 | von der übrigen Welt | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 69 | - Geleistete Vermögensübertragungen | 1 330 | 1 580 | 2 650 | 2 960 | 3 000 | 3 270 |
| 70 | an den Staat | 100 | 100 | 110 | 120 | 150 | 170 |
| 71 | an Unternehmen | 1 180 | 1 430 | 2 480 | 2 780 | 2 780 | 3 030 |
| 72 | an die übrige Welt | 50 | 50 | 60 | 60 | 70 | 70 |
| 73 | = Finanzierungssaldo | 6 560 | 8 720 | 11 890 | 14 900 | 15 470 | 17 460 |

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Lohnsteuer auf Pensionen. - 3) Abzügl. Lohnsteuer auf Pensionen.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages.

mit Halbjahreszahlen

halte^{*)} und seine Verwendung
DM

| 1966 | | 1967 1) | | 1968 1) | | 1969 1) | | 1970 1) | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----------------------|-------------|
| 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | |
| 119 300 | 128 260 | 120 300 | 127 600 | 126 330 | 139 980 | 140 660 | 159 440 | 166 000 | 187 140 | 1 |
| 12 660 | 13 770 | 13 030 | 13 830 | 14 370 | 15 700 | 16 410 | 18 690 | 20 150 | 22 090 | 2 |
| 1 580 | 1 590 | 1 560 | 1 590 | 1 700 | 1 790 | 1 850 | 2 050 | 2 150 | 2 350 | 3 |
| 105 060 | 112 900 | 105 710 | 112 180 | 110 260 | 122 490 | 122 400 | 138 700 | 143 700 | 162 700 | 4 |
| 17 540 | 21 940 | 18 040 | 22 220 | 20 050 | 25 430 | 23 550 | 30 950 | 29 720 | 39 570 ^{a)} | 5 |
| 7 670 | 11 120 | 7 790 | 11 320 | 8 730 | 13 120 | 10 580 | 16 340 | 14 150 | 22 380 ^{a)} | 6 |
| 9 870 | 10 820 | 10 250 | 10 900 | 11 320 | 12 310 | 12 970 | 14 610 | 15 570 | 17 190 | 7 |
| 87 520 | 90 960 | 87 670 | 89 960 | 90 210 | 97 060 | 98 850 | 107 750 | 113 980 | 123 130 | 8 |
| | | | | | | | | | | |
| 40 680 | 55 300 | 41 640 | 56 540 | 44 870 | 63 170 | 52 800 | 71 300 | 50 940 | 81 460 | 9 |
| 30 510 | 46 380 | 32 000 | 47 100 | 34 940 | 53 110 | 42 640 | 60 380 | 41 110 | 70 010 | 10 |
| 10 170 | 8 920 | 9 640 | 9 440 | 9 930 | 10 060 | 10 160 | 10 920 | 9 830 | 11 450 ^{a)} | 11 |
| 34 700 | 36 070 | 38 040 | 39 980 | 40 660 | 41 680 | 43 460 | 45 630 | 47 510 | 49 240 | 12 |
| 31 810 | 32 610 | 34 830 | 36 100 | 37 030 | 37 340 | 39 360 | 40 970 | 42 650 | 43 750 | 13 |
| 19 730 | 19 800 | 22 180 | 22 560 | 24 210 | 23 430 | 25 920 | 26 100 | 27 810 | 27 300 | 14 |
| 2 510 | 2 230 | 2 200 | 2 090 | 2 500 | 2 390 | 2 670 | 2 600 | 1 980 | 1 800 | 15 |
| 8 200 | 8 490 | 9 320 | 9 660 | 10 030 | 10 240 | 11 080 | 11 330 | 12 170 | 12 390 | 16 |
| 4 650 | 4 830 | 5 280 | 5 500 | 5 760 | 5 730 | 6 200 | 6 370 | 6 930 | 7 100 | 17 |
| 1 930 | 1 980 | 2 150 | 2 180 | 2 300 | 2 330 | 2 470 | 2 480 | 2 610 | 2 620 | 18 |
| 1 330 | 1 370 | 1 380 | 1 440 | 1 480 | 1 520 | 1 580 | 1 640 | 1 600 | 1 500 | 19 |
| 280 | 330 | 320 | 350 | 440 | 390 | 390 | 500 | 520 | 600 | 20 |
| 310 | 320 | 320 | 350 | 340 | 350 | 380 | 410 | 410 | 430 | 21 |
| 520 | 250 | 1 210 | 990 | 1 360 | 480 | 1 150 | 770 | 1 590 | 860 | 22 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 23 |
| 5 230 | 5 580 | 5 590 | 5 930 | 5 710 | 6 380 | 6 300 | 7 210 | 7 230 | 7 860 | 24 |
| 6 850 | 7 230 | 7 060 | 7 610 | 7 110 | 7 530 | 7 140 | 7 660 | 7 610 | 8 590 | 25 |
| 2 240 | 2 360 | 2 500 | 2 790 | 2 610 | 2 620 | 2 540 | 2 640 | 2 810 | 2 990 | 26 |
| 950 | 780 | 830 | 760 | 780 | 830 | 820 | 720 | 800 | 740 | 27 |
| 50 | 40 | 40 | 20 | 30 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 28 |
| 130 | 170 | 200 | 200 | 220 | 180 | 200 | 270 | 190 | 400 | 29 |
| 810 | 880 | 840 | 920 | 870 | 920 | 910 | 960 | 1 030 | 1 080 | 30 |
| 1 470 | 1 460 | 1 400 | 1 260 | 1 310 | 1 280 | 1 360 | 1 320 | 1 380 | 1 460 | 31 |
| 460 | 530 | 500 | 560 | 460 | 500 | 420 | 450 | 410 | 550 | 32 |
| 740 | 1 010 | 750 | 1 100 | 830 | 1 180 | 870 | 1 280 | 970 | 1 350 | 33 |
| 2 820 | 3 370 | 3 140 | 3 770 | 3 560 | 4 200 | 3 990 | 4 540 | 4 720 | 5 340 | 34 |
| 690 | 870 | 750 | 990 | 790 | 1 030 | 860 | 1 080 | 1 060 | 1 310 | 35 |
| 2 130 | 2 500 | 2 390 | 2 780 | 2 770 | 3 170 | 3 130 | 3 460 | 3 660 | 4 030 | 36 |
| 70 | 90 | 70 | 110 | 70 | 140 | 110 | 120 | 140 | 150 | 37 |
| | | | | | | | | | | |
| 194 680 | 219 630 | 199 980 | 224 120 | 211 860 | 244 830 | 236 920 | 276 370 | 264 450 | 317 840 | 38 |
| 800 | 910 | 820 | 760 | 810 | 870 | 870 | 1 170 | 1 190 | 1 250 | 39 |
| 47 090 | 52 620 | 47 870 | 54 030 | 51 950 | 60 200 | 58 730 | 70 820 | 70 320 | 85 550 | 40 |
| 42 750 | 47 500 | 43 340 | 48 710 | 47 030 | 54 400 | 52 990 | 64 160 | 63 030 | 77 170 | 41 |
| 18 620 | 20 800 | 18 260 | 21 560 | 19 580 | 24 130 | 21 750 | 28 340 | 25 150 | 35 140 ^{a)} | 42 |
| 7 670 | 11 120 | 7 790 | 11 320 | 8 730 | 13 120 | 10 580 | 16 340 | 14 150 | 22 380 ^{a)} | 43 |
| 190 | 280 | 210 | 300 | 230 | 340 | 280 | 420 | 350 | 560 ^{a)} | 44 |
| 9 990 | 8 710 | 9 440 | 9 200 | 9 720 | 9 830 | 9 920 | 10 670 | 9 570 | 11 150 ^{a)} | 45 |
| 770 | 690 | 820 | 740 | 900 | 840 | 970 | 910 | 1 080 | 1 050 | 46 |
| 23 570 | 26 050 | 24 450 | 26 430 | 26 780 | 29 480 | 30 520 | 34 990 | 37 090 | 41 180 | 47 |
| 12 660 | 13 770 | 13 030 | 13 830 | 14 370 | 15 700 | 16 410 | 18 690 | 20 150 | 22 090 | 48 |
| 9 870 | 10 820 | 10 250 | 10 900 | 11 320 | 12 310 | 12 970 | 14 610 | 15 570 | 17 190 | 49 |
| 180 | 210 | 200 | 240 | 210 | 230 | 240 | 250 | 260 | 300 | 50 |
| 860 | 1 250 | 970 | 1 460 | 880 | 1 240 | 900 | 1 440 | 1 110 | 1 600 | 51 |
| 560 | 650 | 630 | 720 | 670 | 790 | 720 | 830 | 790 | 850 | 52 |
| 2 770 | 3 310 | 3 080 | 3 710 | 3 500 | 4 120 | 3 910 | 4 430 | 4 630 | 5 220 | 53 |
| 820 | 1 040 | 880 | 1 160 | 940 | 1 220 | 1 030 | 1 270 | 1 260 | 1 550 | 54 |
| 1 950 | 2 270 | 2 200 | 2 550 | 2 560 | 2 900 | 2 880 | 3 160 | 3 370 | 3 670 | 55 |
| 1 570 | 1 810 | 1 450 | 1 610 | 1 420 | 1 680 | 1 830 | 2 230 | 2 660 | 3 160 | 56 |
| | | | | | | | | | | |
| 146 790 | 166 100 | 151 290 | 169 330 | 159 100 | 183 760 | 177 320 | 204 380 | 192 940 | 231 040 | 57 |
| 89 100 | 92 550 | 89 230 | 91 550 | 91 910 | 98 850 | 100 700 | 109 800 | 116 130 | 125 480 | 58 |
| 30 510 | 46 380 | 32 000 | 47 100 | 34 940 | 53 110 | 42 640 | 60 380 | 41 110 | 70 010 | 59 |
| 31 620 | 32 330 | 34 620 | 35 800 | 36 800 | 37 000 | 39 080 | 40 550 | 42 300 | 43 190 | 60 |
| 4 440 | 5 160 | 4 560 | 5 120 | 4 550 | 5 200 | 5 100 | 6 350 | 6 600 | 7 640 | 61 |
| 1 500 | 1 720 | 1 380 | 1 500 | 1 350 | 1 540 | 1 720 | 2 110 | 2 520 | 3 010 | 62 |
| 132 080 | 145 770 | 135 710 | 149 600 | 141 550 | 160 220 | 156 540 | 177 460 | 173 190 | 197 470 | 63 |
| 14 710 | 20 330 | 15 580 | 19 730 | 17 550 | 23 540 | 20 780 | 26 920 | 19 750 | 33 570 | 64 |
| 1 260 | 1 740 | 1 620 | 1 960 | 1 670 | 2 080 | 2 020 | 2 360 | 1 720 | 2 960 | 65 |
| 1 210 | 1 520 | 1 500 | 1 870 | 1 620 | 1 970 | 1 850 | 2 120 | 1 630 | 2 670 | 66 |
| 40 | 210 | 110 | 80 | 40 | 100 | 160 | 220 | 80 | 280 | 67 |
| 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 | 10 | 10 | 68 |
| 3 190 | 3 750 | 3 830 | 4 460 | 4 410 | 4 940 | 4 660 | 5 410 | 5 450 | 6 250 | 69 |
| 180 | 150 | 140 | 170 | 170 | 180 | 240 | 210 | 240 | 280 | 70 |
| 2 940 | 3 530 | 3 630 | 4 210 | 4 160 | 4 680 | 4 350 | 5 100 | 5 110 | 5 890 | 71 |
| 70 | 70 | 60 | 80 | 80 | 80 | 70 | 100 | 100 | 80 | 72 |
| 12 780 | 18 320 | 13 370 | 17 230 | 14 810 | 20 680 | 18 140 | 23 870 | 16 020 | 30 280 | 73 |

12. Wirtschaftliche Vorgänge

Mill.

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | 1960 | | 1964 | | 1965 | |
|---------------|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |
| in jeweiligen | | | | | | | |
| 1 | <u>Ausfuhr</u> | 29 960 | 32 710 | 40 360 | 42 550 | 43 430 | 47 440 |
| 2 | Warenausfuhr | 24 090 | 26 050 | 32 850 | 34 180 | 35 540 | 37 940 |
| 3 | Dienstleistungsverkäufe (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt) | 4 700 | 5 360 | 6 060 | 6 860 | 6 360 | 7 740 |
| 4 | Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt | 1 170 | 1 300 | 1 450 | 1 510 | 1 530 | 1 760 |
| 5 | - <u>Einfuhr</u> | 26 680 | 28 600 | 36 660 | 41 230 | 43 450 | 47 960 |
| 6 | Wareneinfuhr | 20 830 | 21 360 | 27 280 | 30 330 | 32 910 | 35 620 |
| 7 | Dienstleistungskäufe (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt) | 4 720 | 5 650 | 7 290 | 8 790 | 8 000 | 9 970 |
| 8 | Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt | 1 130 | 1 590 | 2 090 | 2 110 | 2 540 | 2 370 |
| 9 | = <u>Außenbeitrag</u> (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr) | + 3 280 | + 4 110 | + 3 700 | + 1 320 | - 20 | - 520 |
| 10 | Saldo der Warenumsätze | + 3 260 | + 4 690 | + 5 570 | + 3 850 | + 2 630 | + 2 320 |
| 11 | Saldo der Dienstleistungsumsätze (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) | - 20 | - 290 | - 1 230 | - 1 930 | - 1 640 | - 2 230 |
| 12 | Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen | + 40 | - 290 | - 640 | - 600 | - 1 010 | - 610 |
| 13 | + Laufende Übertragungen aus der übrigen Welt | 120 | 120 | 190 | 180 | 200 | 280 |
| 14 | - Laufende Übertragungen an die übrige Welt | 1 420 | 1 530 | 2 700 | 2 540 | 3 060 | 3 250 |
| 15 | = Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben | + 1 980 | + 2 700 | + 1 190 | - 1 040 | - 2 880 | - 3 490 |
| 16 | + Vermögensübertragungen aus der übrigen Welt | 50 | 70 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 17 | - Vermögensübertragungen an die übrige Welt | 440 | 580 | 300 | 320 | 600 | 390 |
| 18 | = <u>Finanzierungssaldo</u> ²⁾ | + 1 590 | + 2 190 | + 900 | - 1 350 | - 3 470 | - 3 870 |
| in Preisen | | | | | | | |
| 19 | <u>Ausfuhr</u> | 30 790 | 33 320 | 40 000 | 41 820 | 42 260 | 45 670 |
| 20 | Warenausfuhr | 24 450 | 26 220 | 32 910 | 34 030 | 35 040 | 37 140 |
| 21 | Dienstleistungsverkäufe (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt) | 5 010 | 5 660 | 5 730 | 6 410 | 5 850 | 6 990 |
| 22 | Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt | 1 330 | 1 440 | 1 360 | 1 380 | 1 370 | 1 540 |
| 23 | - <u>Einfuhr</u> | 25 920 | 27 870 | 36 370 | 40 910 | 42 150 | 46 140 |
| 24 | Wareneinfuhr | 19 720 | 20 280 | 27 390 | 30 590 | 32 370 | 34 900 |
| 25 | Dienstleistungskäufe (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt) | 4 950 | 5 880 | 7 010 | 8 350 | 7 460 | 9 120 |
| 26 | Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt | 1 250 | 1 710 | 1 970 | 1 970 | 2 320 | 2 120 |
| 27 | = <u>Außenbeitrag</u> (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr) | + 4 870 | + 5 450 | + 3 630 | + 910 | + 110 | - 470 |
| 28 | Saldo der Warenumsätze | + 4 730 | + 5 940 | + 5 520 | + 3 440 | + 2 670 | + 2 240 |
| 29 | Saldo der Dienstleistungsumsätze (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) | + 60 | - 220 | - 1 280 | - 1 940 | - 1 610 | - 2 130 |
| 30 | Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen | + 80 | - 270 | - 610 | - 590 | - 950 | - 580 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Veränderung der Forderungen abzügl. der Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt.

13. Einwohner, Erwerbstätige

Durchschnitt

| Lfd. Nr. | Einwohner/Erwerbstätige | 1960 | | 1964 | | 1965 | |
|----------|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |
| 1 | Wohnbevölkerung (Einwohner) | 55 246 | 55 622 | 58 061 | 58 471 | 58 811 | 59 212 |
| 2 | Erwerbstätige Inländer | 26 002 | 26 478 | 26 833 | 27 125 | 27 022 | 27 284 |
| 3 | Selbständige und mithelfende Familienangehörige | 6 023 | 5 953 | 5 469 | 5 395 | 5 340 | 5 284 |
| 4 | Beschäftigte Arbeitnehmer | 19 979 | 20 525 | 21 364 | 21 730 | 21 682 | 22 000 |
| 5 | + Im Inland erwerbstätige Einpendler abzügl. im Ausland erwerbstätige Auspendler | - 161 | - 149 | - 130 | - 115 | - 112 | - 102 |
| 6 | = Erwerbstätige im Inland | 25 841 | 26 329 | 26 703 | 27 010 | 26 910 | 27 182 |
| 7 | dar. Beschäftigte Arbeitnehmer im Inland | 19 818 | 20 376 | 21 234 | 21 615 | 21 570 | 21 898 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

mit Halbjahreszahlen

mit der übrigen Welt

DM

| 1966 | | 1967 ¹⁾ | | 1968 ¹⁾ | | 1969 ¹⁾ | | 1970 ¹⁾ | | Lfd. Nr. |
|--------|--------|--------------------|--------|--------------------|--------|--------------------|--------|--------------------|--------|-------------|
| 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | |

Preisen

| | | | | | | | | | | |
|---------|---------|----------|----------|---------|----------|---------|----------|---------|----------|----|
| 48 230 | 54 060 | 53 390 | 56 730 | 57 320 | 66 510 | 66 800 | 75 050 | 75 070 | 82 740 | 1 |
| 39 370 | 43 220 | 43 730 | 45 400 | 46 830 | 54 270 | 55 130 | 61 290 | 61 880 | 67 310 | 2 |
| 7 220 | 8 750 | 7 780 | 9 100 | 8 320 | 9 530 | 9 020 | 10 390 | 9 680 | 11 440 | 3 |
| 1 640 | 2 090 | 1 880 | 2 230 | 2 170 | 2 710 | 2 650 | 3 370 | 3 510 | 3 990 | 4 |
| 47 270 | 48 570 | 45 300 | 48 900 | 49 780 | 56 440 | 60 670 | 66 390 | 70 570 | 76 290 | 5 |
| 35 920 | 34 990 | 33 360 | 34 660 | 37 390 | 41 670 | 46 460 | 49 500 | 53 310 | 55 080 | 6 |
| 9 020 | 10 780 | 9 530 | 11 180 | 10 010 | 11 730 | 11 230 | 13 370 | 13 130 | 16 460 | 7 |
| 2 330 | 2 800 | 2 410 | 3 060 | 2 380 | 3 040 | 2 980 | 3 520 | 4 130 | 4 750 | 8 |
| + 960 | + 5 490 | + 8 090 | + 7 830 | + 7 540 | + 10 070 | + 6 130 | + 8 660 | + 4 500 | + 6 450 | 9 |
| + 3 450 | + 8 230 | + 10 370 | + 10 740 | + 9 440 | + 12 600 | + 8 670 | + 11 790 | + 8 570 | + 12 230 | 10 |
| - 1 800 | - 2 030 | - 1 750 | - 2 080 | - 1 690 | - 2 200 | - 2 210 | - 2 980 | - 3 450 | - 5 020 | 11 |
| - 690 | - 710 | - 530 | - 830 | - 210 | - 330 | - 330 | - 150 | - 620 | - 760 | 12 |
| - 280 | - 310 | - 290 | - 350 | - 620 | - 890 | - 560 | - 1 410 | - 490 | - 1 880 | 13 |
| 3 110 | 3 190 | 3 220 | 3 320 | 3 670 | 4 780 | 3 790 | 6 260 | 4 670 | 6 930 | 14 |
| - 1 870 | + 2 610 | + 5 160 | + 4 860 | + 4 490 | + 6 180 | + 2 900 | + 3 810 | + 320 | + 1 400 | 15 |
| 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 20 | 10 | 10 | 16 |
| 480 | 280 | 410 | 300 | 410 | 270 | 400 | 290 | 440 | 310 | 17 |
| - 2 340 | + 2 340 | + 4 760 | + 4 570 | + 4 090 | + 5 920 | + 2 510 | + 3 540 | - 110 | + 1 100 | 18 |

von 1962

| | | | | | | | | | | |
|---------|---------|----------|----------|---------|----------|---------|----------|---------|---------|----|
| 46 070 | 51 290 | 51 190 | 54 060 | 55 140 | 64 260 | 63 720 | 70 730 | 70 110 | 75 640 | 19 |
| 38 300 | 41 900 | 42 890 | 44 490 | 46 370 | 54 240 | 54 190 | 59 640 | 59 950 | 64 120 | 20 |
| 6 380 | 7 630 | 6 750 | 7 710 | 6 980 | 7 820 | 7 420 | 8 460 | 7 520 | 8 620 | 21 |
| 1 390 | 1 760 | 1 550 | 1 860 | 1 790 | 2 200 | 2 110 | 2 630 | 2 640 | 2 920 | 22 |
| 44 610 | 46 000 | 43 170 | 46 180 | 47 800 | 54 660 | 57 230 | 62 580 | 66 700 | 71 910 | 23 |
| 34 480 | 34 070 | 32 720 | 33 780 | 37 060 | 42 070 | 45 250 | 48 680 | 52 760 | 55 190 | 24 |
| 8 090 | 9 510 | 8 390 | 9 760 | 8 710 | 10 040 | 9 520 | 11 080 | 10 730 | 13 180 | 25 |
| 2 040 | 2 420 | 2 060 | 2 640 | 2 030 | 2 550 | 2 460 | 2 820 | 3 210 | 3 540 | 26 |
| + 1 460 | + 5 290 | + 8 020 | + 7 880 | + 7 340 | + 9 600 | + 6 490 | + 8 150 | + 3 410 | + 3 730 | 27 |
| + 3 820 | + 7 830 | + 10 170 | + 10 710 | + 9 310 | + 12 170 | + 8 940 | + 10 960 | + 7 190 | + 8 930 | 28 |
| - 1 710 | - 1 880 | - 1 640 | - 2 050 | - 1 730 | - 2 220 | - 2 100 | - 2 620 | - 3 210 | - 4 560 | 29 |
| - 650 | - 660 | - 510 | - 780 | - 240 | - 350 | - 350 | - 190 | - 570 | - 640 | 30 |

und beschäftigte Arbeitnehmer

in 1 000

| 1966 | | 1967 | | 1968 | | 1969 ¹⁾ | | 1970 ¹⁾ | | Lfd. Nr. |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------------------|--------|--------------------|--------|-------------|
| 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. | |
| 59 481 | 59 794 | 59 824 | 59 922 | 60 036 | 60 333 | 60 645 | 61 052 | 61 358 | 61 735 | 1 |
| 27 084 | 27 080 | 26 270 | 26 314 | 26 099 | 26 585 | 26 599 | 27 045 | 27 022 | 27 386 | 2 |
| 5 245 | 5 179 | 5 130 | 5 094 | 5 022 | 5 002 | 4 912 | 4 892 | 4 781 | 4 761 | 3 |
| 21 839 | 21 901 | 21 140 | 21 220 | 21 077 | 21 583 | 21 687 | 22 153 | 22 241 | 22 625 | 4 |
| - 104 | - 102 | - 120 | - 122 | - 123 | - 114 | - 111 | - 99 | - 92 | - 81 | 5 |
| 26 980 | 26 978 | 26 150 | 26 192 | 25 976 | 26 471 | 26 488 | 26 946 | 26 930 | 27 305 | 6 |
| 21 735 | 21 799 | 21 020 | 21 098 | 20 954 | 21 469 | 21 576 | 22 054 | 22 149 | 22 544 | 7 |

Anhang

Hinweis auf ausgewählte Veröffentlichungen über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Aufsätze in „Wirtschaft und Statistik“ mit Erläuterungen zu den statistischen Grundlagen und Berechnungsmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Bartels, H., Raabe, K.-H., Schörry, O. und Mitarbeiter, Die Neuberechnung des Sozialprodukts für die Bundesrepublik Deutschland, Jahrgang 1957, Heft 3, S. 123 – 149:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Entstehung des Sozialprodukts, der Einkommen aus unselbständiger Arbeit und der Verwendung des Sozialprodukts. (z.T. veraltet)

Bartels, H., Raabe, K.-H., Schörry, O., Das Sozialprodukt der Bundesrepublik 1950 bis 1956 in konstanten Preisen, Jahrgang 1957, Heft 11, S. 583 – 594:

Probleme, Grundlagen und Methoden der Berechnung der Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts in konstanten Preisen.

Bartels, H., Raabe, K.-H., Spilker, H. und Mitarbeiter, Die Verteilung des Volkseinkommens in der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1956, Jahrgang 1958, Heft 3, S. 135 – 146:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Einkommen aus unselbständiger Arbeit, der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der privaten Haushalte, der unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. (z.T. veraltet)

Schörry, O., Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957, Jahrgang 1958, Heft 9, S. 487 – 494:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Vorratsbestände. (z.T. veraltet)

Bartels, H., Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Jahrgang 1962, Heft 2, S. 63 – 74:

Abgrenzung und Gliederung des Privaten Verbrauchs.

Bartels, H., Oppermann, W., Die Anlageinvestitionen von 1950 bis 1960, Jahrgang 1962, Heft 6, S. 311 – 322:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Anlageinvestitionen in der Gliederung nach Ausrüstungs- und Bauinvestitionen.

Bartels, H., Preisindizes in der Sozialproduktionsberechnung, Jahrgang 1963, Heft 1, S. 15 – 18:

Aussagewert, Berechnungsgrundlagen und -methoden der Preisindizes in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts.

Hamer, G., Müller - Nagell, H., Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen, Jahrgang 1963, Heft 12, S. 714 – 728:

Berechnungsgrundlagen und -methoden des Privaten Verbrauchs in der Gliederung nach Lieferbereichen und Verwendungszwecken.

Bartels, H., Hamer, G. und Mitarbeiter, Halbjahresergebnisse der Sozialproduktberechnung ab 1960, Jahrgang 1965, Heft 12, S. 771 – 880:

Grundlagen und Methoden der halbjährlichen Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts, der Verteilung des Volkseinkommens und der Verwendung des Sozialprodukts.

Hamer, G., Richter, H.-W., Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen, Jahrgang 1966, Heft 9, S. 537 – 553:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Einkommen aus unselbständiger Arbeit, insbesondere in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen.

Hipler, H., Die Versicherungsunternehmen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1970, Heft 7, S. 331 – 337:

Behandlung der Beitragseinnahmen und Leistungen der Versicherungsunternehmen, Berechnungsgrundlagen und -methoden für die Aufstellung der Konten des Sektors Versicherungsunternehmen.

2. Weitere grundlegende Aufsätze in „Wirtschaft und Statistik“ auf dem Gebiet der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Bartels, H., Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland, Erster Teil: Das angestrebte Kontensystem, Jahrgang 1960, Heft 6, S. 317 – 344:

Eingehende Beschreibung der 1960 im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angestrebten kontenmäßigen Darstellung.

Bartels, H., Raabe, K.-H., Schörry, O. und Mitarbeiter, Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland, Zweiter Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem, Jahrgang 1960, Heft 10, S. 571 – 581:

Beschreibung des in den sechziger Jahren verwendeten vereinfachten Kontensystems.

Raabe, K.-H., Hamer, G., Das Einkommen der privaten Haushalte 1950 bis 1959 und seine Verwendung, Jahrgang 1960, Heft 12, S. 697 – 712:

Beschreibung des Einkommens der privaten Haushalte nach Einkommensarten sowie der Verwendung der Einkommen.

Bartels, H., Sievers, I., Der Staat als Teil der Volkswirtschaft 1950 bis 1959, Jahrgang 1961, Heft 3, S. 133 – 157:

Eingehende Beschreibung der Teilnahme des Staates am Wirtschaftsablauf, insbesondere des Staates als Produzent, Verbraucher und Investor, der Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat sowie der wirtschaftlichen Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren und zur übrigen Welt.

Hamer, G., Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)Steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1968, Heft 9, S. 439 – 443:

Darlegung der verschiedenen Möglichkeiten der Behandlung der Mehrwertsteuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (hinsichtlich des gegenwärtigen Vorgehens vgl. die Erläuterungen zu Tabelle 2, S. 56).

Hamer, G., Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1970, Heft 2, S. 57 – 65:

Erläuterung der im Rahmen der Revision 1970 vorgenommenen Änderungen in den Konzepten und Definitionen und der Auswirkungen der Revision auf die Ergebnisse in den Jahren 1960 bis 1968.

Hamer, G., Revidierte Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1970, Heft 6, S. 281 – 288:

Erläuterung der erweiterten Sektorengliederung, des neu eingeführten Güterkontos und des einheitlichen Rahmenschemas der Kontenpositionen.

3. Ausgewählte Aufsätze von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen außerhalb von „Wirtschaft und Statistik“

Bartels, H., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (II), Statistik, in: Handwörterbuch der Sozialwissenschaften, Bd. 11, Stuttgart – Tübingen – Göttingen 1961, S. 404 ff.

Bartels, H., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, in: Adolf Blind (Hrsg.), Umriss einer Wirtschaftsstatistik (Festgabe für Paul Flaskämper), Hamburg 1966, S. 275 ff.

Bartels, H., National Product at Constant Prices in the Federal Republic of Germany, The review of income and wealth, series 14, 1968, number 4, S. 387 ff.

Bartels, H., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Wirtschaftspolitik, in: Friedrich Lenz u.a. (Hrsg.), Beiträge zur Wirtschafts- und Gesellschaftsgestaltung (Festschrift für Bruno Gleitze), Berlin 1968, S. 125 ff.

Hamer, G., Grundzüge der neuen internationalen Standardsysteme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, Allgemeines Statistisches Archiv, 53. Bd., 1969/Heft 2, S. 125 ff.

Hamer, G., Genauigkeitskontrollen bei der Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, Allgemeines Statistisches Archiv, 54. Bd., 1970/Heft 1, S. 76 ff.

Fachserie N

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Reihe 1: Konten und Standardtabellen

Umfassende Darstellung des wirtschaftlichen Geschehens in Form eines geschlossenen Kontensystems und in einer Reihe von Standardtabellen, die das Kontensystem ergänzen. In den Standardtabellen werden die Ergebnisse der jährlichen und halbjährlichen Berechnungen für einen möglichst langen Zeitraum mit gleichbleibendem Programm dargestellt. Die Tabellen zeigen u. a. die Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts, die Verteilung des Volkseinkommens, den Staat als Teil der Volkswirtschaft, das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung, die Vermögensbildung und ihre Finanzierung sowie die wirtschaftlichen Vorgänge mit dem Ausland.

Jährlich wird ein Heft mit umfassenden Ergebnissen in der zweiten Jahreshälfte herausgegeben; ein Vorbericht mit ersten vorläufigen Ergebnissen erscheint im Frühjahr.

Reihe 2: Input-Output-Tabellen

Darstellung der güter- und produktionsmäßigen Verflechtungen in der Volkswirtschaft zunächst für ausgewählte Jahre. Im ersten Heft der Reihe werden die Ergebnisse der Input-Output-Tabelle 1965 erscheinen.

Reihe 3: Sonderbeiträge

Die unregelmäßig erscheinenden Hefte dieser Reihe sind für ausführliche Methodenbeschreibungen und Einzeldarstellungen auf Teilgebieten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vorgesehen.

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1970)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.